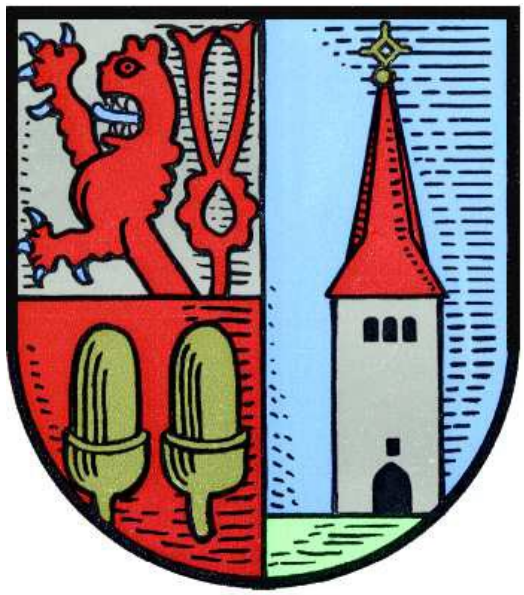
EITORF AN DER SIEG



Haushalt 2023/2024

Stand: Beschlussfassung 08.05.2023

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung 2023 und 2024 (grün)

Vorbericht zum Haushalt 2023 und 2024 (gelb)

Haushaltsplan 2023 und 2024 (weiß)

Gesamtergebnisplan	1 – 2
Gesamtfinanzplan	3 – 4
Teilpläne der Produktbereiche	5 – 35
Teilpläne inkl. Sachkonten, Erläuterungen u. Investitionen	
01 - Innere Verwaltung	36 – 94
02 - Sicherheit und Ordnung	95 – 111
03 - Schulträgeraufgaben	112 – 141
04 - Kultur und Wissenschaft	142 – 152
05 - Soziale Leistungen	153 – 173
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	174 – 179
08 - Sportförderung	180 – 188
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	189 – 194
10 - Bauen und Wohnen	195 – 200
11 - Ver- und Entsorgung	201 – 203
12 - Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	204 – 218
13 - Natur- und Landschaftspflege	219 – 230
14 - Umweltschutz	231 – 234
15 - Wirtschaft und Tourismus	235 – 252
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	253 – 260

Investitionsprogramm 2023 – 2027

Anlagen

Stellenplan 2023/2024
Haushaltsquerschnitt 2023/2024
Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.12.2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
Zuwendungen an Fraktionen
Übersicht über die Wirtschaftslage der Entwicklungs-GmbH Eitorf
Wirtschaftsplan 2023 Versorgungsbetrieb
Wirtschaftsplan 2023 Entsorgungsbetrieb
Jahresabschluss 2019 Versorgungsbetrieb
Jahresabschluss 2020 Entsorgungsbetrieb

Haushaltssatzung 2023 und 2024

Haushaltssatzung
der Gemeinde Eitorf
für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW S. 666), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) geändert worden ist, hat der Rat der Gemeinde Eitorf mit Beschluss vom 20.03.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2023	**2024**
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	51.450.375,00 €	51.234.029,00 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	51.387.422,00 €	52.552.770,00 €
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	45.084.940,00 €	46.386.081,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	46.559.654,00 €	46.385.414,00 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.924.010,00 €	8.320.564,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	14.719.019,00 €	13.387.739,00 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	10.638.645,00 €	6.664.204,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.621.620,00 €	1.597.696,00 €

festgesetzt.

§ 2

	2023	**2024**
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	7.795.009,00 €	5.067.175,00 €

§ 3

	2023	**2024**
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	18.459.530,00 €	600.000,00 €

§ 4

Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf festgesetzt.	**2023**	**2024**
	0,00 €	1.318.741,00 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	**2023**	**2024**
	30.000.000,00 €	30.000.000,00 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wie folgt festgesetzt:

	2023	**2024**
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	359 v.H.	359 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	699 v.H.	760 v. H.
2. Gewerbesteuer	507 v.H.	507 v. H.

§7

entfällt

§ 8

Im Rahmen von Stellenwiederbesetzungen können vorübergehend Stellen von Beamten mit vergleichbaren oder niedriger einzustufenden Beschäftigten und Stellen von Beschäftigten mit vergleichbaren oder niedriger einzustufenden Beamten besetzt werden.
Im folgenden Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.

Vorbericht zum Haushalt 2023 im Überblick:

Stand: 20.3.2023

Kapitel	Seiten
1. Haushalt 2023 im Überblick • Kernaussagen zum Haushalt 2023 • Haushaltsentwicklung im Gesamtüberblick • Arbeitsgruppe Haushalt 2023 • Ergebnisplanung • Finanzplanung / Investitionsprogramm • Entwicklung der Steuersätze / Interkommunaler Vergleich	3 - 8
2. Rahmenbedingungen zum Haushalt 2023 **A: Überregionale Rahmenbedingungen:** • Finanzpolitische und konjunkturelle Rahmenbedingungen • Rasanter Wandel der Arbeitsgesellschaft • Der Ukraine Krieg und seine Folgen • Umsetzung des § 2 b UStG für zwei Jahre bis 1.1.2025 ausgesetzt • Orientierungsdaten **B: Zusätzliche Aufgaben 2023 ohne Refinanzierung** • Wohngeldreform zum 1.1.2023 • Vorbereitungen für eine Energiemangellage und andere Notsituationen • Bau von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber **C: Aktuelle Konzepte für Eitorf** • Umsetzung der Ganztagsbetreuung ab 2026 an Schulen • Schulentwicklungsplanung • Medienentwicklungsplanung • Digitalisierungskonzept • Hochwasserschutzkonzept • Sportstättenbedarfskonzept • Klimaschutzkonzept • Kindergartenbedarfsplanung **D: Lokale und strukturelle Besonderheiten in Eitorf** • ZF-Werk in Eitorf von Schließung bedroht • Neu aufgebaute Standards • Sozialstruktur schwierig	8 - 24

• Durchschnittseinkommen in Eitorf • Einwohnerentwicklung	
3. Beendigung des Haushaltssicherungskonzeptes in 2022 • Fazit und Ausblick	24 – 26
4. Wichtige Details zum Haushalt 2023 • Gesamtpläne • Erläuterungen des Ergebnisplans 2023 - 2027 • Erläuterungen des Finanzplans 2023 - 2027 • Entwicklung des Ergebnisplans / des Eigenkapitals • Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CIG	26 – 36
5. Wichtige Einzelthemen im Ergebnishaushalt • Personalplanung 2023 / 2024 • Jugendamtsumlage • Sanierung der Siegparkhalle • Übernahme der Betreuung am Schulstandort Mühleip in 2023 • Steigende Zinsen am Kapitalmarkt	35 – 37
6. Schwerpunkte im Investitionsprogramm Darstellung der wichtigsten Investitionen 2023 – 2027, insbesondere • „Sozialer Wohnungsbau“ / Unterbringung von Flüchtlingen • Planung Neubau GGS Eitorf • Erweiterung der Sekundarschule • Planung zum Neubau Rathaus Eitorf	38 – 41
7. Chancen und Risiken des Doppelhaushaltes 2023 / 2024	41
8. Entwicklung der Schulden und Kassenkredite • Übersichtstabellen 2023 bis 2027	41 – 42
9. Zeitlicher Ablauf	42 -43

1. Haushalt 2023 im Überblick

Kernaussagen zum Haushalt 2023:

1. Um wichtige Investitionen zeitlich effektiver durchführen zu können, wird der Haushalt 2023 als Doppelhaushalt 2023/2024 aufgestellt.

2. Der Ergebnisplan 2023 ist ausgeglichen. Um diesen Ausgleich herstellen zu können, werden folgende Steuererhöhungen vorgeschlagen:
   - Grundsteuer B um 110 %-Punkte von 589 % auf 699 %
   - Gewerbesteuer um 10 %-Punkte von 497 % auf 507 %

3. Die Haushaltssituation in den Jahren 2023 bis 2027 ist unter den Landesvorgaben zum „Corona-Isolierungsgesetz“ und den Isolierungen der Folgen des Ukraine Krieges zu betrachten und zu bewerten. Folgende Beträge sind in den einzelnen Haushaltsjahren „isoliert“ worden:
   - 2023: 2.925.043 €
   - 2024: 1.178.730 €
   - 2025: 1.212.757 €
   - 2026: 1.245.964 €
   - 2027: 0 €

4. Folgende Planungsjahre weisen Deckungslücken aus, die aus der Allgemeinen Rücklage, also durch den Griff ins Eigenkapital, ausgeglichen werden müssen
   - 2023: 0 €
   - 2024: 1.318.741 €
   - 2025: 693.352 €
   - 2026: 188.342 €
   - 2027: 995.223 €

5. Damit ist der Doppelhaushalt 2023 / 2024 genehmigungsfähig.

6. Aus dem Investitionsprogramm 2023 - 2027 ergeben sich folgende Kreditaufnahmen

   - 2023: 7.795.009 €
   - 2024: 5.067.175 €
   - 2025: 2.591.310 €
   - 2026: 7.963.370 €
   - 2027: 11.392.006 €

7. Die finanzwirtschaftliche Situation der Gemeinde Eitorf ist derzeit extrem volatil und die mittel- und langfristige Finanzplanung kaum belastbar, was an den weiter unten ausführlich dargestellten Rahmenbedingungen liegt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023/2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im **Ergebnisplan** mit

	2023	**2024**
dem Gesamtbetrag der Erträge	51.450.375 €	51.268.056 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen	51.387.422 €	52.552.770 €
im **Finanzplan** mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.284.940 €	46.386.081 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.759.654 €	48.384.222 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.924.010 €	8.320.564 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.719.019 €	13.387.739 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.638.645 €	6.664.204 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.621.620 €	1.597.696 €

Der Ausgleich im Ergebnisplan wird in 2023 erreicht ohne eine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage. In 2024 ist eine Inanspruchnahme der der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.318.741 € erforderlich.

Aus dem Finanzplan ergibt sich eine Liquiditätslücke für 2023 und 2024, die Kassenkredite belaufen sich Ende 2024 auf ca. 7.314.894,64 €.

Aus den Investitionen ergibt sich eine Kreditaufnahme 2023 von 7.795.009 € und 2024 von 5.067.175 €. Gleichzeitig sind Tilgungsleistungen für Altdarlehen in Höhe von 1.621.620 € in 2023 und von 1.597.029 € in 2024 vorgesehen, sodass in 2023 eine Nettoneuverschuldung der Gemeinde Eitorf in Höhe von 6.173.389 € und 2024 in Höhe von 3.470.146 € vorgesehen ist.

Die gemeindlichen Steuersätze werden in 2023/2024 wie folgt verändert festgesetzt:

	2023	2024
Grundsteuer A:	359 %	359 %
Grundsteuer B:	699 %	760 %
Gewerbesteuer:	507 %	507 %

Haushaltsentwicklung im Gesamtüberblick

Mit dem Doppelhaushalt 2013/ 2014 musste die Gemeinde Eitorf erneut den Gang in ein zehnjähriges Haushaltssicherungskonzept (HSK) antreten. Über die Gründe und Einzelheiten hierfür ist sehr ausführlich im Vorbericht zum Doppelhaushalt 2013/2014 berichtet worden. Das HSK wurde in Zeiten einer konjunkturellen Hochphase von 2013 bis 2020 abgearbeitet. Insbesondere ständig steigende Steuereinnahmen sorgten für einen nur bedingt großen Druck auf einschneidende Konsolidierungsmaßnahmen in der Gemeinde Eitorf. Sie bestanden im Wesentlichen aus Einsparungen im Personalsektor, einer deutlichen Zurückhaltung bei Investitionen und bei der Unterhaltung des ge-

meindlichen Vermögens. Dazu gesellten sich kleinere, aber permanent steigenden Steuererhöhungen. Gepaart mit den sprießenden Steuereinahmen, war Eitorf auf einem guten Weg, zumal der Schuldenstand deutlich reduziert wurde. Während aber Bund und Land ihre Haushalte weitestgehend ausgleichen konnten, reichte es in Eitorf lediglich zu einer Verbesserung der Lage, nicht aber zum nachhaltigen Haushaltsausgleich.

Deshalb reifte bei Verwaltung und Politik zunehmend die Erkenntnis, dass ohne ein Paradigmenwechsel die Zukunft der Gemeinde Eitorf nicht aktiv gestaltet werden konnte. Gemeinsam ging man daher auch größere Investitionen an, die zwar zu einer wieder höheren Verschuldung der Gemeinde führten, aber für die Entwicklung des Ortes den Startschuss bildeten. Die Auslagerung von Feuerwehr und Bauhof aus dem Ortskern, die Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes, sowie die Komplettsanierung des Hermann-Weber-Bades für jeweils eine zweistellige Millionensumme waren die Maßnahmen mit der höchsten Symbolkraft und Außenwirkung. Andere Maßnahmen, wie die dringend notwendige Erweiterung der Sekundarschule, wurden beschlossen, ihre Umsetzung stockte jedoch. Die deutliche Ausweitung der Investitionsvorhaben traf nämlich auf eine Personal- und Organisationsstruktur, die „den alten Zeiten“ entsprach. Nach und nach setzte sich die Erkenntnis durch, nur durch eine deutliche Ausweitung des Personalbestandes, den neuen Herausforderungen gerecht werden zu können. Entsprechend steigende Personalaufwendungen sind und waren die Folge. All das war verkraftbar, so lange die Steuereinnahmen sprudelten, die Zinssätze für langfristige Darlehen nahezu null Prozent lagen und die Banken den Kommunen für Kassenkredite (Überziehung der Girokonten) sogar Geld zahlten.

Ab 2020 griff dann die Corona-Pandemie mit all ihren Nebenwirkungen tief in das Leben der Bevölkerung ein, im zweiten Schritt sorgte sie für gewaltige Verwerfungen bei den kommunalen Finanzen. Als Ergebnis wurde für 2022 lediglich ein Einjahreshaushalt aufgestellt. Noch während der Beratungen zum Haushalt 2022 begann der „Ukraine-Krieg“ und konterkarierte mit seinen Auswirkungen das gerade erste beschlossene Zahlenwerk.

Das Aufeinandertreffen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges beendete schließlich die langjährige Phase der Hochkonjunktur. Lieferprobleme für alle möglichen Dinge sorgten für lange nicht gekannte Preissprünge, die Zeiten der „Lockdowns“ forderte den Staat heraus, um mit gewaltigen Geldmengen der Bevölkerung und den Firmen zu helfen. Weniger geholfen wurde den Kommunen, die unter einbrechenden Steuerzahlungen litten. Für sie erfand man das „Corona-Isolierungsgesetz“, in 2022 folgte das gleiche Verfahren für die Auswirkungen des Krieges, insbesondere die sehr stark steigenden Energiepreise. Man tat so, als würden die alten Zeiten weiterbestehen und „isolierte“ die ausbleibenden Steuerzahlungen bzw. die Mehrkosten für Energie. Ab 2026 sind die so bereinigten Gelder aber wieder anzusammeln, sie werden den Gemeindehaushalt mit rund 200.000 Euro bis zu 50 Jahre lang belasten.

Trotz aller sich verschlechternden Rahmenbedingungen, konnte die Gemeinde Eitorf mit dem Haushalt 2022 das Haushaltssicherungskonzept planmäßig verlassen, auch dank der „Corona-Isolierungen“.

Unter diesen Vorzeichen stand die Aufstellungsphase des Haushaltes 2023. Vor allem im Hinblick auf die Umsetzung vieler anstehender Investitionsmaßnahmen, wird er trotz aller Risiken, als Doppelhaushalt aufgestellt, um eine drohende längere haushaltslose Zeit zu Beginn des Jahres 2024 zu vermeiden. Sollten sich die nachfolgend beschriebenen Annahmen und Zahlen nicht bewahrheiten, müsste für 2024 ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden.

Allerdings waren und sind die später noch detaillierter zu beschreibenden finanziellen Rahmenbedingungen nicht geeignet, die Gemeinde Eitorf in fiskalisch ruhiges Fahrwasser zu führen. Ganz im Gegenteil. Während der Haushalt 2023 noch ausgeglichen vorgelegt wird, kann der Haushalt 2024 nur durch einen Griff in die Allgemeine Rücklage, also aus dem Eigenkapital ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt für die weiteren Planungsjahre 2025 bis 2027.

Insofern muss dieser Doppelhaushalt an mehreren Stellen deutliche Einschnitte mit sich bringen. Alleine die erhoffte Personalverstärkung im Rathaus wird deutlich niedriger ausfallen müssen, als sie eigentlich notwendig ist. Auch wurden und werden Investitionsvorhaben verschoben werden müssen, teilweise weil das Personal für deren Umsetzung fehlt, teilweise weil die Baupreise derzeit nicht mehr seriös kalkulierbar sind.

Die härtesten Einschnitte wird die Bevölkerung über eine deutliche Anhebung der Grundsteuer B in mehreren Schritten beizutragen haben (siehe Tabelle weiter unten). Zudem wird vorgeschlagen, ab 2026 die sogenannte „Grundsteuer C“ für bebaubare Grundstücke einzuführen. Diese Einschnitte tragen entscheidend dazu bei, dass der Haushalt 2023/2024 überhaupt erst genehmigungsfähig wird. Höhere Defizite hätten die erneute Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bedeutet.

Arbeitsgruppe Haushalt 2023

Wie vorstehend beschrieben war damit absehbar, dass es erhebliche Probleme bei der Aufstellung des Haushaltes 2023 geben würde. Da sich seit 2020 zudem größere Verwerfungen in der Ausführung der Investitionsplanung ergeben hatten, wuchsen die haushalterischen Probleme deutlich an. Um die Akzeptanz der notwendigerweise zu treffenden Maßnahmen zu erhöhen, aber auch um eine hohes Maß an Transparenz bei den Entscheidungswegen zu gewährleisten, wurde die „Arbeitsgruppe Haushalt“ zur Begleitung der Aufstellung des Haushaltes 2022 gegründet. Ihr gehören neben den Fraktionsvorsitzenden der Bürgermeister und der Kämmerer an. Die Arbeitsgruppe wurde auch im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 einberufen, sie hat bis zur Fertigstellung des Haushaltsentwurfs 2023 dreimal getagt.

Ergebnisplanung

Der Entwurf des Ergebnishaushaltes 2023 stellt sich unter den weiter unten noch ausführlich beschrieben Rahmenbedingungen noch vergleichsweise freundlich dar. Um den Ausgleich im Ergebnisplan zu erreichen, wird keine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage notwendig sein. Das Folgejahr 2024 schließt in der Planung mit einem Defizit von rd. 1,32 Mio. Euro ab. Der Betrag wird aus der Allgemeinen Rücklage, also dem Griff ins Eigenkapital, zu finanzieren sein. Damit ist der Doppelhaushalt 2023/2024 genehmigungsfähig.

Finanzplanung / Investitionsprogramm

Wie bereits im Vorgängerhaushalt 2022, sorgt die Vielzahl der vorgesehenen Investitionen dafür, dass inzwischen wieder jährlich eine Nettokreditaufnahme ausgewiesen wird.

Jahr	Bisher geplante Neuverschuldung	Neu geplante Kreditaufnahme	Tilgung	Nettoneuverschuldung nach neuer Planung
2023	*-216.594*	*7.795.009*	*1.621.620*	*6.173.389*
2024	*1.622.156*	*5.067.175*	*1.597.696*	*3.470.146*
2025	*7.743.141*	*2.591.310*	*1.503.805*	*1.087.505*
2026	*Nicht geplant HH2022*	*7.963.370*	*1.454.599*	*6.508.771*
2027	*Nicht geplant HH2022*	*11.392.006*	*1.526.588*	*9.865.418*
Gesamt	***9.148.703***	***34.808.870***	***7.704.308***	***27.105.229***

In der Tabelle sind die Aufnahmen von langfristigen Krediten für Investitionen sowie die vorgesehene Tilgung dieser Kredite abgebildet. Dabei stechen vor allem die Jahre 2023, 2024, 2026 und 2027 mit deutlichen Nettoneuverschuldungen hervor.

Entwicklung der kommunalen Steuersätze / Interkommunaler Vergleich

Nachfolgende Tabelle gibt die in der Finanzplanung des Doppelhaushaltes 2023/2024 vorgesehenen Hebesätze der Gemeinde Eitorfwieder. Es wird darauf hingewiesen, dass zum 1.1.2025 die Reform der Grundsteuer B in Kraft tritt. Aus dem derzeit laufenden Verfahren zur Erhebung der Basisdaten, werden sich völlig andere Grundlagen für die Steuerbemessung ergeben. Insofern wird sich die dann festzulegende Höhe des Hebesatzes voraussichtlich verändern.

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2022	359	589	497
2023	359	699	507
2024	359	760	507
2025	359	800	517
2026	359	800	517
2027	359	800	517

Zur Grundsteuer B wird ausdrücklich festgehalten, dass sich der Steuersatz aus drei Komponenten zusammensetzt:

1. Steuersatz zur regulären Mitfinanzierung des Gemeindehaushaltes
2. Anteil zur Refinanzierung des Eigenanteils der Schulsozialarbeit um 15 % Punkte
3. Anteil zur Mitfinanzierung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 23 % Punkte

Im Haushaltsjahr 2024 sind nach der aktuellen Planung weitere Anhebungen der kommunalen Steuern geplant. Sollte die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gemeinde Eitorf es zulassen, kann auf diese Maßnahme möglicherweise in der vorstehenden Höhe verzichtet werden. Um die Eitorfer Sätze vergleichen zu können, werden in der nachfolgenden Tabelle die aktuell bekannten Sätze der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis dargestellt. Die Daten entstammen einer Umfrage der Stadt Bornheim vom Januar 2023:

Hebesätze Kommunen Rhein-Sieg-Kreis				
Gemeinde	***Haushalt***	***Grundsteuer A***	***Grundsteuer B***	***Gewerbesteuer***
Alfter	2023	450	763	550

Hebesätze Kommunen Rhein-Sieg-Kreis				
Bad Honnef	2023	280	715	428
Bornheim	2023	375	825	575
Eitorf	**Entwurf 2023**	**359**	**699**	**507**
Hennef	2023	430	785	500
Königswinter	2023	300	690	470
Lohmar	2023	400	790	510
Meckenheim	2023	280	571	510
Much	2022	320	650	500
Neunkirchen-Seelscheid	2022	599	717	515
Niederkassel	2022	300	690	490
Rheinbach	2022	452	753	531
Ruppichteroth	2023	300	745	500
Sankt Augustin	2023	460	750	490
Siegburg	2023	260	790	515
Swisttal	2022	438	702	520
Troisdorf	2023	370	555	500
Wachtberg	2023	380	695	520
Windeck	Entwurf 2023	490	750	500

Die oben aufgeführte Tabelle gibt einen Überblick über die feststehenden oder geplanten Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer aller Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis. Auf Basis dieser Tabelle ergeben sich Durchschnittswerte für die Grundsteuer A von 381 Punkten, für die Grundsteuer B 718 Punkte und für die Gewerbesteuer 507 Punkte. Mit den geplanten Hebesätzen „platziert“ sich die Gemeinde Eitorf bei der Gewerbesteuer genau auf dem Durchschnittswert , liegt bei der Grundsteuer B in 2023 noch 19 Punkte unter dem Durchschnitt und bleibt bei der Grundsteuer A auch 22 Punkte unter dem Durchschnitt. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass die Gemeinde Eitorf seit einigen Jahren keine Gebühren mehr für Straßenreinigung und Winterdienst erhebt und zur Kompensation dieser Gebühren die Grundsteuer B um 23 Punkte angehoben hat. In den meisten anderen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis werden diese Gebühren noch erhoben und kommen für viele Steuerpflichtige als weitere Belastung noch dazu.

2. Rahmenbedingungen zum Haushalt 2023

Der Doppelhaushalt 2023/2024 wurde unter extrem schwierigen Rahmenbedingungen erstellt. Beispielhaft dazu folgendes Beispiel: Spät wie nie, veröffentlichte das Land Nordrhein-Westfalen seine Orientierungsdaten, an denen sich die Haushaltsplanung zu orientieren hat. Den aktuell besonderen Umständen wurde u.a. mit folgendem Satz Rechnung getragen:

„Aufgrund von Corona-Pandemie sowie hoher Inflation und der hiermit verbundenen außergewöhnlichen Umstände für die kommunale Aufgabenwahrnehmung, wird in diesem Jahr erneut darauf verzichtet, den Kommunen Orientierungs- bzw. Zielwerte für die Aufwendungen vorzugeben.“

Wir Kommunen stehen damit zum Beispiel vor dem Dilemma, angesichts einer aktuell etwa 8-prozentigen Inflationsrate, zum Beispiel künftige Tarifabschlüsse halbwegs realistisch einzuschätzen und entsprechende Mittel in den Haushalt zu aufzunehmen. Bei einem zweistelligen Millionenaufwand für das kommunale Personal, haben solche Überlegungen besonders gewichtige Auswirkungen auf die prognostizierte Haushaltssituation. Dem folgen die Konsequenzen hinsichtlich des einzuschätzenden Konsolidierungsbedarfs, letztendlich nämlich zusätzliche Einsparungen vorzunehmen, oder die kommunalen Steuersätze weiter anzuheben. Deren Akzeptanz wird angesichts der aktuellen Weltlage ohnehin auf tönernen Füßen stehen.

Um eine vernünftige Informationslage und damit die Basis für eine Entscheidung über diesen Haushalt zu schaffen, werden nachfolgend die besonderen Umstände des Haushaltes 2023 und dessen Rahmenbedingungen, ausführlicher als sonst üblich dargestellt.

2 A: Überregionale Rahmenbedingungen

Finanzpolitische und konjunkturelle Rahmenbedingungen

Während der Laufzeit des 2022 beendeten Haushaltssicherungskonzeptes, haben sich einige sehr wichtige Rahmenbedingungen fundamental geändert, die nachfolgend noch einmal aufgelistet werden:

1. Die bundesdeutsche Wirtschaft befand sich bis Ende 2019 in einer sehr langen Phase der Hochkonjunktur, die mit ständig steigenden Steuereinnahmen des Staates einherging. Der vom Staat „zu verteilende Kuchen“ wurde jedes Jahr größer. Dies änderte sich mit Beginn der Corona-Pandemie völlig.
2. Für die Gemeinde Eitorf, aber auch für viele andere Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis und in NRW gilt diese Entwicklung nur bedingt. Die Defizite sind deutlich kleiner geworden, staatliche Zuweisungen angewachsen. Parallel dazu hat sich aber auch das Aufgabenportfolio der kommunalen Familie deutlich verändert, die grundsätzlichen strukturellen Probleme der Gemeinde konnten derweil nicht grundsätzlich gelöst werden. All das führte nicht zu einem dauerhaft ausgeglichenen Haushalt.
3. Erschwerend kommen seit dem ersten Quartal 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie hinzu. Massive Steuereinbrüche und deutliche Mehrkosten, zum Beispiel für Hygiene- und Sicherungsmaßnahmen, waren die Folge. Der ohnehin auf wackeligen Füßen stehende Doppelhaushalt 2020/2021 implodierte nahezu. Nur die neuen gesetzlichen Regelungen zum „Corona-Isolierungsgesetz“ (siehe Ausführungen unten) sorgen dafür, dass die kommunalen Haushalte seither nicht völlig aus den Fugen geraten sind.
4. Nach der Finanzkrise 2009 wurde die Zinslandschaft durch die EZB künstlich beeinflusst. Dies führte zu einem bis 2021 dauerhaft niedrigen Zinsniveau, mit Licht und Schattenseiten. Die Gemeinde Eitorf partizipierte hiervon durch hohe Einsparungen für die Zinsen notwendiger Kassenkredite bzw. für günstige Investitionskredite. Dies kehrt sich seit dem Jahr 2022 nun wieder ins völlige Gegenteil.
5. Das bis 2021 niedrige Zinsniveau führte gleichzeitig auf breiter Front zu einer höheren Bautätigkeit (Flucht in Betongeld. Stichwort: Immobilienboom). Hieraus erwuchs eine sehr große Nachfrage nach Baufirmen, die wiederrum zu knappen Ressourcen und deutlich steigenden Preisen bei den kommunalen Investitionen führte. Trotz nun steigender Zinsen, zeichnet sich keine Entspannung bei den Baupreisen ab.
6. Parallel zu all den vorgenannten Punkten haben zudem Rat und Verwaltung vor einigen Jahren ebenfalls einen Kurswechsel vollzogen. Nach der Erkenntnis, dass permanentes Sparen

nicht wirklich zu einem ausgeglichenen Haushalt führt, sondern eher die Infrastruktur vernachlässigt wurde und die Bevölkerungszahlen zurückgingen, wurde umgesteuert. Spätestens mit der Entscheidung das Integrierte Handlungskonzept aufzulegen, wurde ein mutiger Schritt in die andere Richtung getan und verstärkt investiert. Dass dies bislang nur bedingt gelungen ist, gehört aber auch zur Wahrheit.

7. Damit einher ging dann allerdings zunehmend die Erkenntnis, dass die Personalstrukturen der Gemeindeverwaltung nicht für die neuen Rahmenbedingungen ausreichten. Anstatt weitere Personaleinsparungen nach dem Haushaltssicherungskonzept vorzunehmen, musste nun eine deutliche Ausweitung des Fachpersonals in den Bereichen Bauen und Planen (Personalbedarf anstatt Abbau laut HSK) erfolgen. Dies konnte nur bedingt im gleichen Tempo erfolgen, wie der Bedarf hieran anstieg.
8. Konsequenz: zu viele Dinge und Maßnahmen mussten auf einmal und parallel getan werden, was nicht reibungslos von Statten ging. Sich deutlich verteuernde Baumaßnahmen, zeitlicher Verzug bei Planung und Durchführung der Maßnahmen, sowie eine zunehmende Personalfluktuation sind seither zu beobachten. Die Gemeindeverwaltung war und ist in dieser Hinsicht an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Dem wird durch eine moderate Ausweitung des Personalbestandes versucht zu begegnen.

Zu den vorgenannten Themen, kommen weitere sich ändernde Rahmenbedingungen aktuell hinzu:

Rasanter Wandel der Arbeitsgesellschaft

Vor allem die Corona-Pandemie hat in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass die Arbeitswelt sich schneller als bisher ändert. Vor allem die zunehmende Digitalisierung und eine verstärkt in Anspruch genommene Möglichkeit an Home-Office Arbeit, beschleunigten diese Entwicklung. Sie trifft auf einen Generationenwandel in der Arbeitswelt, aber auch im Rathaus Eitorf. Mitarbeiter der geburtenstarken Jahrgänge gehen zunehmend in Pension, die Rekrutierung neuer Mitarbeiter stellt sich zunehmend als Problem dar. Dem begegnet die Gemeinde Eitorf u.a. damit, dass sie selber verstärkt ausbildet.

Der Ukraine-Krieg und seine Folgen

Wie ausführlich an anderer Stelle in diesem Vorbericht dargelegt wird, hat der Ukraine-Krieg seit 2022 dramatische Auswirkungen auf unser aller Leben, aber auch auf den kommunalen Haushalt. Hohe Flüchtlingszahlen, befürchtete Energiemangellagen und eine lange nicht dagewesene Inflationsrate, sorgen für gewaltige Verwerfungen bei den kommunalen Finanzen.

Umsetzung des § 2 b Umsatzsteuergesetz für zwei Jahre ausgesetzt

Zu dem Thema hat es umfangreiche Informationen der Gremien in 2022 gegeben. Eigentlich sollte zum 1.1.23 die Umsatzsteuerpflicht für bestimmte kommunale Leistungen eingeführt werden. Mit erheblichem Aufwand hat die Kämmerei dies auch zielgerichtet vorbereitet. Kurz vor der Umstellung entschied sich der Gesetzgeber, eine weitere Übergangsfrist von zwei Jahren einzuräumen. Da die Einführung für Eitorf eine fünfstellige Haushaltsbelastung mit sich bringt, wird Eitorf diese Übergangfrist in Anspruch nehmen.

„Orientierungsdaten 2023 - 2026

für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. November 2022

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2023 bis 2026 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

Grundlagen der Orientierungsdaten 2023 - 2026

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" vom Oktober 2022. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs. In den unter II 1. dargestellten Änderungsraten der kommunalen Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen sind zudem bereits noch zu erwartende Steuerrechtsänderungen wie z.B. das Jahressteuergesetz 2022 und das Inflationsausgleichsgesetz auf Basis des aktuellen Gesetzgebungsverfahrens berücksichtigt. Aufgrund der bestehenden gesamtwirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Risiken empfiehlt sich gleichwohl eine vorsichtige Haushaltsplanung.
Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen" nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Oktober 2022 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Im Zeitraum bis 2026 wird es nach geltender Rechtslage keine Veränderungen geben.

Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz sowie § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2023 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026 an den unter II.1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen und Erträgen ausrichten.
Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.
Aufgrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Risiken sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen.

Orientierungsdaten 2023 - 2026 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

	Absolut	Orientierungsdaten			
	2022	2023	2024	2025	2026
	in Mio. €	in %			
Einzahlungen / Erträge					
Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	29.818	+4,1	+4,3	+5,8	+4,0
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.459	+5,5	+4,4	+6,4	+5,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.894	+1,6	+5,1	+3,2	+2,0
Gewerbesteuer (brutto)	14.470	+4,2	+4,9	+6,9	+4,3
Grundsteuer A und B	3.995	+1,1	+1,1	+1,1	+1,0
Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	911	+15,3	-3,1	+6,3	+2,6
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	14.042	+8,3	+1,8	+4,5	+4,7
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	11.816	+8,3	+1,8	+4,5	+4,7

Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW).

Steuern und ähnliche Abgaben
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben ist aktuell stark durch die Energiekrise, die über Preissteigerungen bei der Prozessenergie für Gas und Strom in allen Lebensbereichen zu einer überbordenden Inflation geführt hat, die sich als persistent erwiesen hat und zumindest im Jahr 2023 noch gegenwärtig sein wird, geprägt. Somit werden sich einerseits die Umsatzsteuern in den nächsten Jahren stabil entwickeln, da sich trotz abzeichnenden Umsatzrückgangs die Bemessungsgrundlagen aufgrund des hohen Preisauftriebes ausweiten werden. Bei der Lohnsteuer wird eine überproportional aufwärts gerichtete Entwicklung zu verzeichnen sein, da die Arbeitsgeber – trotz angespanntem Umfeld – an ihrem Personal festhalten werden, um nach Überwindung der krisenhaften Ausprägungen kraftvoll durchstarten zu können. Bei den gewinnabhängigen Steuern wie der veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer wird es hingegen zu einer eher verhaltenen Entwicklung kommen, da die Gewinne durch Produktionseinschränkungen, Lieferengpässen und Kostensteigerungen zunächst unter Druck geraten. Dennoch wird sich nach den Prognosen der Steuerschätzer das Gewerbesteueraufkommen solide entwickeln. Ab dem Jahr 2024 dürfte es dann zu einer weitgehenden Normalisierung mit der Rückkehr zu den langjährigen durchschnittlichen Wachstumsraten kommen.

Aufwendungen allgemein
Aufgrund von Corona-Pandemie sowie hoher Inflation und der hiermit verbundenen außergewöhnlichen Umstände für die kommunale Aufgabenwahrnehmung, wird in diesem Jahr erneut darauf verzichtet, den Kommunen Orientierungs- bzw. Zielwerte für die Aufwendungen vorzugeben.
Gleichwohl wird weiterhin auf die Notwendigkeit einer ressourcenschonenden kommunalen Finanzwirtschaft hingewiesen. Dies gilt insbesondere für haushaltssicherungspflichtige Kommunen, die angesichts der ökonomischen Herausforderungen unter einem anhaltend hohen Konsolidierungsdruck stehen. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Aufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Dies gilt insbesondere auch für die Personal- und Sachaufwendungen der Kommunen."

2 B. Zusätzliche Aufgaben 2023 / Kosten ohne Refinanzierung

Geändertes Wohngeldgesetz

Zum 1. Januar 2023 wurde das Wohngeldgesetz reformiert. Ziel ist es, den Empfängerkreis deutlich auszuweiten. Schätzungen gehen davon aus, dass bis zu 100 % mehr Anträge in Zukunft gestellt werden. Zum 31.12.2022 gab es 145 laufende Zahlfälle. Seit dem Jahreswechsel steigt die Anzahl der Anträge deutlich an. Das zuständige Sozialamt wird nicht in der Lage sein, dies aus vorhandenen Ressourcen zu stemmen, vielmehr wird, wenn die Schätzungen eintreffen sollten, zusätzliches Personal notwendig sein. Vorsorglich wurde in den Stellenplan 2023 daher eine weitere Sachbearbeiterstelle aufgenommen. Hierfür gewährt der Gesetzgeber keine refinanzierenden Mittel.

Vorbereitung einer Energiemangellage (SAE)

Am 28. Juli 2023 teilte die Bundesnetzagentur mit, dass die Energieversorgungslage in Deutschland angespannt sei und eine weitere Verschlechterung der Situation nicht ausgeschlossen werden könne. Auslöser dieser offiziellen Feststellung, war die infolge des Ukraine-Krieges gedrosselte Gasliefermenge durch die „Nord Stream 1" Pipeline aus Russland. Infolge dieser Feststellung, sah sich der Innenminister des Landes NRW am 29. Juli 2022 veranlasst, alle Kommunen aufzufordern Energie einzusparen, sowie weitere „Vorsorgemaßnahmen" zu treffen. Damit war und ist bis heute gemeint, dass sich eine Kommune, also auch Eitorf, auf ein Szenario vorbereiten solle, in dem von einer „Gasmangellage mit Auswirkungen wie beispielsweise begleitenden Stromausfällen mit mindestens bis zu 72 Stunden" auszugehen ist. Eine der konkreten Vorgaben war dann, das kommunale Gebiet mit sogenannten „Leuchttürmen" zu versehen, Anlaufstellen für die Bevölkerung in Krisensituationen.

Der „Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)“ befasste sich anschließend intensiv mit dem Thema und erarbeitete zeitnah ein Strategiepapier. Dies mündete bereits am 11. August 2022 in einer Dringlichkeitsentscheidung durch den Bürgermeister mit den Fraktionsvorsitzenden. Darin wurden Mittel in Höhe von 250.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt (Genehmigung durch den Rat am 5. Sept. 2022), um die Funktionalitäten von 7 Leuchttürmen zu gewährleisten. U.a. wurden mit den Geldern kurzfristig Generatoren, Heizgebläse und Funkgeräte beschafft.

Mit der Beschaffung alleine war und ist es aber nicht getan. Seither müssen die beschafften Geräte regelmäßig in Betrieb genommen und gewartet, die Funktionalitäten eines Leuchtturmes geübt werden. All dies kostet Geld und Zeit, die den Bediensteten für andere Zwecke nicht zur Verfügung stehen.

Bau von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber

Ein bereits seit längerem nicht gelöstes Problem, wird in 2023 in Eitorf akut. In den 1990er Jahren hatten die Kommunen im Zuge des Krieges auf dem Balkan (Auflösung des Landes Jugoslawien) erstmals eine große Flüchtlingswelle zu verkraften. Seinerzeit wurden für den Personenkreis Häuser gekauft und gebaut, wofür das Land NRW hohe Zuschüsse gewährte. Diese Form der finanziellen Hilfe fand in den Jahren 2015/2016 (Flüchtlingswelle insbesondere aus Syrien) bereits keine Anwendung mehr. Seither gibt es pauschale Hilfe pro Person und Monat, aus der alle entstandenen Kosten zu zahlen sind. Mit dem Ukraine Krieg seit Februar 2022 und der wieder ansteigenden Zahl an Flüchtlingen aus dem Nahen Osten und Nordafrika, kommt das Thema nun wieder auf die Tagesordnung des Haushaltes der Gemeinde Eitorf. Wie an anderer Stelle dargelegt, kommt das bisherige Konzept der dezentralen Unterbringung, das nur mit Hilfe vieler engagierter Menschen aus Eitorf machbar war, inzwischen an seine Grenzen. Wohnungsmangel ist inzwischen die Regel, so musste auch die ehemalige Schule in Irlenborn als Notunterkunft hergerichtet werden. In 2023 soll nun eine größere Unterkunft in Modulbauweise gebaut werden, um akzeptable Bedingungen für die geflüchteten Personen anbieten zu können. Die Kosten für den Bau in Höhe von geschätzt 1,6 Mio. Euro und die Folgekosten für den Betrieb der Einrichtung können aus den Landespauschalen nur anteilig finanziert werden. Einzig verbilligte Kredite werden landesseitig angeboten. Der Gemeindehaushalt, bzw. der Eitorfer Steuerzahler, muss einspringen.

2 C: Stand der Umsetzung von Konzepten für Eitorf

Seit einigen Jahren plant Eitorf durch seine Gremien aktiv an der Zukunft der Gemeinde. Teilweise aus Eigeninitiative, teilweise aus aktuellen Notlagen heraus, wurden viele verschiedene Konzepte und Planungen in Auftrag gegeben. Sie alle eint, dass sie entweder noch nicht fertig gestellt sind, oder ihrer endgültigen Umsetzung harren. Was bei den berechtigten Wünschen die Zukunft der Gemeinde aktiv zu gestalten ein wenig in den Hintergrund geriet, ist der Umstand, dass sowohl die Erstellung der Konzepte, als auch anschließend ihre Umsetzung personeller und finanzieller Ressourcen bedarf. Wenn beide Voraussetzungen nicht genügend aufeinander abgestimmt sind, dann kann auch das beste Konzept nicht umgesetzt werden. So geschehen zuletzt, als aus dem integrierten Handlungskonzept heraus, der Umbau des Theater am Park vor allem wegen personeller Engpässe nicht vollzogen werden konnte. Hohe Fördermittel gingen so verloren.

Insofern wird an dieser Stelle ein Überblick über die aktuell in Aufstellung oder bereits in Abarbeitung befindlichen Konzepte gegeben. In ihrer Vielzahl sind sie allerdings geeignet, den Haushalt zu überfordern. Insofern sei dringend angeraten, ihre Umsetzung nicht zeitgleich zu beginnen.

Planung zur Umsetzung der Ganztagsbetreuung ab 2026

Auszug aus der Vorlage vom 27.10.2021 an den Rat und den Schulausschuss:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 soll es für jedes Grundschulkind (nach und nach bis 2029) einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Ganztagsbetreuung geben. Das Bundesfamilienministerium geht davon aus, dass sich der tatsächliche Bedarf an Plätzen auf 75 % der Grundschülerzahlen belaufen wird. Aktuell hat Eitorf rund 680 Grundschulkinder. Sollte der prognostizierte Bedarf eintreten, müssten OGS-Plätze für 510 Kinder geschaffen werden. Die heutige Eitorfer OGS am Standort Eitorf ist auf 150 Kinder ausgelegt. Aktuell wird lediglich an der Grundschule in Eitorf eine Betreuung im Zuge eines Offenen Ganztagsbetriebes angeboten und gewährleistet. Die Nachfrage ist bereits heute höher, als die Zahl der Plätze. Aktuell werden in der OGS Eitorf 146 Kinder betreut. Ein Betreuungsangebot am Standort Harmonie erfolgt aktuell durch den privaten Verein „Flieg e.V“. Eine Frühbetreuung findet derzeit nicht statt. Mit wieder steigenden Schülerzahlen, steigt auch hier die Nachfrage. Am Standort Alzenbach zeichnet die Gemeinde für das Betreuungsangebot verantwortlich. Die Betreuung an den Standorten Alzenbach und Mühleip ist historisch gewachsen und differenziert sich dem Grunde nach aufgrund der Nachfrage der Eltern von vor über 10 Jahren. Es ist festzustellen, dass die Zufriedenheit über das bestehende Angebot variiert und nicht einheitlich ist. Insbesondere die ständig steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen lässt die Strukturen erkennbar an ihre Grenzen stoßen. Eine Ausweitung des Angebotes scheitert bislang an geeigneten Räumen und an den finanziellen Rahmenbedingungen. Die Betreuung am Grundschulstandort Mühleip wird vom Verein „Regenbogenkids“ wahrgenommen. Der Verein ist sehr unzureichend untergebracht, sein täglicher Betrieb von einem hohen Maß an Kreativität im Umgang mit dieser Situation gekennzeichnet. Die heutigen Räume am Standort Mühleip für die Betreuung sind daher nur bedingt für ihren Zweck geeignet, zumal sie durch den Zugangsflur der Mietwohnung auch noch räumlich getrennt sind. Eine bereits vor sechs Jahren vorgesehene zusätzliche Nutzung der Dienstwohnung in Mühleip für Betreuungszwecke konnte bislang nicht umgesetzt werden. Es besteht Handlungsbedarf. Dringender Handlungsbedarf besteht allerdings auch in Alzenbach. Bei schlechtem Wetter müssen die Kinder aus der Betreuung nach dem Ende des Unterrichts die nicht isolierte Pausenhalle im Schulgebäude nutzen, stören dabei den zeitgleich noch laufenden restlichen Unterricht. Die anschließende Hausaufgabenbetreuung findet in den Klassenräumen statt und bringt keine weiteren Probleme mit sich. Da die Betreuung neben der Pausenhalle nur über ein kleines Zimmer und einen zur Küche umgebauten Klassenraum verfügt, die derzeit aber bereits von über 100 Kindern genutzt werden, muss dringend räumliche Abhilfe geschaffen werden. Hierzu bietet sich das gegenüber dem Schulgebäude liegende Areal des Spielplatzes an. Die dort stehenden alten Baracken sollten abgerissen werden und durch Container ersetzt werden. Zusammenfassend muss festgehalten werden, dass bei einer Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen OGS-Platz die Betreuung an allen Grundschulstandorten räumlich nicht oder nur bedingt gewährleistet werden kann. Der SEP empfiehlt eindeutig eine Vereinheitlichung des Betreuungsangebotes an den Grundschulen in Eitorf. Dieser Empfehlung schließt sich die Verwaltung ausdrücklich an. Nach und nach sollte bis spätestens 2026 über alle Grundschulstandorte ein Betreuungsangebot nach den Maßstäben einer Offenen Ganztagsschule entstehen und aufgebaut werden. Das bisherige Betreuungsangebot der privaten Vereine in Mühleip und Harmonie muss in diese Konzeption integriert und überführt werden. Beim Aufbau einer einheitlichen OGS ist zu berücksichtigen, dass zusätzliches ausgebildetes Personal für den Betrieb der OGS benötigt wird. Die zusätzlichen Kosten werden zu höheren Beiträgen für die Eltern führen. Aufgrund der Sozialstruktur in Eitorf ist abzusehen, dass die OGS dann voraussichtlich zunehmend nicht kostendeckend betrieben werden kann. Hier wäre zu überlegen, wie bei der Finanzierung der Schulsozialarbeiter, einen Teilbetrag der Kosten aus Steuermitteln zu übernehmen. Ob und inwieweit die Gemeinde Eitorf mittel- und langfristig die künftige OGS für alle Grundschulstandorte, wie in der Brückenstraße, weiterhin selber betreibt, oder sich, wie in Nachbarkommunen erfolgt, einen privaten Betreiber sucht, muss heute noch nicht entschieden werden; wird aber in die Überlegungen mit einfließen.

Aufgrund der Vorlage beschloss Rat der Gemeinde Eitorf am 6.12.2021 wie folgt:

Der Rat der Gemeinde befürwortet das Betreuungsangebot in Eitorf mittelfristig zu vereinheitlichen und eine Offene Ganztagsschule für alle Grundschulstandorte einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt, dies konzeptionell vorzubereiten. Hierbei sind insbesondere die räumlichen Belange zu berücksichtigen. Ferner ist zu prüfen, ob und ggf. wie die Betriebsführung dieser OGS in private Trägerschaft übergehen kann.

Zwischenzeitlich hat die neue Amtsleiterin 40 viele Dinge angepackt und betreibt die vorbereitenden Arbeiten. Im ersten Schritt wird die Gemeinde Eitorf zum Schuljahr 2023/2024 die Betreuung in der GGS Mühleip in eigener Regie mit dem bisherigen Grundangebot übernehmen. Parallel dazu wird der Ganztagsbetrieb vorbereitet. Hierzu werden derzeit die pädagogischen Inhalte mit den Schulleitungen aller Grundschulstandorte besprochen. Zudem hat ein externer Gutachter mit der Arbeit begonnen, um im Frühjahr 2023 erste Vorschläge zu machen, welche Maßnahmen notwendig sein werden, um spätestens ab 2026 einen offenen Ganztagsbetrieb an allen Standorten anbieten zu können. Ohne dass die Maßnahmen konkret feststehen, sind bereits Mittel im Investitionsprogramm vorgesehen.

Schulentwicklungsplanung

In 2021 wurde der aktuelle Schulentwicklungsplan seitens der kommissarischen Schulverwaltung analysiert. Den politischen Gremien wurden anschließend in mehreren Sitzungen die zwingenden Handlungsfelder aufgezeigt und Lösungsvorschläge erarbeitet. Sie betrafen insbesondere folgende Gebiete

- In 2022 sind für die Betreuung am Grundschulstandort Alzenbach zusätzliche Räume bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine geeignete Lösung zu finden.
- Für die Mosaikschule Eitorf wird ein Neubau anstelle einer Sanierung des bisherigen Schulgebäudes in Eitorf in Betracht gezogen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies näher zu untersuchen und baldmöglichst einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten.
- Um die sich zuspitzenden räumlichen Probleme im Grundschulverbund Alzenbach/Mühleip zu lösen, ist zu prüfen, ob der Standort Mühleip wieder als selbstständige Schule geführt werden kann. Hierfür ist ein neues Raumkonzept für den Standort Mühleip, sowohl für schulische Zwecke als auch für den zunehmenden Bedarf an Betreuungsplätzen, zu erstellen.
- Die Umsetzung des Anbaus an die Schule an der Sieg hat Priorität und ist zu beschleunigen.

In seiner Sitzung am 6. Dezember 2021 folgte der Rat der Gemeinde Eitorf den entsprechenden Beschlussempfehlungen des Schulausschusses einstimmig. Zwischenzeitlich hat der Rat im Dezember 2022 den Ankauf eines zentrumsnahen Grundstücks beschlossen, auf dem die neue Grundschule errichtet werden soll. Als nächster Schritt wird die Klärung des Raumbedarfs und anderer Parameter folgen. Erste Planungsmittel sind im Haushalt im Jahr 2024 vorgesehen; Baubeginn könnte optimaler Weise 2026 sein.

Leider verzögert sich der Anbau an die Schule an der Sieg weiter. Hierzu wird auf die Ausführungen zum Investitionsprogramm verwiesen. Haushaltsmittel sind ausreichend bereitgestellt.

Auch für mögliche Baumaßnahmen an den Grundschulstandorten Alzenbach und Mühleip, sind ab 2024 Haushaltsmittel vorgesehen.

Umsetzung Medienentwicklungsplan

Im ersten Halbjahr 2021 wurde der Medienentwicklungsplan für die Eitorfer Schulen aufgestellt. In und mit ihm werden strategisch sehr wichtige Weichen für die Digitalisierung und die Zukunft unserer Schulen gestellt. Er dient zudem als Basis, um die Mittel des Digitalpaktes für Eitorf abrufen zu können. Nach Beratung im Schulausschuss am 1. Juli 2021, beschloss der Rat am 20.09.2021 (R/XV/6/94) einstimmig die Umsetzung des MEP. Diese Entscheidung hat allerdings erhebliche haushalterische Konsequenzen. Bis einschließlich 2026 wird die Gemeinde Eitorf Investitionen in Höhe von 1.152.900 Euro tätigen. Die jährlichen Folgekosten für den Ergebnisplan (Personal, Wartung etc.) der Gemeinde betragen zudem rund 356.000 Euro. Hierin enthalten ist die Finanzierung zweier zusätzlicher Stellen im IT-Bereich der Gemeinde für die technische Unterstützung der Schulen, die inzwischen besetzt worden sind.

Digitalisierungskonzept

Vor zwei Jahren hat die Gemeinde die Stelle eines Digitalisierungsmanagers eingerichtet. Das von ihm erarbeitete Digitalisierungskonzept und der Stand der Umsetzung wurden zuletzt am 6. Sept. 2022 im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Digitalisierung beraten. Aus seinem aktuellen Sachstandsbericht wird nachfolgend zitiert:

Die Transformationsprozesse, welche mit der Digitalisierung, der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge, der Verwaltungsmodernisierung sowie dem demografischen Wandel einhergehen, sind in vollem Gange. Das führt zu hohen Erwartungen an die Handlungsfähigkeit der Kommune. Die Verwaltung der Zukunft agiert mit hoher Serviceorientierung und digitalen Angeboten für die Bürger sowie Unternehmen.

Damit Anträge auch voll digital bearbeitet werden können, braucht es mehr z.B. entsprechende Fachverfahren, moderne Register und Standards. Schnittstellen für den Datenaustausch zwischen verschiedenen Verwaltungsebenen und Anwendungen müssen in immer größerer Zahl erstellt, zuverlässig betrieben und auf Dauer sicher gepflegt werden. Immer kürzere Innovationszyklen erhöhen die Innovationsdynamik in der Digitalisierung der Verwaltung. Ressourcen sollen klimaneutral zur Verfügung gestellt werden, denn der Staat und seine Verwaltung haben eine Vorbildfunktion, um den Weg in eine treibhausgasneutrale Zukunft zu weisen. Auf diese Weise gewinnen staatliche Institutionen nicht nur an Glaubwürdigkeit, sondern leisten einen direkten Beitrag zum Klimaschutz.

Das Online-Zugangsgesetz (OZG) war der Startschuss für einen nachhaltigen Wandel. Alle OZG-Umsetzenden in Bund, Ländern und Kommunen haben gemeinsam ein robustes Fundament für zukünftige Digitalisierungsarbeit gelegt. Die OZG-Umsetzung ist mit dem 31.12.2022 nicht abgeschlossen. Mit dem OZG-Folgegesetz ("OZG 2.0") wird der Aufbau langfristig tragfähiger Strukturen für die Verwaltungsdigitalisierung verfestigt.

Um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, hat sich die Gemeinde Eitorf für das Serviceportal der regio iT entschieden. Das Serviceportal der regio iT bietet einen hochsicheren Cloud-Dienst, der das Bundesdatenschutzgesetz in vollem Umfang erfüllt und die EU-Datenschutzgrundverordnung berücksichtigt.
*Über einen personalisierten Account können Bürger*innen eine Vielzahl an Services in Anspruch nehmen und online beantragen. Die Authentifizierung erfolgt schnell und unkompliziert - unter Berücksichtigung des eGovernment-Gesetzes – über die eID-Funktion (Online-Ausweisfunktion) des neuen*

*Personalausweises (nPA) und der eID-Karte für Bürger*innen der EU. Bezahlt werden können die Behördendienstleistungen ebenfalls direkt online. Hierfür werden verschiedene moderne ePayment-Lösungen bereitgestellt.*

In Zukunft werden viele weitere Digitalisierungsaufgaben seitens der Gemeinde Eitorf anstehen. Zu erwähnen sind beispielsweise

- *DMS, RWF und ersetzendes Scannen nach TR-RESISCAN (E-Akte) sowie Archivierung nach TR-ESOR für das gesamte Rathaus inkl. Außenstellen*
- *Ausbau besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo)*
- *Digitaler Posteingang Vorzimmer*
- *Digitaler Sitzungsdienst*
- *Ausbau und Weiterentwicklung der Digitalisierung im Rathaus*
- *Ausbau der Digitalisierung an den Eitorfer Schulen*

Zur kurzfristigen Umsetzung sind in diesem Doppelhaushalt im Jahr 2023 für die Einführung der digitalen Ratsarbeit 16.000 € vorgesehen, in 2024 noch einmal 28.500 € für die bereits seit drei Jahren geplante Einführung des elektronischen Rechnungsworkflow. (siehe Produkt 01.03.03).

Umsetzung Hochwasserschutzkonzept

Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Sommer 2021, vor allem im Ahrtal und im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, wurden in Eitorf mehrere politische Anträge zum Umgang mit Hochwasser und anderen Schadenslagen gestellt. Hierauf reagierte die Verwaltung mit einer sehr ausführlichen Vorlage zur Ratssitzung am 6. Dezember 2021. Mit dieser Vorlage wurden alle bisherigen Bemühungen mit neuen Aktivitäten gebündelt und zusammengefasst. Mehrere Stellen in der Verwaltung sind seither mit vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz u.a. gegen Hochwasserereignisse befasst, u.a. der Bauhof und die Feuerwehr. An mehreren Stellen finden sich zudem seit dem Haushalt 2022 Mittel, um diesbezüglich handlungsfähig zu sein. neben Sachmittel, findet sich seit dem letzten Haushalt eine Ingenieursstelle im Stellenplan wieder, die künftige Investitionen und Schutzmaßnahmen federführend bearbeiten soll.

Sportstättenbedarfskonzept

Am 19. August 2021 konstituierte sich die aus Vertretern der politischen Parteien und der Gemeindeverwaltung bestehende Projektgruppe „Sportstättenentwicklung Eitorf“. Aufgabe der unter Federführung des Gemeindesportbundes stehenden Gruppe ist es, den mittel- und langfristigen Bedarf an Sportstätten in der Gemeinde Eitorf zu ermitteln und zu priorisieren. Dabei sollen die Belange der Gemeinde (Schulen etc.), der Sportvereine sowie mögliche Belange Privater unter einen Hut gebracht werden. Erste Ergebnisse folgten im Laufe des Jahres 2022. Sie finden ihren ersten Niederschlag in diesem Haushalt 2023 im Produkt 08.01.01 „Sport“ für Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten an den Sportplätzen und an den Flutlichtanlagen.

Tendenziell soll an der Grundschule Alzenbach und an der neu zu errichtenden Grundschule Eitorf jeweils eine Einfach-Turnhalle zur Nutzung durch Schulen und Vereine erstellt werden. Da es aber noch keine politische Beratung in der Sache gegeben hat, ist der Titel im Investitionsprogramm (I23-63-005) noch nicht mit Finanzmitteln hinterlegt.

Diese Überlegungen werden mit in das Sportstättenbedarfskonzept einfließen.

Klimaschutzkonzept

Die Gemeinde Eitorf erarbeitet seit dem 01.02.2022 ein umfassendes Klimaschutzkonzept (IKK). Dies beinhaltet eine Erfassung des IST-Zustands, die Erstellung einer Treibhausgasbilanz, Szenarienerstellung, die (partizipative) Erarbeitung von Klimaschutzzielen und darauf abgestimmten Maßnahmenpaketen mit Umsetzungs- und Controlling-Plan, sowie Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Geleitet wird der Prozess von den Klimaschutzmanagerinnen, welche von dem Ingenieurbüro „energielenker“ unterstützt werden. Einreichungsfrist für das IKK beim Fördergeber ist der 31.07.2023 – wenn eine Weiterförderung beantragt werden soll. Das Konzept muss partizipativ erarbeitet und anschließend beschlossen werden (spätestens in der ersten Sitzungsreihe nach den Sommerferien 2023). Daher stehen die meisten Maßnahmen noch nicht fest. Einige zeichnen sich jedoch so deutlich ab, dass mit ihrer Aufnahme zu rechnen ist.

Der Hauptausschuss der Gemeinde hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2022 intensiv mit dem weiteren Vorgehen zum Klimaschutzkonzept befasst, der Rat anschließend in seiner Sitzung am 6.12.2022 ebenso. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der HA empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf die Fortführung des Klimaschutzmanagements nach der Erstellungsphase (01.02.2022-31.1.2024) des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) mit einer Förderung von 40% bzw. 60%1 für drei Jahre (vorbehaltlich eines positiven Ratsbeschlusses zum IKK und vorbehaltlich der Finanzierbarkeit in der Haushaltsplanung 2023/2024) zu beschließen.

Der Rat der Gemeinde Eitorf beschließt die Fortführung des Klimaschutzmanagements nach der Erstellungsphase (01.02.2022-31.1.2024) des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) mit einer Förderung von 40% bzw. 60% für drei Jahre (vorbehaltlich eines positiven Ratsbeschlusses zum IKK und vorbehaltlich der Finanzierbarkeit in der Haushaltsplanung 2023/2024).

Im Stellenplan für 2023/2024 wurden die dafür notwendigen Stellen nun aufgenommen. Zudem wurde im Produkt 14.01.01 – Klimaschutz – im Investitionsprogramm 2024 ein Pauschalbetrag in Höhe von 400.000 Euro veranschlagt, um erste, derzeit noch nicht festgelegte Maßnahmen umzusetzen. Es wird dabei von einer Förderung von 50 % ausgegangen.

Kindergartenbedarfsplanung

Die Beseitigung der aktuellen Unterdeckung an Kindergartenplätzen ist zuvorderst Aufgabe des Kreisjugendamtes. Es erfolgt selbstverständlich eine enge Abstimmung mit der Gemeinde Eitorf. Über den Stand der Dinge wurde im Ausschuss am 27. November 2022 ausführlich berichtet. Aus dem Sitzungsprotokoll wird der Einfachheit halber der entsprechende Passus hier wiedergegeben:

„Herr Delling erläutert anschließend die Kindergartenbedarfsplanung für die Gemeinde Eitorf für den Zeitraum 2023 bis 2026. Die aktuellen Kinderzahlen können der Anlage 3 zur Niederschrift entnommen werden. Für das Kindergartenjahr 2023/2024 sei von insgesamt 1.074 Kindern im Kindergartenalter auszugehen. Derzeit sei die AWO-Kita Altebach mit 3 Gruppen als Provisorium eingeplant. Sie diene als Vorläufereinrichtung für die Kita Parkstraße. Die dargestellte N.N. Kita Eitorf (Kinderzentren) entspreche der zukünftigen Kindergarteneinrichtung im Neubaugebiet West III und solle im Jahr 2023/2024 als Provisorium mit 3 Gruppen betrieben werden. Anschließend erläutert Herr Delling die Faktoren, die Einfluss auf die Kindergartenbedarfe nehmen. Er weist daraufhin, dass es sich bei den Faktoren um Schätzungen handle. Die Zahlen seien mit einer gewissen Vorsicht zu behandeln. Sollten zu viele Kindergartenplätze geplant und nicht belegt werden, könnten die Kindergärten in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Denn die Finanzierung der Kindergärten erfolge i.d.R. nach einer Spitzabrechnung, d.h. nicht besetzte Plätze werden nicht bezahlt. Die erwarteten Platzbedarfe, unter Berücksichtigung der Faktoren, für die Kindergartenjahre 23/24, 24/25 sowie 25/26 im Ü3-Bereich und U3-Bereich können der Präsentation entnommen werden. Diesen Bedarfen sei zu entnehmen, dass eine weitere 4-gruppige Kita benötigt werde. Anschließend stellt Herr Delling die weitere Planung der Kindergärten vor. Zunächst

sei ein Neubau einer 4-gruppigen Kita in der Parkstraße geplant. Die 3 Gruppen aus dem Provisorium im Altebach sowie die Spielgruppe der AWO sollen in den Neubau überführt werden. Das Provisorium im Altebach sei daraufhin aufzulösen. Der Neubau der „Kita Parkstraße" hätte jedoch keinen Einfluss auf den derzeitigen Platzbedarf. Zudem sei eine weitere Kita im Neubaugebiet West III mit 4 Gruppen geplant. Hierzu wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Nach Auswertung und Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss des Rhein-Sieg-Kreises wurde der Träger Kinderzentren Kunterbunt ausgewählt. Dieser Träger agiert deutschlandweit und verfügt über eine Vielzahl an Kindergärten, so z.B. auch in Hennef, Sankt Augustin, Alfter und Swisttal. Es werde beabsichtigt, zeitnah ein Provisorium in der alten Schule in Irlenborn einzurichten.

Frau Aurbek teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die Gemeinde Eitorf diesbezüglich im Austausch mit dem Kreisjugendamt stehe. Für die Nutzung der alten Schule seien noch einige Faktoren vorab zu klären. Herr Delling ergänzt, dass der Kindergartenbedarfsplanung weiterhin zu entnehmen sei, dass weitere 4 Gruppen benötigt werden. Demnach solle über die bereits geplanten Kitas hinaus eine weitere Kita eingerichtet werden. Der Standort für die Kita sowie für das Provisorium seien zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht geklärt. Durch einen Vollfinanzierungsbeschluss des Jugendhilfeausschusses sei jedoch die Finanzierung des Neubaus bereits sichergestellt. Demnach würden Kosten, die durch Landesmittel nicht abgedeckt werden könnten, durch Kreismittel gedeckt. Unter Beachtung des hohen Bedarfes und der zeitlichen Umsetzungsmöglichkeiten sollen 2 Gruppen in der Kita im Neubaugebiet West III hinzukommen, sodass dort zukünftig eine 6-gruppige Kita entstehe. Die Planung der verbleibenden 2 Gruppen solle zum jetzigen Zeitpunkt zunächst zurückgestellt werden. Hier seien noch Veränderungen im Schulsektor und bei den Schulgebäuden abzuwarten sowie Entwicklungen in den Planungszahlen zu berücksichtigen.

Herr Delling teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass am 09.11.2022 ein gemeinsamer Termin mit dem Kreisjugendamt, der Gemeinde Eitorf sowie dem Träger Kinderzentren Kinderbunt stattgefunden habe. Unter den Teilnehmenden bestand Einigkeit über den Bau einer 6-gruppigen Kita im Neubaugebiet West III. Bau- und planungsrechtliche Probleme bestünden diesbezüglich nicht. Insbesondere könne die Kita unter den Bedingungen des vorhandenen Bebauungsplans errichtet werden. Herr Viehof ergänzt, dass die 6-gruppige Kita in 2-geschössiger Bauweise und auf einem 2.500 m² Grundstück errichtet werde. Das Außengelände sei für eine Nutzung ausreichend groß. Zudem sei die Kita zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto gut erreichbar, sodass hohe Verkehrsbelastungen beim Bringen und Holen der Kinder nicht zu erwarten seien."

2.D Lokale und strukturelle Besonderheiten in Eitorf

Zf-Werk in Eitorf von Schließung bedroht

Am 29.09.2022 wurde bekannt, dass Zf-Friedrichshafen plant, den Standort Eitorf zum Ende des Jahres 2025 zu schließen. Daraufhin hat der Bürgermeister Kontakt zu verschiedenen Akteuren (Zf-Vorstand, Werksleitung, Gewerkschaft, Betriebsrat) aufgenommen und erste Sondierungsgespräche geführt. Rathausintern wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet und weitere Gespräche mit Beteiligung des Ältestenrates, dem RSK, dem Region Köln Bonn e.V. und der RegionaleAgentur (Herr Molitor) geführt. Eine Vorlage mit den Ergebnissen der Gespräche und den Vorschlägen der Verwaltung, wie mit der Situation umzugehen ist, wurde für die Ratssitzung am 23. Januar 2023 erstellt. Hieraus wird zitiert:

I. Planungsrechtliche Situation

Das Areal der Firma Zf-Friedrichshafen verfügt an der Bogestraße über eine Gesamtfläche von rd. 66.000 m², wobei es sich hier um 45.000 m² Betriebsgelände und 21.000 m² Waldflächen in Hanglage handelt. Das Gelände befindet sich in dem seit 1967 rechtsverbindlichen einfachen Bebauungsplan Nr. 1, Ortslage Eitorf. Der Bebauungsplan setzt für das Betriebsgelände der Fa. Zf Gewerbeflächen (GE), Mischgebietsflächen (MI) und für die hinteren angrenzenden Bereiche forstwirtschaftliche Flächen fest.
Umbauvorhaben oder Nutzungsänderungen von Gebäuden und Grundstücksflächen –abweichend von der derzeitigen Nutzung als Industrie-/Gewerbebetrieb – bedürfen einer Bebauungsplanänderung.

II. Strategische Handlungsfelder-Wie kann es mit dem Zf-Areal weitergehen?

Die Ankündigung der Schließung des Werkes hat die Verwaltung veranlasst, sich möglichst frühzeitig und vorbeugend mit dem Areal von Zf in relativer Zentrumslage zu beschäftigen. Auch wenn Bürgermeister und Verwaltung zusammen mit der Politik alles daran setzen, dass der Worst-case Fall der kompletten Betriebsaufgabe nicht eintritt, ist es wichtig, sich frühzeitig mit Überlegungen zur städtebaulichen Entwicklung für eine Zukunft ohne Zf-Friedrichshafen zu beschäftigen.

Hierfür eignen sich zwei Instrumente aus dem Allgemeinen sowie Besonderen Städtebaurecht:

1. *Die Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 BauGB im Zusammenhang mit der Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches nach § 165 Abs. 3 BauGB und*
2. *Der Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung gem. § 25 BauGB*

Neben der Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen sollte ebenfalls eine Vorkaufsrechtssatzung beschlossen werden. Für den Fall der kompletten Betriebsaufgabe ist es mit Blick auf die künftige Entwicklung des Geländes von großem Wert, dass die Gemeinde das Eigentum an den Flächen erwerben kann, falls erforderlich. Somit wäre die Gemeinde in der Lage, die langfristige Entwicklung des Geländes stadtentwicklungspolitisch zu steuern.

Die Gemeinde Eitorf ist für diese städtebaulichen Maßnahmen personell und strukturell nicht vorbereitet; diese Aufgaben können nicht „neben" der täglichen Arbeit wahrgenommen werden. Sie erfordern zusätzliches, qualifiziertes Personal sowie schnellstmögliche Entscheidungskompetenz.

Seit über 40 Jahren nimmt die Entwicklungs-GmbH Eitorf (Sieg) mit dem Schwerpunkt der Entwicklung von Gewerbeflächen und Unternehmensansiedlung kommunale Aufgaben der Wirtschaftsförderung wahr. Flankierend kamen auch städtebauliche Projekte (Posthof-Areal) sowie Entwicklung von Wohnbauflächen (West II/III) hinzu.

Die Geschäftsführung erfolgte bisher durch 3 Geschäftsführer (Gemeinde, Kreissparkasse u. Volksbank) gemeinsam mit einem Prokuristen (Gemeinde). Zum 31.12.2022 haben die beiden Mitgesellschafter ihre Geschäftsführer abberufen. Die beiden Mitgesellschafter haben jedoch signalisiert, den anstehenden Umstrukturierungsprozess begleiten und erforderliche externe Beratungen auch mitfinanzieren zu wollen.

Das operative Geschäft wird derzeit von dem Prokuristen (Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung – Stellenanteil 30 %) gemeinsam mit dem Geschäftsführer (Leiter Amt für Bauen und Umwelt – Stellenanteil 5 %). Dessen aktive Dienstzeit endet zum 31.07.2023.

Weiteres Vorgehen:

1. *Der Haushaltsentwurf/Stellenplanentwurf sieht sowohl für das Jahr 2023 als auch für 2024 jeweils eine neue, zusätzliche Stelle vor.*
2. *Die weiteren Beratungen werden u.a. auch ergeben, in welcher Rechtsform und mit welchen Schwerpunkten die zukünftigen Aufgaben der Stadtentwicklung wahrgenommen werden sollen.*

Neu aufgebaute Standards

Um die Rahmenbedingungen für den Haushalt 2023 abzurunden, folgt nachstehend noch einmal die Auflistung von in den letzten Jahren neu aufgebauten Standards, neuen Aufgaben sowie Beschlüssen, die die Gemeinde finanziell zusätzlich belasten:

- Kommunale Leistungen werden künftig teilweise umsatzsteuerpflichtig. Aus der Einführung des § 2 b Umsatzsteuergesetz, dessen Umsetzung zum 1. Januar 2025 erfolgen muss, ergeben sich ein deutlich höherer Personal- und Sachaufwand.
- Erhöhte Sicherheitsanforderungen an Großveranstaltungen (Kosten für Sicherheitsdienst und Absperrungen) seit dem Unglück bei der Love Parade in Duisburg und den Anschlägen von Nizza bzw. auf den Weihnachtsmarkt in Berlin. In der Folge ergaben sich deutlich höhere Kosten, z.B. für Sicherheitsfirmen.

- Erhöhte gesetzliche Anforderungen an die Prüfung elektrischer Anlagen in öffentlichen Gebäuden. Die Prüfung wird inzwischen durch eigenes Personal aus dem Hausmeisterpool wahrgenommen, das damit aber für andere Arbeiten fehlt. So muss zum Beispiel der nachmittägliche und abendliche Schließdienst an Eitorfer Schulen durch eine Fremdfirma ausgeführt werden.
- Auch in Eitorf ist ein zunehmender Vandalismus zu verzeichnen. Mangels eigenen Personals, wird seit einigen Jahren eine private Sicherheitsfirma als „City-Streife“ in den Tagesrandlagen eingesetzt.
- Bis 2019 war die Gemeinde Eitorf eine der letzten Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis, die ihre Server im Rathaus untergebracht hatte. Auch in diesem Falle haben steigende Brandschutzauflagen und Sicherheitsanforderungen dafür gesorgt, dass die kommunalen Server ausgelagert werden mussten, und seither erhebliche zusätzliche Mittel aufgewendet werden müssen. Alternativ hätte ein Umbau mit sechsstelligen Kosten im Rathaus erfolgen müssen. Im Hinblick auf die noch nicht beantwortete Frage hinsichtlich einer Sanierung oder eines Neubaus des Eitorfer Rathauses, wäre dies keine sinnvolle Lösung gewesen.
- Eine „Gefährdungsanalyse“ für Außendienstmitarbeiter der Gemeindeverwaltung hat u.a. ergeben, dass der „Ordnungsamts-Außendienst“ aktuell nur noch zu zweit unterwegs sein darf.

Sozialstruktur nach wie vor schwierig

Die in den letzten Jahren begonnene Investitionsoffensive der Gemeinde Eitorf ist nach wie vor eine Wette auf die Zukunft. Nachdem es über Jahrzehnte nur bedingt gelungen ist, den Strukturwandel zu bewältigen, ruhen nun die Hoffnungen auf eine bessere Infrastruktur und einer damit steigenden Attraktivität des Wohn- und Gewerbestandortes Eitorf. Doch die Strukturen der Vergangenheit haben Spuren hinterlassen und sind eine Bürde für die Zukunft. Insbesondere der Abbau von Arbeitsplätzen in der industriellen Produktion hat eine schwierige Sozialstruktur hinterlassen, da scheinbar viele Menschen mit geringerer Qualifikation nur schwer wieder in sozialversicherungspflichtige Arbeit gefunden haben. Fast schon traditionell resultieren aus dieser Situation heraus besondere Konsequenzen. So haben Eitorf und Windeck zusammen in der Regel innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises das geringste Durchschnittseinkommen, die höchste Arbeitslosenquote und daraus resultierend hohe Sozialausgaben. Teil dieser Soziallasten sind die Kosten für das Jugendamt. Für Eitorf nimmt diese Aufgaben das Kreisjugendamt wahr. Zur Verdeutlichung der Problematik sei aus deren Jahresbericht für 2019 zitiert:

„Die insgesamt hohen Fall zahlen im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfezentrums Eitorf werden nach wie vor durch die gesamtgesellschaftliche Entwicklung gefördert bzw. durch die besondere Sozialstruktur an der „oberen Sieg“ beeinflusst – bezogen auf die Einkommenssituation, Arbeitslosigkeit, Infrastruktur, mangelnde Mobilität, Bildungsstand, Gesundheitszustand, psychische Belastung, Suchterkrankung, Unsicherheiten oder Einschränkungen in der Erziehungsfähigkeit vieler Familien (in mehreren der genannten Punkten schneidet die Gemeinde Eitorf im Kreisvergleich schlecht ab). Statistiken zeigen, dass die Gemeinde Eitorf überdurchschnittlich stark belastet ist hinsichtlich des Anteils der Bezieher von ALG II – erwähnenswert ist hier insbesondere die hohe Anzahl von unter 18jährigen, Mehrpersonenhaushalten mit Kindern und Alleinerziehenden in Bezug auf die SGB II – Quote. Diese Anmerkung steht seit mehreren Jahren im Bericht an dieser Stelle, da keine grundlegende Verbesserung eingetreten ist. Der Schuldenatlas für die Region Rhein-Sieg-Kreis von Creditreform Köln vom Dezember 2019 vermerkt, dass zwar die Überschuldung im Rhein-Sieg-Kreis in 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen ist, stellt aber gleichzeitig fest:

„Die höchste Verschuldung im Kreis liegt in Windeck (14,48 % Prozent). Auch in Eitorf und Siegburg liegt die Quote mit 12,97 % und 11,52 % deutlich über dem Durchschnitt. Hingegen weisen Wachtberg und Alfter mit 6,06 % und 6,9 % die geringste Verschuldung auf".
Nach Angaben von Kreiswirtschaftsförderer Tengler lassen sich die regionalen Unterschiede unter anderem anhand von Arbeitslosigkeit und Kaufkraft erklären. So lägen in Eitorf und Windeck die höchsten Arbeitslosenquoten im Kreis vor, in Wachtberg und Alfter die niedrigsten. .... Die Vermutung liegt nahe, dass es einen Kausalzusammenhang gibt zwischen den oben beschriebenen schwierigen Lebenslagen von Familien und einem Jugendhilfebedarf. .... Es gibt weiterhin viele Familien in Eitorf, die über Generationen dem Jugendamt bekannt sind und die auch in neuen Konstellationen immer wieder auf Hilfe zur Erziehung angewiesen sind.

Zur Verdeutlichung nachstehend eine kurze Übersicht, über die Entwicklungen der Zahlungen der Gemeinde Eitorf für das Kreisjugendamt. Binnen 13 Jahren hat sich eine Kostensteigung von **244,13 %** ergeben.

2010	4.597.769 €
2015	6.900.753 €
2016	7.168.118 €
2017	7.373.429 €
2018	7.950.921 €
2019	7.978.984 €
2021	9.331.785 €
2022	10.375.254 €
2023	11.224.791 €

Hinter diesen Zahlen verbergen sich u.a. folgende Kennzahlen. Zum Vergleich werden die anderen Kommunen des Kreisjugendamtes (rechtsrheinisch) mit aufgeführt.

Hinweis zur Tabelle: Unter SBG II ist die Grundsicherung für Arbeitssuchende zu verstehen. Bis zum 31.12.2022 wurde dies umgangssprachlich als „Hartz IV" bezeichnet.

Stand 31. Dezember 2021	**Eitorf**	**Much**	**Neunkir.-Seelscheid**	**Ruppichteroth**	**Windeck**
Einwohner	18.720	14.517	19.874	10.545	18.839
Personen in Bedarfsgemeinschaften	1.518	635	782	484	1.392
SGB II Quote	8,1 %	4,4 %	3,9 %	4,6 %	7,4 %
Kinder 0 - 18	3.172	2.590	3.566	2.084	3.165
0-18-jährige in Bedarfsgemeinschaften	511	236	280	146	468
SGB II Quote unter 18-jährige	16,1 %	9,1 %	7,9 %	7,0 %	14,8 %
Haushalte mit Kindern	1.855	1.510	2.063	1.139	1.822
Haushalte mit Kindern im SGB II Bezug	258	115	139	80	242
SGB II Quote bei Haushalten mit Kindern	13,9 %	7,6 %	6,7 %	7,0 %	13,3 %
Haushalte Alleinstehender mit Kindern	357	333	388	218	399

Stand 31. Dezember 2021	Eitorf	Much	Neunkir.-Seelscheid	Ruppich-teroth	Windeck
Haushalte Alleinstehender im SGB II Bezug	135	68	65	44	139
Anteil der Haushalte Alleinerziehender im SGB II Bezug	37,8 %	20,4 %	16,8 %	20,2 %	34,8 %

Durchschnittseinkommen in Eitorf nach wie vor unterdurchschnittlich

Beim Durchschnittseinkommen der Bevölkerung bildet die Gemeinde Eitorf seit vielen Jahren mit Abstand das Schlusslicht im Rhein-Sieg-Kreis. Im Herbst 2022 wurden die letzten verfügbaren Zahlen für 2020 veröffentlicht. Eitorf hat sich im Vergleich zum Jahr 2013 um einen Platz von 347 auf 348 in Nordrhein-Westfalen verschlechtert. Insgesamt gibt es 396 Kommunen in NRW. Die Tabelle möge auch das erhebliche finanzielle Gefälle im Rhein-Sieg-Kreis verdeutlichen.

Stadt / Gemeinde	*Verfügbares Einkommen je Einwohner in **2013** in Euro*	*NRW-Rang von 396 in **2013***	*Verfügbares Einkommen je Einwohner in **2020** in Euro**	*NRW-Rang von 396 in **2020***
Alfter	21.137	116	25.775	74
Bad Honnef	25.805	11	30.623	7
Bornheim	21.444	101	24.905	121
Eitorf	**18.065**	**347**	**21.533**	**348**
Hennef	20.140	197	24.543	152
Königswinter	23.562	32	27.979	21
Lohmar	22.239	71	25.791	73
Meckenheim	24.363	20	27.384	34
Much	21.672	87	25.871	70
Neunkirchen - Seelscheid	21.797	84	26.308	57
Niederkassel	20.559	163	24.328	173
Rheinbach	20.934	136	24.707	136
Ruppichteroth	19.049	286	23.522	241
Sankt Augustin	20.780	146	24.065	190
Siegburg	19.563	251	22.950	282
Swisttal	21.566	96	24.609	144
Troisdorf	19.465	258	22.606	301
Wachtberg	24.030	25	27.805	26
Windeck	19.056	283	23.454	247
Rhein-Sieg-Kreis (Durchschnitt)			***24.952***	

*: Verfügbares Einkommen, das für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht

Einwohnerzahlen steigen deutlich

Seit einigen Jahren hatte die Gemeinde Eitorf einen Einwohnerschwund zu verzeichnen. Dieser war und ist mitverantwortlich für die finanziellen Probleme der Gemeinde, ist die Einwohnerzahl doch ein wichtiger Parameter bei der Ermittlung der Zahlung der Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinde. Hierzu wurde in den Vorberichten der Haushalte, aber auch in den Jahresabschlüssen hinreichend berichtet und die Situation analysiert. Die letzten offiziellen Zahlen sind:

31.12.2000	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2015	31.12.2017	31.12.2019	31.12.2021	**30.06.2022**
19.471	19.488	18.665 *	18.864	18.671	18.737	18.751	**18.959**

** inkl. Auswirkungen des Zensus 2011 mit -725 Einwohnern*

Seit der Zunahme der Flüchtlingsströme durch den Ukraine-Krieg, sowie aus Vorderasien und Nordafrika, steigen auch die Einwohnerzahlen in Eitorf wieder. Allerdings ist nicht klar, ob die hier aufgenommenen Menschen auch langfristig bleiben werden. Dies wird u.a. auch vom Zeitpunkt des Kriegsendes abhängen.

Daher sind weiterhin die Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Zuwachs der Einwohnerzahlen zu schaffen, zumal das Niveau von 2000 noch nicht wieder erreicht ist. So sind viele neue und abgeänderte Bebauungspläne in Arbeit, die Baugebiete in West III und Josefshöhe sollen bald in den Ausbau gehen. Nur durch die Umsetzung all dieser Maßnahmen, kann der oben aufgezeigten Entwicklung entgegengetreten werden.

3. Ende des Haushaltssicherungskonzeptes

Fazit und Ausblick

Mit dem Haushalt 2022 hat die Gemeinde Eitorf ihr viertes Haushaltssicherungskonzept verlassen. Bevor dieses Instrumentarium zu Beginn der 1990er Jahr eingeführt wurde, war die Gemeinde auf regelmäßige Zahlungen aus dem sogenannten „Ausgleichsstock“ angewiesen. Mit Landesgeldern wurde seinerzeit der Fehlbetrag einer Kommune bis zu einer bestimmten Höchstgrenze und besonderen Auflagen ausgeglichen.

In der Analyse aller Begleitumstände seither muss konstatiert werden, dass auch der in 2022 erreichte Haushaltsausgleich nicht nachhaltig war und ist. Wie bereits bei den in 1992, in 1996 und in 2004 aufgestellten Haushaltssicherungskonzepten, lautet die Erkenntnis, dass die Gemeinde Eitorf u.a. aufgrund ihrer schwierigen Sozialstruktur und anderer Standortnachteile nicht in der Lage ist, die finanziellen Probleme selbst zu lösen. Wie bereits in diversen Vorberichten dargestellt, befinden wir uns in einer Vergeblichkeitsfalle. Es bedarf einer grundsätzlichen Änderung der kommunalen Finanzierung, damit auch die Gemeinde Eitorf in der Lage ist, sich den Herausforderungen der Neuzeit stellen zu können und sie aus eigener Kraft zu finanzieren.

Einschneidende Sparmaßnahmen, vor allem im Unterhaltungs- und Personalbereich, hatten bis zum Ende der Nuller-Jahre dazu geführt, dass die Gemeinde kaum noch langfristige Schulden hatte, der Haushalt aber trotzdem nicht ausgeglichen war, die Infrastruktur nicht gut genug unterhalten wurde. Damit ging die Erkenntnis einher, dass dieser Weg nicht wirklich zielführend war.

Aus dieser „Vergeblichkeitsfalle“ ergab sich für die Gemeinde Eitorf in den letzten Jahren keine wirkliche Perspektive. Dies wiederum führte zu der Erkenntnis, dass „die Flucht nach vorne“ angetreten werden musste, auch und vor allem hinsichtlich der rückläufigen Einwohnerzahl. Mit dem Doppelhaushalt 2016/2017 wurde eine völlige Neuausrichtung eingeleitet. Trotz massivem Konsolidierungsdruck, ist die Gemeinde Eitorf seither aktiv wie lange nicht mehr. Große wichtige Neubauvorhaben, wie die Auslagerung von Feuerwehr und Bauhof, wurden durchgeführt. Ebenso standen nun große und sehr teure Sanierungsmaßnahmen an der kommunalen Infrastruktur auf der Agenda. Beispielhaft seien die Sanierung des Hermann-Weber-Bades und die der Siegparkhalle genannt.

Möglich wurde dieser Spagat zwischen Konsolidierung und aktiver Zukunftsarbeit durch eine Mischfinanzierung aus größeren Fördermaßnahmen von Bund und Land, sowie einer bewusst in Kauf genommenen deutlichen Nettoneuverschuldung der Gemeinde. Dies war bis zum Jahr 2022 auch wirtschaftlich darstellbar, da die extrem niedrigen Kreditmarktzinsen auch finanziert werden konnten. Diese Investitionen, das Aufstellen des Integrierten Handlungskonzeptes, aber vor allem auch das Ausweisen zusätzlicher Baugebiete, waren Teil eines langfristigen Konzeptes zur Neuausrichtung der Gemeinde. Vor allem sollte damit die Schieflage der Sozialstruktur verbessert und die daraus erwachsenden fiskalischen Probleme zumindest ansatzweise gemildert werden. Eitorf schien auf einem guten Weg.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie, dem Ukraine-Krieg und der fortschreitenden Klimaerwärmung kippte die Basis aller bis dahin getroffenen Entscheidungen. Steuerausfälle in bislang nicht gekanntem Maße infolge dem Ende der über zehnjährigen Hochkonjunktur mit bis dahin immer weiter steigenden Steuereinnahmen, neuen Mehrkosten zur Bewältigung der Krisen, vor allem aber die extrem steigenden Energiepreise und Probleme bei der Findung von Fachpersonal, führten zu einer Erosion aller kommunalen Haushalte. Dazu gesellten sich in Eitorf unglückliche Umstände, wie die Brände auf den Baustellen des Hermann-Weber-Bades und der Siegparkhalle, die ein planmäßiges Abarbeiten der Maßnahmen unmöglich machten. Personell war die Gemeinde zudem aufgrund der langjährigen Sparmaßnahmen in allen Bereichen auch nicht in der Lage, die zusätzlichen Arbeiten zu bewältigen. Dies führte u.a. dazu, dass der Umbau des Theaters Am Park nicht begonnen wurde und in der Konsequenz bereits geflossenen Zuschüsse hierfür zurückzahlen musste. Auch andere vorgesehene Maßnahmen, wie der geplante Umbau des Marktplatzes, liegen erst einmal auf Eis. Elementare Bausteine zur Gestaltung von Eitorfs Zukunft kamen somit nicht zur Ausführung. In diese Entwicklung platzt dann noch die Nachricht, dass unser größter Arbeitgeber möglicherweise Ende 2025 seine Türen für immer schließt.

Ausblick

Bereits mit dem Haushalt 2022 hat die Gemeinde begonnen dem Abwärtsstrudel zu entkommen. Eine deutliche Ausweitung der Anzahl der Stellen hat stattgefunden, mit diesem Doppelhaushalt sollen weitere folgen. Sie dienen der Erfüllung von Pflichtaufgaben, aber auch der Abarbeitung des umfangreichen Investitionsprogramms. Pläne und Investitionen für die Zukunft, wie ein neues Rathaus und der Neubau der Grundschule Eitorf sind nicht auf Eis gelegt, sondern zeitlich etwas geschoben worden. Aus dem Wunsch möglichst viel, möglichst schnell umzusetzen, wird die Praxis, dass es „nur der Reihe nach“ geht, eine neue Prioritätensetzung notwendig ist. Unter sorgfältiger Abwägung aller Sachverhalte und aller Interessen, wurde daher das Investitionsprogramm neu justiert, damit an die aktuelle Lage angepasst. Die weitere Entwicklung der weltpolitischen Lage mit all ihren Konsequenzen auch für Eitorf, muss abgewartet werden. Der Gesetzgeber wird bald reagieren müssen, um seinen Kommunen zu helfen. Zeitgleich werden innerhalb der Verwaltung die Strukturen und personellen Verhältnisse an die neue Lage angepasst. Hierzu ist anderer Stelle in diesem Vorbericht bereits ausführlich Stellung genommen worden. Wenn all das passiert, kann die Gemeinde mit dem Folgehaushalt 2025 hoffentlich wieder verstärkt selber aktiv eingreifen und gestalten.

Das entbindet Politik und Verwaltung aber nicht aus der Pflicht, ihren Teil zum Gelingen beizutragen. Dies ist leider nicht zum Nulltarif zu haben. Höhere Personalkosten, höhere Baukosten aufgrund der steigenden Inflation und höhere Zinsen sorgen dafür, dass der Haushalt stark gefährdet ist, ein erneutes Abrutschen in ein Haushaltssicherungskonzept droht. Insofern müssen die Bürger der Gemeinde Eitorf ihren Anteil zur Mitfinanzierung des Haushalts verstärkt beitragen. Die vorgesehenen

Steueranhebungen ab 2023 sind daher unvermeidlich und bitter notwendig. Der Blick in die Vergleichstabelle der Steuersätze im Rhein-Sieg-Kreis offenbart dazu, dass wir sauber gearbeitet haben und keine Spitzenstellung im Ranking einnehmen, sondern guter Durchschnitt sind, die Steigerungen der Hebesätze also verantwortbar sind. Ein Fingerzeig auf andere Kommunen ist damit nicht angesagt.

Im Angesicht aller aktuellen Probleme den Kopf bildlich in den Sand zu stecken, kann nicht die Lösung sein. Unter Berücksichtigung aller Umstände trotzdem das Optimale für unsere Gemeinde herausholen, muss nachhaltig auf der Agenda stehen.

4. Wichtige Details zum Haushalt 2023/2024

Der finanzpolitische Weg der Gemeinde Eitorf der letzten Jahre setzt sich nun zum Haushalt 2023 fort. Die chronische Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ist bekannt, sie zu beheben offensichtlich grundsätzlich nicht möglich. Ansatzweise erfolgreiche Konsolidierungsbemühungen werden permanent durch neue nicht gegenfinanzierte Leistungsgesetze oder durch erhebliche Mehrkosten im Sozialbereich konterkariert. Viele Kommunen befinden sich insofern inzwischen in der „Vergeblichkeitsfalle“; es wird gespart und gespart und am Ende des Jahres wird das Defizit dennoch nur unwesentlich kleiner. Unter diesem Eindruck stand nicht nur die Beendigung des Haushaltssicherungskonzeptes, sondern auch die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024. An anderer Stelle in diesem Vorbericht wird hierzu konkreter eingegangen.

In der derzeitigen politischen und finanzpolitischen Großwetterlage ist eine längerfristige Planung leider nicht möglich. Sie gleicht einem Lotteriespiel, weil man Annahmen treffen muss, deren Halbwertzeit nicht konkret einzuschätzen ist. Damit ergeht es der Gemeinde Eitorf allerdings nicht anders, als allen anderen Kommunen. Der ursprüngliche Wunsch, mit diesem ersten Haushalt nach dem Verlassen des HSK einen „großen Wurf“ zu landen, um ganz konkret den finanzpolitischen Weg in eine bessere Zukunft der Gemeinde Eitorf zu weisen, musste leider auf unbestimmte „Wiedervorlage“ gelegt werden. Die an anderer Stelle ausführlich dargestellten Rahmenbedingungen waren nicht geeignet, einen nachhaltig belastbaren Haushalt vorzulegen. Alles Bestreben bei der Aufstellung des Entwurfs galt dem Wunsch, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erstellen, der die begonnenen Schritte in die Zukunft der Gemeinde Eitorf nicht verhindert. Den Wunsch diese Zukunft auch nachhaltig aktiv zu gestalten, kann dieser Haushalt nur rudimentär nachkommen, denn ohne die Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG oder anderen kreativen Eingriffen in die Haushaltswirtschaft 2023, wäre das erneute Aufstellen eines Haushaltssicherungskonzeptes herausgekommen. Zu sehr belasten die erhöhten Energiekosten, die Umsetzung der vielen eingeleiteten Konzepte zur Gestaltung der Zukunft Eitorfs, oder auch die dringend notwendigen Personalaufstockungen den Etat.

Und selbst dieser auf sehr wackeligen Füßen stehende Doppelhaushalt konnte nur deshalb genehmigungsfähig gestaltet werden, weil zusätzlich

- die Hebesätze der kommunalen Steuer in mehreren Schritten deutlich angehoben werden,
- in den nächsten Jahren deutliche Anpassungen der Gebühren vorgesehen sind und
- ab 2026 die „Grundsteuer C“ für bebaubare Grundstücke eingeführt werden soll.

Gesamtpläne

Ergebnisplan 2023 - 2027

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.340.070,87	23.555.954,00	25.553.987,00	26.824.735,00	28.427.245,00	29.584.660,00	30.410.243,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.900.068,36	15.569.455,00	16.350.797,00	17.090.749,00	17.765.768,00	18.701.987,00	19.141.191,00
03	+ Sonstige Transfererträge	57.263,76	260.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.937.443,92	2.229.629,00	2.725.465,00	2.967.852,00	3.156.051,00	3.234.425,00	3.246.540,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	126.076,77	219.925,00	183.675,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.648.250,64	2.321.121,00	2.217.628,00	1.658.758,00	1.690.241,00	1.689.402,00	1.697.383,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.142.835,25	1.007.898,00	1.388.680,00	988.680,00	965.295,00	965.287,00	965.287,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**42.152.009,57**	**45.163.982,00**	**48.430.232,00**	**49.720.199,00**	**52.194.025,00**	**54.365.186,00**	**55.650.069,00**
11	- Personalaufwendungen	-8.371.106,90	-9.655.435,00	-10.218.274,00	-11.062.051,00	-11.285.479,00	-11.481.124,00	-11.797.796,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-939.798,18	-1.247.457,00	-1.351.017,00	-1.375.000,00	-1.428.521,00	-1.485.826,00	-1.548.018,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.904.119,51	-6.366.748,00	-7.748.483,00	-7.098.167,00	-6.987.245,00	-7.025.582,00	-6.176.782,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.907.325,22	-4.855.414,00	-5.037.034,00	-5.374.803,00	-5.295.205,00	-5.627.555,00	-5.803.318,00
15	- Transferaufwendungen	-21.021.276,88	-22.459.657,00	-24.330.482,00	-25.079.267,00	-26.721.162,00	-27.720.999,00	-28.798.791,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.899.638,55	-2.201.595,00	-2.177.132,00	-2.031.482,00	-2.054.622,00	-1.988.506,00	-1.992.687,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-42.043.265,24**	**-46.786.306,00**	**-50.862.422,00**	**-52.020.770,00**	**-53.772.234,00**	**-55.329.592,00**	**-56.117.392,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**108.744,33**	**-1.622.324,00**	**-2.432.190,00**	**-2.300.571,00**	**-1.578.209,00**	**-964.406,00**	**-467.323,00**
19	+ Finanzerträge	244.971,72	197.100,00	95.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-264.322,90	-300.000,00	-525.000,00	-532.000,00	-663.000,00	-805.000,00	-863.000,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-19.351,18**	**-102.900,00**	**-429.900,00**	**-196.900,00**	**-327.900,00**	**-469.900,00**	**-527.900,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**89.393,15**	**-1.725.224,00**	**-2.862.090,00**	**-2.497.471,00**	**-1.906.109,00**	**-1.434.306,00**	**-995.223,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.663.093,51	1.803.591,00	2.925.043,00	1.178.730,00	1.212.757,00	1.245.964,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**1.663.093,51**	**1.803.591,00**	**2.925.043,00**	**1.178.730,00**	**1.212.757,00**	**1.245.964,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	**1.752.486,66**	**78.367,00**	**62.953,00**	**-1.318.741,00**	**-693.352,00**	**-188.342,00**	**-995.223,00**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27) Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage**	**1.752.486,66**	**78.367,00**	**62.953,00**	**-1.318.741,00**	**-693.352,00**	**-188.342,00**	**-995.223,00**
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 und 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen Ergebnisplan 2023 - 2027:

Erträge:

Pos 1 Steuern und Abgaben:
Bei dieser Position sind vor allem die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der Einkommen- und der Umsatzsteuer veranschlagt. Die Ansätze 2023/2024 liegen über den geplanten Ansätzen aus dem Haushalt 2022. Während das Jahr 2023 nur geringfügig (ca. 25.000 €) nach oben abweicht, beträgt die Abweichung 2024 ca. 0,6 Mio. €. Dies Abweichung ist vor allem in einer deutlich besseren Prognose bei der Gewerbesteuer geschuldet (Steigerung gem. Orientierungsdatenerlass). Zudem ist für das Jahr 2023 ein Hebesatz für die Grundsteuer B von 699 Punkten und für die Gewerbesteuer von 507 Punkten vorgesehen. Für 2024 ist eine weitere Steigerung der Grundsteuer B auf dann 760 Punkte vorgesehen. In 2023 ist letztmalig eine Isolierung von Schäden aus der Corona-Pandemie bei der Einkommensteuerbeteiligung vorgesehen. Diese wird bei Position 23 als außerordentlicher Ertrag eingeplant.

Pos. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind vor allem die Schlüsselzuweisungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (u.a. Allg. Investitionspauschale, Schulpauschale) veranschlagt. Gegenüber der Planung aus dem Haushalt 2022 weist die Position in 2023 eine ca. 2,4 Mio. € höhere Summe aus. In 2024 ist eine um ca. 2 Mio. € höhere Summe veranschlagt. Hauptgrund dafür sind die deutlich höheren Schlüsselzuweisungen in beiden Jahren.

Pos 3 Sonstige Transfererträge:
Die Ansätze sind 2023/2024 ff. wie im Haushalt 2022 auch mit 10.000 € je Jahr veranschlagt. Hierbei handelt es sich vor allem um Erträge aus Erstattungen von Sozialversicherungsträgern oder anderen Behörden für Vorleistungen der Gemeinde Eitorf (z.B. ARGE für anerkannte Asylbewerber). Eine exakte Kalkulation ist nicht möglich

Pos. 4 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte:
Bei dieser Position sind sämtliche Verwaltungsgebühren und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge berücksichtigt. Dies sind zum Beispiel Friedhofsgebühren, Elternbeiträge oder Gebühren für Urkunden, Ausweise oder ähnliches. Eine exakte Kalkulation ist schwierig. Zudem sind hier die Eintrittsgelder für das HWB berücksichtigt. Gegenüber 2022 ist der Ansatz für 2023 (+ ca. 300.000 €) und 2024 (+ ca. 500.000 €) deutlich höher veranschlagt worden, in den Jahren 2025 – 2027 sind weitere Steigerungen berücksichtigt. Hintergrund der steigenden Erträge ist die Übernahme der Betreuung an der Grundschule Alzenbach-Mühleip durch die Gemeinde ab 2023 und damit dem Haushalt zufließender Erträge aus Elternbeiträgen. Für die Jahre ab 2024 ist eine sukzessive Ausweitung der offenen Ganztagsschule vorgesehen, da spätestens ab 2026 ein Anspruch auf Ganztagsbetreuung besteht. Entsprechend ist mit höheren Erträgen bei dieser Position zu rechnen.

Pos. 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Erträge aus Mieten, Pachten und privatrechtlichen Entgelten (Standgelder Kirmes bspw.) veranschlagt. Im Haushalt 2023/2024 ff. haben sich gegenüber der alten Planung Verringerungen von ca. 40.000 € je Jahr ergeben. Hauptgrund dafür ist der Wegfall von Mieteinnahmen.

Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Unter dieser Planposition sind Erträge für Erstattungen von Personal (Schulsozialarbeiter u.a.) und Sachkosten (Asyl z.B.) veranschlagt. In 2023 ist diese Position mit ca. 0,6 Mio. € deutlich höher geplant als im Haushalt 2022 angenommen und in den übrigen Planjahren. Grund dafür ist, dass eine anteilige Erstattung für die Übernahme der Pensionslasten eines Beamten vom Land NRW in sechsstelliger Höhe

erwartet wird. In den Jahren 2024 ff. sind die Erträge in etwa so geplant wie im Haushalt 2022 vorgesehen.

Pos. 7 Sonstige ordentliche Erträge:
Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um Erträge wie Konzessionsabgaben und Nachforderungszinsen, sowie Versicherungszahlungen für Schadenfälle. In 2023 ist eine höhere Summe ausgewiesen als im Haushalt 2022 sowie in den Folgejahren. Hintergrund ist, dass eine sechsstellige Versicherungsleistung für die Sanierung der Siegparkhalle nach dem Brand in 2022 erwartet wird. Die Jahre 2024 ff. sind mit einem entsprechend geringerem Niveau geplant.

Pos. 8 Aktivierte Eigenleistungen:
Bei den aktivierten Eigenleistungen wird die Arbeitsleistung des eigenen Personals für die Herstellung von Vermögensgegenständen ertragswirksam veranschlagt. Der Ansatz ist wie in den Vorjahren mit 0 € veranschlagt.

Pos. 9 Bestandsveränderungen:
Diese Position bezieht sich auf Veränderungen im Bestand an Waren und wird im Rahmen der Haushaltsplanungen nicht geplant, mögliche Veränderungen werden im Rahmen des Jahresabschluss erfasst und verbucht.

Pos. 19 Finanzerträge:
Bei den Finanzerträgen sind Zinsen und Erträge aus Finanzbeteiligungen veranschlagt. Im Wesentlichen bezieht sich der Ansatz auf die von den Gemeindewerken abzuführende Eigenkapitalverzinsung sowie die Dividende aus der Beteiligung an der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft. Der Ansatz 2023 ist ca. 100.000 € niedriger als in der Planung 2022 unterstellt. Hauptgrund dafür, dass eine geringere Eigenkapitalverzinsung der Gemeindewerke infolge eines OVG-Urteils aus 2022 erwartet wird. Zudem werde seit Mitte 2022 keine Habenzinsen mehr für Liquiditätskredite gezahlt. In 2024 ff. ist eine um 200.000 € höhere Summe veranschlagt. Hintergrund ist, dass eine zusätzliche Gewinnabführung der Gemeindewerke veranschlagt wird.

Pos. 23 Außerordentliche Erträge:
Bei dieser Position sind in 2023 die fiskalischen Schäden aus der Corona-Pandemie sowie Steigerungen infolge des Krieges in der Ukraine berücksichtigt. Dies macht insgesamt ca. 2,9 Mio. € aus. Für die Jahre 2024 – bis 2026 sind hier Isolierungen von Kosten aus dem Krieg in der Ukraine erfasst. Die Beträge belaufen sich auf etwa 1,2 Mio. € je Jahr.

Aufwendungen:

Pos. 11 Personalaufwendungen:
Bei den Personalaufwendungen werden alle Aufwendungen für die aktiven Beamten und Beschäftigten erfasst. Das umfasst neben den Gehältern der tariflich Beschäftigten und der Besoldung der Beamten auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie die abzuführende Lohnsteuer und bei den Beamten auch die geplanten Zuführungen zu Beihilfe- und Pensionsrückstellungen. Der Ansatz 2023 ist in etwa in der Höhe wie in der Planung von 2022 vorgesehen, in 2024 liegt der Ansatz dann ca. 0,7 Mio. € über der alten Planung. In den Jahren 2023/2024 sind Tarifsteigerungen von 4 % je Jahr berücksichtigt. Für die Jahre 2025 – 2027 sind geringere Steigerungen von 2 % vorgesehen.

Pos. 12 Versorgungsaufwendungen:
Die Versorgungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen, für pensionierte Beamte der Gemeinde Eitorf. Dies umfasst neben den eigentlichen Pensionsaufwendungen auf mögliche Zuführun-

gen zu Beihilfe- und Pensionsrückstellungen. Im Vergleich zur Planung 2022 haben sich die Versorgungsaufwendungen in 2023 ff. um ca. 150.000 € erhöht. Dabei ist neben Steigerungen bei Besoldungsraten auch eine steigende Zahl an Versorgungsempfängern zu berücksichtigen.

Pos 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, welche erforderlich sind, um den „Betriebszweck" der Gemeinde Eitorf zu erfüllen. Die Position umfasst neben den Aufwendungen für Instandhaltung und Unterhaltung vor allem auch alle Bewirtschaftungsaufwendungen. Gegenüber der Planung 2022 gibt es in 2023/2024 ff. eine deutliche Steigerung von ca. 1,4 Mio. € in 2023 und ca. 0,7 Mio. € in den Jahren 2024 ff. In 2023 ist mit 350.000 € ein erforderlicher Umbau an der Grundschule Eitorf berücksichtigt. Die übrigen Erhöhungen gehen vor allem auf Preissteigerungen infolge der gestiegenen Inflation zurück. Vor allem die Energiekosten schlagen mit 7-stelligen Mehraufwendungen in allen Jahren zu Buche. Allerdings werden diese Mehraufwendungen durch die vorgesehene Isolierung im Rahmen des NKF-CUIG NRW zumindest im Bereich der Aufwendungen aufgefangen.

Pos. 14 Bilanzielle Abschreibungen:
Mit den Abschreibungen wird der Werteverzehr des Anlagevermögens dargestellt. Im Vergleich zur Planung aus dem Haushalt 2022 sind hier in den Jahren 2023/2024 etwas höhere Aufwendungen vorgesehen als ursprünglich geplant. Ab dem Jahr 2026 ist ein deutlich sechsstelliger Sprung bei den Abschreibungen geplant. Hintergrund ist, dass ab diesem Jahr die Mehraufwendungen aus der Corona-Pandemie sowie die Mehraufwendungen aus dem Ukrainekrieg, welche in den Jahren 2021 bis 2026 isoliert worden sind, abgeschrieben werden müssen. Dabei ist eine Abschreibungsdauer von 50 Jahren unterstellt worden. Alleine aus diesem Effekt ergeben sich in 2026 ff. jährliche Haushaltsbelastungen von ca. 200.000 € je Jahr.

Pos. 15 Transferaufwendungen:
Die Transferaufwendungen sind weiterhin die mit Abstand größte Aufwandsposition im Haushalt der Gemeinde Eitorf. Hauptsächlich sind sie geprägt durch die Kreis- und Jugendamtsumlage, dazu kommt noch die abzuführende Umlage für die Gewerbesteuer sowie Zuschüsse an private Unternehmen oder Kindergärten und die Leistungen für Asylbewerber. Eine Steuerung ist seitens der Gemeinde kaum möglich, da die Umlagen/Umlagehöhen von anderer Stelle festgesetzt werden und sich zumeist an Erträgen der Gemeinde Eitorf orientieren. Im Vergleich zur Planung 2022 ergibt sich für das Jahr 2023 ein rund 0,7 Mio. € und für 2024 ein rund 0,75 Mio. € höherer Betrag. Für den Anstieg sind vor allem geplante Mehraufwendungen für den Bereich Asyl (+ 0,2 Mio. €) sowie ein deutlicher Mehraufwand für die Jugendamtsumlage verantwortlich. Während anhand der aktuellsten Planzahlen des Rhein-Sieg-Kreises die allgemeine Kreisumlage in den Jahren 2023/2024 absolut sinkt, ist bei der Jugendamtsumlage trotz eines geringeren Umlagesatzes eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Grund für die Steigerung ist, dass sich die Umlagegrundlagen (eigene Steuerkraft sowie erhaltene Schlüsselzuweisungen) deutlich erhöht haben und damit trotz eines geringeren Umlagesatzes zu einer absoluten Mehrbelastung führen. Allgemeine Kreisumlage sowie die Jugendamtsumlage machen zusammen in den Jahren 2023 ff. mehr als 21 Mio. € an Aufwendungen aus. Die gesamten Transferaufwendungen belaufen sich in 2023 auf ca. 24,3 Mio. € und in 2024 auf ca. 25 Mio. €. Diese Position entzieht sich weitestgehend einer Steuerung durch die Gemeinde Eitorf.

Pos. 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Unter dieser Position sind Aufwendungen veranschlagt, die keiner der anderen Positionen zugeordnet werden können. Dies sind z.B. Aufwendungen für Versicherungen und Steuern. In 2023/2024 ist diese Position fast unverändert geblieben in Bezug auf die Planung zum Haushalt 2022.

Pos. 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:
Aufwendungen für zu zahlende Zinsen werden bei dieser Position veranschlagt. Die Position besteht hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen (Investitionskredite) sowie kurzfristige Kredite (Liquiditätskredite). In 2022 sind sowohl kurz- wie auch langfristige Zinsen mit großem Tempo gestiegen. Konnte die Gemeinde Eitorf Anfang 2022 für Liquiditätskredite noch Habenzinsen von 0,4 % „erwirtschaften“, sind zwischenzeitlich bereits 2 bis 2,5 % Zinsen zu zahlen. Weitere Steigerungen nicht ausgeschlossen. Dies hat auch deutliche Auswirkungen auf die Haushaltsplanung der Gemeinde Eitorf. Gegenüber den Aufwendungen von 300.000 € je Jahr in der Planung 2022 ist in 2023 ein Betrag von 525.000 € und 2024 von 532.000 € vorgesehen. Für die Jahre 2025 ff. sind weitere deutliche Steigerungen berücksichtigt. Aufgrund der zumeist recht guten Jahresergebnisse der letzten Jahre hat sich der Bestand der Liquiditätskredite deutlich verringert, zusätzlich ist der Großteil der großen Investitionen der vergangenen Jahre (Sanierung Hermann-Weber-Bad, Neubau Bauhof/Feuerwehr) langfristig zu planbaren und noch günstigen Konditionen finanziert. Dadurch kann der Zinsanstieg im Moment einigermaßen verkraftet werden.

Finanzplan 2023 - 2027

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.932.787,20	23.555.954,00	25.553.987,00	26.824.735,00	28.427.245,00	29.434.660,00	30.260.243,00
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	11.060.944,04	13.113.008,00	13.759.987,00	14.339.818,00	15.027.939,00	15.905.188,00	16.243.749,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	459.426,14	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.399.637,50	1.548.640,00	2.140.463,00	2.314.145,00	2.451.171,00	2.516.315,00	2.526.315,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	128.077,36	219.925,00	183.675,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00
06	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	1.748.721,81	1.745.546,00	2.217.628,00	1.658.758,00	1.690.241,00	1.689.402,00	1.697.383,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	615.340,46	749.890,00	1.124.100,00	724.100,00	724.100,00	724.100,00	724.100,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	243.207,15	197.100,00	95.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.588.141,66**	**41.140.063,00**	**45.084.940,00**	**46.386.081,00**	**48.845.221,00**	**50.794.190,00**	**51.976.315,00**
10	- Personalauszahlungen	7.573.927,39	8.794.800,00	9.317.727,00	10.201.668,00	10.442.846,00	10.690.908,00	10.945.996,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.283.803,00	1.300.000,00	1.408.330,00	1.450.330,00	1.522.847,00	1.598.989,00	1.678.938,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.226.351,86	6.740.775,00	8.808.483,00	7.098.167,00	6.987.245,00	7.025.582,00	6.176.782,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	264.391,35	300.000,00	525.000,00	532.000,00	663.000,00	805.000,00	863.000,00
14	- Transferauszahlungen	21.693.185,90	22.459.657,00	24.330.482,00	25.079.267,00	26.721.162,00	27.720.999,00	28.798.791,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.817.882,37	2.194.095,00	2.169.632,00	2.023.982,00	2.047.122,00	1.981.006,00	1.985.187,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**37.859.541,87**	**41.789.327,00**	**46.559.654,00**	**46.385.414,00**	**48.384.222,00**	**49.822.484,00**	**50.448.694,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**728.599,79**	**-649.264,00**	**-1.474.714,00**	**667,00**	**460.999,00**	**971.706,00**	**1.527.621,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.664.475,19	3.891.706,00	5.408.310,00	4.679.104,00	2.486.310,00	2.917.950,00	5.524.114,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.536,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	506.000,00	6.000,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	695,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	930.707,47	1.647.270,00	1.509.700,00	3.635.460,00	1.921.500,00	915.300,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.642.414,01**	**5.544.976,00**	**6.924.010,00**	**8.320.564,00**	**4.413.810,00**	**4.339.250,00**	**5.530.114,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.653,75	2.897.000,00	5.571.000,00	865.000,00	650.000,00	913.500,00	135.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.473.658,31	6.198.800,00	6.412.500,00	9.753.600,00	5.710.000,00	10.727.000,00	16.500.000,00

Finanzplan 2023 - 2027								
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.164.649,28	2.839.090,00	2.735.519,00	2.769.139,00	645.120,00	662.120,00	287.120,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.040.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.685.711,34**	**12.975.890,00**	**14.719.019,00**	**13.387.739,00**	**7.005.120,00**	**12.302.620,00**	**16.922.120,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-3.043.297,33**	**-7.430.914,00**	**-7.795.009,00**	**-5.067.175,00**	**-2.591.310,00**	**-7.963.370,00**	**-11.392.006,00**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-2.314.697,54**	**-8.080.178,00**	**-9.269.723,00**	**-5.066.508,00**	**-2.130.311,00**	**-6.991.664,00**	**-9.864.385,00**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	18.261.106,00	7.795.009,00	5.067.175,00	2.591.310,00	7.963.370,00	11.392.006,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	35.670.252,31	1.374.527,00	2.843.636,00	1.597.029,00	1.042.806,00	482.893,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	978.019,94	1.314.629,00	1.621.620,00	1.597.696,00	1.503.805,00	1.454.599,00	1.526.588,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.818.831,18	10.832.192,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.033,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**2.873.401,19**	**7.488.812,00**	**9.017.025,00**	**5.066.508,00**	**2.130.311,00**	**6.991.664,00**	**9.864.385,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)**	**558.703,65**	**-591.366,00**	**-252.698,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	32.357,22	591.366,00	252.698,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	**= Liquide Mittel**	**591.060,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen Finanzplan 2023 - 2027:

Der Gesamtfinanzplan des Haushalts 2023/2024 sieht für das Jahr 2023 einen deutlich negativen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit vor (Zeile 17). In 2024 ist diese Position ausgeglichen und 2025 ff. wird ein Überschuss ausgewiesen. Damit spiegelt sich in diesem Bereich in 2023 die angespannte Situation des Haushalts 2023/24 wider. Denn während die Lücken im Ergebnisplan über das NKF-CUIG „kaschiert“ werden können, ist dies im Finanzplan nicht möglich. Vielmehr zeigt sich hier das Defizit im Bereich der Liquidität aus der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 31) ist durchweg negativ, da die Investitionsplanung in allen Jahren von 2023 bis 2027 deutlich höhere Aus- als Einzahlungen ausweist. Unter Berücksichtigung der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) und Investitionstätigkeit (Zeile 31) ergibt sich ein deutlicher Finanzmittelfehlbetrag (Zeile 32). Die Planung unterstellt dabei in jedem Jahr von 2023 bis 2027 einen Finanzmittelfehlbetrag in siebenstelliger Höhe.

Für die Salden aus Investitionstätigkeit ist in den jeweiligen Jahren eine Aufnahme von langfristigen Krediten in selber Höhe vorgesehen (Zeile 33). Gleichzeitig muss die Tilgung der bestehenden Kredite in siebenstelliger Höhe geleistet werden (Zeile 35). Um dies und den darüber hinausgehenden Finanzmittelbedarf sicherzustellen ist die Aufnahme weiterer Liquiditätskredite in den Jahren 2023 bis 2026 erforderlich. Hierfür sind in den Jahren 2023 – 2025 jedes Jahr siebenstellige Summen vorgesehen. In 2026 noch ein sechsstelliger Betrag. In 2027 weist der Finanzplan eine geringe Tilgung von Liquiditätskrediten aus. Die Finanzplanung unterstellt dabei, dass alle vorhandenen liquiden Mittel verwendet werden und weist deshalb in Zeile 41 in den Jahren 2023 bis 2027 0 € aus.

Entwicklung Ergebnisplan in Bezug auf das Eigenkapital

Entwicklung des kommunalen Haushalts								
		Ergebnis Vorvorjahr 2021	Plan Vorjahr 2022	HJ 2023	HJ 2024	FP (HJ+1) 2025	FP (HJ+2) 2026	FP (HJ+3) 2027
Erträge (insgesamt)		42.152.009,57 €	47.164.673,00 €	51.450.375,00 €	51.234.029,00 €	53.741.882,00 €	55.946.250,00 €	55.985.169,00 €
Aufwendungen (insgesamt)		42.043.265,24 €	47.086.306,00 €	51.387.422,00 €	52.552.770,00 €	54.435.234,00 €	56.134.592,00 €	56.980.392,00 €
Jahresergebnis (n. Ergebnisplan)		1.752.486,66 €	78.367,00 €	62.953,00 €	- 1.318.741,00 €	- 693.352,00 €	- 188.342,00 €	- 995.223,00 €
Ausgleichs-rücklage	Anfangsbestand	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verringerung (-)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Zuführung (+)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Schlussbestand	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Haushaltsausgleich (Ja/Nein)		Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	26.244.340,41 €	27.996.827,07 €	28.075.194,07 €	28.138.147,07 €	26.819.406,07 €	26.126.054,07 €	25.937.712,07 €
	Verringerung (-)	- €	- €	- €	- 1.318.741,00 €	- 693.352,00 €	- 188.342,00 €	- 995.223,00 €
	Verringerung (in %)	0,00%	0,00%	0,00%	-4,69%	-2,59%	-0,72%	-3,84%
	Zuführung (+)	1.752.486,66 €	78.367,00 €	62.953,00 €	- €	- €	- €	- €
	Schlussbestand	27.996.827,07 €	28.075.194,07 €	28.138.147,07 €	26.819.406,07 €	26.126.054,07 €	25.937.712,07 €	24.942.489,07 €
Genehmigung für die Verringerung (Ja/Nein)								
Haushalts-sicherungs-konzept	Verringerung > 25 %	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	Verringerung 2x > 5 %	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	Allgem. Rücklage </= 0	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Genehmigung für die o. a. Verringerung und HSK (Ja/Nein)								

Die Haushaltsplanung 2023 – 2027 sieht in allen Jahren außer dem Jahr 2023 eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vor. Während 2023 ein Überschuss von gut 60.000 € geplant ist, ist 2024 eine Entnahme von knapp 1,4 Mio. € vorgesehen. 2025 ist eine Entnahme von knapp 0,7 Mio. € vorgesehen, 2026 knapp 0,2 Mio. € und 2027 von fast 1 Mio. €. Mit dem Abschluss 2023 wird nach der Planung die Allgemeine Rücklage einen Bestand von gut 28 Mio. € ausweisen. Damit ist der Haushalt 2023/2024 trotz der Fehlbeträge 2024 – 2027 genehmigungsfähig ohne ein erneutes Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu müssen. Allerdings weist der Planungszeitraum einen weiteren Eigenkapitalverzehr von über 3 Mio. € aus. Ende 2027 beläuft sich das Eigenkapital nach der Planung nur noch auf knapp 25 Mio. €.

Ein nachhaltiges Handeln ist dies nicht. Zusätzlich wird ein guter Teil des Eigenkapitalverzehrs in Form der Isolierungen im Rahmen des NKF-CUIG in die Zukunft verschoben. Gut beobachten lässt sich das anhand des Jahres 2027 indem der Fehlbetrag plötzlich wieder um 0,75 Mio. € zum Vorjahr ansteigt. Hier wird die fehlende Isolierungsmöglichkeit sichtbar. Diese kaschiert die Fehlbeträge der Jahre 2024 – 2026 deutlich und dies obwohl zusätzlich noch deutliche Anpassungen der kommunalen Steuern vorgesehen sind.

Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG

Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde den Kommunen über das sogenannte Corona-Isolierungsgesetz (NKF-CIG NRW) die Möglichkeit gegeben fiskalische Schäden aus Corona zu „isolieren“. So sah der Haushalt 2022 entsprechende Positionen für die Jahre 2022 bis 2024 vor. Nun wurde das NKF-CIG Ende 2022 überarbeitet und erweitert. Die Erweiterung sieht vor, dass eine Isolierung von Schäden infolge des Ukraine-Krieges ebenfalls vorzunehmen ist (vor allem gestiegene Energiekosten und deren Finanzierung). Das Gesetz wurde entsprechend in Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) umbenannt.

Das geänderte Gesetz sieht bei einem Doppelhaushalt 2023/2024 vor, dass Schäden aus der Corona-Pandemie letztmalig in 2023 (§ 4 Abs. 2 NKF-CUIG-NRW) zu berücksichtigen sind und Schäden aus dem Ukraine-Krieg in der mittelfristigen Planung bis 2026 zu berücksichtigen sind (§ 4 Abs. 5 NKF-CUIG NRW). Die Isolierungen sind im Rahmen einer Nebenrechnung im Vorbericht darzustellen. Die Nebenrechnung sieht wie folgt aus:

Haushalt 2023/2024 - Nebenrechnung Isolierung Corona gem. § 4 Abs. 2 NKF-CUIG						
Konto	Bezeichnung		2023			
402101	Einkommen-steuer	Planung 2023 aus HH 2020/2021	10.374.043 €			
		Neue Planung	9.757.706 €			
		Differenz/Isolierung	**616.337 €**			
411101	Schlüsselzu-weisungen	Planung 2023 aus HH 2020/2021	13.116.936 €			
		Neue Planung	12.145.180 €			
		Differenz/Isolierung	**971.756 €**			
	Isolierung Corona		1.588.093 €			
Haushalt 2023/2024 - Nebenrechnung Isolierung Ukraine gem. § 4 Abs. 3 NKF-CUIG						
Konto	Bezeichnung		2023	2024	2025	2026
524101	Strom	Alte Planung inkl. 2 % Steigerung	270.000 €	275.400 €	280.908 €	286.526 €
		Neue Planung	730.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
		Differenz/Isolierung	**460.000 €**	**374.600 €**	**369.092 €**	**363.474 €**
524102	Heizung	Alte Planung inkl. 2 % Steigerung	270.000 €	275.400 €	280.908 €	286.526 €
		Neue Planung	968.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €
		Differenz/Isolierung	**698.000 €**	**574.600 €**	**569.092 €**	**563.474 €**
524108	Strom Straßenbe-leuchtung	Alte Planung inkl. 2 % Steigerung	105.000 €	107.100 €	109.242 €	111.427 €
		Neue Planung	205.000 €	205.000 €	205.000 €	205.000 €
		Differenz/Isolierung	**100.000 €**	**97.900 €**	**95.758 €**	**93.573 €**
524110	Bewirt-schaftung HWB	Alte Planung	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
		Neue Planung	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
		Differenz/Isolierung	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**
551702	Kassenkre-ditzinsen		**28.950 €**	**81.630 €**	**128.815 €**	**175.443 €**
	Isolierung Ukraine		1.336.950 €	1.178.730 €	1.212.757 €	1.245.964 €
	Gesamtisolierung		**2.925.043 €**	**1.178.730 €**	**1.212.757 €**	**1.245.964 €**

Während sich die Isolierungen für Corona im Wesentlichen auf geringere Erträge bei Steuern und Schlüsselzuweisungen beziehen, liegt der Fokus bei der Isolierung der Kosten aus dem Ukraine-Krieg auf den erheblich gestiegenen/steigenden Energiekosten sowie deren Finanzierung.

Aus der oben aufgeführten Tabelle geht hervor, dass 2023 bis 2026 Isolierungen (Corona und Ukraine) von ca. 6,5 Mio. € vorgesehen sind. Dazu kommen noch ca. 3,75 Mio. € Corona-Isolierungen aus den Jahren 2021 und 2022. Damit beläuft sich der Gesamtbetrag bis 2026 auf ca. 10,25 Mio. €. Dieser Betrag ist über längstens 50 Jahre abzuschreiben. Dies ist in der Haushaltsplanung 2023/2024 so auch unterstellt. Alleine daraus ergibt sich in 2026 eine zusätzliche Belastung des Haushalts von über 200.000 € je Jahr.

Über die Entscheidung der Abschreibung, bzw. der Abschreibungsdauer sowie einer möglichen Verrechnung mit dem Eigenkapital muss der Rat in 2025 eine gesonderte Entscheidung treffen.

5. Wichtige Einzelthemen des Ergebnishaushaltes

Personalplanung und Personalkosten

Der Bereich Personal war im Haushalt 2022 geprägt von einer großen Vielzahl an Bedarfen/Wünschen. In Teilen wurden diese Wünsche realisiert. Ein Teil dieser Bedarfe wird erst in 2023 realisiert werden, da viele Bewerbungsverfahren Kapazitäten binden und sich alleine dadurch in die Länge ziehen. Zusätzlich gestaltet es sich schwierig in allen Bereichen immer qualifizierte Bewerber zu finden, sodass manche Stellen erst nach wiederholter Ausschreibung besetzt werden können.

Für 2023 gab es von Seiten der Fachämter/Politik umfangreiche Anmeldungen für zusätzliches Personal. Eine weitere Stärkung des Außendienstes für das Ordnungsamt oder zusätzliche Ingenieure für Hoch- und Tiefbau sollen an dieser Stelle ein paar Beispiele sein. Dieses Jahr treffen diese Mehrbedarfe auf nochmals verschärfte finanzielle Rahmenbedingungen.

Im Haushaltsansatz 2023 wurde beim Personal neben dem vorhandenen Personal noch das Personal berücksichtigt, welches aufgrund von Stellenausschreibungen in 2022 für das Jahr 2023 zu erwarten ist. Zudem wurden Sachverhalte berücksichtigt aus denen sich zwingend ein Mehr an Personal ergibt, wie z.B. die Übernahme der Betreuung am Standort Grundschule Mühleip.

In der Planung der Ansätze gibt es zudem noch eine große Unbekannte, nämlich den Tarifabschluss 2023. Der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Kommunen in NRW ist zum 31.12.2022 ausgelaufen. Die Neuverhandlung steht in 2023 an. Die Gewerkschaft ver.di hat als Tarifforderung 10,5 % Steigerung, mindestens 500 € monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten herausgegeben. Die Forderung erscheint recht hoch, aber im Vergleich zu anderen kürzlich erfolgten Tarifabschlüssen (Metall z.B.) und der derzeitigen Inflation nicht vollkommen abwegig zu sein. Da es für die Haushaltsplanungen der Kommunen dieses Jahr keine Vorgaben für Steigerungen in diesem Bereich gibt (s. Erläuterung Orientierungsdaten weiter oben), ist in der Planung eine Steigerung von 4 % in 2023 und 2024 unterstellt worden. Für die Jahre ab 2025 ff. ist eine geringere Steigerung von 2 % je Jahr unterstellt.

Der Stellenplan 2023/2024 wird einige Stellen enthalten, die nicht im Haushalt 2023/2024 finanziert sind. Vielmehr ist zu den oben genannten Maßnahmen ein kleiner Mehrbetrag pauschal aufgeschlagen worden. In Abhängigkeit vom Tarifergebnis und den jeweiligen Entwicklungen und Prioritäten können dann Stellen besetzt werden oder eben nicht. Insofern begrenzt das Budget in gewisser Weise den Stellenplan.

Gegenüber dem Planansatz 2022 steigen die Personalaufwendungen 2023 um ca. 600.000 € an. In 2024 ist gegenüber 2023 ein weiterer Anstieg um über 0,8 Mio. € geplant.

Jugendamtsumlage

Die von der Gemeinde Eitorf zu zahlende Umlage an das Kreisjungendamt wird sich in den Jahren 2023 und 2024 gegenüber der Planung aus 2022 nochmals um ca. 0,5 Mio. € je Jahr erhöhen. Zwar ist der Umlagesatz gegenüber der alten Planung gesenkt worden, da aber die sogenannten Umlagegrundlagen (Schlüsselzuweisungen und eigene Steuerkraft) der Gemeinde Eitorf steigen ist dennoch ein absolut höherer Betrag zu zahlen.

Die Entwicklung war so zu erwarten, da die Leistungen in diesem Bereich ausgeweitet werden (Schaffung neuer Kitaplätze z.B.) und zeitgleich auch die Kosten steigen. Für die Zukunft ist mit weiteren Steigerungen in diesem Bereich zu rechnen.

Sanierung der Siegparkhalle

Durch Brandstiftung im Juli 2022 wurde die kurz vor Wiedereröffnung stehende Siegparkhalle schwer beschädigt. Es wurden unter anderem Teile der Fassade, Tribüne, des Bodens und der Decke beschädigt. Die Aufräumarbeiten sind im Gange. Mit der Sanierung soll in 2023 begonnen werden, sodass die Halle möglichst bald wieder den Eitorfer Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen kann. Die Kosten für die Sanierung in 2023 werden auf 1 Mio. € geschätzt. Dieser Betrag wird im Jahresabschluss 2022 einer Rückstellung zugeführt, sodass im Haushalt 2023 keine weiteren Mittel hierfür eingeplant sind.

Die Feuerversicherung für das Gebäude wird eine Entschädigung leisten. Wie hoch diese exakt sein wird ist derzeit nicht absehbar. Problematisch hierbei ist, dass die Versicherung nur die Reparatur der beschädigten Teile übernimmt. Alles was über die Reparatur hinausgeht muss die Gemeinde selbst tragen. Da Boden und Decke unter anderem komplett getauscht werden, weil eine Reparatur nicht wirtschaftlich ist (der Boden ist ca. 40 Jahre alt und müsste in den nächsten Jahren ohnehin getauscht werden), ist ein entsprechender Eigenanteil der Gemeinde zu leisten. Dieser ist über die oben aufgeführte Rückstellung gesichert. Die Planung im Finanzplan sieht eine entsprechende Auszahlung in 2023 vor. Als Leistung der Versicherung sieht der Haushalt in 2023 einmalig 400.000 € vor. Der Betrag ist geschätzt anhand erster Angebote für die Reparatur einzelner Teile.

Um den Schulsport teilweise sicherzustellen ist eine zeitweise Anmietung einer Tennishalle in der Nähe der Siegparkhalle vorgesehen.

Übernahme der Betreuung am Schulstandort Mühleip in 2023

Die Übermittagsbetreuung am Schulstandort Mühleip wird bisher durch einen privaten Verein durchgeführt. Zum Schuljahr 2023/2024 übernimmt die Gemeinde Eitorf die Betreuung. Das vorhandene Personal des Vereins soll weiter beschäftigt und punktuell verstärkt werden. Entsprechende Personalkosten sind im Haushalt 2023/2024 berücksichtigt. Gleichzeitig sieht der Haushalt auch entsprechende Erträge aus den erwarteten Elternbeiträgen vor.

Die Betreuung soll übergangsweise so fortgeführt werden wie bisher und anschließend sukzessive in eine offene Ganztagsschule überführt werden.

Steigende Zinsen am Kapitalmarkt

Neben den aufgrund der Inflation deutlich gestiegenen Preisen steigen gleichzeitig die Zinsen an. Die EZB versucht die Inflation durch sukzessive Zinserhöhungen einzudämmen. In der Folge steigen die Zinsen. Dies gilt sowohl für den kurz- wie auch den langfristigen Bereich und hat direkte Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Eitorf.

Während bei den kurzfristigen bzw. den Liquiditätskrediten die Zinsen bis Mitte 2022 im negativen Bereich gewesen sind, hat sich das Zinsniveau bei derzeit (Januar 2023) ca. 2,5 % eingefunden. Weitere Steigerungen sind zu erwarten. Bei den langfristigen Darlehen ist der Trend ähnlich. Allerdings haben Darlehen mit 10-jähriger Zinsbindung Anfang 2022 ca. 0,5 % Zinsen gekostet und belaufen sich derzeit auf ca. 3 %.

Der Großteil der großen kommunalen Investitionen (Bauhof/Feuerwehr, Hermann-Weber-Bad) der letzten Jahre konnte zu einem günstigen Zinssatz langfristig finanziert werden. Aufgrund der guten

vergangenen Jahresabschlüsse hat sich die Liquiditätssituation auch verbessert, sodass zu Beginn des Jahres 2023 nur verhältnismäßig geringe Kassenkredite vorhanden sind.

Dadurch schlagen die oben beschriebenen Zinsanpassungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht voll auf die Gemeinde Eitorf durch. Da der Haushalt 2023/2024 aber einen großen Liquiditätsbedarf zur Finanzierung der laufenden Geschäfte sowie der anstehenden Investitionen ausweist ist ein entsprechender Mehrbedarf bei den Zinsaufwendungen ab 2023 berücksichtigt worden.

6. Schwerpunkte im Investitionsprogramm

Bereits das Investitionsprogramm zum letzten Haushalt 2022 läutet einen Wechsel der Schwerpunktbildung ein. Die vergangenen Jahre waren geprägt vom Wunsch, möglichst viele Maßnahmen zeitgleich zu realisieren. Die parallel dazu erfolgte Personalaufstockung hielt mit der Menge, der Komplexität und dem Umfang der Maßnahmen nur bedingt Schritt, sodass im Laufe der Jahre eine immer größer werdende Prioritätensetzung angesagt war.

Bereits mit dem Haushalt 2022 wurde den Personalproblemen mit Stellenausweitungen begegnet. Dieser Weg wird mit diesem Doppelhaushalt fortgeführt, leider unter deutlich erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen. Auf die Beratungen und Darstellungen im Personalausschuss wird verwiesen. Dies alles sollte dazu führen, die Investitionen der Gemeinde im gewünschten und zeitnahen Rahmen durchzuführen.

Sicherung Schulgelände

Bereits der Haushalt 2022 sah Mittel vor, um dem zunehmendem Vandalismus im Umfeld von Gymnasium an der Schule an der Sieg zu begegnen. Die Entscheidungsfindung, welche Lösung am effektivsten ist, hat sich zeitlich in die Länge gezogen. Inzwischen wurde entschieden, dies an beiden Standorten per Videoüberwachung zu gestalten. Hierfür werden die Mittel in 2023 neu veranschlagt. Es sind jeweils 40.000 Euro im Produkt „Zentrale Dienste“ vorgesehen.

Umsetzung des Medienentwicklungsplanes / Digitalpakt

Im ersten Halbjahr 2021 wurde der Medienentwicklungsplan für die Eitorfer Schulen aufgestellt. In und mit ihm werden strategisch sehr wichtige Weichen für die Digitalisierung und die Zukunft unserer Schulen gestellt. Er dient zudem als Basis, um die Mittel des Digitalpaktes für Eitorf abrufen zu können. Nach Beratung im Schulausschuss am 1. Juli 2021, beschloss der Rat am 20.09.2021 (R/XV/6/94) einstimmig die Umsetzung des MEP. Diese Entscheidung hat allerdings erhebliche haushalterische Konsequenzen. Bis einschließlich 2026 wird die Gemeinde Eitorf Investitionen in Höhe von 1.152.900 Euro tätigen. Die jährlichen Folgekosten für den Ergebnisplan (Personal, Wartung etc.) der Gemeinde betragen zudem rund 356.000 Euro. Hierin enthalten ist die Finanzierung zweier zusätzlicher Stellen im IT-Bereich der Gemeinde für die technische Unterstützung der Schulen.

Leider liegt (Stand 9.1.2023) immer noch kein Genehmigungsbescheid der Bezirksregierung zu den Fördermitteln für den Digitalpakt vor. Insofern verzögert sich die Umsetzung weiter, die Haushaltsmittel wurden entsprechend angepasst und neu veranschlagt.

Kindergarten in der Parkstraße

Baubeginn für den neuen Kindergarten in der Parkstraße soll nun in 2023 sein.

Anbau Lehrerzimmer Sekundarschule

Die Umsetzung des Anbaus hat sich aus baurechtlichen Gründen verzögert und soll nun 2023 realisiert werden. Sie wurde mit 400.000 Euro neu veranschlagt.

Anbau Sekundarschule

Sehr zäh gestaltet sich die Planung für den Anbau an die Sekundarschule. Auf die Darstellung der Gründe wird hier verzichtet und auf die Ausführungen in den Fachausschüssen verwiesen. Der Haushalt 2023 sieht nun Planungsmittel in 2023 und 2024 vor. Mit einem Baubeginn ist nun 2025 zu rechnen. Es wird geschätzt von Baukosten in Höhe von 8,5 Mio. Euro ausgegangen.

Hubsteiger für das Gebäudemanagement

Für Wartungsarbeiten in der Siegparkhalle wird regelmäßig eine Arbeitsbühne aufgebaut bzw. angemietet. Dies hat sich als wenig wirtschaftlich und zu zeitraubend herausgestellt. Insofern wird vorgeschlagen, in 2023 einen variabel einsetzbaren Hubsteiger anzuschaffen.

Planung Neubau Rathaus

Wie bekannt, gibt es ein konkretes Interesse eines Investors, auf dem Areal des heutigen Rathauses eine neue Immobilie zu errichten. Der Rat der Gemeinde hat sich daher grundsätzlich entschieden, ein neues Rathaus an einem anderen Standort zu errichten und das bisherige Gebäude anschließend zu verkaufen. Das Jahr 2023 wird dazu genutzt, die Rahmenparameter, wie zum Beispiel den Raumbedarf, für einen möglichen Rathausneubau in der Schulgasse / Brückenstraße zu ermitteln. Erste konkrete Planungsmittel sind insofern für 2024 in diesem Doppelhaushalt vorgesehen, weitere in 2025 und 2026. Nach aktueller Einschätzung, ist mit einem Baubeginn nicht vor 2027 zu rechnen.

Neubau der Grundschule Eitorf / Erweiterung der Grundschulen Alzenbach und Mühleip

Wie beim Produkt „Grundstücksmanagement“ nachzulesen ist, hat der Rat sich für den Neubau der Grundschule Eitorf entschieden. Ein passendes Grundstück wird in 2023 angekauft.

Steigende Schülerzahlen und die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztag ab 2026 haben zudem dafür gesorgt, dass derzeit grundsätzlich über das künftige Schul- und Raumangebot nachgedacht wird. Aktuell ist ein beauftragter Schulplaner mit der Erstellung von Vorschlägen für ein Raumkonzept an allen Standorten beschäftigt. Parallel dazu bereitet die Schulamtsleitung mit den Schulleitungen ein einheitliches pädagogisches Konzept für einen künftigen Ganztagsbetrieb der OGS an allen Grundschulstandorten vor. Erster Schritt wird die Übernahme der Schulkinderbetreuung am Standort Mühleip durch die Gemeinde von einem privaten Verein zum Schuljahr 2023/2024 sein. Es wird davon ausgegangen, dass an allen Grundschulstandorten (außer Harmonie) Raumbedarf besteht.

Das Jahr 2023 wird genutzt, um alle wesentlichen Rahmenparameter zu klären und die Dinge grundsätzlich auf den Weg zu bringen. Ab dem Haushalt 2024 sind für die drei betroffenen Grundschulstandorte erstmals Planungsmittel im Investitionsprogramm vorgesehen. An allen Standorten soll dann spätestens 2026 gebaut werden.

„Sozialer Wohnungsbau“ / Unterbringung von Flüchtlingen

In den Planungsjahren 2023 und 2024 sind insgesamt 1,6 Mio. Euro für „Sozialen Wohnungsbau“ veranschlagt. Hintergrund dieser neu vorgeschlagenen Maßnahme, ist die sich zuspitzende Wohnraumsituation in Eitorf. Sie ist geprägt von einer zunehmenden Nachfrage im Zuge des Immobilienbooms der letzten Jahre, sowie einer deutlich zunehmenden Zahl an unterzubringenden Flüchtlingen. Seit den Jahren 2015/2016 hat die Gemeinde die Unterbringung aus Gründen der besseren Integration stets dezentral organisiert. Aufgrund der Wohnungsmarktlage ist dies leider nicht mehr möglich. So

wurde im letzten Jahr die ehemalige Sonderschule in Irlenborn bereits als Notunterkunft für bis zu 60 Personen in Betrieb genommen. Die Zustände dort sind grenzwertig. Insofern wird hiermit vorgeschlagen, einen anderen Weg zu beschreiten. An einem noch zu benennenden Standort, soll eine Wohnanlage in Leichtbauweise (keine Container) errichtet werden. Die Anlage soll so konzipiert sein, dass sie in der Regel aus kleineren Wohnungen und einigen Appartements besteht, die wahlweise im Zuge des „Sozialen Wohnungsbaus“ mit Wohnberechtigungsschein, alternativ mit Flüchtlingen belegt werden sollen.

Zeitgleich sollen Gespräche mit der „Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft“ (GWG) geführt werden, ob man sich ein entsprechendes Engagement auch von dort vorstellen kann. Um handlungsfähig zu sein, werden Planungsmittel von 100.000 Euro in 2023, Baukosten in Höhe von geschätzt 1,5 Mio. Euro in 2024 veranschlagt.

Grundstücksmanagement

Im Dezember 2021 hat der Rat der Gemeinde eine Grundsatzentscheidung getroffen, die Grundschule an der Brückenstraße nicht zu sanieren, sondern an einem anderen Standort neu zu bauen. Hierfür wurde ein passendes Grundstück ausgesucht, der Kaufpreis endverhandelt, der Ankauf des Grundstücks im Dezember 2022 vom Rat beschlossen. Die Umsetzung des Kaufvertrages wird sich bis 2023 hinziehen, die Zahlung des Kaufpreises ebenfalls. Insofern wurde der entsprechende Betrag neu in 2023 veranschlagt.

Ein weiterer Grundstückankauf ist im Ort Alzenbach vorgesehen. Die dortige Grundschule hat deutlichen Platzbedarf, vor allem für den Bereich der Nachmittagsbetreuung der Kinder. Mangels kommunalem Grund und Boden, soll ein privates Grundstück aufgekauft werden. Die Verhandlungen hierfür haben bereits begonnen.

Feuerwehr

In 2022 stand die Fortschreibung des aktuellen Brandschutzbedarfsplanes an. Seine Fertigstellung wird sich bis 2023 hinziehen. Aus dem bislang gültigen Plan heraus, stehen in den Jahren 2023 und 2024 einige kostenträchtige Reinvestitionen für Fahrzeuge an:

Jahr	Fahrzeug	Kosten in €
2022	Ersatzbeschaffung GW/L	255.500
2023	Schlauchwäsche	80.000
2024	Ersatzbeschaffung LF 20/1	620.000
2024	Ersatzbeschaffung LF 20/2	620.000

Den Investitionen steht als Refinanzierung jährlich lediglich ein Betrag von rund 63.000 € Feuerschutzpauschale des Landes gegenüber.

Zukunft der Gemeindebibliothek

Wie an anderer Stelle ausführlich dargestellt, ist die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes in den nächsten Jahren nicht mehr möglich. Damit ist der aufgezeigte Weg der Bibliothek in die Zukunft, nämlich der Umzug in das Theater am Park, nicht mehr gangbar. Die jetzige Leiterin der Bibliothek war u.a. mit der Aufgabe betraut, ein Betriebskonzept für die neuen Räume zu erstellen. Im Zuge der Haushaltsgespräche für 2022 wurde die Situation ausführlich erörtert. Die gemeinsame Erkenntnis war, dass die aktuelle Situation in der Siegstraße nicht zufriedenstellend und auch nicht zukunftsfähig ist. Hieraus erwuchs der Wunsch, bis zu einem endgültigen Umzug an einen anderen Standort (mögliche Integration in den Neubau des Rathauses), in anzumietende Räume in der Poststraße zu ziehen. Die wurde vom HA/Rat im Dezember 2022 aus finanziellen Gründen abgelehnt.

Insofern bleibt es bei den Überlegungen, zumindest den aktuellen Standort kurz- und mittelfristig attraktiver zu machen. Für eine sehr wahrscheinliche Neugestaltung sind für 2023, entsprechende notwendige parlamentarische Beschlüsse vorausgesetzt, 75.000 Euro im Investitionsprogramm vorgesehen.

Sportstätten

Mehrere investive Maßnahmen sind aktuell geplant und sollen in Absprache mit dem Gemeindesportbund, bzw. mit der Arbeitsgruppe Sportstättenplanung gebündelt in 2023 umgesetzt werden.

- Bau eines Minispielfeldes am Sportplatz Eitorf
- Umrüstung aller Flutlichtanlagen auf LED
- Sanierung der Decke des Sportplatzes Eitorf.

In 2025 soll dann die Sanierung des Sportplatzes in Mühleip folgen.

Hermann-Weber-Bad

Das Bad ist seit 2022 wieder geöffnet. Gleichwohl sind nicht alle Sanierungsarbeiten zu Ende geführt. Daher wurde bereits deutlich kommuniziert, dass das Bad noch einmal vorübergehend für die Restarbeiten geschlossen werden muss. Zur Finanzierung der dafür anfallenden Kosten sowie noch ausstehende Schlussrechnungen, sind noch einmal 708.000 Euro veranschlagt worden. Hierin sind größtenteils in 2022 nicht verausgabte Mittel enthalten.

Straßenbau

Mit diesem Investitionsprogramm wird ein sehr ambitioniertes Straßenneubauprogramm vorgelegt. Ob es in dieser Fülle tatsächlich umgesetzt werden kann, hängt von der zeitnahen Besetzung einer zweiten Ingenieursstelle im Bauhof ab.

Zu allen anderen Investitionen, insbesondere dem umfangreichen Straßenbauprogramm, wird auf die Erläuterungen zum Finanzplan / Investitionsprogramm im Haushalt verwiesen.

7. Chancen und Risiken des Haushaltes 2023/2024

Angekündigte Schließung des ZF-Werkes in Eitorf
Im Herbst 2022 verkündete der Eigentümer, dass er das Stoßdämpferwerk in Eitorf zum 31.12.2025 schließen will. Das Werk ist mit noch etwa 690 Beschäftigten, der größte Arbeitgeber der Gemeinde Eitorf. Inzwischen wurden zu mindestens weitere Verhandlungen zur Zukunft des Standortes angekündigt, deren Ausgang heute nicht beurteilt werden kann. Auf die ausführlichen Ausführungen weiter oben wird verwiesen.

Ende des Haushaltssicherungskonzeptes und kaum Handlungsspielraum in Sicht
Trotz Haushaltssicherungskonzept ist es in den vergangenen Jahren gelungen, die kommunale Infrastruktur im Großen und Ganzen zu halten und nicht wie in anderen Kommunen zum Beispiel das Schwimmbad zu schließen. In dieser Hinsicht bestand in der Regel im Rat der Gemeinde eine große

Konsensbereitschaft. Auf der anderen Seite gibt es viele Wünsche und Bedürfnisse, die im Zuge eines HSK nicht befriedigt werden konnten und durften, dazu waren die Auflagen der Genehmigung zum Haushalt zu deutlich. Beispielhaft sei wie im Vorjahr eine deutliche Aufstockung der Mittel für die Gemeindebibliothek genannt, die zu einer Attraktivitätssteigerung dringend nötig wären. Nun hat sich die Finanzlage aller Kommunen nicht verbessert, sondern sich auch wegen des „Ukraine-Krieges“ und der stark steigenden Energie- und Baupreise eher verschlechtert. Die Hoffnung einen größeren finanziellen Handlungsspielraum zu bekommen, muss zunächst zu Grabe getragen werden. Ob und wann sich die Zeiten wieder ändern, darüber kann man nur spekulieren.

Mannigfaltige Konzepte harren der Umsetzung

Kernpunkt dieses Vorberichtes, ist die Darstellung der vielen Konzepte, die im Laufe der letzten Jahre beschlossen wurden und größtenteils der Ausführung harren. Allen Konzepten ist gemein, dass sie erheblichen Personal- und Geldbedarf nach sich ziehen. Insofern ist die zeitgleiche Umsetzung aller Konzepte nicht möglich. Das nur teilweise umgesetzte Integrierte Handlungskonzept, möge als warnendes Beispiel dienen. Politik und Verwaltung haben sich gleichwohl viele Gedanken gemacht um die Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen. Sollte all dies im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt werden, bieten sich viele positive Chancen für die Zukunft der Gemeinde Eitorf.

8. Entwicklung der Schulden und Kassenkredite

Investitionskredite:

Im Textteil zum Investitionsprogramm bzw. im entsprechenden Abschnitt des Vorberichtes weiter oben, wurde die Entwicklung der langfristigen Schulden aus Investitionen ausführlich beschrieben. Für die aktuell zu planenden Haushaltsjahre sind aus unterschiedlichen Gründen wieder erhebliche Netto-Kreditaufnahmen vorgesehen. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der langfristigen Verschuldung:

Haushaltsjahr	Kreditaufnahmen	Tilgung*	Schuldenstand Investitionskredite zum 31.12.*
2021 (Ist)	0,00 €	978.019,94 €	8.421.849,42 €
2022 (vorl.)	10.830.191,48 €	1.316.744,04 €	17.924.644,15 €
2023	7.795.009,00 €	1.621.620,00 €	24.087.380,44 €
2024	5.067.175,00 €	1.597.696,00 €	27.546.206,73 €
2025	2.591.310,00 €	1.503.805,00 €	28.623.059,02 €
2026	7.963.370,00 €	1.454.599,00 €	35.121.177,31 €
2027	11.392.006,00 €	1.526.588,00 €	44.975.942,60 €

* Dargestellt sind die Tilgungen aus dem Finanzplan zum Haushalt 2023/2024 bzw. für 2021 der Ist-Wert und für 2022 der vorläufige Ist-Wert. Zusätzlich sind in den Schuldenständen am 31.12. noch Tilgungen aus dem Programm Gute Schule 2020 enthalten, die vom Land NRW übernommen werden und deshalb nicht in der Finanzplanung enthalten sind, für die Investitionskredite werden jährlich 10.652,17 € vom Land NRW getilgt.

Die Planungen der Investitionen im Haushalt 2023/2024 lassen die langfristige Verschuldung bis zum Jahr 2027 auf rund 45 Mio. € ansteigen.

Kassenkredite:
Der Bestand an Kassenkrediten konnte zum Haushalt 2023/2024 deutlich abgebaut werden. Dies ist neben den guten Jahresergebnissen der letzten Jahre vor allem einer Umwandlung von vorfinanzierten Investitionen (Neubau Bauhof/Feuerwehr, HWB u.a.) in langfristige Darlehen Anfang 2022 zurück. Vorläufig wird zum 31.12.22 ein Bestand von ca. 2,875 Mio. € ausgewiesen. Dabei entfällt ein knapp die Hälfte dieser Kredite aus Verbindlichkeiten aus dem Programm Gute Schule 2020 für das die Gemeinde Eitorf keine Zins- und Tilgungsleistungen erbringen muss.

Haushaltsjahr	Aufnahme von Kassenkrediten	Tilgung von Kassenkrediten*	Stand Kassenkredite zum 31.12.*
2021 (Ist)	35.670.252,31 €	31.818.831,18 €	15.112.652,78 €
2022 (vorl.)	37.678.625,30 €	49.836.541,15 €	2.874.229,64 €
2023	2.843.636,00 €	0,00 €	5.637.358,35 €
2024	1.597.029,00 €	0,00 €	7.153.880,06 €
2025	1.042.806,00 €	0,00 €	8.116.178,77 €
2026	482.893,00 €	0,00 €	8.518.564,48 €
2027	0,00 €	1.033,00 €	8.437.024,19 €

* Dargestellt sind die Tilgungen aus dem Finanzplan zum Haushalt 2023/2024 bzw. für 2021 der Ist-Wert und für 2022 der vorläufige Ist-Wert. Zusätzlich sind in den Schuldenständen am 31.12. noch Tilgungen aus dem Programm Gute Schule 2020 enthalten, die vom Land NRW übernommen werden und deshalb nicht in der Finanzplanung enthalten sind, für die Kassenkredite werden jährlich 80.507,29 € vom Land NRW getilgt.

Im Verlauf des Planungszeitraums 2023 bis 2027 ist mit einem deutlichen Anstieg der Liquiditätskredite zu rechnen, da vor allem der deutliche Finanzmehrbedarf in 2023 bis 2025 nicht anders gedeckt werden kann.

9. Zeitlicher Ablauf

Die vorgesehene Beratungs- und Beschlussfolge zum Haushalt 2023/2024 ist wie folgt vorgesehen:

23.01.2023	Zuleitung Entwurf Haushalt 2023/2024 durch den Bürgermeister gem. § 80 Abs. 2 GO NRW
24.01.2023	Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023/2024 gem. § 80 Abs. 3 GO
31.01.2023	Beratung des Stellenplans 2023/2024 im Personalausschuss
13.02.2023	Beratung der Haushaltssatzung 2023/2024im Hauptausschuss gem. § 59 GO NRW
09.03.2023	Weitere Beratung der Haushaltssatzung 2023/2024 im Hauptausschuss
20.03.2023	Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2023/2024 in öffentlicher Sitzung durch den Rat gem. § 80 Abs. 3 GO NRW
21.03.2023	Anzeige der beschlossenen Haushaltssatzung 2023/2024 bei der Aufsichtsbehörde (Rhein-Sieg-Kreis) gem. § 80 Abs. 5 GO NRW
April/Mai 2023	Bekanntmachung und Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2023/2024

GESAMT-ERGEBNISPLAN 2023 – 2027

Gesamtergebnishaushalt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.340.070,87	23.555.954,00	25.553.987,00	26.824.735,00	28.427.245,00	29.584.660,00	30.410.243,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.900.068,36	15.569.455,00	16.350.797,00	17.090.749,00	17.765.768,00	18.701.987,00	19.141.191,00
03	+ Sonstige Transfererträge	57.263,76	260.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.937.443,92	2.229.629,00	2.725.465,00	2.967.852,00	3.156.051,00	3.234.425,00	3.246.540,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	126.076,77	219.925,00	183.675,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.648.250,64	2.321.121,00	2.217.628,00	1.658.758,00	1.690.241,00	1.689.402,00	1.697.383,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.142.835,25	1.007.898,00	1.388.680,00	988.680,00	965.295,00	965.287,00	965.287,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**42.152.009,57**	**45.163.982,00**	**48.430.232,00**	**49.720.199,00**	**52.194.025,00**	**54.365.186,00**	**55.650.069,00**
11	- Personalaufwendungen	-8.371.106,90	-9.655.435,00	-10.218.274,00	-11.062.051,00	-11.285.479,00	-11.481.124,00	-11.797.796,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-939.798,18	-1.247.457,00	-1.351.017,00	-1.375.000,00	-1.428.521,00	-1.485.826,00	-1.548.018,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.904.119,51	-6.366.748,00	-7.748.483,00	-7.098.167,00	-6.987.245,00	-7.025.582,00	-6.176.782,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.907.325,22	-4.855.414,00	-5.037.034,00	-5.374.803,00	-5.295.205,00	-5.627.555,00	-5.803.318,00
15	- Transferaufwendungen	-21.021.276,88	-22.459.657,00	-24.330.482,00	-25.079.267,00	-26.721.162,00	-27.720.999,00	-28.798.791,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.899.638,55	-2.201.595,00	-2.177.132,00	-2.031.482,00	-2.054.622,00	-1.988.506,00	-1.992.687,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-42.043.265,24**	**-46.786.306,00**	**-50.862.422,00**	**-52.020.770,00**	**-53.772.234,00**	**-55.329.592,00**	**-56.117.392,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**108.744,33**	**-1.622.324,00**	**-2.432.190,00**	**-2.300.571,00**	**-1.578.209,00**	**-964.406,00**	**-467.323,00**
19	+ Finanzerträge	244.971,72	197.100,00	95.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-264.322,90	-300.000,00	-525.000,00	-532.000,00	-663.000,00	-805.000,00	-863.000,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-19.351,18**	**-102.900,00**	**-429.900,00**	**-196.900,00**	**-327.900,00**	**-469.900,00**	**-527.900,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**89.393,15**	**-1.725.224,00**	**-2.862.090,00**	**-2.497.471,00**	**-1.906.109,00**	**-1.434.306,00**	**-995.223,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.663.093,51	1.803.591,00	2.925.043,00	1.178.730,00	1.212.757,00	1.245.964,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**1.663.093,51**	**1.803.591,00**	**2.925.043,00**	**1.178.730,00**	**1.212.757,00**	**1.245.964,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	**1.752.486,66**	**78.367,00**	**62.953,00**	**-1.318.741,00**	**-693.352,00**	**-188.342,00**	**-995.223,00**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27) Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage**	**1.752.486,66**	**78.367,00**	**62.953,00**	**-1.318.741,00**	**-693.352,00**	**-188.342,00**	**-995.223,00**
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 und 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

GESAMT-FINANZPLAN 2023 – 2027

Gesamtfinanzhaushalt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.932.787,20	23.555.954,00	25.553.987,00	26.824.735,00	28.427.245,00	29.434.660,00	30.260.243,00
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	11.060.944,04	13.113.008,00	13.759.987,00	14.339.818,00	15.027.939,00	15.905.188,00	16.243.749,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	459.426,14	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.399.637,50	1.548.640,00	2.140.463,00	2.314.145,00	2.451.171,00	2.516.315,00	2.526.315,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	128.077,36	219.925,00	183.675,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00	179.425,00
06	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	1.748.721,81	1.745.546,00	2.217.628,00	1.658.758,00	1.690.241,00	1.689.402,00	1.697.383,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	615.340,46	749.890,00	1.124.100,00	724.100,00	724.100,00	724.100,00	724.100,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	243.207,15	197.100,00	95.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00	335.100,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.588.141,66**	**41.140.063,00**	**45.084.940,00**	**46.386.081,00**	**48.845.221,00**	**50.794.190,00**	**51.976.315,00**
10	- Personalauszahlungen	7.573.927,39	8.794.800,00	9.317.727,00	10.201.668,00	10.442.846,00	10.690.908,00	10.945.996,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.283.803,00	1.300.000,00	1.408.330,00	1.450.330,00	1.522.847,00	1.598.989,00	1.678.938,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.226.351,86	6.740.775,00	8.808.483,00	7.098.167,00	6.987.245,00	7.025.582,00	6.176.782,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	264.391,35	300.000,00	525.000,00	532.000,00	663.000,00	805.000,00	863.000,00
14	- Transferausszahlungen	21.693.185,90	22.459.657,00	24.330.482,00	25.079.267,00	26.721.162,00	27.720.999,00	28.798.791,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.817.882,37	2.194.095,00	2.169.632,00	2.023.982,00	2.047.122,00	1.981.006,00	1.985.187,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**37.859.541,87**	**41.789.327,00**	**46.559.654,00**	**46.385.414,00**	**48.384.222,00**	**49.822.484,00**	**50.448.694,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**728.599,79**	**-649.264,00**	**-1.474.714,00**	**667,00**	**460.999,00**	**971.706,00**	**1.527.621,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.664.475,19	3.891.706,00	5.408.310,00	4.679.104,00	2.486.310,00	2.917.950,00	5.524.114,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.536,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	506.000,00	6.000,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	695,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	930.707,47	1.647.270,00	1.509.700,00	3.635.460,00	1.921.500,00	915.300,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.642.414,01**	**5.544.976,00**	**6.924.010,00**	**8.320.564,00**	**4.413.810,00**	**4.339.250,00**	**5.530.114,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.653,75	2.897.000,00	5.571.000,00	865.000,00	650.000,00	913.500,00	135.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.473.658,31	6.198.800,00	6.412.500,00	9.753.600,00	5.710.000,00	10.727.000,00	16.500.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.164.649,28	2.839.090,00	2.735.519,00	2.769.139,00	645.120,00	662.120,00	287.120,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.040.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.685.711,34**	**12.975.890,00**	**14.719.019,00**	**13.387.739,00**	**7.005.120,00**	**12.302.620,00**	**16.922.120,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-3.043.297,33**	**-7.430.914,00**	**-7.795.009,00**	**-5.067.175,00**	**-2.591.310,00**	**-7.963.370,00**	**-11.392.006,00**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-2.314.697,54**	**-8.080.178,00**	**-9.269.723,00**	**-5.066.508,00**	**-2.130.311,00**	**-6.991.664,00**	**-9.864.385,00**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	18.261.106,00	7.795.009,00	5.067.175,00	2.591.310,00	7.963.370,00	11.392.006,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	35.670.252,31	1.374.527,00	2.843.636,00	1.597.029,00	1.042.806,00	482.893,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	978.019,94	1.314.629,00	1.621.620,00	1.597.696,00	1.503.805,00	1.454.599,00	1.526.588,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.818.831,18	10.832.192,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.033,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**2.873.401,19**	**7.488.812,00**	**9.017.025,00**	**5.066.508,00**	**2.130.311,00**	**6.991.664,00**	**9.864.385,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)**	**558.703,65**	**-591.366,00**	**-252.698,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	32.357,22	591.366,00	252.698,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	**= Liquide Mittel**	**591.060,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnispläne/ Teilfinanzpläne (Produktbereiche)

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.270.270,33	1.462.827,00	1.589.255,00	1.425.320,00	1.466.701,00	1.560.261,00	1.673.166,00
03	+ Sonstige Transfererträge	47.101,11	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	308.106,38	304.650,00	404.850,00	404.850,00	404.850,00	404.850,00	404.850,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.238,17	115.000,00	81.750,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	556.445,37	1.144.543,00	1.004.850,00	443.550,00	467.136,00	482.746,00	487.921,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	219.784,77	175.925,00	502.535,00	102.535,00	102.535,00	102.535,00	102.535,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.512.946,13**	**3.452.945,00**	**3.583.240,00**	**2.451.255,00**	**2.516.222,00**	**2.625.392,00**	**2.743.472,00**
11	- Personalaufwendungen	-8.371.106,90	-9.655.435,00	-10.218.274,00	-11.062.051,00	-11.285.479,00	-11.481.124,00	-11.797.796,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-939.798,18	-1.247.457,00	-1.351.017,00	-1.375.000,00	-1.428.521,00	-1.485.826,00	-1.548.018,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.008.000,66	-2.470.700,00	-4.165.870,00	-3.517.420,00	-3.407.820,00	-3.408.820,00	-2.659.820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.705.874,60	-1.466.666,00	-1.525.451,00	-1.690.705,00	-1.728.019,00	-1.890.382,00	-2.082.397,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.541.456,82	-1.710.100,00	-1.600.500,00	-1.594.600,00	-1.628.190,00	-1.639.274,00	-1.643.455,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-14.566.237,16**	**-16.550.358,00**	**-18.861.112,00**	**-19.239.776,00**	**-19.478.029,00**	**-19.905.426,00**	**-19.731.486,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-12.053.291,03**	**-13.097.413,00**	**-15.277.872,00**	**-16.788.521,00**	**-16.961.807,00**	**-17.280.034,00**	**-16.988.014,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-41.027,75	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-41.027,75**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-12.094.318,78**	**-13.117.413,00**	**-15.297.872,00**	**-16.608.521,00**	**-16.781.807,00**	**-17.100.034,00**	**-16.808.014,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-12.094.318,78**	**-13.117.413,00**	**-15.297.872,00**	**-16.608.521,00**	**-16.781.807,00**	**-17.100.034,00**	**-16.808.014,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.848.237,38	17.598.126,00	19.723.682,00	21.299.354,00	21.473.465,00	21.961.422,00	21.170.840,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.520.034,55	-7.041.283,00	-7.792.820,00	-8.276.301,00	-8.447.051,00	-8.638.191,00	-8.508.434,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.766.115,95**	**-2.560.570,00**	**-3.367.010,00**	**-3.585.468,00**	**-3.755.393,00**	**-3.776.803,00**	**-4.145.608,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.658.826,58**	**1.527.113,00**	**2.725.955,00**	**1.492.756,00**	**1.528.688,00**	**1.557.773,00**	**1.574.205,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.701.511,73**	**14.608.627,00**	**17.772.427,00**	**16.784.018,00**	**17.021.703,00**	**17.357.991,00**	**16.948.209,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-11.042.685,15**	**-13.081.514,00**	**-15.046.472,00**	**-15.291.262,00**	**-15.493.015,00**	**-15.800.218,00**	**-15.374.004,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	192.536,71	1.442.971,00	3.065.037,00	2.653.037,00	643.200,00	789.075,00	92.700,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	21.525,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	506.000,00	6.000,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**214.061,71**	**1.448.971,00**	**3.071.037,00**	**2.659.037,00**	**649.200,00**	**1.295.075,00**	**98.700,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28.490,05	2.897.000,00	4.835.000,00	840.000,00	650.000,00	913.500,00	135.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.980.557,99	1.550.000,00	3.250.000,00	4.700.000,00	3.050.000,00	9.500.000,00	12.500.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	672.750,41	643.890,00	1.176.580,00	515.330,00	209.000,00	393.000,00	218.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.040.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.682.548,45**	**6.130.890,00**	**9.261.580,00**	**6.055.330,00**	**3.909.000,00**	**10.806.500,00**	**12.853.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-3.468.486,74**	**-4.681.919,00**	**-6.190.543,00**	**-3.396.293,00**	**-3.259.800,00**	**-9.511.425,00**	**-12.754.300,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.487,03	146.358,00	167.969,00	199.489,00	228.568,00	226.632,00	230.604,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.395,75	415.000,00	436.000,00	436.000,00	436.000,00	436.000,00	436.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.299,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.771,63	48.000,00	35.000,00	49.000,00	54.200,00	35.000,00	35.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	147.701,04	104.000,00	144.000,00	144.000,00	144.000,00	144.000,00	144.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**691.654,45**	**720.358,00**	**789.969,00**	**835.489,00**	**869.768,00**	**848.632,00**	**852.604,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-249.237,24	-323.300,00	-324.800,00	-319.800,00	-331.800,00	-331.800,00	-331.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-163.506,37	-217.419,00	-265.583,00	-279.473,00	-291.068,00	-273.638,00	-269.466,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.725,19	-121.100,00	-116.800,00	-130.500,00	-165.000,00	-87.800,00	-87.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-507.468,80**	**-661.819,00**	**-707.183,00**	**-729.773,00**	**-787.868,00**	**-693.238,00**	**-689.066,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**184.185,65**	**58.539,00**	**82.786,00**	**105.716,00**	**81.900,00**	**155.394,00**	**163.538,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**184.185,65**	**58.539,00**	**82.786,00**	**105.716,00**	**81.900,00**	**155.394,00**	**163.538,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**184.185,65**	**58.539,00**	**82.786,00**	**105.716,00**	**81.900,00**	**155.394,00**	**163.538,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.682,03	21.907,00	31.960,00	22.650,00	22.650,00	22.650,00	22.650,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.682.184,09	-1.648.877,00	-1.967.701,00	-2.023.007,00	-2.048.129,00	-2.076.929,00	-1.979.732,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.455.316,41**	**-1.568.431,00**	**-1.852.955,00**	**-1.894.641,00**	**-1.943.579,00**	**-1.898.885,00**	**-1.793.544,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**578.810,98**	**576.000,00**	**624.000,00**	**638.000,00**	**643.200,00**	**624.000,00**	**624.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**412.710,71**	**444.400,00**	**441.600,00**	**450.300,00**	**496.800,00**	**419.600,00**	**419.600,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**166.100,27**	**131.600,00**	**182.400,00**	**187.700,00**	**146.400,00**	**204.400,00**	**204.400,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.253,87	82.800,00	87.000,00	84.000,00	63.000,00	63.000,00	63.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.011,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**85.264,87**	**82.800,00**	**87.000,00**	**84.000,00**	**63.000,00**	**63.000,00**	**63.000,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	315.251,83	1.710.000,00	476.500,00	1.280.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**315.251,83**	**1.710.000,00**	**476.500,00**	**1.280.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-229.986,96**	**-1.627.200,00**	**-389.500,00**	**-1.196.000,00**	**58.000,00**	**58.000,00**	**58.000,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	989.977,18	943.401,00	1.041.798,00	1.096.167,00	1.114.313,00	1.213.381,00	1.242.386,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	246.241,80	384.840,00	518.023,00	589.155,00	716.181,00	791.325,00	791.325,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.831,07	26.264,00	26.264,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	300,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.315.350,05**	**1.354.505,00**	**1.586.385,00**	**1.697.672,00**	**1.842.844,00**	**2.017.056,00**	**2.046.061,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-902.218,04	-1.055.712,00	-1.200.948,00	-1.232.332,00	-1.234.810,00	-1.271.347,00	-1.271.347,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-97.992,46	-94.906,00	-116.239,00	-145.676,00	-165.437,00	-170.639,00	-166.875,00
15	- Transferaufwendungen	-44.639,25	-25.606,00	-7.878,00	-7.878,00	-378,00	-378,00	-378,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.297,02	-61.595,00	-119.282,00	-79.282,00	-79.332,00	-79.332,00	-79.332,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.146.146,77**	**-1.237.819,00**	**-1.444.347,00**	**-1.465.168,00**	**-1.479.957,00**	**-1.521.696,00**	**-1.517.932,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**169.203,28**	**116.686,00**	**142.038,00**	**232.504,00**	**362.887,00**	**495.360,00**	**528.129,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**169.203,28**	**116.686,00**	**142.038,00**	**232.504,00**	**362.887,00**	**495.360,00**	**528.129,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**169.203,28**	**116.686,00**	**142.038,00**	**232.504,00**	**362.887,00**	**495.360,00**	**528.129,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	559.669,74	682.043,00	733.353,00	747.903,00	749.083,00	749.846,00	749.560,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.456.784,12	-3.723.052,00	-4.573.406,00	-4.784.125,00	-4.780.203,00	-4.909.402,00	-4.592.301,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.727.911,10**	**-2.924.323,00**	**-3.698.015,00**	**-3.803.718,00**	**-3.668.233,00**	**-3.664.196,00**	**-3.314.612,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.413.708,16**	**1.302.791,00**	**1.523.219,00**	**1.614.921,00**	**1.748.909,00**	**1.912.952,00**	**1.940.425,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.050.012,34**	**1.142.913,00**	**1.328.108,00**	**1.319.492,00**	**1.314.520,00**	**1.351.057,00**	**1.351.057,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**363.695,82**	**159.878,00**	**195.111,00**	**295.429,00**	**434.389,00**	**561.895,00**	**589.368,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.462,00	0,00	610.000,00	180.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**35.462,00**	**0,00**	**610.000,00**	**180.000,00**	**200.000,00**	**200.000,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	132.022,36	147.000,00	732.809,00	525.309,00	268.420,00	231.420,00	31.420,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**132.022,36**	**147.000,00**	**732.809,00**	**525.309,00**	**268.420,00**	**231.420,00**	**31.420,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-96.560,36**	**-147.000,00**	**-122.809,00**	**-345.309,00**	**-68.420,00**	**-31.420,00**	**-31.420,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.520,80	7.677,00	5.625,00	3.854,00	3.784,00	3.019,00	3.019,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.680,14	19.410,00	29.350,00	19.400,00	29.400,00	19.400,00	29.400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.202,94**	**27.212,00**	**35.100,00**	**23.379,00**	**33.309,00**	**22.544,00**	**32.544,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.522,89	-112.775,00	-122.475,00	-122.475,00	-122.475,00	-122.475,00	-122.475,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.929,08	-9.344,00	-9.378,00	-10.689,00	-8.110,00	-6.483,00	-6.418,00
15	- Transferaufwendungen	-2.066,00	-3.500,00	-3.500,00	-5.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.154,85	-32.650,00	-33.250,00	-33.250,00	-33.250,00	-33.250,00	-33.250,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-141.672,82**	**-158.269,00**	**-168.603,00**	**-171.914,00**	**-167.335,00**	**-165.708,00**	**-165.643,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-124.469,88**	**-131.057,00**	**-133.503,00**	**-148.535,00**	**-134.026,00**	**-143.164,00**	**-133.099,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-124.469,88**	**-131.057,00**	**-133.503,00**	**-148.535,00**	**-134.026,00**	**-143.164,00**	**-133.099,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-124.469,88**	**-131.057,00**	**-133.503,00**	**-148.535,00**	**-134.026,00**	**-143.164,00**	**-133.099,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-721.403,92	-462.520,00	-732.634,00	-786.317,00	-802.726,00	-834.053,00	-821.561,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-845.873,80**	**-593.577,00**	**-866.137,00**	**-934.852,00**	**-936.752,00**	**-977.217,00**	**-954.660,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.813,11**	**22.535,00**	**32.475,00**	**22.525,00**	**32.525,00**	**22.525,00**	**32.525,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**122.401,31**	**141.425,00**	**151.725,00**	**153.725,00**	**151.725,00**	**151.725,00**	**151.725,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-110.588,20**	**-118.890,00**	**-119.250,00**	**-131.200,00**	**-119.200,00**	**-129.200,00**	**-119.200,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	7.601,77	13.500,00	91.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.601,77**	**13.500,00**	**91.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-7.601,77**	**-13.500,00**	**-91.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.998,27	6.046,00	5.485,00	5.335,00	19,00	3.600,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	8.845,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.615,51	100.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	634.967,19	776.412,00	817.500,00	817.500,00	817.500,00	817.500,00	817.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.387,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**734.813,74**	**893.058,00**	**1.013.585,00**	**1.013.435,00**	**1.008.119,00**	**1.011.700,00**	**1.008.100,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.194,09	-36.300,00	-66.300,00	-66.300,00	-61.500,00	-66.300,00	-61.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.689,03	-3.504,00	-2.958,00	-2.803,00	-909,00	-382,00	-318,00
15	- Transferaufwendungen	-810.936,36	-755.600,00	-957.700,00	-957.700,00	-957.700,00	-957.700,00	-957.700,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.569,58	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-832.389,06**	**-798.404,00**	**-1.029.958,00**	**-1.029.803,00**	**-1.023.109,00**	**-1.027.382,00**	**-1.022.518,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-97.575,32**	**94.654,00**	**-16.373,00**	**-16.368,00**	**-14.990,00**	**-15.682,00**	**-14.418,00**
19	+ Finanzerträge	201,05	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**201,05**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-97.374,27**	**94.754,00**	**-16.273,00**	**-16.268,00**	**-14.890,00**	**-15.582,00**	**-14.318,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-97.374,27**	**94.754,00**	**-16.273,00**	**-16.268,00**	**-14.890,00**	**-15.582,00**	**-14.318,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.023.601,72	-1.605.523,00	-1.493.397,00	-1.504.172,00	-1.509.095,00	-1.528.637,00	-1.384.473,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.120.975,99**	**-1.510.769,00**	**-1.509.670,00**	**-1.520.440,00**	**-1.523.985,00**	**-1.544.219,00**	**-1.398.791,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**832.635,95**	**890.712,00**	**1.011.800,00**	**1.011.800,00**	**1.008.200,00**	**1.011.800,00**	**1.008.200,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.045.522,76**	**794.900,00**	**1.027.000,00**	**1.027.000,00**	**1.022.200,00**	**1.027.000,00**	**1.022.200,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-212.886,81**	**95.812,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-14.000,00**	**-15.200,00**	**-14.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.194,17	9.438,00	10.631,00	9.310,00	8.933,00	6.296,00	5.452,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.422,40	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.430,40	150.860,00	159.114,00	161.758,00	164.455,00	167.206,00	170.012,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**162.046,97**	**162.298,00**	**171.745,00**	**173.068,00**	**175.388,00**	**175.502,00**	**177.464,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.699,80	-10.900,00	-18.490,00	-18.490,00	-18.490,00	-18.490,00	-18.490,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.944,20	-5.740,00	-6.255,00	-4.903,00	-4.586,00	-1.741,00	-1.001,00
15	- Transferaufwendungen	-262.025,39	-324.430,00	-360.248,00	-436.680,00	-445.864,00	-465.340,00	-474.647,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.250,20	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-278.919,59**	**-345.020,00**	**-388.943,00**	**-464.023,00**	**-472.890,00**	**-489.521,00**	**-498.088,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-116.872,62**	**-182.722,00**	**-217.198,00**	**-290.955,00**	**-297.502,00**	**-314.019,00**	**-320.624,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-116.872,62**	**-182.722,00**	**-217.198,00**	**-290.955,00**	**-297.502,00**	**-314.019,00**	**-320.624,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-116.872,62**	**-182.722,00**	**-217.198,00**	**-290.955,00**	**-297.502,00**	**-314.019,00**	**-320.624,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-236.114,95	-235.188,00	-238.697,00	-266.032,00	-268.581,00	-274.055,00	-267.774,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-352.987,57**	**-417.910,00**	**-455.895,00**	**-556.987,00**	**-566.083,00**	**-588.074,00**	**-588.398,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**156.880,40**	**156.710,00**	**166.404,00**	**169.048,00**	**171.745,00**	**174.496,00**	**177.302,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**274.634,96**	**339.280,00**	**382.688,00**	**459.120,00**	**468.304,00**	**487.780,00**	**497.087,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-117.754,56**	**-182.570,00**	**-216.284,00**	**-290.072,00**	**-296.559,00**	**-313.284,00**	**-319.785,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	656.050,47	685.444,00	299.051,00	297.482,00	303.554,00	278.663,00	277.299,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.316,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	135.000,00	212.500,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000,00	7.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	758,34	8,00	8,00	8,00	8,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**658.267,05**	**830.452,00**	**519.059,00**	**607.490,00**	**613.562,00**	**588.663,00**	**587.299,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-702.518,93	-926.311,00	-405.750,00	-414.500,00	-409.500,00	-389.500,00	-389.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-132.376,90	-377.767,00	-390.717,00	-409.302,00	-415.948,00	-387.535,00	-382.979,00
15	- Transferaufwendungen	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.076,44	-17.000,00	-14.000,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-845.472,27**	**-1.323.578,00**	**-812.967,00**	**-842.802,00**	**-844.448,00**	**-796.035,00**	**-791.479,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-187.205,22**	**-493.126,00**	**-293.908,00**	**-235.312,00**	**-230.886,00**	**-207.372,00**	**-204.180,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-187.205,22**	**-493.126,00**	**-293.908,00**	**-235.312,00**	**-230.886,00**	**-207.372,00**	**-204.180,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-187.205,22**	**-493.126,00**	**-293.908,00**	**-235.312,00**	**-230.886,00**	**-207.372,00**	**-204.180,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68.716,80	159.392,00	58.656,00	157.964,00	137.834,00	140.858,00	131.483,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-585.215,83	-1.086.732,00	-874.542,00	-1.497.332,00	-1.376.975,00	-1.409.667,00	-1.346.547,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-703.704,25**	**-1.420.466,00**	**-1.109.794,00**	**-1.574.680,00**	**-1.470.027,00**	**-1.476.181,00**	**-1.419.244,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-19.890,94**	**704.810,00**	**289.631,00**	**380.884,00**	**384.074,00**	**387.555,00**	**390.463,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**606.486,42**	**1.006.811,00**	**422.250,00**	**433.500,00**	**428.500,00**	**408.500,00**	**408.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-626.377,36**	**-302.001,00**	**-132.619,00**	**-52.616,00**	**-44.426,00**	**-20.945,00**	**-18.037,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	63.783,17	250.000,00	160.942,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	754.051,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**817.834,43**	**250.000,00**	**160.942,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.000,00	0,00	736.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	802.849,90	1.525.000,00	420.000,00	170.000,00	300.000,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.576,84	55.500,00	190.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**808.426,74**	**1.580.500,00**	**1.346.500,00**	**195.000,00**	**300.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**9.407,69**	**-1.330.500,00**	**-1.185.558,00**	**-145.000,00**	**-300.000,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.895,00	8.699,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.280,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.580,00**	**15.395,00**	**11.199,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.638,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.210,60	-211.000,00	-216.000,00	-121.000,00	-76.000,00	-76.000,00	-76.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-52.848,60**	**-212.750,00**	**-217.750,00**	**-122.750,00**	**-77.750,00**	**-77.750,00**	**-77.750,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-38.268,60**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-38.268,60**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-38.268,60**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-255.550,66	-313.167,00	-294.080,00	-314.600,00	-320.421,00	-324.745,00	-322.994,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-293.819,26**	**-510.522,00**	**-500.631,00**	**-434.850,00**	**-395.671,00**	**-399.995,00**	**-398.244,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.490,00**	**15.395,00**	**11.199,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.992,40**	**212.750,00**	**217.750,00**	**122.750,00**	**77.750,00**	**77.750,00**	**77.750,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-39.502,40**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.074,60	7.550,00	7.550,00	7.550,00	7.550,00	7.550,00	7.550,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.074,60**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**6.074,60**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**6.074,60**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**6.074,60**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-183.917,43	-221.272,00	-182.404,00	-187.976,00	-191.036,00	-193.166,00	-191.855,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-177.842,83**	**-215.722,00**	**-176.854,00**	**-182.426,00**	**-185.486,00**	**-187.616,00**	**-186.305,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.224,60**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**	**7.550,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**6.224,60**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**	**5.550,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.066,04	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.383,16	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**123.449,20**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.318,17	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-53.318,17**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**70.131,03**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**70.131,03**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**70.131,03**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.591,33	-13.387,00	-15.626,00	-16.787,00	-17.050,00	-17.324,00	-17.143,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**56.539,70**	**34.783,00**	**32.544,00**	**31.383,00**	**31.120,00**	**30.846,00**	**31.027,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**123.853,07**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.329,84**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**70.523,23**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.148.936,24	1.025.716,00	1.034.295,00	1.040.643,00	953.815,00	953.799,00	950.071,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	575.264,40	536.789,00	585.802,00	654.507,00	705.680,00	718.910,00	721.025,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	291.617,99	253.465,00	259.737,00	259.737,00	236.352,00	236.352,00	236.352,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.015.818,63**	**1.818.970,00**	**1.882.834,00**	**1.957.887,00**	**1.898.847,00**	**1.912.061,00**	**1.910.448,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-643.643,85	-1.033.100,00	-1.078.100,00	-1.063.100,00	-1.062.100,00	-1.078.100,00	-983.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.749.075,41	-2.640.370,00	-2.667.402,00	-2.759.418,00	-2.599.438,00	-2.605.751,00	-2.600.645,00
15	- Transferaufwendungen	-122.757,94	-105.000,00	-105.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.926,58	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.538.403,78**	**-3.798.970,00**	**-3.871.002,00**	**-3.848.018,00**	**-3.687.038,00**	**-3.709.351,00**	**-3.609.245,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-1.522.585,15**	**-1.980.000,00**	**-1.988.168,00**	**-1.890.131,00**	**-1.788.191,00**	**-1.797.290,00**	**-1.698.797,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.522.585,15**	**-1.980.000,00**	**-1.988.168,00**	**-1.890.131,00**	**-1.788.191,00**	**-1.797.290,00**	**-1.698.797,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-1.522.585,15**	**-1.980.000,00**	**-1.988.168,00**	**-1.890.131,00**	**-1.788.191,00**	**-1.797.290,00**	**-1.698.797,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	197.937,87	344.596,00	369.540,00	372.590,00	373.601,00	376.151,00	374.533,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.172.231,49	-1.429.186,00	-1.645.594,00	-1.753.333,00	-1.777.275,00	-1.802.725,00	-1.788.251,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.496.878,77**	**-3.064.590,00**	**-3.264.222,00**	**-3.270.874,00**	**-3.191.865,00**	**-3.223.864,00**	**-3.112.515,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**121.826,79**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.229.392,74**	**1.158.600,00**	**1.203.600,00**	**1.088.600,00**	**1.087.600,00**	**1.103.600,00**	**1.008.600,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-1.107.565,95**	**-1.151.800,00**	**-1.196.800,00**	**-1.081.800,00**	**-1.080.800,00**	**-1.096.800,00**	**-1.001.800,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.500,00	3.652.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	176.656,21	1.647.270,00	1.509.700,00	3.635.460,00	1.921.500,00	915.300,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**176.656,21**	**1.647.270,00**	**1.509.700,00**	**3.635.460,00**	**1.921.500,00**	**1.126.800,00**	**3.652.000,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.163,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	639.720,04	3.095.800,00	2.644.500,00	4.883.600,00	2.360.000,00	1.227.000,00	4.000.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	235.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**655.883,74**	**3.330.800,00**	**2.654.500,00**	**4.893.600,00**	**2.360.000,00**	**1.227.000,00**	**4.000.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-479.227,53**	**-1.683.530,00**	**-1.144.800,00**	**-1.258.140,00**	**-438.500,00**	**-100.200,00**	**-348.000,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.479,98	1.025,00	37.420,00	39.938,00	37.147,00	36.608,00	35.943,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.263,30	300.000,00	325.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.931,58	6.572,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**335.683,46**	**307.597,00**	**369.020,00**	**396.538,00**	**393.747,00**	**393.208,00**	**392.543,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-184.672,65	-240.000,00	-205.000,00	-183.000,00	-183.000,00	-183.000,00	-183.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.191,49	-30.705,00	-41.224,00	-45.425,00	-43.074,00	-42.505,00	-42.309,00
15	- Transferaufwendungen	-354.803,52	-390.000,00	-445.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.067,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-571.735,47**	**-660.705,00**	**-691.224,00**	**-653.425,00**	**-651.074,00**	**-650.505,00**	**-650.309,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-236.052,01**	**-353.108,00**	**-322.204,00**	**-256.887,00**	**-257.327,00**	**-257.297,00**	**-257.766,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-236.052,01**	**-353.108,00**	**-322.204,00**	**-256.887,00**	**-257.327,00**	**-257.297,00**	**-257.766,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-236.052,01**	**-353.108,00**	**-322.204,00**	**-256.887,00**	**-257.327,00**	**-257.297,00**	**-257.766,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.398,44	106.032,00	108.362,00	111.960,00	113.434,00	114.818,00	112.611,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-672.654,37	-663.363,00	-779.688,00	-840.158,00	-853.051,00	-866.056,00	-847.901,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-813.307,94**	**-910.439,00**	**-993.530,00**	**-985.085,00**	**-996.944,00**	**-1.008.535,00**	**-993.056,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**354.540,94**	**162.527,00**	**332.550,00**	**357.550,00**	**357.550,00**	**357.550,00**	**357.550,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**548.051,41**	**630.000,00**	**650.000,00**	**608.000,00**	**608.000,00**	**608.000,00**	**608.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-193.510,47**	**-467.473,00**	**-317.450,00**	**-250.450,00**	**-250.450,00**	**-250.450,00**	**-250.450,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.530,38	28.000,00	98.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	33.446,07	6.700,00	14.500,00	12.500,00	136.700,00	6.700,00	6.700,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**83.976,45**	**34.700,00**	**112.500,00**	**12.500,00**	**136.700,00**	**6.700,00**	**6.700,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-83.976,45**	**-34.700,00**	**-112.500,00**	**-12.500,00**	**-136.700,00**	**-6.700,00**	**-6.700,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261,27	0,00	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	456,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**717,27**	**500,00**	**100,00**	**5.100,00**	**10.100,00**	**10.100,00**	**10.100,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.288,41	-18.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.750,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-12.038,41**	**-24.000,00**	**-29.000,00**	**-39.000,00**	**-44.000,00**	**-44.000,00**	**-44.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-11.321,14**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.321,14**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-11.321,14**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.045,47	-135.476,00	-149.795,00	-148.988,00	-151.506,00	-154.215,00	-153.794,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-65.366,61**	**-158.976,00**	**-178.695,00**	**-182.888,00**	**-185.406,00**	**-188.115,00**	**-187.694,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**717,27**	**500,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.631,62**	**24.000,00**	**29.000,00**	**29.000,00**	**24.000,00**	**24.000,00**	**24.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-17.914,35**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-28.900,00**	**-23.900,00**	**-23.900,00**	**-23.900,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**400.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.130,62	6.722,00	5.389,00	5.389,00	6.889,00	9.889,00	12.889,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.220,00	5.220,00	5.220,00	5.220,00	5.220,00	5.220,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.117,20	85.300,00	84.800,00	84.800,00	84.800,00	84.800,00	84.800,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**29.247,82**	**101.942,00**	**98.109,00**	**98.109,00**	**99.609,00**	**102.609,00**	**105.609,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.166,78	-75.400,00	-73.500,00	-73.500,00	-73.500,00	-73.500,00	-73.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.745,68	-8.993,00	-11.827,00	-16.409,00	-18.616,00	-21.499,00	-23.910,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.243,47	-14.700,00	-43.850,00	-22.900,00	-22.900,00	-22.900,00	-22.900,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-61.155,93**	**-99.093,00**	**-129.177,00**	**-112.809,00**	**-115.016,00**	**-117.899,00**	**-120.310,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-31.908,11**	**2.849,00**	**-31.068,00**	**-14.700,00**	**-15.407,00**	**-15.290,00**	**-14.701,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-31.908,11**	**2.849,00**	**-31.068,00**	**-14.700,00**	**-15.407,00**	**-15.290,00**	**-14.701,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-31.908,11**	**2.849,00**	**-31.068,00**	**-14.700,00**	**-15.407,00**	**-15.290,00**	**-14.701,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-201.891,16	-289.312,00	-310.745,00	-330.742,00	-336.716,00	-341.381,00	-339.485,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-233.799,27**	**-286.463,00**	**-341.813,00**	**-345.442,00**	**-352.123,00**	**-356.671,00**	**-354.186,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.226,78**	**98.420,00**	**95.920,00**	**95.920,00**	**95.920,00**	**95.920,00**	**95.920,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**54.435,89**	**90.100,00**	**117.350,00**	**96.400,00**	**96.400,00**	**96.400,00**	**96.400,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-49.209,11**	**8.320,00**	**-21.430,00**	**-480,00**	**-480,00**	**-480,00**	**-480,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	27.500,00	43.130,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**27.500,00**	**43.130,00**	**17.500,00**	**17.500,00**	**17.500,00**	**17.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-27.500,00**	**-43.130,00**	**-17.500,00**	**-17.500,00**	**-17.500,00**	**-17.500,00**

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.340.070,87	23.555.954,00	25.553.987,00	26.824.735,00	28.427.245,00	29.584.660,00	30.410.243,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.638.762,00	11.261.906,00	12.145.180,00	12.962.822,00	13.632.045,00	14.399.839,00	14.700.362,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.046,94	74.670,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	477.277,45	470.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**33.534.157,26**	**35.362.530,00**	**38.253.667,00**	**40.342.057,00**	**42.613.790,00**	**44.538.999,00**	**45.665.105,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-207.000,00	-207.000,00
15	- Transferaufwendungen	-19.421.548,42	-20.853.021,00	-22.448.656,00	-23.239.009,00	-24.881.220,00	-25.861.581,00	-26.930.066,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.909,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-19.435.458,41**	**-20.853.021,00**	**-22.448.656,00**	**-23.239.009,00**	**-24.881.220,00**	**-26.068.581,00**	**-27.137.066,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**14.098.698,85**	**14.509.509,00**	**15.805.011,00**	**17.103.048,00**	**17.732.570,00**	**18.470.418,00**	**18.528.039,00**
19	+ Finanzerträge	244.770,67	197.000,00	95.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-223.295,15	-280.000,00	-505.000,00	-512.000,00	-643.000,00	-785.000,00	-843.000,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**21.475,52**	**-83.000,00**	**-410.000,00**	**-377.000,00**	**-508.000,00**	**-650.000,00**	**-708.000,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**14.120.174,37**	**14.426.509,00**	**15.395.011,00**	**16.726.048,00**	**17.224.570,00**	**17.820.418,00**	**17.820.039,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.663.093,51	1.803.591,00	2.925.043,00	1.178.730,00	1.212.757,00	1.245.964,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**1.663.093,51**	**1.803.591,00**	**2.925.043,00**	**1.178.730,00**	**1.212.757,00**	**1.245.964,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**15.783.267,88**	**16.230.100,00**	**18.320.054,00**	**17.904.778,00**	**18.437.327,00**	**19.066.382,00**	**17.820.039,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.473,76	30.173,00	98.041,00	93.069,00	87.722,00	83.167,00	78.649,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.894,93	-73.931,00	-72.465,00	-75.620,00	-77.974,00	-78.366,00	-78.081,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**15.749.846,71**	**16.186.342,00**	**18.345.630,00**	**17.922.227,00**	**18.447.075,00**	**19.071.183,00**	**17.820.607,00**

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**33.342.547,13**	**35.559.530,00**	**38.348.667,00**	**40.477.057,00**	**42.748.790,00**	**44.523.999,00**	**45.650.105,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.688.857,14**	**21.133.021,00**	**22.953.656,00**	**23.751.009,00**	**25.524.220,00**	**26.646.581,00**	**27.773.066,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**13.653.689,99**	**14.426.509,00**	**15.395.011,00**	**16.726.048,00**	**17.224.570,00**	**17.877.418,00**	**17.877.039,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.312.439,44	2.115.935,00	1.485.331,00	1.512.067,00	1.580.110,00	1.654.375,00	1.716.414,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	695,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.313.134,79**	**2.115.935,00**	**1.485.331,00**	**1.512.067,00**	**1.580.110,00**	**1.654.375,00**	**1.716.414,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**1.313.134,79**	**2.114.935,00**	**1.485.331,00**	**1.512.067,00**	**1.580.110,00**	**1.654.375,00**	**1.716.414,00**

Teilergebnispläne (inkl. Sachkonten)

Teilfinanzpläne

Investitionen

Teilergebnishaushalt Produkt 01.01.01 Politische Gremien

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.091,23	-265.000,00	-280.500,00	-296.500,00	-310.500,00	-310.500,00	-310.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-198.091,23**	**-265.000,00**	**-280.500,00**	**-296.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-198.091,23**	**-265.000,00**	**-280.500,00**	**-296.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-198.091,23**	**-265.000,00**	**-280.500,00**	**-296.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-198.091,23**	**-265.000,00**	**-280.500,00**	**-296.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	226.595,11	301.706,00	317.265,00	336.580,00	351.371,00	352.116,00	352.116,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-28.503,88	-36.706,00	-36.765,00	-40.080,00	-40.871,00	-41.616,00	-41.616,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.01.01 Politische Gremien

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	226.595,11	301.706,00	317.265,00	336.580,00	351.371,00	352.116,00	352.116,00
499999	**Summe Erträge**	**226.595,11**	**301.706,00**	**317.265,00**	**336.580,00**	**351.371,00**	**352.116,00**	**352.116,00**
542101	Entschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder	-179.276,74	-245.500,00	-261.000,00	-277.000,00	-291.000,00	-291.000,00	-291.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-994,49	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
549201	Fraktionszuwendungen	-17.820,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-28.503,88	-36.706,00	-36.765,00	-40.080,00	-40.871,00	-41.616,00	-41.616,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-226.595,11**	**-301.706,00**	**-317.265,00**	**-336.580,00**	**-351.371,00**	**-352.116,00**	**-352.116,00**

542101 Entschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder

Die Entschädigungen für die Rats- und Ausschussmitglieder erhöhen sich im Vergleich zur bisherigen Planung im Jahr 2023 um 3.000 € und in den Folgejahren um 6.000 €. Grund für die Erhöhung ist eine zusätzliche Aufwandsentschädigung für digitale Ratsarbeit ab dem 2. Halbjahr 2023. Zu Beginn der nächsten Wahlperiode (01.11.2025) erfolgt eine Erhöhung der Entschädigung.

549201 Fraktionszuwendungen

Für den Planungszeitraum bis 2027 wird der Ansatz zunächst fortgeschrieben, da unklar ist, wie groß der Rat nach der Wahl im September 2025 sein und wie sich die Fraktionskonstellationen darstellen wird (Stichwort Überhangmandate).

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.01.01 Politische Gremien

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**198.091,23**	**265.000,00**	**280.500,00**	**296.500,00**	**310.500,00**	**310.500,00**	**310.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-198.091,23**	**-265.000,00**	**-280.500,00**	**-296.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**	**-310.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.02.01 Verwaltungsführung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.950,93	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.950,93**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-3.950,93**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.950,93**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-3.950,93**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-403.702,27	-409.670,00	-459.742,00	-460.879,00	-471.173,00	-476.342,00	-476.342,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-407.653,20**	**-413.670,00**	**-463.742,00**	**-464.879,00**	**-475.173,00**	**-480.342,00**	**-480.342,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.02.01 Verwaltungsführung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
549101	Verfügungsmittel	-3.950,93	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-403.702,27	-409.670,00	-459.742,00	-460.879,00	-471.173,00	-476.342,00	-476.342,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-407.653,20**	**-413.670,00**	**-463.742,00**	**-464.879,00**	**-475.173,00**	**-480.342,00**	**-480.342,00**

549101 Verfügungsmittel

Der Ansatz beinhaltet die Verfügungsmittel des Bürgermeisters und ist unverändert geblieben.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.02.01 Verwaltungsführung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.950,93**	**4.000,00**	**4.000,00**	**4.000,00**	**4.000,00**	**4.000,00**	**4.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-3.950,93**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.02.02 Gleichstellung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-501,15	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-501,15**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-501,15**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-501,15**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-501,15**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.659,16	-38.278,00	-41.402,00	-41.438,00	-42.367,00	-42.826,00	-42.826,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-38.160,31**	**-39.278,00**	**-42.402,00**	**-42.438,00**	**-43.367,00**	**-43.826,00**	**-43.826,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.02.02 Gleichstellung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
527401	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-501,15	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-37.659,16	-38.278,00	-41.402,00	-41.438,00	-42.367,00	-42.826,00	-42.826,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-38.160,31**	**-39.278,00**	**-42.402,00**	**-42.438,00**	**-43.367,00**	**-43.826,00**	**-43.826,00**

527401 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Mit diesem Ansatz werden Tätigkeiten und Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten finanziert.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.02.02 Gleichstellung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**501,15**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-501,15**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**	**-1.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.02.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	298,06	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**298,06**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.560,84	-7.900,00	-9.800,00	-9.800,00	-9.800,00	-9.800,00	-9.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.560,84**	**-7.900,00**	**-9.800,00**	**-9.800,00**	**-9.800,00**	**-9.800,00**	**-9.800,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-8.262,78**	**-7.750,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-8.262,78**	**-7.750,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-8.262,78**	**-7.750,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.671,24	-71.684,00	-69.744,00	-77.141,00	-78.634,00	-80.156,00	-80.156,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-58.934,02**	**-79.434,00**	**-79.394,00**	**-86.791,00**	**-88.284,00**	**-89.806,00**	**-89.806,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.02.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
448502	Kostenerstattung Gemeindewerke	283,06	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**298,06**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**
543101	Geschäftsaufwendungen	-8.304,94	-7.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
543104	Ehe- und Altersjubiläen	-30,00	-600,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
543105	Repräsentation	-225,90	-300,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-50.671,24	-71.684,00	-69.744,00	-77.141,00	-78.634,00	-80.156,00	-80.156,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-59.232,08**	**-79.584,00**	**-79.544,00**	**-86.941,00**	**-88.434,00**	**-89.956,00**	**-89.956,00**

543101 Geschäftsaufwendungen
Hierunter fallen Kosten für die Veröffentlichungen der Gemeinde im Mitteilungsblatt sowie Kosten für die Bewirtung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen. Der Ansatz wurde an das vorläufige Ergebnis 2022 und an Preissteigerungen angepasst.

543104 Ehe- und Altersjubiläen
Der Ansatz wurde an die tatsächlichen Aufwendungen angepasst und um 300 € je Jahr reduziert.

543105 Repräsentation
Der Ansatz wurde wegen steigenden Preisen für Blumen und Geschenke um 200 € erhöht.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.02.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**169,97**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**	**150,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.354,39**	**7.900,00**	**9.800,00**	**9.800,00**	**9.800,00**	**9.800,00**	**9.800,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-8.184,42**	**-7.750,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**	**-9.650,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.03.01 Allgemeine Verwaltung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**250,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.463,93	-6.500,00	-7.250,00	-7.250,00	-7.250,00	-7.250,00	-7.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-1.563,00	-3.125,00	-3.125,00	-3.125,00	-3.125,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.109,04	-6.750,00	-11.750,00	-11.750,00	-11.750,00	-11.750,00	-11.750,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-23.572,97**	**-13.250,00**	**-20.563,00**	**-22.125,00**	**-22.125,00**	**-22.125,00**	**-22.125,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-23.572,97**	**-13.000,00**	**-20.463,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-23.572,97**	**-13.000,00**	**-20.463,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-23.572,97**	**-13.000,00**	**-20.463,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**	**-22.025,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-179.148,30	-154.584,00	-383.012,00	-399.451,00	-407.880,00	-413.769,00	-413.769,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-202.721,27**	**-167.584,00**	**-403.475,00**	**-421.476,00**	**-429.905,00**	**-435.794,00**	**-435.794,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.03.01 Allgemeine Verwaltung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
456102	Sonstige Bußgelder	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**0,00**	**250,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	-2.463,93	-6.500,00	-7.250,00	-7.250,00	-7.250,00	-7.250,00	-7.250,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-1.315,96	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
543103	Gerichts- und Anwaltskosten	-19.793,08	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	0,00	-1.563,00	-3.125,00	-3.125,00	-3.125,00	-3.125,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-179.148,30	-154.584,00	-383.012,00	-399.451,00	-407.880,00	-413.769,00	-413.769,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-202.721,27**	**-167.834,00**	**-403.575,00**	**-421.576,00**	**-430.005,00**	**-435.894,00**	**-435.894,00**

525101 Unterhaltung von Fahrzeugen

Die zwei bisherigen Dienstfahrzeuge für die Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinde Eitorf müssen altersbedingt ersetzt werden. Ein Fahrzeug wird über Carsharing ersetzt. Die jährlichen Kosten für das Carsharing betragen 6.000 €. Das zweite Fahrzeug (Benziner oder Hybrid) soll gekauft werden.

543103 Gerichts- und Anwaltskosten

Aufgrund von vermehrten Rechtstreitigkeiten, gestiegenen Gerichts- und Anwaltskosten und des Wegfalls eines Volljuristen in der Verwaltung ist der Ansatz auf 10.000 € je Jahr erhöht worden. Der Ansatz ist nur schwer kalkulierbar, da Rechtstreitigkeiten nicht immer vorhersehbar sind.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.03.01 Allgemeine Verwaltung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**250,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.473,76**	**13.250,00**	**19.000,00**	**19.000,00**	**19.000,00**	**19.000,00**	**19.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-23.473,76**	**-13.000,00**	**-18.900,00**	**-18.900,00**	**-18.900,00**	**-18.900,00**	**-18.900,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 01.03.01 Allgemeine Verwaltung

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I23-11-001 Ersatz Dienstwagen (E-Auto)			-25.000,00							-25.000,00	-25.000,00
Summe			**-25.000,00**							**-25.000,00**	**-25.000,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.03.02 Zentrale Dienste

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.648,35	1.649,00	1.531,00	1.458,00	1.325,00	1.219,00	1.199,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	239,80	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.980,19	9.600,00	3.200,00	9.600,00	16.600,00	14.800,00	1.800,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**11.868,34**	**11.449,00**	**5.031,00**	**11.358,00**	**18.225,00**	**16.319,00**	**3.299,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.936,06	-14.650,00	-11.400,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.092,15	-4.392,00	-7.438,00	-11.160,00	-11.676,00	-11.496,00	-10.725,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98.281,98	-114.100,00	-114.600,00	-122.400,00	-130.000,00	-127.400,00	-118.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-112.310,19**	**-133.142,00**	**-133.438,00**	**-141.760,00**	**-149.876,00**	**-147.096,00**	**-137.125,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-100.441,85**	**-121.693,00**	**-128.407,00**	**-130.402,00**	**-131.651,00**	**-130.777,00**	**-133.826,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-100.441,85**	**-121.693,00**	**-128.407,00**	**-130.402,00**	**-131.651,00**	**-130.777,00**	**-133.826,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-100.441,85**	**-121.693,00**	**-128.407,00**	**-130.402,00**	**-131.651,00**	**-130.777,00**	**-133.826,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	259.027,20	289.658,00	302.558,00	314.988,00	320.041,00	322.146,00	325.195,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-158.585,35	-167.965,00	-174.151,00	-184.586,00	-188.390,00	-191.369,00	-191.369,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.03.02 Zentrale Dienste

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	1.461,77	1.462,00	1.344,00	1.275,00	1.179,00	1.073,00	1.053,00
416401	Erträge SoPo aus Zuw. v. sonst. öff. Bereich	145,91	146,00	146,00	146,00	146,00	146,00	146,00
416501	Erträge SoPo aus Zuw. v. verbundenen U.	40,67	41,00	41,00	37,00	0,00	0,00	0,00
431101	Verwaltungsgebühren	239,80	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
448502	Kostenerstattung Gemeindewerke	1.928,79	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	8.051,40	7.800,00	1.400,00	7.800,00	14.800,00	13.000,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	259.027,20	289.658,00	302.558,00	314.988,00	320.041,00	322.146,00	325.195,00
499999	**Summe Erträge**	**270.895,54**	**301.107,00**	**307.589,00**	**326.346,00**	**338.266,00**	**338.465,00**	**328.494,00**
525501	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Verwaltung	-9.936,06	-14.650,00	-11.400,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-8.630,72	-10.000,00	-12.200,00	-12.400,00	-12.600,00	-12.800,00	-13.000,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-12.410,87	-12.600,00	-12.800,00	-13.100,00	-13.400,00	-13.700,00	-14.000,00
543107	Literatur	-17.558,87	-17.100,00	-18.300,00	-19.200,00	-20.200,00	-21.000,00	-21.000,00
543108	Porto	-50.292,05	-59.500,00	-53.200,00	-59.600,00	-66.600,00	-62.700,00	-53.000,00
543109	Druckerei/Papier	-9.389,47	-14.900,00	-18.100,00	-18.100,00	-17.200,00	-17.200,00	-17.200,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-4.092,15	-4.392,00	-7.438,00	-11.160,00	-11.676,00	-11.496,00	-10.725,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-158.585,35	-167.965,00	-174.151,00	-184.586,00	-188.390,00	-191.369,00	-191.369,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-270.895,54**	**-301.107,00**	**-307.589,00**	**-326.346,00**	**-338.266,00**	**-338.465,00**	**-328.494,00**

448801 Kostenerstattung von übrigen Bereichen
In den Jahren 2024, 2025 und 2026 wurden Erstattungen im Rahmen der in den Jahren stattfindenden Wahlen eingerechnet (=interne Verrechnungen). Diese Kosten werden aus dem Produkt Wahlen (02.01.01) erstattet.

525501 Unterhaltung des beweglichen Vermögens Verwaltung
In 2023 und 2024 werden Defibrillatoren für verschiedene Dienstgebäude der Gemeinde Eitorf gekauft. Für diese wird ein Fullservice-Vertrag abgeschlossen. Des Weiteren wird über diesen Ansatz Büroausstattung (Stühle und Tische) beschafft.

543101 Geschäftsaufwendungen
Die Kosten für das Erstellen und Versenden der Steuerbescheide und die Kosten für Büromaterialien steigen kontinuierlich. Aus diesem Grund wird der Ansatz dem Rechnungsergebnis 2022 mit einer jährlichen Preissteigerung angepasst.

543102 Mitgliedsbeiträge
Die höheren Kosten ergeben sich aus einer Erhöhung des Mitgliedbeitrages für den Städte- und Gemeindebund NRW.

543108 Porto
Die Ansätze wurden im Vergleich zum Haushalt 2022 beibehalten.

543107 Literatur
Die Ansätze erhöhen sich aufgrund steigenden Kosten für Energie und Papier. Zusätzlich wurde eine jährliche Preissteigerung eingerechnet.

543109 Druckerei/Papier
Steigende Kosten für Papier erhöhen den Ansatz in 2023 und 2024 auf 18.100 €. Ab 2025 wird der jährliche Ansatz auf 17.200 € festgesetzt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.03.02 Zentrale Dienste

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.540,25**	**9.800,00**	**3.500,00**	**9.900,00**	**16.900,00**	**15.100,00**	**2.100,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**108.701,95**	**128.750,00**	**126.000,00**	**130.600,00**	**138.200,00**	**135.600,00**	**126.400,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-98.161,70**	**-118.950,00**	**-122.500,00**	**-120.700,00**	**-121.300,00**	**-120.500,00**	**-124.300,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	9.000,00	108.150,00	20.400,00	3.500,00	2.500,00	2.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**750,00**	**9.000,00**	**108.150,00**	**20.400,00**	**3.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-750,00**	**-9.000,00**	**-108.150,00**	**-20.400,00**	**-3.500,00**	**-2.500,00**	**-2.500,00**

Investitionen Produkt 01.03.02 Zentrale Dienste

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I22-63-005 Sicherung Schulgelände Sekundarschule			-40.000,00							-40.000,00	-40.000,00
I22-63-006 Sicherung Schulgelände Gymnasium			-40.000,00							-40.000,00	-40.000,00
Summe			**-80.000,00**							**-80.000,00**	**-80.000,00**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-750,00**	**-9.000,00**	**-28.150,00**		**-20.400,00**	**-3.500,00**	**-2.500,00**	**-2.500,00**	**-73.147,66**	**-129.550,00 -66.740,73**	**-130.197,66**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.03.03 Datenverarbeitung/Kommunikation

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.835,73	92.486,00	172.317,00	197.257,00	174.956,00	178.101,00	190.533,00
03	+ Sonstige Transfererträge	47.101,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	590,27	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**171.527,11**	**93.036,00**	**172.317,00**	**197.257,00**	**174.956,00**	**178.101,00**	**190.533,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-433.561,32	-542.580,00	-643.250,00	-613.600,00	-598.000,00	-598.000,00	-598.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-149.215,58	-197.817,00	-215.809,00	-246.012,00	-217.947,00	-218.772,00	-230.142,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.580,90	-71.700,00	-61.700,00	-52.700,00	-51.200,00	-51.200,00	-51.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-609.357,80**	**-812.097,00**	**-920.759,00**	**-912.312,00**	**-867.147,00**	**-867.972,00**	**-879.342,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-437.830,69**	**-719.061,00**	**-748.442,00**	**-715.055,00**	**-692.191,00**	**-689.871,00**	**-688.809,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-437.830,69**	**-719.061,00**	**-748.442,00**	**-715.055,00**	**-692.191,00**	**-689.871,00**	**-688.809,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-437.830,69**	**-719.061,00**	**-748.442,00**	**-715.055,00**	**-692.191,00**	**-689.871,00**	**-688.809,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	640.098,83	1.000.240,00	1.099.833,00	1.086.079,00	1.070.900,00	1.074.448,00	1.073.386,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-202.268,14	-281.179,00	-351.391,00	-371.021,00	-378.709,00	-384.577,00	-384.577,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.03.03 Datenverarbeitung/Kommunikation

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	123.835,73	92.486,00	172.317,00	197.257,00	174.956,00	178.101,00	190.533,00
423101	Schuldendiensthilfe vom Land	47.101,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448502	Kostenerstattung Gemeindewerke	590,27	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	640.098,83	1.000.240,00	1.099.833,00	1.086.079,00	1.070.900,00	1.074.448,00	1.073.386,00
499999	**Summe Erträge**	**811.625,94**	**1.093.276,00**	**1.272.150,00**	**1.283.336,00**	**1.245.856,00**	**1.252.549,00**	**1.263.919,00**
525501	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Verwaltung	-35.923,01	-35.000,00	-70.000,00	-25.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	-16.009,50	-46.580,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-4.847,87	-12.000,00	-10.650,00	-11.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
529104	Kosten des Zweckverbandes Civitec	-305.747,21	-380.500,00	-421.000,00	-434.000,00	-434.000,00	-434.000,00	-434.000,00
529107	Softwarepflege	-32.465,01	-55.300,00	-77.400,00	-78.900,00	-77.300,00	-77.300,00	-77.300,00
529111	Aufwendungen f. Dienstleistungen im Schulbereich	-38.568,72	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
541207	EDV-Ausbildung	-559,00	-27.000,00	-17.000,00	-8.000,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-514,47	-200,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
543109	Druckerei/Papier	-2.692,13	-4.500,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
543110	Kommunikation	-22.815,30	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-149.215,58	-197.817,00	-215.809,00	-246.012,00	-217.947,00	-218.772,00	-230.142,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-202.268,14	-281.179,00	-351.391,00	-371.021,00	-378.709,00	-384.577,00	-384.577,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-811.625,94**	**-1.093.276,00**	**-1.272.150,00**	**-1.283.333,00**	**-1.245.856,00**	**-1.252.549,00**	**-1.263.919,00**

525501 Unterhaltung des beweglichen Vermögens Verwaltung
Über dieses Sachkonto werden alle Beschaffungen abgewickelt, die im Einzelfall nicht mehr kosten als 800 € netto. Dazu zählen u.a. Desktop-Rechner, Bildschirme, Notebooks und Drucker. Des Weiteren werden hier die Kosten für die EC-Karten-Terminals des Bürger- und Standesamtes und die Kosten für Home-Office-Lizenzen veranschlagt. In 2023 ist eine Erneuerung der MS-Office Lizenzen sowie der Virenscanner-Software erforderlich. Unter anderem aus diesen Gründen ist erhöhter Ansatz in 2023 ausgewiesen. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass 2023/2024 weiteres Personal mit entsprechenden Geräten/Lizenzen ausgestattet werden muss. Deshalb ist der Ansatz 2024 etwas höher (25.000 €) ausgewiesen als in den Jahren 2025 bis 2027 (15.000 €).

525502 Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen
Dieses Sachkonto umfasst Kosten für Lizenzen und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplans und der Digitalisierung der Schulen. So sind hier beispielsweise die Folgekosten für die in den Schulen verwendete Cloud-lösung veranschlagt. Aufgrund der deutlichen Ausweitung der IT/Digitalisierung in den Schulen steigen auch die Aufwendungen in diesem Bereich deutlich an. So ist der Ansatz 2023 ff. ca. 4.500 € je Jahr höher als in der Planung 2022 vorgesehen.

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
In 2023/2024 sind zusätzliche Aufwendungen für Einrichtungen im Zusammenhang mit der Einführung der digitalen Ratsarbeit vorgesehen. Ab 2025 ff. ist der reguläre Ansatz von 7.500 € je Jahr vorgesehen.

529104 Kosten Civitec
Der Ansatz entspricht in etwa den Planungen aus dem Haushalt 2022. Im Ansatz berücksichtigt ist unter anderem die Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems sowie die Einrichtung von Home Office Arbeitsplätzen.

529107 Softwarepflege
Die Einführung/der Betrieb der verschiedenen Fachverfahren zieht in der Regel Aufwendungen für die sog. Softwarepflege nach sich. Die Ansätze sind anhand der aktuellen Preise sowie der jeweiligen Einführung/Nutzung der verschiedenen Verfahren kalkuliert worden. Neben der Softwarepflege für die Finanzsoftware newsystem beinhaltet der Ansatz auch die Kosten für die Pflege der Dienstleitungen rund um das OZG (Onlinezugangsgesetz) sowie das Dokumentenmanagementsystem (DMS), welches eingeführt werden soll.

541207 EDV-Ausbildung
Für die neue Software im Bauamt, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult werden.

543110 Kommunikation
Bei diesem Ansatz werden vor allem die Aufwendungen für Telefonie und Internet ausgewiesen. Eine Anpassung ist im Rahmen des Haushaltes 2023/2024 nicht erforderlich geworden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.03.03 Datenverarbeitung/Kommunikation

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**663,29**	**550,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**485.438,92**	**614.280,00**	**704.950,00**	**666.300,00**	**649.200,00**	**649.200,00**	**649.200,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-484.775,63**	**-613.730,00**	**-704.950,00**	**-666.300,00**	**-649.200,00**	**-649.200,00**	**-649.200,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	192.536,71	301.671,00	369.837,00	369.837,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**192.536,71**	**301.671,00**	**369.837,00**	**369.837,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	348.562,24	411.190,00	501.930,00	443.430,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**348.562,24**	**411.190,00**	**501.930,00**	**443.430,00**	**64.000,00**	**64.000,00**	**64.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-156.025,53**	**-109.519,00**	**-132.093,00**	**-73.593,00**	**-64.000,00**	**-64.000,00**	**-64.000,00**

Investitionen Produkt 01.03.03 Datenverarbeitung/Kommunikation

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-11-005 Neue Medien GGS Eitorf	-33.051,11					-14.166,00	-14.166,00	-14.166,00	-147.188,50	-125.046,31 -149.064,51	-189.686,50
I00-11-006 Neue Medien GGS Alzenbach	-42.693,77					-12.537,00	-12.537,00	-12.537,00	-121.998,47	-99.699,21 -121.998,47	-159.609,47
I00-11-007 Neue Medien GGS Mühleip	-5.929,99								-79.335,47	-44.631,43 -79.335,47	-79.335,47
I00-11-010 Neue Medien Siegtalgymnasium	-114.980,00					-21.007,00	-21.007,00	-21.007,00	-351.186,83	-288.143,00 -365.271,96	-414.207,83
I00-11-011 Neue Medien Sekundarschule	-119.242,98					-12.290,00	-12.290,00	-12.290,00	-211.758,14	-118.792,69 -211.758,14	-248.628,14
I21-11-001 Digitalpakt (Verpflichtungsermächtigungen)		-335.190,00	-410.930,00	-410.930,00	-410.930,00 (-410.930,00)				-335.190,00	-1.020.163,00 -6.387,62	-1.157.050,00
I22-11-001 Rechnungsworkflow					-28.500,00						-28.500,00
I22-11-002 Digitale Ratsarbeit			-16.000,00							-16.000,00	-16.000,00
Summe	**-315.897,85**	**-335.190,00**	**-426.930,00**	**-410.930,00**	**-439.430,00**	**-60.000,00**	**-60.000,00**	**-60.000,00**	**-1.246.657,41**	**-1.712.475,64 -933.816,17**	**-2.293.017,41**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-32.664,39**	**-76.000,00**	**-75.000,00**		**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-4.000,00**	**-373.057,16**	**-680.535,43 -320.818,11**	**-464.057,16**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.04.02 Personalangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	544.662,79	1.084.243,00	986.500,00	418.800,00	435.386,00	452.796,00	470.971,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	421,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**545.083,79**	**1.084.243,00**	**986.500,00**	**418.800,00**	**435.386,00**	**452.796,00**	**470.971,00**
11	- Personalaufwendungen	-8.371.106,90	-9.655.435,00	-10.218.274,00	-11.062.051,00	-11.285.479,00	-11.481.124,00	-11.797.796,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-939.798,18	-1.247.457,00	-1.351.017,00	-1.375.000,00	-1.428.521,00	-1.485.826,00	-1.548.018,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-536.204,72	-604.000,00	-578.000,00	-587.800,00	-597.790,00	-607.974,00	-618.355,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.847.109,80**	**-11.506.892,00**	**-12.147.291,00**	**-13.024.851,00**	**-13.311.790,00**	**-13.574.924,00**	**-13.964.169,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-9.302.026,01**	**-10.422.649,00**	**-11.160.791,00**	**-12.606.051,00**	**-12.876.404,00**	**-13.122.128,00**	**-13.493.198,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**200.000,00**	**200.000,00**	**200.000,00**	**200.000,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-9.302.026,01**	**-10.422.649,00**	**-11.160.791,00**	**-12.406.051,00**	**-12.676.404,00**	**-12.922.128,00**	**-13.293.198,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-9.302.026,01**	**-10.422.649,00**	**-11.160.791,00**	**-12.406.051,00**	**-12.676.404,00**	**-12.922.128,00**	**-13.293.198,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.807.511,80	11.506.892,00	12.147.291,00	13.024.851,00	13.311.790,00	13.574.924,00	13.574.924,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.550.717,32	-1.990.931,00	-1.977.739,00	-2.016.306,00	-2.080.680,00	-2.147.858,00	-2.147.858,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.045.231,53**	**-906.688,00**	**-991.239,00**	**-1.397.506,00**	**-1.445.294,00**	**-1.495.062,00**	**-1.866.132,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.04.02 Personalangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
448001	Kostenerstattung vom Bund	0,00	0,00	87.000,00	91.350,00	95.918,00	100.714,00	105.750,00
448002	Kostenerstattung Bundesamt für Zivildienst	10.400,00	15.000,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.800,00
448003	Kostenerstattung ARGE für Personal	156.947,82	108.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448201	Kostenerstattung vom Rhein-Sieg-Kreis	306.885,79	223.168,00	190.000,00	199.500,00	209.475,00	219.949,00	230.946,00
448202	Kostenerst. v. Gem. und Gemeindeverbänden	35.800,00	37.500,00	37.000,00	38.850,00	40.793,00	42.833,00	44.975,00
448401	Kostenerst. vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	575.575,00	665.000,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	34.629,18	125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
458301	Sonst. nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	421,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
465101	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
481102	Erträge aus ILV Personal	9.807.511,80	11.506.892,00	12.147.291,00	13.024.851,00	13.311.790,00	13.574.924,00	13.574.924,00
499999	**Summe Erträge**	**10.352.595,59**	**12.591.135,00**	**13.133.791,00**	**13.643.651,00**	**13.947.176,00**	**14.227.720,00**	**14.245.895,00**
501101	Bezüge der Beamten	-1.446.366,37	-1.434.000,00	-1.385.220,00	-1.381.178,00	-1.450.237,00	-1.522.748,00	-1.598.886,00
501201	Vergütung Tariflich Beschäftigte	-4.720.025,92	-5.666.000,00	-6.115.122,00	-6.848.054,00	-6.981.015,00	-7.116.636,00	-7.254.969,00
501901	Vergütung Zivildienstleistender	-13.740,00	-23.800,00	-11.900,00	-12.000,00	-12.100,00	-12.200,00	-12.200,00
502201	Beiträge zu Versorgungskasse T. Besch.	-363.772,91	-436.000,00	-470.864,00	-511.900,00	-522.138,00	-532.581,00	-543.233,00
503201	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung T. Besch.	-1.005.198,36	-1.207.000,00	-1.302.521,00	-1.416.036,00	-1.444.356,00	-1.473.243,00	-1.502.708,00
503202	Gesetzliche Unfallversicherung T. Beschäftigte	-25.579,90	-28.000,00	-32.100,00	-32.500,00	-33.000,00	-33.500,00	-34.000,00
505101	Zuf. zu Pensionsr.für Besch.	-470.230,00	-621.042,00	-666.245,00	-658.699,00	-636.620,00	-585.998,00	-632.708,00
506101	Zuf. zu BeihilfeRückst. für Besch.	-176.727,00	-181.434,00	-195.925,00	-201.684,00	-206.013,00	-204.218,00	-219.092,00
507101	Zuf. zu Altersteilzeitrückstellung	-27.473,00	-58.159,00	-38.377,00	0,00	0,00	0,00	0,00
508101	Aufwand für Urlaubsrückstellungen	-77.817,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
508102	Aufwand für Rückst. aus geleisteten Überstunden	-44.175,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511101	Versorgungsaufwendungen Beamte	-939.798,18	-1.182.751,00	-1.284.645,00	-1.312.493,00	-1.370.141,00	-1.431.498,00	-1.497.762,00
516101	Zuführung zu Beihilferückst. für Versorgungsempf.	0,00	-64.706,00	-66.372,00	-62.507,00	-58.380,00	-54.328,00	-50.256,00
541202	Personalnebenkosten	-26.771,45	-20.000,00	-20.000,00	-20.200,00	-20.400,00	-20.600,00	-20.800,00
541203	Fortbildungskosten	-32.776,60	-40.000,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00
541204	Ausbildungskosten	-4.407,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.100,00	-6.200,00	-6.300,00	-6.400,00
541205	Kosten der Arbeitssicherheit	-21.672,92	-20.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
541206	Dienstreisen	-2.278,54	-14.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	0,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544105	Beihilfeablöseversicherung	-444.500,21	-492.000,00	-475.000,00	-484.500,00	-494.190,00	-504.074,00	-514.155,00
547305	Pauschalwertberichtigung Forderungen	-3.798,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.393.769,50	-1.882.931,00	-1.862.739,00	-1.934.806,00	-1.999.180,00	-2.066.358,00	-2.066.358,00
581103	Aufwendungen aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	-156.947,82	-108.000,00	-115.000,00	-81.500,00	-81.500,00	-81.500,00	-81.500,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-11.397.827,12**	**-13.497.823,00**	**-14.125.030,00**	**-15.041.157,00**	**-15.392.470,00**	**-15.722.782,00**	**-16.112.027,00**

448001 Kostenerstattung vom Bund
Bei dieser Position ist die Erstattung von Personalkosten im Zusammenhang mit dem Klimaschutz veranschlagt.

448201 Kostenerstattung vom Rhein-Sieg-Kreis
Neben den Erstattungen für die Schulsozialarbeiter wird bei diesem Konto die Erstattung des zum Jobcenters abgeordneten Personals verbucht. Der Ansatz 2023/2024 ist auf die aktuellen Erstattungsstände angepasst worden.

448401 Kostenerst. vom sonstigen öffentlichen Bereich
In 2023 wird die anteilige Erstattung für die Übernahme von Pensionslasten aus der Übernahme eines Beamten veranschlagt. Die Übernahme der Pensionslasten erfolgte bereits im Jahresabschluss 2022. Daneben sind hier Erstattungen für Personal im Rahmen von sogenannten Eingliederungsmaßnahmen nach „16e“ veranschlagt.

448202 Kostenerstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden
Bei diesem Sachkonto sind Erstattungen im Zusammenhang mit der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Rente veranschlagt.

465101 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen
In 2024 ff. ist hier eine Abführung der Gemeindewerke zur Finanzierung von zusätzlichen Stellen veranschlagt.

501101 Bezüge der Beamten
Die Bezüge der Beamten wurden für 2023 anhand der derzeit verfügbaren Fakten berechnet. Im Verlauf der Jahre 2023 ff. ergeben sich nur geringfügig steigende Aufwendungen, da in 2023/2024 mit einer Tarifsteigerung von 4 % kalkuliert worden ist, aber im Gegenzug in diesem Zeitraum einige Beamte in Pension gehen und eine Wiederbesetzung dieser Stellen mit tariflich Beschäftigten vorgesehen ist. Zudem haben mehrere Beamte Altersteilzeit beantragt und genehmigt bekommen. In der Konsequenz führt dies dazu, dass die Besoldung dieser Beamten während der passiven Phase der Altersteilzeit aus einer Rückstellung finanziert wird und bei diesem Sachkonto keine weiteren Aufwendungen anfallen.

501201 Vergütung Tariflich Beschäftigte
Im Bereich der tariflich Beschäftigten ist in den Jahren 2023/2024 eine Tarifsteigerung von 4 % berücksichtigt. Für die Folgejahre sind Steigerungen von 2 % unterstellt worden. In 2022 war eine deutliche Aufstockung des Personals vorgesehen. Diese konnte nur in Teilen in 2022 erreicht werden und zieht sich bis in 2023 hinein. Für 2023 ist weiterer Bedarf an Personal gemeldet worden. Diese Stellen werden sich im Stellenplan wiederfinden. Allerdings sind diese Stellen nicht alle mit Geld hinterlegt. So wird eine Priorisierung stattfinden müssen welche Stellen zu erst besetzt werden können und welche zunächst nicht besetzt werden können. Dabei ist auch der noch nicht bekannte Tarifabschluss 2023 relevant. Sollte dieser höher als 4 % ausfallen, engt sich der Spielraum für zusätzliche Einstellungen weiter ein, bei einem niedrigeren Ergebnis wird der Spielraum größer.

505101 Zuf. zu Pensionsrückstellungen für Besch.
506101 Zuf. zu Beihilferückst. Für Besch.
516101 Zuf. zu Beihilferückst. Für Versorgungsempf.
Bei diesen Sachkonten sind die geplanten Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamte/Versorgungsempfänger dargestellt. Die Zahlen basieren auf der letzten verfügbaren Berechnung der Pensionslasten für 2021 aus dem Februar 2022.

507101 Zuf. Altersteilzeitrückstellung
Die Gemeinde Eitorf eröffnet Beamten seit Ende 2020 die Möglichkeit in Altersteilzeit zu gehen. Von dieser Möglichkeit haben Beamte Gebrauch gemacht und entsprechende Anträge gestellt. Dabei ist die Altersteilzeit im Blockmodell vereinbart worden. Dabei wird in der ersten Hälfte (aktiven Phase) des Blockmodells weiter gearbeitet wie vorher, die Besoldung allerdings reduziert. Die reduzierte Besoldung wird in der zweiten Phase des Modells (inaktive Phase) weiter gezahlt, jedoch keine Arbeitsleistung mehr erbracht. Die hier veranschlagten Zuführungen zu Rückstellungen werden benötigt, um während der aktiven Phase bereits die Aufwendungen für die passive Phase „anzusparen“. Mit Eintritt in die passive Phase werden die gebildeten Rückstellungen wieder aufgelöst.

511101 Versorgungsaufwendungen
Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre der Gemeinde Eitorf, welche nicht aus den Pensionsrückstellungen gedeckt werden können und den Ergebnisplan des jeweiligen Jahres belasten. Eine Übersicht der geplanten Entnahmen aus der Pensionsrückstellung kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

2023	2024	2025	2026	2027
123.685 €	137.837 €	152.706 €	167.491 €	181.176 €

541203 Fortbildungskosten
Der Ansatz ist mit 43.000 € je Jahr für die Jahre 2023 ff. nochmals leicht angestiegen gegenüber dem Haushalt 2022. Neben erhöhtem Bedarf ist auch gestiegenen Preisen mit dem Ansatz Rechnung getragen worden.

541205 Kosten der Arbeitssicherheit
In diesem Bereich gibt es neben weiteren Anforderungen ebenfalls gestiegene Preise, sodass der Ansatz 2023 ff. auf 25.000 € je Jahr angepasst worden ist (von 20.000 € im Haushalt 2022).

541206
Der Ansatz für Dienstreisen konnte gegenüber der vorherigen Planung um 5.000 € je Jahr reduziert werden, da viele Veranstaltungen Online angeboten werden oder aber Inhouse-Seminare stattfinden und somit keine Dienstreisen erforderlich werden.

544105 Beihilfeablöseversicherung
Die Bearbeitung und Auszahlungen im Rahmen der Beihilfe erfolgen bei der Gemeinde Eitorf seit geraumer Zeit über eine Beihilfeablöseversicherung. Hierfür sind in 2023 475.000 € vorgesehen. Die Aufwendungen liegen dabei etwas niedriger als im Haushalt 2022 für das Jahr 2023 angenommen. Für die Jahre 2024 ff. sind geringe Steigerungen berücksichtigt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.04.02 Personalangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**819.861,37**	**508.668,00**	**1.186.500,00**	**618.800,00**	**635.386,00**	**652.796,00**	**670.971,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.664.276,72**	**10.698.800,00**	**11.504.057,00**	**12.239.798,00**	**12.563.483,00**	**12.897.871,00**	**13.243.289,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-8.844.415,35**	**-10.190.132,00**	**-10.317.557,00**	**-11.620.998,00**	**-11.928.097,00**	**-12.245.075,00**	**-12.572.318,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.04.03 Personalrat/Vertretung Schwerbehinderte

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.065,80	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.065,80**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-3.065,80**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.065,80**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-3.065,80**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-204.780,96	-123.837,00	-147.020,00	-149.096,00	-152.373,00	-154.199,00	-154.199,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-207.846,76**	**-128.937,00**	**-152.120,00**	**-154.196,00**	**-157.473,00**	**-159.299,00**	**-159.299,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.04.03 Personalrat/Vertretung Schwerbehinderte

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
541203	Fortbildungskosten	-3.065,80	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-204.780,96	-123.837,00	-147.020,00	-149.096,00	-152.373,00	-154.199,00	-154.199,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-207.846,76**	**-128.937,00**	**-152.120,00**	**-154.196,00**	**-157.473,00**	**-159.299,00**	**-159.299,00**

543101 Geschäftsaufwendungen

Die Höhe der Pauschale für die Geschäftsaufwendungen richtet sich nach der Mitarbeiterzahl.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.04.03 Personalrat/Vertretung Schwerbehinderte

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.065,80**	**5.100,00**	**5.100,00**	**5.100,00**	**5.100,00**	**5.100,00**	**5.100,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-3.065,80**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**	**-5.100,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.01 Haushaltssteuerung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.902,02	-45.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-30.902,02**	**-45.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-30.902,02**	**-45.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-30.902,02**	**-45.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-30.902,02**	**-45.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-271.325,57	-279.363,00	-282.586,00	-301.023,00	-307.179,00	-312.168,00	-312.168,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-302.227,59**	**-324.363,00**	**-322.586,00**	**-341.023,00**	**-347.179,00**	**-352.168,00**	**-352.168,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.01 Haushaltssteuerung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-25.902,02	-35.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
529102	Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-271.325,57	-279.363,00	-282.586,00	-301.023,00	-307.179,00	-312.168,00	-312.168,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-302.227,59**	**-324.363,00**	**-322.586,00**	**-341.023,00**	**-347.179,00**	**-352.168,00**	**-352.168,00**

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Bei diesem Sachkonto sind Aufwendungen für die Prüfung der gemeindlichen Jahresabschlüsse veranschlagt. Zudem werden jährlich 7.000 € pauschal für steuerliche Beratungsleistungen angesetzt.

529102 Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt
Die letzte überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfanstalt (GPA) fand 2018 statt. Die Aufwendungen werden einer Rückstellung zugeführt, um die Kosten der nächsten überörtlichen Prüfung durch die GPA finanzieren zu können. Die nächste Prüfung wird in 2023 stattfinden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.05.01 Haushaltssteuerung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.512,16**	**18.027,00**	**100.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-26.512,16**	**-18.027,00**	**-100.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.05 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	155.910,68	81.000,00	68.500,00	68.500,00	68.500,00	68.500,00	68.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**156.060,68**	**81.150,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.446,74	-15.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-102.446,74**	**-15.150,00**	**-16.150,00**	**-16.150,00**	**-16.150,00**	**-16.150,00**	**-16.150,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**53.613,94**	**66.000,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**53.613,94**	**66.000,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**53.613,94**	**66.000,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-353.693,76	-319.183,00	-341.703,00	-351.792,00	-359.357,00	-364.141,00	-364.141,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-300.079,82**	**-253.183,00**	**-289.203,00**	**-299.292,00**	**-306.857,00**	**-311.641,00**	**-311.641,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.05 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
431101	Verwaltungsgebühren	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
456205	Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren	84.832,14	80.000,00	67.500,00	67.500,00	67.500,00	67.500,00	67.500,00
458102	Erträge aus Zuschreibungen bei Forderungen	158,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
458305	Erträge aus der Herabsetzung der PWB	70.433,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459150	Erträge Rücklastschriftgebühren	486,70	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
499999	**Summe Erträge**	**156.060,68**	**81.150,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**
543101	Geschäftsaufwendungen	-1.478,87	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-178,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00
543103	Gerichts- und Anwaltskosten	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
543106	Kosten im Kontokorrentverkehr	-7.272,34	-8.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
543150	Rücklastschriftgebühr	-543,71	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-1.989,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
547305	Pauschalwertberichtigung Forderungen	-90.983,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-353.693,76	-319.183,00	-341.703,00	-351.792,00	-359.357,00	-364.141,00	-364.141,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-456.140,50**	**-334.333,00**	**-357.853,00**	**-367.942,00**	**-375.507,00**	**-380.291,00**	**-380.291,00**

456205 Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren
Für die Beitreibungsmaßnahmen der Außendienstmitarbeiter haben die säumigen Zahler Gebühren zu entrichten. Hierin waren bislang auch Vollstreckungsgebühren für Beitreibungsmaßnahmen für GEZ-Gebühren enthalten. Ab dem 01.01.2023 vollstreckt die GEZ ihre Gebühren jedoch selbst, sodass der Ansatz um 12.500 € je Jahr reduziert wird.

543106 Kosten im Kontokorrentverkehr
Durch die vermehrte Nutzung des Epayment und gestiegene Gebühren erhöht sich der Ansatz um 1.000 €.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.05.05 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**98.872,46**	**81.150,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**	**68.650,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.560,48**	**15.150,00**	**16.150,00**	**16.150,00**	**16.150,00**	**16.150,00**	**16.150,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**60.311,98**	**66.000,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**	**52.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.06 Steuern und sonstige Abgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.264,00	11.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**19.264,00**	**11.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.445,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-15.445,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**3.818,75**	**11.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-41.027,75	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-41.027,75**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-37.209,00**	**-8.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-37.209,00**	**-8.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-163.614,38	-160.926,00	-169.276,00	-178.250,00	-181.958,00	-184.734,00	-184.734,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-200.823,38**	**-169.426,00**	**-172.776,00**	**-181.750,00**	**-185.458,00**	**-188.234,00**	**-188.234,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.06 Steuern und sonstige Abgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
456201	Verspätungszuschläge	5.430,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
456202	Stundungszinsen	1.755,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
456204	Nachforderungszinsen	12.079,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
499999	**Summe Erträge**	**19.264,00**	**11.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-15.445,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
551703	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-41.027,75	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-163.614,38	-160.926,00	-169.276,00	-178.250,00	-181.958,00	-184.734,00	-184.734,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-220.087,38**	**-180.926,00**	**-189.276,00**	**-198.250,00**	**-201.958,00**	**-204.734,00**	**-204.734,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.05.06 Steuern und sonstige Abgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-23.198,25**	**11.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**	**16.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.493,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**	**20.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-79.691,25**	**-8.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**	**-3.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.08 Versicherungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333,84	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.427,92	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**12.761,76**	**10.061,00**	**10.061,00**	**10.061,00**	**10.061,00**	**10.061,00**	**10.061,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.483,25	-73.000,00	-95.000,00	-96.000,00	-97.000,00	-98.000,00	-99.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-333,84	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-248.817,26	-258.500,00	-258.500,00	-262.000,00	-265.500,00	-269.000,00	-272.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-314.634,35**	**-331.561,00**	**-353.561,00**	**-358.061,00**	**-362.561,00**	**-367.061,00**	**-371.061,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-301.872,59**	**-321.500,00**	**-343.500,00**	**-348.000,00**	**-352.500,00**	**-357.000,00**	**-361.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-301.872,59**	**-321.500,00**	**-343.500,00**	**-348.000,00**	**-352.500,00**	**-357.000,00**	**-361.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-301.872,59**	**-321.500,00**	**-343.500,00**	**-348.000,00**	**-352.500,00**	**-357.000,00**	**-361.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	315.783,76	334.085,00	357.196,00	362.199,00	366.999,00	371.703,00	375.703,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.911,17	-12.585,00	-13.696,00	-14.199,00	-14.499,00	-14.703,00	-14.703,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.05.08 Versicherungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	333,84	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00
459101	Zahlungen für Schadenfälle	12.427,92	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	315.783,76	334.085,00	357.196,00	362.199,00	366.999,00	371.703,00	375.703,00
499999	**Summe Erträge**	**328.545,52**	**344.146,00**	**367.257,00**	**372.260,00**	**377.060,00**	**381.764,00**	**385.764,00**
524107	Sach- und Technische Versicherungen	-54.702,22	-63.000,00	-85.000,00	-86.000,00	-87.000,00	-88.000,00	-89.000,00
524155	Unterhaltung der beb. Grundstücke (Schadensbearbeitung)	-6.289,89	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
525102	Unterhaltung von Fahrzeugen (Schadensfälle)	-4.491,14	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
525505	Unterhaltung des bew. Vermögens (Schadensfälle)	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
544101	Haftpflicht- und andere Versicherungen	-51.661,21	-52.500,00	-53.000,00	-54.000,00	-55.000,00	-56.000,00	-57.000,00
544102	Unfallversicherung	-44.907,91	-46.000,00	-47.000,00	-48.000,00	-49.000,00	-50.000,00	-51.000,00
544103	Ges.Schülerunfall- und Schülergarderobenvers.	-111.441,12	-116.000,00	-111.000,00	-112.000,00	-113.000,00	-114.000,00	-115.000,00
544104	Kfz.-Versicherung und -steuer	-40.807,02	-44.000,00	-47.500,00	-48.000,00	-48.500,00	-49.000,00	-49.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-333,84	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00	-61,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-13.911,17	-12.585,00	-13.696,00	-14.199,00	-14.499,00	-14.703,00	-14.703,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-328.545,52**	**-344.146,00**	**-367.257,00**	**-372.260,00**	**-377.060,00**	**-381.764,00**	**-385.764,00**

524107 Sach- und Technische Versicherungen
Neben der Inbetriebnahme von weiteren neuen Gebäuden in 2022 (vor allem HWB) und gestiegenen Versicherungswerten, ist vor allem eine deutliche Preisanpassung durch die Versicherungen für die deutliche Steigerung des Ansatzes ab 2023 verantwortlich.

544101 Haftpflicht- und andere Versicherungen
544102 Unfallversicherung
Die Ansätze wurden mit einer jährlichen Preissteigerung kalkuliert.

544103 Schülerunfall- und Schülergarderobenversicherung
Der Ansatz konnte 2023 gegenüber der Planung 2022 reduziert werden. Für die Folgejahre wurde eine moderate Preissteigerung eingerechnet.

544104 Kfz-Versicherung und –steuer
Neue und teurere Fahrzeuge führen neben gestiegenen Beiträgen zu einem höheren Ansatz 2023 ff. Da die Schadenquoten im Mittel der vergangenen Jahre weiter über 100 % liegen ist kein Rabatt im Bereich der Fahrzeugversicherung zu erwarten. Bei geringer Schadenquote in 2023 könnte in 2024 evtl. ein Rabatt im Bereich der Kaskoversicherung erzielt werden. Dies ist in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.05.08 Versicherungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**84.342,67**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**387.215,48**	**331.500,00**	**353.500,00**	**358.000,00**	**362.500,00**	**367.000,00**	**371.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-302.872,81**	**-321.500,00**	**-343.500,00**	**-348.000,00**	**-352.500,00**	**-357.000,00**	**-361.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.06.01 Bauhof

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.006,33	68.256,00	78.322,00	95.410,00	103.999,00	102.701,00	114.206,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.303,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	557,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.031,40	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**99.898,72**	**76.256,00**	**86.322,00**	**103.410,00**	**111.999,00**	**110.701,00**	**122.206,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-188.637,02	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-113.385,36	-84.057,00	-114.017,00	-129.540,00	-136.717,00	-132.142,00	-143.647,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.024,68	-6.000,00	-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-307.047,06**	**-265.057,00**	**-299.017,00**	**-310.540,00**	**-317.717,00**	**-313.142,00**	**-324.647,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-207.148,34**	**-188.801,00**	**-212.695,00**	**-207.130,00**	**-205.718,00**	**-202.441,00**	**-202.441,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-207.148,34**	**-188.801,00**	**-212.695,00**	**-207.130,00**	**-205.718,00**	**-202.441,00**	**-202.441,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-207.148,34**	**-188.801,00**	**-212.695,00**	**-207.130,00**	**-205.718,00**	**-202.441,00**	**-202.441,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.533.757,35	1.622.749,00	1.776.190,00	1.899.162,00	1.929.393,00	1.960.476,00	1.940.498,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.326.609,04	-1.433.948,00	-1.563.495,00	-1.692.032,00	-1.723.675,00	-1.758.035,00	-1.738.057,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-0,03**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.06.01 Bauhof

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	92.006,33	68.256,00	78.322,00	95.410,00	103.999,00	102.701,00	114.206,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	815,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
446101	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	488,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	557,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
454201	Erträge Verk. v. bewegl. Sachen des AV über 410 €	5.398,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
459101	Zahlungen für Schadenfälle	633,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.490.375,06	1.612.551,00	1.743.706,00	1.876.141,00	1.906.372,00	1.937.455,00	1.917.477,00
481103	Erträge aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	43.382,29	10.198,00	32.484,00	23.021,00	23.021,00	23.021,00	23.021,00
499999	**Summe Erträge**	**1.633.656,07**	**1.699.005,00**	**1.862.512,00**	**2.002.572,00**	**2.041.392,00**	**2.071.177,00**	**2.062.704,00**
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	-146.663,70	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00
524208	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	-25.852,53	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00
525503	Betriebskosten für Arbeitsgeräte und Maschinen	-8.516,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
527404	Werkstoffe und Arbeitsmaterial	-7.604,79	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
541201	Schutzbekleidung	-5.024,68	-6.000,00	-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-113.385,36	-84.057,00	-114.017,00	-129.540,00	-136.717,00	-132.142,00	-143.647,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-135.258,02	-73.790,00	-172.953,00	-154.375,00	-156.250,00	-160.293,00	-140.315,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.191.351,02	-1.360.158,00	-1.390.542,00	-1.537.657,00	-1.567.425,00	-1.597.742,00	-1.597.742,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-1.633.656,10**	**-1.699.005,00**	**-1.862.512,00**	**-2.002.572,00**	**-2.041.392,00**	**-2.071.177,00**	**-2.062.704,00**

541201 Schutzbekleidung

In 2023 sollen einheitliche T-Shirts beschafft werden, weshalb der Ansatz in 2023 auf insgesamt 10.000 € gesetzt wird. In den Folgejahren betragen die Ansätze weiterhin 6.000 €.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.06.01 Bauhof

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.382,35**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**204.146,99**	**181.000,00**	**185.000,00**	**181.000,00**	**181.000,00**	**181.000,00**	**181.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-200.764,64**	**-179.000,00**	**-183.000,00**	**-179.000,00**	**-179.000,00**	**-179.000,00**	**-179.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.400,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.400,00**	**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	294.943,19	50.000,00	340.000,00	50.000,00	140.000,00	325.000,00	150.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**294.943,19**	**50.000,00**	**340.000,00**	**50.000,00**	**140.000,00**	**325.000,00**	**150.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-289.543,19**	**-44.000,00**	**-334.000,00**	**-44.000,00**	**-134.000,00**	**-319.000,00**	**-144.000,00**

Investitionen Produkt 01.06.01 Bauhof

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-64-002 Ersatzbeschaffung Maschinen	-21.731,08	-50.000,00	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-213.760,69	-490.000,00 -172.665,86	-463.760,69
I00-64-007 Kauf Großfahrzeuge	-230.556,55		-290.000,00			-90.000,00	-275.000,00	-100.000,00	-641.305,96	-735.000,00 -641.305,96	-1.396.305,96
Summe	**-252.287,63**	**-50.000,00**	**-340.000,00**		**-50.000,00**	**-140.000,00**	**-325.000,00**	**-150.000,00**	**-855.066,65**	**-1.225.000,00 -813.971,82**	**-1.860.066,65**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.07.01 Gebäudemanagement

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.038.823,59	1.190.628,00	1.329.071,00	1.119.976,00	1.171.818,00	1.234.708,00	1.294.819,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	305.928,58	302.000,00	402.000,00	402.000,00	402.000,00	402.000,00	402.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.090,93	65.000,00	31.750,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356,07	50.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.072,02	67.175,00	401.535,00	1.535,00	1.535,00	1.535,00	1.535,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.425.271,19**	**1.924.803,00**	**2.179.356,00**	**1.563.511,00**	**1.615.353,00**	**1.678.243,00**	**1.738.354,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.253.952,95	-1.503.600,00	-3.183.600,00	-2.567.000,00	-2.472.000,00	-2.472.000,00	-1.722.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.438.847,67	-1.177.139,00	-1.179.563,00	-1.284.057,00	-1.336.243,00	-1.470.894,00	-1.609.914,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-285.498,44	-348.500,00	-247.000,00	-217.000,00	-217.000,00	-217.000,00	-217.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.978.299,06**	**-3.029.239,00**	**-4.610.163,00**	**-4.068.057,00**	**-4.025.243,00**	**-4.159.894,00**	**-3.548.914,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-1.553.027,87**	**-1.104.436,00**	**-2.430.807,00**	**-2.504.546,00**	**-2.409.890,00**	**-2.481.651,00**	**-1.810.560,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.553.027,87**	**-1.104.436,00**	**-2.430.807,00**	**-2.504.546,00**	**-2.409.890,00**	**-2.481.651,00**	**-1.810.560,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-1.553.027,87**	**-1.104.436,00**	**-2.430.807,00**	**-2.504.546,00**	**-2.409.890,00**	**-2.481.651,00**	**-1.810.560,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.065.463,33	2.542.796,00	3.723.349,00	4.275.495,00	4.122.971,00	4.305.609,00	3.529.018,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.492.304,95	-1.444.013,00	-1.687.796,00	-1.898.583,00	-1.917.255,00	-1.968.070,00	-1.858.758,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**20.130,51**	**-5.653,00**	**-395.254,00**	**-127.634,00**	**-204.174,00**	**-144.112,00**	**-140.300,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.07.01 Gebäudemanagement

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	30.636,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414110	sonstige Landeszuweisungen	216.567,95	262.983,00	533.097,00	267.833,00	279.885,00	293.040,00	304.029,00
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	1.475,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	773.551,01	910.088,00	778.220,00	776.979,00	761.920,00	812.047,00	861.300,00
416201	Erträge SoPo aus Zuw. v. Gem. und GV	10.049,93	11.014,00	11.211,00	68.621,00	123.470,00	123.470,00	123.470,00
416401	Erträge SoPo aus Zuw. v. sonst. öff. Bereich	2.816,11	2.816,00	2.816,00	2.816,00	2.816,00	2.816,00	2.816,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	958,73	959,00	959,00	959,00	959,00	959,00	959,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	2.767,84	2.768,00	2.768,00	2.768,00	2.768,00	2.376,00	2.245,00
423101	Schuldendiensthilfe vom Land	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
431101	Verwaltungsgebühren	295,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432108	Benutzungsgebühren Theater am Park	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
432110	Benutzungsgebühren	305.632,89	300.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
441101	Mieten und Nebenabgaben	68.090,93	65.000,00	31.750,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	356,07	50.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
457101	Erträge v. sonstigen SoPo	1.534,54	1.535,00	1.535,00	1.535,00	1.535,00	1.535,00	1.535,00
459101	Zahlungen für Schadenfälle	10.537,48	65.640,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.023.182,18	2.499.629,00	3.691.690,00	4.253.058,00	4.100.534,00	4.283.172,00	3.506.581,00
481103	Erträge aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	42.281,15	43.167,00	31.659,00	22.437,00	22.437,00	22.437,00	22.437,00
499999	**Summe Erträge**	**4.490.734,52**	**4.467.599,00**	**5.902.705,00**	**5.839.006,00**	**5.738.324,00**	**5.983.852,00**	**5.267.372,00**
521501	Instandhaltung der Gebäude	-211.093,32	-200.000,00	-210.000,00	-215.000,00	-220.000,00	-220.000,00	-220.000,00
521502	Instandhaltung/Sanierung von Schulen	-39.285,22	-150.000,00	-510.000,00	-165.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
521503	Instandhaltung/Sanierung von Sportstätten	0,00	0,00	-100.000,00	-140.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
524101	Strom	-255.936,78	-270.000,00	-730.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-325.000,00
524102	Heizung	-282.857,69	-270.000,00	-968.000,00	-850.000,00	-850.000,00	-850.000,00	-425.000,00
524103	Wasser, Kanal	-67.719,02	-75.000,00	-81.000,00	-81.000,00	-81.000,00	-81.000,00	-81.000,00
524104	Reinigung	-211.407,61	-253.600,00	-253.600,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
524105	Abfallbeseitung	-46.237,92	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
524106	Sonstige Bewirtschaftungskosten	-14.701,91	-10.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
524151	Unterhaltung der Gebäude	-71.371,17	-180.000,00	-185.000,00	-190.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	-9.501,36	-10.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-8.884,16	-4.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
527501	Veranstaltungskosten	-534,31	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-34.422,48	-40.000,00	-70.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
541201	Schutzbekleidung	-3.167,34	-3.500,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
542201	Mieten und Pachten	-280.288,39	-307.000,00	-220.000,00	-190.000,00	-190.000,00	-190.000,00	-190.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-2.042,71	-18.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
543113	Gutachteraufwendungen	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-1.438.847,67	-1.177.139,00	-1.179.563,00	-1.284.057,00	-1.336.243,00	-1.470.894,00	-1.609.914,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-410.554,61	-324.986,00	-482.698,00	-565.943,00	-558.898,00	-583.944,00	-474.632,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.075.952,63	-1.111.227,00	-1.198.248,00	-1.325.310,00	-1.351.027,00	-1.376.796,00	-1.376.796,00
581104	Aufwendungen ILV Grundsteuern	-5.797,71	-7.800,00	-6.850,00	-7.330,00	-7.330,00	-7.330,00	-7.330,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-4.470.604,01**	**-4.473.252,00**	**-6.297.959,00**	**-5.966.640,00**	**-5.942.498,00**	**-6.127.964,00**	**-5.407.672,00**

414110 sonstige Landeszuweisungen

Bei dieser Position ist die aus dem GFG gewährte Instandhaltungspauschale veranschlagt. Die Hochrechnung 2023 ff. erfolgte anhand der Orientierungsdaten für das GFG 2023. In 2023 sind zusätzlich Fördermittel in Höhe von 270.000 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2 für die Sanierung der Siegparkhalle veranschlagt.

441101 Mieten und Nebenabgaben
In 2022 wurden einige Mietobjekte gekündigt. So ist die Förderschule Irlenborn ausgezogen und eine Wohnung an der Grundschule Mühleip wurde gekündigt. In 2023 wird ein weiteres Objekt gekündigt, weshalb die Ansätze in den Folgejahren geringer festgesetzt worden sind.

459101 Zahlungen für Schadenfälle
In 2023 ist ein Betrag von 400.000 € veranschlagt. Diese Summe bildet die Versicherungsleistung im Brandschadensfall der Siegparkhalle ab.

521501 Instandhaltung der Gebäude
521502 Instandhaltung und Sanierung von Schulen
Bei beiden Sachkonten sind jährliche Preissteigerungen für die laufende Instandhaltung berücksichtigt worden. Bei Konto 521502 ist in 2023 einmalig ein Betrag von 350.000 € vorgesehen, um den Essensbereich in der Grundschule Eitorf umzubauen. Der Umbau ist seitens des Rhein-Sieg-Kreises gefordert und erforderlich, damit weiterhin eine Mittagsverpflegung am Standort der Grundschule Eitorf möglich ist.

521503 Instandhaltung und Sanierung von Sportstätten
Dieses Sachkonto wurde bislang im Produkt 08.01.01 – Sportstätten abgebildet. In 2024 soll über dieses Konto die Sanierung des Bodens und des Prallschutzes der Turnhalle Mühleip erfolgen. Für die Sanierung der Siegparkhalle wird im Jahresabschluss 2022 eine Rückstellung gebildet.

524101 Strom
524102 Heizung
Durch die massiv gestiegenen Strom- und Gaspreise steigen die Ansätze der beiden Sachkonten Strom und Heizung deutlich an. Die Ansätze ab 2024 werden etwas geringer geplant, da davon ausgegangen wird, dass sich der Markt beruhigt und eine Ausschreibung von Strom- und Gaslieferverträgen gemeinsam mit anderen Kommunen zu günstigeren Verbrauchspreisen führen könnte. Dennoch bleibt zusammengenommen eine jährliche siebenstellige Mehrbelastung aus der Energiebeschaffung für die kommunalen Liegenschaften. Diese Mehraufwendungen werden bis 2026 über die sogenannte Isolierung neutralisiert (s. dazu auch Erläuterung im Vorbericht).

524103 Wasser, Kanal
524104 Reinigung
524105 Abfallbeseitigung
524106 Sonstige Bewirtschaftungskosten
Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen angepasst und teilweise erhöht. Das Sachkonto Reinigung wird in 2023 um 103.600 € erhöht, da ein Teil der Reinigungsleistungen in 2023 noch fremd vergeben wird. In 2023 soll ein Reinigungskonzept erstellt werden, welches dauerhaft eine Reinigung der kommunalen Liegenschaften mit eigenem Personal sichert. Aus diesem Grund sind in 2024 geringere Aufwendungen berücksichtigt.

524151 Unterhaltung der Gebäude
Bei dem Sachkonto sind jährliche Preissteigerungen berücksichtigt worden.

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Dieses Sachkonto beinhaltet u.a. Kosten für die Verträge für Schließdienste an den Schulen, für die City-Streife (anteilig) und für den Bereitschaftsdienst der Gemeindewerke. Zudem sind Kosten für eventuell anfallende Schädlingsbekämpfung und für die Betreuung durch die Kommunal Agentur (KoPart) bei Ausschreibungen, Vergaben und der Betreuung von Verträgen eingerechnet. Der Ansatz für 2023 ist erhöht worden, um u. a. externe Unterstützung für die Ausschreibung der neuen Strom- und Gasverträge zu finanzieren. Zudem sollen die Stromzähler umgerüstet werden, um ein Energiecontrolling aufzubauen.

542201 Mieten und Pachten
Die Ansätze der Mieten werden ab 2023 reduziert. Hier wird davon ausgegangen, dass die Container an der Sekundarschule im Frühling 2023 abgebaut werden und dann keine Mietaufwendungen dafür mehr anfallen. Die weiteren Kosten resultieren aus der Miete des Archivs auf dem Erlenberg und vor allem aus der Anmietung von Wohnungen für Asylbewerber.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.07.01 Gebäudemanagement

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**604.482,75**	**745.623,00**	**1.381.847,00**	**709.833,00**	**721.885,00**	**735.040,00**	**746.029,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.471.537,68**	**2.192.100,00**	**4.430.600,00**	**2.784.000,00**	**2.689.000,00**	**2.689.000,00**	**1.939.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-867.054,93**	**-1.446.477,00**	**-3.048.753,00**	**-2.074.167,00**	**-1.967.115,00**	**-1.953.960,00**	**-1.192.971,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.027.000,00	2.532.500,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.027.000,00**	**2.532.500,00**	**2.000.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27.423,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.980.557,99	1.550.000,00	3.250.000,00	4.700.000,00	3.050.000,00	9.500.000,00	12.500.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	29.244,98	173.700,00	201.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.040.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.037.226,52**	**2.763.700,00**	**3.451.500,00**	**4.701.500,00**	**3.051.500,00**	**9.501.500,00**	**12.501.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-3.037.226,52**	**-1.736.700,00**	**-919.000,00**	**-2.701.500,00**	**-3.051.500,00**	**-9.501.500,00**	**-12.501.500,00**

Investitionen Produkt 01.07.01 Gebäudemanagement

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I16-63-004 Klassenräume Sekundarschule (Verpflichtungsermächtigungen)		-250.000,00	-250.000,00	-8.000.000,00	-500.000,00 (-500.000,00)	-2.500.000,00 (-2.500.000,00)	-5.000.000,00 (-5.000.000,00)		-346.422,41	-1.905.000,00 -96.422,41	-8.596.422,41
I17-63-002 Neubau KiGa Eitorf (Verpflichtungsermächtigungen)	-28.066,34	-1.000.000,00	-2.500.000,00	-2.500.000,00	-2.500.000,00 (-2.500.000,00)				-1.067.307,07	-6.900.000,00 -177.101,52	-6.067.307,07
I20-63-001 (Ersatz) Fahrzeug Hausmeister		-35.000,00	-35.000,00						-49.351,01	-85.000,00 -14.351,01	-84.351,01
I20-63-002 Klimaanlage Jugendcafe		-54.000,00	-65.000,00						-54.000,00	-144.000,00 -450,48	-119.000,00
I22-63-001 Anbau Lehrerzimmer Sekundarschule		-200.000,00	-400.000,00						-200.000,00	-600.000,00	-600.000,00
I22-63-003 Hubsteiger			-100.000,00							-100.000,00	-100.000,00
I23-63-001 Planung Rathausareal					-50.000,00	-100.000,00	-500.000,00	-7.500.000,00			-8.150.000,00
I23-63-002 Erweiterung Grundschule Mühleip					-50.000,00	-100.000,00	-500.000,00				-650.000,00
I23-63-003 Erweiterung Grundschule Alzenbach					-50.000,00	-100.000,00	-500.000,00				-650.000,00
I23-63-004 Neubau Grundschule Eitorf/OGS Eitorf					-50.000,00	-250.000,00	-3.000.000,00	-5.000.000,00			-8.300.000,00
I23-63-008 Sozialer Wohnungsbau Eitorf (Verpflichtungsermächtigungen)			-100.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00 (-1.500.000,00)					-100.000,00	-1.600.000,00
Summe	**-28.066,34**	**-1.539.000,00**	**-3.450.000,00**	**-12.000.000,00**	**-4.700.000,00**	**-3.050.000,00**	**-9.500.000,00**	**-12.500.000,00**	**-1.717.080,49**	**-9.834.000,00 -288.325,42**	**-34.917.080,49**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-4.787,95**	**-34.700,00**	**-1.500,00**		**-1.500,00**	**-1.500,00**	**-1.500,00**	**-1.500,00**	**-95.008,35**	**-55.200,00 -78.064,85**	**-102.508,35**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.08.01 Grundstücksmanagement

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.622,49	109.747,00	7.953,00	11.158,00	14.542,00	43.471,00	72.348,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.788,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.844,24	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.657,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**70.912,48**	**160.047,00**	**58.253,00**	**61.458,00**	**64.842,00**	**93.771,00**	**122.648,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.117,71	-109.370,00	-9.370,00	-9.370,00	-9.370,00	-9.370,00	-9.370,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-3.200,00	-7.000,00	-16.750,00	-22.250,00	-53.892,00	-84.783,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.824,26	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-10.941,97**	**-115.970,00**	**-19.770,00**	**-29.520,00**	**-35.020,00**	**-66.662,00**	**-97.553,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**59.970,51**	**44.077,00**	**38.483,00**	**31.938,00**	**29.822,00**	**27.109,00**	**25.095,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**59.970,51**	**44.077,00**	**38.483,00**	**31.938,00**	**29.822,00**	**27.109,00**	**25.095,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**59.970,51**	**44.077,00**	**38.483,00**	**31.938,00**	**29.822,00**	**27.109,00**	**25.095,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-82.539,06	-116.431,00	-93.302,00	-100.424,00	-102.051,00	-103.628,00	-103.161,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-22.568,55**	**-72.354,00**	**-54.819,00**	**-68.486,00**	**-72.229,00**	**-76.519,00**	**-78.066,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 01.08.01 Grundstücksmanagement

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414110	sonstige Landeszuweisungen	13.622,49	107.122,00	6.408,00	6.523,00	6.817,00	7.137,00	7.405,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	0,00	2.625,00	1.545,00	4.635,00	7.725,00	36.334,00	64.943,00
431101	Verwaltungsgebühren	158,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
432110	Benutzungsgebühren	1.630,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
441103	Pachten	39.679,99	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	2.164,25	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
454101	Erträge a. d. Verkauf von Grundstücken	13.657,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**70.912,48**	**160.047,00**	**58.253,00**	**61.458,00**	**64.842,00**	**93.771,00**	**122.648,00**
524211	Durchforstungsmaßnahmen	-3.956,91	-109.370,00	-9.370,00	-9.370,00	-9.370,00	-9.370,00	-9.370,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-3.160,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542201	Mieten und Pachten	-1.084,64	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
542901	Sonst. Aufwend. f. d. Inanspruch. v. Rechten u. D.	-622,10	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-92,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-2.025,52	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	-3.200,00	-7.000,00	-16.750,00	-22.250,00	-53.892,00	-84.783,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.825,10	-52.896,00	-28.835,00	-29.307,00	-29.551,00	-29.737,00	-29.270,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-63.713,96	-63.535,00	-64.467,00	-71.117,00	-72.500,00	-73.891,00	-73.891,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-93.481,03**	**-232.401,00**	**-113.072,00**	**-129.944,00**	**-137.071,00**	**-170.290,00**	**-200.714,00**

414110 sonstige Landeszuweisungen

Unter diesem Konto werden die Erträge aus der Klima- und Forstpauschale dargestellt. Die Beträge entsprechen den Hochrechnungen aus dem GFG 2023.

442101 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten

524211 Durchforstungsmaßnahmen

Der Verkauf von Holz ist bei SK 442101 veranschlagt. Demgegenüber stehen Kosten für die Durchforstung der entsprechenden Waldflächen. Insgesamt sind die Aufwendungen etwas höher als die erzielten Erträge.

Teilfinanzhaushalt Produkt 01.08.01 Grundstücksmanagement

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**59.709,72**	**157.422,00**	**56.708,00**	**56.823,00**	**57.117,00**	**57.437,00**	**57.705,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.191,09**	**112.770,00**	**12.770,00**	**12.770,00**	**12.770,00**	**12.770,00**	**12.770,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**38.518,63**	**44.652,00**	**43.938,00**	**44.053,00**	**44.347,00**	**44.667,00**	**44.935,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	114.300,00	162.700,00	283.200,00	643.200,00	789.075,00	92.700,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.125,00**	**114.300,00**	**162.700,00**	**283.200,00**	**643.200,00**	**1.289.075,00**	**92.700,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.066,50	2.897.000,00	4.835.000,00	840.000,00	650.000,00	913.500,00	135.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.066,50**	**2.897.000,00**	**4.835.000,00**	**840.000,00**	**650.000,00**	**913.500,00**	**135.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**15.058,50**	**-2.782.700,00**	**-4.672.300,00**	**-556.800,00**	**-6.800,00**	**375.575,00**	**-42.300,00**

Investitionen Produkt 01.08.01 Grundstücksmanagement

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-61-001 Grunderwerb Straßenland	-1.066,50	-5.000,00	-15.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-24.617,47	-105.000,00 -20.160,84	-59.617,47
I00-61-002 Allgemeiner Grunderwerb		-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-278.833,44	-444.997,68 -269.064,04	-328.833,44
I00-61-005 Verkauf Grundstücke Anlagevermögen									-30,00	-30,00	-30,00
I18-61-001 Barrierefreier Umbau Bushaltestellen		-100.000,00	-100.000,00		-100.000,00	-500.000,00	-711.000,00		-113.375,83	-975.000,00 -13.375,83	-1.524.375,83
I19-61-001 Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Gemeindegeb.		-120.000,00	-120.000,00		-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-142.409,51	-600.000,00 -22.409,51	-742.409,51
I22-61-001 Ankauf Bahnhofsareal (P+R)			-250.000,00							-250.000,00	-250.000,00
I22-61-002 Ankauf Grundstück Ersatzneubau GS Eitorf		-2.500.000,00	-3.850.000,00						-2.500.000,00	-6.350.000,00	-6.350.000,00
I22-61-003 Beiträge eigene Grundstücke (Im Auel/Siegstr.)		-138.000,00	-90.000,00		-90.000,00				-138.000,00	-228.000,00	-318.000,00
I22-61-004 Einrichtung von Mobilstationen		-24.000,00	-100.000,00		-15.000,00	-15.000,00			-24.000,00	-124.000,00	-154.000,00
I23-61-001 Grunderwerb für GS Alzenbach			-300.000,00							-300.000,00	-300.000,00
I24-61-002 Weiterer Grunderwerb					-500.000,00						-500.000,00
Summe	**-1.066,50**	**-2.897.000,00**	**-4.835.000,00**		**-840.000,00**	**-650.000,00**	**-846.000,00**	**-135.000,00**	**-3.221.266,25**	**-9.376.997,68 -325.040,22**	**-10.527.266,25**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.01.01 Statistik und Wahlen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.263,79	13.000,00	0,00	14.000,00	19.200,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**11.263,79**	**13.000,00**	**0,00**	**14.000,00**	**19.200,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.574,46	-27.500,00	-700,00	-28.400,00	-77.900,00	-700,00	-700,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-21.574,46**	**-27.500,00**	**-700,00**	**-28.400,00**	**-77.900,00**	**-700,00**	**-700,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-10.310,67**	**-14.500,00**	**-700,00**	**-14.400,00**	**-58.700,00**	**-700,00**	**-700,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-10.310,67**	**-14.500,00**	**-700,00**	**-14.400,00**	**-58.700,00**	**-700,00**	**-700,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-10.310,67**	**-14.500,00**	**-700,00**	**-14.400,00**	**-58.700,00**	**-700,00**	**-700,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.199,76	-23.496,00	-30.304,00	-31.885,00	-32.272,00	-32.717,00	-32.438,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-40.510,43**	**-37.996,00**	**-31.004,00**	**-46.285,00**	**-90.972,00**	**-33.417,00**	**-33.138,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.01.01 Statistik und Wahlen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
448101	Kostenerstattung vom Land	11.263,79	13.000,00	0,00	14.000,00	19.200,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**11.263,79**	**13.000,00**	**0,00**	**14.000,00**	**19.200,00**	**0,00**	**0,00**
542102	Aufw. f. ehrenamtliche u. sonstige T.	-4.095,00	-6.700,00	-200,00	-7.000,00	-18.900,00	-200,00	-200,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-17.479,46	-20.800,00	-500,00	-21.400,00	-59.000,00	-500,00	-500,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.697,66	-5.871,00	-12.381,00	-12.407,00	-12.405,00	-12.493,00	-12.214,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-22.502,10	-17.625,00	-17.923,00	-19.478,00	-19.867,00	-20.224,00	-20.224,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-51.774,22**	**-50.996,00**	**-31.004,00**	**-60.285,00**	**-110.172,00**	**-33.417,00**	**-33.138,00**

448101 Kostenerstattung vom Land
Nachfolgend sind die zu erwartenden Erstattungsbeträge im Rahmen mit den anstehenden Wahlen durch das Land NRW kalkuliert.

542102 Aufwendungen f. ehrenamtliche u. sonstige Tätige
Die Ansätze sind so kalkuliert, dass evtl. mögliche Stichwahlen berücksichtigt sind.

543101 Geschäftsaufwendungen
Die Ansätze sind so kalkuliert, dass evtl. mögliche Stichwahlen berücksichtigt sind. Die höheren Kosten resultieren aus einer steigenden Anzahl an Briefwählern, Akustikstimmzettel bei der Kommunalwahl und generell steigenden Kosten (Porto, Vordrucke etc.).

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.01.01 Statistik und Wahlen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.263,79**	**13.000,00**	**0,00**	**14.000,00**	**19.200,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.537,57**	**27.500,00**	**700,00**	**28.400,00**	**77.900,00**	**700,00**	**700,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-12.273,78**	**-14.500,00**	**-700,00**	**-14.400,00**	**-58.700,00**	**-700,00**	**-700,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.02.01 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187,09	187,00	187,00	1.500,00	2.812,00	2.812,00	2.793,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.482,63	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	996,90	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.507,84	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.427,50	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**65.601,96**	**69.687,00**	**69.687,00**	**71.000,00**	**72.312,00**	**72.312,00**	**72.293,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.146,64	-155.800,00	-148.800,00	-143.800,00	-155.800,00	-155.800,00	-155.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.093,93	-1.094,00	-1.094,00	-3.281,00	-5.469,00	-5.469,00	-4.921,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.903,33	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-85.143,90**	**-158.094,00**	**-151.094,00**	**-148.281,00**	**-162.469,00**	**-162.469,00**	**-161.921,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-19.541,94**	**-88.407,00**	**-81.407,00**	**-77.281,00**	**-90.157,00**	**-90.157,00**	**-89.628,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-19.541,94**	**-88.407,00**	**-81.407,00**	**-77.281,00**	**-90.157,00**	**-90.157,00**	**-89.628,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-19.541,94**	**-88.407,00**	**-81.407,00**	**-77.281,00**	**-90.157,00**	**-90.157,00**	**-89.628,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-724.808,45	-674.816,00	-748.341,00	-768.105,00	-778.253,00	-786.982,00	-779.970,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-744.350,39**	**-763.223,00**	**-829.748,00**	**-845.386,00**	**-868.410,00**	**-877.139,00**	**-869.598,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.02.01 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	187,09	187,00	187,00	1.500,00	2.812,00	2.812,00	2.793,00
431101	Verwaltungsgebühren	30.482,63	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	83,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442102	Versteigerung von Fundsachen	913,70	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
448101	Kostenerstattung vom Land	12.465,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448802	Ersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen	10.042,84	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
456102	Sonstige Bußgelder	11.427,50	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
499999	**Summe Erträge**	**65.601,96**	**69.687,00**	**69.687,00**	**71.000,00**	**72.312,00**	**72.312,00**	**72.293,00**
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	-2.024,39	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
524208	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
527401	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-5.777,45	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
527403	Sonstige Ordnungsmaßnahmen	-74.344,80	-117.000,00	-110.000,00	-105.000,00	-117.000,00	-117.000,00	-117.000,00
541201	Schutzbekleidung	-1.086,79	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-23,54	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
543112	Verwaltungsverfahrenskosten	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-793,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-1.093,93	-1.094,00	-1.094,00	-3.281,00	-5.469,00	-5.469,00	-4.921,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-198.688,05	-234.898,00	-300.904,00	-301.595,00	-301.894,00	-303.759,00	-296.747,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-526.120,40	-439.918,00	-447.437,00	-466.510,00	-476.359,00	-483.223,00	-483.223,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-809.952,35**	**-832.910,00**	**-899.435,00**	**-916.386,00**	**-940.722,00**	**-949.451,00**	**-941.891,00**

448802 Ersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen
527401 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Beide Ansätze korrespondieren miteinander, es werden hier ordnungsbehördliche Maßnahmen erfasst für die Erstattungen geleistet werden.

527403 Sonstige Ordnungsmaßnahmen
Die wertmäßig größten Positionen bilden bei diesem Sachkonto:

- Umlagefinanzierter Pool an Ordnungskräfte zum Einsatz bei nächtlichen Ruhestörungen: ca. 25.000 Euro
- Sicherheitsausgaben für die Eitorfer Kirmes: 20.000 Euro
- Gefahr- und Fundtierpauschale: 20.500 Euro
- Citystreife Eitorf: 15.000 Euro
- ordnungsbehördliche Bestattungen: 11.000 Euro
- Kosten nach PsychKG: 2.000 Euro
- Hochwasserschutz: 5.000 Euro
- Hundekotbeutel: 2.500 Euro
- Rattenbekämpfung Ortskern: 1.000 Euro
- Übung für den Stab außergewöhnlicher Ereignisse: 5.000 Euro

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.02.01 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**61.573,13**	**69.500,00**	**69.500,00**	**69.500,00**	**69.500,00**	**69.500,00**	**69.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**105.010,95**	**157.000,00**	**150.000,00**	**145.000,00**	**157.000,00**	**157.000,00**	**157.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-43.437,82**	**-87.500,00**	**-80.500,00**	**-75.500,00**	**-87.500,00**	**-87.500,00**	**-87.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**35.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-14.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 02.02.01 Ordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I21-31-002 KFZ OA-Außendienst					-35.000,00					-22.000,00	-35.000,00
Summe					**-35.000,00**					**-22.000,00**	**-35.000,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.02.04 Bürger- und Standesamt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	146.491,02	130.000,00	151.000,00	151.000,00	151.000,00	151.000,00	151.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	402,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**146.893,02**	**131.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.710,02	-76.500,00	-77.500,00	-77.500,00	-77.500,00	-77.500,00	-77.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-72.767,82**	**-76.500,00**	**-77.500,00**	**-77.500,00**	**-77.500,00**	**-77.500,00**	**-77.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**74.125,20**	**55.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**74.125,20**	**55.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**74.125,20**	**55.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-408.355,39	-421.773,00	-515.549,00	-543.466,00	-550.543,00	-558.162,00	-554.444,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-334.230,19**	**-366.773,00**	**-440.549,00**	**-468.466,00**	**-475.543,00**	**-483.162,00**	**-479.444,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.02.04 Bürger- und Standesamt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
431101	Verwaltungsgebühren	36.724,83	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
431102	Verwaltungsgebühren für Führungszeugnisse	4.819,52	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
431103	Verwaltungsgebühren für Personalausweise und RP	103.549,90	90.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
432110	Benutzungsgebühren	1.396,77	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	402,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
499999	**Summe Erträge**	**146.893,02**	**131.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**
527801	Gebührenanteil d. Bundesdruckerei f. Ausweise	-69.306,87	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
528101	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	-847,53	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-2.555,62	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-57,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-117.026,25	-134.906,00	-186.096,00	-186.432,00	-186.389,00	-187.563,00	-183.845,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-291.329,14	-286.867,00	-329.453,00	-357.034,00	-364.154,00	-370.599,00	-370.599,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-481.123,21**	**-498.273,00**	**-593.049,00**	**-620.966,00**	**-628.043,00**	**-635.662,00**	**-631.944,00**

431103 Verwaltungsgebühren für Personalausweise und RP
527801 Gebührenanteil d. Bundesdruckerei f. Ausweise
Die Anhebung der Ansätze berücksichtigt die Gebührenentwicklung des Vorjahres, die auf eine Erhöhung der Gebühren für Personalausweise und Reisepässe zurückzuführen ist.

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.02.04 Bürger- und Standesamt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**177.953,45**	**131.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**	**152.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**100.713,29**	**76.500,00**	**77.500,00**	**77.500,00**	**77.500,00**	**77.500,00**	**77.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**77.240,16**	**55.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**	**75.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.02.07 Parken/Ruhender Verkehr

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.704,51	8.087,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	201.982,25	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.900,10	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	111.263,54	100.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**330.850,40**	**348.087,00**	**380.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.806,07	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.853,66	-8.361,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.634,36	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00	-5.200,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-23.294,09**	**-27.061,00**	**-18.700,00**	**-18.700,00**	**-18.700,00**	**-18.700,00**	**-18.700,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**307.556,31**	**321.026,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**307.556,31**	**321.026,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**307.556,31**	**321.026,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.682,03	21.907,00	31.960,00	22.650,00	22.650,00	22.650,00	22.650,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-140.479,98	-190.639,00	-106.653,00	-114.266,00	-115.936,00	-117.664,00	-117.035,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**209.758,36**	**152.294,00**	**286.607,00**	**269.684,00**	**268.014,00**	**266.286,00**	**266.915,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.02.07 Parken/Ruhender Verkehr

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	9.704,51	8.087,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432101	Parkgebühren	201.982,25	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00
441104	Vermietung von Parkplätzen	7.900,10	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
456101	Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr	111.263,54	100.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00
481103	Erträge aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	42.682,03	21.907,00	31.960,00	22.650,00	22.650,00	22.650,00	22.650,00
499999	**Summe Erträge**	**373.532,43**	**369.994,00**	**411.960,00**	**402.650,00**	**402.650,00**	**402.650,00**	**402.650,00**
524208	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	-8.806,07	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
542901	Sonst. Aufwend. f. d. Inanspruch. v. Rechten u. D.	-4.528,29	-4.200,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-106,07	-1.000,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-9.853,66	-8.361,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.014,29	-78.276,00	-45.942,00	-47.290,00	-47.658,00	-48.080,00	-47.451,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-108.465,69	-112.363,00	-60.711,00	-66.976,00	-68.278,00	-69.584,00	-69.584,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-163.774,07**	**-217.700,00**	**-125.353,00**	**-132.966,00**	**-134.636,00**	**-136.364,00**	**-135.735,00**

432101 Parkgebühren

Der Ansatz für die Parkgebühren beträgt weiterhin 235.000 Euro, welches dem vorläufigen Ergebnis 2022 entspricht.

456101 Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr

Der Ansatz wurde an das vorläufige Jahresergebnis 2022 angepasst. Neben vermehrten Kontrollen sind auch höhere Verwarngelder für die Anpassung des Ansatzes verantwortlich.

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.02.07 Parken/Ruhender Verkehr

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**311.212,16**	**340.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**	**380.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.484,63**	**18.700,00**	**18.700,00**	**18.700,00**	**18.700,00**	**18.700,00**	**18.700,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**297.727,53**	**321.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**	**361.300,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.03.01 Brand- u. Bevölkerungsschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.595,43	138.084,00	167.782,00	197.989,00	225.756,00	223.820,00	227.811,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.439,85	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.010,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**137.045,28**	**158.084,00**	**187.782,00**	**217.989,00**	**245.756,00**	**243.820,00**	**247.811,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.574,51	-77.500,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-152.558,78	-207.964,00	-264.489,00	-276.192,00	-285.599,00	-268.169,00	-264.545,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.555,24	-87.200,00	-109.700,00	-95.700,00	-80.700,00	-80.700,00	-80.700,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-304.688,53**	**-372.664,00**	**-459.189,00**	**-456.892,00**	**-451.299,00**	**-433.869,00**	**-430.245,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-167.643,25**	**-214.580,00**	**-271.407,00**	**-238.903,00**	**-205.543,00**	**-190.049,00**	**-182.434,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-167.643,25**	**-214.580,00**	**-271.407,00**	**-238.903,00**	**-205.543,00**	**-190.049,00**	**-182.434,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-167.643,25**	**-214.580,00**	**-271.407,00**	**-238.903,00**	**-205.543,00**	**-190.049,00**	**-182.434,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-378.340,51	-338.153,00	-566.854,00	-565.285,00	-571.125,00	-581.404,00	-495.845,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-545.983,76**	**-552.733,00**	**-838.261,00**	**-804.188,00**	**-776.668,00**	**-771.453,00**	**-678.279,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 02.03.01 Brand- u. Bevölkerungsschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414101	Landeszuweisung Ausbildungskosten FFE	1.519,60	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	83.597,61	114.606,00	150.971,00	187.479,00	215.246,00	213.310,00	217.301,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	19.002,01	19.002,00	12.335,00	6.034,00	6.034,00	6.034,00	6.034,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	2.476,21	2.476,00	2.476,00	2.476,00	2.476,00	2.476,00	2.476,00
431104	Entgelte für die Hilfe der Feuerwehr	5.439,85	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
454201	Erträge Verk. v. bewegl. Sachen des AV über 410 €	25.010,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**137.045,28**	**158.084,00**	**187.782,00**	**217.989,00**	**245.756,00**	**243.820,00**	**247.811,00**
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	-53.329,04	-35.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
525504	Wartung und Reparatur von Ausrüstungsgegenständen	-14.520,95	-20.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-13.894,57	-12.500,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
527401	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-3.829,95	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
541201	Schutzbekleidung	-19.215,52	-20.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
542102	Aufw. f. ehrenamtliche u. sonstige T.	-16.529,46	-25.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
542201	Mieten und Pachten	-3.178,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-26.137,50	-25.500,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-1.494,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
543113	Gutachteraufwendungen	0,00	-15.000,00	-17.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-152.558,78	-207.964,00	-264.489,00	-276.192,00	-285.599,00	-268.169,00	-264.545,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-225.459,52	-141.492,00	-382.248,00	-361.981,00	-363.862,00	-370.201,00	-284.642,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-152.880,99	-196.661,00	-184.606,00	-203.304,00	-207.263,00	-211.203,00	-211.203,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-683.029,04**	**-710.817,00**	**-1.026.043,00**	**-1.022.177,00**	**-1.022.424,00**	**-1.015.273,00**	**-926.090,00**

525101 Unterhaltung von Fahrzeugen
Der Ansatz wurde aufgrund steigender Reparaturkosten auf 40.000 € je Jahr ab 2023 ff. angepasst.

541201 Schutzbekleidung
Die Ansätze 2023/2024 sind erhöht worden, da einerseits neue Uniformen beschafft werden sollen und in der Vergangenheit nicht alle Beschaffungen von neuer Kleidung aufgrund von Lieferschwierigkeiten erfolgen konnten. Ab 2025 ff. ist der Ansatz auf 20.000 € je Jahr reduziert worden.

543101 Geschäftsaufwendungen
Die Geschäftsaufwendungen werden mit jährlich 26.000 € fortgeschrieben. Hierin enthalten sind u.a. Kosten für Dienstsport (ca. 400 Euro/Monat), Atemschutzuntersuchungen (ca. 3.500 Euro/Jahr), Sensorüberwachung Eipbach (4.500 €) und die Erstattung von Verdienstausfälle bei Einsätzen oder Fortbildungen.

543113 Gutachteraufwendungen
In 2022 wurde die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans sowie eine Löschwasseranalyse beauftragt. Beide Maßnahmen wurden nicht abgeschlossen und in 2023 neu veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 02.03.01 Brand- u. Bevölkerungsschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.808,45**	**22.000,00**	**22.000,00**	**22.000,00**	**22.000,00**	**22.000,00**	**22.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**169.964,27**	**164.700,00**	**194.700,00**	**180.700,00**	**165.700,00**	**165.700,00**	**165.700,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-153.155,82**	**-142.700,00**	**-172.700,00**	**-158.700,00**	**-143.700,00**	**-143.700,00**	**-143.700,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.253,87	82.800,00	87.000,00	63.000,00	63.000,00	63.000,00	63.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.011,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**85.264,87**	**82.800,00**	**87.000,00**	**63.000,00**	**63.000,00**	**63.000,00**	**63.000,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	315.251,83	1.710.000,00	476.500,00	1.245.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**315.251,83**	**1.710.000,00**	**476.500,00**	**1.245.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-229.986,96**	**-1.627.200,00**	**-389.500,00**	**-1.182.000,00**	**58.000,00**	**58.000,00**	**58.000,00**

Investitionen Produkt 02.03.01 Brand- u. Bevölkerungsschutz

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I15-31-003 Bevölkerungswarnsystem			-23.000,00						-53.948,92	-84.100,00 -72.063,75	-76.948,92
I20-31-001 Ersatzbeschaffung GW-L		-307.000,00	-255.500,00						-307.000,00	-801.800,00 -187.198,07	-562.500,00
I22-31-001 Ersatzbeschaffung KDOW E-Antrieb		-57.000,00	-60.000,00						-57.000,00	-117.000,00	-117.000,00
I22-31-002 Ersatzbeschaffung PKW/MZF		-26.000,00	-15.500,00						-26.000,00	-41.500,00 -7.913,50	-41.500,00
I22-31-003 Ersatzbeschaffung LF 20 (1) (Verpflichtungsermächtigungen)		-10.000,00		-620.000,00	-620.000,00 (-620.000,00)				-10.000,00	-10.000,00 -7.913,50	-630.000,00
I22-31-005 2 Satellitentelefone		-4.000,00	-4.000,00						-4.000,00	-8.000,00	-8.000,00
I22-31-007 Hochwasserschutzssysteme Beaver		-12.000,00	-10.000,00						-12.000,00	-22.000,00	-22.000,00
I22-31-008 mobile Sirene und Lautsprecheranlage		-6.000,00	-5.500,00						-6.000,00	-11.500,00	-11.500,00
I23-31-002 Ersatzbeschaffung LF 20 (2) (Verpflichtungsermächtigungen)				-620.000,00	-620.000,00 (-620.000,00)						-620.000,00
I23-31-003 Schlauchwäsche			-80.000,00							-80.000,00	-80.000,00
I23-31-004 Austausch Funkmelder			-18.000,00							-18.000,00	-18.000,00
Summe	**0,00**	**-422.000,00**	**-471.500,00**	**-1.240.000,00**	**-1.240.000,00**				**-469.948,92**	**-1.193.900,00 -275.088,82**	**-2.187.448,92**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-22.123,95**	**-5.000,00**	**-5.000,00**		**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-102.228,12**	**-73.972,16 -289.766,58**	**-127.228,12**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.01.01 Grundschule Alzenbach-Mühleip

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.113,23	53.007,00	55.862,00	55.760,00	9.734,00	9.598,00	9.598,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.070,00	84.600,00	146.492,00	184.560,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.402,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**150.585,23**	**138.107,00**	**202.854,00**	**240.820,00**	**10.234,00**	**10.098,00**	**10.098,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.979,90	-24.306,00	-41.616,00	-55.656,00	-25.306,00	-25.306,00	-25.306,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.869,85	-10.238,00	-9.522,00	-10.162,00	-10.240,00	-10.296,00	-10.461,00
15	- Transferaufwendungen	-25.321,25	-17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.542,98	-8.975,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-88.713,98**	**-60.519,00**	**-63.638,00**	**-78.318,00**	**-48.046,00**	**-48.102,00**	**-48.267,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**61.871,25**	**77.588,00**	**139.216,00**	**162.502,00**	**-37.812,00**	**-38.004,00**	**-38.169,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**61.871,25**	**77.588,00**	**139.216,00**	**162.502,00**	**-37.812,00**	**-38.004,00**	**-38.169,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**61.871,25**	**77.588,00**	**139.216,00**	**162.502,00**	**-37.812,00**	**-38.004,00**	**-38.169,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-535.567,01	-485.223,00	-604.239,00	-725.219,00	-717.140,00	-739.944,00	-683.036,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-473.695,76**	**-407.635,00**	**-465.023,00**	**-562.717,00**	**-755.952,00**	**-777.948,00**	**-721.205,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.01.01 Grundschule Alzenbach-Mühleip

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414102	Landeszuweisung (Schule 8 bis 1)	34.000,00	32.000,00	36.000,00	36.000,00	0,00	0,00	0,00
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	4.987,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414107	Landeszuweisung spez. Förderprogramme Schulen	4.914,18	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
414110	sonstige Landeszuweisungen	18.635,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414111	Landeszuweisung (13 Plus)	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	189,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	3.096,82	1.981,00	4.462,00	4.360,00	4.334,00	4.198,00	4.198,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	5.290,60	3.626,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432106	Elternbeiträge Schulen	25.920,00	39.600,00	70.950,00	84.600,00	0,00	0,00	0,00
432111	Elternbeiträge (Schule 13 Plus)	23.150,00	45.000,00	62.750,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	0,00	0,00	12.792,00	24.960,00	0,00	0,00	0,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	20.402,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448805	Kostenerstattung Klassenfahrten	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
499999	**Summe Erträge**	**150.585,23**	**138.107,00**	**202.854,00**	**240.820,00**	**10.234,00**	**10.098,00**	**10.098,00**
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	-8.418,34	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
527101	Kosten nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	-6.462,00	-8.856,00	-9.716,00	-9.716,00	-9.716,00	-9.716,00	-9.716,00
527301	Betriebsaufwendungen für den Unterricht	-2.769,89	-3.000,00	-3.690,00	-3.690,00	-3.690,00	-3.690,00	-3.690,00
527302	Betriebsaufwendungen (Schule 8 bis 1)	-1.192,73	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
527304	Klassenfahrten	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
527308	Mittagsverpflegung	0,00	0,00	-15.760,00	-29.800,00	0,00	0,00	0,00
527315	Betriebsaufwendungen (aus Förderprogrammen)	-4.914,18	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
527316	Betriebsaufwendungen (13 Plus)	-550,00	-550,00	-550,00	-550,00	0,00	0,00	0,00
529111	Aufwendungen f. Dienstleistungen im Schulbereich	-1.672,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
539102	Sonstige Transferaufwendungen (Weiterleitungen)	-20.321,25	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
539104	Weiterleitung (Schule 13 Plus)	-5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542201	Mieten und Pachten	-1.648,48	-1.680,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-24.352,52	-5.795,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
543109	Druckerei/Papier	-1.541,98	-1.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-9.869,85	-10.238,00	-9.522,00	-10.162,00	-10.240,00	-10.296,00	-10.461,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-381.820,38	-294.265,00	-360.040,00	-459.793,00	-447.558,00	-464.177,00	-407.269,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-153.746,63	-190.958,00	-244.199,00	-265.426,00	-270.582,00	-275.767,00	-275.767,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-624.280,99**	**-545.742,00**	**-667.877,00**	**-803.537,00**	**-766.186,00**	**-788.046,00**	**-731.303,00**

414102 Landeszuweisung (Schule 8 bis 1)
Im Schuljahr 2022/2023 wurden insgesamt 9 Gruppen für die Betreuung 8-1 von der Bezirksregierung genehmigt. Je Gruppe werden 4.000 € gezahlt. Ab dem Schuljahr 2024/2025 sollen die Betreuungsformen 8 bis 1 sowie 13 Plus in die offene Ganztagsschule integriert werden. Deshalb sind ab 2025 keine Ansätze mehr bei diesem Sachkonto geplant.

432106 Elternbeiträge Schulen
Die Beiträge werden ab dem Schuljahr 2023/2024 von der Gemeinde Eitorf, nicht mehr vom Förderverein, organisiert. Den Elternbeiträgen liegen 145 Anmeldungen in Alzenbach und 65 Anmeldungen in Mühleip zugrunde. Die Betreuung wird zukünftig in einen OGS Betrieb übergehen.

432111 Elternbeiträge (Schule 13 Plus)
Die Betreuung am Standort Mühleip wird ab dem Schuljahr 2023/2024 von der Gemeinde Eitorf, und nicht mehr von einem privaten Verein, organisiert. Dementsprechend nimmt die Gemeinde Eitorf dann auch entsprechende Elternbeiträge ein. Den Elternbeiträgen (Schule 13 Plus) liegen 75 Anmeldungen in Alzenbach und 35 Anmeldungen in Mühleip zugrunde. Die Betreuung wird zukünftig (ab 2025) in einen OGS Betrieb übergehen.

432190 Übrige Gebühren und Entgelte
527308 Mittagsverpflegung
Die Gebühren sowie die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung sind entsprechend der erwarteten Auslastung in den Jahren 2023/2024 geplant. Ab 2025 ist der Übergang in die offene Ganztagsschule vorgesehen.

542201 Mieten und Pachten
Über das Sachkonto werden die Miet- und Wartungskosten für Kopiergeräte gezahlt. Die Preise sind hierbei stark angestiegen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.01.01 Grundschule Alzenbach-Mühleip

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**157.828,68**	**132.500,00**	**198.392,00**	**236.460,00**	**5.900,00**	**5.900,00**	**5.900,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**76.483,25**	**50.281,00**	**54.116,00**	**68.156,00**	**37.806,00**	**37.806,00**	**37.806,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**81.345,43**	**82.219,00**	**144.276,00**	**168.304,00**	**-31.906,00**	**-31.906,00**	**-31.906,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	50.769,83	38.000,00	22.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.769,83**	**38.000,00**	**22.000,00**	**3.000,00**	**3.000,00**	**3.000,00**	**3.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-50.769,83**	**-38.000,00**	**-22.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**

Investitionen Produkt 03.01.01 Grundschule Alzenbach-Mühleip

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I20-52-002 Neueinrichtung Lehrerzimmer Mühleip		-17.500,00	-14.000,00						-17.500,00	-46.500,00 -3.990,00	-31.500,00
Summe		**-17.500,00**	**-14.000,00**						**-17.500,00**	**-46.500,00** **-3.990,00**	**-31.500,00**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-50.769,83**	**-20.500,00**	**-8.000,00**		**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-3.000,00**	**-90.538,46**	**-74.920,00** **-91.199,87**	**-110.538,46**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.01.02 Mosaikschule Eitorf+Harmonie

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.002,52	12.324,00	17.533,00	18.070,00	8.341,00	9.516,00	9.516,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.280,00	7.200,00	8.400,00	8.400,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.200,80	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**30.483,32**	**20.024,00**	**26.433,00**	**26.970,00**	**8.841,00**	**10.016,00**	**10.016,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.664,13	-20.086,00	-27.739,00	-27.739,00	-27.739,00	-27.739,00	-27.739,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.695,55	-2.481,00	-6.117,00	-11.281,00	-15.351,00	-16.915,00	-17.348,00
15	- Transferaufwendungen	-12.768,75	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.732,52	-9.300,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-46.860,95**	**-39.367,00**	**-54.356,00**	**-59.520,00**	**-56.090,00**	**-57.654,00**	**-58.087,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-16.377,63**	**-19.343,00**	**-27.923,00**	**-32.550,00**	**-47.249,00**	**-47.638,00**	**-48.071,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-16.377,63**	**-19.343,00**	**-27.923,00**	**-32.550,00**	**-47.249,00**	**-47.638,00**	**-48.071,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-16.377,63**	**-19.343,00**	**-27.923,00**	**-32.550,00**	**-47.249,00**	**-47.638,00**	**-48.071,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-501.794,04	-485.420,00	-952.968,00	-747.798,00	-732.284,00	-755.791,00	-660.163,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-518.171,67**	**-504.763,00**	**-980.891,00**	**-780.348,00**	**-779.533,00**	**-803.429,00**	**-708.234,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.01.02 Mosaikschule Eitorf+Harmonie

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414102	Landeszuweisung (Schule 8 bis 1)	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	0,00	0,00	0,00
414107	Landeszuweisung spez. Förderprogramme Schulen	1.462,50	0,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
414110	sonstige Landeszuweisungen	7.001,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	875,50	661,00	551,00	1.170,00	2.941,00	4.116,00	4.116,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	163,27	163,00	82,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432106	Elternbeiträge Schulen	5.280,00	7.200,00	8.400,00	8.400,00	0,00	0,00	0,00
448101	Kostenerstattung vom Land	1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448805	Kostenerstattung Klassenfahrten	2.400,80	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
499999	**Summe Erträge**	**30.483,32**	**20.024,00**	**26.433,00**	**26.970,00**	**8.841,00**	**10.016,00**	**10.016,00**
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	-6.029,07	-3.500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
527101	Kosten nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	-5.926,15	-11.586,00	-11.939,00	-11.939,00	-11.939,00	-11.939,00	-11.939,00
527301	Betriebsaufwendungen für den Unterricht	-4.845,61	-4.500,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00
527304	Klassenfahrten	-2.400,80	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
527315	Betriebsaufwendungen (aus Förderprogrammen)	-1.462,50	0,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
539102	Sonstige Transferaufwendungen (Weiterleitungen)	-12.768,75	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	0,00	0,00	0,00
542201	Mieten und Pachten	-1.759,20	-1.825,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-7.551,47	-5.975,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
543109	Druckerei/Papier	-2.421,85	-1.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-1.695,55	-2.481,00	-6.117,00	-11.281,00	-15.351,00	-16.915,00	-17.348,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-433.278,49	-366.605,00	-821.511,00	-602.864,00	-584.531,00	-605.215,00	-509.587,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-68.515,55	-118.815,00	-131.457,00	-144.934,00	-147.753,00	-150.576,00	-150.576,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-548.654,99**	**-524.787,00**	**-1.007.324,00**	**-807.318,00**	**-788.374,00**	**-813.445,00**	**-718.250,00**

414107 Landeszuweisung spez. Förderprogramme Schulen
Die Mosaikschule Eitorf und Harmonie nimmt am Projekt Kultur und Schule teil. Entsprechende Erträge sind ab 2023 ff. berücksichtigt.

432106 Elternbeiträge Schule
Im Schuljahr 2023/2024 wird in der Grundschule Eitorf, wie im Vorjahr, eine Gruppe von 20 Kindern betreut. Ab dem Jahr 2025 ist ein Übergang in die offene Ganztagsschule vorgesehen.

542201 Mieten und Pachten
Über das Sachkonto werden die Miet- und Wartungskosten für Kopiergeräte gezahlt. Die Preise sind hierbei stark angestiegen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.01.02 Mosaikschule Eitorf+Harmonie

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**55.449,75**	**19.200,00**	**25.800,00**	**25.800,00**	**5.900,00**	**5.900,00**	**5.900,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**46.374,70**	**36.886,00**	**48.239,00**	**48.239,00**	**40.739,00**	**40.739,00**	**40.739,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**9.075,05**	**-17.686,00**	**-22.439,00**	**-22.439,00**	**-34.839,00**	**-34.839,00**	**-34.839,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	31.500,00	81.500,00	81.500,00	43.500,00	6.500,00	6.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**31.500,00**	**81.500,00**	**81.500,00**	**43.500,00**	**6.500,00**	**6.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-31.500,00**	**-81.500,00**	**-81.500,00**	**-43.500,00**	**-6.500,00**	**-6.500,00**

Investitionen Produkt 03.01.02 Mosaikschule Eitorf+Harmonie

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I22-52-001 Sonderbedarf Austausch Klassenmobiliar		-25.000,00	-75.000,00		-75.000,00	-37.000,00			-25.000,00	-100.000,00	-212.000,00
Summe		**-25.000,00**	**-75.000,00**		**-75.000,00**	**-37.000,00**			**-25.000,00**	**-100.000,00**	**-212.000,00**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe		**-6.500,00**	**-6.500,00**		**-6.500,00**	**-6.500,00**	**-6.500,00**	**-6.500,00**	**-13.892,33**	**-48.475,00 -37.479,33**	**-46.392,33**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.01.05 OGTS Eitorf

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.300,92	170.550,00	221.276,00	258.553,00	292.883,00	348.895,00	348.892,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	171.228,57	254.400,00	318.931,00	351.995,00	671.981,00	747.125,00	747.125,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**349.529,49**	**424.950,00**	**540.207,00**	**610.548,00**	**964.864,00**	**1.096.020,00**	**1.096.017,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.841,63	-124.660,00	-172.508,00	-189.852,00	-222.680,00	-259.217,00	-259.217,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.927,33	-1.514,00	-11.784,00	-27.710,00	-35.673,00	-35.673,00	-35.670,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.090,72	-2.250,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-65.859,68**	**-128.424,00**	**-186.592,00**	**-219.862,00**	**-260.703,00**	**-297.240,00**	**-297.237,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**283.669,81**	**296.526,00**	**353.615,00**	**390.686,00**	**704.161,00**	**798.780,00**	**798.780,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**283.669,81**	**296.526,00**	**353.615,00**	**390.686,00**	**704.161,00**	**798.780,00**	**798.780,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**283.669,81**	**296.526,00**	**353.615,00**	**390.686,00**	**704.161,00**	**798.780,00**	**798.780,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.038,46	15.922,00	3.024,00	2.143,00	2.143,00	2.143,00	2.143,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-362.153,54	-528.153,00	-611.853,00	-683.832,00	-693.994,00	-708.949,00	-707.812,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-74.445,27**	**-215.705,00**	**-255.214,00**	**-291.003,00**	**12.310,00**	**91.974,00**	**93.111,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.01.05 OGTS Eitorf

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414103	Landeszuweisung (OGTS)	155.758,00	169.170,00	205.374,00	228.318,00	262.648,00	318.660,00	318.660,00
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	5.643,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414110	sonstige Landeszuweisungen	14.119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	2.780,29	1.380,00	15.902,00	30.235,00	30.235,00	30.235,00	30.232,00
432106	Elternbeiträge Schulen	112.084,07	152.100,00	169.848,00	187.456,00	476.013,00	516.031,00	516.031,00
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	59.144,50	102.300,00	149.083,00	164.539,00	195.968,00	231.094,00	231.094,00
481103	Erträge aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	4.038,46	15.922,00	3.024,00	2.143,00	2.143,00	2.143,00	2.143,00
499999	**Summe Erträge**	**353.567,95**	**440.872,00**	**543.231,00**	**612.691,00**	**967.007,00**	**1.098.163,00**	**1.098.160,00**
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	-7.460,04	-2.500,00	-3.000,00	-3.500,00	-4.000,00	-4.500,00	-4.500,00
527301	Betriebsaufwendungen für den Unterricht	-1.446,72	-3.500,00	-4.000,00	-5.000,00	-5.500,00	-6.000,00	-6.000,00
527308	Mittagsverpflegung	-50.034,47	-102.260,00	-149.083,00	-164.539,00	-195.968,00	-231.094,00	-231.094,00
527310	Ausserschulische Angebote	-1.317,55	-12.900,00	-12.925,00	-13.313,00	-13.712,00	-14.123,00	-14.123,00
527315	Betriebsaufwendungen (aus Förderprogrammen)	-1.582,85	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
541201	Schutzbekleidung	0,00	-250,00	-300,00	-300,00	-350,00	-350,00	-350,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-690,72	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-2.927,33	-1.514,00	-11.784,00	-27.710,00	-35.673,00	-35.673,00	-35.670,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.105,24	-86.516,00	-60.772,00	-81.760,00	-80.171,00	-83.528,00	-82.391,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-304.048,30	-441.637,00	-551.081,00	-602.072,00	-613.823,00	-625.421,00	-625.421,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-428.013,22**	**-656.577,00**	**-798.445,00**	**-903.694,00**	**-954.697,00**	**-1.006.189,00**	**-1.005.049,00**

Die Betreuungsformen an den Grundschulstandorten (8-1 und 13 Plus) sollen ab 2025 (bzw. dem SJ 2024/2025) in die offene Ganztagsschule überführt werden. Dadurch gibt es eine einheitliche Betreuungsform an allen Schulstandorten. Die Ansätze beim Produkt 03.01.05 sind unter dieser Prämisse geplant worden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.01.05 OGTS Eitorf

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**344.493,44**	**423.570,00**	**524.305,00**	**580.313,00**	**934.629,00**	**1.065.785,00**	**1.065.785,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**54.684,37**	**126.910,00**	**174.808,00**	**192.152,00**	**225.030,00**	**261.567,00**	**261.567,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**289.809,07**	**296.660,00**	**349.497,00**	**388.161,00**	**709.599,00**	**804.218,00**	**804.218,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	430.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**430.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	13.173,91	0,00	238.889,00	238.889,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.173,91**	**0,00**	**238.889,00**	**238.889,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-13.173,91**	**0,00**	**191.111,00**	**-238.889,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 03.01.05 OGTS Eitorf

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I23-52-002 Ausbau Ganztagsbetreuung			-238.889,00		-238.889,00					-238.889,00	-477.778,00
Summe			**-238.889,00**		**-238.889,00**					**-238.889,00**	**-477.778,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.02.02 Schule an der Sieg

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.950,71	29.667,00	25.973,00	19.300,00	17.687,00	17.608,00	16.949,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.072,20	13.800,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.596,77	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	300,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**52.919,68**	**43.967,00**	**43.773,00**	**37.100,00**	**35.487,00**	**35.408,00**	**34.749,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.743,92	-62.816,00	-66.592,00	-66.592,00	-66.592,00	-66.592,00	-66.592,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.290,14	-31.709,00	-32.620,00	-30.400,00	-27.684,00	-27.128,00	-26.666,00
15	- Transferaufwendungen	-384,00	-380,00	-378,00	-378,00	-378,00	-378,00	-378,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.253,61	-13.800,00	-18.230,00	-18.230,00	-18.230,00	-18.230,00	-18.230,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-97.671,67**	**-108.705,00**	**-117.820,00**	**-115.600,00**	**-112.884,00**	**-112.328,00**	**-111.866,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-44.751,99**	**-64.738,00**	**-74.047,00**	**-78.500,00**	**-77.397,00**	**-76.920,00**	**-77.117,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-44.751,99**	**-64.738,00**	**-74.047,00**	**-78.500,00**	**-77.397,00**	**-76.920,00**	**-77.117,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-44.751,99**	**-64.738,00**	**-74.047,00**	**-78.500,00**	**-77.397,00**	**-76.920,00**	**-77.117,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-721.880,16	-651.193,00	-762.652,00	-850.944,00	-851.304,00	-879.931,00	-824.966,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-766.632,15**	**-715.931,00**	**-836.699,00**	**-929.444,00**	**-928.701,00**	**-956.851,00**	**-901.083,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.02.02 Schule an der Sieg

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	6.246,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414107	Landeszuweisung spez. Förderprogramme Schulen	9.456,00	10.800,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	2.212,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	20.886,05	18.567,00	14.522,00	7.849,00	6.236,00	6.157,00	5.498,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	150,50	0,00	151,00	151,00	151,00	151,00	151,00
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	8.072,20	13.800,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
448101	Kostenerstattung vom Land	2.490,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448805	Kostenerstattung Klassenfahrten	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
448806	Kostenerstattung Sachaufwendungen Schulen	1.305,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
457101	Erträge v. sonstigen SoPo	300,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
499999	**Summe Erträge**	**52.919,68**	**43.967,00**	**43.773,00**	**37.100,00**	**35.487,00**	**35.408,00**	**34.749,00**
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	-6.608,05	-7.500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
527101	Kosten nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	-11.884,43	-24.266,00	-24.342,00	-24.342,00	-24.342,00	-24.342,00	-24.342,00
527301	Betriebsaufwendungen für den Unterricht	-2.065,32	-3.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
527304	Klassenfahrten	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
527306	Kochunterricht	-611,76	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
527308	Mittagsverpflegung	-8.072,20	-15.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
527310	Ausserschulische Angebote	-1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
527315	Betriebsaufwendungen (aus Förderprogrammen)	-9.456,00	-10.800,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
531804	Förderung der Schülervertretung	-384,00	-380,00	-378,00	-378,00	-378,00	-378,00	-378,00
529111	Aufwendungen f. Dienstleistungen im Schulbereich	-6.246,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542201	Mieten und Pachten	-2.544,72	-2.495,00	-5.700,00	-5.700,00	-5.700,00	-5.700,00	-5.700,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-13.434,36	-9.305,00	-9.305,00	-9.305,00	-9.305,00	-9.305,00	-9.305,00
543109	Druckerei/Papier	-3.274,53	-2.000,00	-3.225,00	-3.225,00	-3.225,00	-3.225,00	-3.225,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-31.290,14	-31.709,00	-32.620,00	-30.400,00	-27.684,00	-27.128,00	-26.666,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-519.594,02	-527.584,00	-557.247,00	-624.701,00	-620.655,00	-644.898,00	-589.933,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-202.286,14	-123.609,00	-205.405,00	-226.243,00	-230.649,00	-235.033,00	-235.033,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-819.551,83**	**-759.898,00**	**-880.472,00**	**-966.544,00**	**-964.188,00**	**-992.259,00**	**-936.832,00**

542201 Mieten und Pachten

Über das Sachkonto werden die Miet- und Wartungskosten für Kopiergeräte gezahlt. Die Preise sind hierbei stark angestiegen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.02.02 Schule an der Sieg

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**51.956,22**	**25.400,00**	**28.800,00**	**28.800,00**	**28.800,00**	**28.800,00**	**28.800,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.497,33**	**76.996,00**	**85.200,00**	**85.200,00**	**85.200,00**	**85.200,00**	**85.200,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-10.541,11**	**-51.596,00**	**-56.400,00**	**-56.400,00**	**-56.400,00**	**-56.400,00**	**-56.400,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	16.163,10	60.500,00	179.050,00	9.050,00	9.050,00	9.050,00	9.050,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.163,10**	**60.500,00**	**179.050,00**	**9.050,00**	**9.050,00**	**9.050,00**	**9.050,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-16.163,10**	**-60.500,00**	**-179.050,00**	**-9.050,00**	**-9.050,00**	**-9.050,00**	**-9.050,00**

Investitionen Produkt 03.02.02 Schule an der Sieg

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-52-025 Mobiliar Sekundarschule	-1.857,15	-10.500,00	-9.050,00		-9.050,00	-9.050,00	-9.050,00	-9.050,00	-104.807,06	-94.000,00 -99.683,71	-150.057,06
I22-52-002 Ausstattung Fachraum Physik		-50.000,00							-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
I23-52-001 Lehrküche Sekundarschule			-120.000,00							-120.000,00	-120.000,00
Summe	**-1.857,15**	**-60.500,00**	**-129.050,00**		**-9.050,00**	**-9.050,00**	**-9.050,00**	**-9.050,00**	**-154.807,06**	**-264.000,00 -99.683,71**	**-320.057,06**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.03.01 Siegtalgymnasium

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.814,96	43.246,00	45.434,00	56.924,00	67.976,00	77.289,00	79.483,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.591,03	24.840,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.414,92	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**90.820,91**	**68.636,00**	**73.184,00**	**84.674,00**	**95.726,00**	**105.039,00**	**107.233,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-115.243,54	-116.594,00	-110.543,00	-110.543,00	-110.543,00	-110.543,00	-110.543,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-51.535,38	-48.914,00	-52.022,00	-61.949,00	-72.789,00	-77.022,00	-73.125,00
15	- Transferaufwendungen	-6.165,25	-726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.564,01	-17.410,00	-23.395,00	-23.395,00	-23.395,00	-23.395,00	-23.395,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-191.508,18**	**-183.644,00**	**-185.960,00**	**-195.887,00**	**-206.727,00**	**-210.960,00**	**-207.063,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-100.687,27**	**-115.008,00**	**-112.776,00**	**-111.213,00**	**-111.001,00**	**-105.921,00**	**-99.830,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-100.687,27**	**-115.008,00**	**-112.776,00**	**-111.213,00**	**-111.001,00**	**-105.921,00**	**-99.830,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-100.687,27**	**-115.008,00**	**-112.776,00**	**-111.213,00**	**-111.001,00**	**-105.921,00**	**-99.830,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.364,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.052.796,47	-1.104.040,00	-1.209.405,00	-1.328.286,00	-1.330.068,00	-1.365.430,00	-1.259.208,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.150.118,81**	**-1.219.048,00**	**-1.322.181,00**	**-1.439.499,00**	**-1.441.069,00**	**-1.471.351,00**	**-1.359.038,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.03.01 Siegtalgymnasium

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	3.916,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414107	Landeszuweisung spez. Förderprogramme Schulen	17.531,50	17.910,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00
414110	sonstige Landeszuweisungen	5.381,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	26.779,68	25.273,00	26.828,00	38.330,00	49.513,00	58.847,00	61.083,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	142,85	0,00	143,00	131,00	0,00	0,00	0,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	63,32	63,00	63,00	63,00	63,00	42,00	0,00
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	12.591,03	24.840,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00
448101	Kostenerstattung vom Land	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448805	Kostenerstattung Klassenfahrten	22.250,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
448806	Kostenerstattung Sachaufwendungen Schulen	64,92	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
481103	Erträge aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	3.364,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**94.185,84**	**68.636,00**	**73.184,00**	**84.674,00**	**95.726,00**	**105.039,00**	**107.233,00**
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	-9.359,32	-20.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
527101	Kosten nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	-31.315,16	-42.924,00	-41.646,00	-41.646,00	-41.646,00	-41.646,00	-41.646,00
527301	Betriebsaufwendungen für den Unterricht	-18.202,17	-9.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
527304	Klassenfahrten	-22.250,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
527308	Mittagsverpflegung	-12.591,03	-25.760,00	-29.800,00	-29.800,00	-29.800,00	-29.800,00	-29.800,00
527315	Betriebsaufwendungen (aus Förderprogrammen)	-17.531,50	-17.910,00	-18.400,00	-18.400,00	-18.400,00	-18.400,00	-18.400,00
531804	Förderung der Schülervertretung	-784,00	-726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
529111	Aufwendungen f. Dienstleistungen im Schulbereich	-3.994,36	0,00	-697,00	-697,00	-697,00	-697,00	-697,00
539102	Sonstige Transferaufwendungen (Weiterleitungen)	-5.381,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542201	Mieten und Pachten	-4.760,88	-4.720,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00	-9.400,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-11.312,37	-8.690,00	-7.995,00	-7.995,00	-7.995,00	-7.995,00	-7.995,00
543109	Druckerei/Papier	-2.490,76	-4.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-51.535,38	-48.914,00	-52.022,00	-61.949,00	-72.789,00	-77.022,00	-73.125,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-924.828,08	-957.752,00	-1.049.474,00	-1.152.828,00	-1.151.175,00	-1.183.191,00	-1.076.969,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-127.968,39	-146.288,00	-159.931,00	-175.458,00	-178.893,00	-182.239,00	-182.239,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-1.244.304,65**	**-1.287.684,00**	**-1.395.365,00**	**-1.524.173,00**	**-1.536.795,00**	**-1.576.390,00**	**-1.466.271,00**

542201 Mieten und Pachten

Über das Sachkonto werden die Miet- und Wartungskosten für Kopiergeräte gezahlt. Die Preise sind hierbei stark angestiegen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.03.01 Siegtalgymnasium

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**129.019,12**	**43.300,00**	**46.150,00**	**46.150,00**	**46.150,00**	**46.150,00**	**46.150,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**136.798,96**	**134.730,00**	**133.938,00**	**133.938,00**	**133.938,00**	**133.938,00**	**133.938,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-7.779,84**	**-91.430,00**	**-87.788,00**	**-87.788,00**	**-87.788,00**	**-87.788,00**	**-87.788,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**180.000,00**	**180.000,00**	**200.000,00**	**200.000,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	16.453,52	16.000,00	211.370,00	192.870,00	212.870,00	212.870,00	12.870,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.453,52**	**16.000,00**	**211.370,00**	**192.870,00**	**212.870,00**	**212.870,00**	**12.870,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-16.453,52**	**-16.000,00**	**-31.370,00**	**-12.870,00**	**-12.870,00**	**-12.870,00**	**-12.870,00**

Investitionen Produkt 03.03.01 Siegtalgymnasium

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-52-013 Mobiliar Siegtalgymnasium	-7.307,87	-6.000,00	-21.370,00		-12.870,00	-12.870,00	-12.870,00	-12.870,00	-147.351,82	-204.410,00 -152.929,01	-220.201,82
I20-52-003 Sonderbedarf Siegtalgymnasium		-10.000,00	-10.000,00						-10.000,00	-40.000,00	-20.000,00
I23-52-003 Beschaffungen Ausbau G9			-180.000,00		-180.000,00	-200.000,00	-200.000,00			-180.000,00	-760.000,00
Summe	**-7.307,87**	**-16.000,00**	**-211.370,00**		**-192.870,00**	**-212.870,00**	**-212.870,00**	**-12.870,00**	**-157.351,82**	**-424.410,00 -152.929,01**	**-1.000.201,82**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.04.01 LB-Schule Hennef

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.539,55	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-72.539,55**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-72.539,55**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-72.539,55**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-72.539,55**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-44.683,48	-52.930,00	-65.125,00	-66.468,00	-66.590,00	-66.672,00	-66.633,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-117.223,03**	**-132.930,00**	**-145.125,00**	**-146.468,00**	**-146.590,00**	**-146.672,00**	**-146.633,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.04.01 LB-Schule Hennef

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
527601	Besondere Verw. u. Betriebsa. (Kostenumlage)	-72.539,55	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-43.408,56	-52.113,00	-64.242,00	-65.585,00	-65.689,00	-65.759,00	-65.720,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.274,92	-817,00	-883,00	-883,00	-901,00	-913,00	-913,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-117.223,03**	**-132.930,00**	**-145.125,00**	**-146.468,00**	**-146.590,00**	**-146.672,00**	**-146.633,00**

Die Schulkostenabrechnung der Stadt Hennef für die Förderschule in der Geisbach für 2023 liegt noch nicht vor. Daher wird der Ansatz zunächst unverändert fortgeschrieben. Die Schule wird in den nächsten Jahren wieder eine Primarstufe einrichten, diese Kosten werden auf die beteiligten Gemeinden umgelegt. Die Schlüsselzuweisung erhält die Kommune direkt, sie wird nicht mehr vom Kostenanteil abgezogen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.04.01 LB-Schule Hennef

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**72.539,55**	**80.000,00**	**80.000,00**	**80.000,00**	**80.000,00**	**80.000,00**	**80.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-72.539,55**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.05.01 Schülerbeförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.908,50	24.214,00	24.214,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**21.908,50**	**24.214,00**	**24.214,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-548.606,79	-615.300,00	-690.000,00	-690.000,00	-690.000,00	-690.000,00	-690.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-548.606,79**	**-615.300,00**	**-690.000,00**	**-690.000,00**	**-690.000,00**	**-690.000,00**	**-690.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-526.698,29**	**-591.086,00**	**-665.786,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-526.698,29**	**-591.086,00**	**-665.786,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-526.698,29**	**-591.086,00**	**-665.786,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	552.266,35	666.121,00	730.329,00	745.760,00	746.940,00	747.703,00	747.417,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.568,06	-60.816,00	-64.543,00	-65.760,00	-66.940,00	-67.703,00	-67.417,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**14.219,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.05.01 Schülerbeförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
448101	Kostenerstattung vom Land	14.214,00	14.214,00	14.214,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448807	Kostenerstattungen Fahrkosten Schulen	7.694,50	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	552.266,35	666.121,00	730.329,00	745.760,00	746.940,00	747.703,00	747.417,00
499999	**Summe Erträge**	**574.174,85**	**690.335,00**	**754.543,00**	**755.760,00**	**756.940,00**	**757.703,00**	**757.417,00**
527201	Schülerbeförderungskosten	-505.946,87	-570.300,00	-630.000,00	-630.000,00	-630.000,00	-630.000,00	-630.000,00
527203	Schülerbeförderungskosten LB-Schule	-42.659,92	-45.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.941,33	-10.963,00	-13.567,00	-13.650,00	-13.698,00	-13.788,00	-13.502,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-17.626,73	-49.853,00	-50.976,00	-52.110,00	-53.242,00	-53.915,00	-53.915,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-574.174,85**	**-676.116,00**	**-754.543,00**	**-755.760,00**	**-756.940,00**	**-757.703,00**	**-757.417,00**

Die Kosten für die Schülerbeförderung sind stark angestiegen. Die Tarife im ÖPNV werden jedes Jahr angehoben. Es wurden 3,5 % Preissteigerung für das Starterticket, Grundlage für die Berechnung des Schülertickets eingerechnet. Ob die RSVG die Kosten im ÖPNV allgemein anheben wird, ist heute nicht abzusehen.

In der LB-Schule Hennef werden im SJ 2022/23 insgesamt 44 Kinder aus Eitorf beschult, außer den Schülern, die aufgrund einer Behinderung mit dem Taxi gefahren werden, benötigen alle ein Schülerticket von Eitorf bis Hennef.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.05.01 Schülerbeförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.908,50**	**24.214,00**	**24.214,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**10.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**567.909,41**	**615.300,00**	**690.000,00**	**690.000,00**	**690.000,00**	**690.000,00**	**690.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-546.000,91**	**-591.086,00**	**-665.786,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**	**-680.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.06.02 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	616.794,84	634.607,00	675.720,00	687.560,00	717.692,00	750.475,00	777.948,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.308,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**619.102,92**	**634.607,00**	**675.720,00**	**687.560,00**	**717.692,00**	**750.475,00**	**777.948,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.598,58	-11.950,00	-11.950,00	-11.950,00	-11.950,00	-11.950,00	-11.950,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-674,21	-50,00	-4.174,00	-4.174,00	-3.700,00	-3.605,00	-3.605,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.113,18	-9.860,00	-49.857,00	-9.857,00	-9.857,00	-9.857,00	-9.857,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-34.385,97**	**-21.860,00**	**-65.981,00**	**-25.981,00**	**-25.507,00**	**-25.412,00**	**-25.412,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**584.716,95**	**612.747,00**	**609.739,00**	**661.579,00**	**692.185,00**	**725.063,00**	**752.536,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**584.716,95**	**612.747,00**	**609.739,00**	**661.579,00**	**692.185,00**	**725.063,00**	**752.536,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**584.716,95**	**612.747,00**	**609.739,00**	**661.579,00**	**692.185,00**	**725.063,00**	**752.536,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-212.341,36	-355.277,00	-302.621,00	-315.818,00	-320.883,00	-324.982,00	-323.066,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**372.375,59**	**257.470,00**	**307.118,00**	**345.761,00**	**371.302,00**	**400.081,00**	**429.470,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 03.06.02 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	18.554,13	17.810,00	17.808,00	17.808,00	17.808,00	17.808,00	17.808,00
414108	Schulpauschale (konsumtiver Teil)	597.862,00	616.797,00	657.750,00	669.590,00	699.722,00	732.609,00	760.082,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	378,71	0,00	162,00	162,00	162,00	58,00	58,00
448101	Kostenerstattung vom Land	2.308,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**619.102,92**	**634.607,00**	**675.720,00**	**687.560,00**	**717.692,00**	**750.475,00**	**777.948,00**
527305	Schulveranstaltungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
527311	Fortbildungskosten Schulen	-10.059,58	-7.950,00	-7.950,00	-7.950,00	-7.950,00	-7.950,00	-7.950,00
527312	Schulärztliche Untersuchungen	-539,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-23.113,18	-9.860,00	-49.857,00	-9.857,00	-9.857,00	-9.857,00	-9.857,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-674,21	-50,00	-4.174,00	-4.174,00	-3.700,00	-3.605,00	-3.605,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-63.097,92	-107.958,00	-102.835,00	-104.759,00	-105.456,00	-106.206,00	-104.290,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-149.243,44	-247.319,00	-199.786,00	-211.059,00	-215.427,00	-218.776,00	-218.776,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-246.727,33**	**-377.137,00**	**-368.602,00**	**-341.799,00**	**-346.390,00**	**-350.394,00**	**-348.478,00**

414108 Schulpauschale (konsumtiver Teil)

Dieser Ansatz weist den nicht investiv verwendeten Teil der Schulpauschale aus. Für 2023 ff. ist hier der gesamte Betrag der Schulpauschale ausgewiesen. Die Berechnung für 2024 bis 2027 erfolgte mittels der O-Daten aus dem GFG 2023.

Teilfinanzhaushalt Produkt 03.06.02 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**653.052,45**	**634.607,00**	**675.558,00**	**687.398,00**	**717.530,00**	**750.417,00**	**777.890,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.724,77**	**21.810,00**	**61.807,00**	**21.807,00**	**21.807,00**	**21.807,00**	**21.807,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**620.327,68**	**612.797,00**	**613.751,00**	**665.591,00**	**695.723,00**	**728.610,00**	**756.083,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.462,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**35.462,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	35.462,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**35.462,00**	**1.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-1.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 04.01.01 Kultur und Brauchtumspflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.745,70	5.012,00	3.113,00	3.019,00	3.019,00	3.019,00	3.019,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.887,34	15.000,00	25.000,00	15.000,00	25.000,00	15.000,00	25.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**9.633,04**	**20.012,00**	**28.113,00**	**18.019,00**	**28.019,00**	**18.019,00**	**28.019,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.771,28	-108.650,00	-118.650,00	-118.650,00	-118.650,00	-118.650,00	-118.650,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.072,88	-6.345,00	-4.222,00	-4.579,00	-2.012,00	-1.184,00	-1.092,00
15	- Transferaufwendungen	-2.066,00	-3.500,00	-3.500,00	-5.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-107.910,16**	**-118.495,00**	**-126.372,00**	**-128.729,00**	**-124.162,00**	**-123.334,00**	**-123.242,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-98.277,12**	**-98.483,00**	**-98.259,00**	**-110.710,00**	**-96.143,00**	**-105.315,00**	**-95.223,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-98.277,12**	**-98.483,00**	**-98.259,00**	**-110.710,00**	**-96.143,00**	**-105.315,00**	**-95.223,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-98.277,12**	**-98.483,00**	**-98.259,00**	**-110.710,00**	**-96.143,00**	**-105.315,00**	**-95.223,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-492.476,27	-271.758,00	-476.372,00	-523.534,00	-536.864,00	-564.760,00	-561.596,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-590.753,39**	**-370.241,00**	**-574.631,00**	**-634.244,00**	**-633.007,00**	**-670.075,00**	**-656.819,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 04.01.01 Kultur und Brauchtumspflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	2.040,83	1.714,00	113,00	19,00	19,00	19,00	19,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	704,87	298,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432107	Eintrittsgelder	2.887,34	15.000,00	25.000,00	15.000,00	25.000,00	15.000,00	25.000,00
499999	**Summe Erträge**	**9.633,04**	**20.012,00**	**28.113,00**	**18.019,00**	**28.019,00**	**18.019,00**	**28.019,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.558,82	-3.150,00	-3.150,00	-3.150,00	-3.150,00	-3.150,00	-3.150,00
527501	Veranstaltungskosten	-9.171,55	-19.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00
527504	Marketing- und Werbemaßnahmen	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
527602	VHS-Umlage	-77.369,56	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
527603	Kostenanteil Musikschule	-10.671,35	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
531802	Vereinszuschüsse	-1.066,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
531805	Zuschuss Städtepartnerschaft	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-3.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-7.072,88	-6.345,00	-4.222,00	-4.579,00	-2.012,00	-1.184,00	-1.092,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-404.864,07	-161.258,00	-365.070,00	-401.869,00	-412.802,00	-438.416,00	-435.252,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-87.612,20	-110.500,00	-111.302,00	-121.665,00	-124.062,00	-126.344,00	-126.344,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-600.386,43**	**-390.253,00**	**-602.744,00**	**-652.263,00**	**-661.026,00**	**-688.094,00**	**-684.838,00**

527504 Marketing- und Werbemaßnahmen

Für zusätzliche Marketingmaßnahmen wurde der Ansatz um jährlich 1.000 € erhöht und bei Konto 527501 entsprechend gekürzt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 04.01.01 Kultur und Brauchtumspflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.887,34**	**18.000,00**	**28.000,00**	**18.000,00**	**28.000,00**	**18.000,00**	**28.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**100.146,38**	**112.150,00**	**122.150,00**	**124.150,00**	**122.150,00**	**122.150,00**	**122.150,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-93.259,04**	**-94.150,00**	**-94.150,00**	**-106.150,00**	**-94.150,00**	**-104.150,00**	**-94.150,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**9.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**-9.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 04.01.01 Kultur und Brauchtumspflege

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe			**-9.000,00**						**-26.697,76**	**-33.000,00** **-26.697,76**	**-35.697,76**

Teilergebnishaushalt Produkt 04.02.01 Gemeindebibliothek

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.664,63	2.665,00	2.512,00	835,00	765,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.216,20	4.060,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.882,83**	**6.850,00**	**6.637,00**	**4.960,00**	**4.890,00**	**4.125,00**	**4.125,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.751,61	-4.125,00	-3.825,00	-3.825,00	-3.825,00	-3.825,00	-3.825,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.856,20	-2.999,00	-5.156,00	-6.110,00	-6.098,00	-5.299,00	-5.326,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.299,35	-17.650,00	-17.650,00	-17.650,00	-17.650,00	-17.650,00	-17.650,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-18.907,16**	**-24.774,00**	**-26.631,00**	**-27.585,00**	**-27.573,00**	**-26.774,00**	**-26.801,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-13.024,33**	**-17.924,00**	**-19.994,00**	**-22.625,00**	**-22.683,00**	**-22.649,00**	**-22.676,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.024,33**	**-17.924,00**	**-19.994,00**	**-22.625,00**	**-22.683,00**	**-22.649,00**	**-22.676,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-13.024,33**	**-17.924,00**	**-19.994,00**	**-22.625,00**	**-22.683,00**	**-22.649,00**	**-22.676,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-135.132,13	-79.777,00	-144.606,00	-150.337,00	-151.838,00	-154.058,00	-145.588,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-148.156,46**	**-97.701,00**	**-164.600,00**	**-172.962,00**	**-174.521,00**	**-176.707,00**	**-168.264,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 04.02.01 Gemeindebibliothek

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	2.664,63	2.665,00	2.512,00	835,00	765,00	0,00	0,00
432105	Gebühren Bibliothek	3.175,40	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	40,80	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	2,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
499999	**Summe Erträge**	**5.882,83**	**6.850,00**	**6.637,00**	**4.960,00**	**4.890,00**	**4.125,00**	**4.125,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-906,30	-1.300,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
527314	Ersatzbeschaffungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
527401	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-1.226,01	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
527501	Veranstaltungskosten	-619,30	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
528101	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	-25,00	-25,00	-25,00	-25,00	-25,00	-25,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-5.000,02	-8.150,00	-8.150,00	-8.150,00	-8.150,00	-8.150,00	-8.150,00
543110	Kommunikation	-1.275,60	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
543114	Aufwendungen f. nicht aktivierbare Vermögensg.	-6.952,90	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-70,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-2.856,20	-2.999,00	-5.156,00	-6.110,00	-6.098,00	-5.299,00	-5.326,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.160,97	-19.585,00	-84.349,00	-83.982,00	-84.192,00	-85.126,00	-76.656,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-84.971,16	-60.192,00	-60.257,00	-66.355,00	-67.646,00	-68.932,00	-68.932,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-154.039,29**	**-104.551,00**	**-171.237,00**	**-177.922,00**	**-179.411,00**	**-180.832,00**	**-172.389,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 04.02.01 Gemeindebibliothek

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.203,20**	**4.185,00**	**4.125,00**	**4.125,00**	**4.125,00**	**4.125,00**	**4.125,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.705,66**	**14.275,00**	**13.975,00**	**13.975,00**	**13.975,00**	**13.975,00**	**13.975,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-5.502,46**	**-10.090,00**	**-9.850,00**	**-9.850,00**	**-9.850,00**	**-9.850,00**	**-9.850,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	7.601,77	13.500,00	82.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.601,77**	**13.500,00**	**82.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**	**8.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-7.601,77**	**-13.500,00**	**-82.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**

Investitionen Produkt 04.02.01 Gemeindebibliothek

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-7.601,77**	**-13.500,00**	**-82.500,00**		**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-8.500,00**	**-146.070,82**	**-232.500,00 -139.615,65**	**-262.570,82**

Teilergebnishaushalt Produkt 04.03.01 Gemeindearchiv

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.110,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	576,60	350,00	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.687,07**	**350,00**	**350,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.855,50	-15.000,00	-15.600,00	-15.600,00	-15.600,00	-15.600,00	-15.600,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-14.855,50**	**-15.000,00**	**-15.600,00**	**-15.600,00**	**-15.600,00**	**-15.600,00**	**-15.600,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-13.168,43**	**-14.650,00**	**-15.250,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.168,43**	**-14.650,00**	**-15.250,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-13.168,43**	**-14.650,00**	**-15.250,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-93.795,52	-110.985,00	-111.656,00	-112.446,00	-114.024,00	-115.235,00	-114.377,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-106.963,95**	**-125.635,00**	**-126.906,00**	**-127.646,00**	**-129.224,00**	**-130.435,00**	**-129.577,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 04.03.01 Gemeindearchiv

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414110	sonstige Landeszuweisungen	1.110,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
431101	Verwaltungsgebühren	576,60	350,00	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00
499999	**Summe Erträge**	**1.687,07**	**350,00**	**350,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**
542901	Sonst. Aufwend. f. d. Inanspruch. v. Rechten u. D.	-11.940,00	-11.500,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-2.915,50	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.138,61	-43.967,00	-40.124,00	-39.412,00	-39.401,00	-39.674,00	-38.816,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-69.656,91	-67.018,00	-71.532,00	-73.034,00	-74.623,00	-75.561,00	-75.561,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-108.651,02**	**-125.985,00**	**-127.256,00**	**-128.046,00**	**-129.624,00**	**-130.835,00**	**-129.977,00**

431101 Verwaltungsgebühren
Aufgrund der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Eitorf (Gebührentarif) und der fiktiven Anzahl der Benutzer des Archivs, die im Bereich Familienforschung, Ahnenforschung und Nachlasssachen nur für den privaten Bereich tätig sind und der jeweiligen Recherchedauer wird ein Betrag von 350 Euro angesetzt. Ab 2024 ff. ist ein Ansatz von 400 € je Jahr vorgesehen.

542901 Sonst. Aufwend. f. d. Inanspruch. v. Rechten u. D.
Die Kosten für die interkommunale Zusammenarbeit fallen aufgrund von gestiegenen Arbeitsplatzkosten ab 2023 ff. um 600 € höher aus als in der Planung 2022 berücksichtigt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 04.03.01 Gemeindearchiv

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.722,57**	**350,00**	**350,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**	**400,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.549,27**	**15.000,00**	**15.600,00**	**15.600,00**	**15.600,00**	**15.600,00**	**15.600,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-11.826,70**	**-14.650,00**	**-15.250,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**	**-15.200,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.01.01 Hilfe nach dem SGB XII

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	0,00	3.600,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137,16	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.387,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.524,22**	**5.700,00**	**5.700,00**	**5.700,00**	**2.100,00**	**5.700,00**	**2.100,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	0,00	-4.800,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-201,05	-600,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.569,58	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.770,63**	**-8.400,00**	**-8.000,00**	**-8.000,00**	**-3.200,00**	**-8.000,00**	**-3.200,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-1.246,41**	**-2.700,00**	**-2.300,00**	**-2.300,00**	**-1.100,00**	**-2.300,00**	**-1.100,00**
19	+ Finanzerträge	201,05	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**201,05**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.045,36**	**-2.600,00**	**-2.200,00**	**-2.200,00**	**-1.000,00**	**-2.200,00**	**-1.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-1.045,36**	**-2.600,00**	**-2.200,00**	**-2.200,00**	**-1.000,00**	**-2.200,00**	**-1.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-396.882,03	-382.528,00	-312.210,00	-334.910,00	-336.480,00	-340.909,00	-336.788,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-397.927,39**	**-385.128,00**	**-314.410,00**	**-337.110,00**	**-337.480,00**	**-343.109,00**	**-337.788,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.01.01 Hilfe nach dem SGB XII

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	0,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	0,00	3.600,00	0,00
441105	Standgelder	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
448201	Kostenerstattung vom Rhein-Sieg-Kreis	137,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448203	Erstattung von Gerichtskosten u. ä. durch RSK	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
458102	Erträge aus Zuschreibungen bei Forderungen	1.387,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
461701	Zinserträge Kreditinstitute	201,05	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
499999	**Summe Erträge**	**1.725,27**	**5.800,00**	**5.800,00**	**5.800,00**	**2.200,00**	**5.800,00**	**2.200,00**
527501	Veranstaltungskosten	0,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	0,00	-4.800,00	0,00
531802	Vereinszuschüsse	0,00	-500,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
531803	Förderung hilfsbedürftiger Kinder	-201,05	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-1.079,57	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
543103	Gerichts- und Anwaltskosten	-102,95	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-1.387,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.598,74	-127.553,00	-140.296,00	-150.952,00	-148.782,00	-150.091,00	-145.970,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-309.283,29	-254.975,00	-171.914,00	-183.958,00	-187.698,00	-190.818,00	-190.818,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-399.652,66**	**-390.928,00**	**-320.210,00**	**-342.910,00**	**-339.680,00**	**-348.909,00**	**-339.988,00**

414801 ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)
441105 Standgelder
527501 Veranstaltungskosten
Das für 2022 angedachte Fest der internationalen Begegnung fand aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt.
Angedacht ist nunmehr, dieses Fest in 2023 durchzuführen. Eventuell in Kooperation mit der Veranstaltung „Autofreies Siegtal“. Dieses Vorhaben ist jedoch noch nicht fest vereinbart. Sollte auch in 2023 kein Fest der internationalen Begegnung stattfinden, würde für das Jahr 2024 geplant. Je nach dem in welchem 2-jährigen Zyklus nun das Fest stattfindet, sind die Jahre 2025 und 2026 in gleicher Höhe geplant.

543101 Geschäftsaufwendungen
Der Ansatz wird beibehalten und enthält unter anderem 1.000 € für die Aufwendungen der Seniorenvertretung.

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.01.01 Hilfe nach dem SGB XII

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.068,30**	**5.800,00**	**5.800,00**	**5.800,00**	**2.200,00**	**5.800,00**	**2.200,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**60.247,03**	**8.400,00**	**8.000,00**	**8.000,00**	**3.200,00**	**8.000,00**	**3.200,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-12.178,73**	**-2.600,00**	**-2.200,00**	**-2.200,00**	**-1.000,00**	**-2.200,00**	**-1.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.03.01 Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	8.845,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	633.830,02	758.312,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**642.675,73**	**768.312,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-810.735,31	-755.000,00	-957.500,00	-957.500,00	-957.500,00	-957.500,00	-957.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-810.735,31**	**-755.000,00**	**-957.500,00**	**-957.500,00**	**-957.500,00**	**-957.500,00**	**-957.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-168.059,58**	**13.312,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-168.059,58**	**13.312,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-168.059,58**	**13.312,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-426.415,96	-555.952,00	-511.068,00	-533.851,00	-541.505,00	-548.664,00	-544.850,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-594.475,54**	**-542.640,00**	**-658.568,00**	**-681.351,00**	**-689.005,00**	**-696.164,00**	**-692.350,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.03.01 Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
421103	Erstattung anderer Sozialleistungsträger a. v. E.	8.845,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
448101	Kostenerstattung vom Land	633.830,02	758.312,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
499999	**Summe Erträge**	**642.675,73**	**768.312,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**
533101	SH nach AsylG u. FlüchtlingsaufnahmeG a. v. E.	-267.528,72	-230.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
533102	Krankenhilfe nach AsylG u. FlüAG a. v. E.	-218.454,49	-200.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
533201	SH nach AsylG u. FlüchtlingsaufnahmeG i. E.	-320.462,40	-320.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
533801	Leistungen nach dem Bildungspaket	-4.289,70	-5.000,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-101.093,53	-167.910,00	-174.035,00	-174.782,00	-175.091,00	-176.296,00	-172.482,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-325.322,43	-388.042,00	-337.033,00	-359.069,00	-366.414,00	-372.368,00	-372.368,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-1.237.151,27**	**-1.310.952,00**	**-1.468.568,00**	**-1.491.351,00**	**-1.499.005,00**	**-1.506.164,00**	**-1.502.350,00**

448101 Kostenerstattung vom Land
Bei diesem Konto werden die zu erwartenden Erträge aus der Erstattung für Asylbewerber nach dem AsylbLG veranschlagt. Daneben sind Erträge für Erstattungen für geduldete Personen veranschlagt.

Ende 2022 befanden sich 31 Personen im Asylverfahren. Dies würde bei der Kostenerstattung durch das Land NRW eine jährliche Summe von (31 x 12 Monate x 875,- € =) 325.500,- € ergeben. Da die Zahlen der nicht ukrainischen Flüchtlinge in den letzten Wochen wieder merklich anzog und dieser Personenkreis nicht direkt eine Fiktionsbescheinigung erhält, die Gemeinde Eitorf über einen längeren Zeitraum Leistungen erbringen müssen und somit auch höhere Kostenerstattungen erhalten. In welcher Höhe weitere Einzeltranchen gezahlt werden, ist noch nicht abzusehen. In 2022 wurden bisher ca. 1,3 Mio. € erstattet. Da die Entwicklung kaum prognostiziert werden kann, wird für 2023 ff. mit einem jährlichen Ansatz von 800.000 € gerechnet.

533101 SH nach AsylG u. FlüchtlingsaufnahmeG a.v.E.
533102 Krankenhilfe nach AsylG u. FlüAG a.v.E.
533201 SH nach AsylG u. FlüchtlingsaufnahmeG i.E.
Die Ansätze wurden an die gestiegenen Zahlen an Asylbewerbern angepasst. In Summe sind bei den genannten Sachkonten 950.000 € für die Jahre 2023 ff. veranschlagt. Im Haushalt 2022 waren Aufwendungen von insgesamt 750.000 € bei diesen Sachkonten veranschlagt worden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.03.01 Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**698.740,12**	**768.312,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**	**810.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**971.222,39**	**755.000,00**	**957.500,00**	**957.500,00**	**957.500,00**	**957.500,00**	**957.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-272.482,27**	**13.312,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**	**-147.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.04.01 Obdachlosenwesen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**154,64**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.000,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.000,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-4.845,36**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.845,36**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-4.845,36**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-4.845,36**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.04.01 Obdachlosenwesen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
432110	Benutzungsgebühren	154,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448802	Ersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
499999	**Summe Erträge**	**154,64**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**
527401	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-5.000,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-5.000,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**	**-21.500,00**

448802 Ersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen

527401 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Bei Sachkonto 527401 sind Aufwendungen für die Vermeidung von Obdachlosigkeit veranschlagt. Bei Sachkonto 448802 werden Erstattungen für anfallende Aufwendungen veranschlagt. Die Sachkonten sind in der Höhe unverändert zum Haushalt 2022.

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.04.01 Obdachlosenwesen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**154,64**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**	**16.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.000,00**	**21.500,00**	**21.500,00**	**21.500,00**	**21.500,00**	**21.500,00**	**21.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-4.845,36**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**	**-5.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.04.02 Übergangswohnheime

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.998,27	2.446,00	1.885,00	1.735,00	19,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.460,87	100.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**89.459,14**	**102.446,00**	**181.885,00**	**181.735,00**	**180.019,00**	**180.000,00**	**180.000,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.194,09	-10.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.689,03	-3.504,00	-2.958,00	-2.803,00	-909,00	-382,00	-318,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-13.883,12**	**-13.504,00**	**-42.958,00**	**-42.803,00**	**-40.909,00**	**-40.382,00**	**-40.318,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**75.576,02**	**88.942,00**	**138.927,00**	**138.932,00**	**139.110,00**	**139.618,00**	**139.682,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**75.576,02**	**88.942,00**	**138.927,00**	**138.932,00**	**139.110,00**	**139.618,00**	**139.682,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**75.576,02**	**88.942,00**	**138.927,00**	**138.932,00**	**139.110,00**	**139.618,00**	**139.682,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-171.800,91	-555.636,00	-537.993,00	-491.920,00	-485.047,00	-490.439,00	-354.501,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-96.224,89**	**-466.694,00**	**-399.066,00**	**-352.988,00**	**-345.937,00**	**-350.821,00**	**-214.819,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.04.02 Übergangswohnheime

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	2.998,27	2.446,00	1.885,00	1.735,00	19,00	0,00	0,00
432110	Benutzungsgebühren	86.460,87	100.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
499999	**Summe Erträge**	**89.459,14**	**102.446,00**	**181.885,00**	**181.735,00**	**180.019,00**	**180.000,00**	**180.000,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-10.194,09	-10.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-3.689,03	-3.504,00	-2.958,00	-2.803,00	-909,00	-382,00	-318,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-170.208,89	-554.031,00	-536.453,00	-490.377,00	-483.470,00	-488.846,00	-352.908,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.592,02	-1.605,00	-1.540,00	-1.543,00	-1.577,00	-1.593,00	-1.593,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-185.684,03**	**-569.140,00**	**-580.951,00**	**-534.723,00**	**-525.956,00**	**-530.821,00**	**-394.819,00**

432110 Benutzungsgebühren

Die Gebühren für die Unterbringung von Asylbewerbern in gemeindeeignen Objekten sind hier veranschlagt. Die Höhe der Erträge richtet sich nach der entsprechenden Satzung. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Produkt 05.03.01 veranschlagt. Die Erträge sind ab 2023 ff. um 80.000 € auf 180.000 € erhöht worden, da mit einer Zunahme an Unterbringungen von Asylbewerbern gerechnet wird.

525506 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens

Zum Ende des Jahres 2022 waren 187 Personen in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften untergebracht. Da die Unterkünfte hergerichtet werden müssen und auch in den Folgejahren mit einem höheren Unterhaltungsaufwand gerechnet wird, wird der Ansatz von 10.000 € auf 40.000 € erhöht.

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.04.02 Übergangswohnheime

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**83.892,61**	**100.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**	**180.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.003,34**	**10.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**	**40.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**74.889,27**	**90.000,00**	**140.000,00**	**140.000,00**	**140.000,00**	**140.000,00**	**140.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.05.01 Unterhaltsfestsetzung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,01	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.766,31	-5.456,00	-5.839,00	-5.846,00	-5.945,00	-6.003,00	-5.968,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.766,30**	**-4.856,00**	**-5.839,00**	**-5.846,00**	**-5.945,00**	**-6.003,00**	**-5.968,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.05.01 Unterhaltsfestsetzung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	1.000,01	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-851,56	-1.427,00	-1.481,00	-1.484,00	-1.485,00	-1.495,00	-1.460,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-3.914,75	-4.029,00	-4.358,00	-4.362,00	-4.460,00	-4.508,00	-4.508,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-4.766,31**	**-5.456,00**	**-5.839,00**	**-5.846,00**	**-5.945,00**	**-6.003,00**	**-5.968,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.05.01 Unterhaltsfestsetzung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**1.000,01**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.06.02 Rentenversicherungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.923,52	-53.492,00	-53.871,00	-59.008,00	-60.042,00	-61.138,00	-61.010,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.923,52**	**-53.492,00**	**-53.871,00**	**-59.008,00**	**-60.042,00**	**-61.138,00**	**-61.010,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.06.02 Rentenversicherungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.190,36	-5.363,00	-5.545,00	-5.557,00	-5.556,00	-5.595,00	-5.467,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-2.733,16	-48.129,00	-48.326,00	-53.451,00	-54.486,00	-55.543,00	-55.543,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-5.923,52**	**-53.492,00**	**-53.871,00**	**-59.008,00**	**-60.042,00**	**-61.138,00**	**-61.010,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.06.02 Rentenversicherungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.06.03 Wohngeld

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.812,99	-52.459,00	-13.964,00	-13.986,00	-14.172,00	-14.304,00	-14.176,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-17.812,99**	**-52.459,00**	**-13.964,00**	**-13.986,00**	**-14.172,00**	**-14.304,00**	**-14.176,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 05.06.03 Wohngeld

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.190,36	-5.363,00	-5.545,00	-5.557,00	-5.556,00	-5.595,00	-5.467,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-14.622,63	-47.096,00	-8.419,00	-8.429,00	-8.616,00	-8.709,00	-8.709,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-17.812,99**	**-52.459,00**	**-13.964,00**	**-13.986,00**	**-14.172,00**	**-14.304,00**	**-14.176,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 05.06.03 Wohngeld

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**780,27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**50,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**730,27**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 06.01.01 Förderung von Kindergärten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-248.415,95	-310.000,00	-345.958,00	-421.675,00	-430.109,00	-447.610,00	-456.562,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-248.415,95**	**-310.000,00**	**-345.958,00**	**-421.675,00**	**-430.109,00**	**-447.610,00**	**-456.562,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-248.415,95**	**-310.000,00**	**-345.958,00**	**-421.675,00**	**-430.109,00**	**-447.610,00**	**-456.562,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-248.415,95**	**-310.000,00**	**-345.958,00**	**-421.675,00**	**-430.109,00**	**-447.610,00**	**-456.562,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-248.415,95**	**-310.000,00**	**-345.958,00**	**-421.675,00**	**-430.109,00**	**-447.610,00**	**-456.562,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.803,55	-18.017,00	-12.842,00	-17.730,00	-16.894,00	-17.171,00	-16.591,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-261.219,50**	**-328.017,00**	**-358.800,00**	**-439.405,00**	**-447.003,00**	**-464.781,00**	**-473.153,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 06.01.01 Förderung von Kindergärten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
531801	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten	-248.415,95	-310.000,00	-345.958,00	-421.675,00	-430.109,00	-447.610,00	-456.562,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.775,13	-10.610,00	-4.794,00	-9.676,00	-8.658,00	-8.847,00	-8.267,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-6.028,42	-7.407,00	-8.048,00	-8.054,00	-8.236,00	-8.324,00	-8.324,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-261.219,50**	**-328.017,00**	**-358.800,00**	**-439.405,00**	**-447.003,00**	**-464.781,00**	**-473.153,00**

531801 Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten

Die Zuschüsse zu den Trägeranteilen für die Kindergärten sind für das Jahr 2023 ff. neu berechnet worden. Bei dem Ansatz für 2027 ist eine Kostensteigerung von 2 % berücksichtigt worden. Für 2023 werden Aufwendungen von 345.958 € erwartet. Für die Folgejahre sind Steigerungen sowie die Einrichtung zusätzlicher Gruppen eingeplant.

Teilfinanzhaushalt Produkt 06.01.01 Förderung von Kindergärten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**249.463,86**	**310.000,00**	**345.958,00**	**421.675,00**	**430.109,00**	**447.610,00**	**456.562,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-249.463,86**	**-310.000,00**	**-345.958,00**	**-421.675,00**	**-430.109,00**	**-447.610,00**	**-456.562,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 06.02.01 Jugendcafe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.194,17	9.438,00	10.631,00	9.310,00	8.933,00	6.296,00	5.452,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.422,40	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.430,40	150.860,00	159.114,00	161.758,00	164.455,00	167.206,00	170.012,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**162.046,97**	**162.298,00**	**171.745,00**	**173.068,00**	**175.388,00**	**175.502,00**	**177.464,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.699,80	-10.900,00	-18.490,00	-18.490,00	-18.490,00	-18.490,00	-18.490,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.944,20	-5.740,00	-6.255,00	-4.903,00	-4.586,00	-1.741,00	-1.001,00
15	- Transferaufwendungen	-13.609,44	-14.430,00	-14.290,00	-15.005,00	-15.755,00	-17.730,00	-18.085,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.250,20	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00	-3.950,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-30.503,64**	**-35.020,00**	**-42.985,00**	**-42.348,00**	**-42.781,00**	**-41.911,00**	**-41.526,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**131.543,33**	**127.278,00**	**128.760,00**	**130.720,00**	**132.607,00**	**133.591,00**	**135.938,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**131.543,33**	**127.278,00**	**128.760,00**	**130.720,00**	**132.607,00**	**133.591,00**	**135.938,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**131.543,33**	**127.278,00**	**128.760,00**	**130.720,00**	**132.607,00**	**133.591,00**	**135.938,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-223.311,40	-217.171,00	-225.855,00	-248.302,00	-251.687,00	-256.884,00	-251.183,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-91.768,07**	**-89.893,00**	**-97.095,00**	**-117.582,00**	**-119.080,00**	**-123.293,00**	**-115.245,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 06.02.01 Jugendcafe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414110	sonstige Landeszuweisungen	3.867,60	3.750,00	5.190,00	5.190,00	5.190,00	5.190,00	5.190,00
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	2.539,12	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	1.551,94	1.419,00	1.205,00	1.167,00	1.076,00	313,00	94,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	4.235,51	4.169,00	4.136,00	2.853,00	2.567,00	693,00	68,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	1.422,40	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
448201	Kostenerstattung vom Rhein-Sieg-Kreis	148.430,40	150.860,00	159.114,00	161.758,00	164.455,00	167.206,00	170.012,00
499999	**Summe Erträge**	**162.046,97**	**162.298,00**	**171.745,00**	**173.068,00**	**175.388,00**	**175.502,00**	**177.464,00**
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	-180,97	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-3.179,76	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
527501	Veranstaltungskosten	-5.214,89	-3.500,00	-11.090,00	-11.090,00	-11.090,00	-11.090,00	-11.090,00
528101	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	-1.124,18	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
531807	Zuschuss an die Diakonie	-13.609,44	-14.430,00	-14.290,00	-15.005,00	-15.755,00	-17.730,00	-18.085,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-523,56	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
543110	Kommunikation	-726,64	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-5.944,20	-5.740,00	-6.255,00	-4.903,00	-4.586,00	-1.741,00	-1.001,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.766,13	-21.615,00	-26.916,00	-33.088,00	-32.286,00	-33.300,00	-27.599,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-198.545,27	-195.556,00	-198.939,00	-215.214,00	-219.401,00	-223.584,00	-223.584,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-253.815,04**	**-252.191,00**	**-268.840,00**	**-290.650,00**	**-294.468,00**	**-298.795,00**	**-292.709,00**

414110 sonstige Landeszuweisungen

Das Land Nordrhein-Westfalen eröffnet mit dem sog. „Kulturrucksack“ allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren kostenlose oder deutlich kostenreduzierte kulturelle Angebote. Für das Jahr 2022 betrug der Zuschuss aus dem „Kulturrucksack 2022“ 5.190 €. Die jährliche Förderhöhe richtet sich u.a. nach der Anzahl von Kindern und Jugendlichen einer Kommune im Alter von 10-14 Jahre. Entsprechende Erträge sind bei diesem Sachkonto für die Jahre 2023 ff. berücksichtigt.

448201 Kostenerstattung vom Rhein-Sieg-Kreis

Der Kreis beteiligt sich mit 68 % an den Kosten des Jugendcafes. Für 2023 wird mit Erträgen von 159.114 € kalkuliert. Für die Jahre 2023 ff. sind geringe Steigerungen berücksichtigt.

531807 Zuschuss an die Diakonie

Die Jugendarbeit in den Außenorten der Gemeinde Eitorf wird von einer Mitarbeiterin der Diakonie wahrgenommen. Die Gemeinde Eitorf beteiligt sich entsprechend dem geschlossenen Vertrag an den Kosten. Anhand der aktuellen Zahlen ist eine Neuberechnung des Ansatzes 2023 ff. erfolgt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 06.02.01 Jugendcafe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**156.880,40**	**156.710,00**	**166.404,00**	**169.048,00**	**171.745,00**	**174.496,00**	**177.302,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.171,10**	**29.280,00**	**36.730,00**	**37.445,00**	**38.195,00**	**40.170,00**	**40.525,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**131.709,30**	**127.430,00**	**129.674,00**	**131.603,00**	**133.550,00**	**134.326,00**	**136.777,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 08.01.01 Sportstätten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	618.087,84	629.430,00	150.729,00	148.737,00	153.635,00	129.054,00	128.486,00
03	+ Sonstige Transfererträge	1.316,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000,00	10.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	684,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**620.230,47**	**644.430,00**	**160.729,00**	**163.737,00**	**168.635,00**	**144.054,00**	**143.486,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-518.778,68	-566.411,00	-2.500,00	-2.500,00	-22.500,00	-2.500,00	-2.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-70.305,73	-80.343,00	-89.286,00	-94.648,00	-97.189,00	-69.127,00	-65.398,00
15	- Transferaufwendungen	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-591.584,41**	**-649.254,00**	**-94.286,00**	**-99.648,00**	**-122.189,00**	**-74.127,00**	**-70.398,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**28.646,06**	**-4.824,00**	**66.443,00**	**64.089,00**	**46.446,00**	**69.927,00**	**73.088,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**28.646,06**	**-4.824,00**	**66.443,00**	**64.089,00**	**46.446,00**	**69.927,00**	**73.088,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**28.646,06**	**-4.824,00**	**66.443,00**	**64.089,00**	**46.446,00**	**69.927,00**	**73.088,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68.716,80	123.954,00	2.406,00	88.026,00	67.896,00	70.920,00	61.545,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400.811,34	-335.950,00	-107.092,00	-668.800,00	-540.293,00	-563.577,00	-505.660,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-303.448,48**	**-216.820,00**	**-38.243,00**	**-516.685,00**	**-425.951,00**	**-422.730,00**	**-371.027,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 08.01.01 Sportstätten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414104	Sonstige Landeszuweisungen Schulbereich	13.868,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414109	Sportpauschale (konsumtiver Teil)	60.876,00	63.399,00	69.631,00	70.884,00	74.074,00	77.555,00	80.463,00
414110	sonstige Landeszuweisungen	473.657,41	496.411,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	65.858,16	65.792,00	78.224,00	77.853,00	79.561,00	51.499,00	48.023,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	3.828,00	3.828,00	2.874,00	0,00	0,00	0,00	0,00
423101	Schuldendiensthilfe vom Land	1.316,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432110	Benutzungsgebühren	0,00	15.000,00	10.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	141,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
458201	Erträge oder Herabsetzung v. Rückstellungen	684,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68.716,80	123.954,00	2.406,00	88.026,00	67.896,00	70.920,00	61.545,00
499999	**Summe Erträge**	**688.947,27**	**768.384,00**	**163.135,00**	**251.763,00**	**236.531,00**	**214.974,00**	**205.031,00**
521104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00
521503	Instandhaltung/Sanierung von Sportstätten	-498.540,05	-547.911,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
524205	Unterhaltung der Sporteinrichtungen	-13.752,87	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-3.897,18	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-2.588,58	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
531802	Vereinszuschüsse	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-70.305,73	-80.343,00	-89.286,00	-94.648,00	-97.189,00	-69.127,00	-65.398,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-348.843,29	-301.558,00	-77.307,00	-637.525,00	-508.366,00	-531.170,00	-473.253,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-51.968,05	-34.392,00	-29.785,00	-31.275,00	-31.927,00	-32.407,00	-32.407,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-992.395,75**	**-985.204,00**	**-201.378,00**	**-768.448,00**	**-662.482,00**	**-637.704,00**	**-576.058,00**

414109 Sportpauschale (konsumtiver Teil)

Ein Teil der vom Land NRW ausgeschütteten Finanzmittel an die Kommunen im Rahmen des GFG wird als sogenannte Sportpauschale zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Mittel ist vollständig im Ergebnisplan 2023 ff. abgebildet und für die Jahre 2024 ff. mit den sog. Orientierungsdaten hochgerechnet worden.

4321110 Benutzungsgebühren

Da die Siegparkhalle nach dem Brandschaden bis auf Weiteres geschlossen ist, werden für 2023 5.000 € weniger an Benutzungsgebühren erwartet. In 2024 ff. ist wieder ein Ansatz von 15.000 € je Jahr berücksichtigt.

521104 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

In 2025 sollen diverse Masten und Zäune geprüft werden. Hierfür sind ca. 20.000 € eingeplant.

Teilfinanzhaushalt Produkt 08.01.01 Sportstätten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**141,30**	**574.810,00**	**79.631,00**	**85.884,00**	**89.074,00**	**92.555,00**	**95.463,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**401.519,31**	**568.911,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**25.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-401.378,01**	**5.899,00**	**74.631,00**	**80.884,00**	**64.074,00**	**87.555,00**	**90.463,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.875,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.875,97**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	28.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.077,36	400.000,00	420.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	5.500,00	170.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.077,36**	**405.500,00**	**618.500,00**	**25.000,00**	**300.000,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**59.798,61**	**-405.500,00**	**-618.500,00**	**-25.000,00**	**-300.000,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 08.01.01 Sportstätten

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I16-63-010 Neubau Kleinspielfeld Sportplatz Eitorf		-100.000,00	-120.000,00						-102.649,95	-1.100.000,00 -32.113,67	-222.649,95
I22-63-007 Sanierung Sportplatz Eitorf		-300.000,00	-300.000,00						-300.000,00	-600.000,00 -1.250,00	-600.000,00
I23-64-002 Flutlichtmast Kleinspielfeld			-15.000,00							-15.000,00	-15.000,00
I23-64-003 LED Flutlicht Sportplatz Eitorf			-50.000,00							-50.000,00	-50.000,00
I23-64-004 LED Flutlicht Sportplatz Mühleip			-50.000,00							-50.000,00	-50.000,00
I23-64-005 Erneuerung Belag KSF Alzenbach			-28.000,00							-28.000,00	-28.000,00
I23-64-006 Erneuerung Belag Streetballfeld Schule an der Sieg					-25.000,00						-25.000,00
I25-63-001 Kunstrasenbelag Sportplatz Mühleip						-300.000,00					-300.000,00
Summe		**-400.000,00**	**-563.000,00**		**-25.000,00**	**-300.000,00**			**-402.649,95**	**-1.843.000,00 -33.363,67**	**-1.290.649,95**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe		**-5.500,00**	**-55.500,00**						**-22.748,80**	**-81.000,00 -17.248,80**	**-78.248,80**

Teilergebnishaushalt Produkt 08.01.02 Hermann-Weber-Bad

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.962,63	56.014,00	148.322,00	148.745,00	149.919,00	149.609,00	148.813,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120.000,00	202.500,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000,00	7.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	73,95	8,00	8,00	8,00	8,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**38.036,58**	**186.022,00**	**358.330,00**	**443.753,00**	**444.927,00**	**444.609,00**	**443.813,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-183.740,25	-359.900,00	-403.250,00	-412.000,00	-387.000,00	-387.000,00	-387.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-62.071,17	-297.424,00	-301.431,00	-314.654,00	-318.759,00	-318.408,00	-317.581,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.076,44	-17.000,00	-14.000,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-253.887,86**	**-674.324,00**	**-718.681,00**	**-743.154,00**	**-722.259,00**	**-721.908,00**	**-721.081,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-215.851,28**	**-488.302,00**	**-360.351,00**	**-299.401,00**	**-277.332,00**	**-277.299,00**	**-277.268,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-215.851,28**	**-488.302,00**	**-360.351,00**	**-299.401,00**	**-277.332,00**	**-277.299,00**	**-277.268,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-215.851,28**	**-488.302,00**	**-360.351,00**	**-299.401,00**	**-277.332,00**	**-277.299,00**	**-277.268,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	35.438,00	56.250,00	69.938,00	69.938,00	69.938,00	69.938,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-184.404,49	-750.782,00	-767.450,00	-828.532,00	-836.682,00	-846.090,00	-840.887,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-400.255,77**	**-1.203.646,00**	**-1.071.551,00**	**-1.057.995,00**	**-1.044.076,00**	**-1.053.451,00**	**-1.048.217,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 08.01.02 Hermann-Weber-Bad

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416001	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Bund	0,00	0,00	76.448,00	76.448,00	76.448,00	76.448,00	76.448,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	32.646,40	32.579,00	36.558,00	35.731,00	35.655,00	35.345,00	34.639,00
416201	Erträge SoPo aus Zuw. v. Gem. und GV	209,12	209,00	209,00	209,00	209,00	209,00	209,00
416501	Erträge SoPo aus Zuw. v. verbundenen U.	0,00	15.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	0,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	5.107,11	5.101,00	5.107,00	6.357,00	7.607,00	7.607,00	7.517,00
432150	Eintrittsgelder und Kursgebühren HWB	0,00	120.000,00	202.500,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00
442110	Erlöse aus dem Verkauf von Badeartikeln HWB	0,00	10.000,00	7.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
457101	Erträge v. sonstigen SoPo	73,95	8,00	8,00	8,00	8,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	35.438,00	56.250,00	69.938,00	69.938,00	69.938,00	69.938,00
499999	**Summe Erträge**	**38.036,58**	**221.460,00**	**414.580,00**	**513.691,00**	**514.865,00**	**514.547,00**	**513.751,00**
521510	Instandhaltung Gebäude HWB	-22.609,78	-46.500,00	-50.000,00	-50.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
524107	Sach- und Technische Versicherungen	-118,91	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
524110	Bewirtschaftung (USt.pflichtig) HWB	-94.839,29	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
524112	Bewirtschaftung HWB (USt.-frei)	-111,41	-30.000,00	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00
524160	Unterhaltung Gebäude HWB	-20.730,78	-70.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
524212	Unterhaltung Außengelände HWB	-31.223,59	-12.400,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
525507	Unterhaltung des sonst. b. Vermögen HWB (USt.pfl.)	-13.944,49	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
528110	Einkauf von Badeartikeln (HWB)	-162,00	-5.000,00	-3.750,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
529110	Wachdienst, Beckenaufsicht (HWB)	0,00	-30.000,00	-22.500,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
541210	Schutzbekleidung u. a. (USt.pfl.) HWB	-2.683,10	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
543120	Geschäftsaufwendungen HWB	-5.393,34	-13.000,00	-10.000,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-62.071,17	-297.424,00	-301.431,00	-314.654,00	-318.759,00	-318.408,00	-317.581,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.726,11	-65.173,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-128.002,33	-663.236,00	-632.491,00	-698.570,00	-712.118,00	-725.822,00	-725.822,00
581110	Aufwendungen aus ILV Zinsen HWB	-25.676,05	-22.373,00	-91.191,00	-85.739,00	-80.392,00	-75.837,00	-71.319,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-438.292,35**	**-1.425.106,00**	**-1.486.131,00**	**-1.571.686,00**	**-1.558.941,00**	**-1.567.998,00**	**-1.561.968,00**

Das Hermann-Weber-Bad ist seit Ende Juli 2022 im Probebetrieb für die Öffentlichkeit geöffnet. Ein Mangel an den verbauten Fliesen wird jedoch zu einer mehrwöchigen Schließung führen, weshalb die Ansätze entsprechend angepasst sind.

432150 Eintrittsgelder und Kursgebühren HWB
Durch die o.g. Schließung für mehrere Wochen, wird in 2023 ein reduzierter Ertrag erwartet (202.500 €). Ab 2024 erhöhen sich die Erträge nach einer Erhöhung der Eintrittsgelder um 45.000 € auf 285.000 € je Jahr.

524110 Bewirtschaftung (USt.pflichtig) HWB
Der Ansatz von 150.000 € je Jahr wird beibehalten. Die Bewirtschaftungskosten werden sich infolge der exorbitant gestiegenen Energiekosten deutlich erhöhen. Dennoch wird der Ansatz nicht angepasst, da er ursprünglich zu hoch kalkuliert worden ist und ein Teil der gestiegenen Kosten durch einen geringeren Verbrauch (reduzierte Wassertemperaturen) kompensiert werden kann.

524112 Bewirtschaftung HWB (USt.-frei)
Die Kosten für Wasser steigen nach der Sanierungsmaßnahme deutlich an. Vor Sanierungsbeginn 2017 wurde ein Teil des Badwassers über einen Brunnen gefiltert zugeführt. Die Anlage wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen aus technischen Gründen entfernt, weshalb zukünftig das Wasser über das Versorgungsnetz zu einem höheren Preis „eingekauft“ wird.

524160 Unterhaltung Gebäude HWB
Aufgrund der Garantiebestimmungen sind zumindest in den ersten Jahren nach der Inbetriebnahme des Bades umfassende Wartungen und Prüfungen durchzuführen, der Ansatz beläuft sich ab 2023 ff. auf 60.000 € je Jahr.

524212 Unterhaltung Außengelände HWB
Der jährliche Ansatz wird um 4.000 € auf 15.000 € erhöht um unterschiedliche Beschaffungen für das Außengelände zu ermöglichen.

525507 Unterhaltung des bes. Vermögens HWB (USt.pfl.)
Für die laufende Beschaffung von kleineren Gegenständen (unter 800 € netto) werden bei diesem Sachkonto 1.000 € je Jahr für 2023 ff. veranschlagt.

529110 Wachdienst, Beckenaufsicht (HWB)
Zur Abdeckung der Zeiten, die nicht durch eigenes Personal bewältigt werden können werden zusätzlich Aushilfen beschäftigt. Der Ansatz 2023 liegt bei 22.500 €, für die Folgejahre wird mit 30.000 € kalkuliert.

541210 Schutzbekleidung u. a. (USt.pfl.) HWB
Die Ansätze werden zunächst auf 4.000 € je Jahr festgelegt.

543120 Geschäftsaufwendungen HWB
Dieses Sachkonto berücksichtigt folgende Kosten:

- Erhöhte Aufwendungen in der Anfangsphase für Werbung etc.
- Laufende Kosten für Betreuung der Kassenanlage. Die Miete des alten Kassenautomaten ist beim SK 524210 weggefallen.
- Es fallen monatliche Kosten für die Software zur Online-Kursanmeldung und den Online-Kauf von Gutscheinen an. Diese belaufen sich auf monatlich 400 €.
- Aufgrund des Einsatzes von Kassenpersonal nur zu besucherstarken Zeiten sollen über die Abwicklung von bestimmten Vorgängen über das Internet die Defizite eines Kassenautomaten ausgeglichen werden.
- EC-Anbindung des Kassensystems

Teilfinanzhaushalt Produkt 08.01.02 Hermann-Weber-Bad

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-20.032,24**	**130.000,00**	**210.000,00**	**295.000,00**	**295.000,00**	**295.000,00**	**295.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**204.967,11**	**437.900,00**	**417.250,00**	**428.500,00**	**403.500,00**	**403.500,00**	**403.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-224.999,35**	**-307.900,00**	**-207.250,00**	**-133.500,00**	**-108.500,00**	**-108.500,00**	**-108.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.907,20	250.000,00	160.942,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	754.051,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**756.958,46**	**250.000,00**	**160.942,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.000,00	0,00	708.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	801.772,54	1.125.000,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.576,84	50.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**807.349,38**	**1.175.000,00**	**728.000,00**	**170.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-50.390,92**	**-925.000,00**	**-567.058,00**	**-120.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 08.01.02 Hermann-Weber-Bad

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I17-63-001 Sanierung HWB	-800.272,54	-1.125.000,00	-708.000,00						-10.064.876,09	-16.749.655,00 -9.165.224,42	-10.772.876,09
I23-63-007 Kinderbecken Außenbereich (Spray Park Außenbereich					-170.000,00						-170.000,00
Summe	**-800.272,54**	**-1.125.000,00**	**-708.000,00**		**-170.000,00**				**-10.064.876,09**	**-16.749.655,00 -9.165.224,42**	**-10.942.876,09**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe	**-5.576,84**	**-30.000,00**	**-20.000,00**						**-126.152,47**	**-179.000,00 -99.874,15**	**-146.152,47**

Teilergebnishaushalt Produkt 09.01.02 Bauleitplanung/Stadtplanung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.895,00	8.699,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.280,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.580,00**	**15.395,00**	**11.199,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.638,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.210,60	-211.000,00	-216.000,00	-121.000,00	-76.000,00	-76.000,00	-76.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-52.848,60**	**-212.750,00**	**-217.750,00**	**-122.750,00**	**-77.750,00**	**-77.750,00**	**-77.750,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-38.268,60**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-38.268,60**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-38.268,60**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-252.475,78	-305.074,00	-291.583,00	-312.101,00	-317.880,00	-322.180,00	-320.443,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-290.744,38**	**-502.429,00**	**-498.134,00**	**-432.351,00**	**-393.130,00**	**-397.430,00**	**-395.693,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 09.01.02 Bauleitplanung/Stadtplanung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414110	sonstige Landeszuweisungen	0,00	12.895,00	8.699,00	0,00	0,00	0,00	0,00
431105	Gebühren für Katasterauszüge	2.280,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
448201	Kostenerstattung vom Rhein-Sieg-Kreis	8.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459102	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**14.580,00**	**15.395,00**	**11.199,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
527601	Besondere Verw. u. Betriebsa. (Kostenumlage)	-1.638,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-252,50	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
543111	Bauleitplanung	-17.887,97	-145.000,00	-150.000,00	-100.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
543113	Gutachteraufwendungen	-33.070,13	-65.000,00	-65.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-73.015,56	-131.676,00	-117.463,00	-119.978,00	-122.026,00	-122.573,00	-120.836,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-179.460,22	-173.398,00	-174.120,00	-192.123,00	-195.854,00	-199.607,00	-199.607,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-305.324,38**	**-517.824,00**	**-509.333,00**	**-434.851,00**	**-395.630,00**	**-399.930,00**	**-398.193,00**

414110 Sonstige Landeszuweisungen

Für die Jahre 2023 sind bei diesem Sachkonto die noch zu erwartenden Zuschüsse aus dem InHK veranschlagt. Entsprechende Förderbescheide liegen vor.

543111 Bauleitplanung

In 2023 und 2024 soll ein neuer Flächennutzungsplan für das gesamt Gemeindegebiet aufgestellt werden. Für die Beauftragung von Maßnahmen in diesem Bereich sind unter anderem für 2023 150.000 € und für 2024 100.000 € veranschlagt.

543113 Gutachteraufwendungen

Bei diesem Sachkonto sind Aufwendungen für bestehende und bereits beauftragte Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 09.01.02 Bauleitplanung/Stadtplanung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.490,00**	**15.395,00**	**11.199,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.992,40**	**212.750,00**	**217.750,00**	**122.750,00**	**77.750,00**	**77.750,00**	**77.750,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-39.502,40**	**-197.355,00**	**-206.551,00**	**-120.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**	**-75.250,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 09.01.03 Erschließungsbeiträge

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.074,88	-8.093,00	-2.497,00	-2.499,00	-2.541,00	-2.565,00	-2.551,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.074,88**	**-8.093,00**	**-2.497,00**	**-2.499,00**	**-2.541,00**	**-2.565,00**	**-2.551,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 09.01.03 Erschließungsbeiträge

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-423,76	-5.363,00	-733,00	-734,00	-735,00	-739,00	-725,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-2.651,12	-2.730,00	-1.764,00	-1.765,00	-1.806,00	-1.826,00	-1.826,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-3.074,88**	**-8.093,00**	**-2.497,00**	**-2.499,00**	**-2.541,00**	**-2.565,00**	**-2.551,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 09.01.03 Erschließungsbeiträge

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 10.01.01 Bauordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.074,60	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.074,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**6.074,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**6.074,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**6.074,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-176.369,34	-204.419,00	-177.214,00	-182.609,00	-185.634,00	-187.703,00	-186.482,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-170.294,74**	**-196.919,00**	**-169.714,00**	**-175.109,00**	**-178.134,00**	**-180.203,00**	**-178.982,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 10.01.01 Bauordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
431101	Verwaltungsgebühren	6.074,60	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
499999	**Summe Erträge**	**6.074,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.278,34	-60.435,00	-66.568,00	-67.370,00	-67.960,00	-68.346,00	-67.125,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-136.091,00	-143.984,00	-110.646,00	-115.239,00	-117.674,00	-119.357,00	-119.357,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-176.369,34**	**-204.419,00**	**-177.214,00**	**-182.609,00**	**-185.634,00**	**-187.703,00**	**-186.482,00**

Teilfinanzhaushalt Produkt 10.01.01 Bauordnungsangelegenheiten

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.224,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**6.224,60**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**	**7.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 10.03.01 Denkmalschutz und -pflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**	**-2.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.548,09	-16.853,00	-5.190,00	-5.367,00	-5.402,00	-5.463,00	-5.373,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-7.548,09**	**-18.803,00**	**-7.140,00**	**-7.317,00**	**-7.352,00**	**-7.413,00**	**-7.323,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 10.03.01 Denkmalschutz und -pflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
431101	Verwaltungsgebühren	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
499999	**Summe Erträge**	**0,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
524206	Unterhaltung der Friedhöfe	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.620,44	-16.853,00	-5.190,00	-5.367,00	-5.402,00	-5.463,00	-5.373,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-3.927,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-7.548,09**	**-18.853,00**	**-7.190,00**	**-7.367,00**	**-7.402,00**	**-7.463,00**	**-7.373,00**

524206 Unterhaltung der Friedhöfe

Der alte Friedhof in der Schöllerstraße (Denkmal) ist in Gemeindeeigentum. Gem. § 7 des Denkmalschutzgesetzes ist der Eigentümer eines Denkmals für die Instandhaltung verantwortlich. Im Falle des Friedhofes ist die Gemeinde Eitorf für die Instandhaltung verantwortlich. Aufwendungen dafür sind bei diesem Sachkonto in Höhe von 2.000 € je Jahr vorgesehen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 10.03.01 Denkmalschutz und -pflege

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**	**50,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**0,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**	**-1.950,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 11.01.01 Aufgaben nach dem Landesabfallgesetz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.066,04	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.383,16	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**123.449,20**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.318,17	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00	-60.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-53.318,17**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**	**-60.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**70.131,03**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**70.131,03**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**70.131,03**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.591,33	-13.387,00	-15.626,00	-16.787,00	-17.050,00	-17.324,00	-17.143,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**56.539,70**	**34.783,00**	**32.544,00**	**31.383,00**	**31.120,00**	**30.846,00**	**31.027,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 11.01.01 Aufgaben nach dem Landesabfallgesetz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	21.066,04	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00	18.670,00
448301	Kostenerstattung von Zweckverbänden	102.383,16	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
499999	**Summe Erträge**	**123.449,20**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-53.318,17	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.264,74	-13.387,00	-15.626,00	-16.787,00	-17.050,00	-17.324,00	-17.143,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-326,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-66.909,50**	**-73.887,00**	**-76.126,00**	**-77.287,00**	**-77.550,00**	**-77.824,00**	**-77.643,00**

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bei diesem Sachkonto sind Aufwendungen u. a. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe, die Reinigung der Glascontainerplätze, die fremd vergeben sind, berücksichtigt. Die Ansätze sind unverändert fortgeschrieben worden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 11.01.01 Aufgaben nach dem Landesabfallgesetz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**123.853,07**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**	**108.670,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.329,84**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**	**60.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**70.523,23**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**	**48.170,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.01.01 Straßenbeleuchtung und Brückenunterhalt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.022.268,04	1.015.089,00	1.014.783,00	1.013.421,00	926.593,00	926.577,00	922.849,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	575.264,40	535.989,00	585.002,00	653.707,00	704.880,00	718.110,00	720.225,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	259.010,09	250.465,00	256.737,00	256.737,00	233.352,00	233.352,00	233.352,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.856.542,53**	**1.801.543,00**	**1.856.522,00**	**1.923.865,00**	**1.864.825,00**	**1.878.039,00**	**1.876.426,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-583.785,28	-603.100,00	-718.100,00	-703.100,00	-703.100,00	-718.100,00	-623.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.731.455,15	-2.609.900,00	-2.641.261,00	-2.728.651,00	-2.570.123,00	-2.576.436,00	-2.571.330,00
15	- Transferaufwendungen	-122.757,94	-105.000,00	-105.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.437.998,37**	**-3.318.000,00**	**-3.464.361,00**	**-3.436.751,00**	**-3.278.223,00**	**-3.299.536,00**	**-3.199.430,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-1.581.455,84**	**-1.516.457,00**	**-1.607.839,00**	**-1.512.886,00**	**-1.413.398,00**	**-1.421.497,00**	**-1.323.004,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.581.455,84**	**-1.516.457,00**	**-1.607.839,00**	**-1.512.886,00**	**-1.413.398,00**	**-1.421.497,00**	**-1.323.004,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-1.581.455,84**	**-1.516.457,00**	**-1.607.839,00**	**-1.512.886,00**	**-1.413.398,00**	**-1.421.497,00**	**-1.323.004,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-79.324,06	-163.491,00	-232.706,00	-253.835,00	-258.696,00	-262.949,00	-262.089,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.660.779,90**	**-1.679.948,00**	**-1.840.545,00**	**-1.766.721,00**	**-1.672.094,00**	**-1.684.446,00**	**-1.585.093,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.01.01 Straßenbeleuchtung und Brückenunterhalt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	1.016.903,46	1.009.666,00	1.009.419,00	1.008.057,00	921.229,00	921.213,00	921.213,00
416301	Erträge SoPo aus Zuw. v. ZV	3.728,14	3.728,00	3.728,00	3.728,00	3.728,00	3.728,00	0,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	1.636,44	1.695,00	1.636,00	1.636,00	1.636,00	1.636,00	1.636,00
437101	Erträge SoPo Erschließungsbeiträge BBauG	575.264,40	535.989,00	585.002,00	653.707,00	704.880,00	718.110,00	720.225,00
457101	Erträge v. sonstigen SoPo	259.010,09	250.465,00	256.737,00	256.737,00	233.352,00	233.352,00	233.352,00
499999	**Summe Erträge**	**1.856.542,53**	**1.801.543,00**	**1.856.522,00**	**1.923.865,00**	**1.864.825,00**	**1.878.039,00**	**1.876.426,00**
523501	Erst. für Straßenentwässerung an G.werke	-367.884,75	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00
524108	Strom Straßenbeleuchtung	-106.496,41	-105.000,00	-205.000,00	-205.000,00	-205.000,00	-205.000,00	-125.000,00
524203	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	-107.413,36	-113.100,00	-113.100,00	-113.100,00	-113.100,00	-113.100,00	-113.100,00
524204	Unterhaltung der Brücken	-1.990,76	-15.000,00	-30.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-30.000,00	-15.000,00
531701	Zuschuss an private Unternehmen	-122.757,94	-105.000,00	-105.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-2.731.455,15	-2.609.900,00	-2.641.261,00	-2.728.651,00	-2.570.123,00	-2.576.436,00	-2.571.330,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.958,02	-42.565,00	-47.518,00	-49.003,00	-49.902,00	-50.112,00	-49.252,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-49.366,04	-120.926,00	-185.188,00	-204.832,00	-208.794,00	-212.837,00	-212.837,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-3.517.322,43**	**-3.481.491,00**	**-3.697.067,00**	**-3.690.586,00**	**-3.536.919,00**	**-3.562.485,00**	**-3.461.519,00**

524108 Strom Straßenbeleuchtung
Die Ansätze betragen ab 2023 aufgrund von gestiegenen Strompreisen jährlich 205.000€. Die Kostensteigerungen werden zu großen Teilen isoliert werden (s. Vorbericht).

524204 Unterhaltung von Brücken
Für wiederkehrende Prüfung von Brücken sind weiterhin Aufwendungen von 15.000 € je Jahr berücksichtigt. Aufgrund des gleichbleibend hohen Unterhaltungsaufwandes für den Hängesteg und des gleichzeitigen Instandhaltungsbedarfs der anderen Brücken beträgt das Budget in 2023 30.000 €.

531701 Zuschuss an private Unternehmen
Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird in 2023 vollständig abgeschlossen sein. Der Ansatz wird daher in 2023 mit 100.000 € neu veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.01.01 Straßenbeleuchtung und Brückenunterhalt

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**739.623,78**	**708.100,00**	**823.100,00**	**708.100,00**	**708.100,00**	**723.100,00**	**628.100,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-739.623,78**	**-708.100,00**	**-823.100,00**	**-708.100,00**	**-708.100,00**	**-723.100,00**	**-628.100,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.500,00	3.652.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	176.656,21	1.647.270,00	1.509.700,00	3.635.460,00	1.921.500,00	915.300,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**176.656,21**	**1.647.270,00**	**1.509.700,00**	**3.635.460,00**	**1.921.500,00**	**1.126.800,00**	**3.652.000,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.163,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	639.720,04	3.095.800,00	2.644.500,00	4.883.600,00	2.360.000,00	1.227.000,00	4.000.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**655.883,74**	**3.095.800,00**	**2.644.500,00**	**4.883.600,00**	**2.360.000,00**	**1.227.000,00**	**4.000.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-479.227,53**	**-1.448.530,00**	**-1.134.800,00**	**-1.248.140,00**	**-438.500,00**	**-100.200,00**	**-348.000,00**

Investitionen Produkt 12.01.01 Straßenbeleuchtung und Brückenunterhalt

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I09-62-012 Bahnüberführung Brückenstraße	-52.824,10	-315.000,00	-315.000,00			-250.000,00		-4.000.000,00	-375.088,46	-1.570.000,00 -60.088,46	-4.940.088,46
I16-62-004 Ausbau Leienbergstraße/Siegstraße	-524.524,48	-18.000,00	-249.000,00						-603.356,67	-1.872.000,00 -791.559,07	-852.356,67
I16-62-005 Ausbau Gräfenwiese		-25.000,00				-50.000,00	-992.000,00		-38.918,73	-1.254.000,00 -13.918,73	-1.080.918,73
I16-62-006 Ausbau Krewelstraße (Verpflichtungsermächtigungen)		-25.000,00	-247.500,00	-272.500,00	-272.500,00 (-272.500,00)				-36.499,34	-942.500,00 -11.499,34	-556.499,34
I16-62-007 Ausbau Zum Höhenstein (Verpflichtungsermächtigungen)		-750.000,00	-150.000,00	-2.275.100,00	-2.275.100,00 (-2.275.100,00)				-845.959,02	-3.110.000,00 -95.959,02	-3.271.059,02
I18-62-002 Ausbau Spinnerweg						-560.000,00			-12.349,64	-500.000,00 -12.349,64	-572.349,64
I18-62-003 Ausbau Auf den Wiesen (Verpflichtungsermächtigungen)		-425.000,00	-50.000,00	-375.000,00	-375.000,00 (-375.000,00)				-425.000,00	-753.000,00 -11.751,79	-850.000,00
I18-62-004 Ausbau Klusenbitze (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.007,57	-115.500,00	-120.000,00	-240.000,00	-240.000,00 (-240.000,00)				-116.507,57	-585.500,00 -5.408,72	-476.507,57
I19-62-003 Ausbau Verbindungsstraße Im Auel (Verpflichtungsermächtigungen		-370.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00 (-250.000,00				-370.000,00	-932.000,00 -16.470,59	-870.000,00
I19-62-004 Ausbau Hausmannswiese							-235.000,00				-235.000,00
I19-62-005 Ausbau Wassacker Weg (Verpflichtungsermächtigungen)				-350.000,00	-50.000,00 (-50.000,00)	-300.000,00 (-300.000,00)				-300.000,00	-350.000,00

Investitionen Produkt 12.01.01 Straßenbeleuchtung und Brückenunterhalt

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
I20-62-002 Ausbau Dammweg (Verpflichtungsermächtigungen)	-2.317,42	-168.300,00	-220.000,00	-440.000,00	-440.000,00 (-440.000,00)				-170.617,42	-848.300,00 -12.527,91	-830.617,42
I20-62-003 Ausbau Wiesenweg (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.712,88	-181.500,00	-228.000,00	-456.000,00	-456.000,00 (-456.000,00)				-183.212,88	-909.500,00 -9.173,21	-867.212,88
I20-62-005 Ausbau Forster Straße (Verpflichtungsermächtigungen)				-300.000,00	-25.000,00	-300.000,00 (-300.000,00)					-325.000,00
I20-62-006 Krabachbrücke Merten		-125.000,00	-330.000,00						-125.000,00	-490.000,00 -9.661,28	-455.000,00
I20-62-007 Eipbachbrücke Nr. 7		-37.500,00	-100.000,00						-37.500,00	-182.500,00	-137.500,00
I20-62-008 Erneuerung Treppenanlage Höhenstr. und Finkenw.			-135.000,00							-120.000,00	-135.000,00
I22-62-001 Ausbau Auelswiese		-450.000,00				-900.000,00			-450.000,00	-450.000,00 -15.599,92	-1.350.000,00
I23-62-001 Umgestaltung Marktplatz			-250.000,00							-250.000,00	-250.000,00
I24-62-001 Verlänger. Theodor-Fontane Str. (West III) (Verpflichtungsermächtigungen)				-500.000,00	-500.000,00 (-500.000,00)						-500.000,00
Summe	**-682.386,45**	**-3.005.800,00**	**-2.644.500,00**	**-5.458.600,00**	**-4.883.600,00**	**-2.360.000,00**	**-1.227.000,00**	**-4.000.000,00**	**-3.790.009,43**	**-15.069.300,00 -1.065.967,68**	**-18.905.109,73**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.01.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.607,90	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**148.007,90**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.703,12	-373.000,00	-303.000,00	-303.000,00	-302.000,00	-303.000,00	-303.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-92,51	-93,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-38.795,63**	**-373.093,00**	**-303.000,00**	**-303.000,00**	**-302.000,00**	**-303.000,00**	**-303.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**109.212,27**	**-366.293,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**	**-295.200,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**109.212,27**	**-366.293,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**	**-295.200,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**109.212,27**	**-366.293,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**	**-295.200,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-810.283,76	-996.520,00	-1.082.858,00	-1.144.602,00	-1.157.998,00	-1.173.335,00	-1.163.468,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-701.071,49**	**-1.362.813,00**	**-1.379.058,00**	**-1.440.802,00**	**-1.453.198,00**	**-1.469.535,00**	**-1.459.668,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.01.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414110	sonstige Landeszuweisungen	115.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
432190	Übrige Gebühren und Entgelte	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
458201	Erträge oder Herabsetzung v. Rückstellungen	29.867,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459101	Zahlungen für Schadenfälle	2.740,12	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
499999	**Summe Erträge**	**148.007,90**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**
524201	Straßenunterhaltung	-14.391,42	-300.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
524209	Straßenunterhaltung (Schadensfälle)	-725,90	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
524210	Deponiekosten für Erdaushub	-654,50	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
524213	Sinkkastenreinigung	-22.931,30	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-4.000,00	-5.000,00	-5.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-92,51	-93,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-807.160,79	-996.520,00	-1.082.858,00	-1.144.602,00	-1.157.998,00	-1.173.335,00	-1.163.468,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-3.122,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-849.079,39**	**-1.369.613,00**	**-1.385.858,00**	**-1.447.602,00**	**-1.459.998,00**	**-1.476.335,00**	**-1.466.468,00**

524201 Straßenunterhaltung
Der bisherige Ansatz von 200.000 € je Jahr wird auf 230.000 € erhöht. Die Erhöhung soll für Deckensanierungen in der Restbreite einer Straße genutzt werden, wenn zuvor die Gemeindewerke eine Erneuerung der Wasserleitungen vorgenommen hat. Evtl. Schäden an der Straßenoberfläche können so frühzeitig behoben werden und im Nachgang könne auf der gesamten Straßenbreite eine neue Straßendecke errichtet werden.

524210 Deponiekosten für Erdaushub
Die Ansätze aus dem Haushalt 2022 werden übernommen.

524213 Sinkkastenreinigung
Die Sinkkastenreinigung erfolgt nach verwaltungsinterner Abstimmung 2 x pro Jahr nach Ausschreibung durch hierauf spezialisierte Firmen. Zu diesen Preisen kann der Bauhof die Reinigung nicht durchführen, zudem fehlt hierfür das notwendige Personal. Nach den letzten Ausschreibungsergebnissen ist pro Reinigungszyklus mit ca. 12.500 € zu rechnen (Herbstreinigung ist durch zusätzliche Leistungen etwas teurer als die Frühjahrsreinigung). Aus diesem Grund wird der Ansatz weiterhin mit 25.000 € je Jahr veranschlagt.

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Der allgemeine Ansatz beträgt jährlich 5.000 € um Gutachten für Bodenentsorgung, die Ermittlung der Tragfähigkeit von Straßen und Vermessungen durchführen zu lassen. In 2025 werden zusätzlich 35.000 € zur erneuten Durchführung einer Straßeninventur veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.01.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**121.826,79**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**	**6.800,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**420.549,87**	**373.000,00**	**303.000,00**	**303.000,00**	**302.000,00**	**303.000,00**	**303.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-298.723,08**	**-366.200,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**	**-295.200,00**	**-296.200,00**	**-296.200,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.02.01 Straßenreinigung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.626,45	10.627,00	18.924,00	27.222,00	27.222,00	27.222,00	27.222,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.626,45**	**10.627,00**	**18.924,00**	**27.222,00**	**27.222,00**	**27.222,00**	**27.222,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.155,45	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.626,45	-23.683,00	-19.017,00	-27.315,00	-27.315,00	-27.315,00	-27.315,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-31.781,90**	**-50.683,00**	**-46.017,00**	**-54.315,00**	**-54.315,00**	**-54.315,00**	**-54.315,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-21.155,45**	**-40.056,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-21.155,45**	**-40.056,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-21.155,45**	**-40.056,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**	**-27.093,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	144.642,55	188.385,00	186.968,00	193.070,00	195.517,00	198.036,00	196.418,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-123.487,11	-139.962,00	-144.001,00	-154.729,00	-157.178,00	-159.696,00	-158.077,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-0,01**	**8.367,00**	**15.874,00**	**11.248,00**	**11.246,00**	**11.247,00**	**11.248,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.02.01 Straßenreinigung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	10.626,45	10.627,00	18.924,00	27.222,00	27.222,00	27.222,00	27.222,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.443,59	171.579,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481103	Erträge aus ILV Personal - Beschäftigungszuschuss	21.198,96	16.806,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**155.269,00**	**199.012,00**	**18.924,00**	**27.222,00**	**27.222,00**	**27.222,00**	**27.222,00**
524105	Abfallbeseitung	-21.155,45	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-10.626,45	-23.683,00	-19.017,00	-27.315,00	-27.315,00	-27.315,00	-27.315,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-123.487,11	-139.962,00	-144.001,00	-154.729,00	-157.178,00	-159.696,00	-158.077,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-155.269,01**	**-190.645,00**	**-190.018,00**	**-209.044,00**	**-211.493,00**	**-214.011,00**	**-212.392,00**

524105 Abfallbeseitigung

Der Ansatz umfasst die Entsorgungskosten für den Sonderabfall der Kehrmaschine und ist in 2023 ff. unverändert fortgeschrieben worden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.02.01 Straßenreinigung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**20.307,00**	**27.000,00**	**27.000,00**	**27.000,00**	**27.000,00**	**27.000,00**	**27.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-20.307,00**	**-27.000,00**	**-27.000,00**	**-27.000,00**	**-27.000,00**	**-27.000,00**	**-27.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	235.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**235.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-235.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.02.02 Winterdienst

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	641,75	0,00	588,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**641,75**	**0,00**	**588,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.901,30	-6.694,00	-7.124,00	-3.452,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.926,58	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-29.827,88**	**-57.194,00**	**-57.624,00**	**-53.952,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-29.186,13**	**-57.194,00**	**-57.036,00**	**-53.952,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-29.186,13**	**-57.194,00**	**-57.036,00**	**-53.952,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-29.186,13**	**-57.194,00**	**-57.036,00**	**-53.952,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**	**-52.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	53.295,32	156.211,00	182.572,00	179.520,00	178.084,00	178.115,00	178.115,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.136,56	-129.213,00	-186.029,00	-200.167,00	-203.403,00	-206.745,00	-204.617,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-135.027,37**	**-30.196,00**	**-60.493,00**	**-74.599,00**	**-77.819,00**	**-81.130,00**	**-79.002,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 12.02.02 Winterdienst

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	641,75	0,00	588,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	53.295,32	156.211,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**53.937,07**	**156.211,00**	**588,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
528101	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
541201	Schutzbekleidung	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
545101	Kostenerstattung an das Land	-19.654,08	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-3.272,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-6.901,30	-6.694,00	-7.124,00	-3.452,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.136,56	-129.213,00	-186.029,00	-200.167,00	-203.403,00	-206.745,00	-204.617,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-188.964,44**	**-186.407,00**	**-243.653,00**	**-254.119,00**	**-255.903,00**	**-259.245,00**	**-257.117,00**

528101 Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten
Für die Beschaffung von Streusalz für das neue Salzlager auf dem Gelände des Bauhofs werden für 2023 ff. 30.000 € je Jahr veranschlagt.

545101 Kostenerstattung an das Land
Dieses Sachkonto beinhaltet die Kosten für den Winterdienst im Bereich der Ortsdurchfahrten, die durch das Land NRW in Rechnung gestellt werden. Der Ansatz dafür wird ab 2023 ff. mit 20.000 € je Jahr veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 12.02.02 Winterdienst

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.912,09**	**50.500,00**	**50.500,00**	**50.500,00**	**50.500,00**	**50.500,00**	**50.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-48.912,09**	**-50.500,00**	**-50.500,00**	**-50.500,00**	**-50.500,00**	**-50.500,00**	**-50.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 12.02.02 Winterdienst

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-64-002 Ersatzbeschaffung Maschinen									-1.950,01	-1.950,01	-1.950,01
I23-64-001 Salzlöseanlage Winterdienst			-10.000,00		-10.000,00					-10.000,00	-20.000,00
Summe			**-10.000,00**		**-10.000,00**				**-1.950,01**	**-10.000,00 -1.950,01**	**-21.950,01**

Teilergebnishaushalt Produkt 13.01.01 Grünanlagen und Spielplätze

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.333,81	70,00	5.864,00	5.600,00	5.386,00	4.956,00	4.835,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.333,81**	**70,00**	**5.864,00**	**5.600,00**	**5.386,00**	**4.956,00**	**4.835,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.215,08	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.757,23	-4.674,00	-7.911,00	-7.993,00	-8.040,00	-7.848,00	-8.007,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-90.972,31**	**-89.674,00**	**-92.911,00**	**-92.993,00**	**-93.040,00**	**-92.848,00**	**-93.007,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-87.638,50**	**-89.604,00**	**-87.047,00**	**-87.393,00**	**-87.654,00**	**-87.892,00**	**-88.172,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-87.638,50**	**-89.604,00**	**-87.047,00**	**-87.393,00**	**-87.654,00**	**-87.892,00**	**-88.172,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-87.638,50**	**-89.604,00**	**-87.047,00**	**-87.393,00**	**-87.654,00**	**-87.892,00**	**-88.172,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-308.249,74	-158.062,00	-352.486,00	-378.245,00	-383.879,00	-389.599,00	-382.757,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-395.888,24**	**-247.666,00**	**-439.533,00**	**-465.638,00**	**-471.533,00**	**-477.491,00**	**-470.929,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 13.01.01 Grünanlagen und Spielplätze

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	3.047,98	0,00	5.795,00	5.531,00	5.340,00	4.956,00	4.835,00
416701	Erträge SoPo aus Zuw. v. privaten U.	69,45	70,00	69,00	69,00	46,00	0,00	0,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	116,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**3.333,81**	**70,00**	**5.864,00**	**5.600,00**	**5.386,00**	**4.956,00**	**4.835,00**
524202	Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen	-17.096,50	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-69.118,58	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-4.757,23	-4.674,00	-7.911,00	-7.993,00	-8.040,00	-7.848,00	-8.007,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-305.126,77	-158.062,00	-352.486,00	-378.245,00	-383.879,00	-389.599,00	-382.757,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-3.122,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-399.222,05**	**-247.736,00**	**-445.397,00**	**-471.238,00**	**-476.919,00**	**-482.447,00**	**-475.764,00**

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Über dieses Konto werden Dienstleistungen im Grünbereich beauftragt, die durch das vorhandene Personal nicht in vollem Umfang, insbesondere durch krankheitsbedingte Personalausfälle, erbracht werden können. Der Ansatz ist unverändert mit 55.000 € je Jahr fortgeschrieben worden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 13.01.01 Grünanlagen und Spielplätze

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**84.073,49**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**	**85.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-83.973,49**	**-85.000,00**	**-85.000,00**	**-85.000,00**	**-85.000,00**	**-85.000,00**	**-85.000,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	33.446,07	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**33.446,07**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-33.446,07**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**

Investitionen Produkt 13.01.01 Grünanlagen und Spielplätze

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-64-003 Anschaffung von Spielgeräten	-33.446,07	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-97.110,76	-75.000,00 -96.412,61	-122.110,76
Summe	**-33.446,07**	**-5.000,00**	**-5.000,00**		**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-97.110,76**	**-75.000,00** **-96.412,61**	**-122.110,76**

Teilergebnishaushalt Produkt 13.02.01 Gewässer

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.934,73	-31.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-354.803,52	-390.000,00	-445.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-361.738,25**	**-421.500,00**	**-446.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-361.738,25**	**-421.500,00**	**-446.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-361.738,25**	**-421.500,00**	**-446.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-361.738,25**	**-421.500,00**	**-446.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.386,08	-107.615,00	-6.602,00	-2.653,00	-2.721,00	-2.743,00	-2.729,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-364.124,33**	**-529.115,00**	**-453.102,00**	**-429.153,00**	**-429.221,00**	**-429.243,00**	**-429.229,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 13.02.01 Gewässer

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
524210	Deponiekosten für Erdaushub	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-6.934,73	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531301	Zuweisung an den Wasserverband	-354.803,52	-390.000,00	-445.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.136,89	-106.986,00	-5.831,00	-1.801,00	-1.852,00	-1.857,00	-1.843,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.249,19	-629,00	-771,00	-852,00	-869,00	-886,00	-886,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-364.124,33**	**-529.115,00**	**-453.102,00**	**-429.153,00**	**-429.221,00**	**-429.243,00**	**-429.229,00**

531301 Zuweisung an den Wasserverband

Aus diesem Ansatz wird die Verbandsumlage an den Wasserverband finanziert. Der Finanzbedarf hierfür beträgt ab 2023 ff. ca. 425.000 € je Jahr. Gegenüber den Planungen im Haushalt 2022 ergibt sich eine deutliche Steigerung von 35.000 €. Gründe dafür sind u.a. gestiegenen Anforderungen an die Unterhaltung der Gewässer und die Bildung einer Hochwasserschutzrücklage für Krisensituationen. Für 2023 sind zusätzlich 20.000 € für Sondermaßnahmen des Wasserverbands veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 13.02.01 Gewässer

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**372.408,48**	**421.500,00**	**446.500,00**	**426.500,00**	**426.500,00**	**426.500,00**	**426.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-372.408,48**	**-421.500,00**	**-446.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**	**-426.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	28.000,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**28.000,00**	**28.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-28.000,00**	**-28.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 13.02.01 Gewässer

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I14-62-002 Hochwasserschutzmaßnahmen		-28.000,00	-28.000,00						-44.247,06	-941.000,00 -16.247,06	-72.247,06
Summe		**-28.000,00**	**-28.000,00**						**-44.247,06**	**-941.000,00** **-16.247,06**	**-72.247,06**

Teilergebnishaushalt Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.146,17	955,00	31.556,00	34.338,00	31.761,00	31.652,00	31.108,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.263,30	300.000,00	325.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.931,58	6.572,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**332.349,65**	**307.527,00**	**363.156,00**	**390.938,00**	**388.361,00**	**388.252,00**	**387.708,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.522,84	-123.500,00	-118.500,00	-96.500,00	-96.500,00	-96.500,00	-96.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-26.434,26	-26.031,00	-33.313,00	-37.432,00	-35.034,00	-34.657,00	-34.302,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.067,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-119.024,91**	**-149.531,00**	**-151.813,00**	**-133.932,00**	**-131.534,00**	**-131.157,00**	**-130.802,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**213.324,74**	**157.996,00**	**211.343,00**	**257.006,00**	**256.827,00**	**257.095,00**	**256.906,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**213.324,74**	**157.996,00**	**211.343,00**	**257.006,00**	**256.827,00**	**257.095,00**	**256.906,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**213.324,74**	**157.996,00**	**211.343,00**	**257.006,00**	**256.827,00**	**257.095,00**	**256.906,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.398,44	106.032,00	108.362,00	111.960,00	113.434,00	114.818,00	112.611,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-362.018,55	-397.686,00	-420.600,00	-459.260,00	-466.451,00	-473.714,00	-462.415,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-53.295,37**	**-133.658,00**	**-100.895,00**	**-90.294,00**	**-96.190,00**	**-101.801,00**	**-92.898,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414106	Landeszuweisung Pflege jüdischer Friedhof	1.040,55	955,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	24.105,62	0,00	30.606,00	33.388,00	30.811,00	30.702,00	30.158,00
432104	Friedhofsgebühren	300.263,30	300.000,00	325.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
448101	Kostenerstattung vom Land	6.931,58	6.560,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	0,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
458102	Erträge aus Zuschreibungen bei Forderungen	8,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481101	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.398,44	106.032,00	108.362,00	111.960,00	113.434,00	114.818,00	112.611,00
499999	**Summe Erträge**	**427.748,09**	**413.559,00**	**471.518,00**	**502.898,00**	**501.795,00**	**503.070,00**	**500.319,00**
524109	Bewirtschaftungskosten allgemein	-10.303,87	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
524206	Unterhaltung der Friedhöfe	-13.438,11	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
524207	Unterhaltung der Friedhöfe durch Fremdvergabe	-63.016,27	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-2.390,80	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-2.373,79	-28.000,00	-23.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-1.067,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-26.434,26	-26.031,00	-33.313,00	-37.432,00	-35.034,00	-34.657,00	-34.302,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-331.661,34	-367.840,00	-386.063,00	-424.528,00	-430.947,00	-437.812,00	-426.513,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-30.357,21	-29.846,00	-34.537,00	-34.732,00	-35.504,00	-35.902,00	-35.902,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-481.043,46**	**-547.217,00**	**-572.413,00**	**-593.192,00**	**-597.985,00**	**-604.871,00**	**-593.217,00**

432104 Friedhofsgebühren

Für den Bereich Friedhöfe steht eine Neukalkulation der Gebühren an. Die Nutzung der Erdbestattungsformen geht immer weiter zurück zu Gunsten vermehrter Urnenbestattungen. Aus diesem Grund wird immer mehr Friedhofsfläche frei und nicht durch den Friedhof genutzt. Die Gebührenanpassung wird Mitte 2023 erfolgen. Für 2023 ist daher ein Gesamtansatz von 325.000 € geplant. Für die Jahre ab 2024 wird jeweils mit 350.000 € gerechnet.

529101 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

In 2023 wird die Erstellung eines Friedhofskonzepts durch ein externes Büro abgeschlossen. Für die Schlusszahlung sind in 2023 23.000 € vorgesehen. Das Konzept wird in der 1. Jahreshälfte 2023 vorgestellt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**354.440,94**	**162.527,00**	**332.550,00**	**357.550,00**	**357.550,00**	**357.550,00**	**357.550,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**91.569,44**	**123.500,00**	**118.500,00**	**96.500,00**	**96.500,00**	**96.500,00**	**96.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**262.871,50**	**39.027,00**	**214.050,00**	**261.050,00**	**261.050,00**	**261.050,00**	**261.050,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.530,38	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	1.700,00	9.500,00	7.500,00	131.700,00	1.700,00	1.700,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.530,38**	**1.700,00**	**79.500,00**	**7.500,00**	**131.700,00**	**1.700,00**	**1.700,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-50.530,38**	**-1.700,00**	**-79.500,00**	**-7.500,00**	**-131.700,00**	**-1.700,00**	**-1.700,00**

Investitionen Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I15-32-002 Multicar						-130.000,00			-60.127,45	-190.000,00 -60.127,45	-190.127,45
I23-64-007 Bau von Kolumbarien			-70.000,00							-70.000,00	-70.000,00
Summe			**-70.000,00**			**-130.000,00**			**-60.127,45**	**-260.000,00** **-60.127,45**	**-260.127,45**
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe		**-1.700,00**	**-9.500,00**		**-7.500,00**	**-1.700,00**	**-1.700,00**	**-1.700,00**	**-23.837,43**	**-73.400,00** **-22.137,43**	**-45.937,43**

Teilergebnishaushalt Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261,27	0,00	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	456,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**717,27**	**500,00**	**100,00**	**5.100,00**	**10.100,00**	**10.100,00**	**10.100,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.288,41	-18.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.750,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-12.038,41**	**-24.000,00**	**-29.000,00**	**-39.000,00**	**-44.000,00**	**-44.000,00**	**-44.000,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-11.321,14**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.321,14**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-11.321,14**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**	**-33.900,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-54.045,47	-135.476,00	-149.795,00	-148.988,00	-151.506,00	-154.215,00	-153.794,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-65.366,61**	**-158.976,00**	**-178.695,00**	**-182.888,00**	**-185.406,00**	**-188.115,00**	**-187.694,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	261,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	0,00	0,00	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
431101	Verwaltungsgebühren	456,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
456102	Sonstige Bußgelder	0,00	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
499999	**Summe Erträge**	**717,27**	**500,00**	**100,00**	**5.100,00**	**10.100,00**	**10.100,00**	**10.100,00**
524202	Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen	-7.203,82	-15.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
527401	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-379,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
527501	Veranstaltungskosten	-705,59	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-3.750,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.630,43	-29.575,00	-31.827,00	-18.507,00	-18.501,00	-18.635,00	-18.214,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-43.415,04	-105.901,00	-117.968,00	-130.481,00	-133.005,00	-135.580,00	-135.580,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-66.083,88**	**-159.476,00**	**-178.795,00**	**-187.988,00**	**-195.506,00**	**-198.215,00**	**-197.794,00**

524202 Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen
Der Ansatz wird 2023/2024 um 5.000 € auf 20.000 € je Jahr angehoben. Mit dem höheren Ansatz sollen Anträge aus der Politik (Begrünung von Randflächen) umgesetzt werden. Für 2025 ff. sind 15.000 € je Jahr vorgesehen.

527501 Veranstaltungskosten
Über dieses Sachkonto werden Veranstaltungen für Stadtradeln, Klima- und Naturschutz finanziert.

543102 Mitgliedsbeiträge
Die Mitgliedsbeiträge werden aufgrund der geplanten Teilnahme an der Energie Agentur Rhein-Sieg und dem Klimabündnis bei diesem Produkt veranschlagt. Insgesamt sind Aufwendungen von 6.000 € je Jahr vorgesehen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**717,27**	**500,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.631,62**	**24.000,00**	**29.000,00**	**29.000,00**	**24.000,00**	**24.000,00**	**24.000,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-17.914,35**	**-23.500,00**	**-28.900,00**	**-28.900,00**	**-23.900,00**	**-23.900,00**	**-23.900,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**400.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I24-61-001 Umsetzung Maßnahmen Klimaschutz					-400.000,00						-400.000,00
Summe					**-400.000,00**						**-400.000,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.421,96	3.522,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**22.421,96**	**3.522,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.091,24	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.231,47	-2.200,00	-31.350,00	-10.400,00	-10.400,00	-10.400,00	-10.400,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-20.322,71**	**-4.791,00**	**-33.941,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**2.099,25**	**-1.269,00**	**-23.941,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**2.099,25**	**-1.269,00**	**-23.941,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**2.099,25**	**-1.269,00**	**-23.941,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**	**-12.991,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-86.755,99	-86.650,00	-116.305,00	-124.252,00	-126.067,00	-128.010,00	-127.259,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-84.656,74**	**-87.919,00**	**-150.246,00**	**-137.243,00**	**-139.058,00**	**-141.001,00**	**-140.250,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414110	sonstige Landeszuweisungen	18.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	3.521,96	3.522,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**22.421,96**	**3.522,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
527501	Veranstaltungskosten	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
543101	Geschäftsaufwendungen	-346,17	-1.500,00	-13.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-142,80	-700,00	-5.850,00	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
543113	Gutachteraufwendungen	-18.742,50	0,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-1.091,24	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.635,20	-9.173,00	-33.883,00	-34.010,00	-34.052,00	-34.289,00	-33.538,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-67.120,79	-77.477,00	-82.422,00	-90.242,00	-92.015,00	-93.721,00	-93.721,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-107.078,70**	**-91.441,00**	**-150.246,00**	**-137.243,00**	**-139.058,00**	**-141.001,00**	**-140.250,00**

527501 Veranstaltungskosten
Über dieses Konto sollen unterschiedliche Formate finanziert werden, wenn die Kosten nicht von Kooperationspartnern übernommen werden. Der Ansatz von 1.500 € je Jahr wurde beibehalten.

543101 Geschäftsaufwendungen
Ab 2023 sind weitere 2.000 € für die Einrichtung/Betrieb der Online-Plattform Handel eingeplant. Zusätzlich sind in 2023 einmalig 10.000 €berücksichtigt, um ein mögliches Bürgerhaus im Ortsteil Mühleip zu unterstützen/vorzubereiten.

543102 Mitgliedsbeiträge
Die Beiträge ergeben sich aus Mitgliedschaften in den Vereinen Aktivkreis, Handwerkerverein und Region Bergisch Sieg e.V. (rd. 700,- €). Mit Verlassen der Haushaltssicherung werden die Projekte Digitale Online-Plattform Handeln und Netzwerk Innenstadt NRW in 2023 umgesetzt.

Digitale Online-Plattform Handeln des Einzelhandelsverbandes Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
Der Verband beabsichtigt die Etablierung einer lokalen/regionalen digitalen Einkaufsplattform für interessierte Händlerinnen und Händler. Die geschätzten Kosten je Jahr betragen 4.200 €, für 2023 sind 9 Monate eingerechnet (3.150 €).

Netzwerk Innenstadt NRW
Um Impulse zur Stärkung der Innenstadt zu erhalten, wurde in 2022 geprüft, Mitglied im Netzwerk Innenstadt zu werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 2.000 € und ist ab 2023 ff..

Teilfinanzhaushalt Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.251,50**	**3.700,00**	**32.850,00**	**11.900,00**	**11.900,00**	**11.900,00**	**11.900,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-19.251,50**	**-3.700,00**	**-32.850,00**	**-11.900,00**	**-11.900,00**	**-11.900,00**	**-11.900,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.01.02 Stadtmarketing

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.245,91	1.750,00	3.649,00	3.649,00	4.899,00	7.399,00	9.899,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.245,91**	**1.750,00**	**3.649,00**	**3.649,00**	**4.899,00**	**7.399,00**	**9.899,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.634,29	-13.700,00	-13.700,00	-13.700,00	-13.700,00	-13.700,00	-13.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.977,28	-5.147,00	-6.338,00	-8.588,00	-10.339,00	-12.839,00	-15.339,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-15.611,57**	**-21.347,00**	**-22.538,00**	**-24.788,00**	**-26.539,00**	**-29.039,00**	**-31.539,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-13.365,66**	**-19.597,00**	**-18.889,00**	**-21.139,00**	**-21.640,00**	**-21.640,00**	**-21.640,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.365,66**	**-19.597,00**	**-18.889,00**	**-21.139,00**	**-21.640,00**	**-21.640,00**	**-21.640,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-13.365,66**	**-19.597,00**	**-18.889,00**	**-21.139,00**	**-21.640,00**	**-21.640,00**	**-21.640,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.987,70	-24.179,00	-24.395,00	-25.299,00	-26.049,00	-26.229,00	-26.164,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-31.353,36**	**-43.776,00**	**-43.284,00**	**-46.438,00**	**-47.689,00**	**-47.869,00**	**-47.804,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.01.02 Stadtmarketing

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414702	ZS für lfd. Zwecke v. privaten U.	52,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	2.193,91	0,00	1.899,00	1.899,00	3.149,00	5.649,00	8.149,00
499999	**Summe Erträge**	**2.245,91**	**1.750,00**	**3.649,00**	**3.649,00**	**4.899,00**	**7.399,00**	**9.899,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.024,26	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
527501	Veranstaltungskosten	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
527502	Werbemassnahmen	-9.610,03	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-4.977,28	-5.147,00	-6.338,00	-8.588,00	-10.339,00	-12.839,00	-15.339,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.830,37	-13.686,00	-13.047,00	-13.629,00	-14.130,00	-14.151,00	-14.086,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-9.157,33	-10.493,00	-11.348,00	-11.670,00	-11.919,00	-12.078,00	-12.078,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-33.599,27**	**-45.526,00**	**-46.933,00**	**-50.087,00**	**-52.588,00**	**-55.268,00**	**-57.703,00**

Das Produkt Stadtmarketing fällt voll in den Bereich der freiwilligen Leistungen. Die Ansätze sind unverändert zum Haushalt 2022 beibehalten worden, um Projekte aus dem Bereich Marketing umsetzen zu können.

Teilfinanzhaushalt Produkt 15.01.02 Stadtmarketing

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**52,00**	**1.750,00**	**1.750,00**	**1.750,00**	**1.750,00**	**1.750,00**	**1.750,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.521,23**	**16.200,00**	**16.200,00**	**16.200,00**	**16.200,00**	**16.200,00**	**16.200,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-11.469,23**	**-14.450,00**	**-14.450,00**	**-14.450,00**	**-14.450,00**	**-14.450,00**	**-14.450,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	12.500,00	14.200,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**12.500,00**	**14.200,00**	**12.500,00**	**12.500,00**	**12.500,00**	**12.500,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-12.500,00**	**-14.200,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**

Investitionen Produkt 15.01.02 Stadtmarketing

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I00-40-002 Marketingmaßnahmen		-12.500,00	-14.200,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-94.088,75	-224.700,00 -96.372,77	-158.288,75
Summe		**-12.500,00**	**-14.200,00**		**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-94.088,75**	**-224.700,00** **-96.372,77**	**-158.288,75**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.02.01 Kirmes

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290,50	0,00	290,00	290,00	290,00	290,00	290,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	78.800,00	78.800,00	78.800,00	78.800,00	78.800,00	78.800,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**290,50**	**84.600,00**	**84.890,00**	**84.890,00**	**84.890,00**	**84.890,00**	**84.890,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-306,04	-33.700,00	-33.700,00	-33.700,00	-33.700,00	-33.700,00	-33.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-693,94	-1.694,00	-3.337,00	-5.230,00	-5.230,00	-5.230,00	-5.230,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-999,98**	**-35.394,00**	**-37.037,00**	**-38.930,00**	**-38.930,00**	**-38.930,00**	**-38.930,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-709,48**	**49.206,00**	**47.853,00**	**45.960,00**	**45.960,00**	**45.960,00**	**45.960,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-709,48**	**49.206,00**	**47.853,00**	**45.960,00**	**45.960,00**	**45.960,00**	**45.960,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-709,48**	**49.206,00**	**47.853,00**	**45.960,00**	**45.960,00**	**45.960,00**	**45.960,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.598,63	-30.704,00	-22.537,00	-23.699,00	-24.466,00	-24.663,00	-24.656,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-9.308,11**	**18.502,00**	**25.316,00**	**22.261,00**	**21.494,00**	**21.297,00**	**21.304,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.02.01 Kirmes

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	290,50	0,00	290,00	290,00	290,00	290,00	290,00
432160	Müllabgabe Kirmes	0,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00
441110	Standgelder Kirmes (USt.pflichtig)	0,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00
442120	Verkaufserlöse Kirmes	0,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00
448801	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
499999	**Summe Erträge**	**290,50**	**84.600,00**	**84.890,00**	**84.890,00**	**84.890,00**	**84.890,00**	**84.890,00**
527510	Veranstaltungskosten Kirmes inkl. 19 % MwSt.	-306,04	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
527511	Veranstaltungskosten Kirmes inkl. 7 % MwSt.	0,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
527512	Veranstaltungskosten Kirmes ohne MwSt.	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-693,94	-1.694,00	-3.337,00	-5.230,00	-5.230,00	-5.230,00	-5.230,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.365,41	-18.905,00	-10.465,00	-11.043,00	-11.546,00	-11.548,00	-11.541,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-1.233,22	-11.799,00	-12.072,00	-12.656,00	-12.920,00	-13.115,00	-13.115,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-9.598,61**	**-66.098,00**	**-59.574,00**	**-62.629,00**	**-63.396,00**	**-63.593,00**	**-63.586,00**

Die Ansätze sind unverändert zum Haushalt 2022 beibehalten worden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 15.02.01 Kirmes

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.207,58**	**84.600,00**	**84.600,00**	**84.600,00**	**84.600,00**	**84.600,00**	**84.600,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.591,27**	**33.700,00**	**33.700,00**	**33.700,00**	**33.700,00**	**33.700,00**	**33.700,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-383,69**	**50.900,00**	**50.900,00**	**50.900,00**	**50.900,00**	**50.900,00**	**50.900,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	10.000,00	18.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.000,00**	**18.930,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-10.000,00**	**-18.930,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Investitionen Produkt 15.02.01 Kirmes

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
OBER Oberhalb der festgelegten Wertgrenze											
I19-31-003 Verkehrsbeschilderung/Masten Fluchtwege Kirmes		-10.000,00	-18.930,00						-12.905,00	-53.930,00 -10.410,61	-31.835,00
Summe		**-10.000,00**	**-18.930,00**						**-12.905,00**	**-53.930,00** **-10.410,61**	**-31.835,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.02.02 Marktveranstaltungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.117,20	5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.117,20**	**11.070,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.965,98	-17.000,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.965,98**	**-17.000,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**	**-12.500,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-1.848,78**	**-5.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.848,78**	**-5.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-1.848,78**	**-5.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.995,69	-51.243,00	-53.366,00	-56.999,00	-58.320,00	-59.110,00	-58.774,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-36.844,47**	**-57.173,00**	**-57.296,00**	**-60.929,00**	**-62.250,00**	**-63.040,00**	**-62.704,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.02.02 Marktveranstaltungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
414801	ZS für lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen (Spenden)	0,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
431101	Verwaltungsgebühren	0,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
441105	Standgelder	4.117,20	5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
451105	Sonstige Konzessionsabgabe	0,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
499999	**Summe Erträge**	**4.117,20**	**11.070,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-2.000,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
527501	Veranstaltungskosten	-5.965,98	-15.000,00	-12.400,00	-12.400,00	-12.400,00	-12.400,00	-12.400,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.025,29	-30.927,00	-32.034,00	-34.401,00	-35.255,00	-35.680,00	-35.344,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-9.970,40	-20.316,00	-21.332,00	-22.598,00	-23.065,00	-23.430,00	-23.430,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-40.961,67**	**-68.243,00**	**-65.866,00**	**-69.499,00**	**-70.820,00**	**-71.610,00**	**-71.274,00**

441105 Standgelder

Die Standgelder umfassen die Standgelder für den Weihnachtsmarkt (ca. 4.000 €) und für den Wochenmarkt (ca. 1.000 €).

527501 Veranstaltungskosten

Folgende Veranstaltungen sind neben dem üblichen Wochenmarkt geplant:

- Rosenmontagszug
- Weihnachtsmarkt

Der Ansatz 2022 ff. beträgt 12.400 € je Jahr. Die Veranstaltung Siegtal Pur läuft künftig über das Produkt 15.03.01.

Teilfinanzhaushalt Produkt 15.02.02 Marktveranstaltungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.967,20**	**11.070,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**	**8.570,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.965,98**	**17.000,00**	**12.500,00**	**12.500,00**	**12.500,00**	**12.500,00**	**12.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-1.998,78**	**-5.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**	**-3.930,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.03.01 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172,25	0,00	0,00	0,00	250,00	750,00	1.250,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**172,25**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.250,00**	**1.750,00**	**2.250,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.260,47	-9.500,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-983,22	-1.061,00	-1.061,00	-1.500,00	-1.956,00	-2.339,00	-2.250,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.012,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-18.255,69**	**-20.561,00**	**-23.161,00**	**-23.600,00**	**-24.056,00**	**-24.439,00**	**-24.350,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-18.083,44**	**-19.561,00**	**-22.161,00**	**-22.600,00**	**-22.806,00**	**-22.689,00**	**-22.100,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-18.083,44**	**-19.561,00**	**-22.161,00**	**-22.600,00**	**-22.806,00**	**-22.689,00**	**-22.100,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**-18.083,44**	**-19.561,00**	**-22.161,00**	**-22.600,00**	**-22.806,00**	**-22.689,00**	**-22.100,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-53.553,15	-96.536,00	-94.142,00	-100.493,00	-101.814,00	-103.369,00	-102.632,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-71.636,59**	**-116.097,00**	**-116.303,00**	**-123.093,00**	**-124.620,00**	**-126.058,00**	**-124.732,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 15.03.01 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
416101	Erträge a. d. Aufl. SoPo aus Zuw. vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00	750,00	1.250,00
416801	Erträge SoPo aus Zuw. v. übrigen Bereichen	172,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442101	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
499999	**Summe Erträge**	**172,25**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.250,00**	**1.750,00**	**2.250,00**
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-331,81	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
527503	Siegtal-Pur	0,00	0,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
527504	Marketing- und Werbemaßnahmen	-6.928,66	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
528101	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
543102	Mitgliedsbeiträge	-10.012,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	-983,22	-1.061,00	-1.061,00	-1.500,00	-1.956,00	-2.339,00	-2.250,00
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.498,32	-35.393,00	-32.140,00	-32.207,00	-32.199,00	-32.432,00	-31.695,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-35.054,83	-61.143,00	-62.002,00	-68.286,00	-69.615,00	-70.937,00	-70.937,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-71.808,84**	**-117.097,00**	**-117.303,00**	**-124.093,00**	**-125.870,00**	**-127.808,00**	**-126.982,00**

Der Touristik-Service Eitorf e.V. hatte auf seiner Mitgliederversammlung im Dezember 2021 beschlossen den Verein aufzulösen. Damit fiel die Aufgabe „Tourismus“ wieder voll auf die Gemeinde Eitorf. Der ursprünglich als Zuschuss zum Verein vorgesehene Betrag von 13.500 € je Jahr wird teilweise auf Sachkonten im Ergebnisplan (8.500 €) und teilweise bei den Investitionen veranschlagt(5.000 €).

442101 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten
528101 Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten
Beide Konten sind bei diesem Produkt ab 2022 veranschlagt worden. Mit der Auflösung des Touristik-Service Eitorf e.V. wird der Verkauf von Souvenirs jetzt über den gemeindlichen Haushalt abgewickelt und bei diesen beiden Sachkonten dargestellt. Erträge und Aufwendungen sind für die Jahre ab 2023 weiterhin mit je 1.000 € veranschlagt und werden damit insgesamt haushaltneutral dargestellt.

525506 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens
527504 Marketing- und Werbemaßnahmen
In Summe sind für beide Sachkonten 9.000 € je Jahr veranschlagt. Damit können kleinere Beschaffungen (unter 800 € netto) oder aber Karten- und Infomaterial für den Bereich Tourismus beschafft werden. Im Vergleich zum Haushalt 2022 erhöht sich das Sachkonto aufgrund von Versicherungsleistungen für eine Stele am Marktplatz um 500 €.

543102 Mitgliedsbeiträge
Jährlicher Gesellschaftsbeitrag gemäß § 4 Absatz 3 des Interkommunalen Kooperationsvertrages „Naturerlebnisregion Sieg“ mit den Kommunen Windeck, Eitorf, Hennef, Siegburg und dem Rhein-Sieg-Kreis von 02/2010 sowie der ergänzenden Vereinbarung von 06/2018. Der Ansatz wird weiter mit einer Summe von 10.000 € je Jahr bei diesem Sachkonto ausgewiesen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 15.03.01 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**	**1.000,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.105,91**	**19.500,00**	**22.100,00**	**22.100,00**	**22.100,00**	**22.100,00**	**22.100,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-16.105,91**	**-18.500,00**	**-21.100,00**	**-21.100,00**	**-21.100,00**	**-21.100,00**	**-21.100,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	5.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.000,00**	**10.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**	**5.000,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**0,00**	**-5.000,00**	**-10.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**

Investitionen Produkt 15.03.01 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Eitorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	Gesamt Ein- u. Auszahl. (mit Ansatz)
UNTER Unterhalb der festgelegten Wertgrenze											
Summe		**-5.000,00**	**-10.000,00**		**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-5.000,00**	**-15.000,00**	**-35.000,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.340.070,87	23.555.954,00	25.553.987,00	26.824.735,00	28.427.245,00	29.584.660,00	30.410.243,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.638.762,00	11.261.906,00	12.145.180,00	12.962.822,00	13.632.045,00	14.399.839,00	14.700.362,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	477.277,45	470.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**33.456.110,32**	**35.287.860,00**	**38.179.167,00**	**40.267.557,00**	**42.539.290,00**	**44.464.499,00**	**45.590.605,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-207.000,00	-207.000,00
15	- Transferaufwendungen	-19.421.548,42	-20.853.021,00	-22.448.656,00	-23.239.009,00	-24.881.220,00	-25.861.581,00	-26.930.066,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.909,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-19.435.458,41**	**-20.853.021,00**	**-22.448.656,00**	**-23.239.009,00**	**-24.881.220,00**	**-26.068.581,00**	**-27.137.066,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**14.020.651,91**	**14.434.839,00**	**15.730.511,00**	**17.028.548,00**	**17.658.070,00**	**18.395.918,00**	**18.453.539,00**
19	+ Finanzerträge	65.745,11	50.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-223.295,15	-280.000,00	-505.000,00	-512.000,00	-643.000,00	-785.000,00	-843.000,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-157.550,04**	**-230.000,00**	**-490.000,00**	**-497.000,00**	**-628.000,00**	**-770.000,00**	**-828.000,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**13.863.101,87**	**14.204.839,00**	**15.240.511,00**	**16.531.548,00**	**17.030.070,00**	**17.625.918,00**	**17.625.539,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.663.093,51	1.803.591,00	2.925.043,00	1.178.730,00	1.212.757,00	1.245.964,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**1.663.093,51**	**1.803.591,00**	**2.925.043,00**	**1.178.730,00**	**1.212.757,00**	**1.245.964,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**15.526.195,38**	**16.008.430,00**	**18.165.554,00**	**17.710.278,00**	**18.242.827,00**	**18.871.882,00**	**17.625.539,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.473,76	30.173,00	98.041,00	93.069,00	87.722,00	83.167,00	78.649,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**15.557.669,14**	**16.038.603,00**	**18.263.595,00**	**17.803.347,00**	**18.330.549,00**	**18.955.049,00**	**17.704.188,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
401101	Grundsteuer A	39.520,35	41.285,00	40.983,00	41.393,00	41.807,00	42.225,00	42.648,00
401201	Grundsteuer B	4.058.180,06	4.085.551,00	4.921.963,00	5.405.005,00	5.746.374,00	5.803.838,00	5.861.876,00
401301	Gewerbesteuer	7.622.292,39	7.576.220,00	7.905.936,00	8.222.173,00	8.719.720,00	9.068.509,00	9.431.249,00
401401	Grundsteuer C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
402101	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.070.975,65	9.161.986,00	9.757.706,00	10.187.045,00	10.839.016,00	11.380.966,00	11.641.591,00
402201	Beteiligung an der Umsatzsteuer	1.614.043,59	1.375.399,00	1.442.335,00	1.515.894,00	1.564.403,00	1.595.691,00	1.726.857,00
403101	Vergnügungssteuer	41.807,18	250.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00
403201	Hundesteuer	159.895,92	155.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00
403401	Zweitwohnungssteuer	14.432,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
405101	Familienleistungsausgleich	718.923,73	897.513,00	1.027.064,00	995.225,00	1.057.925,00	1.085.431,00	1.098.022,00
411101	Schlüsselzuweisungen vom Land	9.638.762,00	11.261.906,00	12.145.180,00	12.962.822,00	13.632.045,00	14.399.839,00	14.700.362,00
451101	Konzessionsabgabe Strom	433.926,82	440.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
451102	Konzessionsabgabe Gas	42.960,05	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
458102	Erträge aus Zuschreibungen bei Forderungen	390,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
461701	Zinserträge Kreditinstitute	65.745,11	50.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
481104	Erträge aus ILV Grundsteuern	5.797,71	7.800,00	6.850,00	7.330,00	7.330,00	7.330,00	7.330,00
481110	Erträge aus ILV Zinsen HWB	25.676,05	22.373,00	91.191,00	85.739,00	80.392,00	75.837,00	71.319,00
491101	Außerordentliche Erträge	1.663.093,51	1.803.591,00	2.925.043,00	1.178.730,00	1.212.757,00	1.245.964,00	0,00
499999	**Summe Erträge**	**35.216.422,70**	**37.171.624,00**	**41.217.251,00**	**41.554.356,00**	**43.854.769,00**	**45.808.630,00**	**45.684.254,00**
534101	Gewerbesteuerumlage	-526.734,56	-533.537,00	-556.756,00	-567.606,00	-614.065,00	-638.627,00	-664.172,00
537201	Allgemeine Kreisumlage	-8.875.631,00	-9.269.230,00	-9.914.112,00	-10.130.978,00	-11.522.228,00	-12.092.814,00	-12.884.387,00
537202	Jugendamtsumlage	-9.331.785,00	-10.375.254,00	-11.224.791,00	-11.606.065,00	-11.764.802,00	-12.126.415,00	-12.353.352,00
537203	ÖPNV-Umlage	-379.532,00	-394.000,00	-429.497,00	-610.860,00	-656.625,00	-680.225,00	-704.655,00
537204	Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitr.	-27.474,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
539101	Investitionsumlage Krankenhaus	-280.391,00	-281.000,00	-323.500,00	-323.500,00	-323.500,00	-323.500,00	-323.500,00
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-13.909,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
551701	Zinsaufwendungen Kreditinstitut (Darlehen)	-222.402,52	-275.000,00	-355.000,00	-337.000,00	-418.000,00	-485.000,00	-493.000,00
551702	ZinsAufw. Kreditinstitut (Liquiditätskredit)	-892,63	-5.000,00	-150.000,00	-175.000,00	-225.000,00	-300.000,00	-350.000,00
572101	Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-207.000,00	-207.000,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-19.658.753,56**	**-21.133.021,00**	**-22.953.656,00**	**-23.751.009,00**	**-25.524.220,00**	**-26.853.581,00**	**-27.980.066,00**

401201 Grundsteuer B

Der Ansatz der Grundsteuer B wurde für das Jahr 2023 mit einem Hebesatz von 699 Punkten kalkuliert. Der Kalkulation wurden die Messbeträge der Grundsteuer B aus 2022 inklusive einer moderaten Steigerung zu Grunde gelegt. Für 2024 ff. wurde eine weitere Steigerung der Messbeträge in Höhe von 1 % je Jahr unterstellt. Zudem ist bei der Grundsteuer B eine Hebesatzerhöhung für 2024 auf 760 Punkte und ab 2025 auf 800 Punkte vorgesehen.

401301 Gewerbesteuer

Das Aufkommen der Gewerbesteuer hat sich trotz der Corona-Pandemie in der Gemeinde Eitorf als solide gezeigt. So konnten die Planansätze der vergangenen Jahre erreicht oder zum Teil deutlich übertroffen werden. Für 2023 wird der Ansatz unter moderater Anpassung des Hebesatzes auf 507 Punkte geplant. Ab 2025 ist eine Erhöhung des Hebesatzes auf 517 Punkte vorgesehen. Als Steigerung der Messbeträge sind die Orientierungsdaten des Landes NRW für den Zeitraum 2023 bis 2026 angewendet worden.

402101 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

402201 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Ansätze zu den Anteilen an der Einkommen- sowie der Umsatzsteuer wurden für 2023 entsprechend der aktuellen Zahlen aus der regionalisierten Steuerschätzung aus November 2022 (Ausschüttung für alle Kommunen in NRW multipliziert mit der

Schlüsselzahl für Eitorf) ermittelt. Die Ergebnisse für die Folgejahre ab 2024 wurden mit den Orientierungsdaten gem. dem Orientierungsdatenerlass des Landes NRW hochgerechnet.

411101 Schlüsselzuweisungen vom Land
Die Schlüsselzuweisungen wurden für das Haushaltsjahr 2023 anhand der Modellrechnung vom November 2022 kalkuliert. Hierbei kann die Gemeinde Eitorf 2023 mit rund 12,15 Mio. € an Schlüsselzuweisungen rechnen. Gegenüber der Planung für das Jahr 2023 aus dem Haushalt 2022 ergibt sich dabei ein rund 2 Mio. € höherer Betrag. Für die Jahre 2024 ff. wurden die Steigerungsraten der Orientierungsdaten auf den Grundbetrag angewendet, die übrigen Parameter zur Ermittlung der Ausgangsmesszahl (Bevölkerung, Schülerzahlen u.a.) wurden nicht angepasst, da eine Prognose dieser Parameter sowie deren Gewichtung im GFG kaum kalkulierbar ist. Die Steuerkraftmesszahlen wurden anhand der in der Haushaltsplanung vorgesehenen Plandaten kalkuliert. Insgesamt weisen die Schlüsselzuweisungen im Planungszeitraum höhere Beträge aus, als in der Planung aus dem Haushalt 2022 vorgesehen.

451101 Konzessionsabgabe Strom
451102Konzessionsabgabe Gas
Die Konzessionsabgabe Strom mit 450.000 € jährlich geplant worden. Die Konzessionsabgabe Gas ist mit 30.000 € je Jahr fortgeschrieben.

491101 Außerordentliche Erträge
Bei diesem Sachkonto sind in den Jahren 2023 und 2024, die durch die Corona-Pandemie entstandenen Wenigererträge bei der Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der Einkommensteuer ausgewiesen. Dabei ist der Bezug zur Planung aus 2020/2021 hergestellt worden. Als Gegenbuchung zu dieser Position wird eine Bilanzierungshilfe auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen, die ab 2025 abgeschrieben und/oder gegen das Eigenkapital verrechnet werden muss. Ohne diese Hilfestellung wäre ein ausgeglichener Haushalt 2023 ff. nur unter horrenden Hebesätzen bei den Grundsteuern sowie der Gewerbesteuer zu erreichen gewesen.

534101 Gewerbesteuerumlage
Die Gewerbesteuerumlage wurde auf Basis der geplanten Ansätze bei der Gewerbesteuer ermittelt. Dabei wurde ab 2023 ff. weiter ein Vervielfältiger von 35 Punkten unterstellt.

537201 Allgemeine Kreisumlage
537202 Jugendamtsumlage
Der Rhein-Sieg-Kreis hat einen Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 aufgestellt. Darin sind die Hebesätze sowohl für die Allgemeine Kreisumlage sowie die Jugendamtsumlage neu festgesetzt worden. Diese Sätze werden auf die Umlagegrundlagen angewandt. Die Umlagegrundlagen setzen sich aus den Schlüsselzuweisungen und der Steuerkraft der Gemeinde Eitorf zusammen. Die Umlagegrundlagen sind auf Basis der Plandaten zum Haushalt 2023 ermittelt worden. Die Hebesätze der Kreis- und Jugendamtsumlage können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

	2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Allg. Kreisumlage	29,50 %	29,67 %	32,30 %	32,39 %	33,24 %
Jugendamtsumlage	33,40 %	33,99 %	32,98 %	32,48 %	31,87 %

Dabei fällt auf, dass die Hebesätze im Vergleich zum Haushalt 2022 über die Jahre 2023 ff. gesunken sind. Durch eine Erhöhung der Umlagegrundlagen gegenüber der alten Planung bleibt jedoch festzuhalten, dass die Gemeinde Eitorf in absoluten Zahlen eine deutliche sechsstellige Mehrbelastung gegenüber der Planung aus 2022 tragen muss. Dabei ist die Allgemeine Kreisumlage bis 2024 absolut gesunken, die Jugendamtsumlage dafür exorbitant gestiegen. Ab 2025 steigt die Allgemeine Kreisumlage deutlich.

537203 ÖPNV-Umlage
Die an den Rhein-Sieg-Kreis zu zahlende ÖPNV-Umlage wurde entsprechend dem Doppelhaushalt 2023/2024 des Rhein-Sieg-Kreises für das Jahr 2023 mit 429.497 € und 2024 mit 610.860 €veranschlagt. Der Betrag wurde für die Jahre 2025 ff. mit weiteren Steigerungen geplant.

539101 Investitionsumlage Krankenhaus
An den Kosten des Landes NRW für die Krankenhausförderung werden die Kommunen beteiligt. Gemäß Haushaltsplanung des Landes NRW ist für 2023 ein Anteil von ca. 308 Mio. € dabei von den Kommunen aufzubringen. Für die Gemeinde Eitorf ergibt sich für 2023 ff. daraus ein Anteil von etwa 323.500 € je Jahr.

551701 Zinsaufwendungen Kreditinstitut (Darlehen)
Die Zinsaufwendungen für die langfristigen Kredite der Gemeinde Eitorf sind bei diesem Sachkonto geplant und anhand der derzeitigen Darlehen berechnet. Dabei ist in der Planung unterstellt, dass die in den jeweiligen Jahren vorgesehenen Kreditermächtigungen verzögert in den Folgejahren aufgenommen werden. Aufgrund der deutlich gestiegenen und eventuell weiter steigenden langfristigen Zinsen ist in Verbindung mit den größeren anstehenden Investitionen der nächsten Jahre mit deutlich steigenden Zinsaufwendungen zu rechnen und im Haushalt 2023/2024 auch entsprechend geplant worden.

551702 Zinsaufwendungen (Liquiditätskredite)
Der Bestand an Liquiditätskrediten der Gemeinde Eitorf ist zu Beginn des Jahres 2023 überschaubar (ca. 2,8 Mio. €, davon 1,3 Mio. € aus dem Programm Gute Schule 2020). Im Laufe der Jahre 2023 bis 2026 ist gemäß der Finanzplanung mit weiterem dauerhaftem Liquiditätsbedarf zu rechnen. Da sich auch die Zinsen in diesem Bereich deutlich nach oben bewegt haben ist mit sehr deutlich steigenden Aufwendungen für Zinsen zu rechnen. Aus diesem Grund sieht der Haushalt ab 2023 einen sukzessive ansteigenden sechsstelligen Zinsaufwand für die Liquiditätskredite vor.

Teilfinanzhaushalt Produkt 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**33.087.621,02**	**35.337.860,00**	**38.194.167,00**	**40.282.557,00**	**42.554.290,00**	**44.329.499,00**	**45.455.605,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.688.857,14**	**21.133.021,00**	**22.953.656,00**	**23.751.009,00**	**25.524.220,00**	**26.646.581,00**	**27.773.066,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**13.398.763,88**	**14.204.839,00**	**15.240.511,00**	**16.531.548,00**	**17.030.070,00**	**17.682.918,00**	**17.682.539,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.312.439,44	1.365.935,00	1.485.331,00	1.512.067,00	1.580.110,00	1.654.375,00	1.716.414,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.312.439,44**	**1.365.935,00**	**1.485.331,00**	**1.512.067,00**	**1.580.110,00**	**1.654.375,00**	**1.716.414,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**1.312.439,44**	**1.365.935,00**	**1.485.331,00**	**1.512.067,00**	**1.580.110,00**	**1.654.375,00**	**1.716.414,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 16.01.02 Bürgschaften und Beteiligungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.046,94	74.670,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**78.046,94**	**74.670,00**	**74.500,00**	**74.500,00**	**74.500,00**	**74.500,00**	**74.500,00**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**78.046,94**	**74.670,00**	**74.500,00**	**74.500,00**	**74.500,00**	**74.500,00**	**74.500,00**
19	+ Finanzerträge	179.025,56	147.000,00	80.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**179.025,56**	**147.000,00**	**80.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**	**120.000,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**257.072,50**	**221.670,00**	**154.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung ILV - (=Zeilen 22 und 25)**	**257.072,50**	**221.670,00**	**154.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.894,93	-73.931,00	-72.465,00	-75.620,00	-77.974,00	-78.366,00	-78.081,00
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**192.177,57**	**147.739,00**	**82.035,00**	**118.880,00**	**116.526,00**	**116.134,00**	**116.419,00**

Teilergebnishaushalt Produkt 16.01.02 Bürgschaften und Beteiligungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
448501	Verwaltungskostenbeitrag Gemeindewerke	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00
448503	Verwaltungskostenbeitrag Entwicklungs-GmbH	18.380,77	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
448504	Verwaltungskostenbeitrag GWG für Darlehen	166,17	170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
461802	Zinsen Gesellschaftskapital	81.938,90	50.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
465101	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen	97.086,66	97.000,00	5.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
499999	**Summe Erträge**	**257.072,50**	**221.670,00**	**154.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**
581101	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.922,03	-54.399,00	-52.072,00	-55.208,00	-57.105,00	-57.271,00	-56.986,00
581102	Aufwendungen aus ILV Personal	-28.972,90	-19.532,00	-20.393,00	-20.412,00	-20.869,00	-21.095,00	-21.095,00
599999	**Summe Aufwendungen**	**-64.894,93**	**-73.931,00**	**-72.465,00**	**-75.620,00**	**-77.974,00**	**-78.366,00**	**-78.081,00**

461802 Zinsen Gesellschaftskapital

Bei dieser Position wird die Dividende aus Gesellschaftskapital verbucht. Dies betrifft bei der Gemeinde Eitorf nur die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft. Die Ausschüttungen der Vorjahre schwanken stark. Der Ansatz für 2022 ff. wurde an das letzte Ergebnis angepasst und auf 75.000 € je Jahr angepasst.

465101 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen

Die Gemeindewerke haben das bei Gründung der Eigenbetriebe eingebrachte Eigenkapital verzinst und eine jährliche Abführung dieser Zinsen an den Haushalt der Gemeinde Eitorf durchgeführt. Durch die Rechtsprechung des OVG Münster zum Thema kalkulatorische Verzinsung ist in 2023 nur mit einem deutlich reduzierten Ansatz zu rechnen. Die Planung unterstellt dabei einen Ansatz von 5.000 € in 2023. Für 2024 ff. werden höhere Erträge von ca. 45.000 € je Jahr erwartet.

Teilfinanzhaushalt Produkt 16.01.02 Bürgschaften und Beteiligungen

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**254.926,11**	**221.670,00**	**154.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**254.926,11**	**221.670,00**	**154.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**	**194.500,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	695,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**695,35**	**750.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**695,35**	**749.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

EITORF AN DER SIEG

Investitions-programm

2023 – 2027

Produkt	Inv.-Nr.	Investitions-Name	2023	2024	2025	2026	2027
01.03.01 Allgemeine Verwaltung	I23-11-001	Ersatz Dienstwagen Rathaus	25.000	0	0	0	0
			25.000	**0**	**0**	**0**	**0**
01.03.02 Zentrale Dienste	I00-11-003	Mobiliar	28.150	20.400	3.500	2.500	2.500
	I22-63-005	Sicherung Schulgelände Sekundarschule	40.000	0	0	0	0
	I22-63-006	Sicherung Schulgelände Gymnasium	40.000	0	0	0	0
			108.150	**20.400**	**3.500**	**2.500**	**2.500**
01.03.03 EDV/ Kommuni-kation	I00-11-004	Ausstattung Datenverarbeitung u. Kommunikation	75.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	I00-11-005	Neue Medien GGS Eitorf-Harmonie	0	0	14.166	14.166	14.166
	I00-11-006	Neue Medien GGS Alzenbach-Mühleip	0	0	12.537	12.537	12.537
	I00-11-010	Neue Medien Siegtalgymnasium	0	0	21.007	21.007	21.007
	I00-11-011	Neue Medien Sekundarschule	0	0	12.290	12.290	12.290
	I21-11-001	Digitalpakt	410.930	410.930	0	0	0
		LZ Digitalpakt	-369.837	-369.837	0	0	0
	I22-11-001	Rechnungsworkflow	0	28.500	0	0	0
	I22-11-002	Digitale Ratsarbeit	16.000	0	0	0	0
			132.093	**73.593**	**64.000**	**64.000**	**64.000**
01.06.01 Bauhof	I00-61-004	Verkaufserlöse	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	I00-64-002	Kauf von Geräten und Fahrzeugen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	I00-64-007	Beschaffung von Großfahrzeugen	290.000	0	90.000	275.000	100.000
			334.000	**44.000**	**134.000**	**319.000**	**144.000**
01.07.01 Gebäudemana gement	I00-63-004	Anschaffungen Gebäudemanagement	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	I16-63-004	Anbau Sekundarschule	250.000	500.000	2.500.000	5.000.000	0
	I22-63-001	Anbau Lehrerzimmer Sekundarschule	400.000	0	0	0	0
	I17-63-002	KiGa-Eitorf	2.500.000	2.500.000	0	0	0
		Zuschuss RSK	-2.500.000	-2.000.000	0	0	0
	I20-63-001	(Ersatz) Fahrzeug Hausmeister	35.000	0	0	0	0
	I20-63-002	Klimaanlage Jugendcafe	65.000	0	0	0	0
		Förderung Kreis Klimaanlage Jugendcafe	-32.500	0	0	0	0
	I22-63-003	Hubsteiger	100.000	0	0	0	0

Produkt	Inv.-Nr.	Investitions-Name	2023	2024	2025	2026	2027
01.07.01 Gebäudemanagement	I23-63-001	Planung Rathaus(areal)	0	50.000	100.000	500.000	7.500.000
		Verkauf altes Rathausareal	0	0	0	0	0
	I23-63-002	Erweiterung Grundschule Mühleip	0	50.000	100.000	500.000	0
	I23-63-003	Erweiterung Grundschule Alzenbach	0	50.000	100.000	500.000	0
	I25-63-001	Neubau Turnhalle Alzenbach	0	0	0	0	0
	I23-63-004	Neubau Grundschule Eitorf/OGS Eitorf	0	50.000	250.000	3.000.000	5.000.000
	I23-63-008	Sozialer Wohnungsbau in Eitorf	100.000	1.500.000	0	0	0
			919.000	**2.701.500**	**3.051.500**	**9.501.500**	**12.501.500**
01.08.01 Grundstücks-management	I00-61-001	Grunderwerb Straßenland	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	I00-61-002	Allgemeiner Grunderwerb	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	I22-61-001	Ankauf Bahnhofsareal (P+R)	250.000	0	0	0	0
	I24-61-002	Weiterer Grunderwerb	0	500.000	0	0	0
	I22-61-002	Ankauf Grundstück Ersatzneubau GS Eitorf	3.850.000	0	0	0	0
	I22-61-003	Beiträge eigene Grundstücke (Im Auel/Siegstr.)	90.000	90.000	0	0	0
	I10-61-009	Dyn. Fahrgastinformationssystem am Bahnhof	0	0	0	67.500	0
		Zuschuss NVR 85 %	0	0	0	-57.375	0
	I18-61-001	Barrierefreier Um- und Ausbau ZOB / Bushaltestellen **(IHK A 6**)	100.000	100.000	500.000	711.000	0
		Zuschuss NVR 90 %	0	-180.000	-540.000	-639.000	0
	I19-61-001	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
		Zuschuss NVR 90 %	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
	I22-61-004	Einrichtung von Mobilstationen	100.000	15.000	15.000	0	0
		Zuschuss mind. 70 %	-70.000	-10.500	-10.500	0	0
	I23-61-001	Grunderwerb für GS Alzenbach	300.000	0	0	0	0
	I00-61-005	Verkauf Grundstücke	0	0	0	-500.000	0
			4.672.300	**556.800**	**6.800**	**-375.575**	**42.300**
02.02.01 Ordnungsang.	I21-31-002	KFZ OA-Außendienst	0	35.000	0	0	0
		Zuschuss E-Auto	0	-21.000	0	0	0
			0	**14.000**	**0**	**0**	**0**

Produkt	Inv.-Nr.	Investitions-Name	2023	2024	2025	2026	2027
02.03.01 Feuerwehr	I00-31-004	Feuerwehrtechnisches Gerät - Ersatzbeschaffungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	I00-31-006	Feuerschutzpauschale	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
	I20-31-001	Ersatz GW-L	255.500	0	0	0	0
	I15-31-003	Bevölkerungswarnsystem	23.000	0	0	0	0
	I22-31-001	Ersatzbeschaffung KDOW E-Antrieb/Verbrenner	60.000	0	0	0	0
		Förderung KDOW E-Auto	-24.000	0	0	0	0
	I22-31-002	Ersatzbeschaffung PKW/MZF	15.500	0	0	0	0
	I22-31-003	Ersatzbeschaffung LF 20 (1)	0	620.000	0	0	0
	I23-31-002	Ersatzbeschaffung LF 20 (2)	0	620.000	0	0	0
	I22-31-005	2 Satelittentelefone	4.000	0	0	0	0
	I22-31-007	Hochwasserschutzsysteme Beaver	10.000	0	0	0	0
	I22-31-008	Mobile Sirene und Lautsprecheranlage	5.500	0	0	0	0
	I23-31-003	Schlauchwäsche	80.000	0	0	0	0
	I23-31-004	Austausch Funkmelder	18.000	0	0	0	0
			389.500	**1.182.000**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**
03.01.01 GGS Alzenbach-Mühleip	I00-52-001	Mobiliar Grundschule Alzenbach-Mühleip	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	I20-52-002	Neueinrichtung Lehrerzimmer Mühleip	14.000	0	0	0	0
	I21-52-001	Neueinrichtung Lehrerzimmer Alzenbach	5.000	0	0	0	0
			22.000	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
03.01.02 GGS Eitorf-Harmonie	I00-52-003	Mobiliar Grundschule Eitorf-Harmonie	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	I22-52-001	Sonderbedarf Austausch Klassenmobilar	75.000	75.000	37.000	0	0
			81.500	**81.500**	**43.500**	**6.500**	**6.500**
03.01.05 OGS	I23-52-002	Mittel Ausbau Ganztag	238.889	238.889	0	0	0
		Zuschuss	-430.000	0	0	0	0
			-191.111	**238.889**	**0**	**0**	**0**
03.02.02 Sekundar-schule	I00-52-025	Mobiliar Sekundarschule	9.050	9.050	9.050	9.050	9.050
	I23-52-001	Lehrküche Sekundarschule	120.000	0	0	0	0
	I20-52-004	Einrichtung Lehrerzimmer Anbau	50.000	0	0	0	0
			179.050	**9.050**	**9.050**	**9.050**	**9.050**

Produkt	Inv.-Nr.	Investitions-Name	2023	2024	2025	2026	2027
03.03.01 Gymnasium	I00-52-013	Mobiliar Siegtalgymnasium	21.370	12.870	12.870	12.870	12.870
	I20-52-003	Sonderbedarf Siegtalgymnasium	10.000	0	0	0	0
	I23-52-003	Beschaffungen Ausbau G8/G9	180.000	180.000	200.000	200.000	
		Zuschuss Belastungsausgleich G9	-180.000	-180.000	-200.000	-200.000	0
			31.370	**12.870**	**12.870**	**12.870**	**12.870**
04.01.01 Kultur	I00-33-004	Ausstattung Theater am Park	9.000	0	0	0	0
			9.000	**0**	**0**	**0**	**0**
04.02.01 Bibliothek	I00-33-006	Einrichtung Bibliothek	75.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	I00-33-007	Festwert Bibliothek	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
			82.500	**8.500**	**8.500**	**8.500**	**8.500**
08.01.01 Sport	I00-63-007	Ausstattung Sporthallen	50.000	0	0	0	0
	I23-63-005	Bau zusätzlicher Sportstätten	0	0	0	0	0
	I00-63-010	Sportpauschale	0	0	0	0	0
	I16-63-010	Neubau Kleinspielfeld Sportplatz Eitorf	120.000	0	0	0	0
	I23-63-006	Spielerunterstand/Ausstattung Sportplatz Mühleip	5.500	0	0	0	0
	I23-64-002	Flutlichtmast Kleinspielfeld	15.000	0	0	0	0
	I23-64-003	Umrüstung Flutlicht Sportplatz Eitorf auf LED	50.000	0	0	0	0
	I23-64-004	Umrüstung Flutlicht Sportplatz Mühleip LED	50.000	0	0	0	0
	I23-64-005	Erneuerung Belag KSF Alzenbach	28.000	0	0	0	0
	I23-64-006	Erneuerung Belag Sekundarschule		25.000	0	0	0
	I22-63-007	Sanierung Sportplatz Eitorf	300.000	0	0	0	0
	I25-63-001	Kunstrasenbelag Sportplatz Mühleip	0	0	300.000	0	0
			618.500	**25.000**	**300.000**	**0**	**0**
08.01.02 HWB	I00-63-006	Ausstattung Hermann-Weber-Bad	20.000	0	0	0	0
	I17-63-001	Sanierung HWB **(IHK B 2)**	708.000	0	0	0	0
		BZ für Sanierung HWB	-160.942	0	0	0	0
	I23-63-007	Kinderbecken Außenbereich (Spray Park Außenbereich)	0	170.000	0	0	0
		Zuschuss HWB-Stiftung	0	-50.000	0	0	0
			567.058	**120.000**	**0**	**0**	**0**

Produkt	Inv.-Nr.	Investitions-Name	2023	2024	2025	2026	2027
12.01.01 Straßen	I09-62-012	Ersatzlösung Bahnübergang Brückenstraße (**IHK A 3**)	315.000	0	250.000	0	4.000.000
		Zuschuss aus dem GVFG	0	0	0	0	-3.652.000
	I16-62-004	Ausbau Leienbergstraße/Siegstraße	249.000	0	0	0	0
		Erschließungsbeiträge (KAG)	-700.000	0	0	0	0
	I16-62-005	Ausbau Gräfenwiese	0	0	50.000	992.000	0
		Erschließungsbeiträge (BauGB)	0	0	0	-915.300	0
	I16-62-006	Ausbau der Krewelstraße	247.500	272.500	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Krewelstr.	-163.500	-163.500	0	0	0
	I16-62-007	Ausbau "Zum Höhenstein"	150.000	2.275.100	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Höhenstein	0	-1.455.060	0	0	0
	I18-62-002	Ausbau Spinnerweg	0	0	560.000	0	0
		Erschließungsbeiträge Spinnerweg	0	0	-504.000	0	0
	I18-62-003	Ausbau "Auf den Wiesen"	50.000	375.000	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Auf den Wiesen	0	-409.500	0	0	0
	I18-62-004	Ausbau Klusenbitze	120.000	240.000	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Klusenbitze	-108.000	-216.000	0	0	0
	I19-62-003	Ausbau Verbindungsstraße Im Auel / Siegstraße	250.000	250.000	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Im Auel	-135.000	-135.000	0	0	0
	I19-62-004	Ausbau Hausmannswiese	0	0	0	235.000	0
		Erschließungsbeiträge Hausmannswiese	0	0	0	-211.500	0
	I19-62-005	Ausbau Wassacker Weg	0	50.000	300.000	0	0
		Erschließungsbeiträge Wassacker Weg	0	0	-315.000	0	0
	I20-62-002	Ausbau Dammweg	220.000	440.000	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Dammweg	-198.000	-396.000	0	0	0
	I20-62-003	Ausbau Wiesenweg	228.000	456.000	0	0	0
		Erschließungsbeiträge Wiesenweg	-205.200	-410.400	0	0	0
	I22-62-001	Ausbau Auelswiese	0	0	900.000	0	0
		Erschließungsbeiträge	0	0	-810.000	0	0
	I20-62-005	Ausbau Forster Straße	0	25.000	300.000	0	0
		Erschließungsbeiträge	0		-292.500	0	0
	I20-62-006	Krabachbrücke Merten	330.000	0	0	0	0

Produkt	Inv.-Nr.	Investitions-Name	2023	2024	2025	2026	2027
12.01.01 Straßen	I20-62-007	Eipbachbrücke Nr. 7	100.000	0	0	0	0
	I20-62-008	Erneuerung Treppenanlage Höhenstr. und Finkenw.	135.000	0	0	0	0
	I23-62-001	Umgestaltung Marktplatz	250.000	0	0	0	0
	I24-62-001	Verlängerung Theodor-Fontane-Str. (West III)	0	500.000	0	0	0
		Beiträge BauGB	0	-450.000	0	0	0
			1.134.800	**1.248.140**	**438.500**	**100.200**	**348.000**
12.02.02 Winterdienst	I23-64-001	Ausrüstung/Geräte Winterdienst	10.000	10.000	0	0	0
			10.000	**10.000**	**0**	**0**	**0**
13.01.01 Grünfläch.	I00-64-003	Anschaffung von Spielgeräten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
			5.000	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
13.02.01 Gewässer	I14-62-002	Hochwasserschutz	28.000	0	0	0	0
			28.000	**0**	**0**	**0**	**0**
13.03.01 Friedhof	I00-32-002	Maschinen Friedhof	3.500	7.500	1.700	1.700	1.700
	I15-32-002	Multicar	0	0	130.000	0	0
	I23-64-007	Bau von Kolumbarien	70.000	0	0	0	0
	I23-64-008	Holzkreuz Alzenbach	6.000	0	0	0	0
			79.500	**7.500**	**131.700**	**1.700**	**1.700**
14.01.01 Klimaschutz	I24-61-001	Investitionen aus dem Klimaschutzplan Eitorf	0	400.000	0	0	0
		Zuschuss zum Klimaschutzplan Eitorf	0	-200.000	0	0	0
			0	**200.000**	**0**	**0**	**0**
15.01.02 Marketing	I00-40-002	Marketingmaßnahmen	14.200	12.500	12.500	12.500	12.500
			14.200	**12.500**	**12.500**	**12.500**	**12.500**
15.02.01 Kirmes	I19-31-003	Verkehrsbeschilderung/Masten Fluchtwege Kirmes	18.930	0	0	0	0
			18.930	**0**	**0**	**0**	**0**
15.01.03 Tourismus	I00-32-003	Beschaffung Tourismus	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
			10.000	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
16.01.01 Allg. Finanzen	I00-21-001	Allgemeine Investitionspauschale	-1.485.331	-1.512.067	-1.580.110	-1.654.375	-1.716.414
			-1.485.331	**-1.512.067**	**-1.580.110**	**-1.654.375**	**-1.716.414**

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2023 – 2027

Nachfolgend werden alle wesentlichen Investitionen im Finanzplanungszeitraum 2023 bis 2027 dargestellt. Auf die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen wird ebenfalls eingegangen. Hingegen wird die Refinanzierung insgesamt, also die ausgewiesene Nettokreditaufnahme, ausführlich im Vorbericht und in den Erläuterungen zum Haushalt dargestellt und erläutert.

Produkt 01.03.01 – Allgemeine Verwaltung

23-11-001 Ersatz Dienstwagen (E-Auto)

Ab 2023 sind im Ergebnisplan bei Produkt 01.03.01 höhere Aufwendungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge berücksichtigt. Der größte Anteil der Aufwendungen umfassen die jährlichen Kosten für ein Carsharing-Modell (mit E-Fahrzeugen). Sollte dies gut funktionieren, dann wäre keine Ersatzbeschaffung mehr erforderlich. Sollte sich jedoch herausstellen, dass ein eigenes Fahrzeug benötigt wird sieht der Haushalt für 2023 die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs vor. Dabei soll ein Benzin- oder Hybridfahrzeug beschafft werden, damit dieses auch bei einem längeren Stromausfall genutzt werden könnte.

Produkt 01.03.02 – Zentrale Dienste

00-11-003 – Mobiliar

In 2023 werden neue Sitzbänke für das Rathaus und Defibrillatoren für verschiedene Gebäude der Gemeinde Eitorf beschafft.

Für die Jahre 2026 bis 2027 ist über den Regelbedarf von 2.500 € kein Zusatzbedarf eingeplant.

22-63-005 – Sicherung Schulgelände Sekundarschule

22-63-006 – Sicherung Schulgelände Gymnasium

Um den gestiegenen Vandalismusschäden an den Schulen entgegenzuwirken, sollen eine Videoüberwachung für die Sicherung der Gebäude veranlasst werden.

Produkt 01.03.03 – EDV / Kommunikation

00-11-004 – Ausstattung Datenverarbeitung und Kommunikation

In das Jahren 2023 sind Mittel für die unterschiedliche Beschaffungen und Lizenzkosten im allgemeinen Bereich der Datenverarbeitung und Kommunikation vorgesehen. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen/Beschaffungen geplant:

- WLAN digitale Ratsarbeit
- LuGM newsystem

- Beitragsprogramm
- Errichtung WLAN-Bauhof
- Software und Lizenzen
- Winkiga
- A1 Plotter
- sonstiges

00-11-005 bis 011 – Neue Medien Schulen

Wie schon im letzten Haushalt, sind die Ansätze der Neuen Medien während der Umsetzung des DigitalPakts im Ansatz des DigitalPakts enthalten. Ab 2025 wird den Schulen für investive Beschaffungen im Bereich der neuen Medien insgesamt der bisherige Betrag von 60.000 € veranschlagt. Dieser Betrag versteht sich außerhalb der regulären Schulbudgets.

21-11-001 – Digitalpakt

Die Mittel des Digitalpakts sind zweckgebunden zur Verbesserung der digitalen Schulinfrastruktur zu verwenden. Die Fördersumme beträgt insgesamt 739.916 € und wird im Haushalt 2023/2024 auf die Jahre 2023 und 2024 verteilt. Der Eigenanteil für die Kommune beträgt zehn Prozent, weshalb die Ausgaben aus dem Digitalpakt dementsprechend die Fördersumme übersteigen. Die Ansätze für Neue Medien wurden für den Zeitraum 2023 und 2024 gestrichen um den geforderten Eigenanteil darzustellen.

22-11-001 – Rechnungsworkflow

Seit dem 18. April 2020 müssen Kommunen E-Rechnungen empfangen und verarbeiten können. Als E-Rechnung werden die Rechnungsinformationen elektronisch übermittelt und automatisiert empfangen und weiterverarbeitet. Damit wird eine durchgehende digitale Bearbeitung von der Erstellung der Rechnung bis zur Zahlung der Rechnungsbeträge möglich.
Eine E-Rechnung stellt Rechnungsinhalte in einem strukturierten, maschinenlesbaren Datensatz dar. Dies gewährleistet, dass Informationen, die in dieser Form vom Rechnungssteller ausgestellt werden elektronisch übermittelt, elektronisch empfangen sowie medienbruchfrei und automatisiert weiterverarbeitet und zur Auszahlung gebracht werden können. Erforderlich hierfür ist unter anderem ein entsprechender Workflow, welcher auf das bestehende Dokumentenmanagementsystem aufbaut. Die Einführung wird von 2023 ins Jahr 2024 geschoben.

22-11-002 – Digitale Ratsarbeit

Ziel ist es, die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen vollständig zu digitalisieren und über entsprechende Anwendungen zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung ist die Einbindung eines dafür vorgesehenen Moduls im Sitzungsprogramm der Gemeinde Eitorf. Somit werden Sitzungseinladungen und Anlagen elektronisch zum Abruf bereitgestellt. Über zu beschaffende mobile Endgeräte sind Nutzer zukünftig in der Lage, die Unterlagen abzurufen und zu bearbeiten. Hohe Kopier-, Porto- und Versandaufwand werden reduziert bzw. eingespart. Geplant ist eine

schrittweise Einführung. Unberücksichtigt bei der Finanzplanung im Bereich Digitalisierung ist der WLAN Ausbau im Rathaus als auch die Mobile Daten Möglichkeit.

Produkt 01.06.01 – Bauhof

00-64-002 – Kauf von Geräten und Fahrzeugen

Unter dieser Investitionsnummer sind alle kleineren Fahrzeugbeschaffungen des Bauhofes zusammen gefasst. Eine Einzelveranschlagung soll auch künftig unterbleiben, damit möglichst flexibel auf Notwendigkeiten reagiert werden kann.

Innerhalb der pauschal zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 50.000 €, muss das Fachamt eigenverantwortlich entscheiden, welche Beschaffungen Priorität haben. Gleiches Verfahren gilt für die Ansätze der Folgejahre.

00-64-003 – Beschaffung von Großfahrzeugen

Alle Ansätze zur Beschaffung von Geräten, Fahrzeugen und Großfahrzeugen des Bauhofs entsprechen dem bisherigen Investitionsprogramm. Vorgesehen sind folgende Beschaffungen:

2023	Unimog	290.000 €
2025	Traktor (groß)	90.000 €
2026	LKW (100.000 €)/ Bagger (175.000 €)	275.000 €

Produkt 01.07.01 – Gebäudemanagement

00-63-004 Anschaffungen Gebäudemanagement

Für die Jahre 2023 bis 2027 sind pauschal 1.500 € für diverse Anschaffungen geplant.

16-63-004 – Anbau Sekundarschule

Für den zusätzlichen Raumbedarf an der Sekundarschule sieht der Haushaltsplan 2023/2024 in den Jahren 2023 bis 2026 insgesamt 8,25 Mio. € vor. Dabei wird unterstellt, dass in 2023 erste Planungen für den Anbau der Klassenräume erfolgen, konkrete Auftragsvergaben erst später erfolgen.

22-63-001 – Anbau Lehrerzimmer - Sekundarschule

Das Platzangebot im bestehenden Lehrerzimmer der Sekundarschule ist sehr beengt. Wenn der Anbau an die Sekundarschule ausgeführt wird, erhalten die Lehrer ein neues Lehrerzimmer in diesem Bauteil. Bisher wurde das Ziel verfolgt, eine vorübergehende Lösung des Platzproblems mit Mietcontainern als temporärer Anbau an das bestehende Lehrerzimmer, begrenzt auf einen Zeitraum von fünf Jahren, zu schaffen. Eine neue Berechnung der Kosten hat ergeben, dass eine Containerlösung für den Zeitraum unwirtschaftlicher ist als eine konventionelle Bauweise (Mauerwerk mit Stahlbetonflachdach). Mit dem Bau soll in 2023 begonnen werden. Die Gesamtkosten werden mit 400.000 € veranschlagt.

17-63-002 – KiGa Eitorf

Aufgrund der Kindergartenbedarfsplanung müssen in der Gemeinde Eitorf weitere Kindergärten gebaut werden. Einer soll nach wie vor auf dem Gelände der GGS Eitorf errichtet werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 5 Mio. €. Angemessene Ausgaben werden grundsätzlich vom Rhein-Sieg-Kreis finanziert, sodass entsprechende Einnahmen aus der Bezuschussung des Rhein-Sieg-Kreises veranschlagt sind. Die Fertigstellung ist in 2025 vorgesehen.

20-63-001 – (Ersatz) Fahrzeug Hausmeister

Für einen Hausmeister wird ein neues Fahrzeug benötigt. Für die Ausschreibung wird die Kommunalagentur beauftragt.

20-63-002 – Klimaanlage Jugendcafé

Im Jugendcafé soll im Jahr 2023 eine Klimaanlage installiert werden. Diese wird zu 50 Prozent vom Rhein-Sieg-Kreis gefördert.

22-63-003 – Hubsteiger

Die Beschaffung eines Hubsteigers ist notwendig, damit durchzuführende Prüfungen und Wartungen an gemeindlichen Gebäuden erfolgen können. Dies sind unter anderem die Prüfung und Wartung der Tore an den Fahrzeughallen der Feuerwehr, des Bauhofs und des Versorgungsbetriebs, der Tragkonstruktion der Turnhallen und Fahrzeughallen und der Rauchmelder und RWA-Flügel. Eine Beschaffung ist in 2023 geplant.

23-63-001 – Planung Rathaus(areal)

Das derzeitige Rathausareal soll freigemacht werden und das Rathaus auf dem Areal Brückenstr. 25 - 27 neu gebaut werden. Erste Planungskosten sind in 2025 vorgesehen, da zunächst einige Vorarbeiten abseits der eigentlichen Planung anzugehen sind (Raumbedarf ermitteln u.a.). Eine Fertigstellung ist außerhalb des Planungszeitraums vorgesehen. Im Zuge der Fertigstellung wird das alte Rathausareal verkauft.

23-63-002 – Erweiterung Grundschule Mühleip
23-63-003 – Erweiterung Grundschule Alzenbach

An beiden Standorten besteht laut dem Schulentwicklungsplan ein zusätzlicher Raumbedarf. Zudem hat der Gesetzgeber für 2025 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im Offenen Ganztagsbetrieb angekündigt. Wie im Vorbericht aufgeführt, sind hierzu Mittel im Investitionsprogramm bereitgestellt worden, damit die baulichen Erweiterungen ausgeführt werden können. Erste Planungen sind hierbei im Jahr 2024 berücksichtigt.

25-63-001 – Neubau Turnhalle Alzenbach

Tendenziell soll an der Grundschule Alzenbach eine Einfach-Turnhalle zur Nutzung durch Schulen und Vereine erstellt werden. Da es aber noch keine politische Beratung in der Sache gegeben hat, ist der Titel noch nicht mit Finanzmitteln hinterlegt.

23-63-004 – Neubau Grundschule Eitorf/OGS Eitorf

Für die Mosaikschule Eitorf wird ein Neubau anstelle einer Sanierung des bisherigen Schulgebäudes in der Brückenstraße in Eitorf in Betracht gezogen. Eine Sanierung

am gewachsenen und verwinkelten Gebäude im Hinblick auf notwendige Erweiterungen der Räumlichkeiten scheint derzeit nicht sinnig.

Der Neubau soll auf einem neuen Grundstück erfolgen. Im Produkt Grundstücksmanagement wurde hierzu ein Ansatz für einen Grundstückskauf in 2023 (3,85 Mio. € Ansatz) gebildet. Dementsprechend können konkrete Planungen für den Neubau ab 2023 ff. erfolgen. So sind auch die Mittel im Haushalt veranschlagt.

23-63-008 – Sozialer Wohnungsbau in Eitorf

Wie im Vorbericht erläutert sind in den Planungsjahren 2023 und 2024 insgesamt 1,6 Mio. Euro für „Sozialen Wohnungsbau“ veranschlagt. Hintergrund dieser neu vorgeschlagenen Maßnahme, ist die sich zuspitzende Wohnraumsituation in Eitorf.

Produkt 01.08.01 – Grundstücksmanagement

00-61-001 – Grunderwerb Straßenland

Für 2023 ist der Kauf von einem Grundstück in Höhe von ca. 10.000 € vorgesehen.

22-61-001 – Ankauf Bahnhofsareal (P+R)

Das Grundstück, auf dem die P+R-Anlage errichtet ist, liegt im Eigentum der Deutschen Bahn genau wie das Empfangsgebäude am Bahnhof. Dieses Gelände soll zur Planung des gesamten Schulgassenareals erworben werden. Der Bau eines neuen Parkhauses wird in dem Plan berücksichtigt.

22-61-002 – Ankauf Grundstück Ersatzneubau Grundschule Eitorf

Die Kapazität der Grundschule Eitorf ist erschöpft, die Schule im gesamten sanierungsbedürftig. Da ein Ausbau auf dem Gelände mit einer Sanierung des Altbaus als unwirtschaftlich und schwer umsetzbar gesehen wird, ist ein Bau an einem anderen Standort vorgesehen. Der Grundstückskauf wurde bereits mit verfügbaren Mitteln in 2022 beschlossen. Die Zahlung folgt in 2023, die Mittel von 3,9 Mio. € sind im Haushalt für 2023 neu veranschlagt.

22-61-003 – Beiträge eigene Grundstücke (Im Auel/Siegstr.)

Die Verbindungsstraße zwischen der Siegstr. und der Straße „Im Auel“ muss in 2023/2024 instandgesetzt werden. Die Straße führt entlang des neuen Feuerwehr- und Bauhof-Gelände. Für den gemeindlichen Anteil an den Erschließungsbeiträgen sind daher Mittel im Haushalt an dieser Stelle veranschlagt worden.

18-61-001 – Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)

Der Bau des ZOB am Bahnhof verzögert sich weiter. Der Ausführungsbeginn der Maßnahme ist für 2025 vorgesehen, die Planungsarbeiten müssen zunächst abgeschlossen werden. Es wird eine Förderung vom NVR in Höhe von 90 % erwartet. In 2023 sind Planungsmittel von 100.000 € vorgesehen.

10-61-009 – Dynamisches Fahrgastinformationssystem am Bahnhof

Wie bereits im letzten Haushaltsplan erläutert, macht die Installation eines dynamischen Fahrgastinformationssystems keinen Sinn, wenn der ZOB nicht fertig gestellt

ist. Insofern werden die Mittel im Jahr 2026 mit 67.500 € neu veranschlagt. Vom NVR wird eine Förderung in Höhe von 57.375 € erwartet.

19-61-001 – Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Der Gesetzgeber fordert mittelfristig den Umbau aller öffentlichen Haltestellen auf Barrierefreiheit. Im Zuge eines mehrjährigen Programmes soll dies in der Gemeinde Eitorf bewerkstelligt werden. Je Jahr sollen bis zu 5 Bushaltestellen mit einem Kostenaufwand von rund insgesamt 120.000 € je Jahr umgebaut werden. Diese Baumaßnahmen werden vom Verkehrsträger, dem Nahverkehr Rheinland, mit je 90 % bezuschusst.

22-61-004 – Einrichtung von Mobilstationen

In 2023 ist für die Umsetzung von Mobilstationen/Fahrradabstellanlagen im Zentralort ein Betrag von 100.000 € vorgesehen. Für 2024/2025 sind jeweils weitere 15.000 € je Jahr vorgesehen. Es wird eine Förderung von mindestens 70 % der Kosten gerechnet.

23-61-001 – Grunderwerb für GS Alzenbach

In 2023 sind Mittel von 300.000 € für Grunderwerb für die Erweiterung der GS Alzenbach vorgesehen. Mittels des Grunderwerbs soll die perspektivische Erweiterung der GS Alzenbach (s. 23-61-001) umgesetzt werden.

Produkt 02.02.01 – Ordnungsangelegenheiten

21-31-002 – KFZ Ordnungsamt-Außendienst

Für den Außendienst des Ordnungsamts soll in 2024 das bisherige KFZ durch ein Neues ersetzt werden. Das neue KFZ wird mit einem förderfähigen E-Antrieb ausgestattet sein (40 % Förderanteil). Das bisherige Fahrzeug hat bereits eine sehr hohe Laufleistung und ist zunehmend reparaturanfällig.

Produkt 02.03.01 – Brand- und Bevölkerungsschutz

Die Beschaffungen orientieren sich am Brandschutzbedarfsplan, der in 2023 fortgeschrieben wird. Daraus könnten sich für den Haushalt 2025 ff. Änderungen bei den Veranschlagungen ergeben.

20-31-001 – Ersatzbeschaffung GW-L

Der Gefahrgutwagen, GW-Logistik, ist veraltet und soll im Jahr 2023 ersetzt werden. Der neue GW-L beinhaltet unterschiedliches Zubehör, sodass der bisher genutzte Anhänger zukünftig nicht mehr ersetzt werden müsste. Zudem hat der neue GW-L eine zusätzliche Hygiene-Funktion, die zum Schutz der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle dient. Der Auftrag wurde bereits vergeben und die veranschlagte Summe in 2023 bezieht sich auf die noch zu leistende Restzahlung für das Fahrzeug.

15-31-003 – Bevölkerungswarnsystem

In 2023 sind Mittel für eine weitere neue Sirene sowie ein Restbetrag für abschließende Arbeiten an einer bestehenden Sirene veranschlagt.

22-31-001 – Ersatzbeschaffung KDOW E-Antrieb
22-31-002 – Ersatzbeschaffung PKW/MZF
22-31-003 – Ersatzbeschaffung LF 20 (1)
23-31-002 – Ersatzbeschaffung LF 20 (2)

Der Brandschutzbedarfsplan sieht den Ersatz verschiedener Fahrzeuge vor. Die momentanen Lieferengpässe erfordern zur rechtzeitigen Neubeschaffung eine frühzeitige Ausschreibung. Die genannten Fahrzeuge sind alle bereits in 2021/2022 beschafft worden. Die Lieferung und Auszahlung des KDOW sowie des MZF ist für 2023 vorgesehen und neu veranschlagt worden. Die Beschaffung der beiden LF 20 soll in 2024 abgeschlossen sein. Der KDOW (22-31-001) soll als E-Fahrzeug beschafft werden, was aus einem zusätzlichen Förderprogramm gefördert wird.

22-31-005 – 2 Satellitentelefone

In 2023 sollen zwei Satellitentelefone beschafft werden. Die Beschaffung war bereits 2022 veranschlagt, konnte aber nicht durchgeführt werden, sodass eine Neuveranschlagung in 2023 erfolgt ist.

22-31-007 – Hochwasserschutzsystem Beaver

Die Feuerwehr Eitorf verfügt zum Schutz vor Überschwemmungen über ein Hochwasserschutzsystem Beaver. Zwei zusätzliche Systeme sollen in 2023 beschafft werden. Die Schutzsysteme erreichen jeweils eine Länge von 20 Metern. Die Beschaffung ist in 2023 ebenfalls neu veranschlagt worden.

22-31-008 – mobile Sirene und Lautsprecheranlage

Zur Warnung der Bevölkerung soll eine Mobilia (mobile Sirene und Lautsprecheranlage) beschafft werden.

23-31-003 – Schlauchwäsche

In der neuen Feuerwache im Auel sollen ab 2023 die Schläuche in Eigenregie gereinigt werden. Bisher werden diese bei der Kreisfeuerwehr in Siegburg gereinigt. Zu diesem Zweck ist die Beschaffung einer eigenen Anlage für die Schlauchwäsche vorgesehen.

23-31-004 – Austausch Funkmelder

In 2023 ist aufgrund einer neuen Verschlüsselung des Funkalarmierungssystems ein teilweiser Austausch der Funkmelder erforderlich. Hierfür werden in 2023 18.000 € veranschlagt.

Produktgruppe 03 - Schulen

Die Ansätze bei den Schulen basieren auf einem Basisbetrag sowie von den Schulen gesondert angemeldeten Bedarfen. Zur Haushaltsplanung 2020/2021 sind die bisherigen Ansätze für GWG (geringwertige Wirtschaftsgüter) entfallen, da mit Inkrafttreten der KomHVO NRW eine neue Bewertungsgrenze eingefügt worden ist. So sind Vermögensgegenstände unter 800 € netto im Ergebnisplan zu veranschlagen. Vermögensgegenstände über 800 € netto sind im Finanzplan zu veranschlagen.

Produkt 03.01.01 – Grundschulverbund Alzenbach

20-52-002 – Neueinrichtung Lehrerzimmer Mühleip
21-52-001 – Neueinrichtung Lehrerzimmer Alzenbach
Die Neueinrichtung der Lehrerzimmer in Mühleip und Alzenbach wurde ins Jahr 2023 geschoben. Dafür sind im Jahr 2023 insgesamt 19.000 € veranschlagt.

Produkt 03.01.02 – Grundschulverbund Eitorf

22-52-001 – Sonderbedarf Austausch Klassenmobiliar
Das alte Klassenmobiliar muss in den nächsten Jahren sukzessive ausgetauscht werden. Hierfür sind für die Jahre 2023 bis 2025 insgesamt 187.000 € veranschlagt.

Produkt 03.01.05 – OGS Eitorf

23-52-002 – Mittel Ausbau Ganztag
Für den Ausbau der Ganztagsbetreuungen sind in 2023 Landeszuweisungen von ca. 430.000 € zu rechnen. Die Auszahlung dieser Mittel ist inkl. eines 10% igen Eigenanteils für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen und soll die Bedingungen für den offenen Ganztag verbessern

Produkt 03.02.02 – Sekundarschule (Schule an der Sieg)

23-52-001 – Lehrküche Sekundarschule
Die Lehrküche in der Sekundarschule ist veraltet und muss durch eine neue Lehrküche ausgetauscht werden. Dafür sind in 2023 120.000 € vorgesehen.

20-52-004 – Einrichtung Lehrerzimmer Anbau
Um der Raumnot in der Sekundarschule, insbesondere im Lehrerzimmer, entgegen zu wirken, soll ein Anbau als zusätzliches Lehrerzimmer errichtet werden. Für die Einrichtung dieses Lehrerzimmers wurde ein Betrag in Höhe von 50.000 € in 2023 veranschlagt.

Produkt 03.03.01 – Siegtal-Gymnasium

20-52-003 – Sonderbedarf Siegtal-Gymnasium
Für das Jahr 2023 wurde verschiedener Sonderbedarf für das Gymnasium angemeldet (Einrichtung Fachräume u.a.). Dieser ist in 2023 mit 10.000 € veranschlagt.

23-52-003 – Beschaffungen Ausbau G8/G9
Im Zusammenhang mit der Umstellung von G8 auf G9 ist in den Jahren 2023 bis 2026 mit Landeszuweisungen in sechsstelliger Höhe zu rechnen. Diesen Zuweisungen stehen entsprechende Auszahlungspositionen entgegen.

Produkt 04.01.01 – Kultur

00-33-004 – Ausstattung Theater

In 2023 soll eine motorisch ausfahrbare Kinoleinwand und zwei zusätzliche Boxen für den Saal beschafft werden.

Produkt 04.02.01 – Bibliothek

00-33-006 – Einrichtung Bibliothek

Die Bibliothek wird auch in den nächsten Jahren in der Siegstraße verbleiben, daher sind Renovierungsarbeiten in der Bibliothek am jetzigen Standort in der Siegstr. unumgänglich. Der Teppich wurde nur halb erneuert, die Wände nur halb gestrichen und die Vorhänge nur zur Hälfte ersetzt. Die drei Punkte führen dazu, dass die Bibliothek kein einheitliches Bild abgibt. In 2023 sind 75.000 € vorgesehen, um ein noch zu entwickelndes Konzept für die Umgestaltung der Bibliothek umzusetzen und so die Attraktivität zu steigern.

Produkt 08.01.01- Sport

16-63-010 – Neubau Kleinspielfeld Sportplatz Eitorf
22-63-007 – Sanierung Sportplatz Eitorf

Der Bau eines Kleinspielfeldes ist bereits beschlossen und Mittel waren für die Maßnahme im Haushalt 2019 berücksichtigt. Ein Ausbau ist bislang nicht erfolgt. Die Kosten in Höhe von 300.000 € für den Sportplatz und 120.000 € für das Kleinspielfeld werden in 2023 neu veranschlagt, da diese Ausführung weiterhin vorgesehen ist. Die Sanierung des Sportplatzes ist bereits ausgeschrieben.

23-63-006 – Spielerunterstand/Ausstattung Sportplatz Mühleip

Am Sportplatz in Mühleip gibt es für die Ersatzspieler und die Betreuer bislang keinen Unterstand. In 2023 soll ein entsprechender Unterstand errichtet werden.

23-64-002 – Flutlichtmast Kleinspielfeld
23-64-003 – Umrüstung Flutlicht Sportplatz Eitorf auf LED
23-64-004 – Umrüstung Flutlicht Sportplatz Mühleip auf LED

Am Kleinspielfeld soll im Jahr 2023 ein Flutlichtmast errichtet werden. Die Flutlichtanlagen an den Sportplätzen Eitorf und Mühleip sollen in 2023 auf LED umgerüstet werden, wodurch sich langfristig ein großer Teil an Energie einsparen lässt.

23-64-005 – Erneuerung Belag KSF Alzenbach
23-64-006 – Erneuerung Belag Sekundarschule

Die Beläge der Kleinspielfelder sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Hierfür sind jeweils Ansätze in 2023 veranschlagt.

25-63-001 – Kunstrasenbelag Sportplatz Mühleip

Der Belag des Kunstrasenplatzes in Mühleip wurde seit Errichtung des Platzes im Jahr 2011 nicht erneuert. Eine Erneuerung des Belags ist für 2025 vorgesehen, es wird mit Kosten in Höhe von ca. 300.000 € kalkuliert.

Produkt 08.01.02 – Hermann-Weber-Bad

00-63-006 Ausstattung Hermann-Weber-Bad

Die Ausstattung für das neue Hermann-Weber-Bad wurde in den vergangenen zwei Jahren nicht vollständig beschafft, weshalb ein Ansatz von 20.000 € im Haushalt 2023 neu veranschlagt worden ist.

23-63-007 – Kinderbecken Außenbereich (Spray Park Außenbereich)

Die Errichtung eines Spray Parks im Außenbereich des HWB wurde von 2023 nach 2024 geschoben. Der Spray-Park hat verschiedene Wasserspielgeräte. Der Spray-Park wird zum Teil von der Hermann-Weber-Stiftung bezuschusst.

17-63-001 - Sanierung / Umbau des Hermann-Weber-Bades

Die Sanierung des Hermann-Weber-Bades konnte in 2022 vorläufig abgeschlossen werden. In 2023 müssen jedoch einige Fliesen ausgetauscht werden und es müssen noch einige Schlussrechnungen beglichen werden.

Produkt 12.01.01 – Straßenbau

Die veranschlagten Straßenbaumaßnahmen beziehen sich auf den aktuellsten Stand aus dem Ausbau- und Unterhaltungskonzept der Gemeinde Eitorf, welches im Bauausschuss beschlossen worden ist.

09-62-012 – Ersatzlösung Bahnüberführung Brückenstraße

Für weitere Planungen des Vorhabens sind in 2023, 2025 und 2027 315.000 €, 250.000 € bzw. 4.000.000 € veranschlagt. Die Bauausführung soll in 2027 stattfinden.

16-62-004 – Ausbau Leienbergstraße/Siegstraße

Der Ausbau wurde Ende 2021 fertiggestellt. Für die Zahlung der Schlussrechnung werden 249.000 € in 2023 veranschlagt. Zudem ist mit der Einzahlung der Erschließungsbeiträge zu rechnen.

16-62-005 – Ausbau In der Gräfenwiese

Das Ausbaujahr wurde auf 2026 verschoben, da den Gemeindewerken immer noch keine Lösung für die Regenwassereinleitung in den Alte Bach vorliegt. In 2023 sind Planungsmittel in Höhe von 50.000 € vorgesehen. Für den Ausbau sind in 2026 992.000 € veranschlagt. Einzahlungen für Erschließungsbeiträge sind in 2024 berücksichtigt.

16-62-006 – Ausbau Krewelstraße

Der Ausbau der Krewelstr. wird in 2023 beginnen. Für den Ausbau sind in 2023 247.500 € und in 2024 272.500 € veranschlagt. Erschließungsbeiträge sind in 2023 und 2024 berücksichtigt.

16-62-007 – Ausbau Zum Höhenstein

Der Ausbau wurde auf 2024 verschoben. Die gesamten Baukosten belaufen sich gem. Kostenberechnung des Ingenieurbüros auf 2.425.100 € und sind auf die Jahre 2023 und 2024 verteilt worden. Eine Auftragsvergabe soll im III. Quartal 2023 erfolgen. Die Erschließungsbeiträge sind im Jahr 2024 veranschlagt.

18-62-002 – Ausbau Spinnerweg

Der Ausbau ist ins Jahr 2025 verschoben worden. Für die Maßnahme sind in 2025 560.000 € vorgesehen und zusätzlich Erschließungsbeiträge als Einzahlung veranschlagt.

18-62-003 – Ausbau Auf den Wiesen

Die Planung des Auftrags ist in 2021 erfolgt. Für weitere Planungskosten sind in 2023 50.000 € veranschlagt. Der Ausbau ist für 2024 mit 375.000 € vorgesehen. Die Erschließungsbeiträge sind ebenfalls in 2024 veranschlagt.

18-62-004 – Ausbau Klusenbitze

Der Planungsauftrag wurde Ende 2020 vergeben, seit August 2021 liegt das Bodengutachten vor, auf dessen Basis die Planungen weiter voranschreiten können. Die Baumaßnahme selbst wird ins Jahr 2023 verschoben. Unter Berücksichtigung der aktuellen Baupreisentwicklung ist der Ausbau auf insgesamt 360.000 € korrigiert worden. Die Erschließungsbeiträge wurden dementsprechend angepasst.

19-62-003 – Ausbau Verbindungsstraße „Im Auel“ / Siegstraße

Der Beginn des Ausbaus wird ins Jahr 2023 verschoben. Die Gesamtkosten betragen nach aktuellen Baupreisen 500.000 €, die Erschließungsbeiträge in 2023/2024 sind zu einem Teil von der Gemeinde Eitorf selbst zu entrichten und dementsprechend im Produkt 01.08.01 veranschlagt.

19-62-004 – Ausbau Hausmannswiese

Die Maßnahme wird aufgrund der Vielzahl der bereits laufenden Maßnahmen ins Jahr 2026 geschoben. Der bisherige Haushaltsansatz von 235.000 € wird fortgeschrieben.

19-62-005 – Ausbau Wassacker Weg

Die Maßnahme wird verschoben. Der bisherige Haushaltsansatz von 350.000 € wird auf die Jahre 2024 und 2025 verteilt.

20-62-002 – Ausbau Dammweg

Kosten für den Ausbau des Dammwegs sind in 2023 mit 220.000 € und in 2024 mit 440.000 € berücksichtigt. Ebenfalls sind Erschließungsbeiträge für die Maßnahme mit insgesamt 594.000 € in den Jahren 2023 und 2024 veranschlagt.

20-62-003 – Ausbau Wiesenweg

Kosten für den Ausbau des Wiesenwegs sind in 2023 und 2024 mit insgesamt 684.000 € berücksichtigt. Ebenfalls sind Erschließungsbeiträge für die Maßnahme mit 615.600 € veranschlagt

20-62-005 – Ausbau Forster Straße

Der Ausbau der Forster Straße vom Kreisverkehr bis zum „Sportplatz“ ist in 2024 und 2025 mit 325.000 € veranschlagt. Erschließungsbeiträge sind in 2025 mit 292.500 € vorgesehen.

20-62-006 – Krabachbrücke Merten

Der Krabach verläuft an dieser Stelle in einem Wellblechprofil unter der Schloßstraße. Der Boden des Profils ist in großen Bereichen durchgerostet. Ein statischer Nachweis für die auftretenden Lasten ist nicht mehr zu erbringen, die Brücke wurde jedoch mit Einschränkungen bei der letzten Brückenprüfung als verkehrssicher bewertet. Der Planungsauftrag wurde Ende 2020 vergeben. Die Grundlagenermittlung hat zu einer Kostenschätzung in Höhe von 201.170 € geführt. Zuzüglich der Baunebenkosten und einer Anpassung an die aktuellen Baupreise ergibt sich ein Haushaltsansatz von 330.000 € in 2023.

20-62-007 – Eipbachbrücke Nr. 7 (Cäcilienstr. Am Seniorenheim)

Die Brücke (Holzbauweise) wurde bei der letzten Brückenprüfung als verkehrssicher, jedoch nur eingeschränkt unfallsicher bewertet. Die Konstruktion der Brücke lässt ein ungehindertes Abfließen von Wasser / Feuchtigkeit nicht zu, was zu schnellerem Faulen der Holzbauteile und zum Korrodieren der Anschlussmittel führt. Die Grundlagenermittlung hat zu einer Kostenschätzung in Höhe von 58.500 € geführt. Zuzüglich der Baunebenkosten und einer Anpassung an die aktuellen Baupreise ergibt sich ein Haushaltsansatz von 100.000 € in 2023.

20-62-008 – Erneuerung Treppenanlage Höhenstr. und Finkenweg

Für die Umsetzung dieser Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 135.000 € vorgesehen.

22-62-001 – Ausbau Auelswiese

Der Ausbau der Straße „Auelswiese“ soll in Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten erfolgen. Zusätzlich wird ein Fußgängerweg errichtet. Die Gesamtkosten in Höhe von 900.000 € sind im Jahr 2025 veranschlagt.

23-62-001 – Umgestaltung Marktplatz

Der Haushalt 2023/2024 sieht nach Beratung im Hauptausschuss vom 09.03.2023 einen Ansatz von 250.000 € für die Umgestaltung des Marktplatzes vor. Damit soll eine Planung für die Umgestaltung erstellt werden, um eine mögliche Förderung aus Landesmitteln zu erhalten.

24-62-001 – Verlängerung Theodor-Fontane-Str. (West III)

Es ist geplant in Eitorf West ein Neubaugebiet zu errichten. Als erste Straßenbaumaßnahme soll hierzu die Theodor-Fontane-Str. verlängert werden. Die Haushaltsmittel für den Straßenausbau sind im Jahr 2024 angesetzt.

Produkt 12.02.02 – Winterdienst

23-64-001 – Ausrüstung/Geräte Winterdienst

Für den Ersatz von derzeit in Gebrauch befindlichen Gerätschaften für den Winterdienst (Salzlöseanlage u.a.) ist in 2023 ein Ansatz von 10.000 € vorgesehen.

Produkt 13.02.01 – Gewässer

14-62-002 Hochwasserschutz

In 2023 sind 28.000 € veranschlagt, um weitere Planungsleistungen für den Bereich Hochwasserschutz vergeben zu können.

Produkt 13.03.01 – Friedhöfe

15-32-002 - Multicar

Im Jahr 2025 ist die Ersatzbeschaffung für das derzeitige Multicar vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Marktlage wird mit Kosten in Höhe von ca. 130.000 € gerechnet.

23-64-007 – Bau von Kolumbarien

Auf dem Friedhof Lascheider Weg soll ein weiteres Kolumbarium errichtet werden, da die Grabkammern der bisherigen Kolumbarien fast vollständig belegt sind. In 2023 sind hierfür 70.000 € veranschlagt.

23-64-008 – Holzkreuz Alzenbach

Das Holzkreuz in Alzenbach wurde vor Monaten, da es nicht mehr standsicher und in die Jahre gekommen war, abgebaut. In 2023 soll ein neues Holzkreuz aufgestellt werden.

Produkt 14.01.01 – Klimaschutz

24-61-001 – Investitionen aus dem Klimaschutzprogramm Eitorf

In 2024 sind 400.000 € für diverse Investitionen aus dem Klimaschutzprogramm der Gemeinde Eitorf veranschlagt. Es wird mit einem Zuschuss von 50 Prozent der Investitionen gerechnet.

Produkt 15.01.02 – Marketing

00-40-002 – Marketingmaßnahmen

Über diesen Titel werden verschiedene Maßnahmen aus dem Marketingkonzept der Gemeinde Eitorf durchgeführt. In 2023 sind zum laufenden Ansatz von 12.500 € noch 1.700 € für aus 2022 beauftragten Maßnahmen veranschlagt.

Produkt 15.02.01 – Kirmes

19-31-003 – Verkehrsbeschilderung/Masten Fluchtwege Kirmes

Zur Verbesserung des Besucherschutzes ist der Kauf zusätzlicher Masten zur Ausschilderung der Fluchtwege beabsichtigt. Dafür sind in 2023 18.930 € vorgesehen. Darin enthalten sind auch in 2022 beauftragte aber noch nicht abgeschlossen Maßnahmen.

Produkt 15.03.01 – Tourismus

00-32-003 – Beschaffung Tourismus

Der Ansatz 2023 ist mit 10.000 € veranschlagt, da zum regulären Ansatz von 5.000 € noch 5.000 € von in 2022 beauftragten aber noch nicht ausgeführten Maßnahmen veranschlagt worden sind. Für die Jahre 2024 ff. ist der Ansatz mit 5.000 € je Jahr kalkuliert.

Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft

00-21-001 – Allgemeine Investitionspauschale

Die Ansätze entsprechen der Modellrechnung zum GFG des Landes NRW für 2023 und wurden anhand der gültigen Orientierungsdaten bis 2026 (2027 mit individueller Wachstumsrate) berechnet und veranschlagt.

Anlagen

- Stellenplan 2023/2024
- Haushaltsquerschnitt 2023/2024
- Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.12.2021
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Zuwendungen an Fraktionen
- Übersicht über die Wirtschaftslage der Entwicklungs-GmbH Eitorf
- Wirtschaftsplan 2023 – Versorgungsbetrieb
- Wirtschaftsplan 2023 – Entsorgungsbetrieb
- Jahresabschluss 2019 – Versorgungsbetrieb
- Jahresabschluss 2021 – Entsorgungsbetrieb

Stellenpläne

der Gemeindeverwaltung Eitorf

für die Jahre

2023/2024

Stellenplan

der Gemeindeverwaltung Eitorf

für das Jahr

2023

Stellenplan Teil A: Beamte

- Gemeindeverwaltung -

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2023		Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
		Insgesamt	ausgesondert			
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	
Erster Beigeordneter	A 15	1,00	1,00	1,00	1,00	
höherer Dienst						
Oberrat/-rätin	A 14	3,00	1,00	3,00	3,00	
gehobener Dienst						
Oberamtsrat/-rätin	A 13gD	2,00		2,00	2,00	
Amtsrat/-rätin	A 12	2,00	1,00	3,00	3,00	
Amtmann/-frau	A 11	6,28	1,00	5,54	5,54	
Oberinspektor/-in	A 10	1,94		1,24	1,24	
mittlerer Dienst						
Amtsinspektor/-in	A 9mD+Zul.	1,00		1,00	0,74	
Amtsinspektor/-in	A 9mD	5,44		4,63	4,63	
Hauptsekretär/-in	A 8	3,32		3,91	3,84	
Insgesamt		**26,98**	**5,00**	**26,32**	**25,99**	

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

- Gemeindeverwaltung -

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
Entgeltgruppe 15	1,00			
Entgeltgruppe 13	1,65	1,00	0,65	
Entgeltgruppe 12	3,57	3,67	3,54	
Entgeltgruppe 11	10,50	9,50	6,50	
Entgeltgruppe 10	0,50	1,50	0,50	
Entgeltgruppe S11b	9,12	8,46	7,43	
Entgeltgruppe 9a	8,58	7,31	6,31	
Entgeltgruppe 9b	3,52	2,52	2,52	
Entgeltgruppe 9c	11,53	10,27	9,27	
Entgeltgruppe S8b	1,00	1,66	1,66	
Entgeltgruppe S8a	11,02	4,16	4,16	
Entgeltgruppe 8	8,92	6,30	5,72	
Entgeltgruppe 7	3,75	0,75	0,75	
Entgeltgruppe 6	37,90	38,39	33,04	
Entgeltgruppe 5	11,75	11,60	11,60	
Entgeltgruppe 4	1,29	1,29	1,29	
Entgeltgruppe 3	6,59	4,87	2,45	
Entgeltgruppe S2	0,60	2,42	2,42	
Entgeltgruppe 2	10,45	10,80	8,06	
Entgeltgruppe 1	2,00	2,15	0,00	
Insgesamt	**145,24**	**128,62**	**107,87**	

Stellenübersicht: Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte-

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
01.01.01	Politische Gremien						0,02	0,04							
01.02.01	Verwaltungsführung	1,00	1,00	0,25											
01.02.02	Gleichstellung							0,38							
01.03.01	Allgemeine Verwaltung						0,23	0,03							
01.03.02	Zentrale Dienste						0,02	0,69							
01.03.03	Datenverarbeitung/Kommunik.						0,96	1,06							
01.04.02	Personalbetreuung							1,06							
01.04.03	Personalrat							1,00					0,02		
01.05.01	Kämmereiaufgaben			0,44				0,03					0,42		
01.05.05	Zahlungsabwicklung/Vollstr.			0,11							0,97	1,74			
01.05.06	Steuern und sonstige Abgaben			0,10				0,60							
01.05.08	Versicherungsangelegenheiten			0,01									0,08		
01.06.01	Bauhof			0,04											
01.07.01	Gebäudemanagement			0,04									0,43		
01.08.01	Grundstücksmanagement			0,02											
01	**Innere Verwaltung**	**1,00**	**1,00**	**1,01**			**1,23**	**4,89**			**0,97**	**1,74**	**0,95**		

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
02.01.01	Statistik und Wahlen							0,03							
02.02.01	Ordnungsangelegenheiten					0,59	0,76						0,85		
02.02.04	Bürger- und Standesamt					0,02						0,70			
02.02.07	Parkraumbewirt./Ruhender V.												0,02		
02.03.01	Feuerwehr					0,06									
02	**Sicherheit und Ordnung**					**0,67**	**0,76**	**0,03**				**0,70**	**0,87**		
03.01.01	Grundschule Alzenbach/Mühleip											0,07			
03.01.02	Grundschule Eitorf/Harmonie											0,05			
03.01.05	Offene Ganztagsschule							0,30							
03.02.02	Sekundarschule							0,01				0,09			
03.03.01	Siegtalgymnasium							0,02				0,13			
03.04.01	LB-Schule Hennef											0,01			
03.05.01	Schülerbeförderungen											0,12			
03.06.02	Schulträgeraufgaben					0,75		0,16				0,53			
03	**Schulträgeraufgaben**					**0,75**		**0,49**				**1,00**			
04.01.01	Kultur und Brauchtumspflege					0,08						0,02			
04.02.01	Gemeindebibliothek					0,02									
04.03.01	Gemeindearchiv												1,00		
04	**Kultur und Wissenschaft**					**0,10**						**0,02**	**1,00**		

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
05.01.01	Hilfen SGB XII und son. soz. Angelegenheiten					0,25		0,54							
05.03.01	Hilfen nach dem AsylLG			0,01				0,42				0,72	0,13		
05.04.02	Übergangswohnheime						0,01								
05.05.01	Unterhaltsfestsetzung							0,04							
05.06.03	Wohngeld											0,09			
05	**Soziale Leistungen**			**0,01**		**0,25**	**0,01**	**1,00**				**0,81**	**0,13**		
06.01.01	Förderung von Kindergärten			0,01				0,06							
06.02.01	Jugendcafe							0,07							
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**			**0,01**				**0,13**							
08.01.01	Sportstätten					0,02							0,16		
08.01.02	Hermann-Weber-Bad			0,02									0,08		
08	**Sportförderung**			**0,02**		**0,02**							**0,24**		
09.01.02	Bauleitplanung			0,05											
09.01.03	Erschließungsbeiträge			0,02											
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**			**0,07**											
10.01.01	Bauordnungsangelegenheiten			0,77											
10	**Bauen und Wohnen**			**0,77**											

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
11.01.02	Ver- und Entsorgung			1,00											
11	**Ver- und Entsorgung**			**1,00**											
13.03.01	Bestattungswesen					0,03						0,30			
13	**Natur- und Landschaftspflege**					**0,03**						**0,30**			
15.01.01	Wirtschaftsförderung			0,02		0,05									
15.01.02	Stadtmarketing					0,06									
15.02.01	Kirmes												0,08		
15.02.02	Marktveranstaltungen					0,05							0,03		
15.03.01	Touristische Öffentlichkeitsarb.					0,02									
15	**Wirtschaft und Tourismus**			**0,02**		**0,18**							**0,11**		
16.01.02	Bürgschaften und Beteiligungen			0,09							0,03	0,06			
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**			**0,09**							**0,03**	**0,06**			
insgesamt		1,00	1,00	3,00		2,00	2,00	6,54			1,00	4,63	3,30		

Stellenübersicht: Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produkt-bereiche	Bezeichnung	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	S11b	S8b	S8a	S4	S3	S2
01.01.01	Politische Gremien			0,40																		
01.02.01	Verwaltungsführung	0,10		0,01																		
01.02.03	Presse- und Öffentlichkeitsarb.	0,25		0,21				0,50	0,09													
01.03.01	Allgemeine Verwaltung	0,30		0,15		0,01			1,61													
01.03.02	Zentrale Dienste			0,08		0,01						1,31										
01.03.03	Datenverarbeitung/Kommunik.			1,00		1,98																
01.04.02	Personalbetreuung	0,29		0,03					0,77													
01.04.03	Personalrat			0,12		0,05					0,05	0,05										
01.05.01	Kämmereiaufgaben			0,85				1,00	0,63													
01.05.05	Zahlungsabwicklung/Vollstr.					1,06			0,01		0,31											
01.05.06	Steuern und sonstige Abgaben					0,59			0,77													
01.05.08	Versicherungsangelegenheiten			0,05					0,01													
01.06.01	Bauhof							1,00	1,00		17,00	4,95										
01.07.01	Gebäudemanagement		0,54	1,25	0,50	0,90	0,80	0,48			8,13			0,33	9,45							
01.08.01	Grundstücksmanagement							1,00														
01	**Innere Verwaltung**	**0,94**	**0,54**	**4,15**	**0,50**	**4,60**	**0,80**	**3,98**	**4,89**		**25,49**	**6,31**		**0,33**	**9,45**							
02.01.01	Statistik und Wahlen	0,06		0,14																		
02.02.01	Ordnungsangelegenheiten							0,78	1,16	0,07	1,85											
02.02.04	Bürger- und Standesamt							1,00		0,05	2,64											
02.02.07	Parkraumbewirt./Ruhender V.								0,16		0,15		1,29									
02.03.01	Feuerwehr							1,00	0,06	2,00												
02	**Sicherheit und Ordnung**	**0,06**		**0,14**				**2,78**	**1,38**	**2,12**	**4,64**		**1,29**									

Produkt-bereiche	Bezeichnung	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	S11b	S8b	S8a	S4	S3	S2
03.01.01	Grundschule Alzenbach/Mühleip											0,47		0,52			0,39					
03.01.02	Grundschule Eitorf/Harmonie											1,67							0,52			
03.01.05	Offene Ganztagsschule		0,12											1,16			2,04	1,00	3,64			0,60
03.02.02	Sekundarschule											0,67		0,59								
03.03.01	Siegtalgymnasium											1,34		0,62								
03.05.01	Schülerbeförderungen		0,15																			
03.06.02	Schulträgeraufgaben		0,71					1,00														
03	**Schulträgeraufgaben**		**0,98**					**1,00**				**4,15**		**2,89**			**2,43**	**1,00**	**4,16**			**0,60**
04.01.01	Kultur und Brauchtumspflege			0,02				0,98		0,45												
04.02.01	Gemeindebibliothek						0,52			0,03		0,49										
04	**Kultur und Wissenschaft**			**0,02**			**0,52**	**0,98**		**0,48**		**0,49**										
05.01.01	Hilfen SGB XII und son. soz. Angelegenheiten			0,75		0,45											0,03					
05.03.01	Hilfen nach dem AsylLG			0,23		0,05	0,20	0,04			2,00						0,97					
05.06.02	Rentenversicherungsangelegen.										0,25											
05.06.03	Wohngeld					0,55																
05	**Soziale Leistungen**			**0,98**		**1,05**	**0,20**	**0,04**			**2,25**						**1,00**					
06.02.01	Jugendcafe		0,02														2,49					
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		**0,02**														**2,49**					
08.01.01	Sportstätten		0,10	0,50				0,08														
08.01.02	Hermann-Weber-Bad		0,15	0,75		1,00		0,40			4,00			1,65	1,35	2,15						
08	**Sportförderung**		**0,25**	**1,25**		**1,00**		**0,48**			**4,00**			**1,65**	**1,35**	**2,15**						

Produkt-bereiche	Bezeichnung	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	S11b	S8b	S8a	S4	S3	S2
09.01.02	Bauleitplanung		1,00	1,00																		
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**		**1,00**	**1,00**																		
10.01.01	Bauordnungsangelegenheiten					0,66																
10	**Bauen und Wohnen**					**0,66**																
12.01.01	Straßenbau und Brücken		0,85	1,00					0,03													
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		**0,85**	**1,00**					**0,03**													
13.02.01	Gewässer		0,01																			
13.03.01	Bestattungswesen		0,02																			
13	**Natur- und Landschaftspflege**		**0,03**																			
14.01.01	Umweltschutz			0,50																		
14	**Umweltschutz**			**0,50**																		
15.01.01	Wirtschaftsförderung			0,95																		
15.01.02	Stadtmarketing			0,01				0,03														
15.02.01	Kirmes							0,09			0,01											
15.02.02	Marktveranstaltungen							0,18														
15.03.01	Touristische Öffentlichkeitsarb.							0,71		0,15												
15	**Wirtschaft und Tourismus**			**0,96**				**1,01**		**0,15**	**0,01**											
insgesamt		**1,00**	**3,67**	**10,00**	**0,50**	**7,31**	**1,52**	**10,27**	**6,30**	**2,75**	**36,39**	**10,95**	**1,29**	**4,87**	**10,80**	**2,15**	**5,92**	**1,00**	**4,16**			**0,60**

Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehene Stellen für 2023	Besetzt am 01.10.2022
Aufgaben im Bereich Klimaschutz	Entgeltgruppe 11	1,00	1,00
JC Eitorf	Entgeltgruppe 9b	1,83	1,83
Hilfe zur Pflege	Entgeltgruppe 9c	0,50	0,00
Beurlaubung	Entgeltgruppe 5	0,88	0,47
JC Digitalisierung Standesamt	Entgeltgruppe 3	0,77	0,77
JC Hausmeistergehilfe	Entgeltgruppe 3	0,00	1,00
JC Mitarbeit OGS	Entgeltgruppe 3	0,78	0,78
JC Reinigung/Hausmeistergeh.	Entgeltgruppe 1	0,50	0,50
JC Mitarbeit Bauhof	Entgeltgruppe 1	0,90	0,90
JC Mitarbeit Friedhof	Entgeltgruppe 1	0,77	0,77
JC Mitarbeit Ortsreinigung	Entgeltgruppe 1	0,77	0,77
Azubi Fachangestellte*r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00
Azubi gehobener Dienst	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00
Azubi gehobener Dienst/VfA	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00
Azubi Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00
Azubi Verwaltungsfachgestellte/r	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00
Azubi Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00
Bundesfreiwlligendienst Gymnasium	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst Bibliothek	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst Feuerwehr	Taschengeld	1,00	1,00
Bundesfreiwilligendienst GGS Alzenbach/Mühleip	Taschengeld	1,00	0,00

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehene Stellen für 2023	Besetzt am 01.10.2022
Bundesfreiwilligendienst OGS	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst Sekundarschule	Taschengeld	1,00	0,00
Insgesamt		**22,70**	**14,79**

Stellenplan

der Gemeindeverwaltung Eitorf

für das Jahr

2024

Stellenplan Teil A: Beamte

- Gemeindeverwaltung -

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
		Insgesamt	ausgesondert			
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	
Erster Beigeordneter	A 15	1,00	1,00	1,00	1,00	
höherer Dienst						
Oberrat/-rätin	A 14	2,00	1,00	3,00	3,00	
gehobener Dienst						
Oberamtsrat/-rätin	A 13gD	2,00		2,00	2,00	
Amtsrat/-rätin	A 12	1,00		2,00	2,00	
Amtmann/-frau	A 11	6,28	1,00	6,28	6,28	
Oberinspektor/-in	A 10	1,94		1,94	1,00	
mittlerer Dienst						
Amtsinspektor/-in	A 9mD+Zul.	1,00		1,00	1,00	
Amtsinspektor/-in	A 9mD	4,44		5,44	4,63	
Hauptsekretär/-in	A 8	3,32		3,32	3,23	
Insgesamt		**23,98**	**4,00**	**26,98**	**25,14**	

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

- Gemeindeverwaltung -

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Entgeltgruppe 15	1,00	1,00	0,00	
Entgeltgruppe 13	2,65	1,65	0,65	
Entgeltgruppe 12	3,57	3,57	3,54	
Entgeltgruppe 11	10,50	10,50	6,50	
Entgeltgruppe 10		0,50	0,50	
Entgeltgruppe S11b	9,12	9,12	8,24	
Entgeltgruppe 9a	10,58	8,58	6,31	
Entgeltgruppe 9b	3,52	3,52	1,52	
Entgeltgruppe 9c	10,53	11,53	9,27	
Entgeltgruppe S8b	1,00	1,00	0,26	
Entgeltgruppe S8a	11,02	11,02	5,98	
Entgeltgruppe 8	8,92	8,92	5,72	
Entgeltgruppe 7	3,75	3,75	2,75	
Entgeltgruppe 6	38,90	37,90	29,87	
Entgeltgruppe 5	11,75	11,75	10,60	
Entgeltgruppe 4	1,29	1,29	1,29	
Entgeltgruppe 3	6,45	6,59	2,47	
Entgeltgruppe S2	0,60	0,60	0,60	
Entgeltgruppe 2	10,45	10,45	7,52	
Entgeltgruppe 1	2,00	2,00	0,00	
Insgesamt	**147,60**	**145,24**	**103,59**	

Stellenübersicht: Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte-

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
01.01.01	Politische Gremien							0,04							
01.02.01	Verwaltungsführung	1,00	1,00	0,25											
01.02.02	Gleichstellung							0,38							
01.03.01	Allgemeine Verwaltung						0,23	0,03							
01.03.02	Zentrale Dienste							0,69							
01.03.03	Datenverarbeitung/Kommunik.							1,06							
01.04.02	Personalbetreuung							1,06							
01.04.03	Personalrat							1,00					0,02		
01.05.01	Kämmereiaufgaben			0,44				0,03					0,42		
01.05.05	Zahlungsabwicklung/Vollstr.			0,11							0,97	0,74			
01.05.06	Steuern und sonstige Abgaben			0,10				0,60							
01.05.08	Versicherungsangelegenheiten			0,01									0,08		
01.07.01	Gebäudemanagement												0,43		
01	**Innere Verwaltung**	**1,00**	**1,00**	**0,91**			**0,23**	**4,89**			**0,97**	**0,74**	**0,95**		
02.01.01	Statistik und Wahlen							0,03							
02.02.01	Ordnungsangelegenheiten					0,59	0,76						0,85		
02.02.04	Bürger- und Standesamt					0,02						0,70			
02.02.07	Parkraumbewirt./Ruhender V.												0,02		
02.03.01	Feuerwehr					0,06									
02	**Sicherheit und Ordnung**					**0,67**	**0,76**	**0,03**				**0,70**	**0,87**		

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
03.01.01	Grundschule Alzenbach/Mühleip											0,07			
03.01.02	Grundschule Eitorf/Harmonie											0,05			
03.01.05	Offene Ganztagsschule							0,30							
03.02.02	Sekundarschule							0,01				0,09			
03.03.01	Siegtalgymnasium							0,02				0,13			
03.04.01	LB-Schule Hennef											0,01			
03.05.01	Schülerbeförderungen											0,12			
03.06.02	Schulträgeraufgaben					0,75		0,16				0,53			
03	**Schulträgeraufgaben**					**0,75**		**0,49**				**1,00**			
04.01.01	Kultur und Brauchtumspflege					0,08						0,02			
04.02.01	Gemeindebibliothek					0,02									
04.03.01	Gemeindearchiv												1,00		
04	**Kultur und Wissenschaft**					**0,10**						**0,02**	**1,00**		
05.01.01	Hilfen SGB XII und son. soz. Angelegenheiten					0,25		0,54							
05.03.01	Hilfen nach dem AsylLG			0,01				0,42				0,72	0,13		
05.04.02	Übergangswohnheime						0,01								
05.05.01	Unterhaltsfestsetzung							0,04							
05.06.03	Wohngeld											0,09			
05	**Soziale Leistungen**			**0,01**		**0,25**	**0,01**	**1,00**				**0,81**	**0,13**		

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
06.01.01	Förderung von Kindergärten			0,01				0,06							
06.02.01	Jugendcafe							0,07							
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**			**0,01**				**0,13**							
08.01.01	Sportstätten					0,02							0,16		
08.01.02	Hermann-Weber-Bad			0,02									0,08		
08	**Sportförderung**			**0,02**		**0,02**							**0,24**		
11.01.02	Ver- und Entsorgung			1,00											
11	**Ver- und Entsorgung**			**1,00**											
13.03.01	Bestattungswesen					0,03						0,30			
13	**Natur- und Landschaftspflege**					**0,03**						**0,30**			
15.01.01	Wirtschaftsförderung					0,05									
15.01.02	Stadtmarketing					0,06									
15.02.01	Kirmes												0,08		
15.02.02	Marktveranstaltungen					0,05							0,03		
15.03.01	Touristische Öffentlichkeitsarb.					0,02									
15	**Wirtschaft und Tourismus**					**0,18**							**0,11**		
16.01.02	Bürgschaften und Beteiligungen			0,05							0,03	0,06			
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**			**0,05**							**0,03**	**0,06**			

		Wahlbeamte / höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
Produkt-bereiche	Bezeichnung	B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 + Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6
insgesamt		1,00	1,00	2,00		2,00	1,00	6,54			1,00	3,63	3,30		

Stellenübersicht: Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produkt-bereiche	Bezeichnung	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	S11b	S8b	S8a	S4	S3	S2
01.01.01	Politische Gremien			0,40																		
01.02.01	Verwaltungsführung	0,10		0,01																		
01.02.03	Presse- und Öffentlichkeitsarb.	0,25		0,21				0,50	0,09													
01.03.01	Allgemeine Verwaltung	0,30		0,15		0,01			1,61													
01.03.02	Zentrale Dienste			0,08		0,01						1,31										
01.03.03	Datenverarbeitung/Kommunik.			1,00		1,98																
01.04.02	Personalbetreuung	0,29		0,03					0,77													
01.04.03	Personalrat			0,12		0,05					0,05	0,05										
01.05.01	Kämmereiaufgaben			0,85				1,00	0,63													
01.05.05	Zahlungsabwicklung/Vollstr.					1,06			0,01		0,31											
01.05.06	Steuern und sonstige Abgaben					0,59			0,77													
01.05.08	Versicherungsangelegenheiten			0,05					0,01													
01.06.01	Bauhof							1,00	1,00		17,00	4,95										
01.07.01	Gebäudemanagement		0,54	1,25		0,90	0,80	0,48			7,72			0,33	9,45							
01.08.01	Grundstücksmanagement							1,00														
01	**Innere Verwaltung**	**0,94**	**0,54**	**4,15**		**4,60**	**0,80**	**3,98**	**4,89**		**25,08**	**6,31**		**0,33**	**9,45**							
02.01.01	Statistik und Wahlen	0,06		0,14																		
02.02.01	Ordnungsangelegenheiten							0,78	1,16	0,07	1,85											
02.02.04	Bürger- und Standesamt									0,05	2,64											
02.02.07	Parkraumbewirt./Ruhender V.								0,16		0,15		1,29									
02.03.01	Feuerwehr							1,00	0,06	2,00												
02	**Sicherheit und Ordnung**	**0,06**		**0,14**				**1,78**	**1,38**	**2,12**	**4,64**		**1,29**									

Produkt-bereiche	Bezeichnung	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	S11b	S8b	S8a	S4	S3	S2
03.01.01	Grundschule Alzenbach/Mühleip											0,47		0,52			0,39					
03.01.02	Grundschule Eitorf/Harmonie											1,67							0,52			
03.01.05	Offene Ganztagsschule		0,12											1,16			2,04	1,00	3,64			0,60
03.02.02	Sekundarschule											0,67		0,59								
03.03.01	Siegtalgymnasium											1,34		0,62								
03.05.01	Schülerbeförderungen		0,15																			
03.06.02	Schulträgeraufgaben		0,71					1,00														
03	**Schulträgeraufgaben**		**0,98**					**1,00**				**4,15**		**2,89**			**2,43**	**1,00**	**4,16**			**0,60**
04.01.01	Kultur und Brauchtumspflege			0,02				0,98		0,45												
04.02.01	Gemeindebibliothek						0,52			0,03		0,49										
04	**Kultur und Wissenschaft**			**0,02**			**0,52**	**0,98**		**0,48**		**0,49**										
05.01.01	Hilfen SGB XII und son. soz. Angelegenheiten			0,75		0,45											0,03					
05.03.01	Hilfen nach dem AsylLG			0,23		0,05	0,20	0,04			2,00						0,97					
05.06.02	Rentenversicherungsangelegen.										0,25											
05.06.03	Wohngeld					0,55																
05	**Soziale Leistungen**			**0,98**		**1,05**	**0,20**	**0,04**			**2,25**						**1,00**					
06.02.01	Jugendcafe		0,02														2,49					
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		**0,02**														**2,49**					
08.01.01	Sportstätten		0,10	0,50				0,08														
08.01.02	Hermann-Weber-Bad		0,15	0,75		1,00		0,40			4,00			1,65	1,35	2,15						
08	**Sportförderung**		**0,25**	**1,25**		**1,00**		**0,48**			**4,00**			**1,65**	**1,35**	**2,15**						

Produkt-bereiche	Bezeichnung	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	S11b	S8b	S8a	S4	S3	S2
09.01.02	Bauleitplanung		1,00	1,00																		
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**		**1,00**	**1,00**																		
10.01.01	Bauordnungsangelegenheiten					0,66																
10	**Bauen und Wohnen**					**0,66**																
12.01.01	Straßenbau und Brücken		0,85	1,00					0,03													
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		**0,85**	**1,00**					**0,03**													
13.02.01	Gewässer		0,01																			
13.03.01	Bestattungswesen		0,02																			
13	**Natur- und Landschaftspflege**		**0,03**																			
14.01.01	Umweltschutz			0,50																		
14	**Umweltschutz**			**0,50**																		
15.01.01	Wirtschaftsförderung			0,95																		
15.01.02	Stadtmarketing			0,01				0,03														
15.02.01	Kirmes							0,09			0,01											
15.02.02	Marktveranstaltungen							0,18														
15.03.01	Touristische Öffentlichkeitsarb.							0,71		0,15												
15	**Wirtschaft und Tourismus**			**0,96**				**1,01**		**0,15**	**0,01**											
insgesamt		**1,00**	**3,67**	**10,00**		**7,31**	**1,52**	**9,27**	**6,30**	**2,75**	**35,98**	**10,95**	**1,29**	**4,87**	**10,80**	**2,15**	**5,92**	**1,00**	**4,16**			**0,60**

Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehene Stellen für 2024	Besetzt am 01.10.2023
ADV Systemverwaltung	Amtsrat/-rätin	0,50	0,00
Aufgaben im Bereich Klimaschutz	Entgeltgruppe 11	1,00	1,00
JC Eitorf	Entgeltgruppe 9b	1,83	1,83
Hilfe zur Pflege	Entgeltgruppe 9c	0,50	
Beurlaubung	Entgeltgruppe 5	0,88	0,00
JC Digitalisierung Standesamt	Entgeltgruppe 3	0,77	0,77
JC Hausmeistergehilfe	Entgeltgruppe 3	0,00	1,00
JC Mitarbeit OGS	Entgeltgruppe 3	0,78	0,78
JC Reinigung/Hausmeistergeh.	Entgeltgruppe 1	0,50	0,50
JC Mitarbeit Bauhof	Entgeltgruppe 1	0,90	0,90
JC Mitarbeit Friedhof	Entgeltgruppe 1	0,77	0,77
JC Mitarbeit Ortsreinigung	Entgeltgruppe 1	0,77	0,77
Azubi Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00
Azubi Fachangestellte*r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00
Azubi gehobener Dienst	Ausbildungsvergütung	2,00	0,00
Azubi gehobener Dienst/VfA	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00
Azubi Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00
Azubi Verwaltungsfachgestellte/r	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00
Auszubildende*r VfA	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00
Bundesfreiwlligendienst Gymnasium	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst Bibliothek	Taschengeld	1,00	0,00

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehene Stellen für 2024	Besetzt am 01.10.2023
Bundesfreiwilligendienst Feuerwehr	Taschengeld	1,00	1,00
Bundesfreiwilligendienst GGS Alzenbach/Mühleip	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst OGS	Taschengeld	1,00	0,00
Bundesfreiwilligendienst Sekundarschule	Taschengeld	1,00	0,00
Insgesamt		**24,20**	**11,32**

Haushaltsquerschnitt der Gemeinde Eitorf 2023/2024

gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PB 11	**Innere Verwaltung**							
PG 111	Verwaltungssteuerung und Service	3.583.240,00	-18.861.112,00	-15.277.872,00	-20.000,00	-15.297.872,00		-15.297.872,00
PB 12	**Sicherheit und Ordnung**							
PG 121	Statistik und Wahlen		-700,00	-700,00		-700,00		-700,00
PG 122	Ordnungsangelegenheiten	618.187,00	-268.794,00	349.393,00		349.393,00		349.393,00
PG 126	Brandschutz	187.782,00	-459.189,00	-271.407,00		-271.407,00		-271.407,00
PG 127	Rettungsdienst							
PG 128	Zivil und Katastrophenschutz							
PB 21	**Schulträgeraufgaben**							
PG 211	Grundschulen	769.494,00	-304.586,00	464.908,00		464.908,00		464.908,00
PG 212	Hauptschulen							
PG 215	Realschulen							
PG 216	Sekundarschulen	43.773,00	-117.820,00	-74.047,00		-74.047,00		-74.047,00
PG 217	Gymnasien	73.184,00	-185.960,00	-112.776,00		-112.776,00		-112.776,00
PG 218	Gesamtschulen							
PG 221	Förderschulen		-80.000,00	-80.000,00		-80.000,00		-80.000,00
PG 231	Berufskollegs							
PG 241	Schülerbeförderung	24.214,00	-690.000,00	-665.786,00		-665.786,00		-665.786,00
PG 242	Fördermaßnahmen für Schüler							
PG 243	Sonstige schulische Aufgaben	675.720,00	-65.981,00	609.739,00		609.739,00		609.739,00
PB 25	**Kultur und Wissensschaft**							
PG 251	Wissenschaft und Forschung							
PG 252	Museen, Sammlungen, Ausstellungen							
PG 253	Zoologische und Botanische Gärten							
PG 261	Theater	28.113,00	-40.372,00	-12.259,00		-12.259,00		-12.259,00
PG 262	Musikpflege (ohne Musikschulen)							
PG 263	Musikschulen		-11.000,00	-11.000,00		-11.000,00		-11.000,00
PG 271	Volkshochschulen		-75.000,00	-75.000,00		-75.000,00		-75.000,00
PG 272	Büchereien	6.637,00	-26.631,00	-19.994,00		-19.994,00		-19.994,00
PG 273	Sonstige Volksbildung							
PG 281	Heimat- und sonstige Kunst- und Kulturpflege	350,00	-15.600,00	-15.250,00		-15.250,00		-15.250,00
PG 291	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften							
PB 31	**Soziale Leistungen**							
PG 312	Grundsicherungsleistungen nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch							
PG 313	Leistungen an Asylbewerber	810.000,00	-957.500,00	-147.500,00		-147.500,00		-147.500,00

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PG 321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz							
PG 322	Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch							
PG 323	Leistungen nach dem sozialen Entschädigungsrecht einschl. der Kriegsgräberfürsor							
PG 324	Sonstige Leistungen der Kriegsopferfürsorge							
PG 325	Leistungen nach dem Bergmannsversorgungsscheingesetz							
PG 331	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege							
PG 332	Hilfe zum Lebenunterhalt							
PG 333	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung							
PG 334	Hilfen zur Gesundheit							
PG 336	Hilfe zur Pflege							
PG 337	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten							
PG 338	Hilfe in anderen Lebenslagen	5.700,00	-8.000,00	-2.300,00	100,00	-2.200,00		-2.200,00
PG 341	Unterhaltsvorschussleistungen							
PG 343	Betreuungsleistungen							
PG 344	Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge							
PG 351	Sonstige soziale Leistungen							
PB 36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
PG 361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege nach SGB VIII		-345.958,00	-345.958,00		-345.958,00		-345.958,00
PG 362	Jugendarbeit nach SGB VIII							
PG 363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien nach SGB VIII							
PG 365	Tageseinrichtungen für Kinder							
PG 366	Einrichtungen der Jugendarbeit	171.745,00	-42.985,00	128.760,00		128.760,00		128.760,00
PG 367	Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien							
PG 368	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz							
PB 37	**Soziale Einrichtungen**							
PG 371	Soziale Einrichtungen für Ältere							
PG 372	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen							
PG 373	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung							
PG 374	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose							
PG 375	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	181.885,00	-42.958,00	138.927,00		138.927,00		138.927,00

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PG 376	Andere soziale Einrichtungen							
PG 411	Krankenhäuser		-323.500,00	-323.500,00		-323.500,00		-323.500,00
PG 412	Gesundheitseinrichtungen							
PB 41	**Gesundheitsdienste**							
PG 414	Gesundheitsschutz und -pflege							
PG 418	Kur- und Badeeinrichtungen							
PB 42	**Sportförderung**							
PG 421	Förderung des Sports							
PG 424	Sportstätten und Bäder	519.059,00	-812.967,00	-293.908,00		-293.908,00		-293.908,00
PB 51	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**							
PG 511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation	11.199,00	-217.750,00	-206.551,00		-206.551,00		-206.551,00
PB 52	**Bauen und Wohnen**							
PG 521	Bau- und Grundstücksordnung	7.500,00		7.500,00		7.500,00		7.500,00
PG 522	Wohnungsbauförderung							
PG 523	Denkmalschutz und -pflege	50,00	-2.000,00	-1.950,00		-1.950,00		-1.950,00
PB 53	**Ver- und Entsorgung**							
PG 531	Elektrizitätsversorgung	450.000,00		450.000,00		450.000,00		450.000,00
PG 532	Gasversorgung	30.000,00		30.000,00		30.000,00		30.000,00
PG 533	Wasserversorgung							
PG 534	Fernwärmeversorgung							
PG 537	Abfallwirtschaft	108.670,00	-60.500,00	48.170,00		48.170,00		48.170,00
PG 538	Abwasserbeseitigung							
PB 54	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**							
PG 541	Gemeindestraßen	1.863.910,00	-3.824.985,00	-1.961.075,00		-1.961.075,00		-1.961.075,00
PG 542	Kreisstraßen							
PG 543	Landesstraßen							
PG 544	Bundesstraßen							
PG 545	Straßenreinigung	18.924,00	-46.017,00	-27.093,00		-27.093,00		-27.093,00
PG 547	ÖPNV		-429.497,00	-429.497,00		-429.497,00		-429.497,00
PG 548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr							
PG 549	Wasserverkehr							
PB 55	**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- und Bestattungswesen**							
PG 551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	5.864,00	-92.911,00	-87.047,00		-87.047,00		-87.047,00
PG 552	Öffentliche Gewässer		-446.500,00	-446.500,00		-446.500,00		-446.500,00
PG 553	Friedhofs- und Bestattungswesen	363.156,00	-151.813,00	211.343,00		211.343,00		211.343,00
PG 555	Land- und Forstwirtschaft							

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2023
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PB 56	**Umweltschutz**							
PG 561	Umweltschutzmaßnahmen	100,00	-29.000,00	-28.900,00		-28.900,00		-28.900,00
PG 562	Immissionsschutz							
PB 57	**Wirtschaft und Tourismus**							
PG 571	Wirtschaftsförderung	3.649,00	-56.479,00	-52.830,00		-52.830,00		-52.830,00
PG 573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	93.460,00	-49.537,00	43.923,00		43.923,00		43.923,00
PG 575	Tourismus	1.000,00	-23.161,00	-22.161,00		-22.161,00		-22.161,00
PG 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	37.699.167,00	-21.695.659,00	16.003.508,00		16.003.508,00	2.925.043,00	18.928.551,00
PG 612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	74.500,00		74.500,00	-410.000,00	-335.500,00		-335.500,00

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2024
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PB 11	**Innere Verwaltung**							
PG 111	Verwaltungssteuerung und Service	2.451.255,00	-19.239.776,00	-16.788.521,00	180.000,00	-16.608.521,00		-16.608.521,00
PB 12	**Sicherheit und Ordnung**							
PG 121	Statistik und Wahlen	14.000,00	-28.400,00	-14.400,00		-14.400,00		-14.400,00
PG 122	Ordnungsangelegenheiten	619.500,00	-265.981,00	353.519,00		353.519,00		353.519,00
PG 126	Brandschutz	217.989,00	-456.892,00	-238.903,00		-238.903,00		-238.903,00
PG 127	Rettungsdienst							
PG 128	Zivil und Katastrophenschutz							
PB 21	**Schulträgeraufgaben**							
PG 211	Grundschulen	878.338,00	-357.700,00	520.638,00		520.638,00		520.638,00
PG 212	Hauptschulen							
PG 215	Realschulen							
PG 216	Sekundarschulen	37.100,00	-115.600,00	-78.500,00		-78.500,00		-78.500,00
PG 217	Gymnasien	84.674,00	-195.887,00	-111.213,00		-111.213,00		-111.213,00
PG 218	Gesamtschulen							
PG 221	Förderschulen		-80.000,00	-80.000,00		-80.000,00		-80.000,00
PG 231	Berufskollegs							
PG 241	Schülerbeförderung	10.000,00	-690.000,00	-680.000,00		-680.000,00		-680.000,00
PG 242	Fördermaßnahmen für Schüler							
PG 243	Sonstige schulische Aufgaben	687.560,00	-25.981,00	661.579,00		661.579,00		661.579,00
PB 25	**Kultur und Wissensschaft**							
PG 251	Wissenschaft und Forschung							
PG 252	Museen, Sammlungen, Ausstellungen							
PG 253	Zoologische und Botanische Gärten							
PG 261	Theater	18.019,00	-42.729,00	-24.710,00		-24.710,00		-24.710,00
PG 262	Musikpflege (ohne Musikschulen)							
PG 263	Musikschulen		-11.000,00	-11.000,00		-11.000,00		-11.000,00
PG 271	Volkshochschulen		-75.000,00	-75.000,00		-75.000,00		-75.000,00
PG 272	Büchereien	4.960,00	-27.585,00	-22.625,00		-22.625,00		-22.625,00
PG 273	Sonstige Volksbildung							
PG 281	Heimat- und sonstige Kunst- und Kulturpflege	400,00	-15.600,00	-15.200,00		-15.200,00		-15.200,00
PG 291	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften							
PB 31	**Soziale Leistungen**							
PG 312	Grundsicherungsleistungen nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch							
PG 313	Leistungen an Asylbewerber	810.000,00	-957.500,00	-147.500,00		-147.500,00		-147.500,00

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2024
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PG 321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz							
PG 322	Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch							
PG 323	Leistungen nach dem sozialen Entschädigungsrecht einschl. der Kriegsgräberfürsor							
PG 324	Sonstige Leistungen der Kriegsopferfürsorge							
PG 325	Leistungen nach dem Bergmannsversorgungsscheingesetz							
PG 331	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege							
PG 332	Hilfe zum Lebenunterhalt							
PG 333	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung							
PG 334	Hilfen zur Gesundheit							
PG 336	Hilfe zur Pflege							
PG 337	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten							
PG 338	Hilfe in anderen Lebenslagen	5.700,00	-8.000,00	-2.300,00	100,00	-2.200,00		-2.200,00
PG 341	Unterhaltsvorschussleistungen							
PG 343	Betreuungsleistungen							
PG 344	Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge							
PG 351	Sonstige soziale Leistungen							
PB 36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
PG 361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege nach SGB VIII		-421.675,00	-421.675,00		-421.675,00		-421.675,00
PG 362	Jugendarbeit nach SGB VIII							
PG 363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien nach SGB VIII							
PG 365	Tageseinrichtungen für Kinder							
PG 366	Einrichtungen der Jugendarbeit	173.068,00	-42.348,00	130.720,00		130.720,00		130.720,00
PG 367	Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien							
PG 368	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz							
PB 37	**Soziale Einrichtungen**							
PG 371	Soziale Einrichtungen für Ältere							
PG 372	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen							
PG 373	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung							
PG 374	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose							
PG 375	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	181.735,00	-42.803,00	138.932,00		138.932,00		138.932,00

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2024
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PG 376	Andere soziale Einrichtungen							
PG 411	Krankenhäuser		-323.500,00	-323.500,00		-323.500,00		-323.500,00
PG 412	Gesundheitseinrichtungen							
PB 41	**Gesundheitsdienste**							
PG 414	Gesundheitsschutz und -pflege							
PG 418	Kur- und Badeeinrichtungen							
PB 42	**Sportförderung**							
PG 421	Förderung des Sports							
PG 424	Sportstätten und Bäder	607.490,00	-842.802,00	-235.312,00		-235.312,00		-235.312,00
PB 51	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**							
PG 511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation	2.500,00	-122.750,00	-120.250,00		-120.250,00		-120.250,00
PB 52	**Bauen und Wohnen**							
PG 521	Bau- und Grundstücksordnung	7.500,00		7.500,00		7.500,00		7.500,00
PG 522	Wohnungsbauförderung							
PG 523	Denkmalschutz und -pflege	50,00	-2.000,00	-1.950,00		-1.950,00		-1.950,00
PB 53	**Ver- und Entsorgung**							
PG 531	Elektrizitätsversorgung	450.000,00		450.000,00		450.000,00		450.000,00
PG 532	Gasversorgung	30.000,00		30.000,00		30.000,00		30.000,00
PG 533	Wasserversorgung							
PG 534	Fernwärmeversorgung							
PG 537	Abfallwirtschaft	108.670,00	-60.500,00	48.170,00		48.170,00		48.170,00
PG 538	Abwasserbeseitigung							
PB 54	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**							
PG 541	Gemeindestraßen	1.930.665,00	-3.793.703,00	-1.863.038,00		-1.863.038,00		-1.863.038,00
PG 542	Kreisstraßen							
PG 543	Landesstraßen							
PG 544	Bundesstraßen							
PG 545	Straßenreinigung	27.222,00	-54.315,00	-27.093,00		-27.093,00		-27.093,00
PG 547	ÖPNV		-610.860,00	-610.860,00		-610.860,00		-610.860,00
PG 548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr							
PG 549	Wasserverkehr							
PB 55	**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- und Bestattungswesen**							
PG 551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	5.600,00	-92.993,00	-87.393,00		-87.393,00		-87.393,00
PG 552	Öffentliche Gewässer		-426.500,00	-426.500,00		-426.500,00		-426.500,00
PG 553	Friedhofs- und Bestattungswesen	390.938,00	-133.932,00	257.006,00		257.006,00		257.006,00
PG 555	Land- und Forstwirtschaft							

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2024
Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwlatungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
PB 56	**Umweltschutz**							
PG 561	Umweltschutzmaßnahmen	5.100,00	-39.000,00	-33.900,00		-33.900,00		-33.900,00
PG 562	Immissionsschutz							
PB 57	**Wirtschaft und Tourismus**							
PG 571	Wirtschaftsförderung	3.649,00	-37.779,00	-34.130,00		-34.130,00		-34.130,00
PG 573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	93.460,00	-51.430,00	42.030,00		42.030,00		42.030,00
PG 575	Tourismus	1.000,00	-23.600,00	-22.600,00		-22.600,00		-22.600,00
PG 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	39.787.557,00	-22.304.649,00	17.482.908,00		17.482.908,00	1.178.730,00	18.661.638,00
PG 612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	74.500,00		74.500,00	-377.000,00	-302.500,00		-302.500,00

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2023
Teil 2: Finanzplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Ausz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs ermächtigun-gen
PB 11	**Innere Verwaltung**											
PG 111	Verwaltungssteuerung und Service	2.525.955,00	-17.572.427,00	-15.046.472,00	3.071.037,00	-9.261.580,00	-6.190.543,00	-21.237.015,00				12.410.930,00
PB 12	**Sicherheit und Ordnung**											
PG 121	Statistik und Wahlen		-700,00	-700,00				-700,00				
PG 122	Ordnungsangelegenheiten	618.000,00	-267.700,00	350.300,00				350.300,00				
PG 126	Brandschutz	22.000,00	-194.700,00	-172.700,00	87.000,00	-476.500,00	-389.500,00	-562.200,00				1.240.000,00
PB 21	**Schulträgeraufgaben**											
PG 211	Grundschulen	748.497,00	-277.163,00	471.334,00	430.000,00	-342.389,00	87.611,00	558.945,00				
PG 216	Sekundarschulen	28.800,00	-85.200,00	-56.400,00		-179.050,00	-179.050,00	-235.450,00				
PG 217	Gymnasien	46.150,00	-133.938,00	-87.788,00	180.000,00	-211.370,00	-31.370,00	-119.158,00				
PG 221	Förderschulen		-80.000,00	-80.000,00				-80.000,00				
PG 241	Schülerbeförderung	24.214,00	-690.000,00	-665.786,00				-665.786,00				
PG 243	Sonstige schulische Aufgaben	675.558,00	-61.807,00	613.751,00				613.751,00				
PB 25	**Kultur und Wissensschaft**											
PG 261	Theater	28.000,00	-36.150,00	-8.150,00		-9.000,00	-9.000,00	-17.150,00				
PG 263	Musikschulen		-11.000,00	-11.000,00				-11.000,00				
PG 271	Volkshochschulen		-75.000,00	-75.000,00				-75.000,00				
PG 272	Büchereien	4.125,00	-13.975,00	-9.850,00		-82.500,00	-82.500,00	-92.350,00				
PG 281	Heimat- und sonstige Kunst- und Kulturpflege	350,00	-15.600,00	-15.250,00				-15.250,00				
PB 31	**Soziale Leistungen**											
PG 313	Leistungen an Asylbewerber	810.000,00	-957.500,00	-147.500,00				-147.500,00				
PG 338	Hilfe in anderen Lebenslagen	5.800,00	-8.000,00	-2.200,00				-2.200,00				
PG 341	Unterhaltsvorschussleistungen											
PB 36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**											
PG 361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege nach SGB VIII		-345.958,00	-345.958,00				-345.958,00				
PG 366	Einrichtungen der Jugendarbeit	166.404,00	-36.730,00	129.674,00				129.674,00				
PB 37	**Soziale Einrichtungen**											
PG 375	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	180.000,00	-40.000,00	140.000,00				140.000,00				
PG 411	Krankenhäuser		-323.500,00	-323.500,00				-323.500,00				
PB 41	**Gesundheitsdienste**											
PB 42	**Sportförderung**											
PG 424	Sportstätten und Bäder	289.631,00	-422.250,00	-132.619,00	160.942,00	-1.352.500,00	-1.191.558,00	-1.324.177,00				
PB 51	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**											
PG 511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation	11.199,00	-217.750,00	-206.551,00				-206.551,00				
PB 52	**Bauen und Wohnen**											
PG 521	Bau- und Grundstücksordnung	7.500,00		7.500,00				7.500,00				
PG 523	Denkmalschutz und -pflege	50,00	-2.000,00	-1.950,00				-1.950,00				
PB 53	**Ver- und Entsorgung**											
PG 531	Elektrizitätsversorgung	450.000,00		450.000,00				450.000,00				
PG 532	Gasversorgung	30.000,00		30.000,00				30.000,00				
PG 537	Abfallwirtschaft	108.670,00	-60.500,00	48.170,00				48.170,00				
PB 54	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**											

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2023
Teil 2: Finanzplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Ausz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs ermächtigun-gen
PG 541	Gemeindestraßen	6.800,00	-1.176.600,00	-1.169.800,00	1.509.700,00	-2.654.500,00	-1.144.800,00	-2.314.600,00				4.808.600,00
PG 545	Straßenreinigung		-27.000,00	-27.000,00				-27.000,00				
PG 547	ÖPNV		-429.497,00	-429.497,00				-429.497,00				
PB 55	**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- und Bestattungswesen**											
PG 551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		-85.000,00	-85.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-90.000,00				
PG 552	Öffentliche Gewässer		-446.500,00	-446.500,00		-28.000,00	-28.000,00	-474.500,00				
PG 553	Friedhofs- und Bestattungswesen	332.550,00	-118.500,00	214.050,00		-73.500,00	-73.500,00	140.550,00				
PB 56	**Umweltschutz**											
PG 561	Umweltschutzmaßnahmen	100,00	-29.000,00	-28.900,00				-28.900,00				
PB 57	**Wirtschaft und Tourismus**											
PG 571	Wirtschaftsförderung	1.750,00	-49.050,00	-47.300,00		-14.200,00	-14.200,00	-61.500,00				
PG 573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	93.170,00	-46.200,00	46.970,00		-18.930,00	-18.930,00	28.040,00				
PG 575	Tourismus	1.000,00	-22.100,00	-21.100,00		-10.000,00	-10.000,00	-31.100,00				
PG 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	37.699.167,00	-21.695.659,00	16.003.508,00	1.485.331,00		1.485.331,00	17.488.839,00				
PG 612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	169.500,00	-505.000,00	-335.500,00				-335.500,00	10.373.645,00	-1.621.620,00	8.752.025,00	

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2024
Teil 2: Finanzplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Ausz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs ermächtigun-gen
PB 11	**Innere Verwaltung**											
PG 111	Verwaltungssteuerung und Service	1.492.756,00	-16.784.018,00	-15.291.262,00	2.659.037,00	-6.055.330,00	-3.396.293,00	-18.687.555,00				
PB 12	**Sicherheit und Ordnung**											
PG 121	Statistik und Wahlen	14.000,00	-28.400,00	-14.400,00				-14.400,00				
PG 122	Ordnungsangelegenheiten	618.000,00	-262.700,00	355.300,00	21.000,00	-35.000,00	-14.000,00	341.300,00				
PG 126	Brandschutz	22.000,00	-180.700,00	-158.700,00	63.000,00	-1.245.000,00	-1.182.000,00	-1.340.700,00				
PB 21	**Schulträgeraufgaben**											
PG 211	Grundschulen	842.573,00	-308.547,00	534.026,00		-323.389,00	-323.389,00	210.637,00				
PG 216	Sekundarschulen	28.800,00	-85.200,00	-56.400,00		-9.050,00	-9.050,00	-65.450,00				
PG 217	Gymnasien	46.150,00	-133.938,00	-87.788,00	180.000,00	-192.870,00	-12.870,00	-100.658,00				
PG 221	Förderschulen		-80.000,00	-80.000,00				-80.000,00				
PG 241	Schülerbeförderung	10.000,00	-690.000,00	-680.000,00				-680.000,00				
PG 243	Sonstige schulische Aufgaben	687.398,00	-21.807,00	665.591,00				665.591,00				
PB 25	**Kultur und Wissensschaft**											
PG 261	Theater	18.000,00	-38.150,00	-20.150,00				-20.150,00				
PG 263	Musikschulen		-11.000,00	-11.000,00				-11.000,00				
PG 271	Volkshochschulen		-75.000,00	-75.000,00				-75.000,00				
PG 272	Büchereien	4.125,00	-13.975,00	-9.850,00		-8.500,00	-8.500,00	-18.350,00				
PG 281	Heimat- und sonstige Kunst- und Kulturpflege	400,00	-15.600,00	-15.200,00				-15.200,00				
PB 31	**Soziale Leistungen**											
PG 313	Leistungen an Asylbewerber	810.000,00	-957.500,00	-147.500,00				-147.500,00				
PG 338	Hilfe in anderen Lebenslagen	5.800,00	-8.000,00	-2.200,00				-2.200,00				
PG 341	Unterhaltsvorschussleistungen											
PB 36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**											
PG 361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege nach SGB VIII		-421.675,00	-421.675,00				-421.675,00				
PG 366	Einrichtungen der Jugendarbeit	169.048,00	-37.445,00	131.603,00				131.603,00				
PB 37	**Soziale Einrichtungen**											
PG 375	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	180.000,00	-40.000,00	140.000,00				140.000,00				
PG 411	Krankenhäuser		-323.500,00	-323.500,00				-323.500,00				
PB 41	**Gesundheitsdienste**											
PB 42	**Sportförderung**											
PG 424	Sportstätten und Bäder	380.884,00	-433.500,00	-52.616,00	50.000,00	-195.000,00	-145.000,00	-197.616,00				
PB 51	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**											
PG 511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation	2.500,00	-122.750,00	-120.250,00				-120.250,00				
PB 52	**Bauen und Wohnen**											
PG 521	Bau- und Grundstücksordnung	7.500,00		7.500,00				7.500,00				
PG 523	Denkmalschutz und -pflege	50,00	-2.000,00	-1.950,00				-1.950,00				
PB 53	**Ver- und Entsorgung**											
PG 531	Elektrizitätsversorgung	450.000,00		450.000,00				450.000,00				
PG 532	Gasversorgung	30.000,00		30.000,00				30.000,00				
PG 537	Abfallwirtschaft	108.670,00	-60.500,00	48.170,00				48.170,00				
PB 54	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**											

Haushaltsquerschnitt Gemeinde Eitorf 2024
Teil 2: Finanzplanung

Produkt-bereich/-gruppe	Beschreibung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Ausz. aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs ermächtigun-gen
PG 541	Gemeindestraßen	6.800,00	-1.061.600,00	-1.054.800,00	3.635.460,00	-4.893.600,00	-1.258.140,00	-2.312.940,00				600.000,00
PG 545	Straßenreinigung		-27.000,00	-27.000,00				-27.000,00				
PG 547	ÖPNV		-610.860,00	-610.860,00				-610.860,00				
PB 55	**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- und Bestattungswesen**											
PG 551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		-85.000,00	-85.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-90.000,00				
PG 552	Öffentliche Gewässer		-426.500,00	-426.500,00				-426.500,00				
PG 553	Friedhofs- und Bestattungswesen	357.550,00	-96.500,00	261.050,00		-7.500,00	-7.500,00	253.550,00				
PB 56	**Umweltschutz**											
PG 561	Umweltschutzmaßnahmen	100,00	-29.000,00	-28.900,00	200.000,00	-400.000,00	-200.000,00	-228.900,00				
PB 57	**Wirtschaft und Tourismus**											
PG 571	Wirtschaftsförderung	1.750,00	-28.100,00	-26.350,00		-12.500,00	-12.500,00	-38.850,00				
PG 573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	93.170,00	-46.200,00	46.970,00				46.970,00				
PG 575	Tourismus	1.000,00	-22.100,00	-21.100,00		-5.000,00	-5.000,00	-26.100,00				
PG 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	39.787.557,00	-22.304.649,00	17.482.908,00	1.512.067,00		1.512.067,00	18.994.975,00				
PG 612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	209.500,00	-512.000,00	-302.500,00				-302.500,00	6.974.204,00	-1.597.696,00	5.376.508,00	

Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung 31.12.2021 gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW

Bilanz der Gemeinde Eitorf

zum 31.12.2021

AKTIVA	Bilanz zum 31.12.2021	31.12.2020
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		
0.1 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsf.	**1.663.093,51**	0,00
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**27.185,58**	29.395,48
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	**8.278.124,79**	8.294.590,55
1.2.1.2 Ackerland	**22.825,40**	22.825,40
1.2.1.3 Wald, Forsten	**317.417,90**	317.417,90
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	**1.678.513,57**	1.679.100,82
1.2.2 Bebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte		
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	**554.974,07**	562.202,22
1.2.2.2 Schulen	**18.367.908,99**	18.994.140,04
1.2.2.3 Wohnbauten	**828.330,26**	860.051,74
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. a. Betriebsgebäude	**18.500.591,70**	5.868.059,41
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	**11.825.096,81**	11.825.910,31
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	**4.573.478,79**	4.714.822,63
1.2.3.3 Gleisanl. mit Streckenausrüst. u. Sicherheitsanl		
1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenk.	**56.972.574,71**	58.468.783,10
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	**2.142.756,70**	2.351.117,18
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	**36.425,29**	71.789,88
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**61.250,00**	59.250,00
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	**2.321.234,19**	2.400.346,97
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.621.215,66**	1.095.066,65
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**9.554.529,38**	20.298.583,46
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	**373.504,56**	373.504,56
1.3.2 Beteiligungen	**681.774,78**	681.774,78
1.3.3 Sondervermögen	**17.932.941,56**	17.932.941,56
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	**871.467,52**	871.467,52
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	**37.525,12**	37.470,47
Summe Anlagevermögen	**157.581.647,33**	157.810.612,63
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	**25.110,55**	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleist.		
2.2.1.1 Gebühren	**194.405,15**	149.296,19
2.2.1.2 Beiträge	**291,00**	10.821,54
2.2.1.3 Steuern	**445.819,51**	323.940,88
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	**2.257.883,42**	1.827.068,32
2.2.1.5 Sonstige öff.-rechtl. Forderungen	**118.877,21**	124.089,86
2.2.2 Privatrechtl. Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	**230.433,87**	157.429,24
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	**148.187,79**	146.176,47
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	**69.518,47**	69.598,86
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	**192.870,62**	172.933,82
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	**591.060,87**	32.357,22
Summe Umlaufvermögen	**4.274.458,46**	3.013.712,40
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**356.468,28**	265.763,84
SUMME AKTIVA	**163.875.667,58**	**161.090.088,87**

31.12.2021

		PASSIVA
	31.12.2021	**31.12.2020**
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	**26.244.340,41**	26.754.535,63
1.2 Sonderrücklagen		
1.3 Ausgleichsrücklage		
1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	**1.752.486,66**	-510.195,22
Summe Eigenkapital	**27.996.827,07**	26.244.340,41
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	**46.538.432,84**	40.994.179,33
2.2 für Beiträge	**19.711.466,39**	20.286.731,70
2.3 für den Gebührenausgleich		
2.4 Sonstige Sonderposten	**4.812.933,01**	5.035.751,59
Summe Sonderposten	**71.062.832,24**	66.316.662,62
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	**26.657.997,00**	26.335.141,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	**468.534,11**	665.219,25
3.4 Sonstige Rückstellungen	**1.996.278,16**	2.043.233,35
Summe Rückstellungen	**29.122.809,27**	29.043.593,60
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investition		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	**8.421.849,42**	9.403.442,07
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssich	**15.112.652,78**	11.323.108,94
4.4.Verbi. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirt. gleich		
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.145.721,83**	2.194.816,74
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**49.293,13**	256.623,91
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	**843.115,60**	896.596,95
4.8 Erhaltene Anzahlungen	**6.530.761,39**	11.980.900,58
Summe Verbindlichkeiten	**32.103.394,15**	36.055.489,19
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**3.589.804,85**	3.430.003,05
SUMME PASSIVA	**163.875.667,58**	**161.090.088,87**

ERGEBNIS-RECHNUNG

2021

Ergebnisrechnung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortg. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.349.633,39	23.040.903,00	23.340.070,87	-299.167,87
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.053.786,26	15.369.738,00	13.900.068,36	1.469.669,64
03	+ Sonstige Transfererträge	317.760,46	10.000,00	57.263,76	-47.263,76
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.908.667,69	2.501.928,00	1.937.443,92	564.484,08
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.968,09	212.000,00	126.076,77	85.923,23
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.662.807,23	1.738.174,00	1.648.250,64	89.923,36
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.682.877,77	1.002.945,00	1.142.835,25	-139.890,25
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**43.116.500,89**	**43.875.688,00**	**42.152.009,57**	**1.723.678,43**
11	- Personalaufwendungen	-9.006.295,93	-8.904.326,00	-8.371.106,90	-533.219,10
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.808.234,44	-1.146.867,00	-939.798,18	-207.068,82
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.943.743,15	-5.038.208,00	-4.904.119,51	-136.429,75
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.497.407,71	-4.832.990,00	-4.907.325,22	74.335,22
15	- Transferaufwendungen	-20.812.875,56	-21.695.512,00	-21.021.276,88	-674.235,12
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.408.960,77	-2.123.387,00	-1.899.638,55	-221.407,19
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-43.477.517,56**	**-43.741.290,00**	**-42.043.265,24**	**-1.698.024,76**
18	**= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	**-361.016,67**	**134.398,00**	**108.744,33**	**25.653,67**
19	+ Finanzerträge	198.562,82	142.100,00	244.971,72	-102.871,72
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-347.741,37	-303.000,00	-264.322,90	-38.677,10
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	**-149.178,55**	**-160.900,00**	**-19.351,18**	**-141.548,82**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-510.195,22**	**-26.502,00**	**89.393,15**	**-115.895,15**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	**-510.195,22**	**-26.502,00**	**89.393,15**	**-115.895,15**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)**	**-510.195,22**	**-26.502,00**	**89.393,15**	**-115.895,15**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rüc	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	19.420,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 und 32)**	**19.420,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

FINANZ-RECHNUNG

2021

Finanzrechnung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2021	davon Ermächtigungsübertragungen VJ	Ergebnis 2021	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.361.031,70	23.040.903,00	0,00	22.932.787,20	108.115,80	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.637.531,33	12.919.513,00	0,00	11.060.944,04	1.858.568,96	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	598.250,80	10.000,00	0,00	459.426,14	-449.426,14	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.426.024,26	1.724.870,00	0,00	1.399.637,50	325.232,50	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.947,58	212.000,00	0,00	128.077,36	83.922,64	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.720.870,76	1.738.174,00	0,00	1.748.721,81	-10.547,81	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.056.132,56	734.000,00	0,00	615.340,46	118.659,54	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	198.724,94	142.100,00	0,00	243.207,15	-101.107,15	0,00
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**40.141.513,93**	**40.521.560,00**	**0,00**	**38.588.141,66**	**1.933.418,34**	**0,00**
10	- Personalauszahlungen	-7.377.874,91	-7.956.510,00	0,00	-7.573.927,39	-382.582,61	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.131.639,44	-1.251.540,00	0,00	-1.283.803,00	32.263,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.049.521,68	-5.014.235,00	0,00	-5.226.351,86	212.116,86	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-369.902,02	-303.000,00	0,00	-264.391,35	-38.608,65	0,00
14	- Transferauszahlungen	-21.101.095,31	-21.695.512,00	0,00	-21.693.185,90	-2.326,10	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.892.712,07	-2.112.887,00	0,00	-1.817.882,37	-295.004,63	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-37.922.745,43**	**-38.333.684,00**	**0,00**	**-37.859.541,87**	**-474.142,13**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**2.218.768,50**	**2.187.876,00**	**0,00**	**728.599,79**	**1.459.276,21**	**0,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.445.874,75	4.443.051,00	0,00	1.664.475,19	2.778.575,81	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.440,00	756.000,00	0,00	46.536,00	709.464,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	695,35	0,00	0,00	695,35	-695,35	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	162.272,39	1.278.900,00	0,00	930.707,47	348.192,53	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.634.282,49**	**6.477.951,00**	**0,00**	**2.642.414,01**	**3.835.536,99**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-14.890,56	-786.000,00	0,00	-46.653,75	-739.346,25	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.100.780,59	-11.722.038,77	-3.628.038,77	-4.473.658,31	-7.248.380,46	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	-484.086,49	-2.769.684,58	-597.221,58	-1.164.649,28	-1.605.035,30	-94.071,48
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	-750,00	750,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung

Gemeinde Eitorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Fortg. Ansatz mit HH-Resten 2021	davon Ermächtigungsübertragungen VJ	Ergebnis 2021	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen Folgejahr
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.599.757,64**	**-15.277.723,35**	**-4.225.260,35**	**-5.685.711,34**	**-9.592.012,01**	**-94.071,48**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-7.965.475,15**	**-8.799.772,35**	**-4.225.260,35**	**-3.043.297,33**	**-5.756.475,02**	**-94.071,48**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-5.746.706,65**	**-6.611.896,35**	**-4.225.260,35**	**-2.314.697,54**	**-4.297.198,81**	**-94.071,48**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.675.668,63	4.574.512,00	0,00	0,00	4.574.512,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	43.867.759,40	0,00	0,00	26.700.000,00	-26.700.000,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.356.942,94	-1.022.587,00	0,00	-978.019,94	-44.567,06	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-39.822.498,60	-1.165.289,00	0,00	-21.000.000,00	19.834.711,00	0,00
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**3.363.986,49**	**2.386.636,00**	**0,00**	**4.721.980,06**	**-2.335.344,06**	**0,00**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)**	**-2.382.720,16**	**-4.225.260,35**	**-4.225.260,35**	**2.407.282,52**	**-6.632.542,87**	**-94.071,48**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.415.077,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	**= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)**	**32.357,22**	**-4.225.260,35**	**-4.225.260,35**	**2.407.282,52**	**-6.632.542,87**	**-94.071,48**

Übersicht über die Verpflichtungs-ermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2023	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	Folgejahre EUR
1	2	3	4	5	6
Digitalpakt (I21-11-001)	0	410.930	0	0	0
Anbau Sekundarschule (I16-63-004)	0	500.000	2.500.000	5.000.000	0
Neubau KiGa Eitorf (I17-63-002)	0	2.500.000	0	0	0
Sozialer Wohnungsbau in Eitorf (I23-63-008)	0	1.500.000	0	0	0
Ersatzbeschaffung LF 20 (1) (I22-31-003)	0	620.000	0	0	0
Ersatzbeschaffung LF 20 (2) (I23-31-002)	0	620.000	0	0	0
Ausbau Krewelstr. (I16-62-006)	0	272.500	0	0	0
Ausbau Zum Höhenstein (I16-62-007)	0	2.275.100	0	0	0
Ausbau "Auf den Wiesen" (I18-62-003)	0	375.000	0	0	0
Ausbau Klusenbitze (I18-62-004)	0	240.000	0	0	0
Ausbau Verbindungsstraße Im Auel / Siegstraße (I19-62-003)	0	250.000	0	0	0
Ausbau Dammweg (I20-62-002)	0	440.000	0	0	0
Ausbau Wiesenweg (I20-62-003)	0	456.000	0	0	0
Verlängerung Theodor-Fontane-Str. (West III) (I24-62-001)	0	500.000	0	0	0
Summe	**0**	**10.959.530**	**2.500.000**	**5.000.000**	**0**

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2024	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	Folgejahre EUR
1	2	3	4	5	6
Ausbau Wassacker Weg (I19-62-005)	0	300.000	0	0	0
Ausbau Forster Straße (I20-62-005)	0	300.000	0	0	0
Summe	**0**	**600.000**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten der Gemeinde Eitorf

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2021 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2023 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2023 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024 TEUR
	1	2	3	4
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden (GV)				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	8.422	17.925	24.087	27.546
2.5.2 von übrigen Kreditgebern				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt	15.113	2.874	5.637	7.154
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.146**	**548**	**548**	**548**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**49**	**43**	**43**	**43**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**843**	**426**	**426**	**426**
8. Erhaltene Anzahlungen	**6.531**	**2.081**	**2.081**	**2.081**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**32.104**	**23.897**	**32.822**	**37.798**
Nachrichtlich anzugeben: **Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:** z. B. Bürgschaften u. a.				

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 5. KomHVO NRW

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 5. KomHVO NRW					
Jahr	**Allgemeine Rücklage**	**Ausgleichsrücklage**	**Verrechnungen gem. § 44 KomHVO/Bilanzkorrekturen gem. § 57 GemHVO**	**Jahresüberschüsse (+)/Jahresfehl-betrag (-)**	**Gesamtes Eigenkapital**
01.01.2008	46.147.946,45 €	7.136.849,69 €	0,00 €	0,00 €	53.284.796,14 €
31.12.2008	46.088.283,69 €	7.136.849,69 €	-59.662,76 €	184.267,60 €	53.349.738,22 €
31.12.2009	46.083.881,18 €	7.136.849,69 €	-188.670,11 €	-931.707,23 €	52.100.353,53 €
31.12.2010	46.088.206,52 €	6.205.142,46 €	6.130,00 €	-1.200.624,78 €	51.098.854,20 €
31.12.2011	45.800.339,29 €	5.004.517,68 €	-287.867,23 €	-4.203.411,50 €	46.313.578,24 €
31.12.2012	45.800.339,29 €	801.106,18 €	0,00 €	-2.235.837,00 €	44.365.608,47 €
31.12.2013	44.365.608,47 €	0,00 €	0,00 €	-4.838.395,45 €	39.527.213,02 €
31.12.2014	39.527.213,02 €	0,00 €	0,00 €	-4.107.879,71 €	35.419.333,31 €
31.12.2015	35.419.333,31 €	0,00 €	0,00 €	-4.478.300,07 €	30.941.033,24 €
31.12.2016	30.941.033,24 €	0,00 €	0,00 €	-3.410.651,80 €	27.530.381,44 €
31.12.2017	27.530.381,44 €	0,00 €	-81,50 €	-402.108,67 €	27.128.191,27 €
31.12.2018	27.128.191,27 €	0,00 €	0,00 €	-452.793,76 €	26.675.397,51 €
31.12.2019	26.675.397,51 €	0,00 €	43.533,96 €	16.184,16 €	26.735.115,63 €
31.12.2020	26.735.115,63 €	0,00 €	19.420,00 €	-510.195,22 €	26.244.340,41 €
31.12.2021	26.244.340,41 €	0,00 €	0,00 €	1.752.486,66 €	27.996.827,07 €
31.12.2022 (Plan)	27.996.827,07 €	0,00 €	0,00 €	78.367,00 €	28.075.194,07 €
31.12.2023 (Plan)	28.075.194,07 €	0,00 €	0,00 €	62.953,00 €	28.138.147,07 €
31.12.2024 (Plan)	28.138.147,07 €	0,00 €	0,00 €	-1.318.741,00 €	26.819.406,07 €
31.12.2025 (Plan)	26.819.406,07 €	0,00 €	0,00 €	-693.352,00 €	26.126.054,07 €
31.12.2026 (Plan)	26.126.054,07 €	0,00 €	0,00 €	-188.342,00 €	25.937.712,07 €
31.12.2027 (Plan)	25.937.712,07 €	0,00 €	0,00 €	-995.223,00 €	24.942.489,07 €

Anlage 5

Zuwendungen an Fraktionen
(Darstellung gem. § 56 Abs. 3 GO NW)

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterung
		2023/24	2022	2021	
1	2	3	4	5	6
	CDU	4.140,00 €	4.140,00 €	4.140,00 €	Rechtsgrundlage § 56 Abs. 3 GO i.V.m. § 13 Abs. 7 Hauptsatzung der Gemeinde Eitorf
	SPD	3.600,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €	
	FDP	2.520,00 €	2.520,00 €	2.520,00 €	
	Bündnis 90/Die Grünen	2.520,00 €	2.520,00 €	2.520,00 €	
	UWG	2.160,00 €	2.160,00 €	2.160,00 €	
	BfE	2.160,00 €	2.160,00 €	2.160,00 €	
	Die LINKE (einzelnes Ratsmitglied, ohne Fraktionsstatus)	720,00 €	720,00 €	720,00 €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	92,00 €	92,00 €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, BeleuchtungI	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	87,00 €	87,00 €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, BeleuchtungI	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	92,00 €	92,00 €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtungl	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	15,00 €	15,00 €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, BeleuchtungI	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: UWG					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	15,00 €	15,00 €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtungl	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: BfE					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	15,00 €	15,00 €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtungl	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Die LINKE (einzelnes Ratsmitglied, ohne Fraktionsstatus)					
Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2023/24	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
1		2	3	4	5
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	- €	- €	- €	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	- €	- €	- €	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- €	- €	- €	
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**	- €	- €	- €	
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	- €	- €	- €	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	- €	- €	- €	
4.	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und - maschinen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	2.000 Freikopien für jede Fraktion (Pro Kopie 0,05 € = 100,00 €)
4.2	sonstige Büromaterial	- €	- €	- €	
5.	**Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, BeleuchtungI	- €	- €	- €	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	- €	- €	- €	
5.3	Telefon- Telefax, Datenübertragungsleitungen	- €	- €	- €	Pauschale bei Geldzu-weisungen (Fax etc.)
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- €	- €	- €	
6.	**Sonstiges**	- €	- €	- €	

Übersicht über die Wirtschaftslage der Entwicklungs-GmbH Eitorf 2021

gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

ENTWICKLUNGS
GMBH
EITORF

53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Lagebericht

I. Darstellung des abgelaufenen Geschäftsjahres

Die Gesellschaft hat sich im Jahre 2021 unverändert im Rahmen der satzungsmäßigen Zwecke (Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Eitorf) betätigt.

Die Entwicklungs-GmbH Eitorf verkauft die Grundstücke im Gewerbegebiet „Altebach" und im Gewerbegebiet „Im Auel" mit Rückauflassungsvormerkungen zu Gunsten der Gesellschaft. Hierdurch kann die Gesellschaft Grundstücke zurückkaufen, wenn der Käufer seinen Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag hinsichtlich der vereinbarten Nutzung nicht nachkommt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde von diesem allgemeinen Rückkaufsrecht kein Gebrauch gemacht.

Darüber hinaus besteht das grundsätzliche Anliegen der Gesellschaft im Ankauf geeigneter Gewerbeflächen, um auf diese Weise nachfragenden Unternehmen die Option für Umsiedlungen und Erweiterungen zu ermöglichen. Im Geschäftsjahr 2021 hat kein Ankauf verfügbarer Gewerbeflächen stattgefunden.

Hingegen konnte der bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr 2020 notariell beurkundete Grunderwerb zur Fläche im Projektgebiet „West III" (Wohnbaulandentwicklung) durch Zahlung des Kaufpreises final abgewickelt werden. Eine ausstehende Finanzierungszusage hatte dazu geführt, dass eine Kaufpreiszahlung in 2020 nicht vollzogen werden konnte, sodass eine Eigentumsumschreibung weiterhin ausgestanden hat. Diesem Umstand konnte im Geschäftsjahr 2021 Abhilfe geschaffen und die Eigentumsumschreibung somit abgewickelt werden.
Der Erwerb, welcher einen Großteil der in Rede stehenden Projektfläche zur Wohnbaulandentwicklung umfasst (rd. 70% der Gesamtfläche), basiert auf dem vom Rat der Gemeinde Eitorf beschlossenen Bauleitplan- und Entwicklungskonzept.

Darüber hinaus haben im laufenden Geschäftsjahr weitere Gespräche mit den übrigen Eigentümern der Flächen stattgefunden. Ein Ankauf weiterer Flächenanteile durch die Entwicklungs-GmbH konnte in 2021 nicht erzielt werden.

Um eine bauplanungsrechtliche Entwicklung des erworbenen Flächenanteils voranzutreiben, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr sodann ein entsprechender Auftrag zur Entwicklung eines geeigneten Bebauungsplanes vergeben. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Planungsabteilung der Gemeindeverwaltung Eitorf.
Eine bauplanerische Entwurfsfassung für eine zukünftige Bebauung wurde bereits durch den Gemeinderat bestätigt.

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Neben dem Anliegen zur Schaffung von Baurecht wurde sich im laufenden Geschäftsjahr 2022 zudem für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie „kaltes Nahwärmenetz" (alternative Wärmeversorgung) entschieden. Mit Hilfe dieser Ergebnisse soll das Potential einer alternativen und klimafreundlichen Energieversorgung des gesamten Baugebiets abgeschätzt werden können. Weitere Ergebnisse hierzu bleiben abzuwarten.
Wie und unter welchen Rahmenbedingungen eine zukünftige weitere Entwicklung und Erschließung des Baugebiets stattfindet, steht unter dem Vorbehalt der weiteren Beschlussfassung der zuständigen Gremien.

Losgelöst von der erfolgten Abwicklung zum Grundstückserwerb der oben genannten Entwicklungsfläche West III konnten zudem zwei Gewerbeflächen erfolgreich vermarktet werden.
Neben der Unterstützung eines Kleinbetriebs zur Standortverlagerung von Ruppichteroth nach Eitorf (Grundstücksgröße rd. 2.300 qm) in das Gewerbegebiet Altebach, konnte zudem dem Anliegen der Deutschen Post DHL Group zur Errichtung eines neuen Verbund Zustellstützpunktes Abhilfe geschaffen werden. Mit dem Verkauf der letzten größeren Gewerbefläche (rd. 5.500 qm) im Gewerbegebiet Altebach konnte auf diese Weise die Ansiedlung eines namenhaften und herausstechenden Projekts ermöglicht werden. Beabsichtigt ist die Errichtung eines modernen und klimaneutralen Zustellstützpunktes für die Bereiche Eitorf und Ruppichteroth. Die Bauarbeiten haben im Geschäftsjahr 2022 begonnen.

Um den dringenden Bedarf an Kita-Plätzen im Gemeindegebiet zu unterstützen, konnte zudem ein mehrjähriger Pachtvertrag mit einem Kita-Träger für eine provisorische Einrichtung im Gewerbegebiet Altebach erzielt werden. Die verpachtete Fläche beläuft sich auf rd. 4.000 qm. Mittel- bis langfristig soll weiterhin eine gewerbliche Entwicklung des Grundstücks angestrebt werden.

Mit dem Verkauf der beiden o.g. Flächen sowie der Verpachtung einer Fläche für eine Kita-Einrichtung stehen der Entwicklungs-GmbH im Gebiet Altebach keine freien Gewerbegrundstücke mehr zur Verfügung.

Zudem ist die Gesellschaft weiterhin konkret an einer Rückabwicklung zum sogenannten „Containergrundstück" im Gewerbegebiet Altebach interessiert. Hierzu wurden im Geschäftsjahr 2018 und 2019 bereits konkrete Schritte eingeleitet. Da keine weitere Einigung mit dem Grundstückseigentümer erzielt werden konnte und auch eine vertragsgemäße Nutzung des Grundstücks von Seiten des Eigentümers nicht in Aussicht gestellt werden konnte, wurde im Dezember 2019 Klage beim Landgericht Bonn eingereicht. Aufgrund coronabedingter Verzögerungen konnten die Verhandlungen erst im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt werden. In diesem Zuge hat das Landgericht Bonn der Klage der Entw.-GmbH stattgegeben, wodurch der Gesellschaft ein Recht zur Räumung des Grundstücks und Rückabwicklung des Grundstücksgeschäfts zugesprochen wurde.
Eine hiergegen eingelegte Berufung der Gegenseite wurde im Anschluss doch wieder zurückgezogen, sodass mit Beschluss des Oberlandesgerichts Köln nunmehr eine finale

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Bestätigung zur Räumungsverpflichtung vorliegt. Dieser Beschluss ist der Geschäftsführung im November 2021 mitgeteilt worden.
Die Gegenseite ist ihrer Pflicht zur Kostenerstattung im Rahmen der stattgefundenen Verfahren bereits nachgekommen. Eine Räumung steht indes weiterhin aus, sodass zu erwarten ist, eine gerichtliche Vollstreckung zur Räumungsverpflichtung anstreben zu müssen. Hierzu wurden im laufenden Geschäftsjahr 2022 bereits erste Arbeiten unternommen.

Zum Gerichtsverfahren Rupprecht konnte im Geschäftsjahr 2020 ein Vergleich zwischen beiden Parteien ausgehandelt werden, der insbesondere vor dem Hintergrund des jahrelangen Rechtsstreits und einer in letzter Instanz ungewissen rechtlichen Beurteilung durch das Gericht den Intentionen der Gesellschaft – auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten – Rechnung trägt. Der Vergleichsabschluss erfolgte sowohl auf Anraten des Gerichts als auch in Abstimmung mit der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei.
Um die streitgegenständliche Räumung des Grundstücks final umzusetzen, sieht der Vergleich eine anteilsmäßige Übernahme der anfallenden Gesamtkosten von 2/3 (Gegenseite) zu 1/3 (Entw.-GmbH) vor. Es ist davon auszugehen, dass auf dieser Vergleichsbasis sowohl deutlich weniger Gesamtkosten anfallen als dies bei einer einzuleitenden Vollstreckung der Fall gewesen wäre als auch eine Realisierung zur Rückabwicklung und anschließenden weiteren Vermarktung der Grundstücksfläche deutlich zeitnaher stattfinden kann.
Gemäß Vergleich streben beide Parteien an, einen ordnungsgemäßen Zustand des Grundstücks bis 30.06.2021 hergestellt zu haben. Dieses Ziel konnte nicht erreicht werden. Vielmehr konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr zwar eine weitere Abstimmung und Konkretisierung der anstehenden Arbeiten mit der Gegenseite erzielt werden, doch verzögert sich die Umsetzung weiterhin. Die Geschäftsführung befasst sich auch im laufenden Geschäftsjahr 2022 mit der weiteren Abwicklung und der notwendigen Abstimmung mit der Gegenseite. Konkrete Umsetzungen sind für Ende 2022/Anfang 2023 zu erwarten. Der Prozess wird zwischenzeitlich erneut durch anwaltliche Beratung flankiert.

Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt liquide.

II. Lage der Gesellschaft

a) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Vorratsvermögen hat sich insgesamt um 1.019 T€ im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr 2.040 T€ (rd. 92% der Bilanzsumme) erhöht. Dies ist allen voran auf den Kauf und die erfolgte Eigentumsumschreibung der Projektfläche West III zurückzuführen.

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um 457,1 T€ auf 39,3 (Vj. 496,4 T€) verringert.

Das endfällige Darlehen in Höhe von 340 T€ wurde im Januar 2021 bis zum 30.12.2022 verlängert.

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um 557,7 T€ auf 2.211,6 T€ erhöht.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 685,4 T€ (Vj. 415,9 T€) beinhalten im Geschäftsjahr 2021 Erlöse aus der Veräußerung von zwei Grundstücken. Im Geschäftsjahr 2021 konnten die Miet- und Pachterträge zudem um rd. 2 T€ auf 48,7 T€ erhöht werden. Die Materialaufwendungen im Geschäftsjahr 2021 belaufen sich auf Grund stattgefundener Grundstücksverkäufe auf 172,9 T€ (Vj. 174,3 T€). Der sich hieraus ergebende Rohertrag beläuft sich auf 512,6 T€ (Vj. 251,1 T€).

Im Geschäftsjahr 2021 fanden im Zuge laufender Gerichtsverhandlungen keine Kostenerstattungen der Gegenseite statt (Vj. 9,4 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 32,4 T€ (Vj. 40,5 T€) beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 18,3 T€ (Vj. 16,2 T€), allgemeine betriebliche Aufwendungen in Höhe von 0,2 T€ (Vj. 7,7 T€) und Rechts- und Beratungskosten für laufende Gerichtsverfahren in Höhe von 4,7 T€ (Vj. 6,8 T€). Bei Abschreibungen von 3,7 T€ (Vorjahr 3,7 T€), Zinsaufwendungen von 7,2 T€ (Vj. 2,4 T€), Ertragssteuern von 80,8 T€ (Vj. 20,7 T€) und sonstigen Steuern von 4,3 T€ (Vj. 3,3 T€) ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 383,9 T€ (Vj. 180,2 T€).

b) finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt in erster Linie über die folgenden Kennzahlen:

- Umsatz
- Rohertrag
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag

In den Kennzahlen zum Umsatz und Rohertrag spiegeln sich neben den laufenden Mieterträgen auch die Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit den zum Verkauf bestimmten Grundstücken wider.

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag beinhaltet letztlich alle Aufwendungen und Erträge und ist für die Gesellschaft neben dem Umsatz die entscheidende Ziel- und Steuerungsgröße.

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Im Geschäftsjahr 2021 haben sich die Umsatzerlöse um 269 T€ (+64,6 %) auf 685 T€ erhöht, wodurch sich in der Folge sowohl der Rohertrag als auch der Jahresüberschuss deutlich verbessert haben.

III. Risikobericht

Risiken werden in einem unterplanmäßigen Verkauf der im Bestand befindlichen Grundstücke und in dem möglichen Rückerwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet „Altebach" und „Im Auel" bei nicht pflichtgemäßer Nutzung durch den Käufer gesehen.

Chancen bestehen in einem über der Planung liegenden Verkauf der im Bestand befindlichen Grundstücke sowohl in zeitlicher wie auch in finanzieller Hinsicht, wobei zu beachten ist, dass die Gesellschaft gemäß ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung verfolgt und keinen Gewinn anstrebt.
In diesem Zusammenhang ist hier das Projekt „Baulandentwicklung Eitorf-West III" zu nennen. Die Baulandentwicklung, -erschließung und –vermarktung wird zwar durchweg als äußerst erforderlich, chancen- und ertragsreich angesehen, trägt aber auf der anderen Seite auch Risiken hinsichtlich der Nachfrageentwicklung und allgemeinen Preisentwicklung.
Diesem Umstand Rechnung tragend, wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr durch die Geschäftsführung ein Wertgutachten über den Gutachterausschuss des Rhein-Sieg-Kreises in Auftrag gegeben, welches den aktuellen Wert der Fläche objektiv beziffern und somit den getätigten Kaufpreis sowie dessen Potential zur ertragsreichen Entwicklung und Vermarktung der Fläche bewerten lassen sollte. Das Gutachten wurde der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2021 vorgelegt und bekräftigt den getätigten Grunderwerb mit den zugrundeliegenden Konditionen.

Nach Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplanes (Baureife) könnten bereits teilerschlossene Baugrundstücke vermarktet werden. Hinsichtlich der Erschließung und Entwicklung des „inneren Bereiches" des Plangebiets besteht zudem die Möglichkeit, diese der Nachfrageentwicklung zeitlich anzupassen oder ggf. einen privaten Entwickler hiermit zu beauftragen.

Die Arbeiten zur Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplans haben im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits begonnen und werden in 2022 und 2023 fortgesetzt.

IV. Prognosebericht

Grundsätzlich ist seitens der Gesellschaft weiterhin beabsichtigt, mindergenutzte Grundstücksflächen, zu denen ein Rückkaufsrecht eingeräumt wurde, rückabzuwickeln sowie ggfls. freie, private Grundstücke zu erwerben, um Flächen zur Entwicklung anbieten zu können.

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Der in den vergangenen Geschäftsjahren, insbesondere von 2018 angefangen, getätigte Erwerb von freien Gewerbegrundstücksflächen mit einer Gesamtfläche von rd. 9.000 qm steht stellvertretend für diese grundsätzliche Zielsetzung der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 konnte mangels geeigneter Flächen kein derartiger Erwerb getätigt werden.
Des Weiteren sei darauf hingewiesen, dass in den vergangenen Jahren die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen im gesamten Gemeindegebiet stark gesunken ist, was zu weiter steigenden Marktpreisen führt. Es wird daher davon ausgegangen, dass die im Bestand befindlichen und unter Umständen noch hinzuzuerwerbenden Grundstücke mindestens verlustfrei veräußert werden können.

Im Fokus hierbei steht - neben einem wirtschaftlichen Verkauf von hinzuerworbenen Flächen, um wiederum anderweitige Grundstücke verlustfrei entwickeln zu können - , dass eine langfristig sinnvolle und zielgerichtete Nutzung von freien Gewerbeflächen durch auswärtige oder heimische Unternehmen stattfindet, die durch die Entw.-GmbH positiv begleitet werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 sind zudem weitere Verkäufe bzw. Vermietungen von Grundstücken im Gewerbegebiet Im Auel geplant und auch bereits konkret umgesetzt worden.

Bereits seit Mitte 2013 sind darüber hinaus zwei weitere Grundstücksflächen im GE-„Im Auel" langfristig verpachtet. Ab November 2015 wurde das Objekt Siegstr. 162 vermietet. Ab 01.03.2017 wurden die Freiflächen am Objekt Siegstr.162 an den benachbarten Gewerbebetrieb ebenfalls vermietet. Neben darüber hinaus verschiedenen befristeten Mietverträgen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr geschlossen worden sind, konnte darüber hinaus auch eine weitere langfristige Vermietung eines Gewerbegrundstücks im Altebach zum Zweck der Errichtung einer provisorischen Kita-Einrichtung erfolgen.

Die auf diese Weise zu erzielenden Erträge tragen zu Miet- und Pachterlösen von rd. 45 T€ pro Jahr bei. Ziel ist mithilfe eingehender Miet- und Pachterlöse die laufenden regulären Ausgaben der Gesellschaft in Höhe von rd. 35-40 T€ grundlegend zu decken. Inwieweit dies vor dem Hintergrund der zwar rechtlich abgeschlossenen, doch in der Praxis noch umzusetzenden Rückabwicklung der zwei strittigen Gewerbeflächen im Altebach möglich ist, bleibt abzuwarten.

So konnten trotz des im Geschäftsjahr 2020 erzielten Vergleichs im Rechtsstreit Rupprecht bisher keine nennenswerten Fortschritte erzielt werden. Mangelnde Abstimmungsbereitschaft sowie ausstehende Leistungen der Gegenseite sorgen für eine durchgehende Verzögerung einer finalen Abwicklung der Vergleichsregelung. Dies hat bereits dazu geführt, dass die im Vergleich vereinbarte Umsetzungsfrist (Räumung des Grundstücks und Rückabwicklung bis Mitte 2021) nicht gehalten werden konnte. Es ist davon auszugehen, dass erste konkrete Arbeiten im Geschäftsjahr 2022 bzw. Anfang 2023 stattfinden können. Zu erwarten ist, dass voraussichtlich eine erneute durchge-

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

hende anwaltliche Begleitung in Erwägung gezogen werden muss. Sollte eine Umsetzung weiter verzögert werden, steht der Gesellschaft mit dem vorliegenden Vergleich ein gerichtlicher Titel zu, der unanfechtbar ist und die Option ermöglicht, eine Räumung zu vollstrecken. Die ggf. erforderliche Durchsetzung des gerichtlichen Titels ist von dem weiteren Verlauf der konkreten Vergleichsabwicklung in 2022/2023 abhängig. Eine weitere Entwicklung der Vergleichsumsetzung bleibt abzuwarten.

Ebenfalls ungewiss verhält sich die weitere Entwicklung zum zweiten Gerichtsverfahren (Containergrundstück). Zwar konnte der Anspruch zur Räumung und Rückübertragung des Grundstücks zugunsten der Entw.-GmbH sowohl mit Urteil vom Landbericht Bonn als auch mit Beschluss durch das Oberlandesgericht Köln im abgelaufenen Geschäftsjahr abschließend bestätigt werden, doch bleibt eine konkrete Räumung auch im laufenden Geschäftsjahr 2022 weiterhin ausstehend.
Sollte keine freiwillige Räumung erfolgen, steht der Entw.-GmbH ein Vollstreckungstitel zur Verfügung. Mit anwaltlicher Beratung wurde die weitere Umsetzung des Titels im laufenden Geschäftsjahr bereits vorabgestimmt. Konkrete nächste Schritte sind für das Geschäftsjahr 2023 zu erwarten.

Aufgrund der abgeschlossenen Verfahren ist für das Geschäftsjahr 2022 mit deutlich geringeren Gerichts- und Anwaltskosten zu rechnen. Fraglich bleibt eine Entwicklung dieser Kostenposition für die folgenden Geschäftsjahre, insbesondere sofern eine Durchsetzung beider Vollstreckungstitel anwaltlich begleitet werden sollte.

Mit dem Verkauf des letzten verbliebenen Wohnbaugrundstückes der Gesellschaft im damaligen Neubaugebiet Eitorf-Harmonie (West II) im Geschäftsjahr 2017 verfügt die Gesellschaft seitdem über keine weiteren Wohnbauflächen. Die mittelfristige Entwicklung eines weiteren Neubaugebietes durch die Gesellschaft – orientiert am vom Rat beschlossenen Flächen- und Bauleitplankonzept der Gemeinde Eitorf – stellt auch für das Geschäftsjahr 2022 eines der primären Zielsetzungen dar.

Ein erster großer Schritt hierzu konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der endgültigen Kaufvertragsabwicklung und der stattgefundenen Umschreibung auf die Entwicklungs-GmbH unternommen werden. Mit dem im Anschluss eingeleiteten bauplanerischen Verfahren zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans wurde der nächste wichtig Schritt bereits eingeleitet. Das Verfahren wird in 2022/2023 fortgesetzt und unter Beteiligung relevanter (politischer) Akteure vorangetrieben werden.
Darüber hinaus bleibt abzuwarten, inwieweit die Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie für ein kaltes Nahwärmenetz zwecks alternativer Energieversorgung in die weiteren Planungen miteinbezogen werden können.

Von einem weiteren Grunderwerb der übrigen potentiellen Projektfläche durch die Entw.-GmbH kann aktuell nicht ausgegangen werden.

ENTWICKLUNGS GMBH EITORF
53783 Eitorf, Markt 1, Tel. (02243) 89-215

Von einer Planreife und Vermarktungsmöglichkeit des Gebiets West III kann nach aktuellem Kenntnisstand nicht vor Ende 2023 ausgegangen werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 ist darüber hinaus mit erhöhten Mieterlösen zu rechnen, da Ende 2021 ein über mehrere Jahre vereinbarter Pachtvertrag im Gewerbegebiet Altebach zwecks Bereitstellung einer Fläche für eine provisorische Kita-Einrichtung erzielt werden konnte. Zusätzlich ist mit weiteren Verhandlungen und auch konkreten Verkäufen von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Im Auel zu rechnen.
Auch der Ankauf weiterer Flächen wird angestrebt.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2022 insbesondere unter Berücksichtigung der zu erwartenden Rechts- und Beratungskosten sowie der geplanten und z.T. bereits abgewickelten Grundstücksverkäufe zwar mit geringeren Umsatzerlösen und einem niedrigeren Rohertrag im Vergleich zum hervorstechend positiven Ergebnis aus 2021 zu rechnen sein, doch bleibt weiterhin ein hoher Jahresüberschuss zu erwarten. Unter Berücksichtigung einer sich fortsetzenden positiven finanziellen Situation der Entwicklungs-GmbH besteht zudem für das Geschäftsjahr 2022 die Absicht, laufende Darlehen in Gänze oder teilweise zu tilgen, um die Schulden der GmbH zu reduzieren.

Darüber hinaus ist aufgrund mangelnder in der Vermarktung befindlicher Flächen die Tendenz der zu erzielenden Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen sowie dem hiermit in Zusammenhang stehenden Rohertrag für das Geschäftsjahr 2023 als niedriger einzuschätzen.

Insgesamt jedoch wird unter Berücksichtigung gleichbleibender oder unter Umständen sogar weiter steigender Umsatzerlöse aus Miet- und Pachtverträgen auch für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin mit einem Jahresüberschuss zu rechnen sein.

Eitorf, den 12. Dezember 2022

Entwicklungs-GmbH Eitorf (Sieg)

gez. Hartmut Derscheid) Geschäftsführer	gez. Bernd Prangenberg Geschäftsführer	gez. Alexander Hartung Geschäftsführer

Entwicklungs-GmbH Eitorf, Eitorf
Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.078,00	5.765,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	121.686,68		123.735,68
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1,00
		121.687,68	123.736,68
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		5.311,19	5.311,19
		131.076,87	**134.812,87**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
zum Verkauf bestimmte Grundstücke		2.040.008,97	1.021.367,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	626,29		750,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	556,27		467,64
		1.182,56	1.217,64
III. Guthaben bei Kreditinstituten		39.343,29	496.483,91
		2.080.534,82	**1.519.068,59**
		2.211.611,69	**1.653.881,46**

Passivseite	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		716.500,00	716.500,00
II. Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige Rücklagen		543.614,43	385.627,56
III. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)		0,00	-22.262,79
IV. Jahresüberschuss		383.979,58	180.249,66
		1.644.094,01	**1.260.114,43**
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	80.868,27		20.764,76
2. sonstige Rückstellungen	25.314,00		20.904,00
		106.182,27	**41.668,76**
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	431.126,59		340.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 340.000,00 (Vj. EUR 0,00)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 91.126,59 (Vj. EUR 340.000,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	29.908,82		11.798,27
davon aus Steuern: EUR 21.017,44 (Vj. EUR 255,23)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 29.483,87 (Vj. EUR 11.798,27)			
		461.035,41	**351.798,27**
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**300,00**	**300,00**
		2.211.611,69	**1.653.881,46**

Entwicklungs-GmbH Eitorf, Eitorf
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2021 - 31.12.2021

		EUR	2021 EUR	2020 EUR
1.	Umsatzerlöse			
	a. Miet- und Pachterträge	48.762,33		46.792,33
	b. Erlöse aus Grundstücksverkäufen	636.720,00		369.200,00
			685.482,33	415.992,33
2.	sonstige betriebliche Erträge		100,00	9.414,24
3.	Materialaufwand		172.952,18	174.301,69
4.	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.736,00	3.736,85
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen		32.407,14	40.595,97
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.240,58	2.441,10
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		80.868,27	20.764,76
8.	**Ergebnis nach Steuern**		**388.378,16**	**183.566,20**
9.	sonstige Steuern		4.398,58	3.316,54
10.	**Jahresüberschuss**		**383.979,58**	**180.249,66**

Entwicklungs-GmbH Eitorf, Eitorf
Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen						Buchwert	
	Vortrag 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	davon Zinsen für FK EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	BP-Anpassung EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Vortrag 01.01.2021 EUR	Geschäftsjahr (Zugang) EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.802,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.802,85	2.037,85	1.687,00	0,00	0,00	0,00	3.724,85	4.078,00	5.765,00
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	134.748,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.748,87	11.013,19	2.049,00	0,00	0,00	0,00	13.062,19	121.686,68	123.735,68
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	990,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	990,91	989,91	0,00	0,00	0,00	0,00	989,91	1,00	1,00
	135.739,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.739,78	12.003,10	2.049,00	0,00	0,00	0,00	14.052,10	121.687,68	123.736,68
III. Finanzanlagen															
Beteiligungen	5.311,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.311,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.311,19	5.311,19
	148.853,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.853,82	14.040,95	3.736,00	0,00	0,00	0,00	17.776,95	131.076,87	134.812,87

Wirtschaftspläne
der
Gemeindewerke Eitorf
Ver- und Entsorgung
2023

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Eitorf

- Versorgungsbetrieb -

für das Wirtschaftsjahr 2023

I. Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

mit Aufwendungen von	2.912.800 €
mit Erträgen von	2.792.600 €

im Vermögensplan

mit einem Finanzbedarf von	5.764.400 €
mit einer Finanzdeckung von	5.764.400 €

festgesetzt.

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2023 zur Deckung des Finanzbedarfs erforderlich ist, wird auf 5.103.900 € festgesetzt.
Umschuldungen stehen in 2023 nicht an.

III. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.455.000 € festgesetzt.

IV. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Aufgestellt:
Eitorf, 20. Oktober 2022
Die Betriebsleitung

Prinz-Klein Breuer

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

I. Erfolgsplan

	Soll-Ansatz 2023 €			Soll-Ansatz 2022 €			vorläufiges Ergebnis 2021 €		
1. Umsatzerlöse		2.311.000			2.114.700			2.117.865	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		471.100			403.450			154.546	
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.000	2.783.100		1.250	2.519.400		6.458	2.278.868
4. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	773.300			639.850			583.731		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	773.300		-	639.850		-	583.731	
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	612.750			517.200			494.838		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	184.750	797.500		158.900	676.100		155.434	650.272	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		691.500			703.700			609.461	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		375.600	2.637.900		312.650	2.332.300		250.593	2.094.058
8. Sonstige Zinsen und Erträge			9.500			8.750			9.094
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			274.050			235.600			242.362
Übertrag			**-119.350**			**-39.750**			**-48.458**

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

I. Erfolgsplan

	Soll-Ansatz 2023 €	Soll-Ansatz 2022 €	vorläufiges Ergebnis 2021 €
Übertrag	**-119.350**	**-39.750**	**-48.458**
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	7.941
11. Ergebnis nach Steuern	-119.350	-39.750	-40.517
12. Sonstige Steuern	-850	-1.300	-793
13. Jahresverlust	**-120.200**	**-41.050**	**-41.310**

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Versorgungsbetriebes

Der Erfolgsplan enthält nach § 15 Absatz 1 EigVO alle für 2023 vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen.
Den Erträgen mit einem Volumen von 2.792.600 € stehen dabei Aufwendungen von insgesamt 2.912.800 € gegenüber.
Per Saldo wird damit ein gegenüber dem Vorjahr höherer Jahresverlust von -120.200 € nach Steuern und Abgaben prognostiziert. Das Ergebnis ist dennoch nur erreichbar durch Erhöhung der laufenden Benutzungs- und Grundgebühren, jedoch bei unverändertem Beitragsniveau.

Die einzelnen Positionen des Erfolgsplanes stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse (Pos. 1)

Gegenüber dem Vorjahresansatz werden rund 196.300 € oder rund 9,3 % höhere Umsatzerlöse prognostiziert.
Die Prognose erfolgt auf einem gegenüber dem Vorjahr moderat erhöhten Gebührenniveau.
Zugrunde gelegt wurden dabei eine monatliche Grundgebühr für den Normal-Wasserzähler von 11,50 € netto (Vorjahr: 10,00 € netto) und eine Wasserverbrauchsgebühr von 1,60 € netto (Vorjahr: 1,50 € netto).
Trotz dieser vorgesehenen Erhöhung ist in 2023 ein positives Jahresergebnis nicht erreichbar, wenn die übrigen Randbedingungen wie prognostiziert eintreten.

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die Teilbereiche

- Wasserverbrauchs- und Grundgebühren mit	2.242.350 €
- Entnahme aus den Empfangenen Ertragszuschüssen mit	23.700 € und
- sonstige kleinere Erlöse mit	44.950 €.

Gegenüber den Vorjahren ergibt sich bei der Position „Entnahme aus den Empfangenen Ertragszuschüssen" (Anschlussbeiträge, Hausanschlusskostenerstattungen) ein leichter Zuwachs (+3.150 € gegenüber 2022).
Diese Erlösposition wird wegen der fast 100%igen Erschließung des Gemeindegebietes in den Folgejahren allerdings eher rückläufig sein, durch Zugänge aus (allerdings kaum noch zu erwartenden) neuen Erschließungsgebieten allenfalls stagnieren. Hausanschlusskostenerstattungen im Zusammenhang mit Neubauprojekten können diesen Trend nur unzureichend abfedern.

Bei der Position „Wasserverbrauchs- und Grundgebühren“ wird gegenüber 2022 wegen der angestrebten Erhöhung der Gebührensätze ebenfalls eine Erhöhung, nämlich um rund 10,2 % (+207.950 €), erwartet.
Berücksichtigt wurde auf der Datengrundlage des Jahres 2021 und einer Hochrechnung des Jahres 2022 eine Abgabemenge von 826.875 m³ (Vorjahr: 825.320 m³). Die Prognosemengen basieren wie im Vorjahr vor allem auf Neuzugängen im Zuge der angezogenen Neubautätigkeit.

Mit den gegenüber 2022 nur geringen Verbrauchszuwächsen wird den erwarteten negativen Auswirkungen der aktuellen und auch in 2023 absehbar anhaltenden weltpolitischen und -wirtschaftlichen Verwerfungen Rechnung getragen.
Unter dem Aspekt des hohen Kostendrucks in allen Lebenslagen dürfte sich der Trend zum Wassersparen voraussichtlich noch erhöhen.
Sollten sich wider Erwarten allerdings z.B. durch langanhaltende Trockenperioden wie in 2021 höhere Verkaufsmengen einstellen, dann wird das die Erlössituation und damit das Jahresergebnis entsprechend positiv beeinflussen.
Die Wassergebührenerlöse basieren auf dem eingangs genannten erhöhten Gebührenniveau, das allerdings erst noch von den politischen Gremien mitgetragen werden muss. Änderungen am vorgeschlagenen Gebührenniveau durch den Betriebsausschuss und/oder letztlich den Rat der Gemeinde würden das Jahresergebnis unmittelbar negativ oder positiv beeinflussen.

Bei den sonstigen kleineren Erlösen handelt es sich um solche aus Reparaturkostenerstattungen mit 25.000 € (Vorjahr: 35.600 €) und in kleinerem Umfang um Grundstücks- und Mieterträge sowie Erlöse aus Verwaltungsgebühren und Ausschreibungen. Die Verringerung der Reparaturkostenerstattungen erfolgte unter Hinzuziehung der Ergebnisse / Hochrechnungen aus den Jahren 2021 und 2022. Die Gesamtposition beinhaltet außerdem die Einspeisevergütung aus den Stromerträgen der Photovoltaikanlage (10.000 €).

Andere aktivierte Eigenleistungen (Pos. 2)

Die Position umfasst die im Zusammenhang mit den selbst verlegten Leitungen und Hausanschlüssen durch das technische Personal des Versorgungsbetriebes erbrachten Eigenleistungen.

Der Betrag ist auch in 2023 geprägt von umfangreichen Großmaßnahmen und wurde um 67.650 € gegenüber der Vorjahresprognose nach oben korrigiert. Der erhebliche Planansatz ist auch zurückzuführen auf im Vorjahr noch nicht fertiggestellte oder geplante, aber noch nicht begonnene Investitionsmaßnahmen, mit deren Fertigstellung nunmehr in 2023 gerechnet wird. Die im Rahmen des Vorjahresplanes durch die politischen Gremien beschlossene Ausweitung des Personalstammes soll dazu beitragen, die geplanten Maßnahmen zügig umzusetzen.

Sollte die Investitionstätigkeit allerdings nicht im geplanten Umfang möglich sein, dann dürfte diese Ertragsposition negativ beeinflusst werden und sich dies auch in einem ggf. deutlich schlechteren Jahresergebnis widerspiegeln, also in einem (erheblich) höheren Jahresverlust als aktuell bereits prognostiziert.

Sonstige betriebliche Erträge (Pos. 3)

In der Position sind kleinere Erträge aus Versicherungsentschädigungen, der Auflösung von Rückstellungen und aus Wertberichtigungen sowie Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen enthalten.

Materialaufwand (Pos. 4)

Der Materialaufwand umfasst die Wasserbezugskosten, Aufwendungen für Wasseruntersuchungen sowie die Stromkosten und liegt deutlich über dem Vorjahresansatz.

Bei dieser Position machen die Wasserbezugskosten mit rund 98 % wie in den Vorjahren den größten Anteil am Aufwand aus.
Grundlage für den Gesamtaufwand bei dieser Unterposition von 757.750 € (Vorjahr: 629.400 €) ist dabei eine Wasserbezugsmenge von ca. 875.000 m³ (Vorjahresprognose: ca. 873.500 m³), die anhand der zur Verfügung stehenden Daten für das Jahr 2020 und 2021 ermittelt wurde. Die Bezüge für das laufende Wirtschaftsjahr bis August wurden ebenfalls in die Betrachtungen einbezogen. Wie in anderen Kommunen auch ist auch weiterhin ein Trend zum Wassersparen erkennbar, der grundsätzlich auf die Wasserbezugsmengen durchschlägt, wenngleich sich wegen besonderer Randbedingungen durchaus auch einmal stärker abweichende Wasserbezugsmengen ergeben können.

Positiv machen sich wie in den vergangenen Jahren geringe Wasserverluste im Netz bemerkbar. Trotz der erforderlichen Spülungen im Zusammenhang mit der geplanten Vielzahl von Großprojekten sowie durch Rohrbrüche verursacht, wird lediglich mit einem Verlust von 5,5 % der Wasserbezugsmenge gerechnet, abgeleitet aus den Ergebnissen der vergangenen Jahre. Die in den letzten Jahren forcierten Erneuerungsmaßnahmen im Netz zeigen hier auch weiterhin ihre Wirkung.

Zugrunde gelegt wurde ein WTV-Wasserbezugspreis von 0,866 €/m³, der bereits den Wassercent nach dem Wasserentnahmeentgelt-Gesetz (0,05 €/m³) beinhaltet. Das bedeutet eine Erhöhung von 15,1 Cent (oder 21,1 %) gegenüber der Prognose im Vorjahreserfolgsplan. Bereits Mitte August 2022 hatte der WTV angekündigt, den nach seinen Ursprungsplanungen für 2023 vorläufig auf 0,72694 €/m³ veranschlagten Preis nicht mehr halten zu können und alleine wegen der Energiepreiserhöhung den Wasserbezugspreis um 9,9 Cent pro m³ zu erhöhen. Ende September hat der WTV dann den Bezugspreis um weitere 4 Cent pro m³ auf das eingangs genannte Niveau „nachgebessert". Es wird auf die entsprechenden Informationen in den BetrA-Sitzungen am 25.08./17.10.2022 verwiesen. Begründet wird die erhebliche Erhöhung vor allem mit stark gestiegenen Energiebeschaffungskosten, aber auch den sonstigen stark angezogenen Material-, Personal- und Unterhaltungsaufwendungen und höheren Bauleistungen. Ob und inwieweit diese angekündigte Preiserhöhung gerechtfertigt ist, lässt sich aktuell noch nicht umfassend bewerten. Der WTV soll daher noch eine aussagekräftige Stellungnahme abgeben und möglichst dazu bewegt werden, die in den Preis einfließenden Aufwandspositionen nochmals „mit spitzem Bleistift" zu prüfen, um die Kommunen bereits im Vorfeld der anstehenden Gebührenkalkulationen zu entlasten. Da es sich um einen vorläufigen Preis handelt, besteht durchaus die begründete Hoffnung, dass sich der spätere endgültige Bezugspreis auf einem niedrigeren Niveau einpendelt. Die vergangenen Jahre haben das jedenfalls gezeigt.

Der Materialaufwand umfasst neben den Wasserbezugskosten die nach der Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen Wasseruntersuchungen (rund 4.200 €) sowie Stromkosten für Hochbehälter, Pumpanlagen und Ähnliches.

In die Stromkosten wurde eine pauschale Preiserhöhung von 15 % auf Basis des Ergebnisses 2020-2022 eingearbeitet, sodass sich ein Gesamtansatz von 11.350 € (Vorjahr: 10.450 €) ergibt.
Wegen der zurzeit nicht klaren gesetzlichen Regelungen ist noch nicht abzusehen, ob die einbezogene Erhöhung ausreicht.

Personalaufwand (Pos. 5)

Der Personalaufwand liegt um knapp 18 % über dem des Vorjahres.
Der Ansatz wurde abgeleitet aus einer Hochrechnung der tatsächlichen Aufwendungen für das Jahr 2023 unter Zugrundelegung der beamtenrechtlichen und tarifrechtlichen Bestimmungen. Strukturelle und tarifliche Anpassungen wurden eingearbeitet. Außerdem wurde Aufwand für die gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit einer Altersteilzeitregelung (Blockmodell; ab Februar 2023 in der Freistellungsphase) für einen Mitarbeiter eingestellt.

Der höhere Personalaufwand ist einerseits auf die anstehenden Tarifverhandlungen zurückzuführen, in denen die Gewerkschaft VERDI und der DBB Zuwächse von 10,5 % fordern. Im Datenmaterial für den Wirtschaftsplan wurde allerdings nur ein Zuschlag von 5 % verarbeitet.
Zum anderen wurde die Verstärkung des Personalstammes durch eine weitere technische Fachkraft in der technischen Verwaltungsabteilung in die Aufwandsposition eingearbeitet. Die bereits für 2022 genehmigte zusätzliche Ingenieurstelle konnte bisher leider noch nicht besetzt werden.
Die Abteilung wird dann über fünf Mitarbeitende (bisher drei Mitarbeiter) verfügen, die anteilig auch für den Entsorgungsbetrieb zuständig sein werden. Damit sollen die auch in den kommenden Jahren und dauerhaft anstehenden Aufgaben im investiven Bereich bedeutend besser gemanagt werden können als bisher. Die aktuelle Unterbesetzung führt zu einem Investitionsstau, der nach Einschätzung der Betriebsleitung schnellstmöglich eingedämmt werden muss, um die zeitlichen Vorgaben des Abwasserbeseitungs-, aber auch des Wasserversorgungskonzeptes weitestgehend einzuhalten zu können.
Bereits in der BetrA-Sitzung am 17.10.2022 wurde im Rahmen der durchgeführten Personalbedarfsermittlung für den angegliederten Entsorgungsbetrieb ein entsprechendes Personaldefizit aufgedeckt und die Notwendigkeit der Aufstockung dargelegt.

Eingerechnet wurde die Besetzung der vakanten Stellen ab Anfang 2023. Es wird auch auf die als Anlage III. beigefügte Stellenübersicht der Gemeindewerke verwiesen.

Weiterhin wurden Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Urlaubsansprüche gebildet.

Insgesamt umfasst der Personalaufwand des Versorgungsbetriebes die eigentlichen Mitarbeiterbezüge, die sozialen Abgaben, Umlagen zur Versorgungskasse der Beamten und Pensionsempfänger, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse der Beschäftigten, zur Unfallkasse NRW und für den sicherheitstechnischen Dienst sowie Beihilfeaufwendungen im Rahmen der von der Gemeinde abgeschlossenen Beihilfe-Ablöseversicherung.

Abschreibungen (Pos. 6)

Der Ansatz liegt zwar um knapp 1,5 % oder 12.200 € unter dem des Vorjahres.
Es ist aber bereits klar, dass das für 2022 geplante Investitionsvolumen nicht umgesetzt werden kann. Es wird auch auf die Erläuterungen oben zu Position 5 verwiesen. Der für 2023 verarbeitete Abschreibungsaufwand knüpft daher an die tatsächlichen Investitionen bis zum III. Quartal 2022 an, sodass sich der Rückgang erklärt. Auch für 2023 machen sich die bisher (noch) nicht umgesetzten bzw. noch nicht fertiggestellten Investitionsmaßnahmen bemerkbar, die in 2023 zur Ausführung gelangen bzw. fertiggestellt werden sollen. Es wird beispielhaft auf die Maßnahmen „Transportleitung Wecostraße – Huckenbröl", „Mühleip, Dammweg/Wiesenweg/Klusenbitze" sowie die „Auelswiese/Birkenweg" verwiesen. Daneben sind erneut in erheblichem Umfang (insbesondere) Leitungserneuerungen geplant, was sich bereits oben bei den Erträgen aus aktivierten Eigenleistungen entsprechend auswirkt.

Der Planansatz umfasst neben den im Vorjahr betriebsfertig hergestellten und in 2023 erstmals mit dem vollen Abschreibungssatz zu verrechnenden Gegenständen des Anlagevermögens zeitanteilig die Zugänge für Wasserleitungsneubau- und -erneuerungsmaßnahmen 2023 sowie für sonstige Vermögenszugänge, wie z.B. bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Pos. 7)

Die Position umfasst alle voraussehbaren, im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Versorgungsbetriebes anfallenden betrieblichen Aufwendungen. Hiervon ausgenommen ist lediglich der unter Pos. 4 ausgewiesene Materialaufwand.

Gegenüber dem Vorjahresansatz wird eine Erhöhung um rund 20,1 % oder 62.950 € prognostiziert, insbesondere verursacht durch höhere Unterhaltungsaufwendungen im Leitungsnetz / an den Hausanschlüssen, höhere Beratungskosten für Ingenieurleistungen und höhere EDV-Kosten.

Im Bereich der Speicheranlagen liegt der Unterhaltungsaufwand mit 7.750 € um 200 € marginalunter Vorjahreshöhe. Ursächlich sind hier gegenüber dem Vorjahr geringere sonstige Unterhaltungsaufwendungen, die an die Datenbasis der Jahre 2019 bis 2022 angepasst wurden.

Die Unterposition „Unterhaltungsaufwendungen im Leitungsnetz / an Hausanschlüssen" wurde hingegen um 43.550 € auf 115.550 € erhöht. Berücksichtigt wurden dabei zum einen die Ergebnisse 2019 bis 2021 und das aktuell vorhandene Zahlenmaterial für das Jahr 2022. Das Gros der Erhöhung wird allerdings verursacht durch notwendige Anpassungs- und Austauscharbeiten an Schiebern und Hydranten im Bereich der L 87. Der Landesbetrieb Straßen plant hier für 2023 die Straßendeckensanierung von der Hombacher Straße bis einschließlich Halfter Straße. Es wird für den Versorgungsbetrieb mit einem Gesamtaufwand von rund 52.000 € gerechnet, der in diesem Umfang im Folgejahr nicht mehr anfallen wird, wenn die Landesmaßnahme zeitgerecht umgesetzt wird. Der angegliederte Entsorgungsbetrieb ist von dieser Maßnahme ebenso betroffen, sodass auch dort entsprechende Finanzmittel für Arbeiten an Schächte, Konen und Abdeckungen vorgesehen werden.

An Unterhaltungsaufwendungen für Messeinrichtungen wurden 17.500 € (Vorjahr: 15.000 €) und für Fahrzeuge 6.900 € (Vorjahr: 5.350 €) angesetzt. Auch hier wurden die Aufwendungen aus dem Zahlenmaterial 2019 bis 2022 abgeleitet.

Der Ansatz für Aufwendungen für Bestandspläne / Vermessungskosten liegt wie in 2022 bei 500 €.

Der Planansatz für Prüfungs- und Beratungskosten liegt mit 49.850 € (Vorjahr: 41.150 €) um 8.700 € über Vorjahresniveau. In den Ansatz sind die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung (22.150 €) und ein Betrag von 1.000 € für allgemeine Beratungs- und Planungsleistungen eingestellt.
Ingenieurleistungen stellen mit 26.700 € (Vorjahr: 18.350 €) ebenfalls einen erheblichen Aufwandsblock dar. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist dem Ausweis externen Aufwandes über ca. 10.000 € für die notwendige Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes (Vorlage an die Bezirksregierung zum 01.01.2024) zuzuschreiben.

Für den Verwaltungskostenbeitrag wurden wie im Vorjahr 24.000 € für die Inanspruchnahme gemeindlicher Leistungen eingestellt.

Der Bereich der Versicherungsaufwendungen wurde um 2.300 € auf 25.250 € erhöht und damit an das vorhandene Zahlenmaterial der Jahre 2019 bis 2022 angepasst.

Die Materialentnahme für Nebenumsätze (= an Kunden zu berechnende Hausanschlussreparaturen) liegt mit 7.500 € um 2.000 € über Vorjahresniveau und korrespondiert mit den höheren Aufwendungen für Reparaturen im Leitungsnetz.

Die Verwaltungskosten einschließlich EDV wurden auf 51.150 € (Vorjahr: 42.950 €) erhöht. Ursächlich sind hier Mehrkosten für ein Cloud-basiertes Prozessleitsystem zur Überwachung/Steuerung der im Netz befindlichen Stationen, das den bisher vorhandenen und zu einem kostenaufwendigen Sicherheits-Upgrade anstehenden Server ersetzt. Die übrigen Aufwendungen bei dieser Unterposition wurden an das vorliegende Zahlenmaterial 2019 bis 2022 angepasst.

Der Ansatz für die übrigen Aufwendungen liegt mit 69.650 € um 5.650 € unter Vorjahresniveau. Die Verringerung ist vor allem auf Prognosen im Zusammenhang mit einer Reduzierung der Pauschale für Sonderabschreibungen aus Anlageabgängen wegen der Erneuerungstätigkeit insbesondere bei den Wasserversorgungsleitungen auf 5.500 € zurückzuführen.
Die Höhe der Pauschalposition ist letztlich allerdings abhängig von der tatsächlichen Fertigstellung der vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen.

Neben dieser Position und einem um 500 € über dem Vorjahresansatz liegenden Pauschalbetrag von 2.000 € für Forderungsverluste aus der Niederschlagung von Kundenabrechnungen sind hier sonstiger Unterhaltungsaufwand im technischen Bereich, sonstiger Verwaltungsaufwand sowie Verbands- und Mitgliedsbeiträge eingestellt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 8)

Neben Zinserträgen für die Stundung bzw. Aussetzung von Wasserverbrauchsgebühren und Anschlusskosten sind in der Position Erträge aus der Gewährung von Lieferantenskonti enthalten. Guthabenzinsen auf Bankkonten werden wegen des aktuellen Zinsniveaus nicht erwartet.
Der Ansatz wurde an das vorhandene Datenmaterial bis 2022 angepasst und um 750 € nach oben korrigiert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 9)

Die Position enthält die vom Versorgungsbetrieb aufzubringenden Zinsaufwendungen für zur Verfügung gestelltes Fremdkapital und Aufwendungen für Überziehungszinsen auf den Girokonten des Versorgungsbetriebes.
Es wird eine deutliche Erhöhung um 38.450 € gegenüber dem Planansatz 2022 erwartet.
Ursächlich sind vor allem geplante Neuaufnahmen auf dem zwischenzeitlich wieder stärker anziehenden Zinsniveau zur Mitfinanzierung der Vielzahl der Projekte im Wasserleitungsbereich.

Wie im Vorjahr beinhaltet diese Position auch den Zinsaufwand aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen. Dieser Aufwand nach den Vorgaben des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurde mit 23.250 € berücksichtigt (Vorjahr: 22.150 €).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Pos. 10)

Unter Zugrundelegung der im Rahmen der Geschäftstätigkeit prognostizierten Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein negatives Jahresergebnis, sodass weder Körperschaftsteuer noch Gewerbesteuer anfallen werden.

Ergebnis nach Steuern (Pos. 11)

Der Wirtschaftsplan weist wie im Vorjahr mit -119.350 € trotz angepassten Gebührenniveaus ein negatives Ergebnis nach Steuern aus. Voraussetzung ist, dass die Prognosen so eintreffen.

Sonstige Steuern (Pos. 12)

Die Position umfasst die vom Versorgungsbetrieb aufzubringenden Grund- und Kfz-Steuern.

Jahresverlust (Pos. 13)

Per Saldo weist der Versorgungsbetrieb im Erfolgsplan für das Jahr 2023 nach Steuern und Abgaben einen Jahresverlust von -120.200 € (Vorjahr: -41.050 €) aus. Erträge oder Aufwendungen von besonderer Größenordnung oder Bedeutung für den Betrieb außerhalb der zuvor bereits erläuterten und damit für das Jahresergebnis zusätzlich relevant werden nicht erwartet.

Die Prognose erfolgt auf einem gegenüber dem Vorjahr moderat erhöhten Gebührenniveau.
Zugrunde gelegt wurden dabei eine monatliche Grundgebühr für den Normal-Wasserzähler von 11,50 € netto (Vorjahr: 10,00 € netto) und eine Wasserverbrauchsgebühr von 1,60 € netto (Vorjahr: 1,50 € netto).
Trotz dieser vorgesehenen Erhöhung ist in 2023 ein positives Jahresergebnis nicht erreichbar, wenn die übrigen Randbedingungen wie prognostiziert eintreten.

Bereits im Vorjahresplan wurde auf eine deutliche Belastung der Ergebnisse in den Folgejahren mit der tatsächlichen Umsetzung der bisher zeitlich verschobenen Investitionsmaßnahmen hingewiesen.

In der Folge erscheint eine Gebührenneukalkulation und Anpassung des Gebührenniveaus unausweichlich.
Der aktuelle Erfolgsplan und die Finanzplanung bis 2026 unterstreichen das. In der Prognose zeichnet sich ohne die eingearbeitete Gebührenanpassung für 2024 mit -200.700 € ein erheblicher Jahresverlust ab, jedoch immer unter der Prämisse, dass die erwartete Investitionstätigkeit auch so umgesetzt wird wie geplant. Eine weitere, ebenfalls moderate jährliche Anpassung für die Jahre 2024 - 2026 wurde daher in der Finanzplanung berücksichtigt.

Unter dem Aspekt der in 2023 wie auch in den darauffolgenden Jahren unabdingbar hohen Investitionstätigkeit des Betriebes zum Erhalt eines guten Zustandes des Leitungsnetzes sollte nämlich die Verbesserung der Eigenkapitalquote auch weiterhin nicht aus den Augen verloren werden. Die Finanzierung der notwendigen Investitionen sollte möglichst auf diesem Wege und nicht über Fremdkapitalaufnahmen erfolgen, um so die laufenden Kreditkosten zu senken bzw. auf einem niedrigen Niveau halten zu können, zumal die Lage auf dem Kapitalmarkt zum Zeitpunkt der jeweiligen Umschuldung nach Ablauf der ersten Zinsbindungsphase kaum einzuschätzen ist. Die Sprünge im Zinsniveau, auch der aktuellen weltpolitischen Lage geschuldet, zeigen das in den vergangenen Wochen deutlich.

Aus diesem Grunde wird die Betriebsleitung auch weiterhin bestrebt sein, in Zukunft wieder einen Gewinn auf angemessenem Niveau zu erreichen. Eine regelmäßige Überprüfung und ggf. auch Anpassung des Gebührenniveaus wird weiterhin als unbedingt notwendig angesehen.

Das Ergebnis 2023 ist jedoch wie in den Vorjahren von der Einhaltung verschiedener Randbedingungen abhängig und kann sich daher sowohl günstiger als auch schlechter darstellen.
Zu nennen sind dabei die Wasserabgabe an Kunden, auch in Bezug auf die kaum absehbaren (längerfristigen) Auswirkungen der abklingenden Coronavirus-Pandemie, die unübersichtliche weltpolitische Lage im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, Die Lieferketten- und Energieproblematik, aber auch die Unsicherheiten im Zusammenhang mit Wasserverlusten im Netz (z. B. durch Rohrbrüche, Spülverluste u. ä.) und die tatsächliche Umsetzung aller geplanten Maßnahmen. Wasserverluste wurden in Höhe von rund 5,5 % des Wassereinkaufs einkalkuliert. Auch diese sind in besonderem Maße geprägt von der tatsächlichen Umsetzung der geplanten Großprojekte im Leitungsnetz.

Hierbei spielt aber auch die nicht direkt zu beeinflussende Wasserpreisgestaltung des WTV eine nicht unerhebliche Rolle. Würde der (vorläufige) Wasserpreis durch den WTV auf das ursprünglich avisierte Niveau (rund 72,7 Cent pro m^3) festgesetzt, dann würde der Erfolgsplan 2023 bei ansonsten gleichen Randbedingungen lediglich einen leichten Verlust von knapp -5.600 € ausweisen.
In diesem Zusammenhang sind auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen besonders bei der Behebung von Rohrbrüchen durch Fremdfirmen bedeutsam, die sich allerdings in den vergangenen Jahren positiv entwickelt haben.

Vorgenannte Aussagen sind natürlich für die Finanzplanung bis 2026 entsprechend gültig.
Vor dem Hintergrund der auch in den Folgejahren in einem erheblichen Umfang durchzuführenden Netzsanierungen und geplanten Neubaustrecken ist auch zukünftig eine strikte Ausgabendisziplin selbstverständlich, um das Gebührenniveau in verträglichem Rahmen zu halten.

Der Jahresverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

In den Folgejahren wird, auch bedingt durch Sondereinflüsse, teils mit Verlusten, aber auch mit Gewinnen gerechnet.

Es werden jedoch keine besonderen Risiken für den Versorgungsbetrieb auf Grund seines Zwecks und seiner Ausrichtung gesehen. Auf Grund der Möglichkeiten und der Praxis der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung bestehen daher unter sonst gleichen Umständen keinerlei bestands- und entwicklungsgefährdenden Risiken.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

II. Vermögensplan des Versorgungsbetriebes

Vorhaben	Soll-Ansatz 2023 €	Deckung	Soll-Ansatz 2023 €
A. Verteilungsanlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse		**Deckungsmittel**	
I. Neubau und Erweiterungen		1. Überschuss aus laufender Tätigkeit	547.600
1. Transportleitung zwischen Wecostraße und Huckenbröl	685.000	2. Anschlusskosten und -beiträge	112.900
Verpflichtungsermächtigung 2024	(180.000)		
2. Eitorf, Theodor-Fontane-Straße	260.000	3. Darlehen	5.103.900
3. Hove, In der Helte	150.000		
4. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	180.000		
5. Planungen	155.000		
II. Erneuerungen und Sanierungen			
1. Mühleip, Dammweg / Wiesenweg / Klusenbitze	235.000		
2. Bitze, In der Gräfenwiese	440.000		
3. Lindscheid, Auf den Wiesen	30.000		
4. Eitorf, Auelswiese (ab Blumenweg) und Birkenweg	70.000		
5. Eitorf, Siegstraße (östlicher Teil) und Verbindungsweg zur Straße Im Auel	325.000		
6. Eitorf, Siegstraße / Im Auel (Bereich Kreisverkehr)	100.000		
7. Eitorf, Sonnenweg / Akazienweg / Kastanienweg / Auf der Heide / Ahornweg	300.000		
8. Eitorf, Huckenbröler Straße / Silbersiefen (Teilstück)	55.000		
9. Eitorf, Theodor-Fontane-Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Am Wollsbach	640.000		
10. Siebigteroth / Mierscheid / Zuleitung Obenroth-Lascheid / Lascheid	1.075.000		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(1.275.000)		
11. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	150.000		
B. Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.000		
C. Tilgung langfristiger Darlehen	876.400		
	5.764.400		**5.764.400**
Verpflichtungsermächtigungen 2024	(1.455.000)		

Erläuterungen zum Vermögensplan des Versorgungsbetriebes

a) Überschuss aus laufender Tätigkeit

	€
zu erwartender Jahresverlust 2023	-120.200
gewöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen und Sachanlagen	691.500
Entnahme aus den Empfangenen Ertragszuschüssen	- 23.700
	547.600

b) Finanzierungsvorgänge

Erstattung von Anschlusskosten und -beiträgen	112.900
Darlehenstilgungen	-876.400
Darlehensaufnahmen	5.103.900

c) Investitionen **4.888.000**

Für das Jahr 2023 ist mit 4.888.000 € erneut eine erhebliche Investitionstätigkeit vorgesehen.
Wie in den Vorjahren liegt dabei das Hauptaugenmerk auf den Erneuerungen und Sanierungen im Leitungsnetz, um die teils überalterten und bruchgefährdeten Leitungen in einen guten Zustand zu versetzen.

Ob die Maßnahmen tatsächlich im geplanten Umfang im Wirtschaftsjahr umgesetzt werden können, ist allerdings wie in den Vorjahren von verschiedenen Randbedingungen abhängig. Der ausgewiesene Umfang ist auch in diesem Jahr als sehr ambitioniert anzusehen und auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass einige Maßnahmen schon in Vorjahren hätten fertiggestellt werden sollen, dies allerdings an verschiedenen äußeren Parametern scheiterte. Zudem er-

scheint es sinnvoll, einige Maßnahmen erst dann umzusetzen, wenn auch die durch die Gemeinde im Straßenausbaukonzept vorgesehenen Projekte angegangen werden. Das betrifft dann gleichzeitig die hier anstehenden Kanalsanierungen, in deren Schutz teilweise die Wasserleitungsarbeiten durchgeführt werden können.
Sollten sich dabei zeitliche Verzögerungen oder auch verkehrstechnische Probleme ergeben, dann hätte dies direkten Einfluss auf Beginn und Fertigstellung der Wasserleitungsmaßnahmen. Zudem wird die Anzahl der Investitionen trotz Einschaltung externen Ingenieursachverstandes einen erheblichen internen Steuerungs- und Überwachungsaufwand verursachen, der sich zeitverzögernd auswirken könnte.

Nicht zu unterschätzen sind allerdings weiterhin die Auswirkungen weltweiter Krisen. Von 2020 bis 2022 führte zunächst die Coronavirus-Pandemie zu Einschränkungen in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Diese verschonten auch den Tiefbaumarkt nicht. Schon alleine die im Rahmen von Lockdowns erfolgten Phasen der Kurzarbeit in fast allen Branchen führten zu zeitlichen Verzögerungen bei den begonnenen und avisierten Projekten – auch den Projekten des Versorgungsbetriebes. Die Folgen dürften bis ins Jahr 2023 hinein spürbar sein, zumindest in Bezug auf die zeitlichen Verzögerungen der letzten beiden Jahre. Daneben haben sich ausgehend vom Ukraine-Krieg die wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen seit Anfang 2022 weiter maßgeblich verschärft. Angetrieben u.a. durch explodierende Energiepreise, befindet sich die Inflation auf einem außerordentlich hohen Niveau. Rohstoff- und Materialengpässe in allen Bereichen führen zu weiteren Preissteigerungen und Verzögerungen. Neben den Privathaushalten sind Betriebe sämtlicher Branchen und Größen betroffen. Es wird mit weiteren, erheblichen Kostensteigerungen auch im Tiefbausektor zu rechnen sein. Erschwerend kommt hinzu, dass sich bei vergangene Ausschreibungen sowieso schon nur wenige Anbieter an den Ausschreibungsverfahren beteiligt haben.

Es wird zwar versucht, die entstandenen Zeitverzögerungen nach und nach wieder wett zu machen.
So sollen möglichst alle geplanten Investitionsmaßnahmen angegangen werden, um einem ansonsten erwarteten weiteren Investitionsstau und der Gefahr einer schlechteren Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit effektiv zu begegnen. Ob dies jedoch im gewünschten Umfang tatsächlich Erfolg haben wird, muss sich erst noch zeigen.

Die Einzelansätze stellen sich wie folgt dar:

A. VERTEILUNGSANLAGEN, LEITUNGSNETZ UND HAUSANSCHLÜSSE

I. Neubau und Erweiterungen

Transportleitung zwischen Wecostraße und Huckenbröl (Pos. 1)

Es ist vorgesehen, in den kommenden Jahren die Transportleitung zwischen der Anbindung an das Netz des WTV in Eichholz und Lindscheid zu sanieren, um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten. Hier besteht immer noch eine alte Graugussleitung, die ausgetauscht werden muss. Im Zuge dessen muss auch der weitere Verlauf der südlichen Transportleitung zwischen Lindscheid und der Ortslage Keuenhof/Hove inklusive des dortigen Ortsnetzes saniert werden.
Im Vorfeld ist allerdings eine Verbindung zu schaffen zwischen der Leitung in der Wecostraße und dem Ortsteil Huckenbröl. Nur so kann während der Sanierungsphasen die Versorgung des südlichen Gemeindegebietes aufrechterhalten werden. Bereits in den Vorjahren wurde in den jeweiligen Vermögensplänen auf das Erfordernis hingewiesen und pauschal Finanzmittel für Planungen bereitgestellt.

Vorgesehen ist eine Verbindung der Gebiete in offener Bauweise auf einer Länge von ca. 600 m und teilweise mittels Spülbohrung (Länge ca. 250 m). Verlegt werden sollen Leitungen in Dimensionen von DN 200 mm, ggf. auch DN 250 mm.
Die Anbindung der Leitung erfolgt in der Wecostraße an den im Zuge des Ausbaus der Bogestraße bereits erstellten Versorgungsschacht. Wegen des Landschaftseingriffs wird mit der Forderung von Ausgleichmaßnahmen gerechnet.

Die Maßnahme gestaltet sich sehr aufwändig, zumal im zu überwindenden Hangbereich im Spülbohrverfahren Privatgrundstücke in Anspruch genommen werden sollen, sodass neben der aktuellen Preissteigerungen im Tiefbausektor mit zusätzlichen Kosten zu rechnen ist. Sie wurde baulich in 2022 noch nicht begonnen.
Wegen der aktuellen sonstigen weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Randbedingungen ist es problematisch, finanziell tragbare Angebote für Tiefbauleistungen zu erhalten.
Es wird daher nicht damit gerechnet, dass die Maßnahme noch im laufenden Jahr begonnen werden kann.

Sie war zwar bereits in Vorjahren anfinanziert. Auf diese Ansätze kann allerdings in 2023 nicht mehr zugegriffen werden.

Der Planansatz 2022 über 265.000 € steht aber weiterhin zur Verfügung.
Für das Jahr 2023 wird ein Finanzierungsbetrag über 685.000 € angesetzt, der dem Ansatz aus 2021 entspricht.

Es ist davon auszugehen, dass die Maßnahme endgültig erst in 2024 beendet werden kann.
Um die aktuell kalkulierten Gesamtkosten von 1.130.000 € für den Lückenschluss abzudecken, wird daher in 2023 zudem eine Verpflichtungsermächtigung über 180.000 € ausgebracht.

Es wird davon ausgegangen, dass durch das fortschreitende Preisniveau zu erwartende Mehrkosten abgedeckt werden können.

Eitorf, Theodor-Fontane-Straße (Pos. 2)

Im Bereich der Straße „Am Wollsbach", der Freiherr-vom-Stein-Straße und der Theodor-Fontane-Straße liegen noch alte, rohrbruchgefährdete PVC- und Graugussleitungen aus Anfang bis Mitte der 1960er Jahre. Es haben sich bereits mehrere Rohrbrüche ereignet. Die Versorgungsleitungen liegen zudem zum Teil auf Privatgrundstücken.

Neben diesen Erneuerungsmaßnahmen, die unten unter A.II., Pos. 9 nochmals näher erläutert sind, soll zusätzlich in der Theodor-Fontane-Straße ein Ringschluss geschaffen werden durch Verlegung einer ca. 290 m langen Gussrohrleitung DN 150 mm zwischen der Straße „Zum Gransbach" und dem Einmündungsbereich „Am Erlenbach".
Dies ist sinnvoll, da die Leitung auch der Erschließung des in der Planung befindlichen Erschließungsgebietes „B-Plan Nr. 36 - Eitorf-West III" dient.

Die Baumaßnahme soll gemeinsam mit den angesprochenen Erneuerungsmaßnahmen in 2023 umgesetzt werden.
Hierfür wird ein Vermögensplanansatz über 260.000 € ausgebracht.

Hove, In der Helte (Pos. 3)

Die Gemeinde Eitorf hat mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8.2 - Eitorf Hove, und der Veröffentlichung desselbigen in einem Teilbereich der Straße „In der Helte" erstmalig Baurecht geschaffen. Es wird auf den Beschluss des Rates der Gemeinde Eitorf vom 20.06.2022 verwiesen (XV/11/158).

Zur Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung sowie einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung ist der Bau entsprechender Ver- und Entsorgungsleitun-gen durch die Gemeindewerke Eitorf erforderlich.

Die vorhandene Wasserleitung, die derzeit als Stichleitung auf Höhe des Hauses „In der Helte 19" endet, soll in der Straße weiter bis zur nördlichen Kisteneichstraße auf einer Länge von 165 m verlängert werden. Hierdurch wird ein Ringschluss hergestellt, welcher die Versorgungssicherheit in dem Bereich maßgeblich erhöht, da hierdurch ein By-pass zur vorhandenen Haupttransportleitung in der Kisteneichstraße geschaffen wird.
Der Betriebsausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 25.08.2022 einen Maßnahmebeschluss dazu getroffen (XV/BetrA/42).

Eine Zwischenfinanzierung erfolgte zu diesem Zweck über den Pauschalansatz „Kleinere Maßnahmen und Hausan-schlüsse" im laufenden Wirtschaftsjahr.
Die Baumaßnahme wird allerdings erst in 2023 umgesetzt und soll durch einen eigenständigen Planansatz über 150.000 € finanziert werden.

Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse (Pos. 4)

Zur Durchführung von kleineren Baumaßnahmen und von Maßnahmen im Zusammenhang mit Kanal-, Gasleitungs- und Straßenbauarbeiten sowie für die Herstellung kostenersatzpflichtiger Hausanschlüsse wird ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Pauschalbetrag von 180.000 € angesetzt. Der Betrag orientiert sich an der Neubautätigkeit der Vor-jahre.

Es wird davon ausgegangen, dass dem Versorgungsbetrieb mit dem Planansatz genügend Manövriermasse zur Verfügung steht, insbesondere im Zusammenhang mit kurzfristigen Änderungen im Bereich des Straßeninstandsetzungs- und Straßenausbauprogramms der Gemeinde sowie bei kleineren Erschließungen.

Planungen (Pos. 5)

Es handelt sich um einen Pauschalansatz für Planungen in kleinerem Umfang. Der Ansatz in Höhe von insgesamt 155.000 € soll einerseits kurzfristig erforderliche Vorplanungen für Maßnahmen pauschal abdecken. Hierfür sind 15.000 € vorgesehen.
Insbesondere ist es allerdings sinnvoll, die Vorplanungen und ggf. notwendigen Planfeststellungsverfahren im Zusammenhang mit der Sanierung der Transportleitung „Eichholz-Lindscheid" zu beginnen. Hierzu sollen die gewonnenen Daten zu benötigten Wassermengen und -drücken aus den durch ein Ing.-Büro vorgenommenen Netzüberrechnungen eingearbeitet werden. Die Sanierung wird wegen ihrer Bedeutung und ihrer Länge nur in Einzelabschnitten unter Aufrechterhaltung der Versorgung möglich sein. Alternativ wäre ein kompletter Neubau auf einer anderen Trasse zu prüfen, da sich die jetzige Leitung nicht ausschließlich in zugänglichen (Wirtschafts-)Wegen befindet. Beide Varianten bedeuten hohen Planungs- und Abstimmungsaufwand sowie entsprechende Vorlaufzeiten.
Aus diesem Grunde wurden bereits bis 2021 solche Planungsleistungen in den Vermögensplan eingestellt, deren Ansätze allerdings in 2023 nicht mehr verwertbar sind. Planungsarbeiten für die Maßnahme werden auch in 2022 nicht mehr erwartet. Der im Vorjahr dafür bereitgestellte Betrag über 50.000 € kann in 2023 weiterhin verwendet werden. Für 2023 wird zudem ein weiterer Betrag über 50.000 € bereitgestellt, sodass für planerische Zwecke in 2023 insgesamt 100.000 € für die Erneuerung dieses Abschnitts der Transportleitung zur Verfügung stehen werden. Die eigentlichen Erneuerungsarbeiten dürften frühestens ab 2024/2025 erfolgen.

Das gilt auch für den zur Sicherung und Verbesserung der Trinkwasserversorgung für Planungsleistungen für die Transportleitung Lindscheid bis zum Hochbehälter Lindscheid im Vorjahr eingestellten Betrag über 35.000 €.

Im weiteren Verlauf ist die Transportleitung auch auf der Strecke zwischen Lindscheid und der Ortslage Keuenhof/Hove inklusive Ortsnetz zu sanieren. Auch hier müssen rechtzeitig vorher entsprechende Netzberechnungen und Detailplanungen erfolgen, um die Leitungen dann optimal dimensionieren zu können. Die in 2021 für Planungsleis-

tungen pauschal eingestellten 40.000 € können in 2023 jedoch nicht mehr verwertet werden. Der Betrag wird daher in 2023 neu angesetzt.
Ein weiteres Element dieser Transportleitung ist die Herstellung der Verbindung zwischen der Wecostraße und dem Ortsbereich von Huckenbröl, die oben unter A.I., Pos. 1 näher erläutert ist.

Sämtliche zuvor genannten Projekte sind bis auf die Verbindungsleitung nach Huckenbröl noch nicht derart umsetzungsreif, dass jeweils die Bildung eigenständiger Ansätze angezeigt wäre.

Zudem werden pauschal 50.000 € für Planungsleistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitung bzw. Neukonzeptionierung der Wasserversorgung zur Gewährleistung der dauerhaften Versorgungssicherheit des Ortsbereichs Rodder eingestellt. In 2021 wurden hierfür zwar ein eigenständiger Planansatz gebildet und im laufenden Wirtschaftsjahr für das Jahr 2023 eine Verpflichtungsermächtigung zur baulichen Umsetzung ausgebracht. Die Maßnahme dürfte allerdings frühestens in 2024 umsetzungsreif werden. In 2023 wird maximal mit Planungsleistungen gerechnet, sodass auch hier ein eigenständiger Ansatz für die Gesamtmaßnahme (noch) nicht erforderlich wird.

II. Erneuerungen und Sanierungen

Mühleip, Dammweg / Wiesenweg / Klusenbitze (Pos. 1)

In allen drei Straßen liegen noch alte PVC-Leitungen aus den 1960er Jahren.
Die Gemeinde plant hier weiterhin den Straßenausbau, sodass im Vorfeld die Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen in allen Fällen durchgeführt werden soll. Es wird nun mit einer Umsetzung in 2023/2024 gerechnet, nachdem der Straßenausbau in den Vorjahren mehrfach verschoben wurde.
Die Leitungen sollen auf einer Gesamtstrecke von ca. 950 m durch Gussrohrleitungen DN 100 mm ersetzt werden.
Im Dammweg ist im selben Zug in Teilbereichen auch die Sanierung der Mischwasserkanalisation vorgesehen.

Die bauliche Umsetzung soll grundsätzlich koordiniert mit den Baumaßnahmen der Gemeinde und des Entsorgungsbetriebes erfolgen. Die für die Wasserleitungsmaßnahme bis 2021 ausgebrachten Planansätze sind in 2023 verfallen.

Der für 2022 ausgebrachte Ansatz über 705.000 € kann in 2023 jedoch noch verwertet werden.
Ob der für 2022/2023 gemeindliche Straßenausbau tatsächlich durchgeführt wird, ist allerdings trotz einstimmiger Empfehlung des ABV in seiner Sitzung am 17.09.2019 an den Gemeinderat zur Fortschreibung des Ausbaukonzeptes und Genehmigung der getroffenen Dringlichkeitsentscheidung in der Ratssitzung am 18.18.01.2021 weiterhin unsicher, zumal diese Maßnahme insbesondere wegen der damit verbundenen Beitragspflicht in der Bürgerschaft vorgestellt werden muss. Hierdurch könnte es zu einer weiteren zeitlichen Verschiebung kommen.

Die nicht mehr verwertbaren Ansätze aus Vorjahren müssen in 2023 neu ausgebracht werden. Inklusive eines Sicherheitszuschlags für erwartete weitere Kostensteigerungen wird hierfür ein Betrag von 235.000 € angesetzt, sodass in 2023 insgesamt 940.000 € zur Verfügung stehen werden.
Der Versorgungsbetrieb soll dadurch in die Lage versetzt werden, auf jeden Fall rechtzeitig vor Beginn eines Straßenausbaus die Erneuerung der Versorgungsleitungen vornehmen zu können, ggf. aber auch ohne den geplanten Straßenausbau gemeinsam mit dem Entsorgungsbetrieb die unbedingt notwendige Leitungserneuerung vorzunehmen.

Bitze, In der Gräfenwiese (Pos. 2)

Nach dem Ausbauprogramm der Gemeinde war für 2020 (Planungen) bis 2022 (bauliche Umsetzung) der Straßenausbau „In der Gräfenwiese" vorgesehen. Es ist allerdings absehbar, dass wegen der erforderlichen Vorlaufzeiten und der Koordination mit weiteren Straßenbaumaßnahmen die (straßen-)bauliche Umsetzung frühestens in 2023 erfolgen wird. Hierbei ist auch zu sehen, dass wegen (straßenbau-)beitragsrechtlicher Unklarheiten der ABV in seiner Sitzung am 13.11.2018 eine Verschiebung der Maßnahme beschlossen hatte.
Im Vorfeld der baulichen Umsetzung ist dort jedenfalls eine Regenwasserkanalisation zu erstellen und die vorhandene alte PVC-Wasserversorgungsleitung zu erneuern. Die Baumaßnahme soll an den Straßenausbau gekoppelt werden.
Von der ursprünglichen Planung, im Zuge der Maßnahme auch die dort einbindende alte Versorgungsleitung „An der Kirchenwiese" auf der Teilstrecke bis zur Einmündung in die Alzenbacher Straße ebenfalls zu erneuern, sind die Gemeindewerke allerdings wieder abgerückt, auch wenn beide Leitungen aus der Zeit zwischen 1967 und 1971 stammen.

Die Gemeinde plant für 2024 den Ausbau der Straße „An der Kirchenwiese", sodass sinnvoller Weise erst in diesem Zuge die Erneuerung auch der Teilstrecke zur Alzenbacher Straße hin vollzogen werden soll.

Verlegt werden soll in der Gräfenwiese auf einer Strecke von ca. 520 m eine Gussdruckrohrleitung DN 100 mm.

Die bis 2021 ausgewiesenen Planansätze können in 2023 nicht mehr verwertet werden.
Im Vorgriff auf die zeitliche Verzögerung der Straßenbaumaßnahme wurde in 2022 kein eigenständiger Finanzierungsbetrag in den Vermögensplan aufgenommen. Stattdessen wurde eine Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr über 370.000 € ausgewiesen. Wegen der abzusehenden Kostensteigerungen im Tiefbausektor dürften sich die ursprünglich kalkulierten Gesamtkosten die Maßnahme von 400 T€ auf 440.000 € erhöhen.

Die im Vorjahr für 2023 ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung soll daher in einen um 70.000 € erhöhten Planansatz umgewandelt werden. Der Ansatz ist als Eventualposten anzusehen, da die Maßnahme nur im Zusammenhang zumindest mit der Kanalbaumaßnahme ausgeführt werden soll.

Lindscheid, Auf den Wiesen (Pos. 3)

Das Erschließungsgebiet „Auf den Wiesen" in Lindscheid ist bereits zu großen Teilen mit Einzelobjekten bebaut. Die Straße selbst stellt sich im Wesentlichen als Schotterweg dar. Die Regenwasserbeseitigung erfolgt teils durch Versickerung, teils ungeregelt. Nachbargrundstücke werden dadurch bei größeren Regenereignissen immer wieder in Mitleidenschaft gezogen. Die Gemeinde plant daher dringend für 2022 den Ausbau der Straße.

In der Straße liegt auch eine ca. 440 m lange PVC-Wasserversorgungsleitung in der Dimension DN 100 mm.
Die Leitung wurde im Rahmen der ersten Grundstücksbebauungen zwar erst in 1992 verlegt. Es ist allerdings sinnvoll, diese im Vorfeld des Straßenausbaus bereits zu erneuern.
Einerseits kann damit ein großflächiger Eingriff in die Straße ggf. schon kurz nach Ausbau vermieden werden. Andererseits ist die bestehende Leitung nunmehr bereits 30 Jahre alt und würde damit in einem überschaubaren Zeitraum sowieso zur Erneuerung anstehen.

Für die Erneuerung wurden im Vorjahr 300.000 € zur Verfügung gestellt und kann noch in 2023 genutzt werden.
Es wird allerdings davon ausgegangen, dass bei Umsetzung dieser Betrag wegen der aktuellen Kostenentwicklung nicht mehr ausreichen wird. Für 2023 wird daher zusätzlich ein Nachfinanzierungsbetrag über 30.000 € ausgewiesen, sodass für 2023 insgesamt 330.000 € zur Verfügung stehen. Auch dieser (Gesamt-)Ansatz ist als Eventualposten anzusehen, da die Maßnahme nur im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme ausgeführt werden soll.

Eitorf, Auelswiese (ab Blumenweg), Birkenweg (Pos. 4)

Die Maßnahme war zur Umsetzung bereits in 2018 vorgesehen, hat sich allerdings verzögert. Sie war genau wie die im selben Bereich vorgesehene Sanierung der aus verkehrstechnischer Sicht unmittelbar abhängig von der Fertigstellung der Baumaßnahme „Leienbergstraße/Bergstraße". Insbesondere ist hier die Anbindung des Krankenhauses zu sehen.

Die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung erfolgt auf einer Gesamtstrecke von 440 m in der Auelswiese (ab Einmündung Blumenweg) und im Birkenweg durch Gussrohrleitungen in der Dimension DN 150 mm.

Die bauliche Umsetzung hat sich verzögert und soll nun in 2023 erfolgen, sodass auf die alten Planansätze bis 2021 nicht mehr zurückgegriffen werden kann.

Der für das Jahr 2022 ausgebrachte Ansatz über 385.000 € ist aber weiterhin verwertbar.
Es wird wegen der weiterhin zu verzeichnenden starken Preisanstiege im Tiefbausektor gegenüber den bisherigen Prognosen von erneut höheren Gesamtkosten über nunmehr 455.000 € ausgegangen.

Aus diesem Grunde wird für 2023 ein Nachfinanzierungsbetrag über 70.000 € ausgebracht.

Eitorf, Siegstraße (östlicher Teil) und Verbindungsweg zur Straße Im Auel (Pos. 5)

Im Zuge der oben unter A.I., Pos. 1 näher erläuterten Maßnahme „Transportleitung Wecostraße – Huckenbröl" sind auch Arbeiten im Bereich des neuen Baubetriebshofs an der Siegstraße und im Verbindungsweg zur Straße Im Auel nötig.
Da nach der zwischenzeitlichen Fertigstellung des neuen Baubetriebshofs die Fahrbahndecke des Verbindungsweges durch die Gemeinde wohl in 2023 erneuert werden soll, ist es sinnvoll, im Vorfeld auch die dort befindlichen Leitungen des Verteilnetzes zu erneuern.

Die entsprechenden PVC-Leitungen sind rund 30 Jahre alt. Mit der angestrebten Erneuerung soll vermieden werden, in die dann neu aufgebaute Fahrbahndecke ggf. kurzfristig wieder eingreifen zu müssen, falls sich altersbedingte Rohrbrüche einstellen sollten.
Betroffen sind dort ca. 185 m Leitung in der östlichen Siegstraße und ca. 180 m im Verbindungsweg.
Die derzeitigen Leitungen sollen durch Gussleitungen in der Dimension DN 100/200 mm ersetzt werden.

Die bauliche Umsetzung im Zusammenhang mit dem Straßenausbau hat sich verzögert und soll nun in 2023 erfolgen, sodass auf die alten Planansätze bis 2021 nicht mehr zurückgegriffen werden kann.

Für 2022 war für den östlichen Teil der Siegstraße kein Ansatz ausgewiesen. Es ist daher für diese Teilmaßnahme im Gegensatz zur Erneuerung im Verbindungsweg ein kompletter Neuansatz notwendig.
Für die Teilmaßnahme im Verbindungsweg kann noch auf den Planansatz 2022 über 185.000 € zugegriffen werden, sodass hier nur der Neuansatz des weggefallenen Finanzierungsbetrages 2021 sowie einer abzusehenden Kostensteigerung erforderlich wird.

Zur baulichen Umsetzung wird für 2023 daher ein Planansatz über insgesamt 325.000 € ausgebracht, der die Kosten des (Gesamt-)Projektes über geschätzt 510.000 € abdecken soll. Berücksichtigt wurden insgesamt auch erwartete Kostensteigerungen im Zusammenhang mit den Baupreiserhöhungen im gesamten Tiefbausektor.

Eitorf, Siegstraße / Im Auel (Bereich Kreisverkehr) (Pos. 6)

Die dort vorhandene Leitung DN 100 mm aus Graugussmaterial stammt aus dem Jahr 1969 und soll auf einer Länge von ca. 95 m durch eine Leitung aus duktilem Gussmaterial gleicher Dimension ersetzt werden.

Es handelt sich um den Teil der Leitung, die im Zuge der bis 2018 durchgeführten Sanierung der Wasser- und Kanalleitung „Siegstraße" bisher nicht saniert wurde. Auf die gleichzeitige Sanierung wurde seinerzeit wegen der notwendigen Verkehrsführung und Behinderungen verzichtet.
Stattdessen soll die Sanierung nunmehr möglichst in 2023 erfolgen.

Die Maßnahme wurde bereits in 2021 anfinanziert. Auf diesen Planansatz kann jedoch nicht mehr zugegriffen werden. Für 2022 wurde auf den Ausweis eines eigenständigen Planansatzes verzichtet.

Zur baulichen Umsetzung in 2023 wird die in 2022 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung (80.000 €) wegen erwarteter Kostensteigerungen in einen höheren Planansatz über 100.000 € umgewandelt. Hierdurch soll die Gesamtfinanzierung der geplanten Maßnahmekosten sichergestellt werden.

Eitorf, Sonnenweg / Akazienweg / Kastanienweg / Auf der Heide / Ahornweg (Pos. 7)

Betroffen sind faktisch die noch verbliebenen (Alt-)Leitungen der aus Eitorf-Süd kommenden „Höhenversorgung", die im Sonnenweg endet. In dem gesamten Bereich liegen noch alte PVC-Leitungen aus dem Jahr 1972, die aufgrund ihres Alters rohrbruchgefährdet sind. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit werden diese ausgetauscht.

Insgesamt ist die Leitungssanierung auf einer Länge von ca. 1.450 m vorgesehen. Verlegt werden sollen Gussrohrleitungen der Dimension DN 100 mm sowie anders als ursprünglich angedacht PE-Material in der Dimension DN 50 mm. Die PE-Leitungen werden in die vorhandenen Altleitungen eingeschoben, sodass hierfür der kostenintensive Tiefbau in offener Bauweise größtenteils entfallen kann.

Ursprünglich war geplant, die Maßnahme in 2022 zu beginnen und erst im Laufe des Jahres 2023 fertigzustellen. Wegen des teilweisen Wegfalls von Tiefbauarbeiten wird allerdings nunmehr mit einer Fertigstellung bereits Anfang 2023 gerechnet, sofern die Witterung dies zulässt.
Für 2022 war bereits ein (anteiliger) Planansatz über 650.000 € ausgewiesen, der weiterhin verwendet werden kann.

Die für das Jahr 2023 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung über ursprünglich 490.000 € wird in einen niedrigeren Planansatz über 300.000 € umgewandelt. Insgesamt wird mit Kosten von nunmehr 950.000 € gerechnet.

Eitorf, Huckenbröler Straße / Silbersiefen (Teilstück) (Pos. 8)

In der Huckenbröler Straße zwischen Nennsberger Weg und Maibergstraße liegen noch teils aus 1970 stammende alte Guss- und PVC-Leitungen, die erneuert werden sollen. Betroffen ist auch ein Teilstück im Silbersiefen, das an diese Altleitung anschließt. Insgesamt stehen Leitungen mit einer Länge von 380 m zur Erneuerung an.
Die ursprünglich erst für Folgejahre vorgesehene Erneuerungsmaßnahme soll koordiniert mit den ebenfalls für 2022/2023 in Huckenbröl geplanten Arbeiten zur Regenwasserbehandlung durchgeführt werden.

Für das Jahr 2022 wurde bereits ein Planansatz über 295.000 € ausgebracht, der zwar auch in 2023 noch verwendet werden kann, allerdings durch zeitliche Verzögerungen auch im Zusammenhang mit der oben unter A.I.1 erläuterten Maßnahme nicht mehr ausreichen wird.
Einerseits ist dabei den Kostensteigerungen im Tiefbausektor Rechnung zu tragen. Zum anderen stehen beim beauftragten Ing.-Büro zurzeit personelle Änderungen an, die das Projekt in die Länge ziehen können.

Für 2023 wird daher ein Nachfinanzierungsbetrag über 55.000 € ausgewiesen, der zusammen mit dem Vorjahresansatz die Gesamtkosten über nunmehr 350.000 € abdecken soll.

Das Projekt ist als Eventualposten für den Fall anzusehen, dass dessen Umsetzung sich weiter verzögern sollte.
Eine Neufinanzierung wäre in einem solchen Fall unumgänglich.

Eitorf, Theodor-Fontane-Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Am Wollsbach (Pos. 9)

Im Bereich der Straße „Am Wollsbach", der Freiherr-vom-Stein-Straße und der Theodor-Fontane-Straße liegen noch alte, rohrbruchgefährdete PVC- und Graugussleitungen aus Anfang bis Mitte der 1960er Jahre. Es haben sich bereits mehrere Rohrbrüche ereignet. Die Versorgungsleitungen liegen zudem zum Teil auf Privatgrundstücken.

Für das Jahr 2023 steht an, diese Leitungen zu erneuern. Dabei kann auf die Erneuerung eines ca. 300 m langen Teilstücks in der Straße „Am Wollsbach" verzichtet werden. Wegen zweiseitiger Einspeisemöglichkeit kann die dort vorgesehene Erneuerungsmaßnahme jeweils am Ende der Bebauung enden und dort zu großen Teilen in geschlossener Bauweise durch Einziehen einer neuen PE-Leitung in die Altleitung erfolgen.
Verlegt werden sollen insgesamt in den Straßen ca. 750 m Gussrohrleitung in den Dimensionen DN 100 mm bis DN 150 mm und ca. 230 m PE-Leitung in der Dimension DN 50 mm.

Für die Umsetzung der Erneuerungsmaßnahme wird ein Planansatz über 640.000 € ausgebracht.
In diesem Zuge soll auch die oben unter A.I., Pos. 2 erläuterte Neubaumaßnahme „Theodor-Fontane-Straße" umgesetzt werden.

Siebigteroth / Mierscheid / Zuleitung Obenroth-Lascheid / Lascheid (Pos. 10)

Die Ortslagen Lascheid, Mierscheid und Siebigteroth werden inkl. der Zuleitung ab Obenroth werden noch über PVC-Leitungen aus dem Jahr 1970 versorgt. Das Leitungssystem steht nun zur Erneuerung an.
Betroffen sind insgesamt ca. 3,2 km Leitungsstrecke. Die vorhandenen Altleitungen sollen durch Gussleitungen in der Dimension DN 100 mm (rund 2 km Länge) und in der Dimension DN 150 mm (Zuleitung Obenroth und Ortslage Lascheid; rund 1,2 km Länge) ersetzt werden.

Wegen der Größe des gesamten Gebietes wird davon ausgegangen, die Maßnahme nicht innerhalb eines Wirtschaftsjahres fertigstellen zu können. Für Lascheid selbst steht neben der Wasserleitungserneuerung bereits seit län-

gerer Zeit auch die Neukonzeptionierung der bisher ungeregelten Regenwasserbeseitigung mit Anschluss an den Rüsenbach im Bereich der Verbindungsstraße zwischen Lascheid und Mierscheid.
Vorbehaltlich der technischen Umsetzungsmöglichkeiten erscheint es daher sinnvoll, diesen Bereich der Leitungserneuerung koordiniert mit der Maßnahme des Entsorgungsbetriebes ablaufen zu lassen.
Wegen der noch erforderlichen Detailplanungen zur Regenentwässerung und der hierfür notwendigen wasserrechtlichen und Landschaftseingriffsgenehmigungen wird hier mit einem Baubeginn frühestens ab 2024 gerechnet.
Es bietet sich daher an, die Wasserleitungserneuerung für den betroffenen Abschnitt zeitlich an das Ende der Gesamtmaßnahme zu legen.

Die Finanzierung erfolgt daher über einen Planansatz 2023 und den Ausweis einer Verpflichtungsermächtigung zulasten des Wirtschaftsjahres 2024. Es wird mit Gesamtkosten von 2.350.000 € gerechnet.

Der Planansatz über 1.075.000 € soll dabei die Wasserleitungserneuerung in den Ortslagen Siebigteroth und Mierscheid sowie den Beginn der Erneuerungsmaßnahme an der Zuleitung aus Obenroth abdecken.
Über die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.275.000 € dient der Finanzierung der restlichen Erneuerungsarbeiten, insbesondere zur Fertigstellung der Zuleitung ab Obenroth und die Versorgung innerhalb der Ortslage Lascheid.

Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse (Pos. 11)

Für kleinere Erneuerungsmaßnahmen sowie die Erneuerung von Hausanschlüssen einschließlich Hausanschlussumklemmungen wird ein Ansatz über 150.000 € gebildet. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 50.000 € erhöht, vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Kostensituation im Tiefbausektor. Damit soll der Versorgungsbetrieb in die Lage versetzt werden, z.B. auch bei kurzfristigen Änderungen im Bereich des Straßeninstandsetzungs- und Straßenausbauprogramms der Gemeinde sowie bei kleineren sonstigen Erschließungen zügig reagieren zu können.
Beim Gesamtansatz handelt sich um einen Pauschalbetrag.

B. BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Der Ansatz soll die Kosten erforderlicher Neuanschaffungen für den technischen Bereich des Versorgungsbetriebes sowie für das Dienstgebäude „Erlenberg“ abdecken.
Für den technischen Betriebsbereich ist wie im Vorjahr ein pauschaler Teilbetrag von insgesamt 23.000 € vorgesehen, der insbesondere die Anschaffung von Werkzeugen, Messgeräten, mobilen Pumpen und Ähnlichem für den technischen Betrieb abdecken soll. Für das Verwaltungsgebäude Erlenberg wird zudem ein Betrag von 5.000 € angesetzt.

Daneben wird in 2023 wie im Vorjahr ein Betrag über 10.000 € eingestellt für die weitere Umstellung der Wassermengenzähler im Netz auf magnetisch induktive Durchflussmesser (MID).

C. TILGUNG LANGFRISTIGER DARLEHEN

Für laufende Darlehenstilgungen sind 876.400 € vorgesehen.
Umschuldungen stehen in 2023 nicht an.

DECKUNGSMITTEL

Überschuss aus laufender Tätigkeit (Pos. 1)

Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresverlusts von -120.200 € ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr verringerter Überschuss aus laufender Tätigkeit von 547.600 €.

Anschlusskosten und -beiträge (Pos. 2)

Der ausgewiesene Planansatz berücksichtigt die erwartete Bautätigkeit und umfasst weit überwiegend die Erstattung von Anschlusskosten.

Darlehen (Pos. 3)

Zur Deckung des Finanzbedarfs 2023 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 5.103.900 € vorgesehen.
Ob der Kreditrahmen in vollem Umfang ausgeschöpft werden muss, ist insbesondere stark abhängig von der kompletten Inanspruchnahme der im Vermögensplan eingestellten Ansätze und der Umsetzung der Einzelmaßnahmen.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

III. Stellenübersicht gem. § 17 EigVO

	Zahl der Stellen 2023	Anteil Wasser	v.H.	Anteil Kanal	v.H.	Zahl der Stellen 2022	davon tatsächlich besetzt am 30.06.2022
a) Beschäftigte nach TVöD Entgeltgruppe							
12	1	1	40	1	60	1	1
11	2	1	40	1	60	2	1
10	3	1	40	1	60	2	1
10 k.w. (*)	1	1	40	1	60	1	1
9c	1	-	-	1	100	1	1
9b	1	83	100	-	-	1	1
9b	1	1	40	1	60	1	1
8	1	1	30	1	70	1	1
8	1	1	40	1	60	1	1
7	1	1	20	1	80	1	1
6	13	5	100	8	100	13	12
1 (**)	1	1	40	1	60	1	1
b) Nachwuchskräfte							
Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik	1	1	100	-	-	1	1
Fachkraft für Abwassertechnik	1	-	-	1	100	1	0
c) nachrichtlich Beamte							
A 14	1	1	40	1	60	1	1

(*) = Stelleninhaber aufgrund Besitzstandswahrung in Entgeltgruppe 11 eingruppiert und ab 02/2023 in ATZ-Freistellungsphase.
(**) = Reinigungskraft; mit 6 Wochenstunden geringfügig beschäftigt.
k.w. = Stelle künftig wegfallend

IV. Finanzplanung 2021 - 2025 gemäß § 18 EigVO - Versorgungsbetrieb

Maßnahmen *)	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Neubau und Erweiterungen					
Transportleitung Wecostraße - Huckenbröl	265	685	180	0	0
Eitorf, Theodor-Fontane-Straße	0	260	0	0	0
Hove, In der Helte	0	150	0	0	0
Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	120	180	150	100	120
Planungen	140	155	100	100	100
Erneuerungen / Sanierungen					
Mühleip, Eitorfer Straße	0	0	550	0	0
Mühleip, Dammweg / Wiesenweg / Klusenbitze	705	235	0	0	0
Eitorf, Auelswiese / Birkenweg	385	70	0	0	0
Bitze, In der Gräfenwiese	0	440	0	0	0
Bitze, Weienhard / Höhenweg / Zur Gartenwiese	490	0	0	0	0
Bitze, An der Kirchenwiese / Zum Bonnenfeld / Torweg / Alter Brunnen	0	0	760	0	0
Rodder (Neukonzeptionierung)	0	0	900	0	0
Halft, Weyergarten (Einbindung)	215	0	0	0	0
Eitorf, Siegstr. (Ost) und Verbindung Im Auel	185	325	0	0	0
Eitorf, Siegstr./Im Auel (Kreisverkehr)	0	100	0	0	0
Eitorf, Sonnenweg / Akazienweg / Kastanienweg / Auf der Heide / Ahornweg	650	300	0	0	0
Eitorf, Huckenbröler Straße / Silbersiefen	295	55	0	0	0
Lindscheid, Überdorfstraße / Zum Brunnenplatz / Zum Steinbruch	385	0	0	0	0
Lindscheid, Auf den Wiesen	300	30	0	0	0
Eitorf, Theodor-Fontane-Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Am Wollsbach	0	640	0	0	0
Siebigteroth (Ortslage und Zuleitung Lascheid)	0	530	0	0	0
Mierscheid (Ortslage und Zuleitung Lascheid)	0	270	360	0	0
Zuleitung Obenroth-Lascheid	0	250	490	0	0
Lascheid (Ortslage)	0	25	425	0	0
Irlenborn; Wassacker Weg	0	0	220	0	0
Transportleitung Wassack - HB Josefshöhe	0	0	900	450	0
Wassack (komplette Ortslage)	0	0	355	700	0
Transportleitung Wassack - Krabachtal	0	0	0	1.700	0
Transportleitung Krabachtal - PS Süchterscheid	0	0	0	2.100	0

Deckung	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Aufwendungen	2.569	2.913	2.894	2.979	3.052
Erträge	2.528	2.793	2.940	2.976	3.041
Gewinn (+)	-	-	46	-	-
Verlust (-)	-41	-120	-	-3	-11
Abschreibungen	704	691	729	784	813
Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse (-)	21	24	26	28	29
Überschuss aus aus laufender Tätigkeit	642	547	749	753	773
Anschlusskosten und -beiträge	88	113	91	101	81
Darlehensneuaufnahmen	4.373	5.104	5.200	5.500	2.900
	5.103	5.764	6.040	6.354	3.754
Verschlechterung der Liquidität	-	-	1.771	4.685	1.182
Verbesserung der Liquidität	-	-	-	-	-

IV. Finanzplanung 2021 - 2025 gemäß § 18 EigVO - Versorgungsbetrieb

Maßnahmen *)	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	Deckung	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Erneuerungen / Sanierungen											
Käsberg (Ortslage)	0	0	265	260	0						
Obenroth (Ortslage)	0	0	0	1.250	0						
Hove (Ortslage)	0	0	0	670	360						
Transportleitung Keuenhof - Mühleip - Obereip	0	0	1.100	1.380	700						
Keuenhof (Ortslage)	0	0	0	200	420						
Halft-Nord (Bocksberg, Ringelswiese u.a.)	0	0	0	1.150	0						
Transportleitung Mühleip - Lindscheid	0	0	0	0	2.190						
Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	100	150	150	100	120						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	57	38	27	67	74						
Tilgung langfristiger Darlehen	811	876	879	812	852						
	5.103	**5.764**	**7.811**	**11.039**	**4.936**		**5.103**	**5.764**	**7.811**	**11.039**	**4.936**

*) = Beginn / Ausführungsjahr der Maßnahmen nach sachlichen Prioritäten (Alter, Material, Rohrbruchhäufigkeit, Synergien mit anderen Baumaßnahmen)

Bilanz zum 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

Aktivseite

		€	€	Vorjahr €
A.	**Anlagevermögen**			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
	entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		4.858,00	3.244,00
	II. Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.922.203,00		204.012,00
	2. Grundstücke ohne Bauten	10.902,00		10.902,00
	3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3,00		3,00
	4. Verteilungsanlagen	17.045.446,00		15.859.495,00
	5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.275,00		188.943,00
	6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.459,56	19.298.288,56	1.604.957,50
			19.303.146,56	**17.871.556,50**
B.	**Umlaufvermögen**			
	I. Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		123.258,24	204.191,00
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	546.381,96		600.837,39
	2. Forderungen gegen die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	593,49		0,00
	3. sonstige Vermögensgegenstände	169.613,86	716.589,31	164.662,29
	III. Guthaben bei Kreditinstituten		1.438.783,44	1.623.330,50
			2.278.630,99	**2.593.021,18**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**1.799,30**	**1.619,46**
			21.583.576,85	**20.466.197,14**

Passivseite

		€	€	Vorjahr €
A.	**Eigenkapital**			
	I. Stammkapital		925.000,00	925.000,00
	II. Rücklagen			
	Allgemeine Rücklage		894.899,68	894.899,68
	III. Bilanzgewinn			
	Gewinnvortrag	41.146,97		11.163,51
	Einstellung Jahresgewinn in die Allgemeine Rücklage	0,00		0,00
	Jahresverlust 2021 / Jahresgewinn 2020	-41.310,16	-163,19	34.288,46
			1.819.736,49	**1.865.351,65**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**			
	1. Ertragszuschüsse bis Wirtschaftsjahr 2002	1,00		9.632,36
	2. Ertragszuschüsse ab Wirtschaftsjahr 2006	781.392,99	**781.393,99**	685.731,02
				695.363,38
C.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen	441.612,00		430.196,00
	2. Steuerrückstellungen	8.305,75		4.000,75
	3. sonstige Rückstellungen	111.430,00	**561.347,75**	84.200,00
				518.396,75
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.032.759,75		14.770.031,46
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.342,74		192.280,27
	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	47.381,27		57.015,73
	4. sonstige Verbindlichkeiten	73.264,86	**18.419.748,62**	68.809,76
	davon aus Steuern: 2.665,13 € (Vj. 2.989,76 €)			**15.088.137,22**
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**1.350,00**	**3.150,00**
			21.583.576,85	**18.170.399,00**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

		2021			2020		
		€	€	v.H.	€	€	v.H.
1.	Umsatzerlöse		2.117.864,85	93,20		2.211.279,48	92,60
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		154.545,53	6,80		176.655,68	7,40
3.	Gesamtleistung		2.272.410,38	100,00		2.387.935,16	100,00
4.	sonstige betriebliche Erträge		6.458,07	0,28		6.099,84	0,26
5.	Materialaufwand						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-583.731,08	-25,69		-569.345,20	-23,84
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-494.837,97		-21,78	-513.539,99		-21,51
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-155.434,39	-650.272,36	-6,84	-154.644,15	-668.184,14	-6,48
	davon für Altersversorgung: 47.624,16 € (Vj. 51.348,91 €)						
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-609.461,49	-26,82		-575.712,91	-24,11
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-250.593,25	-11,03		-286.640,75	-12,00
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.093,63	0,41		10.862,18	0,45
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-242.361,64	-10,67		-243.329,41	-10,19
	davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen: 21.510,00 € (Vj. 20.699,00 €)						
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.940,98	0,35		-26.195,34	-1,10
12.	Ergebnis nach Steuern		-40.516,76	-1,79		35.489,43	1,48
13.	sonstige Steuern		-793,40	-0,03		-1.200,97	-0,05
14.	Jahresgewinn / Jahresverlust		**-41.310,16**	**-1,82**		**34.288,46**	**1,43**

Nachrichtlich

Vorschlag für die Behandlung des Jahresverlusts:	
Vortrag auf neue Rechnung	**-41.310,16**

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Eitorf

- Entsorgungsbetrieb -

für das Wirtschaftsjahr 2023

I. Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

mit Aufwendungen von	5.434.100 €
mit Erträgen von	5.492.200 €

im Vermögensplan

mit einem Finanzbedarf von	9.693.900 €
mit einer Finanzdeckung von	9.693.900 €

festgesetzt.

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2023 zur Deckung des Finanzbedarfs erforderlich ist, wird auf 8.418.000 € festgesetzt.

III. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 7.152.700 € festgesetzt.

IV. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.500.000 € festgesetzt.

Aufgestellt:
Eitorf, 03. November 2022
Die Betriebsleitung

Prinz-Klein Breuer

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Entsorgungsbetrieb -

I. Erfolgsplan

	Soll-Ansatz 2023 €			Soll-Ansatz 2022 €			vorläufiges Ergebnis 2021 €		
1. Umsatzerlöse		5.316.350			5.091.400			5.130.038	
2. andere aktivierte Eigenleistungen		150.300			191.300			73.118	
3. sonstige betriebliche Erträge		15.250	5.481.900		15.250	5.297.950		7.662	5.210.817
4. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	415.150			232.850			250.575		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (siehe Pos. 7)	-	415.150		-	232.850		-	250.575	
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	986.900			840.700			767.535		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	295.550	1.282.450		255.600	1.096.300		237.938	1.005.472	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.583.600			1.606.700			1.520.868	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.715.500	4.996.700		1.698.500	4.634.350		1.426.761	4.203.676
8. sonstige Zinsen und Erträge			10.300			10.000			11.524
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			436.000			409.850			426.393
10. Ergebnis (nach Steuern)			59.500			263.750			592.273
11. sonstige Steuern			-1.400			-1.550			-1.141
12. Jahresgewinn			**58.100**			**262.200**			**591.132**

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Entsorgungsbetriebes

Der Erfolgsplan des Entsorgungsbetriebes enthält nach § 15 Absatz 1 EigVO alle für 2023 vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen.
Den Erträgen mit einem Volumen von 5.492.200 € stehen dabei Aufwendungen von insgesamt 5.434.100 € gegenüber.

Im Vergleich der Planzahlen des Vorjahres mit den aktuellen ergibt sich eine Reduzierung des Jahresgewinns von 204.100 € auf 58.100 €.
In 2023 ist die Abführung einer „Eigenkapitalverzinsung" an den Gemeindehaushalt aufgrund der vom Oberverwaltungsgericht NRW am 17.05.2022 getroffenen Entscheidung zur Kalkulation von Abwassergebühren nicht mehr im gewohnten Umfang möglich.

Das Jahresergebnis 2023 ist erreichbar unter Ansatz gegenüber dem Vorjahr erhöhter Gebührensätze.
Eingearbeitet wurde dabei eine Schmutzwassergebühr von 3,30 € pro m³ (bisher 3,28 €) eine unveränderte Schmutzwassergrundgebühr von 5,00 € pro Monat und eine Regenwassergebühr von 0,85 € pro m² (bisher 0,75 €).
Im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung („rollender Kanal") wurde eine Gebühr für das direkte Einbringen und die Behandlung des Abwassers aus abflusslosen Gruben von 8,98 € pro m³ (bisher 8,76 €) bzw. für das direkte Einbringen und die Behandlung von Klärschlamm aus Grundstückskläranlagen von 89,80 € (bisher 87,60 €) berücksichtigt.

Die einzelnen Positionen des Erfolgsplanes stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse (Pos. 1)

Gegenüber dem Sollansatz des Vorjahres wird eine Erhöhung der Erlöse prognostiziert.

Die Umsatzerlöse gliedern sich dabei in vier Teilbereiche, nämlich in

- Abwassergebühren mit	4.638.800 €
- sonstige Gebühren mit	138.450 €
- Entnahme aus den Empfangenen Ertragszuschüssen mit	530.600 € und
- sonstige kleinere Erlöse mit	8.500 €.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei den Abwassergebührenerlösen eine Erhöhung um 232.700 € oder rund 5,3 %. Ursächlich für diese Erlössteigerung ist vor allem die bereits zuvor beschriebene Anpassung der Gebührensätze. Zudem wird ein Mehraufkommen bei der Schmutzwassergebühr durch leicht erhöhte Schmutzwassermengen prognostiziert.

Grundlage für die Abwassergebührenerlöse ist ein für 2023 prognostiziertes Schmutzwasseraufkommen von gut 807.000 m³ (Vorjahr: gut 801.000 m³), das aus dem vorliegenden Zahlenmaterial der Jahre 2020 und 2021 entwickelt wurde, sowie ein leicht erhöhtes Grundgebührenaufkommen von 379.860 € bei rund 6.330 Kunden.
Als (Regenwasser) gebührenpflichtige Fläche wurden insgesamt gut 1.874.000 m² (Vorjahr: gut 1.863.000 m²) zugrunde gelegt. Für 2023 wird erwartet, dass sich aus Regenwassereinleitungen in Straßenseitengräben und in Kanalisationen (z.B. Ortslage Lindscheid) zusätzliche gebührenpflichtige Flächen ergeben werden.

Bei den „Sonstigen Gebühren" wird gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg auf 138.450 € prognostiziert (Vorjahr: 98.700 €). Die Unterposition enthält wie in 2022 Gebühren aus der direkten Einbringung von Fäkalien und Abwässern im Rahmen der dezentralen Abwasserbeseitigung in die auf der Kläranlage installierte Fäkalienannahmestation und den mit 130.100 € gegenüber 2022 erhöhten Zuschuss der Stadt Hennef zu den Betriebskosten der Kläranlage und der Kanalisation.

Bei der Position „Entnahme aus den Empfangenen Ertragszuschüssen" (Anschlussbeiträge, Sonstige Zuschüsse) ergibt sich eine Verringerung um rund 8,3 % oder 48.000 €. Dieser Bereich wird tendenziell wegen der fast kompletten Kanalisierung des Gemeindegebietes auch weiterhin rückläufig sein.

Bei den sonstigen kleineren Erlösen handelt es sich um solche aus Verwaltungsgebühren und Ausschreibungen (1.950 €), aus der Teilvermietung des Dienstgebäudes „Erlenberg" und der Dachfläche „Membranbelebung" für eine private Photovoltaikanlage (insgesamt 1.550 €) sowie um sonstige kleinere Erlöse (5.000 €), wie z.B. aus Kostenersatzbescheiden und Altmaterialverkäufen.

Andere aktivierte Eigenleistungen (Pos. 2)

Die Position umfasst wie in den Vorjahren ausschließlich Eigenleistungen durch das technische Personal des Entsorgungsbetriebes, vor allem im Zusammenhang mit Bauleitungs- und Oberbauleitungsaufgaben insbesondere bei Kanalbauprojekten.
Der Betrag wurde gegenüber 2022 um 41.000 € auf 150.300 € nach unten angepasst und orientiert sich an der erwarteten Umsetzung der anstehenden Großprojekte auf weiterhin hohem Niveau.
Sollten die Maßnahmen des Vermögensplanes im vorgesehenen Maße nicht umgesetzt werden können, dann ergäbe sich hierdurch ein (ggf. sogar erheblicher) negativer Einfluss auf die Höhe der Position und damit auf das geplante Jahresergebnis.

Sonstige betriebliche Erträge (Pos. 3)

In der Position sind kleinere Erträge aus Versicherungsentschädigungen, der Auflösung von Rückstellungen und aus Wertberichtigungen enthalten (insgesamt 1.750 €). Zudem wird u.a. ein Verkaufserlös im Zusammenhang mit der Veräußerung des Notstromaggregates der Kläranlage erwartet. Hierfür ist ein Betrag von 10.000 € angesetzt. Weitere Erträge aus Anlageabgängen sind pauschal berücksichtigt.

Materialaufwand (Pos. 4)

Die Position enthält ausschließlich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.
Gegenüber 2022 wird eine starke Erhöhung der Aufwendungen um rund 78 % prognostiziert. Ausgehend vom Beginn des Ukraine-Krieges und allen sich daraus ergebenden Folgen haben sich die Preise für Energie im Laufe des Jahres 2022 in bisher ungeahnte Höhen entwickelt. Da die Erdgaslieferungen aus Russland zwischenzeitlich vollständig eingestellt sind, muss der Energiebedarf für den Winter 2022/23 überwiegend aus Gasspeicheranlagen und anderen Bezugsquellen gedeckt werden. Der Aufbau einer „neuen" Versorgungsinfrastruktur zur Lieferung von Gas/Flüssiggas aus anderen Bezugsquellen erfolgt zwar mit Hochdruck, wird jedoch kurzfristig nicht umsetzbar sein und damit zunächst nicht zur Beruhigung der Preissituation führen. Die Entwicklungen haben gleichermaßen Auswirkung auf den Strommarkt, da der in Gaskraftwerken erzeugte Strom die Strompreise an der Strombörse maßgeblich bestimmt. Die Energiebeschaffungssituation

bei der Gemeinde Eitorf wird zusätzlich dadurch verschärft, dass die laufenden „Großverbraucherverträge“ mit registrierter Lastgangmessung (Sonderkunden), wozu insbesondere auch die Kläranlage zählt, in 2022 bereits ausgelaufen sind (Erdgas) bzw. spätestens zum 31.12.2022 auslaufen werden (Strom). Im Gasbereich konnte zwar zum 01.10.2022 ein neuer Vertrag mit einjähriger Preisbindung abgeschlossen werden, jedoch zu erheblich teureren Konditionen. Der Abschluss eines neuen Stromvertrages für 2023 stellt sich aufgrund der schwierigen Marktsituation aktuell als äußerst schwierig dar. Aus diesem Grund bestehen aktuell große (planerische) Unsicherheiten, wie sich die Preissituation im Jahr 2023 tatsächlich darstellen wird. Es ist jedenfalls davon auszugehen, dass sich die Energiepreissituation dauerhaft verändern wird und eine Rückkehr auf das Preisniveau vor 2022 als ausgeschlossen gilt. Insofern sind mittel- bis langfristig höhere Energiekosten einzuplanen.

Mit einem Anteil von 319.400 € (Vorjahr: 207.450 €) stellen die Stromkosten (davon gut 90 % für die Kläranlage) den mit Abstand größten Aufwandsblock bei den Materialkosten dar.

Für die Pumpwerke und Sonderbauwerke wurden Stromkostenerhöhungen von 15 % auf Basis des Ergebnisses 2021/2022 berücksichtigt. Bei der eingearbeiteten Erhöhung handelt es sich um eine Pauschalerhöhung, die auch die schwankenden Jahresbezüge berücksichtigt. Im Gegensatz zu den Beschaffungspreisen bei der Kläranlage (Sonderkunde) handelt es sich hierbei um Abnahmestellen mit Standard-Lastprofilen (SLP). Bei den bestehenden Lieferverträgen ist zwar auch von Preissteigerungen auszugehen, jedoch nicht im Umfang wie bei der Kläranlage.

Für den Bereich der Kläranlage läuft der bisherige Stromvertrag mit E.ON wie oben beschrieben zum 31.12.2022 aus. Zum Stand des Redaktionsschlusses dieser Erläuterungen liegt kein Vertragsangebot für das Folgejahr vor. Aufgrund der großen Unsicherheit, zu welchem Preis in 2023 Strom für die Kläranlage bezogen werden kann, stellt sich die Stromkostenkalkulation als äußerst schwierig dar. Bis Ende 2022 lag der Arbeitspreis für Strom gemäß Vertrag bei gut 5 Ct./kWh netto (ohne Umlagen, Netzentgelte und Steuern). Bei Betrachtung der aktuellen Strompreisentwicklung in Deutschland und unter Heranziehung der Meinung Fachkundiger muss davon ausgegangen werden, dass die Kosten im Jahr 2023 bei rund 500 € pro Megawattstunde liegen werden (= 50 Ct./kWh netto). Der Strompreis wäre damit im kommenden Jahr um den Faktor 10 höher als in den Vorjahren. Die Bundesregierung hat am 02.11.2022 auf Basis der Empfehlungen der Expertenkommission „Gas und Wärme“ neben der bereits in Aussicht gestellten „Gaspreisbremse“ ebenso eine „Strompreisbremse“ für 2023 beschlossen. Diese soll für Privathaushalte, Gewerbebetriebe und industrielle Großkunden gelten. Gegenwärtig wird angenommen, dass auch der Entsorgungsbetrieb unter die Strompreisdeckelung fällt. Grundlage der Kalkulation ist damit für 70 % des Strombedarfes der Kläranlage ein Strompreis in Höhe von 13 Ct./kWh netto und für 30 %

des Strombedarfes ein (marktangepasster) Strompreis in Höhe von 50 Ct./kWh netto. Hinzu kommen weiter steigende Netzentgelte und Umlagen. Die prognostizierte Entlastung durch die Preisdeckelung beläuft sich für 2023 damit auf rund 226.000 €.

Berücksichtigt bei den Gesamtstromkosten ist, dass die Bezugskosten „Kläranlage" durch die eingearbeiteten Prognoseerträge der installierten Photovoltaikanlagen abgemildert werden.

Neben Wasserbezugskosten von untergeordneter Bedeutung betreffen die restlichen Materialaufwendungen den Gasbezug für die Kläranlage. Hier ist analog zum Strom in 2023 mit erheblich höheren Kosten zu rechnen.
Auf Basis des Zahlenmaterials aus 2021, sowie einer Hochrechnung des Gasbezuges für den Zeitraum Januar bis August 2022 wurde eine gegenüber dem Vorjahr um rund 40 % höhere Bezugsmenge bei einem deutlich höheren Bezugspreis von 24,8 Ct./kWh (Vorjahr: 5,6 Ct./kWh) inkl. Netznutzung, Steuern und Abgaben zugrunde gelegt, der auf dem zwischen Rhenag und Gemeinde verhandelten und bis Ende September 2023 gültigen Bezugspreis fußt. Berücksichtigt wurde bereits die zum 01.10.2022 eingeführte Senkung der Mehrwertsteuer von 19% auf 7% bei der Gasabrechnung. Aufwandsmindernd wirkt sich zudem die Steuerentlastung nach § 53a Abs. 4 EnergieStG aus.
Weiterhin besteht nach Einschätzung des Städte- und Gemeindebundes NRW auch für Kommunen und kommunale Unternehmen die Möglichkeit durch die angekündigte „Gaspreisbremse" entlastet zu werden. Analog zur Regelung für große industrielle Verbraucher (größer 1,5 Mio. kWh/a), die über eine geregelte Lastgangmessung (RLM) verfügen, käme damit eine Deckelung des Gaspreises auf 7 Ct./kWh für 70% des Grundverbrauches in Betracht. Für die darüber hinaus gehende Bedarfsmenge gilt der vertraglich vereinbarte höhere Gaspreis. Die Gemeinde Eitorf erfüllt über ihren Sonderkundenvertrag diese Parameter. Auf Nachfrage bekräftigte der Städte- und Gemeindebund das Bestreben, sich für die Berücksichtigung der Kommunen einzusetzen. Auf dieser Grundlage wurde die „Gaspreisbremse" analog zur oben beschriebenen „Strompreisbremse" kostenmindernd in das Datenmaterial eingearbeitet. Die prognostizierte Entlastung beläuft sich für 2023 damit auf rund 70.000 €.
Per Saldo wird ein gegenüber dem Vorjahr gleichwohl immer noch deutlich erhöhter Mehraufwand für Gasbezug von 70.300 € (prognostizierter Gesamtaufwand 2023 damit 95.250 €) als Planansatz eingestellt, der sich allerdings auch erhöhen kann, wenn die prognostizierte Faulgasmenge nicht erreicht wird.

Personalaufwand (Pos. 5)

Der Personalaufwand liegt um knapp 17 % über dem des Vorjahres.
Der Ansatz wurde abgeleitet aus einer Hochrechnung der tatsächlichen Aufwendungen für das Jahr 2023 unter Zugrundelegung der beamtenrechtlichen und tarifrechtlichen Bestimmungen. Strukturelle und tarifliche Anpassungen wurden eingearbeitet. Außerdem wurde Aufwand für die gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit einer Altersteilzeitregelung (Blockmodell; ab Februar 2023 in der Freistellungsphase) für einen Mitarbeiter eingestellt.

Der höhere Personalaufwand ist einerseits auf die anstehenden Tarifverhandlungen zurückzuführen, in denen die Gewerkschaft VERDI und der DBB Zuwächse von 10,5 % fordern. Im Datenmaterial für den Wirtschaftsplan wurde daher ein Zuschlag von 5 % verarbeitet.
Zum anderen wurde die Verstärkung des Personalstammes durch eine weitere technische Fachkraft in der technischen Verwaltungsabteilung in die Aufwandsposition eingearbeitet. Die bereits für 2022 genehmigte zusätzliche Ingenieurstelle konnte bisher leider noch nicht besetzt werden.
Die Abteilung wird dann über fünf Mitarbeitende (bisher drei Mitarbeiter) verfügen, die anteilig auch für den Versorgungsbetrieb zuständig sein werden. Damit sollen die auch in den kommenden Jahren und dauerhaft anstehenden Aufgaben im investiven Bereich bedeutend besser gemanagt werden können als bisher. Die aktuelle Unterbesetzung führt zu einem Investitionsstau, der nach Einschätzung der Betriebsleitung schnellstmöglich eingedämmt werden muss, um die zeitlichen Vorgaben des Abwasserbeseitungs-, aber auch des Wasserversorgungskonzeptes weitestgehend einzuhalten zu können.
Zudem rücken für die Gemeindewerke weitere Themenkomplexe in den Fokus. Zu nennen sind hier Starkregenvorsorge sowie Hochwasserschutz und Energiemanagement im Klärwerksbereich.
Bereits in der BetrA-Sitzung am 17.10.2022 wurde im Rahmen der durchgeführten Personalbedarfsermittlung für den Entsorgungsbetrieb ein entsprechendes Personaldefizit aufgedeckt und die Notwendigkeit der Aufstockung dargelegt.

Eingerechnet wurde die Besetzung der vakanten Stellen ab Anfang 2023. Es wird auch auf die als Anlage III. beigefügte Stellenübersicht der Gemeindewerke verwiesen.

Weiterhin wurden Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Urlaubsansprüche gebildet.

Insgesamt umfasst der Personalaufwand des Entsorgungsbetriebes die eigentlichen Mitarbeiterbezüge, die sozialen Abgaben, Umlagen zur Versorgungskasse der Beamten und Pensionsempfänger, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse der

Beschäftigten, zur Unfallkasse NRW und für den sicherheitstechnischen Dienst sowie Beihilfeaufwendungen im Rahmen der von der Gemeinde abgeschlossenen Beihilfe-Ablöseversicherung.

Abschreibungen (Pos. 6)

Trotz der erwarteten hohen Investitionstätigkeit wird gegenüber dem Sollansatz 2022 eine Verringerung des Abschreibungsaufwands um knapp 1,5 % oder rund 23.000 € prognostiziert. Auslaufende Abschreibungen für einzelne Anlagegüter und die entgegen der Planung im Vorjahr noch nicht erfolgte Fertigstellung von Baumaßnahmen (z.B. Klärschlammlager, Feinrechenanlage), deren Inbetriebnahmen sich in Teilen voraussichtlich bis ins Jahr 2024 hinziehen werden, sind hier ursächlich.

Der Planansatz umfasst neben den in 2022 betriebsfertig hergestellten und in 2023 erstmals mit dem vollen Abschreibungssatz zu verrechnenden Gegenständen des Anlagevermögens zeitanteilig die Zugänge für die umzusetzenden Projekte 2023 sowie für sonstige Vermögenszugänge, wie z. B. bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung.
Ob Abschreibungsaufwand im prognostizierten Umfang tatsächlich anfällt, ist allerdings auch weiterhin abhängig von der Umsetzung/Fertigstellung aller im Vermögensplan ausgewiesenen Maßnahmen, also auch der eingestellten Vorsichts-, Eventual- und Pauschalpositionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Pos. 7)

Die Position umfasst alle vorhersehbaren, im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Entsorgungsbetriebes anfallenden betrieblichen Aufwendungen.
Hiervon ausgenommen ist lediglich der unter Pos. 4 geführte Materialaufwand.

Gegenüber dem Vorjahresansatz wird eine Erhöhung um 1,0 % oder 17.000 € erwartet. Verursacht wird die Erhöhung vor allem durch höhere Aufwendungen in den Positionen „Schlammbeseitigung", „Unterhaltung Klärwerk" und „Unterhaltung Kanäle und Sonderbauwerke". Allerdings wird die Erhöhung der Aufwendungen bei den vorgenannten Positionen durch geringere Aufwendungen in den Positionen „Kanalsanierungen", „Unterhaltung Pumpwerke", „Unterhaltung/Reparatur

Hausanschlüsse“ und „Versicherungen“ teilweise wieder egalisiert. Unter dem Strich bleiben etwas höhere Aufwendungen gegenüber der Vorjahresprognose.

Im Verwaltungsbereich verteilen sich die hauptkostenverursachenden Faktoren auf folgende Blöcke:
Die an das Land abzuführende Abwasserabgabe inklusive Kleineinleiterabgabe wurde mit einem Betrag in Höhe von 81.200 € veranschlagt und bleibt damit gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Sie beinhaltet neben der an das Land abzuführenden Kleineinleiterabgabe in Höhe von 300 € insbesondere die Schmutzwasserabgabe für das Klärwerk (rund 79.000 €). Zusätzlich wurde ein Ansatz über rund 2.150 € im Zusammenhang mit den Regenwassereinleitungen eingestellt.

Für den Verwaltungskostenbeitrag wurden wie im Vorjahr 35.500 € für die Inanspruchnahme gemeindlicher Leistungen eingestellt.

Der Ansatz für Mitgliedsbeiträge und Versicherungen liegt mit 67.300 € deutlich unter dem Vorjahresniveau (78.200 €). Ursächlich ist die Anpassung der Versicherungssumme für Maschinen und Elektronik im Klärwerksbereich aufgrund eines aktualisierten Anlageverzeichnisses. In der Folge ist mit geringeren Versicherungsbeiträgen zu rechnen.

Der Ansatz für Prüfungs- und Beratungskosten wurde gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 160.900 € reduziert. Die Position umfasst in 2023 wie im Vorjahr die Kosten der Jahresabschlussprüfung (29.900 €) und pauschalierte Rechtsanwaltsberatungskosten (10.000 €). Daneben ist eine Pauschale in Höhe von 5.000 € für sonstige Beratungsleistungen eingearbeitet. Die Position umfasst zudem Aufwendungen für Gutachten/Planungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Elektro-Plänen, eines R&I-Schemas (Rohrleitungs- und Instrumentenfließschema in der Anlagen- und Verfahrenstechnik) und der Überarbeitung der Betriebsanweisung im Klärwerksbereich (34.000 €).
Geprägt wird diese Unterposition auch in 2023 von Beratungshonoraren für externe Ing.-Leistungen, deren Gesamtvolumen aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren auf 82.000 € (Vorjahr: 79.850 €) festgesetzt wird.
Neben einer allgemeinen Pauschale zur Vorbereitung noch nicht näher spezifizierbarer Maßnahmen (25.000 €) werden Planungsmittel für die Überprüfung der Organisationsstruktur auf der Kläranlage und dem Kanalbetrieb (20.000 €), für die Fortschreibung des Kanalnetzmodells und die Anpassung der Schmutzfrachtberechnung (30.000 €), sowie Aufwendungen für die Leistungen eines Gewässerschutzbeauftragten (7.000 €) angesetzt.

Eingestellt wurde im Bereich der Verwaltungsaufwendungen weiterhin ein Betrag von 36.300 € (Umrechnungsbasis: 0,9964 €/USD), der die für 2023 geschätzten Jahreskosten des Anschluss-Akkreditivs im Cross Border Lease-Verfahren abdecken soll.

Der übrige Verwaltungsaufwand, z.B. für Bewirtschaftung und Unterhaltung des Dienstgebäudes „Erlenberg", für EDV-Kosten, Bürobedarf, Lehrgangs- und Schulungskosten, Portokosten u.ä. wurde mit rund 137.600 € ermittelt (Vorjahr: 139.900 €) und bleibt damit praktisch unverändert. Verarbeitet wurden hier die hochgerechneten Aufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres unter Hinzuziehung des Rechnungsergebnisses 2021.

Der technische Bereich umfasst folgende Hauptkostenblöcke:
Die Klärschlammpressung und -verwertung sowie die Rechengut-, Sandfanggut- und Kanalgutbeseitigung inklusive der Schlammuntersuchungen wird mit einem Betrag von 378.800 € angesetzt (Vorjahr: 328.500 €).
Bei der Schlammbeseitigung (295.800 €; Vorjahr: 270.000 €) wird gegenüber dem Vorjahr eine gleichbleibende Schlammmenge angenommen. Die Preise für die mobile Klärschlammpressung und die Klärschlammentsorgung wurden aufgrund einer erforderlichen europaweiten Neuausschreibung für die Jahre 2023 ff. mit aktuellen Marktpreisen zzgl. einem Sicherheitsaufschlag belegt.
Die Aufwendungen für die Rechengutbeseitigung und für Kalkhydrat wurden an das vorhandene Zahlenmaterial 2021 und 2022 angepasst. Seit dem 3. Quartal 2022 ist die Situation eingetreten, dass es aufgrund gestörter Lieferketten und gedrosselter herstellerseitiger Produktionsabläufe zu Engpässen in der Beschaffung von Fäll- und Flockungsmitteln kommt. Insbesondere betroffen sind Fällmittel auf Basis von Eisensulfat und Salzsäure, die als Nebenprodukte in der chemischen Industrie anfallen. Zur Phosphorelimination wird auf der Kläranlage insbesondere Eisen-III-chlorid eingesetzt. Der aktuelle Mangel hat zur Folge, dass ersatzweise deutlich teurere Fällmittel auf Aluminiumbasis beschafft werden müssen. Auch der Preis für Eisen-III-chlorid, sofern überhaupt verfügbar, ist deutlich angestiegen. Ein Ende der Lieferengpässe ist zurzeit nicht absehbar und wird sich voraussichtlich auf das gesamte Jahr 2023 auswirken. Entsprechende Mehrkosten wurden in das Zahlenmaterial eingearbeitet. Die Position „Fällmittel" wurde daher von rund 20.000 € in 2022 auf nunmehr 35.000 € in 2023 aufgestockt.
In den Klärschlammfonds werden auch in 2023 keine Mittel mehr eingestellt, da der Topf bereits seit 2008 aufgefüllt ist.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen im Klärwerksbereich inklusive der Abwasseruntersuchungen werden für Reparatur- und Wartungsarbeiten an maschinentechnischen Einrichtungen, für Schmier- und Kraftstoffe, Bau- und Installationsstoffe,

Werkzeuge, Chemikalien, Laborbedarf, Kleinmaterial, Pflegearbeiten an der Außenanlage und sonstige Unterhaltungsaufwendungen 376.900 € (Vorjahr: 331.200 €) vorgesehen.

In 2023 schlagen hier wie in den Vorjahren die notwendige Ersatzteilhaltung für die Maschinen- und die Elektrotechnik sowie deren Wartung und Reparaturen zu Buche, für die insgesamt 131.000 € (Vorjahr: 107.500 €) eingestellt werden.
Zudem sind Aufwendungen für Programmiertätigkeiten im Prozessleitsystem und an der speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) zu erwarten, für die 38.000 € (Vorjahr: 34.000 €) veranschlagt werden.
Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist zudem zu begründen aufgrund der höheren zu erwartenden Aufwendungen für wiederkehrende Prüfungen auf der Kläranlage (+6.000 €), Mehraufwendungen für notwendige Tauchereinsätze (+3.000 €) und Mehrkosten bei diversen anderen Positionen in diesem Bereich.
Alle anderen im genannten Aufwandsblock anfallenden Aufwendungen liegen in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Kanäle, Pumpwerke, Sonderbauwerke im Kanalnetz und Hausanschlüsse sind mit einem Betrag von 441.000 € (Vorjahr: 505.300 €) berücksichtigt.

Von dem Gesamtbetrag bei dieser Unterposition nehmen die jährlichen Reinigungsaufwendungen für Kanäle, Pumpwerke und Sonderbauwerke einen Teilbetrag von 73.000 € ein (Vorjahr: 83.500 €). Für sonstige Unterhaltungsarbeiten an Sonderbauwerken und für Spülungen und TV-Befahrungen im Netz werden 50.000 € bereitgestellt (Vorjahr: 51.500 €).
Die Beträge orientieren sich an den Ergebnissen 2020/2021 und einer Hochrechnung des aktuell vorliegenden Zahlenmaterials.
Schacht- und Kanalreparaturen sowie Einzeluntersuchungen an Kanalteilstücken nehmen Aufwendungen von rund 159.000 € ein und liegen damit 86.000 € über Vorjahresniveau. Das Gros der Erhöhung wird verursacht durch notwendige Arbeiten an Schächten, Konen und Abdeckungen im Bereich der L 87. Der Landesbetrieb Straßen plant hier für 2023 die Straßendeckensanierung von der Hombacher Straße bis einschließlich Halfter Straße. Es wird für den Entsorgungsbetrieb mit einem Gesamtaufwand von rund 110.000 € gerechnet, der in diesem Umfang im Folgejahr nicht mehr anfallen wird, wenn die Landesmaßnahme zeitgerecht umgesetzt wird. Der angegliederte Versorgungsbetrieb ist von dieser Maßnahme ebenso betroffen, sodass auch dort entsprechende Finanzmittel für notwendige Anpassungs- und Austauscharbeiten an Schiebern und Hydranten vorgesehen werden.
Die übrigen Kosten für Schacht- und Kanalreparaturen (überwiegend Pauschalen) wurden aus den Ergebnissen der Vorjahre und dem aktuellen Zahlenmaterial abgeleitet und können durch tlw. Verringerung der Planansätze die o.a. Einmalkosten in Teilen etwas abfedern.

Für Wartungs- und Reparaturaufwendungen an Pumpwerken sowie Reparaturen an Hausanschlüssen sind 28.750 € vorgesehen. Sie liegen damit 19.250 € unter Vorjahresniveau. Die Verringerung lässt sich überwiegend mit der im laufenden Jahr abgeschlossenen Reparatur am Pumpwerk Kelters begründen, für die im Vorjahr separate Mittel in Höhe von 15.000 € eingestellt worden sind.

Im oben angegebenen Gesamtunterhaltungsaufwand für das Kanalnetz von 441.000 € ist für Kanalsanierungen ein Betrag enthalten, der mit 116.700 € nur der Hälfte des Vorjahresansatzes entspricht.
Es handelt sich um einen Pauschalbetrag zur Abdeckung eventuell erforderlicher weiterer Sanierungsmaßnahmen im Netz im Zusammenhang mit den Vorgaben des fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzepts (ABK 2020). Das ABK sieht dabei zwar jährlich Sanierungsmaßnahmen an Einzelkanälen und Kanalteilstücken mit einem Volumen von rund 400 T€ vor. Aufgrund der sowieso in 2023 vorgesehenen hydraulischen Sanierungen lt. Vermögensplan wird allerdings eine Reduktion dieses pauschal angesetzten Volumens erwartet. Aus diesem Grund wird nur ein Drittel des Volumens pauschal als Aufwandsposition vorgesehen. Es handelt sich um Sanierungsmaßnahmen an Kanälen der Zustandsklassen 1 und 2, für die ursprünglich entsprechender Handlungsbedarf gesehen wurde und die dadurch in das ABK aufgenommen wurden. Bei ggf. durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen ist nicht von einer Aktivierungsfähigkeit auszugehen. Die Reduzierung des Sanierungsaufwandes gegenüber den Vorgaben des ABK 2020 ist zudem zurückzuführen auf Schäden der Zustandsklasse 3, für die aus heutiger Sicht ein unmittelbarer Handlungsbedarf nicht mehr gesehen wird. Hier dürfte sich maximal mittelfristig ein Sanierungserfordernis ergeben.

Daneben enthält der Gesamtunterhaltungsaufwand für das Kanalnetz wie im Vorjahr einen Pauschalbetrag von 10.000 € (Vorjahr: 12.500 €) für die Unterhaltung von in das öffentliche Abwassernetz einbezogenen Wegeseitengräben. Alle Ortslagen sollen sukzessive auf die geordnete Regenentwässerung der Grundstücke untersucht werden. In den Fällen, in denen eine andere Entwässerung als über die Wegeseitengräben nicht möglich ist, sind die Gräben in das öffentliche Abwassernetz einzubeziehen mit der Folge der Unterhaltungspflicht (Mahd, Profilierung, regelmäßige Prüfungen auf Funktionstüchtigkeit u.ä.) durch den Entsorgungsbetrieb. Ob der Aufwand tatsächlich im ausgewiesenen Umfang anfallen wird, ist zurzeit noch nicht absehbar.
Im Gegenzug haben die tatsächlich einleitenden Grundstückseigentümer und der Straßenbaulastträger eine entsprechende Regenwassergebühr zu entrichten, die oben in der Position der Umsatzerlöse verarbeitet wurde.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 8)

Wie im Vorjahr sind hier Skontoerträge sowie Zinserträge für die Stundung bzw. Aussetzung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren angesetzt. Guthabenzinsen auf Bankkonten werden wegen des aktuellen Zinsniveaus nicht erwartet.
Der Ansatz wurde an das vorhandene Datenmaterial bis 2022 angepasst und um 300 € nach oben korrigiert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 9)

Die Position enthält die vom Entsorgungsbetrieb aufzubringenden Zinsaufwendungen für zur Verfügung gestelltes Fremdkapital und Aufwendungen für Überziehungszinsen auf den Girokonten des Entsorgungsbetriebes.
Es wird eine deutliche Erhöhung um 26.150 € gegenüber dem Planansatz 2022 erwartet.
Ursächlich sind vor allem geplante Neuaufnahmen auf dem zwischenzeitlich wieder stärker anziehenden Zinsniveau zur Mitfinanzierung der Vielzahl der Projekte im Klärwerks- und Kanalnetzbereich.

Wie im Vorjahr beinhaltet diese Position auch den Zinsaufwand aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen. Dieser Aufwand nach den Vorgaben des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurde mit gut 34.800 € berücksichtigt (Vorjahr: 33.200 €).

Sonstige Steuern (Pos. 12)

Die Position umfasst die vom Entsorgungsbetrieb aufzubringenden Kfz-Steuern.

Jahresgewinn (Pos. 13)

Der Erfolgsplan des Entsorgungsbetriebes weist für das Jahr 2023 einen gegenüber dem Vorjahr verringerten Jahresgewinn von 58.100 € aus. Eine „Eigenkapitalverzinsung" aus dem operativen Geschäft und deren Abführung an den Ge-

meindehaushalt ist wegen der geänderten Rechtsprechung zur Kalkulation von Abwassergebühren (OVG NRW Urteil vom 17.05.2022) nicht im gewohnten Umfang möglich (Vorjahre bisher: 97.100 €).

Das Ergebnis ist wegen Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen unter Ansatz gegenüber dem Vorjahr erhöhter Gebührensätze erreichbar.
Eingearbeitet wurde dabei eine Schmutzwassergebühr von 3,30 € pro m³ (bisher 3,28 €) eine unveränderte Schmutzwassergrundgebühr von 5,00 € pro Monat und eine Regenwassergebühr von 0,85 € pro m² (bisher 0,75 €).
Im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung („rollender Kanal") wurde eine Gebühr für das direkte Einbringen und die Behandlung des Abwassers aus abflusslosen Gruben von 8,98 € pro m³ (bisher 8,76 €) bzw. für das direkte Einbringen und die Behandlung von Klärschlamm aus Grundstückskläranlagen von 89,80 € (bisher 87,60 €) berücksichtigt.

Der ausgewiesene Gewinn wird jedoch nur dann möglich sein, wenn die Prognosen im dargestellten Umfang eintreten.
Gewisse Unsicherheiten bergen insbesondere die Materialaufwendungen (hier: Strom, Gas), die Personalaufwendungen (Tarifverhandlungen für 2023 stehen an), sowie die Kanal(groß)sanierungen und Reparaturen.

Vor dem Hintergrund der auch in den Folgejahren erwarteten umfangreichen Investitionen in das Kanalnetz, aber auch in die Kläranlage, ist natürlich weiterhin eine strikte Ausgabendisziplin selbstverständlich, um das Gebührenniveau in verträglichem Rahmen zu halten.

Der dem Entsorgungsbetrieb verbleibende Gewinn soll in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Das Gebührenniveau dürfte zumindest nach der Finanzplanung bis 2026 schrittweise weiter anzupassen sein, da andernfalls lt. Prognose Jahresfehlbeträge ausgewiesen werden. Hintergrund sind vor allem die anhaltenden Unwägbarkeiten auf dem Energiemarkt, die hohen Abschreibungsaufwendungen für die vorgesehenen Investitionen, steigende Zinsen für Fremdkapital und eine angekündigte Reform der Abwasserabgabe (Wegfall der Möglichkeit der Abgabehalbierung), bei der von erheblich höheren Abgabesätzen auszugehen sein wird. Im Zusammenspiel mit steigenden Tilgungsleistungen wird sich voraussichtlich die Liquidität des Betriebes dadurch weiter verschlechtern. Allerdings ist auch hierbei darauf hinzuweisen, dass dies nur dann eintreten wird, wenn die in der Finanzplanung gesetzten Prognosen so zutreffen.

In den Folgejahren wird unter Ansatz moderater Gebührenanpassungen mit kleinen Gewinnen bzw. Kostendeckung gerechnet, zumal besondere Risiken für den Entsorgungsbetrieb aktuell nicht gesehen werden.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

II. Vermögensplan des Entsorgungsbetriebes

Vorhaben	Soll-Ansatz 2023 €	Deckung	Soll-Ansatz 2023 €
A. Kläranlage		**Deckungsmittel**	
1. Optimierung Erlenbachverrohrung	500.000	1. Überschuss aus laufender Tätigkeit	1.111.100
2. Hochwasserschutz und energetische Optimierungen Kläranlage	350.000		
3. Zwischenlager Klärschlämme	1.073.000	2. Kanalanschlussbeiträge	57.200
4. Feinrechenanlage Zulaufgruppe	250.000		
5. Sanierung Räumerbrücke Vorklärung	230.000	3. Sonstige Zuschüsse	107.600
6. Remise / Wetterschutz für Aggregate, Anhänger, Fahrzeuge	150.000		
		4. Darlehen	8.418.000
B. Kanalleitungen			
I. Neubau und Erweiterungen			
1. Regenwasserbehandlung (Staukanal / Regenrückhaltebecken Lindscheid E 73)	0		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(392.000)		
2. Regenwasserbehandlung (Staukanal Lindscheid E 72)	361.000		
3. Regenwasserbehandlung (Staukanal Huckenbröl E 86 / Kanalisation Immenweg)	245.000		
4. Regenwasserbehandlung (Kanalisation / Regenrückhaltebecken Lascheid)	0		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(599.000)		
5. Regenwasserbehandlung Bitze, In der Gräfenwiese (Kanalisation / Regenrückhaltebecken)	1.000.000		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(622.000)		
6. Schmutzwasserkanal Hove, In der Helte	60.000		
7. Kleinere Maßnahmen Kanalbau / Regenwasserbehandlungsmaßnahmen pauschal	400.000		
8. Hausanschlüsse	75.000		
9. Planungen / Bestandspläne	100.000		
II. Erneuerungen und Sanierungen			
1. Hydraulische Sanierung Asbacher Straße	0		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(1.900.000)		
2. Hydr. Sanierung Mühleip, Dammweg	65.000		
3. Hydraulische Sanierung Auelswiese / Blumenweg / Birkenweg	185.000		
4. Hydraulische Sanierung Regenwasserkanalisation Im Auel / Siegstraße (Ost)	600.000		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(2.100.000)		
5. Optimierung Pfaffensiefenverrohrung	800.000		
6. Ertüchtigung Regenüberlauf RÜ 11 - Harmoniestraße	420.000		
7. Regenwasserbeseitigung Bogestraße (östlicher Teil ab Einmündung Wecostraße)	1.000.000		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(1.180.000)		
8. Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung pauschal	150.000		
9. Sonstige Kanalleitungen	330.000		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(330.000)		
10. Pumpstationen/Sonderbauwerke	26.000		
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.000		
D. Finanzanlagen / Beteiligungen	14.200		
Verpflichtungsermächtigung 2024	(29.700)		
E. Tilgung langfristiger Darlehen	1.223.700		
	9.693.900		**9.693.900**
Verpflichtungsermächtigungen 2024	(7.152.700)		

Erläuterungen zum Vermögensplan des Entsorgungsbetriebes

a) Überschuss aus laufender Tätigkeit

	€
zu erwartender Jahresgewinn 2023	58.100
davon an die Gemeinde abzuführen (Eigenkapitalverzinsung)	0
verbleibender Jahresgewinn	58.100
gewöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen und Sachanlagen	1.583.600
Entnahme aus den Empfangenen Ertragszuschüssen	- 530.600
	1.111.100

b) Finanzierungsvorgänge

Erstattung von Kanalanschlussbeiträgen	57.200
Sonstige Zuschüsse	107.600
Darlehenstilgungen	- 1.223.700
Darlehensaufnahmen	8.418.000

c) Investitionen **8.470.200**

Der Vermögensplan 2023 sieht wie in den Vorjahren insbesondere Kanalbau- und Regenwasserbehandlungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem erstellten Regenwasserbehandlungskonzept und dem Erfordernis zur ortsnahen Regenwasserbeseitigung und -klärung sowie die Weiterführung der durch das fortgeschriebene Abwasserbeseitigungskonzept (ABK 2020) festgelegten Maßnahmen vor.

Daneben werden aber auch weitere, zum Teil bisher zeitlich verschobene Investitionen im Klärwerksbereich notwendig. Für die Maßnahmen ist erneut ein erhebliches Investitionsvolumen vorgesehen, das auch die Folgejahre prägen wird. In 2023 sieht der Plan knapp 8,5 Mio. € vor.

Der ausgewiesene Umfang ist allerdings auch in diesem Jahr als sehr ambitioniert anzusehen und sowohl auf die Vorgaben des ABK 2020 zurückzuführen als auch auf die Tatsache, dass einige Maßnahmen schon in Vorjahren hätten fertiggestellt werden sollen, dies allerdings an verschiedenen äußeren Parametern scheiterte. Zudem erscheint es sinnvoll, einige Maßnahmen erst dann umzusetzen, wenn auch die durch die Gemeinde im Straßenausbaukonzept vorgesehenen Projekte angegangen werden.

Nicht zu unterschätzen sind allerdings weiterhin die Auswirkungen weltweiter Krisen. Von 2020 bis 2022 führte zunächst die Coronavirus-Pandemie zu Einschränkungen in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Diese verschonten auch den Tiefbaumarkt nicht. Schon alleine die im Rahmen von Lockdowns erfolgten Phasen der Kurzarbeit in fast allen Branchen führten zu zeitlichen Verzögerungen bei den begonnenen und avisierten Projekten – auch den Projekten des Entsorgungsbetriebes. Die Folgen dürften bis ins Jahr 2023 hinein spürbar sein, zumindest in Bezug auf die zeitlichen Verzögerungen der letzten beiden Jahre. Daneben haben sich ausgehend vom Ukraine-Krieg die wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen seit Anfang 2022 weiter maßgeblich verschärft. Angetrieben u.a. durch explodierende Energiepreise, befindet sich die Inflation auf einem außerordentlich hohen Niveau. Rohstoff- und Materialengpässe in allen Bereichen führen zu weiteren Preissteigerungen und Verzögerungen. Neben den Privathaushalten sind Betriebe sämtlicher Branchen und Größen betroffen. Es wird mit weiteren, erheblichen Kostensteigerungen auch im Tiefbausektor zu rechnen sein. Erschwerend kommt hinzu, dass sich bei vergangene Ausschreibungen sowieso schon nur wenige Anbieter an den Ausschreibungsverfahren beteiligt haben.

Es wird auch weiterhin versucht, vorgesehene hydraulische Sanierungsmaßnahmen auf ein Minimum zu beschränken. Insofern stellen die Vermögensplanansätze teilweise lediglich aus Vorsichtsgründen das Maximum der Investitionen für den Fall dar, dass eine Ausführung im beschriebenen Umfang absolut unumgänglich wird.

Die Einzelansätze stellen sich dabei wie folgt dar:

A. Kläranlage

Optimierung Erlenbachverrohrung (Pos. 1)

Im Zuge der Kläranlagenerweiterung 1993 wurde eine neue Hauptzufahrt zum Klärwerk geschaffen. Hierzu wurde eine Teilverrohrung des dort entlang laufenden Erlenbachs erforderlich.
Durch die in den letzten Jahren gehäuft auftretenden Starkregenereignisse mussten im Bereich der Verrohrung Kapazitätsprobleme festgestellt werden, die insbesondere bei gleichzeitigem Rückstau der Sieg das Kläranlagengelände gefährden können.

Den ursprünglichen Beschluss zur Um- und Offenlegung des Erlenbachs hat der Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2021 bei einer Stimmenthaltung einstimmig revidiert (Beschl. XV/BetrA/17). Die Bypass-Lösung als aus heutiger Sicht unkompliziertere Lösung bietet Gewähr dafür, dass die bei der Offenlegung des Bachbettes auf jeden Fall in größerem Umfang anfallenden, belasteten Schlämme nicht bzw. in wesentlich geringerem Umfang anfallen und einer Sonderentsorgung zugeführt werden müssen.

Vorläufig wird mit erhöhten Gesamtkosten von 525.000 € gerechnet. Die bauliche Umsetzung ist anspruchsvoll, zumal seinerzeitige Bodenuntersuchungen ergeben haben, dass sich Teile des Erlenbachbettes im Bereich der alten Mülldeponie befinden und damit entsprechend hohe Entsorgungskosten anfallen werden.

Eine auch für 2023 erwartete Kostensteigerung im Tiefbausektor als Auswirkung der eingangs des Vermögensplanes beschriebenen weltwirtschaftlichen Krisenlage ist pauschaliert in die genannten Projektkosten eingeflossen.

Die vorstehende Maßnahme wurde wegen anderer vorrangiger Investitionen bisher noch nicht begonnen.
Die Planansätze bis 2021 sind verfallen. Auf den Planansatz in 2022 über 25.000 € kann allerdings noch zurückgegriffen werden.

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme „Erlenbach“ soll nunmehr in 2023 erfolgen.

Zur Deckung des erwarteten Gesamtinvestitionsaufwandes wird für 2023 ein zusätzlicher Planansatz über 500.000 € ausgewiesen.

Hochwasserschutz und Optimierungen Kläranlage (Pos. 2)

Neben der oben zu A. Pos. 1 erläuterten „Optimierung Erlenbachverrohrung" sind als Schutzmaßnahme für die Kläranlage weitere Investitionen erforderlich. Gem. § 84 Absatz 3 Nr. 2 LWG sind in festgesetzten Überschwemmungsgebieten Abwasserbeseitigungsanlagen (z.B. Kläranlagen) hochwassersicher zu betreiben und erforderlichenfalls bis spätestens Ende 2027 entsprechend nachzurüsten. Die Kläranlage ist mit fast ihrer kompletten Fläche dem festgesetzten Überschwemmungsgebiet zugeordnet, sodass davon auszugehen ist, dass Nachrüstungen in erheblichem Maße erforderlich werden. Art und Umfang und damit auch die entstehenden Kosten sind zurzeit noch nicht bekannt, da erst noch eine entsprechende Detailplanung zu erfolgen hat. Betroffen sein dürften insbesondere die Kellergeschosse in den Betriebsgebäuden, in denen sich Elektrik und diverse Maschinentechnik befinden, die entweder durch Verlegen oder anderweitig gegen Hochwasser zu sichern sind.
Das Ingenieurbüro Dahlem hat dem Betriebsausschuss bereits in seiner Sitzung am 22.06.2015 im Rahmen einer Studie die gefährdeten Bereiche und ggf. dort notwendige Maßnahmen vorgestellt.

Es wäre zwar wünschenswert gewesen, sowohl die „Erlenbachverrohrung" als auch den „Hochwasserschutz Kläranlage" gemeinsam umzusetzen. Eine wegen der über den Gesamtbereich der Kläranlage verteilt notwendigen Sicherungsmaßnahmen schrittweise Umsetzung wird jedoch als zielführender angesehen.
Mit den sonstigen Hochwassersicherungsmaßnahmen dürfte planerisch frühestens Ende des laufenden Wirtschaftsjahres begonnen werden.

Die Planansätze bis 2021 sind verfallen, sodass in 2023 ein Neuansatz über 300.000 € erforderlich wird. Auf den Planansatz 2022 über 200.000 € kann noch zurückgegriffen werden. Insgesamt steht für das Projekt somit pauschal entsprechend den Vorgaben des ABK 2020 ein Ansatz über 500.000 € zur Verfügung.
Daneben wird ein weiterer Ansatz über pauschal 50.000 € für die bauliche Umsetzung sinnvoller energetischer Optimierungen an Bauwerken und maschinentechnischen Anlagen ausgewiesen, die ggf. im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt werden könnten. Die Auftragsvergabe zur Erstellung einer Energieanalyse für die Kläranlage

soll noch im laufenden Wirtschaftsjahr an ein entsprechendes Ingenieurbüro erfolgen. Hierzu kann noch auf einen pauschalen Planansatz für das Jahr 2022 in Höhe von 50.000 € zurückgegriffen werden (Planungsleistungen).

In welchem Umfang in 2023 bereits Maßnahmen umgesetzt werden können, ist auch abhängig vom Fortschritt der weiteren auf dem Klärwerksgelände anstehenden Investitionen (z.B. Erlenbachverrohrung und Zwischenlager Klärschlämme).

Zwischenlager Klärschlämme (Pos. 3)

Die Novellierung von Klärschlammverordnung und Düngeverordnung in 2017 hat im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlämmen für Kläranlagen ab einer Größe von 50.000 EW erhebliche Beschränkungen gebracht, die erstmals ab der Frühjahrsdüngung 2018 umfassend gegriffen haben.
Obwohl die Kläranlage Eitorf mit einer Kapazität von gut 46.000 EW grundsätzlich nicht unter die besonderen Auflagen (z.B. Rückgewinnung von Phosphor aus dem produzierten, landwirtschaftlich zu verwertenden Klärschlamm) und Beschränkungen der Verordnungen fällt und weiterhin die Schlämme bei Einhaltung der Grenzwerte bodenbezogen verwertet werden können, machen sich die Auflagen für größere Anlagen ab 2020 auch hier extrem negativ bemerkbar.

Nach den Erfahrungen aus dem Jahr 2019, wonach sich kein externer Dienstleister an dem bis dato üblichen jährlichen Vergabeverfahren zur Klärschlammpressung und -verwertung (landwirtschaftliche Verwertung) beteiligte, traf der Betriebsausschuss im gleichen Jahr die Entscheidung, den Bau eines Zwischenlagers für Klärschlämme voranzutreiben.

Für den Entsorgungszeitraum 2020-2022 konnten nach europaweiter Ausschreibung auch nur zwei Angebote zum Submissionstermin gezählt werden. Für den Entsorgungszeitraum 2023-2025 wird erneut im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ein Anbieter gesucht.

Eine Entzerrung dieser Situation wird durch den weiteren Bau von Monoverbrennungsanlagen zukünftig erwartet. Eitorf hat sich zwischenzeitlich gemeinsam mit anderen Kommunen an einer solchen Anlage beteiligt und damit wegen der Schadstoffe im Klärschlamm langfristig den problematischen Weg der landwirtschaftlichen Verwertung verlassen. Betriebsausschuss und Rat der Gemeinde wurden/werden regelmäßig über den Verfahrensstand unterrichtet.

Die Bewirtschaftung der regelmäßig anfallenden Schlammmengen in Form von Zwischenlagerkapazitäten auf dem Betriebsgelände der Kläranlage wird weiterhin als unabdingbar angesehen, unabhängig vom gewählten Entsorgungsweg. Die Zwischenlagerung des Klärschlamms stellt eine wichtige Möglichkeit dar, die Entsorgung zeitlich zu steuern. Klärschlamm fällt teils täglich an, kann aber nicht unmittelbar entsorgt werden. Somit eignen sich Zwischenlager, fehlende Kapazitäten bei der thermischen Entsorgung oder landwirtschaftlichen Verwertung abzupuffern.

Die voraussichtliche Jahresproduktion von rund 1.000 t - 1.200 t gepressten Schlamms kann in einem solchen Lager auf Abruf zur Verwertung bereitgestellt werden.
Dabei ist zu beachten, dass der Klärschlamm nach Pressung dem Regime der Abwasserbehandlung entzogen wird und stattdessen der Abfallbeseitigung unterfällt, da die Gemeinde sich seiner nur noch (rechtskonform) entledigen will. Er gilt dann als wassergefährdender Stoff und ist entsprechend sicher (gegen Hochwasser und Einsickern in das Grundwasser) zu lagern.

Geplant ist der Bau einer überdachten Lagerhalle zur Aufnahme einer Jahresproduktion auf einer Fläche von rund 1.000 m². Eine ordnungsgemäße Klärschlammbewirtschaftung erscheint damit in ausreichendem Maße möglich.
Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 03.09.2019 einstimmig die Umsetzung des Projektes beschlossen.

Das Projekt befindet sich immer noch in der Baugenehmigungsphase.
Es wurde bereits in 2019 anfinanziert. Die bauliche Umsetzung wird sich allerdings bis in 2023 / 2024 hinziehen, sodass die Ansätze 2019, 2020 und 2021 zum größten Teil in 2023 verfallen sein werden.

Der Ansatz 2022 über 599.000 € ist jedoch in 2023 weiterhin verwertbar.
Nach der im Juli 2020 vorgelegten Kostenschätzung durch das beauftragte Ingenieurbüro wurde von reinen Bruttobaukosten über 1.039 T€ ausgegangen.
Durch die zwischenzeitlichen Ereignisse (Fortbestehen der Pandemie, Rohstoff- und Materialknappheit, Anziehen der Stahlpreise, Energiekrise, Ukraine-Krieg) wird mit sich weiter erhöhenden Projektkosten gerechnet, die nunmehr auf insgesamt 1.755.000 € geschätzt werden (entsprechend 325.000 € höhere Gesamtkosten gegenüber der Vorjahresprognose). Die prognostizierte Kostensteigerung gegenüber der Vorjahresprognose beruht auf der Entwicklung des Baukostenindex in diesem Zeitraum.

Zur Restfinanzierung des Projektes wird in 2023 daher ein weiterer Planansatz über 1.073.000 € ausgebracht.
Im Rahmen der Projektfortführung sollen zur Kostenreduktion allerdings auch sinnvolle alternative Bauformen (z.B. Holzständerkonstruktion) geprüft werden.

Feinrechenanlage Zulaufgruppe (Pos.4)

Der vorhandene Stabrechen am Einlauf der Kläranlage aus Ende der 1980er Jahre entfernt zu wenige Grobanteile aus dem Abwasserstrom. Die verbleibenden Feststoffe im Abwasserstrom führen vermehrt zu Störungen im Reinigungsprozess (z.B. zu Verzopfungen oder Beschädigungen durch abrasive Stoffe an Rührwerken und Pumpen).

Es ist vorgesehen, im Einlaufbereich der Kläranlage einen neuen Flachfeinsiebrechen mit einem Lamellenabstand von max. 3 mm zu bauen, um Störstoffe effektiver zu beseitigen als bisher. Hierdurch werden sich der Wartungs- und Reparaturaufwand an den maschinentechnischen Anlagen der Kläranlage sowie der Einsatz von Industrietauchern in diesem Zusammenhang verringern. Zudem wird der produzierte Klärschlamm in seiner Qualität verbessert. Das Projekt sollte bereits in 2020 umgesetzt werden, hat sich wegen anderer Maßnahmen jedoch zeitlich verzögert.

Die entsprechende Konzeptstudie wurde dem Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 21.06.2021 durch ein beauftragtes Ing.-Büro vorgestellt, auf dessen Grundlage der Ausschuss einen Maßnahmebeschluss traf (Beschl. XV/BetrA/5). Die Entwurfsplanung weist aufgrund der allgemein bekannten Rahmenbedingungen höhere Kosten gegenüber der Konzeptstudie aus. Zudem wurde im Verlauf der weiteren Planungen ersichtlich, dass zusätzliche Arbeiten im Zuge der Gesamtmaßnahme erforderlich werden (Verlegung der Druckluftgebläse für die Sandfangbelüftung an einen anderen Standort aufgrund der beengten Platzverhältnisse, umfangreiche Geländemodellierungsarbeiten bzw. Oberflächenarbeiten, die Einhausung des Feinrechens zum Schutz der Maschinentechnik und des Wartungspersonals, sowie erhöhter Aufwand beim Rückbau vorhandener Rohre wegen Asbestbelastung bei den Faserzementrohren im Bereich des Zulaufes aus den 1980er Jahren).
Die Entwurfsplanung wurde dem Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 21.03.2022 durch das beauftragte Ing.-Büro vorgestellt. Der Ausschuss hat die Umsetzung der Maßnahme auch unter den neuen Gesichtspunkten zugestimmt.

Für die Maßnahme wird zwischenzeitlich mit Gesamtkosten von 580.000 € gerechnet. Die Kostensteigerung gegenüber der ursprünglichen Prognose beträgt damit 250.000 €.

Der Ansatz 2022 über 330.000 € ist in 2023 weiterhin verwertbar.
Zur Restfinanzierung des Projektes wird in 2023 daher ein weiterer Planansatz über 250.000 € ausgebracht.

Sanierung Räumerbrücke Vorklärung (Pos.5)

Die auf dem Vorklärbecken installierte Räumerbrücke soll erneuert werden. Sie ist seit 1988 im Einsatz und verschlissen. Die mechanischen Teile wie Laufräder und Züge funktionieren nicht mehr richtig. Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich und müssten kostenaufwändig nachgefertigt werden, sodass eine Reparatur als nicht mehr wirtschaftlich angesehen wird.
Es soll eine Brücke mit neuer Technik (Schienen- und Zahnradsystem) installiert werden, die präziser geführt wird und damit wartungsunanfälliger sein wird.

Die Sanierung war bereits für 2021 vorgesehen, wurde jedoch wegen vordringlicherer Maßnahmen zeitlich verschoben. Der damalige Planansatz über 210.000 € ist verfallen.
Eine weitere Verzögerung der Neuanschaffung birgt die Gefahr des Komplettausfalls mit Problemen für die nachgeschalteten Reinigungsstufen.

Hierfür wird in 2023 ein leicht erhöhter Planansatz über 230.000 € ausgewiesen.

Remise / Wetterschutz für Aggregate, Anhänger, Fahrzeuge (Pos.6)

Zwischenzeitlich ist ein erhöhter Bedarf für zusätzliche (Unter-)Stellflächen auf der Kläranlage vorhanden. Der Betriebsausschuss wurde in seiner Sitzung am 25.08.2022 von der Verwaltung darüber unterrichtet, dass in Vorbereitung einer potenziellen Gasmangellage im Winter 2022/2023 mit einer Energieversorgungsunterbrechung bis zu 72 Stunden zwei Stromaggregate für den Betrieb der zu priorisierenden Pumpwerke und zwei mobile Tankanlagen zur Befüllung der

Aggregate bestellt wurden. Die Auslieferung ist für den Spätherbst 2022 vorgesehen. Um die Mobilität und einen kurzfristigen Einsatz der Aggregate/Tankanlagen gewährleisten zu können, befinden sich diese jeweils auf einem Transportanhänger. Zur dauerhaften Unterbringung und zum Schutz vor äußeren Einflüssen (insbesondere Wetter) sollen überdachte Stellflächen auf der Kläranlage errichtet werden. Hier sollen zudem ein bis zwei weitere Betriebsfahrzeuge Platz finden, die bisher auf Freiflächen der Kläranlage abgestellt werden.

Da ein geeigneter Platz für das Vorhaben noch nicht festgelegt wurde und die genaue Art der Ausführung noch nicht feststeht, lassen sich die Kosten nur grob abschätzen.

Es wird daher in 2023 ein pauschaler Planansatz über 150.000 € (für ca. 6 Aggregate u.ä.) ausgewiesen.

B. Kanalleitungen

I. Neubau und Erweiterungen

Regenwasserbehandlung (Staukanal / Regenrückhaltebecken Lindscheid E 73) (Pos. 1)

Regenwasser – insbesondere aus den bebauten Bereichen entlang der Kalkstraße – wird auch weiterhin ohne Drosselung direkt dem Lindscheider Bach zugeführt. Die Untere Wasserbehörde beim Rhein-Sieg-Kreis duldet in Abstimmung mit dem Wasserverband diesen Zustand lediglich. Hierzu wurden bereits Planungen und Abstimmungen mit den zuständigen Behörden durch ein Ingenieurbüro durchgeführt, die eine erhebliche quantitative Minderung der Regenwassereinleitungsmenge vorsehen. Die Untere Wasserbehörde sieht im Zusammenhang mit den aktuell ungedrosselten Einleitungsmengen einen besonderen hydraulischen Stress für das Gewässer, sodass entsprechendes Handeln gefordert wird.
Aufgrund beengter Platzverhältnisse ist nach den vorliegenden Detailplanungen derzeit von einer Variante mittels Staukanal in der Dimension DN 1400 auf einer Länge von ca. 125 m auszugehen.

Die Projektkosten werden sich inkl. einer eingearbeiteten Kostenerhöhung wegen der entstandenen Zeitverzögerungen voraussichtlich auf 700.000 € summieren.
Die bauliche Umsetzung wurde wegen anderer vordringlicher Projekte bisher zurückgestellt, soll nunmehr aber in 2023 begonnen und in 2024 fertiggestellt werden. Die Altansätze der Vorjahre bis einschließlich 2021 sind zur Maßnahmenfinanzierung nur noch zu einem geringen Teil (rd. 8.000 €) bzw. gar nicht mehr verwertbar. Weiter verwertbar ist jedoch der Planansatz für das Jahr 2022 über 300.000 €.

Für die in 2023 vorgesehene teilweise bauliche Umsetzung steht der Vorjahresansatz zur Verfügung. Darüber können ebenso weitere Planungsleistungen abgedeckt werden. Aus diesem Grund wird für 2023 kein neuer Finanzierungsansatz gebildet. Stattdessen wird für die bauliche (Rest-)Umsetzung in 2024 eine Verpflichtungsermächtigung über 392.000 € ausgebracht. Es wird erwartet, dass dadurch die voraussichtlichen Projektkosten abgedeckt werden können.

Regenwasserbehandlung (Staukanal Lindscheid E 72) (Pos. 2)

Aus den bebauten Bereichen des Heiderwegs / Auf der Könenwiese und der Überdorfstraße wird ebenfalls ungedrosselt das Regenwasser dem Lindscheider Bach zugeführt. Hier ist auch eine erhebliche quantitative Minderung der Regenwassereinleitungsmenge vorzusehen. Es gilt daher grundsätzlich das oben zu B. I. Pos. 1 Gesagte.

Der Bau eines ca. 45 m langen Staukanals DN 1400 in der Überdorfstraße sowie die Vergrößerung eines Straßendurchlasses waren in diesem Zusammenhang bereits für 2018 vorgesehen, wurden wegen anderer vordringlicher Projekte allerdings ebenfalls bisher zurückgestellt und sollen nunmehr in 2023 erfolgen. Voraussetzung ist die Erteilung der beantragten Einleitgenehmigung durch die Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises.

Die Altansätze der Vorjahre bis einschließlich 2021 sind zur Maßnahmenfinanzierung auch in diesem Fall nur zu einem geringen Teil (rd. 14.000 €) bzw. gar nicht mehr verwertbar. Weiter verwertbar ist jedoch der Planansatz für das Jahr 2022 über 130.000 €.

Für die in 2023 geplante bauliche Umsetzung wird ein Ansatz über 361.000 € ausgebracht. Die Projektkosten werden sich inkl. einer eingearbeiteten Kostenerhöhung wegen der entstandenen Zeitverzögerungen voraussichtlich auf 505.000 € summieren.

Regenwasserbehandlung (Staukanal Huckenbröl E 86 / Kanalisation Immenweg) (Pos. 3)

In der Ortslage Huckenbröl gibt es eine ähnlich gelagerte Problematik wie in Lindscheid.
Zusammen mit Regenwasser aus den oberhalb der Ortslage gelegenen natürlichen Einzugsgebieten fließt Niederschlagswasser aus den bebauten und befestigten Ortsbereichen in einen der beiden Siefenköpfe des Silbersiefens.
Auch hier sehen die Untere Wasserbehörde beim Rhein-Sieg-Kreis und der Wasserverband einen besonderen hydraulischen Stress für das Gewässer, erwarten Gegenmaßnahmen und entsprechend überarbeitete Anträge auf Einleitungserlaubnis.
Die Entlastung des Gewässers wäre durch den Bau eines Staukanals in der Huckenbröler Straße möglich. Es sollen allerdings auch Alternativen zur ökologischen Verbesserung direkt am Gewässer untersucht werden.

Die Maßnahme soll nun baulich ab 2023 zur Ausführung kommen. In diesem Zuge sollen auch Abstimmungen mit den Wasserbehörden zu einer ökologischen Verbesserung des Silbersiefens diskutiert werden, die dann möglicherweise positiven Einfluss auf die Größe des Staukanals haben können. Ob solche Verbesserungsmaßnahmen und ggf. in welchem Umfang sie in Betracht kommen, ist noch nicht abschließend geklärt.

Die bis 2021 ausgebrachten Planansätze sind bis auf einen marginalen Anteil (5.000 €) verfallen und können zur Finanzierung nicht mehr herangezogen werden.

Für 2022 war ein Ansatz über 800.000 € für die bauliche Umsetzung ausgebracht. Dieser Ansatz ist weiterhin noch verwertbar.
Für die geplante bauliche Umsetzung in 2023 wird ein weiterer Planansatz über 245.000 € ausgewiesen. Es wird mit Projektkosten von insgesamt 1.050.000 € gerechnet. Grundlage hierfür ist eine Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros aus Mai 2022 zzgl. Kostensteigerungen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung.
Die genannten Projektkosten beinhalten zudem den Bau einer Regenwasserkanalisation im Immenweg. Der Immenweg liegt im Ortsbereich Huckenbröl und wurde zwischenzeitlich fast vollständig mit Wohnhäusern bebaut. Die Regenentwässerung der Baugrundstücke erfolgt im Wesentlichen ungeordnet, u.a. auf die Straße, die starkes Gefälle zur Huckenbröler Straße aufweist. Versickerung des Regenwassers auf den Grundstücken selbst ist nicht möglich.
Zur Verbesserung der Entwässerungssituation ist der Bau eines ca. 110 m langen Regenwasserkanals in der Dimension DN 300 mm vorgesehen, an den die Grundstücke angeschlossen werden.
Es wird hierbei mit anteiligen Kosten von ca. 200.000 € gerechnet, die oben im Gesamtansatz enthalten sind und die durch die Erhebung von Regenwasseranschlussbeiträgen teilweise refinanziert werden können.
Mit einer Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist erst im Jahr 2024 zu rechnen.

Regenwasserbehandlung (Kanalisation / Regenrückhaltebecken Lascheid) (Pos. 4)

Die Regenwasserbeseitigung in der Ortslage Lascheid erfolgt zurzeit noch ungeordnet. Sowohl außerhalb der Ortslage aus dem Höhberg ankommendes als auch teilweise das auf den bebauten Grundstücken anfallende Regenwasser wird weit überwiegend über die teilverrohrten Seitengräben des Sommerichweges in Richtung Lascheider Weg weitergeführt

und dort in die vorhandene Mischwasserkanalisation eingeleitet. Hierdurch wird der Mischwasserkanal in Teilen hydraulisch überlastet.
Zur Entlastung der Kanalisation ist geplant, die Regenwassersituation neu zu konzeptionieren. Angedacht ist eine Wasserführung am Ortseingang in Richtung Mierscheid, der Bau eines Regenrückhaltebeckens (Erdbecken) sowie Einleitung des Regenwassers in den Rüsenbach.
Konzepte und Gewässerbegutachtungen wurden bereits in Vorjahren durchgeführt. Die Maßnahme soll nun in 2023 detailliert geplant und dann in 2024 überwiegend baulich umgesetzt werden. Neben dem eigentlichen Regenrückhaltebecken ist - anders als ursprünglich angedacht – ggf. auch der Bau eines Regenwasserkanals innerhalb der Ortslage notwendig. Eine Prüfung hat ergeben, dass die neben den offenen und zur Regenentwässerung genutzten Wegeseitengräben sich in den verrohrten Bereichen sehr inhomogen darstellen und eventuell durch den Neubau eines Kanals ersetzt werden müssen. Geprüft wird allerdings auch eine Sanierung der bestehenden Verrohrungen durch Inliner.

Aus Vorsichtsgründen wird im Rahmen der Planungen allerdings von der weitestgehenden und damit kostenintensivsten Sanierungsvariante „Kanalneubau" ausgegangen.
Die bis 2021 ausgewiesenen Ansätze wurden in Höhe von 31.000 € bereits für Konzepte u.ä. in Anspruch genommen, sodass in diesem Umfang keine erneute Finanzierung notwendig ist.
Der Planansatz für das Jahr 2022 über 60.000 € ist weiterhin verwendbar und kann für vorgesehene Planungen in 2023 aufgewendet werden.
Für 2023 wird kein eigenständiger Finanzierungsbetrag in den Vermögensplan aufgenommen, sodass nunmehr faktisch eine Neufinanzierung erfolgen muss. Hierzu wird in 2023 eine Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr über 599.000 € ausgewiesen.
Insgesamt ergeben sich damit geschätzte Projektkosten von ca. 690.000 €.

Inwieweit der komplette Finanzierungsrahmen ausgeschöpft werden muss, hängt vor allem vom Ergebnis der noch vorzunehmenden Detailprüfung ab, ob zusätzlich ein Kanalneubau erforderlich wird.

Zeitlich eng verknüpft werden soll auch die Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen in diesem Bereich.

Regenwasserbehandlung Bitze, In der Gräfenwiese (Kanalisation / Regenrückhaltebecken) (Pos. 5)

Nach dem Ausbauprogramm der Gemeinde war für 2020 (Planungen) bis 2022 (bauliche Umsetzung) der Straßenausbau „In der Gräfenwiese" vorgesehen. Es ist allerdings absehbar, dass wegen der erforderlichen Vorlaufzeiten und der Koordination mit weiteren Straßenbaumaßnahmen die (straßen-)bauliche Umsetzung frühestens in 2023 erfolgen wird. In der Straße liegt bisher lediglich eine Schmutzwasserkanalisation.
Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme ist es daher erforderlich, die Straße auch mit einer Regenwasserkanalisation auszustatten, um sowohl die Grundstücks- als auch die Straßenentwässerung dauerhaft sicherzustellen. Daneben soll die vorhandene alte PVC-Wasserversorgungsleitung erneuert werden. Die Baumaßnahmen soll an den Straßenausbau gekoppelt werden.
Die Vorstellung der (Straßenausbau- und) Kanalbau-/Wasserleitungsmaßnahme erfolgte im Rahmen einer Bürgerinformation bereits am 12.04.2018, fand allerdings keine direkte Zustimmung der betroffenen Anlieger, insbesondere unter dem Aspekt der entstehenden Beitragspflichten. Wegen (straßenbau-)beitragsrechtlicher Unklarheiten hatte der ABV sodann in seiner Sitzung am 13.11.2018 eine Verschiebung der Maßnahme beschlossen.

Bisher erfolgt die Grundstücksentwässerung dezentral über kaum funktionierende Versickerung auf den Grundstücken selbst oder ungeordnet durch Aufleiten auf die Straßenflächen. Wegen der dortigen problematischen Topographie, der schwierigen Untergrundverhältnisse und der dauerhaft vorzufindenden hohen Grundwasserstände ist eine gemeinwohlverträgliche Regenwasserbeseitigung nur durch eine öffentliche Regenwasserkanalisation (ggf. auch als Grabensystem ausgebildet) zu erreichen. Vor Einleitung des ankommenden Regenwassers in den Altebach ist zudem ein Regenrückhaltebecken mit Ablaufgraben zu errichten.

Im Vorfeld des Straßenausbaus ist auch eine ca. 500 m lange Regenwasserkanalisation in der Dimension DN 300-500 mm zu errichten (die Wasserversorgungsleitung zu erneuern) und ein Regenrückhaltebecken zu bauen. Als besondere Herausforderung für den Bau von Regenrückhaltebecken und Ablaufkanal in den Vorfluter Altebach erweist sich dabei die Einstufung der umliegenden Grundstücksflächen als Bereiche für die streng geschützte und dort vorkommende Maculinea-Population.

Für Planungsleistungen in Höhe von 28.000 € verwertet wurde bereits der für 2018 ausgewiesene Finanzierungsansatz. Die restlichen seinerzeitigen Ansätze bis 2021 sind allerdings verfallen. Da für das Jahr 2022 kein eigenständiger Finanzierungsansatz gebildet wurde, ist für die bauliche Umsetzung eine Neufinanzierung in 2023 erforderlich.
Dafür wird die im Vorjahr ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung über 1.442.000 € in einen geringeren Planansatz über 1.000.000 € umgewandelt.
Zudem wird in 2023 erneut eine Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr über 622.000 € für die bauliche Fertigstellung ausgewiesen.

Damit stehen für das Projekt insgesamt 1.650.000 € zur Verfügung, davon rund 950.000 € für die Regenwasserkanalisation. Die Gesamtkosten wurden entwickelt aus der Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros aus Oktober 2018. Der Ansatz ist als Eventualposten anzusehen, da die Maßnahme nur im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme ausgeführt werden soll.

Schmutzwasserkanal Hove, In der Helte (Pos. 6)

In der Straße „In der Helte" in Hove wurde der Bebauungsplan erweitert, indem weitere Grundstücke in der Nähe des ehemaligen Sägewerks in das Plangebiet einbezogen wurden. Es bestehen hier Bauwünsche, sodass die Erweiterung der Schmutzwasserkanalisation zu deren Erschließung erforderlich wird. Geplant ist die Verlängerung der vorhandenen Kanalisation um rund 110 m in der Dimension DN 250 mm und deren Anschluss an den Kanal in der Kisteneichstraße. Wegen der erwarteten Verdichtung der Bebauung ist eventuell auch die Ertüchtigung der Regenwasserbeseitigung, die zurzeit über Wegeseitengräben erfolgt, erforderlich.
Hier soll dann im Bedarfsfall ein ca. 90 m langer Regenwasserkanal in der Dimension DN 300 mm die Entwässerung der Grundstücke sicherstellen.

Aus dem Jahr 2022 steht der Planansatz über 210.000 € weiterhin zur Verfügung.
Da aus einer ersten Grobplanung zur Maßnahme bereits eine Erhöhung der ursprünglich geschätzten Baukosten ersichtlich wird, erfolgt in 2023 die Ausbringung eines zusätzlichen Planansatzes über 60.000 €
Für das Projekt stehen somit insgesamt 270.000 € zur Verfügung.

Hiervon sind ca. 100.000 € als Eventualposition für die Regenwasserbeseitigung angedacht, falls die vorhandenen Wegeseitengräben für die ordnungsgemäße Regenwasserbeseitigung nicht mehr ausreichen sollte.

Kleinere Maßnahmen Kanalbau / Regenwasserbehandlungsmaßnahmen pauschal (Pos. 7)

Wie in den Vorjahren wird für 2023 ein Pauschalansatz für kleinere Kanalbaumaßnahmen im Gemeindegebiet ausgebracht. Der Ansatz soll den Entsorgungsbetrieb in die Lage versetzen, im Bedarfsfall reagieren zu können. Insbesondere sind hier Einzelerschließungen von Objekten im Zuge von Gas- und Wasserleitungsverlegungen sowie möglicherweise erforderliche Schachtfiltersysteme an Regenwassereinleitstellen zu nennen. Wegen vieler Unwägbarkeiten und Unsicherheiten wird der Planansatz gegenüber den Vorjahren um 100.000 € auf 200.000 € verdoppelt. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass der Entsorgungsbetrieb jederzeit, auch kurzfristig, handlungsfähig bleibt.
Daneben wird hier in Anlehnung an das ABK 2020 ein Pauschalbetrag über 200.000 € für Regenwasserbehandlungsmaßnahmen ausgebracht, die sich ggf. aus den laufenden Ingenieuruntersuchungen der bestehenden Einleitungen im Gemeindegebiet ergeben. Konkrete Maßnahmen sind hier noch nicht erkennbar, sodass der (Teil-)Ansatz als Eventualposition anzusehen ist. Analog zu den „kleineren Kanalbaumaßnahmen" wird der Ansatz von vormals 100.000 € verdoppelt.

Hausanschlüsse (Pos. 10)

Die Position umfasst nachträglich herzustellende, das heißt im Rahmen von Kanalbauprojekten in der Vergangenheit nicht vorherzusehende Grundstücksanschlüsse, für die regelmäßig ein Kostenersatz nicht geltend gemacht werden kann.
Der Ansatz wurde an die durchschnittliche Höhe der Vorjahre, die allgemeine Preisentwicklung und verstärkte Bautätigkeit angepasst.

Planungen / Bestandpläne (Pos. 11)

Es handelt sich zum einen um einen Pauschalansatz für Planungen und das Erstellen von Bestandsplänen in kleinerem Umfang. Der hierfür ausgebrachte Betrag über 50.000 € entspricht dem des Vorjahres.
Die Pauschale soll insbesondere Gutachten zur Prüfung der Regenwasserversickerungsfähigkeit auf Anliegergrundstücken / Einleitungen in Wegeseitengräben, Planungsleistungen für Neuerschließungsgebiete sowie Planungsleistungen im Zusammenhang mit Regenwassereinleitstellen abdecken.

Daneben werden weitere 50.000 € für Planungsleistungen im Zusammenhang mit der Regenwasserbeseitigung im Bereich „Lindscheider Str./Zum Kirschbaum" in Eitorf-Mühleip und für die Entwässerung des von der Gemeinde angestrebten Erschließungsgebietes „Eitorf-West III" bis zur Theodor-Fontane-Straße vorgesehen.

II. Erneuerungen und Sanierungen

Hydraulische Sanierung Asbacher Straße (Pos. 1)

Der GEP 2006 sah u.a. vor, im Anschluss an den Bau des Entlastungssammlers in der L 333 die bestehende Kanalisation in der Asbacher Straße von Markt bis Königssiefen komplett hydraulisch zu sanieren. Bei kompletter Umsetzung wäre eine Gesamtstrecke von rund 1,3 km betroffen gewesen. Die Maßnahme ist in diesem Umfang allerdings nicht mehr nötig. Das konnte durch die Überrechnung des GEP in 2015 bestätigt werden.
Die Asbacher Straße stellt (genau wie vorher auch die Bahnhofstraße) eine der verkehrstechnisch bedeutendsten Verbindungen in das Ortszentrum dar und wird innerstädtisch flankiert von vielen Einzelhandelsgeschäften.
Die hydraulische Sanierung der sich in der Straße befindlichen Kanalisation wird wegen der erwarteten erheblichen Beeinträchtigungen auf das absolut unumgängliche Maß reduziert.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen werden auf jeden Fall abschnittsweise erfolgen, um die Belastungen zu verringern. Geplant sind dabei mindestens zwei Abschnitte, innerhalb derer sich möglichst kurze Baufelder bewegen werden. Ein erster Abschnitt dürfte dabei den Bereich zwischen der Einmündung Schümmerichstraße und dem Lascheider Weg umfassen. Es wird mit einer sehr komplexen und damit kostenintensiven Baumaßnahme gerechnet, die baulich frühestens in 2024 umgesetzt werden soll.
Aus Verkehrsführungsgründen ist es sinnvoll, erst die nachfolgend unter Pos. B.II.3 erläuterte Maßnahme Auelswiese/Birkenweg fertigzustellen bzw. umzusetzen. Im Vorfeld soll nochmals die Hydraulik des Kanalnetzes überrechnet werden, um den genauen Sanierungsumfang zu erfassen.

Im Zuge dieser Maßnahme wird auch die hydraulische Anpassung der Verrohrung des Pfaffensiefens geprüft.
Dieser ist zurzeit nicht geeignet, unter anderem die aus dem geplanten neuen Erschließungsgebiet „Josefshöhe" über ein Rückhaltebecken abzuleitenden Regenwassermengen schadlos aufzunehmen und in den Eipbach abzuführen.
Zu diesem Projekt wird auf die Erläuterungen zu einem eigenständigen Planansatz unten unter Pos. B.II.5 verwiesen.

Für Planungsleistungen steht der Finanzierungsansatz aus 2022 weiterhin zur Verfügung. Hierfür steht ein Betrag über 100.000 € bereit. Planansätze bis einschließlich 2021 sind verfallen.

Es wird zudem zulasten des Jahres 2024 für die bauliche Umsetzung eine Verpflichtungsermächtigung über 1.900.000 € ausgebracht, sodass für den ersten Bauabschnitt insgesamt 2.000.000 € veranschlagt sind. Ob die Maßnahme in 2024 komplett oder in Teilen tatsächlich ausführungsreif ist, ist allerdings auch von immer noch fehlenden genauen Vorgaben der Wasserbehörden zu den Einleitungen in den Eipbach abhängig.

Hydraulische Sanierung Mühleip, Dammweg (Pos. 2)

Der Mischwasserkanal im Dammweg ist auf einer Länge von zwei Haltungen hydraulisch zu sanieren.
Dies soll möglichst im Zuge der auch dort erforderlichen Sanierung der Wasserversorgungsleitungen und vor dem durch die Gemeinde schon in Vorjahren vorgesehenen Straßenausbau erfolgen.
Die Gemeinde plant nunmehr für 2023/2024 den Straßenausbau, sodass im Vorfeld auch die Kanalsanierung durchgeführt werden soll.

Die bauliche Umsetzung soll grundsätzlich koordiniert mit den Baumaßnahmen der Gemeinde und des Versorgungsbetriebes erfolgen. Im Zweifel wird der Entsorgungsbetrieb aber auch ohne den geplanten Straßenausbau gemeinsam mit dem Versorgungsbetrieb die unbedingt notwendige Leitungserneuerung vornehmen. Die für die Kanalbaumaßnahme bis 2021 ausgebrachten Planansätze sind zwischenzeitlich verfallen.
Der für 2022 ausgebrachte Ansatz über 145.000 € kann in 2023 jedoch noch verwertet werden.

Die nicht mehr verwertbaren Ansätze aus Vorjahren müssen in 2023 zur Sicherstellung der Restfinanzierung neu ausgebracht werden. Inklusive eines Sicherheitszuschlags für erwartete Kostensteigerungen wird hierfür ein Betrag von 65.000 € angesetzt, sodass in 2023 insgesamt 210.000 € zur Verfügung stehen werden.

Hydraulische Sanierung Auelswiese / Blumenweg / Birkenweg (Pos. 3)

Die Mischwasserkanalisation im betroffenen Bereich weist Überlastungserscheinungen auf und soll daher hydraulisch optimiert werden. Vorgesehen ist auf einer Länge von ca. 510 m die Vergrößerung auf DN 500-800 mm und zusätzlich im Blumenweg auf einer Länge von ca. 40 m auf DN 400 mm.

Die Maßnahme war zur Umsetzung bereits in 2018 vorgesehen, hat sich allerdings verzögert. Sie war genau wie die im selben Bereich vorgesehene Sanierung der Wasserversorgungsleitungen aus verkehrstechnischer Sicht unmittelbar abhängig von der Fertigstellung der Baumaßnahme „Leienbergstraße/Bergstraße". Insbesondere ist hier die Anbindung des Krankenhauses zu sehen. Auf eine ursprünglich vorgesehene Erneuerung der Kanäle auch im Bereich Lindenstraße kann gemäß der aktuellen Netzberechnung verzichtet werden.

Die bauliche Umsetzung soll nun in 2023 erfolgen. Für Voruntersuchungen/Gutachten in Höhe von 45.000 € wurde bereits der für frühere Jahre ausgewiesene Finanzierungsansatz verwertet. Die restlichen seinerzeitigen Ansätze bis 2021 sind allerdings verfallen. Der für das Jahr 2022 ausgebrachte Ansatz über 920.000 € ist aber weiterhin verwertbar. Die nicht mehr verwertbaren Ansätze aus Vorjahren müssen in 2023 zur Sicherstellung der Restfinanzierung neu ausgebracht werden. Inklusive eines Sicherheitszuschlags für erwartete Kostensteigerungen wird hierfür ein Betrag von185.000 € angesetzt.
Es wird damit wegen der aktuell zu verzeichnenden Preisanstiege im Tiefbausektor gegenüber den bisherigen Prognosen von erhöhten Gesamtkosten über 1.150.000 € ausgegangen.

Hydraulische Sanierung Regenwasserkanalisation Im Auel / Siegstraße (Ost) (Pos. 4)

Im Gewerbegebiet Im Auel ist die Versickerungsfähigkeit des Bodens eingeschränkt. Gleichzeitig wurden in der Vergangenheit die privaten Gewerbegrundstücke (teils auch deutlich über die Vorgaben des Bebauungsplanes hinaus) bebaut bzw. befestigt. Unter Berücksichtigung der noch möglichen gewerblichen Nutzungen, zusätzlicher Versiegelungsflächen auf den bestehenden Grundstücken reicht die Kapazität der vorhandenen Regenwasserkanalisation nicht mehr aus, die anfallenden Wassermengen ordnungsgemäß abzuleiten.
Nachdem der neue Baubetriebshof an der Siegstraße fertiggestellt ist, plant die Gemeinde für 2023 den Ausbau des Verbindungswegs zur Straße Im Auel.
Im Vorfeld ist die hydraulische Sanierung der Regenwasserkanalisation im Verbindungsweg vorzunehmen. Der Betriebsausschuss hat einen entsprechenden Maßnahmebeschluss in seiner Sitzung am 25.08.2022 (XV/BetrA/41) getroffen.

Da die Planansätze bis 2021 verfallen sind und in 2022 kein eigener Finanzierungsansatz ausgewiesen wurde, muss die Maßnahme in 2023 neu (an)finanziert werden. Es wird ein Finanzvolumen von 600.000 € bereitgestellt. Dafür wird die im Vorjahr ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung über 2.150.000 € in einen geringeren Planansatz in oben genannter Höhe umgewandelt.

Die Regenwasserkanalisation in der Straße Im Auel im Bereich zwischen dem Kreisverkehr und dem Verbindungsweg zwischen Siegstraße und Im Auel ist hydraulisch zu sanieren.
Zusätzlich ist in Teilbereichen auch eine Entlastung des bestehenden Kanals durch hydraulische Sanierung des Kanals im hinteren Teil der Siegstraße vorgesehen.

Im Rahmen der erforderlichen Detailplanungen wird sich der Gesamtumfang für die Sanierungen ergeben.
Die Planungen sollen in 2023 durchgeführt werden.

Es wird auf Basis der durch ein Ing.-Büro vorgenommenen Voruntersuchungen / Variantenuntersuchungen mit Gesamtkosten von rund 2,7 Mio. € inklusive Sicherheitszuschlägen gerechnet.

Wie bereits oben beschrieben wird für 2023 ein Planansatz in Höhe von 600.000 € ausgebracht.

Es wird bis auf die Kanalisation im Verbindungsweg mit einer baulichen Umsetzung frühestens ab 2024 gerechnet, sodass zu dessen Lasten in 2023 eine Verpflichtungsermächtigung über 2.100.000 € ausgewiesen wird.

Optimierung Pfaffensiefenverrohrung (Pos. 5)

Der Pfaffensiefen entspringt oberhalb der Wasserstraße, fließt entlang der gleichnamigen Straße bzw. über die dortigen Anliegergrundstücke teils verrohrt unter dem Kreuzungsbereich Asbacher Straße / Schümmerichstraße / Cäcilienstraße und mündet dort unterirdisch auf Privatgelände in den Eipbach.

Bei lang anhaltenden Regenereignissen und in der Folge Vollfüllung des Bachbettes hat sich in der Vergangenheit häufiger gezeigt, dass insbesondere die auf den Privatgrundstücken befindlichen (Teil-)Verrohrungen die ankommenden Wassermengen nicht mehr schadlos beseitigen können. Sie sind hydraulisch unterdimensioniert und wurden in dieser Form durch die Grundstückseigentümer selbst hergestellt.
Folge sind Rückstauungen, ein Austreten des Gewässers aus dem Gewässerbett und eine Gefährdung der (Wohn-) Gebäude. Zudem sucht sich das Gewässer dann seinen Weg oberirdisch über die Schümmerichstraße und entlang der Asbacher Straße in Richtung Ortskern.

Der Siefen dient auch dem geplanten Erschließungsgebiet Josefshöhe als Vorflut.
Es ist nicht zu erwarten, dass sich durch die Entwässerung des neuen Erschließungsgebietes verschärft, zumal das hier von den befestigten und bebauten Flächen abgeleitete Regenwasser nur über ein Regenrückhaltebecken gedrosselt zufließen wird. Es bietet sich aber an, die Situation in diesem Zuge zu bereinigen.

Die Optimierung der Verrohrung bzw. die Verbesserung der Einleitungssituation soll im Zuständigkeitsbereich des Entsorgungsbetriebes koordiniert werden mit der oben unter Pos. B.II.1 beschriebenen Maßnahme.
Im Rahmen durchzuführender Planungen sind allerdings auch die betroffenen Grundstückseigentümer rechtzeitig und umfassend einzubeziehen. Zudem müssen Maßnahmen neben der Unteren Wasserbehörde auch mit dem Wasserverband des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt ablaufen.

Für das Jahr 2023 wird die im Vorjahr ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung über 800.000 € in einen Planansatz umgewandelt. Zudem besteht noch Zugriff auf den in 2022 ausgebrachten Planungsansatz über 50.000 €.
Die eigentlichen Bauarbeiten sollen zwar im Zuge der hydraulischen Sanierung des Mischwasserkanals Asbacher Straße erfolgen, dessen Umsetzung sich ggf. noch bis ins Jahr 2024 hinauszögern wird. Die Bereitstellung finanzieller Mittel für 2023 ist trotzdem angezeigt, um für den Fall der frühzeitigen Entwicklung des geplanten Erschließungsgebietes Josefshöhe alle Optionen einer vorzeitigen Umsetzung in der Hand zu haben.

Nach Grobschätzungen dürfte damit die Maßnahme ein Gesamtvolumen von 850.000 € aufweisen.
Ob die Summe ausreicht kann erst nach Vorlage der Detailplanungen genauer ermittelt werden. Die Position ist allerdings als Eventualposition anzusehen, falls sich die Maßnahme oben zu Pos. B.II.1 doch noch weiter verzögern sollte

und das geplante Erschließungsgebiet in 2023 noch nicht zur Umsetzung kommt. Aus aktueller Sicht erscheint es nicht sinnvoll, diese Maßnahme losgelöst von den beiden anderen Maßnahmen umzusetzen.

Ertüchtigung Regenüberlauf RÜ 11 - Harmoniestraße (Pos. 6)

Das Regenüberlaufbauwerk RÜ 11 entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik und muss daher optimiert werden. Insbesondere die Decke des Bauwerks ist nach Prüfung eines Fachingenieurbüros und Aussage in dessen in 2018 vorgelegten Gutachten baulich in einem zu überarbeitenden Zustand. Es wurde provisorisch durch die Mitarbeiter der Kanalunterhaltung in einen akzeptablen Gebrauchszustand versetzt, zumal es in einer Landesstraße mit hohem Verkehrsaufkommen liegt. Eine Dauerlösung kann das aber nicht sein.

Geplant ist daher der Umbau des RÜ 11 zum Notüberlauf und die Neuanbindung an den Entlastungssammler in der Harmoniestraße geplant. Der notwendige Kanalbau erfolgt in der Harmoniestraße auf einer Länge von rund 54 m in der Dimension DN 1200 mm.
Die Arbeiten sind in einem Teilbereich der Harmoniestraße (L 333) zwischen Einmündung „Am Erlenbach“ und Einmündung „Im Sand“ vorgesehen. Es ist wegen der dortigen Verkehrssituation mit einer Teilsperrung und großräumigen Umleitung zu rechnen.

Die Finanzierungsansätze bis 2021 sind zwischenzeitlich verfallen.
Für die Maßnahme wurde im Vorjahr ein Planansatz über 30.000 € ausgewiesen. Auf diesen kann in 2023 noch zugegriffen werden. Da die bauliche Umsetzung für 2023 vorgesehen ist, wird ein neuer Planansatz erforderlich. Wegen der erwarteten Preissteigerungen im Tiefbausektor wird für 2023 aus Sicherheitsgründen ein leicht erhöhter Betrag über 420.000 € ausgewiesen.
Damit stehen zur Umsetzung der Maßnahme insgesamt 450.000 € zur Verfügung.

Regenwasserbeseitigung Bogestraße (östlicher Teil ab Einmündung Wecostr.) (Pos. 7)

Die Grundstücke in der „alten Bogestraße" (östlicher Teil der Bogestraße ab Einmündung Wecostr.) sind lediglich mit einem Schmutzwasserkanal erschlossen. Gleichzeitig ist dort gewerbliche Bebauung mit bis zu 80% Versiegelungsgrad möglich. Ein Gutachten, welches im Zuge eines aktuellen Bauvorhabens in diesem Bereich erstellt wurde, sieht Einschränkungen bei der Versickerung vor Ort. Für eine zukunftsträchtige und nachhaltige Lösung ist die Regenwasserbeseitigung über einen separaten Regenwasserkanal oder einen Mischwasserkanal mit Einbindung in das bestehende Mischsystem im westlich gelegenen Teil der Bogestraße sinnvoll.
Die Gemeinde plant zudem einen Straßenausbau des östlichen Teils der Bogestraße. Die Maßnahme des Entsorgungsbetriebes soll unmittelbar vor dem geplanten Straßenausbau umgesetzt werden. Da bisher keine Finanzierungsansätze gebildet wurden, ist die Ausbringung eines Planansatzes für 2023 erforderlich. Es ist davon auszugehen, dass sich die Umsetzung der geplanten Arbeiten auf die Jahre 2023 und 2024 erstrecken wird. Für 2023 wird ein Planansatz über 1.000.000 € gebildet.
Zudem wird in 2023 eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2024 über 1.180.000 € ausgewiesen.
Nach einer Grobschätzung ist mit einem Kostenvolumen von insgesamt 2.180.000 € zu rechnen. Der Schätzung liegt die Variante „Mischwasserkanal mit Drossel und Abschlagsbauwerk" zugrunde. Eine Aussage, ob Finanzmittel in vorgenannter Höhe tatsächlich benötigt werden, kann erst nach einer detaillierteren Planung getroffen werden.

Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung pauschal (Pos. 8)

Neben den Maßnahmen, die der GEP ausgewiesen hat, ist auch das erarbeitete Fremdwassersanierungskonzept in das ABK 2020 integriert worden. Konkrete Sanierungsmaßnahmen sollen in den Folgejahren umgesetzt werden.
In diesem Zusammenhang ist nach den Vorgaben des ABK 2020 auch der Hochwassereinfluss auf die Sammler (Misch- und Schmutzwasserbereich) und die Sonderbauwerke im Netz zu prüfen. Auch hieraus können sich einzelne Sanierungsmaßnahmen ergeben.

Die Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen in einzelnen Straßen, verteilt über das Gemeindegebiet, soll wie in den Vorjahren durch den Pauschalansatz über 150.000 € sichergestellt werden.

Zudem kann noch auf den Vorjahresansatz über 650.000 € zugegriffen werden. Hiervon sind u.a. 50.000 € vorgesehen für Planungsleistungen zum Hochwassereinfluss im Schmutzwasserbereich. Zur Umsetzung konkreter, aus den Planungen erfolgender Maßnahmen im Netz und an den Sonderbauwerken stehen weitere 500.000 € noch zur Verfügung. Die Maßnahmen entsprechen den Vorgaben des ABK 2020.

Zur Finanzierung des Pauschalansatzes wird die in 2022 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung über 200.000 € in einen geringeren Planansatz umgewandelt.

Wie in den Vorjahren ist der Planansatz als Eventualposition für den Fall zu sehen, dass sich die Maßnahmen als aktivierungsfähig herausstellen.

Sonstige Kanalleitungen (Pos. 9)

Wie in den Vorjahren ist auch dieser Planansatz als Eventualposition anzusehen.
Der Ansatz entspricht mit einem pauschalen Teilbetrag von 150.000 € der Vorjahreshöhe.
Daneben wurde eine weitere Pauschale über 180.000 € gebildet. Diese steht im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abschlagsbauwerken nach den Vorgaben des ABK 2020. Sie betrifft Maßnahmen, die das ABK bereits für das Jahr 2020 vorgesehen hatte, jedoch noch nicht begonnen wurden.
Zudem wird in 2023 eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2024 über weitere 330.000 € ausgewiesen.

Eine Inanspruchnahme der Vermögensplanposition wird nur erforderlich, wenn notwendige Sanierungen oder Umbauten erforderlich werden, die zu einer besonderen Funktionsänderung bzw. -verbesserung führen und dadurch eine Aktivierung ermöglichen. Es wird in diesem Zusammenhang auch auf die Erläuterungen oben zu B. II. Pos. 8 hingewiesen.

Pumpstationen / Sonderbauwerke (Pos. 10)

Es handelt sich um einen Pauschalansatz, der Funktionsänderungen und kleinere investive Maßnahmen an Pumpstationen und Sonderbauwerken abdecken soll. Zu nennen ist hier ein Betrag über 10.000 € für den Austausch von Pumpwerksteilen und Pumpen in Pumpwerken ausgewiesen, die ihre prognostizierte Lebensdauer bereits stark überschritten haben. Einige weisen schon Schädigungen an Kabeln, Kühlmantel oder Laufrädern auf, deren Reparatur aufgrund des Alters nicht mehr wirtschaftlich ist. Enthalten ist zudem pauschal eine neue Pumpe. Weiterhin ist eine weitere Pauschale zur Erneuerung von Pumpen in Sonderbauwerken berücksichtigt.

C. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz soll die Kosten erforderlicher Neuanschaffungen für den Klärwerks- und Kanalbereich sowie für das Dienstgebäude „Erlenberg" abdecken. Der ausgewiesene Ansatz liegt um rund 190.800 € unter dem des Vorjahres.

Im Vorjahr wurde bereits der Kauf eines (gebrauchten) Radladers anfinanziert. Dieser wird benötigt für das in der Planung befindliche Klärschlammzwischenlager (siehe oben Erläuterungen zu Pos. A.3). Hierfür ist ein Betrag von 30.000 € vorgesehen, um den geschätzten Kaufpreis von insgesamt 60.000 € abzudecken. Zudem ist ein Pauschalbetrag über insgesamt 16.000 € für Arbeitssicherheit, ein Photometer-Labor, ein Hochdruckreiniger und ein neues Messgerät nach Messgeräterichtlinie (MID-konform) für die Rohschlammbeschickung.

Der Gesamtansatz beinhaltet außerdem pauschal die Anschaffung von Labor- und Messgeräten sowie von Lagerschränken, Pumpen, Werkzeugen, EDV-Technik u. ä. für die Kläranlage.
Weiterhin soll pauschal die Anschaffung von Werkzeugen und Geräten für den Kanalbetrieb, Software-Lizenzen und Einrichtungsgegenständen für das Dienstgebäude „Erlenberg" abgedeckt werden.

D. Finanzanlagen / Beteiligungen

Die Gemeinde Eitorf ist gemeinsam mit weiteren juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Mit-)Gesellschafterin in der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) mit Sitz in Siegburg, die in 2021 gegründet wurde.

Zweck der KKP ist, die Interessen ihrer eigenen Gesellschafter in der im laufenden Jahr gegründeten KLAR GmbH (Klärschlammverwertung am Rhein) wahrzunehmen, da eine direkte Beteiligung der KKP-Gesellschafter an der KLAR GmbH nicht ermöglicht wurde. Die KLAR GmbH soll für ihre Gesellschafter StEB (Stadtentwässerungsbetrieb Köln AöR), die KKP GmbH und die Bundesstadt Bonn eine Klärschlammverbrennungsanlage planen, bauen und langfristig betreiben. Weitere (stille) Gesellschafterin sind die Stadtwerke Köln, über die das Grundstück für die Verbrennungsanlage bereitgestellt wird.

Die Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der KKP GmbH (und damit mittelbar an der KLAR GmbH) wird unter den Finanzanlagen des gemeindlichen Sondervermögens „Entsorgungsbetrieb" unmittelbar geführt, zumal sie der langfristigen Sicherung der Entsorgung der Eitorfer Klärschlämme dient und dies eine Aufgabe der Abwasserbeseitigung darstellt, die dem Entsorgungsbetrieb zugewiesen ist.

Die KLAR GmbH hat zwischenzeitlich ihre Arbeit aufgenommen und ist durch die Gesellschafter zu finanzieren. Für laufende Anlageninvestitionen (insbesondere Planungsleistungen zur Verbrennungsanlage) hat sich Eitorf in 2023 anteilig mit rund 14.200 € zu beteiligen.
Für das Jahr 2024 wird hierzu eine Verpflichtungsermächtigung über 29.700 € ausgewiesen.

Die Finanzierungsbeträge werden als Einlage in die Kapitalrücklage der KLAR GmbH eingezahlt und nach Aufnahme des eigentlichen laufenden Anlagenbetriebes quasi darlehensähnlich sukzessive wieder zurückgeführt. Nach aktueller Planung beläuft sich der Gesamtanteil von Eitorf für den Zeitraum 2023 - 2027 auf knapp 800 T€.

E. Tilgung langfristiger Darlehen

Für laufende Darlehenstilgungen sind 1.223.700 € vorgesehen.

DECKUNGSMITTEL

Überschuss aus laufender Tätigkeit (Pos. 1)

Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresgewinns von 58.100 € ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr etwas geringerer Überschuss aus laufender Tätigkeit von 1.111.100 €.

Kanalanschlussbeiträge (Pos. 2)

Der ausgewiesene Planansatz berücksichtigt beitragspflichtige Einzelgrundstücke und Veranlagungen im Zusammenhang mit der durchgeführten Neubaumaßnahme „Auf der Könenwiese" in Lindscheid, „In der Helte" in Hove und „Dorfstr./Neuer Garten" in Irlenborn.

Sonstige Zuschüsse (Pos. 3)

Der Planansatz beinhaltet vor allem Mitfinanzierungsbeträge der Stadt Hennef zu Maßnahmen im Klärwerksbereich und zur Betriebs- und Geschäftsausstattung, sowie Kostenerstattungen aus Kanalhausanschlüssen.

Darlehen (Pos. 4)

Zur Deckung des Finanzbedarfs 2023 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 8.418.000 € vorgesehen.
Ob der Kreditrahmen in vollem Umfang ausgeschöpft werden muss, ist abhängig von der tatsächlichen Umsetzung der ausgewiesenen Einzelmaßnahmen und der Inanspruchnahme der im Vermögensplan eingestellten Eventual-, Pauschal- und Vorsichtspositionen.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

III. Stellenübersicht gem. § 17 EigVO

	Zahl der Stellen 2023	Anteil Wasser	v.H.	Anteil Kanal	v.H.	Zahl der Stellen 2022	davon tatsächlich besetzt am 30.06.2022
a) Beschäftigte nach TVöD Entgeltgruppe							
12	1	1	40	1	60	1	1
11	2	1	40	1	60	2	1
10	3	1	40	1	60	2	1
10 k.w. (*)	1	1	40	1	60	1	1
9c	1	-	-	1	100	1	1
9b	1	1	100	-	-	1	1
9b	1	1	40	1	60	1	1
8	1	1	30	1	70	1	1
8	1	1	40	1	60	1	1
7	1	1	20	1	80	1	1
6	13	5	100	8	100	13	12
1 (**)	1	1	40	1	60	1	1
b) Nachwuchskräfte							
Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik	1	1	100	-	-	1	1
Fachkraft für Abwassertechnik	1	-	-	1	100	1	0
c) nachrichtlich Beamte							
A 14	1	1	40	1	60	1	1

(*) = Stelleninhaber aufgrund Besitzstandswahrung in Entgeltgruppe 11 eingruppiert und ab 02/2023 in ATZ-Freistellungsphase.
(**) = Reinigungskraft; mit 6 Wochenstunden geringfügig beschäftigt.
k.w. = Stelle künftig wegfallend

IV. Finanzplanung 2022 - 2026 gemäß § 18 EigVO - Entsorgungsbetrieb

Maßnahmen	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Grundstücke mit Betriebsbauten	-	-	-	-	-
Herstellung von Hausanschlüssen	55	75	80	85	90
Klärwerk		2.553	250	200	200
Kanalbau					
kleinere Erschließungen / Regenwasserbehandlungsmaßnahmen	535	460	400	400	500
Hydraulische Maßnahmen	3.835	2.650	6.330	1.620	2.600
Oberflächenentwässerung / Regenrückhaltebecken	1.810	1.606	1.732	0	550
Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung	650	150	450	500	400
Sanier. Pumpwerke / Sonderbauwerke	97	626	220	230	240
Sanierungen Kanal und Kläranlage pauschal	330	150	150	150	150
Planungen/Bestandspläne	100	100	100	100	100
Betriebs- und Geschäftsausstattung	274	86	153	123	147
Finanzanlagen / Beteiligungen	0	14	30	148	338
Tilgung langfristiger Darlehen	1.211	1.224	1.171	1.159	1.164
	8.897	**9.694**	**11.066**	**4.715**	**6.479**

Deckung	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Aufwendungen	5.046	5.434	5.601	5.655	5.753
Erträge	5.308	5.492	5.635	5.671	5.745
Gewinn (+)	262	58	34	16	-8
Verlust (-)	-	-	-	-	-
Abführung von Eigenkapitalzinsen (-)	97	0	0	0	0
Abschreibungen	1.607	1.584	1.732	1.720	1.751
Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse (-)	579	531	492	433	374
Überschuss aus laufender Tätigkeit	1.193	1.111	1.274	1.303	1.369
Kanalanschlussbeiträge	57	57	80	10	10
Landeszuwendungen	0	0	0	0	0
Sonstige Bauzuschüsse	192	108	206	126	169
Darlehensneuaufnahmen	8.979	8.418	5.400	2.300	3.400
	10.421	9.694	6.960	3.739	4.948
Verschlechterung der Liquidität	-	-	4.106	976	1.531
Verbesserung der Liquidität (-)	-	-	-	-	-
	8.897	**9.694**	**11.066**	**4.715**	**6.479**

Bilanz zum 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

Aktivseite

		€	€	Vorjahr €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		48.811,00	49.634,00
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	2.092.436,00		2.145.715,00
2.	Grundstücke ohne Bauten	12.314,00		12.314,00
3.	Entwässerungsanlagen	45.943.047,91		45.140.862,00
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.058,00		195.688,00
5.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	949.135,19		827.717,26
			49.187.991,10	48.322.296,26
III.	**Finanzanlagen**			
	Beteiligungen		2.000,00	0,00
			49.238.802,10	**48.371.930,26**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		151.669,41	150.659,06
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.027.628,19		1.172.106,15
2.	Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	45.676,90		33.335,99
3.	sonstige Vermögensgegenstände	11.349,09	1.084.654,18	75.414,77
III.	**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**		39,95	478.184,59
			1.236.363,54	**1.909.700,56**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**12.045,55**	**11.718,86**
			50.487.211,19	**50.293.349,68**

Passivseite

		€	€	€	Vorjahr €
A.	**Eigenkapital**				
I.	**Stammkapital**			1.860.000,00	1.860.000,00
II.	**Rücklagen**				
1.	Allgemeine Rücklage		10.231.875,20		10.212.508,61
2.	Zweckgebundene Rücklage		8.417.519,79	18.649.394,99	8.417.519,79
III.	**Bilanzgewinn**				
	Gewinnvortrag		2.785.882,09		2.734.166,77
	Abführung aus Jahresgewinn 2020 an die Gemeinde - Restbetrag		-757.086,66		0,00
	Abführung aus Jahresgewinn 2019 an die Gemeinde - Restbetrag		0,00		-7.086,66
	Einstellung restlicher Jahresgewinn 2020 in die Allgemeine Rücklage		-19.366,59		0,00
	Einstellung restlicher Jahresgewinn 2019 in die Allgemeine Rücklage		0,00		-717.651,27
	Jahresgewinn 2021/2020	591.131,58			866.453,25
	Vorab-Teilabführung an Gemeinde	-90.000,00	501.131,58	2.510.560,42	-90.000,00
				23.019.955,41	**23.275.910,49**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**				
1.	Ertragszuschüsse bis Wirtschaftsjahr 2003		3.135.684,79		3.690.594,92
2.	Ertragszuschüsse ab Wirtschaftsjahr 2006		2.444.094,91	**5.579.779,70**	2.413.182,00
					6.103.776,92
C.	**Rückstellungen**				
1.	Rückstellungen für Pensionen		662.414,00		645.289,00
2.	sonstige Rückstellungen		1.227.851,66	**1.890.265,66**	1.043.082,23
					1.688.371,23
D.	**Verbindlichkeiten**				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		18.641.733,46		18.895.324,98
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		577.163,28		286.803,56
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben		739.119,38		0,00
4.	sonstige Verbindlichkeiten		39.194,30	**19.997.210,42**	43.162,50
					19.225.291,04
				50.487.211,19	**50.293.349,68**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

		2021			2020	
		€	€	v.H.	€	€	v.H.
1.	Umsatzerlöse		5.130.037,67	98,59		5.241.972,93	99,31
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		73.118,20	1,41		36.588,31	0,69
3.	Gesamtleistung		5.203.155,87	100,00		5.278.561,24	100,00
4.	sonstige betriebliche Erträge		7.661,57	0,15		63.901,93	1,21
5.	Materialaufwand						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-250.574,71	-4,82		-243.966,00	-4,62
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-767.534,51		-14,75	-808.902,14		-15,32
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-237.937,72	-1.005.472,23	-4,57	-239.061,71	-1.047.963,85	-4,53
	davon für Altersversorgung: 74.732,68 € (Vj. 80.270,83 €)						
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.520.867,91	-29,23		-1.446.873,38	-27,41
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.426.761,12	-27,42		-1.288.888,73	-24,42
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.523,83	0,22		8.913,68	0,17
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-426.392,72	-8,19		-455.865,64	-8,64
	davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen: 32.265,00 € (Vj. 31.047,00 €)						
11.	Ergebnis nach Steuern		592.272,58	11,39		867.819,25	16,44
12.	sonstige Steuern		-1.141,00	-0,02		-1.366,00	-0,03
13.	Jahresgewinn		**591.131,58**	**11,37**		**866.453,25**	**16,41**

Nachrichtlich

Vorschlag für die Behandlung des Jahresgewinns 2021:	
Abführung an die Gemeinde Eitorf	97.086,66
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	494.044,92
	591.131,58

Jahresabschlüsse
der
Gemeindewerke Eitorf
Versorgung (2019)
und Entsorgung (2021)

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2019 der Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb - Markt 1 53783 Eitorf

Hinweis:

Dieses elektronische Dokument ist ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich und verbindlich ist allein nur der original unterschriebene Prüfungsbericht in Papierform!

Ausfertigung Nr. 15

Bacher & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Am Rheindorfer Ufer 2 | 53117 Bonn

Sitz der Gesellschaft: Bonn
Amtsgericht Bonn HRB 24285

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Prüfungsauftrag 1

B. Grundsätzliche Feststellungen 2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter 2

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 6

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 10
2. Jahresabschluss 12
3. Lagebericht 13
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 13
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen 13
3. Auslegung sachverhaltsgestaltender Maßnahmen 14
4. Aufgliederungen und Erläuterungen 15
III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 16
1. Vermögens- und Finanzlage 16
2. Ertragslage 18
3. Mehrjahresvergleich und Kennzahlen 20

E. Wirtschaftsplan 22
I. Erfolgsplan 22
II. Vermögensplan 24

F. Prüfungsfeststellungen nach § 53 HGrG 24

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers 25

H. Schlussbemerkung und Unterzeichnung des Prüfungsberichts 31

Anlagen

Anlage 1 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019
- 1.1 Bilanz
- 1.2 Entwicklung des Anlagevermögens
- 1.3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 1.4 Anhang
- 1.5 Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2019

Anlage 2 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Anlage 3 Fragenkatalog zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Anlage 4 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017

A. Prüfungsauftrag

Nach Beschluss des Betriebsausschusses am 29.01.2019 und mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne vom 19.02.2019 beauftragten uns die

Gemeindewerke Eitorf

- Versorgungsbetrieb -

mit Prüfungsvertrag vom 20.02.2019 bzw. 22.02.2019, den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2019 gemäß § 106 GO NRW in der zurzeit gültigen Fassung und der Prüfungsverordnung vom 09.03.1981, in der jeweils gültigen Fassung, zu prüfen.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den auch für Eigenbetriebe anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der GO NRW und der EigVO liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Eigenbetriebs.

Die Betriebsleitung hat uns dementsprechend den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für dieses Geschäftsjahr zu prüfen und über das Prüfungsergebnis Bericht zu erstatten. Der Prüfungsauftrag erstreckte sich darüber hinaus auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG.

Der Eigenbetrieb ist nach der EigVO in Verbindung mit dem HGB prüfungspflichtig, so dass es sich bei der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes um eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung handelt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Diesen Bericht über unsere Prüfung erstatten wir nach den Grundsätzen des IDW PS 450 n. F., dem der durch uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlage beigefügt sind. Dieser Bericht ist an den geprüften Versorgungsbetrieb gerichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat im Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen zur Lagedarstellung des Eigenbetriebs im Jahresabschluss und Lagebericht Stellung. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes gewonnen haben.

Die nachfolgende Stellungnahme nimmt hinsichtlich der zahlenmäßigen Darstellung Bezug auf die unter III. aufgeführte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Seite 16 ff.), bei der die einzelnen Posten z. T. abweichend von der handelsrechtlich gebotenen Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach ihrer Fristigkeit und ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Bedeutung bzw. nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und dargestellt sind.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 989 T€ auf 18.024 T€.

Die Vermögensgegenstände umfassten mit 15.047 T€ oder 83,5 % (Vorjahr: 14.562 T€ oder 85,5 %) Gegenstände des Anlagevermögens. Die zum geringen Teil bereits im Vorjahr begonnenen Investitionen in neue Anlagen konnten mit Zugängen im Berichtsjahr in Höhe eines Teilbetrags von 486 T€ wegen zeitlicher Verzögerungen noch nicht abgeschlossen werden. Von den im Vorjahr begonnenen Investitionen konnten nach Ergänzung durch Restarbeiten im Berichtsjahr Umbuchungen in Höhe von 506 T€ innerhalb des Anlagevermögens vorgenommen werden. Die Investitionen betrugen im Berichtsjahr 1.037 T€ (Vorjahr: 1.859 T€). Insgesamt wurden 298 T€ in das Leitungsnetz und die Hausanschlüsse sowie 694 T€ in Anlagen im Bau investiert. Der Restbetrag in Höhe von insgesamt 45 T€ entfiel mit 43 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie mit 2 T€ auf die Speicheranlagen. Unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen und Buchwertabgänge hat sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 485 T€ oder 3,3 % erhöht.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände haben sich um 504 T€ oder 20,4 % auf insgesamt 2.977 T€ erhöht; sie entsprechen 16,5 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 14,5 %).

Durch den erwirtschafteten Jahresgewinn in Höhe von 8 T€ erhöhte sich das Eigenkapital um 0,4 % auf 1.831 T€ (Vorjahr: 1.823 T€).

Die Eigenkapitalquote verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr bei einer deutlich höheren Bilanzsumme (+989 T€) auf 10,2 % (Vorjahr: 10,7 %).

Den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 2.155 T€ (Vorjahr: 1.673 T€) stehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf Girokonten von 2.302 T€ (Vorjahr: 2.483 T€) gegenüber.

Die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich bedingt durch Neubauprojekte um 72 T€ auf 632 T€ erhöht. Die Zuführung aus Anschlussbeiträgen wird sich jedoch wegen der fast vollständigen Versorgung des Gemeindegebietes zukünftig weiter verringern.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 979 T€ auf 12.273 T€ erhöht und finanzierten mit 68,1 % (Vorjahr: 66,3 %) den Versorgungsbetrieb. In 2019 wurde ein neues Darlehen im Volumen von 1.600 T€ aufgenommen und es erfolgte die Umfinanzierung eines Darlehens in Höhe von 309 T€, dessen Zinsfestschreibung ausgelaufen war.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich um 70 T€ auf 3.288 T€ (Vorjahr: 3.358 T€). Die Verminderung stand hauptsächlich im Zusammenhang mit einer Verminderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten (insgesamt 181 T€).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 125 T€ oder 6,3 % auf 2.117 T€.

Innerhalb der Umsatzerlöse ergab sich bei den Verbrauchsgebühren bei unverändertem Gebührenniveau eine leichte Verminderung gegenüber dem Vorjahr um 8 T€ auf 1.257 T€ (-0,6 %). Die Wasserabgabe im Berichtsjahr an Groß- und Sonderabnehmer ist zum Vorjahr um ca. 4 Tm³ gesunken (2019: 24.635 m³, 2018: 28.640 m³). Die Wasserabgabe an Tarifkunden unter Berücksichtigung der Abgrenzung des noch nicht abgelesenen Verbrauchs war um 2.193 m³ (= -0,3 %) geringer (2019: 809.402 m³, 2018: 811.595 m³).

Bei den Grundgebühren ergab sich dagegen aufgrund der Gebührenanpassung zum 01.01.2019 eine deutliche Erhöhung um 122 T€ auf 778 T€ (18,6 %).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen sind wegen gegenüber dem Vorjahr gesunkener Investitionstätigkeit um 77 T€ auf 96 T€ deutlich gesunken.

Der Materialaufwand verminderte sich im Verhältnis zum Vorjahr um 15 T€ auf 533 T€. Hierbei hat sich die um ca. 2,4 % geringere Wasserbezugsmenge (-21.802 m³) positiv bemerkbar gemacht. Der Wasserbezugspreis hatte gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 0,21 Ct./m³ (-0,348 %) verringert.

Der Wasserverlust lag im Berichtsjahr mit 5,4 % um -1,6 %-Punkte unter Vorjahresniveau (7,0 %) und bewegt sich damit weiterhin auf niedrigem Niveau. Ausschlaggebend waren hier vor allem durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme von Leitungsmaßnahmen erforderliche Leitungsspülungen. Der spezifische Wasserverlust entspricht damit 0,02980 m³ je km Rohrnetz und Stunde.

Der Wasserbezug lag im Berichtsjahr mit 882.128 m³ um 21.802 m³ (-2,4 %) unter dem von 2018.

Im Bezugspreis war bereits das an das Land NRW abzuführende Wasserentnahme-Entgelt in Höhe von 5,0 Ct./m³ enthalten.

Die Materialaufwandsquote ist gegenüber dem Vorjahr von 25,3 % auf 24,1 % gesunken.

Der Personalaufwand hat sich insgesamt lediglich um 3 T€ oder 0,5 % auf 613 T€ (Vorjahr: 610 T€) erhöht.

Der Anstieg der Abschreibungen des Anlagevermögens von 532 T€ auf 552 T€ (24,9 % der Gesamtleistung) resultiert aus der fortlaufenden Investitionstätigkeit.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen die Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 95 T€ (Vorjahr: 107 T€) mit 18 T€ (Vorjahr: 9 T€) Speicheranlagen. Außerdem entfallen Unterhaltungsaufwendungen mit 54 T€ (Vorjahr: 68 T€) auf Leitungsnetz und Hausanschlüsse, mit 14 T€ (Vorjahr: 14 T€) auf Messeinrichtungen, mit 7 T€ (Vorjahr: 13 T€) auf Fahrzeuge sowie mit 2 T€ (Vorjahr: 3 T€) auf das Dienstgebäude „Auf dem Erlenberg“.

Die Unterhaltungsarbeiten an den Speicheranlagen beinhalten neben Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Hochbehältern auch die Pflege deren Außenanlagen.

Die angefallenen Aufwendungen für Leitungsnetz und Hausanschlüsse resultieren im Wesentlichen aus der Behebung von Rohrbrüchen. Daneben beinhaltet die Position Reparaturen an Wasserhausanschlüssen, die allerdings an Kunden weiterberechnet werden können.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Messeinrichtungen betreffen den turnusmäßigen Wechsel von Wasserzählern, deren vorgeschriebene Nutzungsdauer nach dem Eichgesetz seit 1993 bei 6 Jahren liegt.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 5,0 % oder 12 T€ auf -252 T€. So lagen die Zinserträge um 8 T€ unter Vorjahresniveau. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 T€ (davon für Darlehen um 3 T€) auf 258 T€.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 7 T€ auf 8 T€.

Im Berichtsjahr ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein um 31 T€ höheres Ergebnis nach Steuern (2019: 9 T€; 2018: -22 T€).

Das Jahresergebnis 2019 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ (2019: 8 T€; 2018: -23 T€).

Prognose und Risikobericht

Im Berichtsjahr hat bei unveränderten Verbrauchsgebühren die Anpassung der Grundgebühren von 8,50 € auf 10,00 € netto monatlich gegenüber dem Vorjahr wieder zu einen Jahresgewinn geführt.

Diese Anpassung dürfte auch im Folgejahr wieder zu einem Gewinn führen, wobei dies voraussetzt, dass die negativen Auswirkungen der weiterhin erforderlichen Investitionen (insbesondere Leitungserneuerungen) mit ihren Auswirkungen auf Abschreibungen und Zinsaufwendungen aus der Finanzierung und der Aufwandsentwicklung im Wasserbezugsbereich durch geringe Wasserverluste im Netz kompensiert werden können. Erwartete negative Entwicklungen, auch hervorgerufen durch Sondereinflüsse im Zusammenhang mit höheren Abschreibungsaufwendungen und Anlageabgängen aus der Verlagerung von gemeindlichem Bauhof und Versorgungsbetrieb, dürften hier jedoch ein weiterer Unsicherheitsfaktor sein. Das gilt gleichermaßen für die Entwicklung der Wasserabgabe an Kunden und die der Reparaturaufwendungen im Leitungsnetz.

Besondere Chancen bestehen aufgrund des Zwecks und der Ausrichtung des Betriebes nicht.

Besondere Risiken, die über den üblichen Umfang hinausgehen, bestehen nicht. Es wird auch auf die Ergebnisse des in 2006 eingeführten und in den Vorjahren sowie im Berichtsjahr fortgeschriebenen Risikomanagementsystems im Rahmen der Vorgaben der EigVO verwiesen.

Allerdings sind die Auswirkungen der zu Beginn des Jahres 2020 aufgetretenen weltweiten Corona-Virus-Pandemie immer noch nicht abschließend abzuschätzen. Diese Pandemie könnte wegen der wirtschaftlichen Folgen verstärkt zu Forderungsausfällen bei Kunden führen, die dann gegebenenfalls durch Gebührenanpassungen auszugleichen wären. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ergaben sich hierfür allerdings noch keine Anhaltspunkte.

Insbesondere aufgrund der Möglichkeiten der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung bestehen unter sonst gleichen Umständen keine bestands- und entwicklungsgefährdenden Risiken.

Nach unseren Feststellungen vermittelt die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs durch die Betriebsleitung einschließlich der dargestellten Risiken der zukünftigen Entwicklung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personengesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften (z. B. § 42 GmbHG) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2019 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden und der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Ergänzend wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach § 53 Abs. 1 und 2 HGrG darzustellen. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen in Abschnitt F dieses Berichts sowie auf die in Anlage 3 zu diesem Bericht zusammengestellten Angaben.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegt bei der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs trägt auch die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die uns erteilten Auskünfte im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der relevanten gesetzlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung zu beurteilen.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).

Wir haben die Prüfung mit organisationsbedingten Unterbrechungen in der Zeit von Juni bis September 2021 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebs sowie in unserem Büro durchgeführt. Unsere Prüfungshandlungen haben wir am 09.09.2021 beendet.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss, welcher vom Rat der Gemeinde unverändert festgestellt wurde.

Bei der Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) niedergelegten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, insbesondere IDW PS 730 - Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes einer Gebietskörperschaft, beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte haben wir in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 720) durchgeführt. Dabei haben wir auch die als Anlage zu den Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (Anlage zu Nr. 2 zu § 68 LHO) bekanntgegebenen Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes entsprechend berücksichtigt.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes der Gesellschaft, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten.

Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei der Betriebsleitung des Eigenbetriebs; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Wir haben ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebs und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit, über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs, bestehende Geschäfts- und Branchenrisiken, Auskünfte der Betriebsleitung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang haben wir die Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs beurteilt, wobei wir uns schwerpunktmäßig den Geschäftsbereichen zugewandt haben, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung aufweisen.

Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anlagevermögen
- Forderungen gegen die Gemeinde / andere Eigenbetriebe und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen

Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Die Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unserer weiteren Prüfungshandlungen berücksichtigt.

Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen einschließlich Stichprobenumfang die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Die einzelnen Prüfungshandlungen umfassten System- und Funktionsprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Im Rahmen der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems analysierten wir, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken mit unmittelbarem Einfluss auf die Rechnungslegung durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen vermindert wurden. Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Analytische Prüfungshandlungen haben wir insbesondere im Rahmen von Aufgliederungen und Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Zusammenhang mit der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Einzelfallprüfungen haben wir überwiegend in bewusster oder repräsentativer Auswahl durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Im Bereich des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) haben wir die wesentlichen Zu- und Abgänge belegmäßig überprüft.

An der Inventur der Vorräte haben wir aufgrund ihrer nur untergeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss nicht teilgenommen. Der mengen- und wertmäßige Nachweis des Vorratsbestandes erfolgte durch eine Inventurliste des Versorgungsbetriebes.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist das Geschäft dadurch gekennzeichnet, dass die Forderungen überwiegend gegen eine Vielzahl kleinerer Kunden bestehen, so dass das Einholen von Saldenbestätigungen nicht praktikabel ist und kaum zu verlässlichen Prüfungsfeststellungen und -nachweisen führen würde. Vor diesem Hintergrund wurde auf eine Anforderung von Saldenbestätigungen verzichtet. Stattdessen wurde die Erledigung der offenen Posten in neuer Rechnung geprüft. Dies gilt entsprechend im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auch hier wurde stattdessen die Erledigung der offenen Posten in neuer Rechnung geprüft.

Im Rahmen unserer Prüfung der Pensionsrückstellungen haben wir uns auf versicherungsmathematische Gutachten von unabhängigen Sachverständigen gestützt. Wir haben uns ein ausreichendes Verständnis über die zu Grunde liegenden Annahmen verschafft und die Berechnung auf Plausibilität und innere Widerspruchsfreiheit beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Berechnung zu sachgerechten und schlüssigen Ergebnissen führt.

Ferner erhielten wir von allen Banken, mit denen der Eigenbetrieb im Berichtsjahr in Geschäftsverbindung gestanden hat, Jahresendauszüge sowie zusätzlich von den betragsmäßig wesentlichen Banken Saldenbestätigungen über bestehende Salden zum 31.12.2019.

Den Ausgleich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben und der sonstigen Verbindlichkeiten haben wir stichprobenartig geprüft.

Aufwendungen und Erträge wurden stichprobenweise belegmäßig überprüft.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die erbetenen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt und alle für die Durchführung der Prüfung erforderlichen Unterlagen und Belege zur Verfügung gestellt. Die Betriebsleitung hat uns ergänzend hierzu die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in der berufsüblichen, schriftlichen Vollständigkeitserklärung bestätigt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Eigenbetrieb eingerichteten organisatorischen und technischen Maßnahmen dazu geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten sowie der verwendeten IT-Systeme zu gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach den im Rahmen unserer Prüfung getroffenen Feststellungen grundsätzlich geeignet, die vollständige und richtige Erfassung der Daten sowie deren Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung zu gewährleisten.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum zum Vorjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Geschäftsvorfälle des Eigenbetriebs wurden im Geschäftsjahr mit Hilfe der Software „Buchhalter Pro“ der Firma Lexware, Freiburg, erfasst. Hiermit wurden nahezu alle Geschäftsprozesse des Unternehmens abgedeckt. Die Ordnungsmäßigkeit des Systems wurde zuletzt durch Prüfung der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, am 03. Juli 2019 bescheinigt. Mängel der IT-bezogenen Erfassung und Verarbeitung buchungspflichtiger Vorgänge und Geschäftsvorfälle wurden nicht festgestellt.

Die Verbrauchsabrechnung wird nach dem Programm „kVASy“ über den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung „civitec“ (zwischenzeitlich aufgegangen im Zweckverband „regio.it, Aachen) durchgeführt. Eine Überprüfung der Software war nicht Gegenstand unseres Auftrages. Mängel der IT-bezogenen Erfassung und Verarbeitung buchungspflichtiger Vorgänge und Geschäftsvorfälle wurden nicht festgestellt.

Der Kontenrahmen bzw. Kontenplan des Unternehmens ist angelehnt an den DATEV-Kontenplan „SKR 03“. Neben den Sachkonten bestehen Personenkonten für Kunden und Lieferanten, die als Offene-Posten-Buchhaltung geführt werden.

Das Belegwesen ist ordnungsgemäß.

Die Organisation der Buchführung erfüllt die aus der Geschäftstätigkeit und der Größe des Unternehmens sich ergebenden Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit in ausreichendem Umfang. Der von dem Eigenbetrieb im Berichtsjahr verwandte Kontenplan entspricht den betrieblichen Erfordernissen.

Die Bücher des Eigenbetriebs sind ordnungsmäßig geführt. Die Belege sind ordnungsmäßig angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Buchführung enthält gemäß der Vollständigkeitserklärung der Betriebsleitung alle buchungspflichtigen Vorgänge; unsere Prüfung hat nichts Gegenteiliges ergeben. Die Bücher werden erst nach Abschluss unserer Prüfung abgeschlossen. Die Salden der Bilanzpositionen des von uns geprüften Vorjahresabschlusses sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde vom Rat der Gemeinde Eitorf am 09.12.2019 festgestellt. Der Jahresgewinn 2017 in Höhe von 14.740,19 € wurde in 2019 in die Allgemeinen Rücklagen eingestellt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne erteilte den abschließenden Prüfungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 am 14.02.2020 ohne Zusatz.

Die Feststellung des Jahresabschlusses, der Jahresabschluss selbst und der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne über die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2017 wurden am 27.02.2020 auf der Internetseite der Gemeinde Eitorf veröffentlicht. Auf die erfolgte Veröffentlichung wurde im Mitteilungsblatt für die Gemeinde Eitorf, Ausgabe vom 06.03.2020, nachrichtlich hingewiesen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde vom Rat der Gemeinde Eitorf am 08.03.2021 festgestellt. Der Jahresverlust 2018 in Höhe von 22.797,92 € wurde in 2021 auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne erteilte den abschließenden Prüfungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 am 25.03.2021 ohne Zusatz.

Die Feststellung des Jahresabschlusses, der Jahresabschluss selbst und der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne über die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2018 wurden am 06.04.2021 auf der Internetseite der Gemeinde Eitorf veröffentlicht. Auf die erfolgte Veröffentlichung wurde im Mitteilungsblatt für die Gemeinde Eitorf, Ausgabe vom 09.04.2021, nachrichtlich hingewiesen.

2. Jahresabschluss

Die Prüfungspflicht beruht auf der Vorschrift des § 106 der Gemeindeordnung. § 106 Abs. 1 Satz 1 besagt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes zu prüfen sind.

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2019 ist ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen des Eigenbetriebs entwickelt.

Wir haben darauf hingewiesen, dass nach § 15 der Betriebssatzung Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres aufzustellen und über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen sind.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang, alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen der Betriebssatzung in allen wesentlichen Belangen beachtet sind.

Bis auf kleinere Abweichungen, die durch den Gegenstand des Betriebs bedingt sind, erfolgt die Gliederung der Bilanz nach den Vorgaben des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und ordnungsgemäß.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 289 HGB und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung sowie der Betriebssatzung.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss in seiner Gesamtaussage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Die im Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang zutreffend angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf diejenigen Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich aus dem Anhang.

3. Auslegung sachverhaltsgestaltender Maßnahmen

Im Rahmen der Berichterstattung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses ist auch auf die Auslegung und Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie sachverhaltsgestaltender Maßnahmen und deren Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzugehen.

Bei der Prüfung sind uns im Zusammenhang mit der Rechnungslegungspolitik folgende erläuterungsbedürftigen Sachverhalte bekannt geworden:

- Leitungsnetz und Hausanschlüsse

  Beim bestehenden Leitungsnetz und den Hausanschlüssen wurde grundsätzlich von einer Nutzungsdauer von 33 Jahren, für Leitungen in Druckgussmaterial von 40 Jahren ausgegangen. Altbestände aus den 1960er und in geringem Umfang aus den 1970er Jahren werden mit 2 % p. a. abgeschrieben.

  Seit 2011 wurde die Nutzungsdauer für Wasserversorgungsleitungen sowie entsprechend auch neue Hausanschlüsse unabhängig vom verwendeten Material auf einheitlich 50 Jahre (linear 2 % p. a.) für Neuzugänge ab 2011 verlängert. Die Zugänge bis einschließlich 2010 werden unverändert mit 3 % p. a., Nutzungsdauer 33 Jahre bei PVC-Leitungen; 2,5 % p. a., Nutzungsdauer 40 Jahre bei Druckgussmaterial, abgeschrieben.

  Die Abschreibungsdauer für Zugänge ab dem Berichtsjahr 2018 für Wasserversorgungsleitungen wurde nochmals angepasst:

  Da zwischenzeitlich die Neu- und Erneuerungsverlegungen von Wasserversorgungsleitungen fast ausschließlich mit deutlich länger beständigem Rohrmaterial (Grauguss) ausgeführt werden, war die Nutzungsdauer von ca. 50 Jahren anzupassen. Die obere Nutzungsdauer kann aufgrund aktueller Informationen von Fachverbänden (dvgw, bdew, VKU) mit bis zu 80 Jahren angenommen werden. In Anlehnung an die Nutzungsdauern für Kanalrohrleitungen im Entsorgungsbetrieb wird von einer gewöhnliche Nutzungsdauer von 67 Jahren (linear 1,5 % p. a.) ausgegangen.

  Durch die Verwendung von PE-Leitungsmaterial für Wasserhausanschlüsse bleibt die Nutzungsdauer hier für Neuzugänge unverändert bei 50 Jahren (linear 2 % p. a.).

- Empfangene Ertragszuschüsse

  Wegen steuerrechtsrelevanter Änderung der Ursprungsauffassung des Bundesministeriums der Finanzen wurden die seit dem Jahr 2003 empfangenen Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse nicht mehr gleichmäßig mit 5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst (§ 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO - alte Fassung), sondern im Wege des Nettoausweises direkt mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Wirtschaftsgutes verrechnet (§ 22 Abs. 3 Satz 1 EigVO - alte Fassung).

  Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde im Rahmen der Neufassung der EigVO diese Verfahrensweise nach den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, in Abstimmung mit dem Landesinnenministerium geändert und die erhobenen Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse einem Sonderposten, nämlich den empfangenen Ertragszuschüssen, zugeführt und aufgelöst. Das Verfahren entspricht im Grundsatz nunmehr wieder dem bis 2002 angewendeten Verfahren mit der Maßgabe, dass sich kein allgemein gültiger (durchschnittlicher) Auflösungssatz ergibt, sondern die Auflösungssätze mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter korrespondieren.

  Die ab dem Jahr 2006 gültige Verfahrensweise hat dabei jedoch nur handelsrechtliche Bedeutung. Steuerrechtlich ist weiterhin das Verfahren für die Jahre 2003 bis 2005 maßgebend, so dass ab 2006 eine von der Handelsbilanz abweichende Steuerbilanz zu erstellen ist.

- Zinssatzsicherungsgeschäfte

  Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

4. Aufgliederungen und Erläuterungen

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen von Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungsposten sind zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nicht erforderlich. Im Berichtsjahr haben wir - bis auf die erläuterten - weder ungewöhnliche Geschäftsvorfälle, besondere Einmaleffekte noch sonstige Sondereinflüsse mit wesentlicher Auswirkung auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie ihre Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gehen aus folgender Übersicht hervor, in der die einzelnen Posten z. T. abweichend von der handelsrechtlich gebotenen Gliederung der Bilanz nach ihrer Fristigkeit und ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Bedeutung gegliedert sind.

Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen - soweit nicht besonders vermerkt - als mittel- und langfristig.

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva						
langfristige Vermögensgegenstände						
Anlagevermögen	15.047	*83,5*	14.562	*85,5*	485	*3,3*
	15.047	*83,5*	14.562	*85,5*	485	*3,3*
kurzfristige Vermögensgegenstände						
Vorräte	203	*1,1*	129	*0,7*	74	*57,4*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	545	*3,0*	541	*3,2*	4	*0,7*
Forderungen gegen die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	0	*0,0*	65	*0,4*	-65	*-100,0*
sonstige Vermögensgegenstände	72	*0,4*	63	*0,4*	9	*14,3*
Guthaben bei Kreditinstituten	2.155	*12,0*	1.673	*9,8*	482	*28,8*
Rechnungsabgrenzungsposten	2	*0,0*	2	*0,0*	0	*0,0*
	2.977	*16,5*	2.473	*14,5*	504	*20,4*
	18.024	*100,0*	17.035	*100,0*	989	*5,8*

Die Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Passiva						
Eigenkapital	1.831	10,2	1.823	10,7	8	0,4
empfangene Ertragszuschüsse	632	3,5	560	3,3	72	12,9
mittel- und langfristige Verbindlichkeiten						
Rückstellungen für Pensionen	414	2,3	395	2,3	19	4,8
mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten	11.859	65,8	10.899	64,0	960	8,8
	12.273	68,1	11.294	66,3	979	8,7
kurzfristige Verbindlichkeiten						
Rückstellungen						
– Steuerrückstellungen	0	0,0	4	0,0	-4	-100,0
– sonstige Rückstellungen	56	0,3	33	0,2	23	69,7
kurzfristige Bankverbindlichkeiten						
– aus Darlehen	609	3,4	548	3,2	61	11,1
– Girokonten	2.302	12,7	2.483	14,6	-181	-7,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192	1,1	219	1,3	-27	-12,3
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	57	0,3	1	0,0	56	
sonstige Verbindlichkeiten	69	0,4	66	0,4	3	4,5
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,0	4	0,0	-1	-25,0
	3.288	18,2	3.358	19,7	-70	-2,1
	18.024	100,0	17.035	100,0	989	5,8

Deckungsverhältnisse

	31.12.2019			31.12.2018		
	T€	%		T€	%	
Anlagevermögen	15.047	100,0		14.562	100,0	
davon durch Eigenkapital gedeckt	-1.831	**-12,2**	1)	-1.823	**-12,5**	1)
	13.216	87,8		12.739	87,5	
empfangene Ertragszuschüsse	-632	4,2		-560	3,8	
mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	-12.273	81,5		-11.294	77,6	
	-12.905	***85,7***	2)	*-11.854*	***81,4***	2)
	311	2,1		885	6,1	
langfristige Forderungen	0	-		0	-	
	311	2,1		885	6,1	
Anlagendeckung	14.736	97,9	1)+2)	13.677	93,9	1)+2)

Das Anlagevermögen überstieg am Bilanzstichtag das Eigenkapital um 13.216 T€ (Vorjahr: 12.739 T€) und wurde hierüber zu 12,2 %[1)] (Vorjahr: 12,5 %[1)]) finanziert.

Die empfangenen Ertragszuschüsse und die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten finanzierten das Anlagevermögen mit 12.905 T€ oder 85,7 %[2)] (Vorjahr: 11.854 T€ oder 81,4 %[2)]). Langfristige Forderungen ergaben sich im langfristigen Vermögensbereich nicht. Per Saldo war das Anlagevermögen daher mit 97,9 %[1)+2)] (Vorjahr: 93,9 %[1)+2)]) zum weitaus überwiegenden Teil durch Eigen- und mittel- und langfristige Fremdmittel finanziert.

2. Ertragslage

In der folgenden Übersicht zur Ertragslage werden die Erträge und Aufwendungen z. T. abweichend vom Gliederungsschema der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Veränderungen in T€ werden dabei mit den Vorzeichen ausgewiesen, wie sie sich auf das Ergebnis auswirken; Veränderungen in % werden dabei mit dem Vorzeichen ausgewiesen, wie sich die GuV-Position im laufenden Geschäftsjahr zum Vorjahr verändert hat.

Die Aufwands- und Ertragsübersicht stellt sich wie folgt dar:

	2019		2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse						
– Verbrauchsgebühren	1.257	56,8	1.265	58,4	-8	-0,6
– Grundgebühren	778	35,2	656	30,3	122	18,6
– Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	37	1,7	41	1,9	-4	-9,8
– Reparaturkostenerstattungen u. ä.	18	0,8	16	0,7	2	12,5
– Stromerlöse	11	0,5	12	0,6	-1	-8,3
– sonstige Erlöse	16	0,7	2	0,1	14	-
	2.117	95,7	1.992	92,0	125	6,3
andere aktivierte Eigenleistungen	96	4,3	173	8,0	-77	-44,5
Gesamtleistung	**2.213**	**100,0**	**2.165**	**100,0**	**48**	**2,2**
Betriebsleistung	**2.213**	**100,0**	**2.165**	**100,0**	**48**	**2,2**
Materialaufwand	-533	-24,1	-548	-25,3	15	2,7
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-460	-20,8	-463	-21,4	3	0,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-153	-6,9	-147	-6,8	-6	-4,1
Abschreibungen Anlagevermögen	-552	-24,9	-532	-24,6	-20	-3,8
	-1.698	-76,7	*-1.690*	-78,1	*-8*	-0,5
sonstige betriebliche Aufwendungen						
– Unterhaltungsaufwendungen	-95	-4,3	-107	-4,9	12	11,2
– Werkzeuge, sonstige Betriebsaufwendungen	-33	-1,5	-29	-1,3	-4	-13,8
– Verwaltungskostenbeitrag	-24	-1,1	-24	-1,1	0	-
– Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	-30	-1,3	-33	-1,5	3	9,1
– Versicherungen	-21	-0,9	-20	-0,9	-1	-5,0
– sonstiger Verwaltungsaufwand	-39	-1,8	-37	-1,7	-2	-5,4
– Material für Nebenumsätze	-4	-0,2	-3	-0,2	-1	-33,3
– Sonstiges	0	0,0	-3	-0,2	3	100,0
	-246	-11,1	*-256*	-11,8	*10*	3,9
Betriebsaufwendungen	**-1.944**	**-87,8**	**-1.946**	**-89,9**	**2**	**0,1**
Betriebsergebnis	**269**	**12,2**	**219**	**10,1**	**50**	**22,8**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0,3	14	0,6	-8	-57,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-258	-11,7	-254	-11,7	-4	-1,6
Finanzergebnis	**-252**	**-11,4**	**-240**	**-11,1**	**-12**	**-5,0**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-8**	**-0,4**	**-1**	**-0,1**	**-7**	-
Ergebnis nach Steuern	**9**	**0,4**	**-22**	**-1,1**	**31**	-
sonstige Steuern	-1	0,0	-1	-0,0	0	-
Jahresgewinn / Jahresverlust	**8**	**0,4**	**-23**	**-1,1**	**31**	-

3. Mehrjahresvergleich und Kennzahlen

Bilanzstichtag	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen)	15.047	14.562	13.236	12.621	11.797
kurzfristiges Umlaufvermögen	2.977	2.473	1.972	2.602	2.397
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	18.024	17.035	15.208	15.223	14.194
Eigenkapital	1.831	1.823	1.846	1.831	1.794
empfangene Ertragszuschüsse	632	560	521	512	458
mittel- und langfristiges Fremdkapital	12.273	11.294	10.289	9.653	8.967
kurzfristiges Fremdkapital	3.288	3.358	2.552	3.227	2.975
Gesamtkapital (Bilanzsumme)	18.024	17.035	15.208	15.223	14.194

Geschäftsjahr	2019 T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Umsatzerlöse	2.117	1.992	1.983	1.968	1.942
andere aktivierte Eigenleistungen	96	173	108	141	121
Gesamtleistung	2.213	2.165	2.091	2.109	2.063
Materialeinsatz	-533	-548	-517	-552	-535
Rohertrag	1.680	1.617	1.574	1.557	1.528
sonstige betriebliche Erträge	0	0	1	0	3
	1.680	1.617	1.575	1.557	1.531
Personalaufwand	-613	-610	-561	-539	-486
Abschreibungen	-552	-532	-508	-484	-471
sonstige betriebliche Aufwendungen	-246	-256	-233	-221	-230
Betriebsergebnis	269	219	273	313	344
Finanzergebnis	-252	-240	-244	-251	-276
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	-1	-13	-24	-23
Ergebnis nach Steuern	9	-22	16	38	45
sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1
Jahresgewinn / Jahresverlust	8	-23	15	37	44

	2019 %	2018 %	2017 %	2016 %	2015 %
Kennzahlen zu Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und Personalaufwand					
Jahresgewinn bzw. Jahresverlust / Eigenkapital (Vj.) (Eigenkapitalrentabilität)	0,4	-1,3	0,8	2,1	2,5
Jahresgewinn bzw. Jahresverlust / Gesamtleistung (Umsatzrentabilität)	0,4	-1,1	0,7	1,8	2,1
Personalaufwand / Gesamtleistung	27,7	28,2	26,9	25,5	23,6

	31.12.2019 %	31.12.2018 %	31.12.2017 %	31.12.2016 %	31.12.2015 %
Kennzahlen zur Vermögensstruktur					
Anlagevermögen / Gesamtvermögen	83,5	85,5	87,0	82,9	83,1
Umlaufvermögen / Gesamtvermögen	16,5	14,5	13,0	17,1	16,9
Kennzahlen zur Kapitalstruktur					
Eigenkapital / Gesamtkapital	10,2	10,7	12,1	12,0	12,6
empfangene Ertragszuschüsse / Gesamtkapital	3,5	3,3	3,4	3,4	3,2
Fremdkapital / Gesamtkapital	86,3	86,0	84,5	84,6	84,2
Eigenkapital / Anlagevermögen (Anlagendeckung I)	12,2	12,5	14,0	14,5	15,2
langfristiges Kapital (EK + EEZ + FK) / Anlagevermögen (Anlagendeckung II)	97,9	93,9	95,6	95,1	95,1
Kennzahlen zur Liquidität (Deckung kurzfristiges Fremdkapital)					
kurzfristiges Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital	90,5	73,7	77,3	80,6	80,6

E. Wirtschaftsplan

I. Erfolgsplan

Nachstehend stellen wir den Ansätzen des Erfolgsplans die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils für das Geschäftsjahr 2019 zusammengefasst gegenüber:

GuV Pos.	Text	Erfolgsplan T€	Gewinn- und Verlust-rechnung T€	Abweichung (Auswirkung auf Ergebnis) T€
1.	Umsatzerlöse	2.042	2.117	75
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	253	96	-157
3.	Gesamtleistung	2.295	2.213	-82
4.	sonstige betriebliche Erträge	6	0	-6
5.	Betriebsleistung	2.301	2.213	-88
6.	Materialaufwand	-514	-533	-19
7.	Personalaufwand	-619	-613	6
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen	-599	-552	47
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-269	-246	23
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	6	-10
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-255	-258	-3
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24	-8	16
13.	Ergebnis nach Steuern	37	9	-28
14.	sonstige Steuern	-1	-1	0
15.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**36**	**8**	**-28**

Die erzielten Umsatzerlöse waren um 75 T€ höher als im Erfolgsplan geschätzt. Hauptursächlich waren hierbei gegenüber der Prognose höhere Erlöse aus Verbrauchsgebühren (70 T€).

Die anderen aktivierten Eigenleistungen lagen allerdings trotz der Investitionstätigkeit um 157 T€ deutlich unter der Prognose. Ursächlich waren hier Zeitverzögerungen bei der Fertigstellung der Maßnahmen, die teilweise zu einer Verschiebung der Eigenleistungen in Folgejahre führten.

Der Materialaufwand lag mit 533 T€ um 19 T€ über dem Ansatz lt. Erfolgsplan (514 T€). Die um 42 Tm³ höhere Wasserbezugsmenge (882 Tm³/+5,0 %) machte sich hier bemerkbar, wobei sich der nur um 0,6 Ct./m³ geringere tatsächliche Bezugspreis nicht besonders ausgewirkt hat. Die sonstigen Positionen des Materialaufwandes (Trinkwasser-Untersuchungen, Stromkosten-Speicherung und Verteilung) entsprachen den prognostizierten Beträgen des Erfolgsplanes.

Der Personalaufwand war gegenüber der Prognose um 6 T€ geringer. Der Erfolgsplan wies im Bereich der Löhne und Gehälter für Beschäftige einen um insgesamt 11 T€ geringeren Aufwand aus. Dagegen wies der Bereich der Rückstellung für Pensionsansprüche, die Aufwendungen für die Zusatzversorgungskassen sowie die Versorgung des pensionierten Beamten insgesamt ca. 4 T€ höhere Aufwendungen aus.

Der Abschreibungsaufwand lag um 47 T€ deutlich unter der Prognose. Ausschlaggebend sind im Wirtschaftsjahr verschiedene begonnene Wasserleitungsbaumaßnahmen, deren Fertigstellung entgegen der Prognose erst im Folgejahr erfolgte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendung lagen um 23 T€ unter dem Ansatz des Erfolgsplans. Während sich bei den Unterhaltsaufwendungen für Speicheranlagen 15 T€ höhere Aufwendungen ergeben haben, wichen die tatsächlichen „sonstigen Aufwendungen“ (hier: Sonderabschreibungen) um 15 T€ sowie die Beratungskosten für Ingenieure um 31 T€ deutlich nach unten ab.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge fielen um 10 T€ geringer zu der Prognose im Erfolgsplan aus. Deutlich waren hier um 7 T€ geringere Skontoerträge.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen lagen um 3 T€ über der Prognose im Erfolgsplan.

Das geringere Ergebnis gegenüber dem Erfolgsplan von 28 T€ führte zu 16 T€ geringeren Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Die geringere Gesamtleistung wurde durch deutlich geringere aktivierte Eigenleistungen ausgelöst, die durch höhere Umsatzerlöse nur anteilig aufgefangen wurden. Zusätzlich konnte jedoch durch Verbesserungen bei einigen Aufwandspositionen, insbesondere durch geringeren Abschreibungsaufwand und geringere sonstige betriebliche Aufwendungen, eine höhere Abweichung aufgefangen werden.

Lt. Erfolgsplan ergab sich für 2019 ein Jahresgewinn von 36 T€, während das Wirtschaftsjahr 2019 tatsächlich mit einem Jahresgewinn von 8 T€ abgeschlossen wurde.

II. Vermögensplan

	Vermögens-plan	Vermögensstruktur lt. Bilanz	Abweichung
	T€	T€	T€
Einnahmen:			
Überschuss aus laufender Tätigkeit	599	545	-54
Kreditaufnahmen	3.164	1.909	-1.255
empfangene Ertragszuschüsse	64	110	46
	3.827	2.564	-1.263
Ausgaben:			
Tilgung Darlehen	-511	-864	-353
Investitionen	-3.316	-1.037	2.279
	-3.827	-1.901	1.926
Veränderung Girokonten / Tagesgeldkonten bei Banken	**0**	**663**	**663**

Der Vermögensplan wies in den Positionen Einnahmen und Ausgaben - beide zu verstehen als zahlungsmittelwirksam - mit jeweils 3.827 T€ einen ausgeglichenen Ansatz aus.

Tatsächlich überstiegen jedoch die Einnahmen die Ausgaben.

Deutlich geringere Investitionen (-2.279 T€) und damit im Zusammenhang stehend deutlich geringere Kreditaufnahmen (-1.255 T€) bei um 353 T€ höheren Tilgungsleistungen aufgrund einer Umfinanzierung haben eine Verbesserung des Saldos aus „Veränderung Girokonten / Tagesgeldkonten bei Banken“ (663 T€) zur Folge gehabt. Durch die Gewährträgerschaft der Kommune war die Liquidität des Versorgungsbetriebes stets gesichert.

Die geringere tatsächliche Investitionstätigkeit war dabei durch zeitliche Verschiebungen und Verzögerungen bei Baumaßnahmen verursacht, so dass sich dies erst in Folgejahren auswirken wird.

F. Prüfungsfeststellungen nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse unter Beachtung der Empfehlungen des Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 720) geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Fragenkatalog ist zusammen mit den Antworten in der Anlage 3 aufgeführt.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 der Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -, Eitorf, in den diesem Bericht als Anlagen 1 (Jahresabschluss) und 2 (Lagebericht) beigefügten Fassungen nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -, Eitorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -, Eitorf,
- bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb - für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW) i. V. m. § 53 HGrG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 1 Abs. 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in der aktuell gültigen Fassung (Prüfungsverordnung)

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2019 befasst. Gemäß § 2 Abs. 5 Prüfungsverordnung haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem *IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)*, Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen."

H. Schlussbemerkung und Unterzeichnung des Prüfungsberichts

Eine Verwendung oder Weitergabe des wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung; auf § 328 HGB wird verwiesen. Maßgeblich und verbindlich ist allein dieser original unterschriebene Prüfungsbericht in Papierform, nicht hingegen etwaige Kopien oder elektronische Fassungen. Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr der Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -, Eitorf, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt G unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Bonn, den 9. September 2021

Bacher & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

.....
(Dr. Stephan Bacher)
Wirtschaftsprüfer

Anhang
für das Geschäftsjahr 2019
der
Gemeindewerke Eitorf
- Versorgungsbetrieb -
Markt 1
53783 Eitorf

G l i e d e r u n g

I. Allgemeine Angaben

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

III. Erläuterungen zur Bilanz

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

V. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

VI. Sonstige Angaben

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen der § 266 bzw. § 275 HGB. Außerdem wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung von Art. 16 Ges. vom 16.11.2004 i. V. m. § 107 Abs. 2 GO NW beachtet.

Der Betrieb führt gemeinsam mit dem organisatorisch angegliederten Entsorgungsbetrieb den Namen „Gemeindewerke Eitorf - Ver- und Entsorgungsbetriebe“ und ist geschäftsansässig in 53783 Eitorf, Markt 1.

Durch Artikel 3 des Handelsrechtsreformgesetzes vom 22.06.1998 wurde § 36 HGB gestrichen, der rechtlich unselbstständige Unternehmen von Gebietskörperschaften (Eigenbetriebe) von der Verpflichtung ausnahm, ins Handelsregister eingetragen werden zu müssen.

Die Eintragung des allein betroffenen Versorgungsbetriebes in das Handelsregister beim Amtsgericht Siegburg erfolgte am 02.02.2001 (HRA 3469).

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden diese im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Aufgliederung des **Anlagevermögens** ist dem Anlagennachweis zu entnehmen, der als Bestandteil des Anhangs beigefügt ist. Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Alle Anlagegüter im Wert über 1.000,00 € sind in der Anlagekartei erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 250,00 € und weniger als 1.000,00 € sind in der Anlagekartei im Sinne von § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten erfasst; dies galt auch für das Berichtsjahr.

Die **Vorräte** sind durch Inventurlisten zum Bilanzstichtag belegt und werden zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bilanziert. Forderungen aus Wasserlieferungen an die Gemeinde Eitorf sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Die Ausfallrisiken werden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nominalwert bewertet.

Bis einschließlich 2002 wurden die erhobenen **Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse** den empfangenen Ertragszuschüssen zugeführt und mit einem Satz von 5 % p. a. gleichmäßig aufgelöst (§ 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO alte Fassung).

Wegen steuerrechtsrelevanter Änderung der Ursprungsauffassung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF-Schreiben vom 27.05.2003 und vom 07.10.2004) wurden stattdessen in den Wirtschaftsjahren **2003 bis 2005** die erhaltenen Anschlussbeiträge und Erstattungen für die Herstellung von Hausanschlüssen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Wirtschaftsgutes verrechnet (Nettoausweis).

Mit der Neufassung der EigVO sowie das bei den Gemeinden eingeführte „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) war diese Vorgehensweise nicht mehr zulässig.

Seit dem Jahr 2006 werden daher die erhaltenen Anschlussbeiträge und Erstattungen für die Herstellung von Hausanschlüssen wieder einem Sonderposten, nämlich den empfangenen Ertragszuschüssen, zugeführt (Bruttoausweis) und aufgelöst. Anders als bis 2003 ergibt sich jedoch kein Auflösungssatz von gleichmäßig 5 % p. a. mehr, da die Vorschrift des § 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO durch die Novelle der Eigenbetriebsverordnung entfallen ist. Statt dessen korrespondiert der Auflösungssatz mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter. Die bis 2010 erhaltenen Anschlussbeiträge und Erstattungen für die Herstellung von Hausanschlüssen werden daher auf die Nutzungsdauer der bezuschussten Leitungen (40 Jahre bei GGG-Material, 33 Jahre bei PVC-Material) gleichmäßig verteilt, so dass sich hier Auflösungssätze von 2,5 % bzw. 3,03 % p. a. ergeben. Ab 2011 wurden die Abschreibungssätze für Rohrleitungen und Hausanschlüsse auf 50 Jahre Nutzungsdauer verlängert. Korrespondierend hierzu wurden auch die Auflösungssätze auf 2,0 % p. a. angepasst. Eine in 2018 erfolgte Anpassung bei der Abschreibung von neuen Wasserversorgungsleitungen auf 67 Jahre hatte keine Auswirkung, da sich keine abrechenbaren Grundstücke ergaben. Die Abschreibungssätze für Wasserhausanschlüsse verblieben bei 2,0 % p. a. Der Auflösungszeitraum ist im ersten Jahr der Auflösung jeweils an den Beginn der Abschreibung des Wirtschaftsgutes geknüpft.

Steuerbilanziell bleibt es jedoch weiterhin bei dem für die Jahre 2003 bis 2005 gültigen Verfahren, so dass seit dem Berichtsjahr 2006 eine von der Handelsbilanz abweichende Steuerbilanz für den Versorgungsbetrieb zu erstellen ist.

Von der **Bildung von latenten Steuerabgrenzungen** wird im Einklang mit gesetzlichen Wahlrechten abgesehen.

Für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** gebildet, die mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt werden. Soweit sie eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr haben, werden sie gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Zuführungsbeträge zu den **Pensionsrückstellungen** wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt (statt 6 % nach den steuerlich anerkannten Vorgaben).

Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0,0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Pensionsansprüche bestehen für einen Pensionär (ehemaliger kaufmännischer Werkleiter), einen Versorgungsanwärter (Betriebsleiter) und einen ehemaligen, zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter. Der Gesamtpensionsanspruch des ehemaligen Mitarbeiters wurde versicherungsmathematisch anteilig auf den bei den Gemeindewerken in der Zeit vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2010 erworbenen Anspruch reduziert und wird weiterhin auf dieser Basis - anteilig für den Versorgungsbetrieb - fortgeführt.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurden die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009 berücksichtigt. § 263 HGB i. V. m. §§ 22 Abs. 3 EigVO NRW, 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung.

Die Neubewertung der Pensionsrückstellungen führte bei der Barwertermittlung versicherungsmathematisch für 2019 zum unten dargestellten Gesamtaufwand von 35.652,00 €, der entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in Höhe von 19.738,00 € und unter der Position „Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ in Höhe von 15.914,00 € berücksichtigt wurde.

Die Anpassung der Pensionsrückstellungen führte versicherungsmathematisch gleichzeitig zu einer Entlastung des Gesamtpersonalaufwands von insgesamt -16:439,00 €. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Auflösungsertrag unter der Position „Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ aufwandsmindernd berücksichtigt.

Der **Rückstellungsbetrag für ausstehenden Urlaub** berücksichtigt die Vorgabe des BilMoG, einen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu bilden. Die Bewertung umfasst daher auch die für das Folgejahr abzusehenden tariflichen Erhöhungen im öffentlichen Dienst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im gesonderten Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs dargestellt.

Veränderungen im Grundstücksbestand des Versorgungsbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr lediglich im Umfang anteiliger Vermessungskosten für das Grundstück „Siegstraße 170“ ergeben.

Die Änderungen im Bestand der Anlagen und des Stands der Anlagen im Bau ergeben sich aus dem Anlagenspiegel.

Bei den grundstücksgleichen Rechten handelt es sich um Durchleitungsrechte auf Privatgrundstücken zur Sicherung der dauerhaften Verlegung von öffentlichen Wasserversorgungsleitungen.

Investiert wurde im Berichtsjahr weit überwiegend in die Anlagen im Bau, insbesondere in die Wasserversorgungsleitungen im Bau, aus denen allerdings auch wegen Betriebsfertigkeit in den Bereich der „Verteilungsanlagen - Leitungsnetz und Hausanschlüsse“ umgebucht werden konnten. Zu nennen sind vor allem die Maßnahmen „Alzenbach, Siegtalstraße / Bitzer Straße“, „Eitorf, Scheider Weg“ und „Eitorf, Auf den Sieben Morgen“.

Zum 31.12.2019 besteht folgender Stand der geplanten Bauvorhaben lt. Wirtschaftsplan 2020:

	T€	T€
A. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
Betriebsgebäude Versorgungsbetrieb	925	925
B. Verteilungsanlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse		
I. Neubau und Erweiterungen		
1. Transportleitung zw. Wecostraße und Huckenbröl	550	
2. Lindscheid, Verbindungsweg zw. Überdorfstraße und Heiderweg	60	
3. kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	120	
4. Planungen	80	810
II. Erneuerungen und Sanierungen		
1. Mühleip, Eitorfer Straße (Kreuzungsbereich Lindscheider / Linkenbacher Straße)	50	
2. Mühleip, Dammweg / Wiesenweg / Klusenbitze	630	
3. Eitorf, Siegstraße (ab Einmündung Poststraße) und Leienbergstraße	110	
4. Eitorf, Schiefen / Untenroth	750	
5. Eitorf, Schoellerstraße	790	
6. Bitze, In der Gräfenwiese	0	
7. Kehlenbach, Heltengarten / Weiherweg	510	
8. Bach, Hennefer Straße	730	
9. Halft (Süd)	550	
10. kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	100	4.220
		5.955

Außerdem sind Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung von 36 T€ geplant, so dass in 2020 insgesamt Investitionen in Höhe von 5.991 T€ vorgesehen sind.

Die Maßnahme oben zu B. II.6 wurde bereits im Vorjahr anfinanziert und wird voraussichtlich ab 2021 ausgeführt, so dass der Ausweis eines Finanzierungsbetrages in 2020 entbehrlich ist.

b) Vorräte

Die Bestände des Vorratsvermögens zum 31.12.2019 wurden körperlich aufgenommen.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 0,7 % erhöht. Während sich die Forderungen aus Verbrauchs- und Grundgebühren geringfügig erhöhten, haben sich alle weiteren Forderungspositionen vermindert.

Gegenüber der **Gemeinde** bestanden zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr per Saldo Verbindlichkeiten, die unter Buchst. i) „Verbindlichkeiten“ erläutert werden.

Gegenüber dem **Entsorgungsbetrieb** bestanden zum Bilanzstichtag entgegen dem Vorjahr per Saldo Verbindlichkeiten, die unter Buchst. I „Verbindlichkeiten“ erläutert werden.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthielten Ansprüche aus Umsatzsteuererstattungen und Vorsteuerabgrenzung (insgesamt 27.203,18 €), aus Erstattungsanspruch Körperschaftsteuer 2019, 2018 und 2017 und Solidaritätszuschlag 2019, 2018 und 2017 (7.828,00 € / 7.828,00 € / 4.009,06 €), aus Erstattungsanspruch Gewerbesteuer 2019, 2018 und 2017 (5.938,28 € / 12.872,16 € / 4.152,12 €), aus Stromeinspeisevergütungen „Photovoltaik-Anlage“ (1.151,00 €), einem Erstattungsanspruch aus Jahresabrechnung Gas Dienstgebäude Erlenberg anteilig für den Versorgungsbetrieb (149,20 €), sowie aus Entgeltüberzahlung und Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung für eine Mitarbeiterin (784,22 € + 158,69 €).

d) Guthaben bei Kreditinstituten

Auf den Girokonten bei der Kreissparkasse Köln und der Volksbank Köln Bonn bestanden zum Bilanzstichtag Gesamtguthaben von 2.155.570,84 €.

Regelmäßig wird ein Zahlungsausgleich der Salden der Guthaben mit den Verbindlichkeiten bei der Kreissparkasse Köln durch bedarfsgerechte Überweisungen vorgenommen, um ein verbessertes Bilanzbild zu erreichen. Es ergeben sich hierdurch lediglich Auswirkungen auf die Höhe der Bilanzsumme, nicht aber auf die Höhe der Salden, also der Summe aus Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten bei den Kreditinstituten.

Außerdem werden zur Vermeidung extremer Überziehungszinsen sämtliche Konten eines Kreditinstituts innerhalb der Gemeindewerke betriebsübergreifend zusammengefasst und nur der entstehende Saldo mit Zinsen belastet.

e) Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)

Es handelt sich um den im Voraus gezahlten Beitragsanteil 2020 zur Versicherung der Fotovoltaik-Anlage (244,00 €), den Jahresbeitrag 2020 für die Mitgliedschaft in der KommunalAgentur NRW GmbH (1.048,39 €) sowie diverse Software-Updates für das Jahr 2020 (293,71 €).

f) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2019
Stammkapital	925.000,00			925.000,00
Allgemeine Rücklage	880.159,49			
Zugang: Jahresgewinn 2017		14.740,19		894.899,68
Gewinn				
Zugang: Jahresgewinn 2019	18.255,16	7.648,54		
Abgang: Jahresgewinn 2017			14.740,19	11.163,51
	1.823.414,65	22.388,73	14.740,19	1.831.063,19

Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der erwirtschaftete Jahresgewinn 2017 in Höhe von 14.740,19 € wurde in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Der Beschluss des Gemeinderates hierzu erfolgte in seiner Sitzung am 09.12.2019.

Der erwirtschaftete Jahresverlust 2018 in Höhe von 22.797,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Beschluss des Gemeinderates hierzu erfolgte in seiner Sitzung am 08.03.2021.

Der erwirtschaftete Jahresgewinn 2019 in Höhe von 7.648,54 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

g) Empfangene Ertragszuschüsse

Die Zuführungsbeträge zu den sonstigen Ertragszuschüssen in Höhe von insgesamt 109.740,54 € umfassten in 2019 die Erstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen.

Der Auflösungssatz der Zuführungsbeträge korrespondiert mit den Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter.

Es wird auch auf die Erläuterungen oben zu „II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ verwiesen.

h) Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Rückstellungen für Pensionen

	€
Stand 01.01.2019	394.753,00
Zuführung	35.652,00
Inanspruchnahme / Auflösung	-16.439,00
Stand 31.12.2019	**413.966,00**

Die Zuführungsbeträge zu den Pensionsrückstellungen wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt.

Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0,0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurden personelle Änderungen ebenso wie die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009 berücksichtigt. § 263 HGB i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW und § 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung.

Pensionsansprüche bestehen für einen Pensionär (ehemaliger kaufmännischer Werkleiter), einen Versorgungsanwärter (Betriebsleiter) und einen ehemaligen, zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter. Der Gesamtpensionsanspruch des ehemaligen Mitarbeiters wurde versicherungsmathematisch anteilig auf den bei den Gemeindewerken in der Zeit vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2010 erworbenen Anspruch reduziert und wird weiterhin auf dieser Basis - anteilig für den Versorgungsbetrieb - fortgeführt.

Unverfallbare Anwartschaften sonstiger ausgeschiedener Versorgungsanwärter bestehen nicht.

Steuerrückstellungen

	€
Stand 01.01.2019	4.245,15
Zuführung	0,00
Inanspruchnahme / Auflösung	-4.245,15
Stand 31.12.2019	**0,00**

Für das Jahr 2019 wurde weder eine **Körperschaftsteuerrückstellung** (inkl. Solidaritätszuschlag) noch eine **Gewerbesteuerrückstellung** gebildet, da die im Berichtsjahr gezahlten Vorauszahlungen für die Deckung der Steuerschuld ausreichten. Stattdessen wurden entsprechende Erstattungsansprüche für 2019 unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

sonstige Rückstellungen

	€
Stand 01.01.2019	33.100,00
Zuführung	33.600,00
Inanspruchnahme / Auflösung	-10.800,00
Stand 31.12.2019	**55.900,00**

Die Höhe der Rückstellungen entspricht der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die sonstigen Rückstellungen umfassten zum Bilanzstichtag Rückstellungen für die Aufwendungen der Jahresabschlussprüfung 2018 (21.650,00 €) und 2019 (21.700,00 €), ausstehende Urlaubsansprüche (11.900,00 €), Aufwendungen Datenzugriff der Finanzbehörde / Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen (500,00 €) und Beiträge IHK Bonn 2016 (150,00 €).

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für ausstehende Urlaubsansprüche aus Vorjahren wurde in Anspruch genommen.

Zinsänderungsrisiken (nachrichtlich)

Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus auch keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

i) Verbindlichkeiten

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ergeben sich Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehen im Einzelnen aus der Anlage 1.5 des Berichtes.

Das Girokonto und das Tagesgeldkonto bei der Kreissparkasse Köln wiesen zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr einen negativen Saldo aus.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind durch manuell erstellte Saldenlisten belegt und waren zum Prüfungszeitpunkt bis auf einen Gewährleistungseinbehalt (7.649,14 €) ausgeglichen.

Gegenüber der **Gemeinde** bestanden zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr per Saldo Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten bestanden über insgesamt 2.933,37 € aus Telefon-, Kopier- und Portokosten und aus Veröffentlichungskosten (503,01 €), aus Reinigungskosten für das Gebäude Schulgasse (1.893,80 €), anteiligen Kosten für Wartungsarbeiten an der Heizungsanlage Schulgasse (209,31 €) sowie Markierungsarbeiten im Zusammenhang mit einer Wasserleitungsverlegung (327,25 €). Diese wurden verrechnet mit Forderungen an die Gemeinde über insgesamt 2.554,94 € aus weiterberechneten Bereitschaftsdiensten Gemeindehausmeister (2.070,60 €), einem Erstattungsanspruch Umsatzsteuer (39,10 €), einem Erstattungsanspruch aus RWE Netzgutschriften (265,29 €) sowie aus Gebührenbescheiden zu Materialverkäufen (179,95 €).

Gegenüber dem **Entsorgungsbetrieb** bestanden zum Bilanzstichtag entgegen dem Vorjahr per Saldo wieder Verbindlichkeiten. Im Einzelnen ergaben sich Verbindlichkeiten gegen den Entsorgungsbetrieb über insgesamt 57.346,00 € aus Personalkostennachzahlungen (4.060,61 €), aus Restzahlung aus Betriebsmittelzinsen für Girokonten (1.481,76 €), aus Überzahlung von Abwassergebühren aus Kundenabrechnungen (50.279,87 €), aus Kontoführungsgebühren (63,06 €) sowie aus weiterzuleitenden Kundenzahlungen (1.460,70 €), die mit Forderungen über insgesamt 708,70 € aus Personalkostenüberzahlungen (83,31 €), aus anteiligen Kontoführungsgebühren / Telefonkosten (547,74 €) und Forderungen aus Lohnstunden (77,65 €) verrechnet wurden.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betrafen insbesondere Überzahlungen aus unterjährigen Kundenabrechnungen (59.858,22 €), Lohnsteuerzahlung für Dezember 2019 und anteilige Fahrtkostenerstattungen an Mitarbeiter (3.345,31 €), die Nachzahlung von Umsatzsteuern für die Jahre 2017 und 2018 (1.938,95 €), Prüfungsgebühren der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zum Jahresabschluss 2017 (645,00 €), Rückzahlung von Einspeisevergütung einer Photovoltaikanlage für 2019 (479,56 €), Nachzahlungen zu Abwassergebühren 2019 für die Betriebsgebäude des Versorgungsbetriebes (742,72 €) sowie Standrohrkautionen (1.800,00 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren per 24.06.2021 ausgeglichen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel hervor:

	gesamt	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.770.031,46 (13.929.403,11)	2.910.981,88 (3.030.847,30)	11.859.049,58 (10.898.555,81)	8.976.430,17 (8.381.790,45)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.280,27 (219.286,57)	192.280,27 (219.286,57)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	57.015,73 (1.321,54)	57.015,73 (1.321,54)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	68.809,76 (65.677,95)	68.809,76 (65.677,95)		
gesamt	**15.088.137,22** (14.215.689,17)	**3.229.087,64** (3.317.133,36)	**11.859.049,58** (10.898.555,81)	**8.976.430,17** (8.381.790,45)

Klammerwerte: Vorjahr

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

j) Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)

Es handelt sich um eine auf den Zinsfestschreibungszeitraum von 10 Jahren abgegrenzte Versicherungsleistung über insgesamt 9.000,00 €. Betreffend das Darlehen Nr. 616 der NRW.Bank aus 2013 wurde durch die Eigenschadenversicherung bei der GVV Kommunal Versicherung ein entstandener Zinsschaden ausgeglichen, welcher nun jährlich linear mit 12/120stel der anteiligen Monate seit Juli 2013 zu Gunsten der Zinsaufwendungen für Darlehen aufgelöst wird. Der anteilige Auflösungsbetrag in 2019 lag bei 900,00 €.

k) nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Im Berichtsjahr hat der Versorgungsbetrieb keine Geschäfte vorgenommen, die nicht auch in der Bilanz enthalten sind.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach der Vorschrift des § 275 HGB aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt:

		2019 €	2018 €
8300/8301/			
8302/8303	Verbrauchsgebühren	1.256.839,50	1.264.534,50
8300	Grundgebühren	777.903,60	655.843,50
		2.034.743,10	1.920.378,00
8310/8311	Auflösung der passivierten		
	Ertragszuschüsse	37.545,24	40.983,60
		2.072.288,34	1.961.361,60
8500/8501/	Reparaturkostenerstattungen /		
8502	Materialverkäufe	18.076,32	15.825,50
8510	Grundstückserträge	981,60	981,60
8530	Stromerlöse Fotovoltaik-Anlage		
	Hochbehälter Josefshöhe	11.203,77	11.605,61
8520/8522	sonstige Erlöse	14.732,87	2.252,71
		2.117.282,90	1.992.027,02

Zur Entwicklung der Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik wird auf die Erläuterungen in der Anlage 2 „Lagebericht“ verwiesen

Die Verbrauchsgebühren betrugen 2019 unverändert 1,50 €/m³.

Die Grundgebührensätze lagen nach Anpassung zum 01.01.2019 angepasst zwischen 10,00 € („Normalzähler“ bis QN 10) und 236,60 € (Großzähler QN 40 bis QN 60) pro Monat.

Die Reparaturkostenerstattungen und Materialverkäufe über insgesamt 18.076,32 € umfassten insbesondere an Kunden weiterberechnete Lohn- und Materialkosten sowie Fremdleistungen im Zusammenhang mit Wasserhausanschlüssen.

Daneben ergaben sich Erlöse aus Stromeinspeisevergütungen der Fotovoltaik-Anlage (11.203,77 €), Grundstückserlöse (981,60 €) sowie sonstige Erlöse in Höhe von insgesamt 14.732,87 € (aus Ausschreibungsgebühren: 65,00 €, aus Vermietung DSL-Kabelrohr: 655,20 €, aus Vergütungen für Bereitschaftsdienste für Gemeindehausmeister: 1.740,00 €, aus Mitverlegungserlösen einer Gasleitung: 8.847,85 €, aus Lohnstunden für die Abnahme Gartenwasserzähler: 3.306,00 €, verschiedene kleinere Beträge: 118,82 €).

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** betrafen das Leitungsnetz und die Hausanschlüsse.

Der **Materialaufwand** betraf mit 523.706,55 € den Wasserbezug / Wasseruntersuchungen und mit 9.195,32 € Stromkosten. Die zum Vorjahr geringeren Aufwendungen für den Wasserbezug resultieren aus einer um 2,4 % geringeren Wasserbezugsmenge. Der gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,35 % gesunkene Wasserbezugspreis (-0,21 Ct./m³) wirkte sich hierbei kaum aus.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich insgesamt geringfügig um 0,4 % auf 612.479,97 € (Vorjahr: 610.170,46 €).

Im Jahr 2019 wurden die folgenden **Abschreibungen** vorgenommen:

	€
Konzessionen und ähnliche Rechte	2.074,00
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.274,00
Verteilungsanlagen	
– Speicheranlagen	26.511,10
– Leitungsnetz und Hausanschlüsse	476.104,02
– Messeinrichtungen	302,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.689,10
	551.954,22

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode.

Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte (EDV-Software) wurden mit 25 % p. a. und im Bereich der Grunddienstbarkeiten mit dem Satz für die betroffenen Leitungen (Nutzungsdauern von 33 oder 40 Jahren bzw. 50 Jahren, soweit es sich um Anschaffungen ab 2011 handelt und 67 Jahren für Neuzugänge ab 2018) abgeschrieben.

Hinsichtlich der Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten wurden planmäßige Abschreibungen zwischen 1,5 % und 10 % p. a. berücksichtigt. Die Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit 4 % p. a. abgeschrieben. Die Gewinnungs-, Bezugs- sowie die alten Speicheranlagen werden nicht mehr genutzt und stehen nur noch mit ihrem Erinnerungswert zu Buche. Der Hochbehälter Eitorf-Rodder wurde mit 3 % p. a., die Druckerhöhungsanlage Hennef-Eichholz wurde mit 5 % p. a. abgeschrieben. Die Druckerhöhungsanlage Eitorf-Stein wurde mit 2,5 % p. a. für das Bauwerk sowie mit 5 % p. a. für die elektrotechnische Ausrüstung abgeschrieben. Für die Zaunanlage des Hochbehälters Lindscheid wurde ein Abschreibungssatz von 10 % angesetzt.

Bei dem Hochbehälter Josefshöhe erfolgte eine planmäßige Abschreibung von linear 2 % für das Gebäude, von linear 4 % für die in Edelstahl ausgeführten Rohrleitungen und Schieber, von linear 5 % für die installierte Elektro- und Messtechnik und von linear 1,25 % für die Behälter selbst, die in V4A-Qualität ausgeführt wurden und nur zur Trinkwasserspeicherung verwendet werden.

Beim bestehenden Leitungsnetz und den Hausanschlüssen wurde in Vorjahren grundsätzlich von einer Nutzungsdauer von 33 Jahren, für Leitungen in Druckgussmaterial von 40 Jahren ausgegangen. Altbestände aus den 1960er und in geringem Umfang aus den 1970er Jahren werden mit 2 % p. a. abgeschrieben.

Seit 2011 wurde die Nutzungsdauer für Wasserversorgungsleitungen sowie entsprechend auch neue Hausanschlüsse unabhängig vom verwendeten Material auf einheitlich 50 Jahre (linear 2 % p. a.) für Neuzugänge ab 2011 verlängert. Die Zugänge bis einschließlich 2010 werden unverändert mit 3 % p. a., Nutzungsdauer 33 Jahre bei PVC-Leitungen; 2,5 % p. a., Nutzungsdauer 40 Jahre bei Druckgussmaterial, abgeschrieben.

Die Abschreibungsdauer für Zugänge wurde zum 01.01.2018 nochmals angepasst:

Da zwischenzeitlich die Neu- und Erneuerungsverlegungen von Wasserversorgungsleitungen fast ausschließlich mit deutlich länger beständigem Rohrmaterial (Grauguss) ausgeführt werden, war die Nutzungsdauer von ca. 50 Jahren anzupassen. Die obere Nutzungsdauer kann aufgrund aktueller Informationen von Fachverbänden (dvgw, bdew, VKU) mit bis zu 80 Jahren angenommen werden. In Anlehnung an die Nutzungsdauern für Kanalrohrleitungen im Entsorgungsbetrieb wird von einer gewöhnliche Nutzungsdauer von 67 Jahren (linear 1,5 % p. a.) ausgegangen.

Durch die Verwendung von PE-Leitungsmaterial für Wasserhausanschlüsse bleibt die Nutzungsdauer hier für Neuzugänge unverändert bei 50 Jahren (linear 2 % p. a.).

Bei den Zugängen zum Leitungsnetz und zu den Hausanschlüssen wurden 6/12 der Jahresabschreibung angesetzt. Nachaktivierte Beträge wurden gleichmäßig auf die Restnutzungsdauern der betroffenen Anlagegüter verteilt.

(Nachrichtlich: Gleiches gilt für die Auflösungserträge aus den Zugängen bei den „sonstigen Ertragszuschüssen“ (= 2 % p. a.) seit dem Berichtsjahr 2011, da diese Position mit den Nutzungsdauern der Hausanschlüsse korrespondiert.)

Eine Ausnahme hiervon bildet die Position „Eitorf, Forster Straße DSL-Leerrohr-Leitung“ aus dem Jahr 2013. Hier wurde eine 455 m lange, nicht mehr genutzte Wasserleitung als Schutzrohr reaktiviert und auf Vertragsbasis an den künftigen Nutzer für dessen Zwecke langfristig vermietet. Die Abschreibungsdauer ist in Anlehnung an die Mindest-Mietzeit gemäß geschlossenem Mietvertrag auf 30 Jahre (3,33 % p. a.) festgelegt.

Die Abschreibungen auf Messeinrichtungen erfolgten mit 7 % p. a.

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung lagen die Abschreibungssätze zwischen 5 % und 33,33 % p. a. Bei den Zugängen erfolgte eine zeitanteilige Abschreibung nach dem Monat der Anschaffung.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- und Herstellungskosten im Wert von mehr als 250,00 € und weniger als 1.000,00 € wurden einem Sammelposten zugeführt und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % bzw. ca. 10.400,00 € gesunken. Sie enthielten Unterhaltungskosten im Leitungsnetz, an den Hochbehältern und an den Messeinrichtungen (zusammen 85.773,85 €; Vorjahr: 91.544,50 €). Daneben waren in der Position sonstige Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen (zusammen 68.122,34 €; Vorjahr: 67.544,04 €), der Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde (24.000,00 €; Vorjahr: 24.000,00 €), Prüfungs- und Beratungsaufwendungen (30.155,33 €), Material für Nebenumsätze (3.743,42 €), Versicherungsbeiträge (20.941,70 €), EDV-Aufwendungen (13.341,57 €) und sonstige betriebliche Aufwendungen (78,31 €) enthalten.

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** sind gegenüber dem Vorjahr deutlich um 8.205,45 € gesunken. Innerhalb der Skontoerträge und der Säumniszuschläge / Stundungszinsen haben sich Verschiebungen ergeben.

Die **Zinsaufwendungen** für Darlehen haben sich durch zusätzliche Neufinanzierungen um 2.572,93 € erhöht. Die Zinsaufwendungen für das Kontokorrent sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 1 T€ gestiegen, bewegen sich jedoch weiterhin im unteren Bereich (2019: 3.113,45 € / 2018: 2.268,02 €). Die Neubewertung der Pensionsrückstellungen führte bei der Barwertermittlung versicherungsmathematisch insgesamt zu einem Zinsaufwand von 19.738,00 €, davon 8.919,00 € für den Pensionär, 9.441,00 € für den Versorgungsanwärter und 1.378,00 € für den zum 31.12.2010 zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter.

Das **Ergebnis nach Steuern (vom Einkommen und vom Ertrag)** betrug 8.740,02 € und wurde zuvor durch Körperschaftsteuer-Nachzahlung für 2015 und 2016 (83,34 €) und Gewerbesteuer (8.295,00 €) belastet.

Der **Jahresgewinn 2019** soll nach dem Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im Rahmen der erfolgten Nachkalkulation wurde festgestellt, dass keine Benutzungsgebühren erhoben wurden, die zu einer Kostenüberdeckung geführt haben, die gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen wäre.

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung im Sinne von § 285 Nr. 31 HGB haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Periodenfremde Erträge oder Aufwendungen von wesentlicher Größenordnung im Sinne von § 285 Nr. 32 HGB haben sich im Berichtsjahr ebenfalls nicht ergeben.

V. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung und / oder Tragweite haben sich zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung des Anhangs wie folgt ergeben:

Eine in ihren Ursprüngen offenbar auf einem Großmarkt in der chinesischen Provinz Wuhan erstmals Anfang 2020 nachgewiesene neue Virusform wurde dort auf den Menschen übertragen. Das Virus hat sich von dort aus in erheblicher Geschwindigkeit verbreitet und zu einer weltweiten Pandemie geführt.

Gegen das zur Gruppe der Corona-Viren gehörende Virus, das durch Tröpfcheninfektion übertragen wird und das Atemwegssystem des Menschen schädigen kann, wurden zwar zwischenzeitlich verschiedene Impfstoffe entwickelt und weltweit verimpft. Eine Immunisierung der Bevölkerung konnte damit allerdings noch nicht erreicht werden, zumal sich durch Mutation immer wieder neue Virusvarianten entwickelt haben, bei denen ungewiss ist, ob auf sie die zur Verfügung stehenden Impfstoffe umfassend ansprechen werden. Das Virus kann sowohl leichte als auch schwere Krankheitsverläufe bis zum Tod des Infizierten auslösen.

Die betroffenen Länder haben jeweils eigenständige Strategien entwickelt, die Pandemie in den Griff zu bekommen. In der Bundesrepublik wurden seit Anfang März 2020 in erheblichem Maße sowohl das öffentliche als auch das Wirtschaftsleben eingeschränkt. Es wurden Kontaktverbote durch Rechtsverordnungen, Erlasse und Allgemeinverfügungen angeordnet und deren Einhalten polizeilich und ordnungsbehördlich überwacht. Zusammenkünfte im öffentlichen Bereich waren (weit überwiegend) untersagt. Nicht systemrelevante Gewerbe durften nicht ausgeübt werden.

Zu den systemrelevanten und daher nicht in diesem Maße betroffenen Bereichen zählen u. a. Lebensmittelproduzenten und -vertreiber, Krankenhäuser und auch die (öffentliche) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Seit Mai 2020 wurden zwar in verstärktem Maße wieder Lockerungen der Verbote und Einschränkungen zugelassen. Seit Herbst 2020 mussten allerdings wegen einer neuen Infektionswelle erneut starke Einschränkungen auf das gesamte öffentliche und Wirtschaftsleben angeordnet werden. Durch das fast komplette Zurückfahren des öffentlichen und des Wirtschaftslebens (Lockdown) haben sich allerdings erhebliche, insbesondere wirtschaftliche, Verwerfungen ergeben.

Diese zeigten sich vor allem in der besonderen Belastung des Gesundheitswesens, wegen der (weltweit) wegbrechenden Absatzmärkte in höheren Arbeitslosenquoten und in vermehrter Kurzarbeit.

Zur Abmilderung der sich daraus entwickelten Wirtschaftskrise wurden und werden erhebliche Geldmengen durch Bund, Länder und Kommunen in das Wirtschaftssystem gepumpt und die betroffenen Menschen finanziell entlastet.

Erst seit Mitte 2021 wurden wieder vorsichtige Lockerungen möglich.

Für den Versorgungsbetrieb haben sich hieraus bisher (noch) keine gravierenden Belastungen ergeben. Private oder gewerbliche Stundungsanträge haben sich auf einem absolut niedrigen Niveau bewegt. Forderungsausfälle sind in diesem Zusammenhang (noch) nicht zu verzeichnen.

Ob dies so bleibt, ist allerdings ungewiss. Es ist eher damit zu rechnen, dass sich höhere Ausfallquoten ergeben, wenn die Wirtschaft nicht in einem überschaubaren Zeitrahmen wieder komplett hochgefahren werden kann und sich durch die verfolgte Impfstrategie nicht die gewünschte „Herdenimmunität“ in der Bevölkerung einstellt.

Investitionsmaßnahmen des Versorgungsbetriebes werden (wenn möglich) zeitlich leicht geschoben, da sich im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungsverfahren aktuell nur wenige Bieter bewerben und daher das Preisniveau in Schieflage geraten ist.

Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, wurden seitens der Betriebsleitung entsprechende Maßnahmen angeordnet. Hierzu gehörte in der Anfangsphase der Wechsel zwischen Anwesenheitspflicht der Mitarbeiter und Bereitschaftsdiensten zuhause, und danach das Einrichten von Homeoffice-Plätzen, das strenge Einhalten der vorgeschriebenen Hygieneregeln, das Reglementieren von Kunden- / Besuchszeiten und in den operativen Bereichen das Einrichten von kleinen, autark arbeitenden Teams, die nicht durchmischt werden dürfen.

Es ist davon auszugehen, dass die Pandemie gesamtwirtschaftlich erhebliche Kosten und Einnahmeausfälle für die öffentliche Hand nach sich ziehen wird.

Wenn sich die Wirtschaft nicht schnell genug erholt, dann dürften die entstandenen Kosten auch auf die Aufwands- und Ertragsstruktur des Versorgungsbetriebes durchschlagen. In der Folge dürften dann Gebührenanpassungen unvermeidlich werden.

VI. Sonstige Angaben

Zum 31.12.2019 bestanden folgende Zinsswaps zur Zinssicherung bestehender Bankdarlehen:

Konto-Nr.	Referenz-Nr.	Nennwert T€	Stand 31.12.2019 T€	Marktwert zum 31.12.2019 T€
604	4 300 1566	512	128	-12
606	4 300 3595	600	397	-76
		1.112	525	-88

In 2019 sind Rückstellungen in Höhe von 21.000,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Abschlussprüfungsleistungen ohne Umsatzsteuer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB - und 700,00 € Prüfungsgebühren für die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Ausweis unter sonstige Rückstellungen - gebildet worden.

Im Berichtsjahr wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HBG von dem Aktivierungswahlrecht zum Ausweis eines Aktivüberhanges latenter Steuern kein Gebrauch gemacht.

Zum Ansatz aktiver latenter Steuern hätten folgende Bilanzpositionen geführt:

- Pensionsrückstellungen (41.075,00 €)
- sonstige Rückstellungen (Urlaubsrückstellung 300,00 €)
- Empfangene Ertragszuschüsse ab Wirtschaftsjahr 2006 (607.955,76 €)

Zum Ansatz passiver latenter Steuern hätte folgende Bilanzposition geführt:

- Sachanlagen (Verteilungsanlagen 607.955,76 €)

Nach Verrechnung der Bilanzpositionen ergab sich eine Differenz von 41.375,00 €. Diese hätte zu einem Ausweis von aktiven latenten Steuern in Höhe von 6.206,00 € für Körperschaftsteuer (Steuersatz: 15 %), von 341,00 € für Solidaritätszuschlag (Steuersatz: 5,5 % der Körperschaftsteuer) sowie 7.124,16 € (492 % Hebesatz) der Gemeinde Eitorf für Gewerbesteuer geführt.

Im Berichtsjahr gehörten der Betriebsleitung an:

Herr Karl Heinz Sterzenbach, Erster Beigeordneter und
Erster Betriebsleiter

Herr Rainer Breuer, Betriebsleiter

Dem Betriebsausschuss gehörten in 2019 an:

Herr Timo Utsch, Bundeswehrsoldat, Vorsitzender
Frau Sara Zorlu, selbstständig, Unternehmerin, stellvertretende Vorsitzende

Herr Lukas Bönisch, Rettungsassistent, bis 11.04.2019
Herr Michael Dohrmann, Techn. Projektleiter, ab 13.05.2019
Herr Michael Droppelmann, Feuerwehrbeamter, bis 25.01.2019
Frau Nina Droppelmann, Lehramtsanwärterin, ab 26.02.2019
Herr Rainer Ersfeld, Wassermeister, Beschäftigtenvertreter
Herr Michael Haupt, Rentner, sachkundiger Bürger, bis 09.12.2019
Herr Kristijan Ljubic, Kaufmann im Gesundheitswesen
Herr Hans Dieter Meeser, Justizvollzugsbeamter
Herr Jürgen Meis, Elektromeister
Herr Stefan Meitner, Dipl.-Ing., Dienstleister Informations- und Elektrotechnik
Herr Günther Müller, Abwassermeister, Beschäftigtenvertreter
Herr Konrad Neitzke, Pensionär
Herr Markus Reisbitzen, Straßenbaumeister
Herr Uwe Schmidt-Kroth, Beamter im Außendienst
Herr Markus Schumacher, Assistent der Projektleitung
Herr Leonhard Tillmanns, Haustechniker / Soldat im Ruhestand
Herr Thomas Welteroth, Qualitätssachbearbeiter
Frau Monika Ziegenhohn, Schulsekretärin, ab 10.12.2019

Herr Sascha Koch, Gas- und Wasserinstallateur, stellvertretender sachkundiger Bürger
Herr Heinz Krumkühler, Unternehmensberater, stellvertretender sachkundiger Bürger

Der Betrieb beschäftigte 2019 inkl. der Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters) einen Beamten, 15 Beschäftigte (davon ein Beschäftigter befristet, eine Beschäftigte in Teilzeit und ein Auszubildender) und eine Reinigungskraft (geringfügig beschäftigt).

Einige Mitarbeiter waren auch für den angegliederten Entsorgungsbetrieb tätig.

Umgerechnet auf Vollzeitkräfte ergaben sich inklusive Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters) und inklusive der Reinigungskraft für den technischen Bereich 8,11 und für den kaufmännischen Bereich 1,77 durchschnittlich Beschäftigte. Die Umrechnung erfolgte unter Berücksichtigung der tariflichen Erhöhung der Arbeitszeiten für Beschäftigte seit 2008 gültigen Arbeitszeiten von 39,0 Wochenstunden. Für den im Betrieb beschäftigten Beamten wurde die seit Juli 2015 gültige Wochenarbeitszeit von 40,0 Stunden zu Grunde gelegt und ebenfalls auf die für die Beschäftigten gültige Wochenstundenzahl umgerechnet.

Zur Entwicklung des Personalaufwands und der Belegschaftsstärke wird auf die Erläuterungen in der Anlage 2 „Lagebericht“ verwiesen.

Im Geschäftsjahr wurden vom Eigenbetrieb für die Tätigkeiten der Mitglieder der Betriebsleitung folgende Gesamtbezüge und Leistungen gewährt:

	Vergütungen	soziale Absicherung (Beiträge zur Beihilfe-versicherung)	gesamt
Herr Rainer Breuer	28.607,40	1.452,38	30.059,78
	28.607,40	1.452,38	30.059,78

Zusätzlich wurde für dieses Mitglied der Betriebsleitung ein Betrag von insgesamt 25.355,00 € (davon 9.441,00 € Zinsaufwand / 15.914,00 € Personalaufwand) in die Pensionsrückstellung eingestellt.

Individualisierte Angaben im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB zum ehemaligen Kaufmännischen Werkleiter des Betriebes sind nicht vorzunehmen, da dies gemäß § 24 Abs. 1 Satz 2 EigVO i. V. m. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Satz 2 Buchst. d) GO NRW nur dann gilt, wenn die Tätigkeit eines früheren Mitgliedes der Betriebsleitung im Laufe des Geschäftsjahres endete, die Leistung in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt wurde. Der ehemalige Kaufmännische Werkleiter ist bereits in 2003 aus der Betriebsleitung ausgeschieden.

Der Erste Betriebsleiter sowie der Betriebsausschuss erhielten für das Jahr 2019 direkt keine Vergütungen oder sonstigen Leistungen. Indirekt jedoch waren diese im Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde (Bereich „obere Gemeindeorgane / politische Gremien“) enthalten.

Eitorf, im Juni 2021

gez. K. H. Sterzenbach	gez. R. Breuer
.....	.....
(Erster Betriebsleiter)	(Betriebsleiter)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2019
der
Gemeindewerke Eitorf
- Versorgungsbetrieb -
Markt 1
53783 Eitorf

Im Rahmen der Lageberichterstattung kann es vorkommen, dass neben lageberichtstypischen Angaben ebenfalls lageberichtsfremde Angaben (gesetzlich nicht gefordert) enthalten sind, die keiner inhaltlichen Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen werden müssen. Die lageberichtsfremden Angaben sind im folgenden Lagebericht mit *** gekennzeichnet worden und umfassen jeweils den gesamten, so gekennzeichneten Absatz.

I. Geschäftsverlauf und Lage

1. Allgemeine Erläuterungen

Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Bevölkerung und Betriebe mit Trink- und Brauchwasser. Der Versorgungsbetrieb ist ein reiner Verteilerbetrieb.

Die noch vorhandenen Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen in Eitorf (Quellfassungen) wurden in der Vergangenheit zwar für eine eventuelle Notversorgung bereitgehalten. Sie müssten dazu jedoch umfassend und kostenträchtig saniert und danach laufend instand gehalten werden. Da die Versorgung durch den Wahnbachtalsperrenverband (WTV) dauerhaft gesichert erscheint, wurde hiervon bisher Abstand genommen.***

Das gesamte Wasser wird aus der Wahnbachtalsperre und zu einem geringen Teil über das Grundwasserpumpwerk „Hennefer Siegbogen“ (Zumischung zum Talsperrenwasser vor Aufbereitung) bezogen und im eigenen Rohrnetz an die Verbraucher weitergeleitet.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist Mitglied des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV). Er stellt dem Eigenbetrieb das bezogene Wasser in Rechnung.

Das Versorgungsgebiet umfasst ausschließlich die Gemeinde Eitorf. Innerhalb der Gemeinde sind 99,96 % der Einwohner an das Verteilernetz angeschlossen.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung des Versorgungsbetriebs erfolgt in erster Linie über die folgenden Kennzahlen:

- Investitionsquote
- Betriebsergebnis

In der Kennzahl Investitionsquote spiegelt sich der Umfang der jährlichen Investitionen im Verhältnis zum Volumen des gesamten Anlagevermögens wider. Daneben haben nicht zu aktivierende Instandhaltungsmaßnahmen über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis.

Die Wassergebührensätze als für die Geschäftstätigkeit bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren betrugen lt. Satzung:

	2019 €/m³	2018 €/m³	2017 €/m³
– Verbrauchsgebühren	1,50	1,50	1,50
	2019 €/Monat	**2018 €/Monat**	**2017 €/Monat**
– Grundgebühren (gestaffelt nach Zählergröße)	10,00 - 236,60	8,50 - 200,70	8,50 - 200,70

Alle genannten Gebühren sind Nettobeträge. Die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer (aktuell 7 %) ist zusätzlich zu berechnen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Der Versorgungsbetrieb hält im Berichtszeitraum **Grundstücke** mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten mit einer Gesamtfläche von 3.160 m² und einem Buchwert von insgesamt 142 T€. Hierin enthalten ist auch ein Grundstücksanteils von 1.500 m² mit einem Buchwert von 50 T€, welches für den Neubau des Wasserwerksbetriebsgebäudes vorgesehen ist. Daneben sind Grundstücke ohne Bauten mit einer Gesamtfläche von 2.587 m² und einem Buchwert von insgesamt 11 T€ vorhanden.

In das **Anlagevermögen** wurden im Berichtsjahr 1.037 T€ (Vorjahr: 1.859 T€) investiert. Davon entfielen 300 T€ auf das Leitungsnetz und die Hausanschlüsse, 43 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und 694 T€ auf die Anlagen im Bau.

Abgänge ergaben sich bei den Verteilungsanlagen, Unterpositionen „Messeinrichtungen“ und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung wegen Unbrauchbarkeit / Neuanschaffungen. Die 2 Anlagegüter waren bis auf einen Restbuchwert von 1,00 € abgeschrieben und der Abgang aus Restbuchwerten machte insgesamt 2,00 € aus.

Für 2020 waren nach den Vorgaben des durch die politischen Gremien beschlossenen Wirtschaftsplanes Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 5.991 T€ vorgesehen. Hiervon soll das Gros mit 5.030 T€ auf die Verteilungsanlagen sowie das Leitungsnetz und die Hausanschlüsse entfallen. Daneben sind 925 T€ zusätzlich für den Neubau des Wasserwerksbetriebsgebäudes und 36 T€ für Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung eingestellt worden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % erhöht. Während sich die Forderungen aus Verbrauchs- und Grundgebühren geringfügig erhöhten, haben sich alle weiteren Forderungspositionen vermindert. Die Nachforderungen im Zusammenhang mit der Jahresverbrauchsabrechnung der Verbrauchs- und Grundgebühren sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % gestiegen. Die Forderungen aus Hausanschlusskostenerstattungen, Anschlussbeiträgen und Reparaturkostenerstattungen haben sich um 4 T€ verringert. Der noch nicht abgelesene Verbrauch im Berichtsjahr hat sich durch ein um einen Tag längeren Abgrenzungszeitraum um 2,3 % erhöht.

Die Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch entsprechende Bewertungsabschläge (Pauschalwertberichtigung sowie Einzelwertberichtigung) berücksichtigt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthielten insbesondere werthaltige Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuern und Vorsteuerabgrenzung (27 T€) und aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer (43 T€).

Das **Eigenkapital** hat sich durch den erzielten Jahresgewinn 2019 in Höhe von 8 T€ (Vorjahr: Jahresverlust -23 T€) um 0,4 % von 1.823 T€ auf 1.831 T€ erhöht.

Für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** gebildet, die mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt sind.

Die Zuführungsbeträge zu den **Rückstellungen für Pensionen** wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt. Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0,0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurden personelle Änderungen ebenso berücksichtigt wie die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009. § 263 HGB i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW und § 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung. Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Stand von 414 T€ (Vorjahr: 395 T€).

Unverfallbare Anwartschaften sonstiger ausgeschiedener Versorgungsanwärter bestehen nicht.

Für das Jahr 2019 wurden keine **Körperschaftsteuerrückstellung** (inkl. Solidaritätszuschlag) sowie keine **Gewerbesteuerrückstellung** gebildet, da die im Berichtsjahr gezahlten Vorauszahlungen für die Deckung der Steuerschuld ausreichten und sich insgesamt Steuerüberzahlungen ergaben.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden neben den Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfungen 2019 und 2018 (43 T€, davon 42.000,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und 2018 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Abschlussprüfungsleistungen ohne Umsatzsteuer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB - und 1.350,00 € Prüfungsgebühren für die Gemeindeprüfungsanstalt NRW), für ausstehende Urlaubsansprüche (12 T€) und für Aufwendungen Datenzugriff der Finanzbehörde / Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen sowie für Beitragsrestzahlung an die IHK Bonn (1 T€) zurückgestellt.

Hinsichtlich der Entwicklung der Rückstellungen wird auf die Darstellungen in der Anlage 1.4 „Anhang“ verwiesen.

Guthaben bei Kreditinstituten / Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Girokonten und Tagesgeldkonten bei der Kreissparkasse Köln und der Volksbank Köln Bonn wiesen zum Bilanzstichtag per Saldo zwar einen negativen Saldo aus, die Liquidität des Versorgungsbetriebes war allerdings wegen seines Status als rechtlich unselbstständiger Teil der (Gewährträger-)Kommune stets gesichert.

Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus auch keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Zusammensetzung

	2019 T€	2018 T€
Verbrauchsgebühren	1.257	1.265
Grundgebühren	778	656
	2.035	1.921
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	37	41
	2.072	1.962
Reparaturkostenerstattungen u. ä.	18	16
Stromerlöse Fotovoltaik-Anlage Hochbehälter Josefshöhe	11	12
sonstige Erlöse	16	2
	2.117	**1.992**

Die Verbrauchsgebühren setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 T€	2018 T€
aus laufenden Abrechnungen		
– Tarifabnehmer	1.217	1.218
– Groß- und Sonderabnehmer	37	43
	1.254	1.261
Abgrenzung des noch nicht abgelesenen Verbrauchs		
– laufendes Jahr	115	112
– Vorjahr	-112	-108
	1.257	**1.265**

Den Verbrauchsgebühren liegen folgende Mengen zu Grunde:

	2019 m³	2018 m³
Tarifabnehmer	807.707	808.451
Groß- und Sonderabnehmer	24.635	28.640
	832.342	837.091
Abgrenzung des noch nicht abgelesenen Verbrauchs		
– laufendes Jahr	76.573	74.878
– Vorjahr	-74.878	-71.734
	834.037	**840.235**

Die Verbrauchsgebührensätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Grundgebühren wurden zum 01.01.2019 angepasst (für das Gros der verbauten Zähler bis QN 10 monatlich von netto 8,50 € auf netto 10,00 €).

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6,3 % erhöht. Besonders hat sich die Erhöhung der Grundgebühren (Erlöse +18,6 %) positiv ausgewirkt.

Die Erlöse aus Reparaturkostenerstattungen und die sonstigen Erlöse haben sich insgesamt um 16 T€ erhöht.

Materialaufwand

Im Vergleich zum Vorjahr (535 T€) ergaben sich im Berichtsjahr mit 520 T€ um 2,8 % geringere Wasserbezugskosten (ohne Wasseruntersuchungen) bei gleichzeitig um 2,4 % gesunkener Wasserbezugsmenge. Der gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,21 Ct. gesunkene Wasserbezugspreis hat sich hier nicht weiter ausgewirkt.

Der Wasserverlust lag in 2019 bei 5,4 % (2018: 7,0 %) und damit wieder auf ähnlichem Niveau wie in den Vorvorjahren (im Schnitt zwischen 5 % und 9 %). Ausschlaggebend waren hier vor allem durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme von Leitungsmaßnahmen erforderliche Leitungsspülungen.

Der spezifische Wasserverlust liegt mit 0,0298 m³ (2018: 0,0396 m³) je km Rohrnetz und Stunde weiterhin im unteren Bereich.

In den Wasserbezugskosten ist das Wasserentnahme-Entgelt nach dem Wasserentnahmeentgeltgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (WasEG) in der Fassung vom 21.03.2013 in Höhe von 5,0 Cent pro m³ enthalten.

Personal

Der Betrieb beschäftigte 2019 inkl. der Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters) einen Beamten, 15 Beschäftigte (davon ein Beschäftigter befristet, eine Beschäftigte in Teilzeit und ein Auszubildender) und eine Reinigungskraft (geringfügig beschäftigt).

Der Beamte und ein Teil der Beschäftigten waren zum Teil auch für den angegliederten Entsorgungsbetrieb tätig. Die auf den Versorgungsbetrieb entfallenden Tätigkeitsanteile werden nachstehend aufgeführt.

Umgerechnet auf Vollzeitkräfte ergaben sich inklusive Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters), Auszubildendem und Reinigungskraft für den technischen Bereich 8,11 und für den kaufmännischen Bereich 1,77 durchschnittlich Beschäftigte. Die Umrechnung erfolgte unter Berücksichtigung der für Beschäftigte seit 2008 gültigen Arbeitszeiten von 39,0 Wochenstunden. Für den im Betrieb beschäftigten Beamten wurde die seit Juli 2015 gültige Wochenarbeitszeit von 40,0 Stunden zu Grunde gelegt und ebenfalls auf die für die Beschäftigten gültige Wochenstundenzahl umgerechnet.

	Anteil Versorgungsbetrieb	
	2019	2018
Kaufmännischer Bereich		
Beamte (davon 1 Betriebsleiter)	0,21	0,21
Beschäftigte (davon 1 in Teilzeit)	1,56	1,63
	1,77	1,84
Technischer Bereich		
Beamte (davon 1 Betriebsleiter)	0,21	0,21
Beschäftigte (davon 1 in Teilzeit, ein Auszubildender und eine Reinigungskraft)	7,90	7,86
	8,11	8,07
	9,88	**9,91**

Die Aufwendungen für die Belegschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 T€	2018 T€
a) Löhne und Gehälter		
Beamtenbezüge	29	28
Löhne	209	215
Gehälter	221	218
	459	461
Veränderung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	1	2
	460	463

	2019 T€	2018 T€
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
gesetzliche soziale Aufwendungen	87	86
Aufwendungen Versorgungskasse	20	20
Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	35	34
Veränderung zur Pensionsrückstellung	-1	-3
Berufsgenossenschaftsbeiträge einschl. Beitrag sicherheitstechnischer Dienst	2	2
Beihilfen und sonstige Zuwendungen	10	8
	153	147
	613	**610**

Die Vergütung für den Betriebsleiter ergibt sich aus den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes.

Der Erste Betriebsleiter sowie der Betriebsausschuss erhielten für das Jahr 2019 direkt keine Vergütungen oder sonstigen Leistungen. Indirekt jedoch waren diese im Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde (Bereich „obere Gemeindeorgane / politische Gremien“) enthalten. Hierzu und im Zusammenhang mit den Befugnissen von Betriebsleitung und Betriebsausschuss wird auf die Ausführungen im Anhang und in der Rubrik „Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse“ als Teil der Erläuterungen zum Jahresabschluss verwiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % oder 10 T€ vermindert; es haben sich innerhalb der Positionen Verschiebungen ergeben. Hierbei konnten die geringeren Aufwendungen im Bereich der „Unterhaltsaufwendungen“ und „Prüfungs- und Beratungsaufwendungen“ und „sonstiger Verwaltungsaufwand“ die höheren Aufwendungen bei den Positionen „Werkzeuge, sonstige Betriebsaufwendungen“ und „sonstiger Verwaltungsaufwand“ auffangen.

Die **Zinsaufwendungen für Darlehen** haben sich geringfügig erhöht. Wie schon in den Vorjahren profitiert der Versorgungsbetrieb trotzdem weiterhin von dem historischen Zinstief.

5. Sonstige wirtschaftlich bedeutsame Vorgänge

Im Berichtsjahr 2019 haben sich keine bedeutsamen Vorgänge ergeben.

II. Prognosen

1. Erreichen der Vorjahresprognosen für 2019

Das ursprünglich für das Berichtsjahr geplante Investitionsvolumen in Höhe von 3.316 T€ konnte im Rahmen der tatsächlichen Umsetzung (1.037 T€) nicht erreicht werden. Hintergrund waren zeitliche Verschiebungen von Baumaßnahmen, bedingt durch die notwendige Koordination mit dem erst später beschlossenen Straßenausbau durch die Gemeinde, aber auch durch die Vielzahl an Baumaßnahmen.

Die tatsächlich erzielten Umsatzerlöse im Bereich der Verbrauchs- und Grundgebühren mit gesamt 2.035 T€ lagen mit 70 T€ über der Prognose (1.965 T€). Die Anpassung der Grundgebühren zum 01.01.2019 hat sich positiv auf das Jahresergebnis 2019 ausgewirkt, wenn auch der Jahresgewinn mit 8 T€ um 28 T€ geringer als prognostiziert ausgefallen ist.

Die geringere Investitionstätigkeit gegenüber der Prognose führte zu geringeren Abschreibungsaufwendungen, so dass die deutlich geringeren Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen teilweise aufgefangen werden konnten.

2. Prognosen für das Folgejahr 2020

Bei gleichbleibendem Beitragsniveau und Verbrauchsgebührenniveau rechnet die Betriebsleitung gemäß Wirtschaftsplan bei Umsatzerlösen in Höhe von 2.087 T€, Materialaufwand in Höhe von 569 T€, Personalaufwand in Höhe von 635 T€, Abschreibungen in Höhe von 603 T€ und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 320 T€ in 2020 mit einem geringfügig höheren Jahresgewinn (44 T€) als in der Prognose 2019 (36 T€).

Die auch weiterhin erforderliche Investitionstätigkeit (insbesondere Leitungserneuerungen) mit ihren Auswirkungen auf Abschreibungen und Zinsaufwendungen aus der Finanzierung und die Aufwandsentwicklung im Bereich des Wasserbezugs, die grundsätzlich das Betriebsergebnis negativ beeinflussen, können kompensiert werden, wenn auch in den Folgejahren der Wasserverlust im Netz gering gehalten werden kann. Für 2020 waren lt. Wirtschaftsplan Investitionen mit einem Volumen in Höhe von 5.991 T€ geplant, die unter diesem Aspekt zum überwiegenden Teil (4.220 T€) der Leitungsnetzerneuerung dienen sollen. Dieses Volumen beinhaltet auch Investitionen, die im Vorjahr nicht wie geplant durchgeführt worden sind und dies bei Verabschiedung des Wirtschaftsplans bereits bekannt war. Daneben sollen die zeitlich verschobenen Investitionen des Vorjahres, die in dem vorgenannten Betrag noch nicht enthalten sind, nachgeholt werden. In 2020 wurden die bereits in Vorjahren anfinanzierten Maßnahmen „Betriebsgebäude Versorgungsbetrieb", „Transportleitung zwischen Halft und Alzenbach (Siegquerung)“, „Siegstraße und Leienbergstraße“, „Schiefen / Untenroth“ und „Halft, Schönenberger Straße (Süd) inkl. Schönenberger Straße / Siegquerung“ planerisch und teilweise auch baulich weitergeführt. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes wurden für die geplanten Maßnahmen Investitionen in Höhe von 3.589 T€ getätigt. Die anderen Maßnahmen mussten vor allem wegen der Abhängigkeit von gemeindlichen Baumaßnahmen zeitlich verschoben werden. Eine Umsetzung in den Folgejahren wird allerdings auf jeden Fall erforderlich.

In den Folgejahren wird vor dem Hintergrund der ab 2019 vorgenommenen Gebührenanpassung mit Gewinnen gerechnet, die allerdings auch bedingt durch erwartete Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der geplanten Verlagerung / Neubau des Betriebsgebäudes „Schulgasse“ ab 2022 nicht mehr mit demselben Gebührenniveau zu realisieren sein werden.

Aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen (z. B. Stagnation bzw. Rückläufigkeit der Wasserverkaufsmengen bei gleichzeitig steigenden Fixkosten) sind Jahresgewinne weiterhin nur durch ständige Überprüfung und ggf. Anpassung der Gebührensätze generierbar.

Unsicherheitsfaktor bleibt hierbei weiterhin die Entwicklung der Wasserabgabe an Kunden und die der Reparaturaufwendungen im Leitungsnetz.

Umschuldung und langfristige Bindung des Fremdkapitals auf dem aktuell zinsgünstigen Niveau sollen hier nachhaltige Kostenreduzierungen bringen, wenngleich auch die anstehenden Netzsanierungen nicht ohne Weiteres aus Eigenmitteln zu finanzieren sein werden.

Bei den anderen Aufwendungen dürfte die untere Grenze bereits heute erreicht sein.

Vor diesem Hintergrund wird es für die Betriebsleitung unerlässlich sein, auch in Zukunft die Kostenstruktur im Auge zu behalten, um eine maßvolle Gebührenentwicklung umsetzen zu können.

III. Chancen und Risiken

Besondere Chancen bestehen aufgrund des Zwecks und der Ausrichtung des Betriebes nicht.

Hinsichtlich der Risiken wird auf die Ergebnisse des in 2006 eingeführten und in den Folgejahren fortgeschriebenen Risikomanagementsystems im Rahmen der Vorgaben der EigVO verwiesen.

Aufgrund der erstellten Risikomatrix zum 31.03.2020 ergeben sich wie im Vorjahr in der Sparte Wasserversorgung weder „bestandsgefährdende“ noch „schwerwiegende“ Risiken.

Stattdessen bestehen verschiedene geringe und mittlere Risiken, wie z. B. im Bereich der EDV-Datensicherheit oder der technischen Substanzerhaltung, die die normale Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs betreffen.

Aufgrund der Möglichkeiten und der Praxis der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung und der Gewährträgerschaft der Kommune bestehen unter sonst gleichen Umständen keine bestands- und entwicklungsgefährdenden Risiken.

Zusammenfassend kann die Entwicklung des Betriebes daher wegen seiner Ausrichtung als dauerhaft stabil angesehen werden.

Eitorf, im Juni 2021

gez. K. H. Sterzenbach	gez. R. Breuer
.....	.....
(Erster Betriebsleiter)	(Betriebsleiter)

BACHER & PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

Fragenkatalog zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die notwendigen Regelungen ergeben sich aus der Betriebssatzung und den übrigen Satzungen. Darüber hinaus sind die Aufgaben und Befugnisse der Betriebsleitung in einer Dienstanweisung geregelt.

Alle Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Versorgungsbetriebes.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden 5 Sitzungen des Betriebsausschusses statt, über deren Inhalt Protokolle gefertigt wurden.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Erste Beigeordnete und Erste Betriebsleiter, Herr K. H. Sterzenbach, ist

- Vertreter für die Gemeinde im Trägerverein der biologischen Station für den Rhein-Sieg-Kreis
- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Entwicklungs-GmbH Eitorf (Sieg)
- Stellvertreter des Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis
- Stellvertreter des Bürgermeisters für die Gemeinde im Städte- und Gemeindebund NRW (StGB NRW)
- Stellvertreter des Bürgermeisters für die Gemeinde im Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis

Der Betriebsleiter hat keine Funktionen in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Betriebsleitung wird im Anhang des Jahresabschlusses individualisiert ausgewiesen.

Individualisierte Angaben im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB zum ehemaligen Kaufmännischen Werkleiter des Betriebes sind nicht vorzunehmen, da dies gemäß § 24 Abs. 1 Satz 2 EigVO in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Satz 2 Buchst. d) GO NRW nur dann gilt, wenn die Tätigkeit eines früheren Mitgliedes der Betriebsleitung im Laufe des Geschäftsjahres endete, die Leistung in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt wurde. Der ehemalige Kaufmännische Werkleiter ist bereits in 2003 aus der Betriebsleitung ausgeschieden.

Der Erste Betriebsleiter und der Betriebsausschuss erhielten im Berichtsjahr keine direkten Vergütungen oder sonstige Leistungen. Diese waren stattdessen pauschaliert im Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde enthalten.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Der Erste Betriebsleiter ist für die Gesamtleitung und der Betriebsleiter für den kaufmännischen und für den technischen Bereich zuständig.

Neben den in der EigVO NRW und den in der Betriebssatzung getroffenen Regelungen finden eine Reihe weiterer organisatorischer Regelungen z. B. aus der

Gemeindeordnung
Zuständigkeitsordnung
Dienstanweisung für die Betriebsleitung (zur Auftragsvergabe)

auch im Bereich des Versorgungsbetriebes Anwendung.

Diese Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Versorgungsbetriebes und unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es besteht eine Dienstanweisung der Gemeinde zur Korruptionsprävention, die auch für alle Beschäftigten des Versorgungsbetriebes verbindlich ist.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Für wesentliche Entscheidungsprozesse liegen geeignete Richtlinien vor.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Verstöße festgestellt.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die wichtigen Verträge wurden uns vorgelegt.

Es handelt sich um den Rahmenvertrag zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Gemeinde Eitorf zur Regelung der Mitbenutzungsverhältnisse zwischen Kreisstraßen und Leitungen der öffentlichen Versorgung vom 01.06.1979.

Zudem besteht ein Wasserlieferungsvertrag zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis als Mitglied des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) und der Gemeinde Eitorf vom 01.08.1990 bzw. 13.05.1991.

Außerdem wurde ein Mietvertrag „Kabelrohr Eitorf Wecostraße“ vom 09.01./28.01.2014 zwischen der Gemeinde Eitorf - Gemeindewerke - (Vermieter) und der Telekom Deutschland GmbH, Bochum (Mieter), geschlossen. Vermietet wird im Bereich „Forster Straße / Einmündung Wecostraße“ eine nicht mehr genutzte Wasserleitung, welche als Schutzrohr zur Verlegung von TK-Kabeln reaktiviert wurde.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Versorgungsbetriebes. Der Planungshorizont beträgt bei der Erfolgsplanung ein Jahr und bei der Vermögens- und Finanzplanung 5 Jahre. Es besteht die Möglichkeit, zeitnah Planabweichungen zu erkennen, Pläne anzupassen und fortzuschreiben.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Bei Investitionen findet vor jeder Bezahlung eine Kontrolle der Ausschöpfung der Auftragssumme / Planansätze statt. Bei den Aufwendungen erfolgt eine monatliche Kontrolle der aufgelaufenen Summen. In wesentlichen Fällen werden Abweichungen systematisch untersucht.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja.

In 2019 sind Rückstellungen in Höhe von 21.000,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Abschlussprüfungsleistungen ohne Umsatzsteuer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB - und 700,00 € Prüfungsgebühren für die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Ausweis unter sonstige Rückstellungen - gebildet worden.

Der Jahresgewinn 2019 soll nach dem Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Im Rahmen der erfolgten Nachkalkulation wurde festgestellt, dass keine Benutzungsgebühren erhoben wurden, die zu einer Kostenüberdeckung geführt haben, die gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen wäre.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Der Versorgungsbetrieb führt eigene Girokonten. Der laufende Zahlungsverkehr wird über diese Girokonten abgewickelt. Durch die Gemeindekasse werden angabemäßig in Abstimmung mit der Betriebsleitung regelmäßig Liquiditätskontrollen durchgeführt. Die Kreditüberwachung erfolgt über die Kämmerei der Gemeinde in Abstimmung mit der Betriebsleitung.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management erfolgt zentral über die Gemeindekasse (siehe auch Antwort zu Buchst. d).

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Ja. Es werden pro Jahr 5 angemessene Vorausleistungen auf die Gebühren erhoben. Spätestens 2 Wochen nach der jeweiligen Fälligkeit werden automatisiert Mahnläufe gefertigt und erforderlichenfalls anschließend Vollstreckungsmaßnahmen durch die Gemeindekasse durchgeführt.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens- / Konzernbereiche?

Ja. Das Controlling (im Sinne von überwachen, lenken und steuern) wird in allen wesentlichen Bereichen des Betriebes durch die Betriebsleitung selbst durchgeführt.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Der Versorgungsbetrieb hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Bestandsgefährdende Risiken im eigentlichen Sinne sind bei der Art der Betriebstätigkeit und der Praxis der Preisbildung nach Auffassung der Betriebsleitung nicht erkennbar.

Ab Inkrafttreten der neuen EigVO NW per 01.01.2005 wird die Implementierung eines Risikofrüherkennungssystems jedoch gefordert. Dieses steht seit dem 01.01.2006 zur Verfügung. Es wird auf den vorgelegten Risikobericht für den Versorgungsbetrieb (Stand: 31.03.2019) verwiesen, der regelmäßig aktualisiert wird.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?

Ja.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nein.

d) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja.

e) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Ja.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

Der Versorgungsbetrieb unterhält mit Ausnahme von zwei Zinssatzswaps, die von der Gemeinde gemanagt werden, keine Geschäfte im Sinne des Fragenkreises 5. Der Fragenkreis 5 ist deshalb ansonsten nicht relevant.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

c) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

e) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts- / Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende interne Revision / Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Aufgrund der Betriebsgröße besteht keine interne Revision.

Die Funktion wird durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, und den Betriebsausschuss wahrgenommen. Der Betriebsausschuss kann jederzeit vom Rat der Gemeinde mit Sonderprüfungen beauftragt werden.

Im Bereich der Gemeindewerke hat es keine Sonderprüfung gegeben.

Darüber hinaus soll die Gemeinde alle 5 Jahre durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, geprüft werden. In diese Prüfung können auch die Gemeindewerke mit einbezogen werden.

Ende 2006 hat die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bei der Gemeinde eine überörtliche Prüfung auf Basis der Daten der Jahre 2002 bis 2005 vorgenommen und die sich daraus ergebenden Ergebnisse, Bewertungen und Handlungsempfehlungen Anfang 2007 vorgestellt. Die Gemeindewerke waren hierbei nur am Rande tangiert.

Ende 2018 hat die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bei der Gemeinde erneut eine überörtliche Prüfung auf Basis der Daten der Jahre 2010 bis 2017 vorgenommen und dem Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 13.05.2019 vorgestellt. Handlungsempfehlungen von besonderem Gewicht den Versorgungsbetrieb betreffend ergaben sich nicht. Zu den Ergebnissen hat die Gemeinde Stellung genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat sich in seiner Sitzung am 26.09.2019 der Stellungnahme des Bürgermeisters angeschlossen. Die endgültige Entscheidung dazu erfolgte im Rat der Gemeinde am 04.11.2019.

Seit Umstellung der Gemeindefinanzen auf das „Neue kommunale Finanzmanagement-System“ erfolgen bei der Gemeinde zudem regelmäßige Prüfungen der Jahresabschlüsse durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Gemäß Prüfungsanordnung vom 19.05.2014 hat bei der Gemeinde eine Lohnsteuer-Außenprüfung für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2012 durch das Finanzamt Siegburg stattgefunden, die damit mittelbar auch den Versorgungsbetrieb betraf. Die Außenprüfung hat zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen geführt.

b) Wie ist die Anbindung der internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision / Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

d) Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

e) Hat die interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Nein.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Entsprechende Kredite wurden nicht gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nein.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nein.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Die wesentlichen Investitionen in die Speicheranlagen und das Leitungsnetz werden angemessen unter Berücksichtigung des Einflusses auf die Gebührenhöhe und unter Beachtung zeitlicher und gesetzlicher Vorgaben geplant.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Nein.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Ja. Es erfolgen Mitteilungen der bauleitenden Ingenieurbüros und der eigenen technischen Abteilung über den Baufortschritt. Auszahlungen erfolgen nur im Rahmen der Auftragssumme bzw. Planansätze.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nein.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nein.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Offenkundige Verstöße wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Grundsätzlich werden alle Maßnahmen (z. B. Leitungsnetzerneuerungen) öffentlich ausgeschrieben. Anwendung findet dabei die gemeindliche Vergabeordnung.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Ja, in Form von schriftlichen Vorlagen und mündlichen Bekanntgaben in jeder Betriebsausschusssitzung.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln, soweit dies unterjährig möglich ist, einen zutreffenden Einblick in die Lage des Betriebes.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Im Rahmen der Prüfung wurden ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen, die dem Betriebsausschuss zu berichten wären, nicht festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Ein im Berichtsjahr geäußerter, besonderer Berichtswunsch des Betriebsausschusses ist uns nicht bekannt geworden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Nein.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Gemeindewerke haben eine D&O-Versicherung nicht abgeschlossen.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten deutlich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Nein.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Es wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage im Jahresbericht verwiesen.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage im Jahresbericht verwiesen.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Versorgungsbetrieb erhielt im Berichtsjahr keine entsprechenden Mittel.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Nein.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Ja.

Fragenkreis 14: Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

Nicht anwendbar, da keine verschiedenen Ergebnissegmente bestehen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Nein. Die Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde und innerhalb der Gemeindewerke werden angemessen und zu üblichen Konditionen abgerechnet.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Es wird keine Konzessionsabgabe an die Gemeinde abgeführt.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Es wurden keine verlustbringenden Geschäfte festgestellt.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Entfällt.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Entfällt, da ein Jahresgewinn erwirtschaftet wurde.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Es wird versucht, durch strikte Ausgabendisziplin und Streckung von Investitionen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sowie durch Umschuldungsmaßnahmen auf ein geringeres Kreditzinsniveau den Betrieb nachhaltig zu entlasten.

Zudem wird regelmäßig das Gebührensatzniveau überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Bilanz zum 31.12.2019
der
Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

Aktivseite

		€	€	Vorjahr €
A.	**Anlagevermögen**			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
	entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		5.067,00	7.141,00
	II. Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	214.793,40		225.821,00
	2. Grundstücke ohne Bauten	10.902,00		10.902,00
	3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3,00		3,00
	4. Verteilungsanlagen	14.044.599,00		13.741.402,00
	5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.113,00		199.221,00
	6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	566.037,66	15.042.448,06	377.745,00
			15.047.515,06	**14.562.235,00**
B.	**Umlaufvermögen**			
	I. Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		203.128,69	129.053,04
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	544.595,41		540.784,20
	2. Forderungen gegen die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	0,00		65.089,81
	3. sonstige Vermögensgegenstände	72.073,91	616.669,32	63.427,05
	III. Guthaben bei Kreditinstituten		2.155.570,84	1.673.166,49
			2.975.368,85	**2.471.520,59**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**1.586,10**	**1.554,68**
			18.024.470,01	**17.035.310,27**

Passivseite

		€	€	Vorjahr €
A.	**Eigenkapital**			
	I. Stammkapital		925.000,00	925.000,00
	II. Rücklagen			
	Allgemeine Rücklage		894.899,68	880.159,49
	III. Bilanzgewinn			
	Gewinnvortrag	18.255,16		41.053,08
	Einstellung Jahresgewinn 2017 in die Allgemeine Rücklage	-14.740,19		0,00
	Jahresgewinn 2019 / Jahresverlust 2018	7.648,54	11.163,51	-22.797,92
			1.831.063,19	**1.823.414,65**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**			
	1. Ertragszuschüsse bis Wirtschaftsjahr 2002	24.297,84		46.257,86
	2. Ertragszuschüsse ab Wirtschaftsjahr 2006	607.955,76	**632.253,60**	513.800,44
				560.058,30
C.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen	413.966,00		394.753,00
	2. Steuerrückstellungen	0,00		4.245,15
	3. sonstige Rückstellungen	55.900,00	**469.866,00**	33.100,00
				432.098,15
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.770.031,46		13.929.403,11
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.280,27		219.286,57
	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	57.015,73		1.321,54
	4. sonstige Verbindlichkeiten	68.809,76	**15.088.137,22**	65.677,95
	davon aus Steuern: 4.550,58 € (Vj. 4.710,38 €)			**14.215.689,17**
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**3.150,00**	**4.050,00**
			18.024.470,01	**17.035.310,27**

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2019
der
Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen							
	Stand 01.01.2019 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2019 €	Stand 01.01.2019 €	lfd. Geschäftsjahr €	Abgang der kumulierten Abschreibungen auf die Abgänge aus Spalte 4 €	Stand 31.12.2019 €	Buchwert 31.12.2019 €	Buchwert Vorjahr €	Jahres-AfA zu HK/AK in v.H.	Restbuchwert zu HK/AK in v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	**25.612,57**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**25.612,57**	**18.471,57**	**2.074,00**	**0,00**	**20.545,57**	**5.067,00**	**7.141,00**	8,1	19,8
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	463.892,82	246,40	0,00	0,00	464.139,22	238.071,82	11.274,00	0,00	249.345,82	214.793,40	225.821,00	2,4	46,3
2. Grundstücke ohne Bauten	10.906,29	0,00	0,00	0,00	10.906,29	4,29	0,00	0,00	4,29	10.902,00	10.902,00	-	100,0
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	17.383,92	0,00	0,00	0,00	17.383,92	17.380,92	0,00	0,00	17.380,92	3,00	3,00	-	0,0
4. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	1.199.067,72	2.142,10			1.201.209,82	425.855,72	26.511,10		452.366,82	748.843,00	773.212,00	2,2	62,3
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	22.856.517,24	298.388,86	505.585,16		23.660.491,26	9.888.954,24	476.104,02		10.365.058,26	13.295.433,00	12.967.563,00	2,0	56,2
c) Messeinrichtungen	6.085,50			1.820,00	4.265,50	5.458,50	302,00	1.818,00	3.942,50	323,00	627,00	7,1	7,6
	24.061.670,46	300.530,96	505.585,16	1.820,00	24.865.966,58	10.320.268,46	502.917,12	1.818,00	10.821.367,58	14.044.599,00	13.741.402,00	2,0	56,5
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	528.221,55	42.581,10	0,00	876,03	569.926,62	329.000,55	35.689,10	876,03	363.813,62	206.113,00	199.221,00	6,3	36,2
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
a) Rohrleitungen	377.745,00	613.758,74	-505.585,16		485.918,58	0,00			0,00	485.918,58	377.745,00	-	100,0
b) Sonstige	0,00	80.119,08			80.119,08	0,00			0,00	80.119,08	0,00	-	100,0
	377.745,00	693.877,82	-505.585,16	0,00	566.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00	566.037,66	377.745,00		
Sachanlagen gesamt	**25.459.820,04**	**1.037.236,28**	**0,00**	**2.696,03**	**26.494.360,29**	**10.904.726,04**	**549.880,22**	**2.694,03**	**11.451.912,23**	**15.042.448,06**	**14.555.094,00**	2,1	56,8
I. und II. gesamt	**25.485.432,61**	**1.037.236,28**	**0,00**	**2.696,03**	**26.519.972,86**	**10.923.197,61**	**551.954,22**	**2.694,03**	**11.472.457,80**	**15.047.515,06**	**14.562.235,00**	2,1	56,7

Anlage 1.3

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2019
der
Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

		2019			2018		
		€	€	v.H.	€	€	v.H.
1.	Umsatzerlöse		2.117.282,90	95,68		1.992.027,02	91,99
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		95.640,65	4,32		173.519,78	8,01
3.	Gesamtleistung		2.212.923,55	100,00		2.165.546,80	100,00
4.	Materialaufwand						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-532.901,87	-24,08		-547.510,86	-25,28
5.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-459.370,55		-20,76	-462.824,98		-21,37
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-153.109,42	-612.479,97	-6,92	-147.345,48	-610.170,46	-6,80
	davon für Altersversorgung: 54.144,09 € (Vj. 51.294,13 €)						
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-551.954,22	-24,94		-532.046,13	-24,57
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-246.156,52	-11,12		-256.577,09	-11,85
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.937,87	0,27		14.143,32	0,65
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-258.250,48	-11,67		-253.830,16	-11,72
	davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen: 19.738,00 € (Vj. 18.946,00 €)						
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-8.378,34	-0,38		-1.262,84	-0,06
11.	Ergebnis nach Steuern		8.740,02	0,40		-21.707,42	-1,00
12.	sonstige Steuern		-1.091,48	-0,05		-1.090,50	-0,05
13.	Jahresgewinn / Jahresverlust		**7.648,54**	**0,35**		**-22.797,92**	**-1,05**

Nachrichtlich

Vorschlag für die Behandlung des Jahresgewinns:

Vortrag auf neue Rechnung	**7.648,54**

BACHER & PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gemeindewerke Eitorf - Versorgungsbetrieb -, Markt 1, 53783 Eitorf **Anlage 1.5**

Übersicht über die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2019

Kämmerei-Nr.:	Konto-Nr.	Darlehensgeber	Darlehen nominal €	Stand 01.01.2019 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2019 €		Zinssatz %	Zinsen €	Konto-Nr.	Ende der Zinsbindungsfrist
1.21/72	601	NRW.Bank, Münster	255.645,94	12.967,84		12.967,84	0,00		4,4100	261,91	601	10/2019
1.23/113	602	Kreissparkasse Köln, Eitorf	140.000,00	55.914,08		7.816,00	48.098,08		3,5200	1.900,00	602	06/2025
1.23/125	604	Kreissparkasse Köln, Eitorf	511.870,36	159.870,36		32.000,00	127.870,36		3,9300	5.999,17	604	12/2023
1.23/101	605	Kreissparkasse Köln, Eitorf	267.573,14	161.193,25		17.843,76	143.349,49		4,0300	6.318,10	605	12/2026
1.23/151	606	Kreissparkasse Köln, Eitorf	600.000,00	424.312,16		26.909,03	397.403,13		3,3500	13.990,97	606	12/2031
1.23/99	612	Landesbank NRW, Münster / NRW.Bank, Münster	393.694,75	209.642,79		28.968,33	180.674,46		1,3900	2.763,47	612	12/2025
1.23/131	614	NRW.Bank, Münster	750.000,00	435.666,91		38.881,03	396.785,88		4,7790	20.361,47	614	06/2028
1.23/153	615	NRW.Bank, Münster	819.000,00	638.250,00		48.200,00	590.050,00		1,9000	11.668,85	615	05/2022
1.23/157	616	NRW.Bank, Münster	850.000,00	833.000,00		34.000,00	799.000,00		1,7900	13.706,41	616	08/2023
1.23/159	617	NRW.Bank, Münster	1.388.000,00	1.388.000,00		41.640,00	1.346.360,00		1,7200	23.605,03	617	05/2024
1.23/164	618	NRW.Bank, Münster	855.000,00	855.000,00			855.000,00		0,5100	4.360,52	618	08/2025
1.23/163	619	NRW.Bank, Münster	1.100.000,00	1.100.000,00			1.100.000,00		0,5100	5.610,00	619	05/2026
1.23/170	620	NRW.Bank, Münster	1.070.000,00	1.070.000,00			1.070.000,00		0,5200	5.564,00	620	02/2027
1.23/173	621	NRW.Bank, Münster	1.500.000,00	1.500.000,00			1.500.000,00		0,9400	14.100,00	621	08/2028
1.23/174	622	NRW.Bank, Münster	1.600.000,00	0,00	1.600.000,00	43.983,58	1.556.016,42	*)	1,3100	15.518,20	622	12/2048
1.23/152	626	WL-Bank, Münster	579.226,11	322.522,62		51.119,65	271.402,97		2,8500	8.830,25	626	12/2024
1.23/126	630	WL-Bank, Münster	280.000,00	150.209,56		15.075,50	135.134,06		4,8950	7.170,50	630	07/2027
1.23/119	633	WL-Bank, Münster	800.000,00	576.784,22		23.123,35	553.660,87		4,0200	22.956,65	633	06/2036
1.23/121	634	WL-Bank, Münster	400.000,00	198.499,20		21.914,16	176.585,04		4,3080	8.317,84	634	12/2026
1.23/110	637	Kreissparkasse Köln, Köln (vormals: Commerzbank, Bonn)	390.000,00	315.876,10	308.678,36	315.876,10	308.678,36	**)	4,3400/0,3500	10.474,60	637	09/2034
1.23/138	638	Bayerische Hypo- u. Vereinsbank	545.000,00	286.125,00		27.250,00	258.875,00		3,7850	10.571,98	638	06/2029
1.23/147	639	WL-Bank, Münster	500.000,00	328.488,33		23.343,66	305.144,67		3,1540	10.177,90	639	12/2030
1.23/100	652	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	88.964,79	11.704,86		4.682,42	7.022,44		2,9200	256,33	652	02/2021
1.23/109	653	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	397.000,00	119.100,00		19.850,00	99.250,00		0,5600	597,50	653	08/2024
1.23/127	654	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	200.000,00	99.989,00		11.766,00	88.223,00		4,2800	3.964,79	654	02/2027
1.23/135	655	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	280.000,00	156.460,00		16.472,00	139.988,00		4,2025	6.142,59	655	02/2028
			16.560.975,09	**11.409.576,28**	**1.908.678,36**	**863.682,41**	**12.454.572,23**			**235.189,03**		
ausstehende Tilgungsrate der Hypovereinsbank, München, für Darlehen 638, die erst Anfang Januar 2019 dem Girokonto der Kreissparkasse Köln belastet, aber dem Darlehenskonto bereits im Berichtsjahr gutgeschrieben wurde				13.625,00			0,00					
				11.423.201,28	**1.908.678,36**	**863.682,41**	**12.454.572,23**			**235.189,03**		

***)** Neuaufnahme Darlehen im April 2019 zur Finanzierung von Wasserleitungsbaumaßnahmen 2019

****)** Umschuldung Darlehen im Oktober 2019 nach Ablauf der Zinsfestschreibung

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes
zum 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf
- Entsorgungsbetrieb -
Markt 1
53783 Eitorf

Hinweis:

Dieses elektronische Dokument ist ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich und verbindlich ist allein nur der original unterschriebene Prüfungsbericht in Papierform!

Ausfertigung Nr. 0

Bacher & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Am Rheindorfer Ufer 2 | 53117 Bonn

Sitz der Gesellschaft: Bonn
Amtsgericht Bonn HRB 24285

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Prüfungsauftrag 1

B. Grundsätzliche Feststellungen 2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter 2
II. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen 8

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 9

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 14
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 14
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 14
2. Jahresabschluss 16
3. Lagebericht 17
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 17
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 17
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen 17
3. Auslegung sachverhaltsgestaltender Maßnahmen 18
4. Aufgliederungen und Erläuterungen 19
III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 20
1. Vermögens- und Finanzlage 20
2. Ertragslage 22
3. Mehrjahresvergleich und Kennzahlen 24

E. Wirtschaftsplan 26
I. Erfolgsplan 26
II. Vermögensplan 28

F. Prüfungsfeststellungen nach § 53 HGrG 28

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers 29

H. Schlussbemerkung und Unterzeichnung des Prüfungsberichts 34

Anlagen

Anlage 1 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021
- 1.1 Bilanz
- 1.2 Entwicklung des Anlagevermögens
- 1.3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 1.4 Anhang
- 1.5 Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2021

Anlage 2 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Anlage 3 Fragenkatalog zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Anlage 4 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017

A. Prüfungsauftrag

Nach Beschluss des Betriebsausschusses am 22.02.2021 beauftragten uns die

Gemeindewerke Eitorf

- Entsorgungsbetrieb -

mit Prüfungsvertrag vom 02.03.2021 bzw. 09.03.2021, den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021 gemäß § 106 GO NRW in der zurzeit gültigen Fassung und der Prüfungsverordnung vom 09.03.1981, in der jeweils gültigen Fassung, zu prüfen.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den auch für Eigenbetriebe anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der GO NRW und der EigVO liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Eigenbetriebs.

Die Betriebsleitung hat uns dementsprechend den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für dieses Geschäftsjahr zu prüfen und über das Prüfungsergebnis Bericht zu erstatten. Der Prüfungsauftrag erstreckte sich darüber hinaus auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG.

Der Eigenbetrieb ist nach der EigVO in Verbindung mit dem HGB prüfungspflichtig, so dass es sich bei der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes um eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung handelt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Diesen Bericht über unsere Prüfung erstatten wir nach den Grundsätzen des IDW PS 450 n. F., dem der durch uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlage beigefügt sind. Dieser Bericht ist an den geprüften Entsorgungsbetrieb gerichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat im Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen zur Lagedarstellung des Eigenbetriebs im Jahresabschluss und Lagebericht Stellung. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes gewonnen haben.

Die nachfolgende Stellungnahme nimmt hinsichtlich der zahlenmäßigen Darstellung Bezug auf die unter III. aufgeführte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Seite 20 ff.), bei der die einzelnen Posten z. T. abweichend von der handelsrechtlich gebotenen Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach ihrer Fristigkeit und ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Bedeutung bzw. nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und dargestellt sind.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 194 T€ auf 50.487 T€ erhöht.

Die Vermögensgegenstände umfassten mit 49.239 T€ oder 97,5 % (Vorjahr: 48.372 T€ oder 96,2 %) Gegenstände des Anlagevermögens. Die zum Teil bereits in Vorjahren begonnenen Investitionen in neue Anlagen konnten in 2021 zwar wegen zeitlicher Verzögerungen auch zur Koordinierung mit nachfolgenden gemeindlichen Straßenausbaumaßnahmen noch nicht in Gänze abgeschlossen werden. Fertiggestellt wurden allerdings vor allem die hydraulische Sanierung der Mischwasserkanalisation Leienbergstraße / Bergstraße sowie der Regenwasserkanal „Lindscheid, Auf der Könenwiese“, die auf die Entwässerungsanlagen „Kanalleitungen“ umgebucht werden konnten. Insbesondere wegen weiterer geleisteter Anzahlungen im Klärwerksbereich und in neue Entsorgungsanlagen auf entsprechendem Niveau hat sich das Anlagevermögen trotz planmäßiger Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um 867 T€ erhöht.

Das kurzfristige Umlaufvermögen hat sich um 673 T€ oder 35,0 % auf insgesamt 1.236 T€ verringert (Vorjahr: 1.909 T€).

Ursächlich dafür war insbesondere der Rückgang der Guthaben bei Kreditinstituten um 478 T€.

Die im Umlaufvermögen enthaltenen kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 145 T€ oder 12,4 % vermindert. Ausschlaggebend waren hierfür die Forderungen aus Jahresverbrauchsabrechnungen im Zusammenspiel mit unwesentlich höheren Forderungen aus noch nicht abgelesenem Verbrauch. Das Abwasseraufkommen verringerte sich gegenüber 2020 entsprechend um ca. 3,5 %.

Das **Eigenkapital** hat sich durch den erzielten Jahresgewinn 2021 von 501 T€ (nach Abzug der bereits geleisteten Teilgewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 90 T€) vor allem wegen Abführung des Restbetrages aus dem Jahresgewinn 2020 in Höhe von 757 T€ (davon Sonderabführung über 750 T€) gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 23.020 T€ verringert. Die Eigenkapitalquote verringerte sich dadurch bei gestiegener Bilanzsumme im Berichtsjahr leicht auf 45,6 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 46,3 %). Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass nach Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch den Gemeinderat noch ein Restbetrag von 7 T€ aus dem Jahresgewinn abzuführen ist.

Die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich um 524 T€ auf 5.580 T€ planmäßig reduziert. Mit weiteren Rückgängen ist in den Folgejahren zu rechnen, da Zuführungen aus Kanalanschlussbeiträgen wegen der fast vollständigen Kanalisierung des Gemeindegebietes kaum noch erwartet werden.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten finanzierten den Betrieb mit insgesamt 33,8 % (Vorjahr: 36,4 %) der Bilanzsumme. Damit lag dieser Finanzierungsanteil auch infolge noch nicht durchgeführter Darlehensaufnahmen für die Investitionstätigkeit unter Vorjahresniveau. Insgesamt ergab sich eine Verringerung bei dieser Position um 1.262 T€ (oder 6,9 %) auf 17.047 T€.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich dagegen um 2.236 T€ auf 4.840 T€. Die Erhöhung stand hauptsächlich im Kontext mit dem negativen Saldo auf dem Girokonto zum 31.12.2021 (950 T€) sowie der noch an den Gemeindehaushalt zu leistenden Sonderabführung (750 T€), die unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben ausgewiesen war.

Ertragslage

Im Berichtsjahr hat sich das Ergebnis nach Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 275 T€ auf 591 T€ verringert. Die geringeren Umsatzerlöse, die insbesondere von niedrigeren Abwassergebührenerlösen geprägt waren, geringeren sonstigen betrieblichen Erträge sowie geringeren Personal- und Zinsaufwendungen konnten vor allem die höheren Abschreibungsaufwendungen sowie die höheren Schlammbeseitigungs-, laufenden Betriebs- und Abwasserabgabeaufwendungen nicht auffangen. Ein Teil des Jahresgewinns, nämlich 97 T€, soll an die Gemeinde abgeführt werden.

Die Erträge aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse waren um 27 T€ oder 4,1 % gegenüber dem Vorjahr geringer. Hintergrund war das marginale Kanalanschlussbeitragsaufkommen.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen haben sich um 37 T€ auf 73 T€ mehr als verdoppelt. Sie betrafen zu ca. 9 % den Klärwerks- und mit dem Rest den Kanal- und Pumpwerksbereich.

Die Gesamtleistung verringerte sich durch die niedrigeren Umsatzerlöse insgesamt um 75 T€ auf 5.203 T€.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich im Berichtsjahr neben einer Versicherungsentschädigung ein Ertrag aus dem Verkauf des alten und stark beschädigten Kastenwagens „Iveco“. Im Vorjahr profitierte diese Position von der teilweisen Auflösung von Kanalsanierungsrückstellungen, so dass sich die Position im Berichtsjahr um 56 T€ auf 8 T€ verringerte.

Der Materialaufwand, der im Wesentlichen aus Strom- und Gasbezugskosten für den Klärwerksbetrieb besteht, erhöhte sich um 2,9 % auf 251 T€ (Vorjahr: 244 T€). Die Stromkosten im Klärwerksbereich verringerten sich dabei gegenüber dem Vorjahr lediglich marginal um 1 T€ oder ca. 0,6 %. Das Berichtsjahr war zwar auch durch eine längere Trockenwetterperiode geprägt. Insgesamt führten aber größere, kurzzeitige Niederschlagsmengen zu teils hohen Abwasserzulaufmengen.

Der Personalaufwand verringerte sich insgesamt um 43 T€ oder ca. 4,1 % auf 1.005 T€ (Vorjahr: 1.048 T€). Ausschlaggebend waren vor allem die krankheitsbedingte Abwesenheit eines gewerblichen Mitarbeiters in Vollzeit, die ab März 2021 dazu führte, dass die Lohnfortzahlung durch Krankengeldbezug abgelöst wurde, sowie der Wechsel eines gewerblichen Mitarbeiters in eine vorgezogene Altersrente.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens erhöhten sich 2021 gegenüber 2020 um 74 T€ auf 1.521 T€. Ursächlich waren insbesondere die Zugänge aus betriebsfertig hergestellten Kanalbaumaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber 2020 um 10,7 % oder ca. 138 T€ erhöht. Ausschlaggebend sind dabei insbesondere die Positionen „Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel“ (+189 T€), „Unterhaltungsaufwendungen Kanäle und Sonderbauwerke“ (+16 T€) und „Prüfungs- und Beratungsaufwendungen“ (+19 T€), die durch die gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen vor allem bei den Positionen „sonstige Unterhaltungsaufwendungen“ und „Abwasserabgabe“ nicht kompensiert werden konnten.

Die Unterhaltungsaufwendungen lagen mit 479 T€ um 16 T€ über der Vorjahreshöhe. Den Ausschlag gaben hier höhere Reparaturaufwendungen im Klärwerksbereich und an Kanälen und Sonderbauwerken im Netz.

Die Aufwendungen für Abwasserabgabezahlungen 2021 als Abgabe von wesentlicher Bedeutung lagen mit 86 T€ deutlich unter dem Vorjahr (130 T€). In 2020 ergaben sich nachträgliche Belastungen für Vorjahre im Zusammenhang mit der Rechtskraft des bis 2019 im Rechtsstreit befindlichen Einleitungsbescheides für die Kläranlage.

Die Prüfungs- und Beratungsaufwendungen (109 T€) lagen über dem Vorjahresniveau (90 T€). Beratungsaufwendungen wegen Ingenieurleistungen (für Prüfungen der Durchflussmesseinrichtungen und für eine Verfügbarkeitsanalyse im Klärwerksbereich, für eine Konzeptstudie zum Bau einer Feinrechenanlage, für den Gewässerschutzbeauftragten in 2020/2021, für Entwässerungskonzepte zum Gewerbegebiet „Altebach II“ und dem Erschließungsgebiet „Auf den Wiesen“ und zur Fortschreibung des Kanalnetzmodells) waren bei dieser Unterposition prägend. Daneben führte die Bildung einer Rückstellung für Klageverfahrenskosten zur Abwasserabgabe 2018 - 2020 zu entsprechendem Aufwand.

Der übrige Verwaltungsaufwand (Beiträge, Versicherungen, sonstige Aufwendungen) erhöhte sich nur leicht auf 197 T€.

Die Betriebsaufwendungen haben sich in Summe um 176 T€ auf 4.204 T€ erhöht.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 7,2 % oder 32 T€. Ursache hierfür waren neben der Resttilgung von Darlehen insbesondere fehlende Darlehensneuaufnahmen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresgewinn von 591 T€ erzielt, der zwar unter dem hohen Niveau des Vorjahres, aber deutlich über dem Planergebnis in Höhe von 180 T€ lag. Ursächlich für das im Vergleich zum Plan deutlich bessere Ergebnis sind insbesondere höhere Erlöse aus Abwassergebühren (+36 T€) bei gleichzeitig höherem Materialaufwand (25 T€), deutlich geringerem Personalaufwand (-115 T€), geringere Abschreibungen (-64 T€) sowie deutlich geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (-295 T€). Die Verringerung der letzten Position war vor allem bedingt durch geringere Unterhaltungsaufwendungen im Klärwerksbereich (-116 T€), nicht durchgeführte Kanalsanierungen (-163 T€) und geringere Prüfungs- und Beratungsaufwendungen (-67 T€). Hierdurch konnten die gegenüber der Prognose deutlich niedrigeren aktivierten Eigenleistungen (-109 T€) und die in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthaltenen höheren Schlammbeseitigungsaufwendungen (+65 T€) und höheren Unterhaltungsaufwendungen im Kanalnetz (+58 T€) mehr als ausgeglichen werden.

Prognose und Risikobericht

Das bestehende Abwasserbeseitigungskonzept ist bereits in 2019 planmäßig fortgeschrieben worden (ABK 2020). Es stellt insbesondere die erforderliche zukünftige Investitionstätigkeit bei Sanierungsmaßnahmen im Kanalnetz, hier besonders im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung, sowie der Sonderbauwerke dar. Daneben wird sich die Investitionstätigkeit auf Aufrüstungen und Sanierungen im Klärwerksbetrieb konzentrieren. Zu nennen sind hier neben dem Bau eines Klärschlammzwischenlagers Investitionen in den Hochwasserschutz und energetische Sanierungen.

Die zukünftige Investitionstätigkeit und ein langfristig eher erwarteter Rückgang bzw. maximal eine Stagnation des Abwasseraufkommens bei gleich bleibenden Gebühren- und Beitragssätzen dürften sich zwar negativ auf das Betriebsergebnis auswirken. Die durch die politischen Gremien bereits in Vorjahren beschlossene Einführung einer Schmutzwassergrundgebühr wirkt diesem Negativtrend jedoch ein Stück weit entgegen. Da bei den übrigen Aufwendungen nennenswerte Einsparungen nicht mehr möglich sind, können entstehende Ertragseinbußen nur durch die Entschuldung des Betriebes mittelfristig im Bereich der Zinsaufwendungen kompensiert werden. Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, wird eine Gebührenanpassung unumgänglich.

Gemäß Wirtschaftsplan wird für 2022 mit Umsatzerlösen in Höhe von 5.091 T€, Personalaufwand in Höhe von 1.096 T€, Abschreibungen in Höhe von 1.607 T€ und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.699 T€ gerechnet, so dass ein Jahresgewinn von ca. 262 T€ prognostiziert wurde. Allerdings zeigt sich aktuell bereits, dass insbesondere die Investitionen und Sanierungen nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden konnten, so dass mit einem besseren Ergebnis zu rechnen ist, welches an das Vorjahresniveau heranreichen könnte.

Außerdem rechnet die Betriebsleitung gemäß Wirtschaftsplan 2023 bei Umsatzerlösen in Höhe von 5.316 T€, Personalaufwand in Höhe von 1.282 T€, Abschreibungen in Höhe von 1.584 T€ und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.716 T€ in 2023 mit einem Jahresgewinn, der mit prognostizierten 58 T€ zwar deutlich unter dem im Berichtsjahr tatsächlich erzielten Niveau liegt. Allerdings ist dieses prognostizierte Ergebnis stark davon abhängig, inwieweit die geplanten Investitionen und Sanierungen auch umgesetzt werden. Sollte es dabei wie in der Vergangenheit erneut zu erheblichen Verschiebungen in Folgejahre kommen, ist mit einem besseren Ergebnis zu rechnen.

Besondere Chancen bestehen aufgrund des Zwecks und der Ausrichtung des Betriebes nicht.

Gemäß des in 2006 eingeführten und in den Vorjahren sowie im Berichtsjahr fortgeschriebenen Risikomanagementsystems gehört in der Sparte Abwasser zu den „bestandsgefährdenden“ Risiken weiterhin die „Cross-Border-Lease“-Transaktion für das Klärwerk und das Kanalnetz. Der Betrieb sieht hierfür eine nur geringe Eintrittswahrscheinlichkeit. Etwaigen negativen Folgen aus diesen Risiken könnte zudem durch die Festsetzung höherer Gebühren und Beiträge begegnet werden.

Zukünftig werden allerdings bis zum Vertragslaufzeitende jährliche Avalprovisionen fällig, die in 2021 mit 4 Raten über insgesamt ca. 46.480 USD p. a. oder ca. 40.690,00 € p. a. (bei einem Umrechnungskurs zwischen 1,1239 USD/€ und 1,1879 USD/€) ausmachten und sich degressiv verhalten.

Über die Restlaufzeit der „Cross-Border-Lease“-Transaktion wird sich ab dem Folgejahr schätzungsweise ein zusätzlicher Aufwand für Avalprovision von kumuliert ca. 153 T€ (bei einem angenommenen Umrechnungskurs von 0,9964 USD/€) ergeben, der den in 2003 erhaltenen Nettobarwertvorteil schmälert, jedoch nicht aufzehrt und in dieser Form als Geschäft nicht in der Bilanz berücksichtigt ist.

Es wird erwartet, dass die „Cross-Border-Lease“-Transaktion allerdings wie bisher durch das erfolgte rechtzeitige Herauslegen des Anschluss-Akkreditivs störungsfrei weiterlaufen kann.

Darüber hinaus bestehen weitere verschiedene geringe und mittlere Risiken, die die normale Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs betreffen. Hierzu sind die Auswirkungen des im Berichtsjahr fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzeptes genauso zu zählen wie die Auswirkungen der immer noch anhaltenden weltweiten Corona-Virus-Pandemie sowie die Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Wegen der wirtschaftlichen Folgen könnte es hierdurch verstärkt zu Forderungsausfällen bei Kunden kommen, die dann ggf. durch Gebührenanpassungen auszugleichen wären. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ergaben sich hierfür allerdings noch keine Anhaltspunkte.

Insbesondere aufgrund der Möglichkeiten der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung bestehen unter sonst gleichen Umständen aber letztlich keine bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken.

Nach unseren Feststellungen vermittelt die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs durch die Betriebsleitung einschließlich der dargestellten Risiken der zukünftigen Entwicklung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB hat der Abschlussprüfer auch über Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Eigenbetriebs wesentlich beeinträchtigen oder seinen Bestand gefährden können.

In diesem Zusammenhang ist über Folgendes zu berichten:

Zu den bestandsgefährdenden Risiken gehört die „Cross-Border-Lease"-Transaktion für das Klärwerk und das Kanalnetz. Im Geschäftsjahr 2003 hat der Entsorgungsbetrieb eine sog. „Cross-Border-Lease"-Transaktion durchgeführt, bei der Anlagevermögen des Betriebs mit einem Wert von 80,1 Mio. USD für eine Dauer von 99 Jahren an einen US-Investor vermietet wurde und zugleich bis zum 31.12.2029 zurückgemietet worden ist. Nach Ablauf des bis zum 31.12.2029 laufenden Rückmietvertrages ist der Betrieb berechtigt, die Transaktion durch Entrichtung einer Optionsprämie zu beenden. Der Barwert der künftigen Mietraten aus der Vermietung des Anlagevermögens an den US-Investor wurde nach Abzug eines beim Entsorgungsbetrieb verbleibenden sog. Net-Profits in Höhe von 2.403 TUSD (= 2.088 T€ bei 1,1505 USD/€) im abgekürzten Zahlungsweg als vorausgezahlter Einmalbetrag für die gesamten Leistungen aus dem Rückmietvertrag an Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmer transferiert, die sodann für den Entsorgungsbetrieb alle Leistungen (Mietzahlungen und Optionsprämie) aus dem Rückmietvertrag mit Laufzeit bis zum 31.12.2029 erfüllen, ohne dass dadurch die Rechtsstellung des Entsorgungsbetriebs als Mieter mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten aus dem Rückmietvertrag im Übrigen tangiert wird.

Risiken bestehen insoweit, als dass Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmer ihrerseits den Verpflichtungen gegenüber dem US-Investor nicht nachkommen oder belastende Anordnungen gegen den US-Investor dazu führen, dass die Transaktion gegen Zahlung eines bestimmten Betrages beendet werden muss. Sollten die Verpflichtungen des Entsorgungsbetriebs, die derzeit von den Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmern an den US-Investor störungsfrei geleistet werden, nicht mehr vertragsgemäß erbracht werden, ergeben sich für den Entsorgungsbetrieb nicht unerhebliche finanzielle Belastungen.

Nach dem Austausch eines in seiner Bonität herabgestuften Finanzinvestors durch ein öffentlich-rechtliches deutsches Kreditinstitut mit guter Bonität wird allerdings nur eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit für das vorgenannte Risiko gesehen. Zudem ist zu beachten, dass der Entsorgungsbetrieb aufgrund der Möglichkeiten der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung vermutlich in der Lage sein würde, etwaige Belastungen aus diesen Risiken auszugleichen bzw. überzuwälzen.

Am 24.02.2022 hat Russland die Ukraine militärisch angegriffen und ist in das Land einmarschiert. Dieser Einmarsch wurde überwiegend weltweit als völkerrechtswidrig verurteilt. Der **Ukraine-Krieg** hat zahlreiche Staaten, u. a. die USA, die EU-Länder und Großbritannien dazu veranlasst, gegen Russland umfangreiche Wirtschaftssanktionen zu verhängen und die Ukraine mit Waffenlieferungen direkt oder indirekt in ihrer Landesverteidigung zu unterstützen. Als Gegenreaktion hat Russland seinerseits Sanktionen gegen diese Staaten verhängt und insbesondere Energielieferungen (Gas, Öl, Kohle) stark eingeschränkt bzw. zwischenzeitlich de facto eingestellt.

Deutschland ist in besonderem Maße von diesen Sanktionen Russlands betroffen, da es zurzeit noch in hohem Maße von den dortigen Energielieferungen abhängig ist. Zwischenzeitlich wird mit einer Gasmangellage für den Winter 2022/2023 gerechnet.

In der Folge sind die Gaseinkaufspreise explodiert. Die großen Gaseinkäufer und -verteiler in Deutschland müssen Gas zu erheblich höheren Weltmarktpreisen einkaufen und können bisher diese Mehrkosten wegen längerfristiger Verträge nicht an die Kunden weitergeben. Die entstehenden Liquiditätsengpässe sind für diese Unternehmen existenzbedrohend, so dass der Staat durch Unterstützung eingreift. Insgesamt haben sich auf dem Energiemarkt erhebliche Verwerfungen ergeben, die Inflation in Deutschland und in vielen weiteren Staaten ist auf Rekordniveau. Absehbar werden durch die vielfach gasgebundene Erzeugung auch die Strombezugspreise erheblich beeinträchtigt. Daneben sind die Lieferketten durch den Ukraine-Krieg in besonderem Umfang gestört.

Der Entsorgungsbetrieb ist mit seiner Kläranlage der Einzelbereich der Gemeinde mit dem größten Energiebedarf. Der Betrieb hat bereits Notstromaggregate bestellt und Vorräte (z. B. Fällmittel) aufgestockt, um die Verfahrenstechnik der Anlage und deren Reinigungsleistung zu gewährleisten. Es ist damit zu rechnen, dass sich für das Wirtschaftsjahr 2022, spätestens aber für 2023 erhebliche Kostensteigerungen beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben werden. Der genaue Umfang lässt sich jedoch aktuell noch nicht beziffern.

Es wird auf die Ausführungen auf Seite 12 ff. des als Anlage 2 beigefügten Lageberichts verwiesen.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personengesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften (z. B. § 42 GmbHG) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2021 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden und der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Ergänzend wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach § 53 Abs. 1 und 2 HGrG darzustellen. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen in Abschnitt F dieses Berichts sowie auf die in Anlage 3 zu diesem Bericht zusammengestellten Angaben.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegt bei der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs trägt auch die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die uns erteilten Auskünfte im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der relevanten gesetzlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung zu beurteilen.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).

Wir haben die Prüfung mit organisationsbedingten Unterbrechungen in der Zeit von Ende September 2022 bis Mitte Februar 2023 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebs sowie in unserem Büro durchgeführt. Unsere Prüfungshandlungen haben wir am 15. Februar 2023 beendet.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss, welcher vom Rat der Gemeinde unverändert festgestellt wurde.

Bei der Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) niedergelegten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, insbesondere IDW PS 730 - Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes einer Gebietskörperschaft, beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte haben wir in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 720) durchgeführt. Dabei haben wir auch die als Anlage zu den Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (Anlage zu Nr. 2 zu § 68 LHO) bekannt gegebenen Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes entsprechend berücksichtigt.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes der Gesellschaft, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten.

Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei der Betriebsleitung des Eigenbetriebs; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Wir haben ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebs und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs zugrunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit, über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs, bestehende Geschäfts- und Branchenrisiken, Auskünfte der Betriebsleitung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang haben wir die Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs beurteilt, wobei wir uns schwerpunktmäßig den Geschäftsbereichen zugewandt haben, die einen engen Bezug zur Rechnungslegung aufweisen.

Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anlagevermögen
- Forderungen gegen die Gemeinde / gegen andere Eigenbetriebe und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / gegenüber anderen Eigenbetrieben
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen

Das Ziel der vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen bestand insbesondere darin, die Geschäftsrisiken festzustellen, die eine besondere Gefahrenquelle für wesentliche Fehler in der Rechnungslegung darstellen. Die Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unserer weiteren Prüfungshandlungen berücksichtigt.

Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen einschließlich Stichprobenumfang die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Die einzelnen Prüfungshandlungen umfassten System- und Funktionsprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Im Rahmen der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems analysierten wir, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken mit unmittelbarem Einfluss auf die Rechnungslegung durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen vermindert wurden. Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Analytische Prüfungshandlungen haben wir insbesondere im Rahmen von Aufgliederungen und Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Zusammenhang mit der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Einzelfallprüfungen haben wir überwiegend in bewusster oder repräsentativer Auswahl durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Im Bereich des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) haben wir die wesentlichen Zu- und Abgänge belegmäßig überprüft.

An der Inventur der Vorräte haben wir aufgrund ihrer nur untergeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss nicht teilgenommen. Der mengen- und wertmäßige Nachweis des Vorratsbestandes erfolgte durch eine Inventurliste des Entsorgungsbetriebes.

Für die eingerichtete Kasse auf der Kläranlage liegt eine Prüfungsbescheinigung zum Bilanzstichtag vor.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist das Geschäft dadurch gekennzeichnet, dass die Forderungen überwiegend gegen eine Vielzahl kleinerer Kunden bestehen, so dass das Einholen von Saldenbestätigungen nicht praktikabel ist und kaum zu verlässlichen Prüfungsfeststellungen und -nachweisen führen würde. Vor diesem Hintergrund wurde auf eine Anforderung von Saldenbestätigungen verzichtet. Stattdessen wurde die Erledigung der offenen Posten in neuer Rechnung geprüft. Dies gilt entsprechend im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auch hier wurde stattdessen die Erledigung der offenen Posten in neuer Rechnung geprüft.

Im Rahmen unserer Prüfung der Pensionsrückstellungen haben wir uns auf versicherungsmathematische Gutachten von unabhängigen Sachverständigen gestützt. Wir haben uns ein ausreichendes Verständnis über die zugrunde liegenden Annahmen verschafft und die Berechnung auf Plausibilität und innere Widerspruchsfreiheit beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Berechnung zu sachgerechten und schlüssigen Ergebnissen führt.

Ferner erhielten wir von allen Banken, mit denen der Eigenbetrieb im Berichtsjahr in Geschäftsverbindung gestanden hat, Jahresendauszüge sowie zusätzlich von den betragsmäßig wesentlichen Banken Saldenbestätigungen über bestehende Salden zum 31.12.2021.

Den Ausgleich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben und der sonstigen Verbindlichkeiten haben wir stichprobenartig geprüft.

Aufwendungen und Erträge wurden stichprobenweise belegmäßig überprüft.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die erbetenen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt und alle für die Durchführung der Prüfung erforderlichen Unterlagen und Belege zur Verfügung gestellt. Die Betriebsleitung hat uns ergänzend hierzu die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in der berufsüblichen, schriftlichen Vollständigkeitserklärung bestätigt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Eigenbetrieb eingerichteten organisatorischen und technischen Maßnahmen dazu geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten sowie der verwendeten IT-Systeme zu gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach den im Rahmen unserer Prüfung getroffenen Feststellungen grundsätzlich geeignet, die vollständige und richtige Erfassung der Daten sowie deren Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung zu gewährleisten.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum zum Vorjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Geschäftsvorfälle des Eigenbetriebs wurden im Geschäftsjahr mit Hilfe der Software „Buchhalter Pro“ der Firma Lexware, Freiburg, erfasst. Hiermit wurden nahezu alle Geschäftsprozesse des Unternehmens abgedeckt. Die Ordnungsmäßigkeit des Systems wurde zuletzt durch Prüfung der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, am 9. September 2021 bescheinigt. Mängel der IT-bezogenen Erfassung und Verarbeitung buchungspflichtiger Vorgänge und Geschäftsvorfälle wurden nicht festgestellt.

Die Verbrauchsabrechnung wird nach dem Programm „kVASy“ über den Zweckverband „regio.it“, Aachen, durchgeführt. Eine Überprüfung der Software war nicht Gegenstand unseres Auftrages. Mängel der IT-bezogenen Erfassung und Verarbeitung buchungspflichtiger Vorgänge und Geschäftsvorfälle wurden nicht festgestellt.

Der Kontenrahmen bzw. Kontenplan des Unternehmens ist angelehnt an den DATEV-Kontenplan „SKR 03“. Neben den Sachkonten bestehen Personenkonten für Kunden und Lieferanten, die als Offene-Posten-Buchhaltung geführt werden.

Das Belegwesen ist ordnungsgemäß.

Die Organisation der Buchführung erfüllt die aus der Geschäftstätigkeit und der Größe des Unternehmens sich ergebenden Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit in ausreichendem Umfang. Der von dem Eigenbetrieb im Berichtsjahr verwandte Kontenplan entspricht den betrieblichen Erfordernissen.

Die Bücher des Eigenbetriebs sind ordnungsmäßig geführt. Die Belege sind ordnungsmäßig angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Buchführung enthält gemäß der Vollständigkeitserklärung der Betriebsleitung alle buchungspflichtigen Vorgänge; unsere Prüfung hat nichts Gegenteiliges ergeben. Die Bücher werden erst nach Abschluss unserer Prüfung abgeschlossen. Die Salden der Bilanzpositionen des von uns geprüften Vorjahresabschlusses sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde vom Rat der Gemeinde Eitorf in der Sitzung vom 30.11.2020 festgestellt. Der Jahresgewinn 2019 von insgesamt 814.737,93 € wurde mit einem Teilbetrag von 97.086,66 € an die Gemeinde Eitorf abgeführt (wovon bereits in 2019 eine Teilabführung über 90.000,00 € geleistet wurde) und mit dem verbliebenen Restbetrag von 717.651,27 € in die Allgemeine Rücklage des Entsorgungsbetriebes eingestellt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne erteilte den abschließenden Prüfungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 am 15.12.2020 ohne Zusatz.

Die Feststellung des Jahresabschlusses, der Jahresabschluss selbst und der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne über die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2019 wurden am 04.01.2021 auf der Internetseite der Gemeinde Eitorf veröffentlicht. Auf die erfolgte Veröffentlichung wurde im Mitteilungsblatt für die Gemeinde Eitorf, Ausgabe vom 08.01.2021, nachrichtlich hingewiesen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde vom Rat der Gemeinde Eitorf in der Sitzung vom 06.12.2021 festgestellt. Der Jahresgewinn 2020 von insgesamt 866.453,25 € wurde mit einem Teilbetrag von 97.086,66 € an die Gemeinde Eitorf abgeführt (wovon bereits in 2020 eine Teilabführung über 90.000,00 € geleistet wurde). Darüber hinaus ist eine Sonderabführung in Höhe von 750.000,00 €, und zwar per 30.03.2022 und per 30.06.2022 jeweils 375.000,00 €, an die Gemeinde zu leisten. Der verbleibende Restbetrag von 19.366,59 € wird in die Allgemeine Rücklage des Entsorgungsbetriebes eingestellt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne erteilte den abschließenden Prüfungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 am 02.03.2022 ohne Zusatz.

Die Feststellung des Jahresabschlusses, der Jahresabschluss selbst und der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne über die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2020 wurden am 14.03.2022 auf der Internetseite der Gemeinde Eitorf veröffentlicht. Auf die erfolgte Veröffentlichung wurde im Mitteilungsblatt für die Gemeinde Eitorf, Ausgabe vom 18.03.2022, nachrichtlich hingewiesen.

2. Jahresabschluss

Einrichtungen der Abwasserbeseitigung können gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Der Innenminister kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass solche Einrichtungen ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen (§ 107 Abs. 2 Satz 3 und 4 GO NRW). Für den Bereich der Abwasserbeseitigung ist eine solche Rechtsverordnung bisher nicht erlassen worden.

Stattdessen hat der Rat der Gemeinde Eitorf in seiner Sitzung am 10.06.1985 beschlossen, die bis dahin im gemeindlichen Haushalt geführte kostenrechnende Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ ab dem 01.01.1986 nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts zu führen.

Dadurch findet § 103 GO NRW n. F. (vormals § 106 GO NRW in der bis zum 31.12.2018 gültigen Fassung) Anwendung, wonach Jahresabschluss und Lagebericht auch von Einrichtungen i. S. v. § 107 Abs. 2 GO NRW zu prüfen sind.

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2021 ist ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen des Eigenbetriebes entwickelt.

Wir haben darauf hingewiesen, dass nach § 15 der Betriebssatzung Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres aufzustellen und über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen sind.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang, alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen der Betriebssatzung in allen wesentlichen Belangen beachtet sind.

Bis auf kleinere Abweichungen, die durch den Gegenstand des Betriebs bedingt sind, erfolgt die Gliederung der Bilanz nach den Vorgaben des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und ordnungsgemäß.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 289 HGB und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung sowie der Betriebssatzung.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss in seiner Gesamtaussage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Die im Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang zutreffend angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf diejenigen Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich aus dem Anhang.

Wir haben insbesondere Folgendes festgestellt:

- Die Bildung der Rückstellungen für Kanalsanierungen erfolgte auf der Basis der Feststellungen des Ingenieurbüros im Rahmen der Konzepte 2013, 2015 und 2020. Dabei wurden lediglich für die festgestellte Schadensklasse 1 (starker Mangel, kurzfristiger Handlungsbedarf) Rückstellungen gebildet, da nur insoweit aus den Feststellungen eine Verpflichtung zur Mängelbeseitigung entstanden ist, die kurzfristig, mithin in zeitlicher Nähe zum Bilanzstichtag der Feststellung, zu erfüllen ist. Auf Grund von Verzögerungen bei der Schadensbeseitigung wurden zum 31.12.201 noch folgende Rückstellungen für Kanalsanierungen passiviert:

festgestellte Schäden (Klasse 1) aus dem Konzept 2013	375.000,00 €
festgestellte Schäden (Klasse 1) aus dem Konzept 2015	146.000,00 €
festgestellte Schäden (Klasse 1) aus dem Konzept 2020	63.000,00 €
	584.000,00 €

  Bei der Bewertung der Rückstellungen für Kanalsanierungen werden zu erwartende Kostensteigerungen entsprechend der Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke, sonstige Bauwerke, Instandhaltung“ des Statistischen Bundesamtes, und hier die der Indizes für Ingenieurbauwerke „Ortskanäle“ berücksichtigt. Zum 31.12.2021 erfolgte aus diesem Grund eine Erhöhung um 84.660,80 € (+ 17 %).

3. Auslegung sachverhaltsgestaltender Maßnahmen

Im Rahmen der Berichterstattung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses ist auch auf die Auslegung und Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie sachverhaltsgestaltender Maßnahmen und deren Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzugehen.

Bei der Prüfung sind uns im Zusammenhang mit der Rechnungslegungspolitik folgende erläuterungsbedürftige Sachverhalte bekannt geworden:

- empfangene Ertragszuschüsse

  Zur Angleichung der Bilanzierungsmethoden von Ent- und Versorgungsbetrieb wurden die in den Jahren 2004 und 2005 empfangenen Ertragszuschüsse nicht mehr gleichmäßig mit 3 % p. a. ertragswirksam aufgelöst (§ 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO - alte Fassung), sondern im Wege des Nettoausweises direkt mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Wirtschaftsgutes verrechnet (§ 22 Abs. 3 Satz 1 EigVO - alte Fassung).

Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde im Rahmen der Neufassung der EigVO diese Verfahrensweise nach den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, in Abstimmung mit dem Landesinnenministerium geändert und die erhobenen Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse einem Sonderposten, nämlich den empfangenen Ertragszuschüssen, zugeführt und aufgelöst. Das Verfahren entspricht im Grundsatz nunmehr wieder dem bis 2003 angewendeten Verfahren mit der Maßgabe, dass sich kein allgemein gültiger (durchschnittlicher) Auflösungssatz ergibt, sondern die Auflösungssätze mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter korrespondieren.

- Zinssatzsicherungsgeschäfte

  Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus auch keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

4. Aufgliederungen und Erläuterungen

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen von Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungsposten sind zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nicht erforderlich. Im Berichtsjahr haben wir - bis auf die erläuterten - weder ungewöhnliche Geschäftsvorfälle, besondere Einmaleffekte noch sonstige Sondereinflüsse mit wesentlicher Auswirkung auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie ihre Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gehen aus folgender Übersicht hervor, in der die einzelnen Posten z. T. abweichend von der handelsrechtlich gebotenen Gliederung der Bilanz nach ihrer Fristigkeit und ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Bedeutung gegliedert sind.

Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen - soweit nicht besonders vermerkt - als mittel- und langfristig.

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva						
langfristiges Vermögen						
Anlagevermögen	49.239	*97,5*	48.372	*96,2*	867	*1,8*
kurzfristiges Vermögen						
Vorräte	152	*0,3*	151	*0,3*	1	*0,7*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.027	*2,1*	1.172	*2,3*	-145	*-12,4*
Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	46	*0,1*	33	*0,1*	13	*39,4*
sonstige Vermögensgegenstände	11	*0,0*	75	*0,1*	-64	*-85,3*
Guthaben bei Kreditinstituten	0	*0,0*	478	*1,0*	-478	*-100,0*
Kassenbestand	0	*0,0*	0	*0,0*	0	*0,0*
Rechnungsabgrenzungsposten	12	*0,0*	12	*0,0*	0	*0,0*
	1.248	*2,5*	1.921	*3,8*	-673	*-35,0*
	50.487	*100,0*	50.293	*100,0*	194	*0,4*

Die Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Passiva						
Eigenkapital	23.020	45,6	23.276	46,3	-256	-1,1
empfangene Ertragszuschüsse	5.580	11,0	6.104	12,1	-524	-8,6
mittel- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten						
Rückstellungen für Pensionen	662	1,3	645	1,3	17	2,6
mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten	16.385	32,5	17.664	35,1	-1.279	-7,2
	17.047	33,8	18.309	36,4	-1.262	-6,9
kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten						
sonstige Rückstellungen	1.228	2,4	1.043	2,1	185	17,7
kurzfristige Bankverbindlichkeiten						
- aus Darlehen	1.307	2,6	1.231	2,4	76	6,2
- Girokonten	950	1,9	0	0,0	950	100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577	1,1	287	0,6	290	101,1
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	739	1,5	0	0,0	739	100,0
sonstige Verbindlichkeiten	39	0,1	43	0,1	-4	-9,3
	4.840	9,6	2.604	5,2	2.236	85,9
	50.487	100,0	50.293	100,0	194	0,4

Deckungsverhältnisse

	31.12.2021 T€	%		31.12.2020 T€	%	
Anlagevermögen	49.239	100,0		48.372	100,0	
davon durch Eigenkapital gedeckt	-23.020	**-46,8**	1)	-23.276	**-48,1**	1)
	26.219	53,2		25.096	51,9	
empfangene Ertragszuschüsse	-5.580	-11,3		-6.104	-12,6	
mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten	-16.385	-33,3		-17.664	-36,5	
	-21.965	***-44,6***	2)	*-23.768*	***-49,1***	2)
	4.254	8,6		1.328	2,8	
langfristige Forderungen	0	-		0	-	
	4.254	8,6		1.328	2,8	
Anlagendeckung	44.985	91,4	1)+2)	47.044	97,2	1)+2)

Das Anlagevermögen überstieg am Bilanzstichtag das Eigenkapital um 26.219 T€ (Vorjahr: 25.096 T€) und wurde hierüber mit 46,8 %[1)] (Vorjahr: 48,1 %[1)]) finanziert.

Die empfangenen Ertragszuschüsse und die mittel- und langfristigen Bankverbindlichkeiten finanzierten das Anlagevermögen mit 21.965 T€ oder 44,6 %[2)] (Vorjahr: 23.768 T€ oder 49,1 %[2)]). Langfristige Forderungen ergaben sich im langfristigen Vermögensbereich nicht. Per Saldo war das Anlagevermögen daher mit 91,4 %[1)+2)] (Vorjahr: 97,2 %[1)+2)]) zum weitaus überwiegenden Teil durch Eigen- und mittel- und langfristige Fremdmittel finanziert.

2. Ertragslage

In der folgenden Übersicht zur Ertragslage werden die Erträge und Aufwendungen z. T. abweichend vom Gliederungsschema der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Veränderungen in T€ werden dabei mit den Vorzeichen ausgewiesen, wie sie sich auf das Ergebnis auswirken; Veränderungen in % werden dabei mit dem Vorzeichen ausgewiesen, wie sich die GuV-Position im laufenden Geschäftsjahr zum Vorjahr verändert hat.

Die Aufwands- und Ertragsübersicht stellt sich wie folgt dar:

	2021		2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse						
– Abwassergebühren	4.386	84,3	4.463	84,5	-77	-1,7
– Kostenerstattung Klärwerk und Kanalisation	99	1,9	93	1,8	6	6,5
– Gebühren für direktes Einbringen von Fäkalien / Sondergebühren	7	0,1	9	0,2	-2	-22,2
– Auflösung der passivierten Ertrags-zuschüsse	630	12,1	657	12,4	-27	-4,1
– sonstige Umsatzerlöse	8	0,2	20	0,4	-12	-60,0
	5.130	98,6	5.242	99,3	-112	-2,1
andere aktivierte Eigenleistungen	73	1,4	36	0,7	37	102,8
Gesamtleistung	**5.203**	**100,0**	**5.278**	**100,0**	**-75**	**-1,4**
sonstige betriebliche Erträge	8	0,2	64	1,2	-56	-87,5
Betriebsleistung	**5.211**	**100,2**	**5.342**	**101,2**	**-131**	**-2,5**
Materialaufwand	-251	-4,8	-244	-4,6	-7	-2,9
Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-767	-14,8	-809	-15,3	42	5,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-238	-4,6	-239	-4,6	1	0,4
Abschreibungen Anlagevermögen	-1.521	-29,2	-1.447	-27,4	-74	-5,1
	-2.777	-53,4	-2.739	-51,9	-38	-1,4
sonstige betriebliche Aufwendungen						
– Schlammbeseitigung	-386	-7,4	-197	-3,7	-189	-95,9
– Unterhaltungsaufwendungen	-479	-9,2	-463	-8,8	-16	-3,5
– laufende Betriebsaufwendungen	-101	-1,9	-167	-3,2	66	39,5
– Abwasserabgabe	-86	-1,7	-130	-2,5	44	33,9
– Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde	-36	-0,7	-36	-0,7	0	0,0
– Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	-109	-2,1	-90	-1,7	-19	-21,1
– Abschreibungen auf Forderungen / Zuführung Wertberichtigung	-6	-0,1	-6	0,0	0	0,0
– Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-27	-0,5	-11	-0,2	-16	-145,5
– Beiträge, Versicherungen, sonstige Aufwendungen	-197	-3,8	-189	-3,6	-8	-4,2
	-1.427	-27,4	-1.289	-24,4	-138	-10,7
Betriebsaufwendungen	-4.204	-80,8	-4.028	-76,3	-176	-4,4
Betriebsergebnis	**1.007**	**19,4**	**1.314**	**24,9**	**-307**	**-23,4**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	0,2	9	0,2	2	22,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-426	-8,2	-456	-8,7	30	6,6
Finanzergebnis	**-415**	**-8,0**	**-447**	**-8,5**	**32**	**7,2**
Ergebnis nach Steuern	**592**	**11,4**	**867**	**16,4**	**-275**	**-31,7**
sonstige Steuern	-1	0,0	-1	0,0	0	0,0
Jahresgewinn	**591**	**11,4**	**866**	**16,4**	**-275**	**-31,7**

3. Mehrjahresvergleich und Kennzahlen

Im Mehrjahresvergleich und bei den Kennzahlen sind die nach BilRUG erforderlichen Umgliederungen hinsichtlich der sonstigen betrieblichen Erträge in Umsatzerlöse berücksichtigt worden.

Bilanzstichtag	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen)	49.239	48.372	49.015	49.777	50.172
übriges kurzfristiges Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	1.248	1.921	1.262	1.183	1.274
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	50.487	50.293	50.277	50.960	51.446
Eigenkapital	23.020	23.276	22.507	21.789	21.141
empfangene Ertragszuschüsse	5.580	6.104	6.600	7.202	7.637
mittel- und langfristiges Fremdkapital	17.047	18.309	16.758	16.374	17.295
kurzfristiges Fremdkapital	4.840	2.604	4.412	5.595	5.373
Gesamtkapital (Bilanzsumme)	50.487	50.293	50.277	50.960	51.446

Geschäftsjahr	2021 T€	2020 T€	2019 T€	2018 T€	2017 T€
Umsatzerlöse	5.130	5.242	5.100	5.127	5.088
andere aktivierte Eigenleistungen	73	36	22	33	72
Gesamtleistung	5.203	5.278	5.122	5.160	5.160
Materialeinsatz	-251	-244	-236	-222	-257
Rohertrag	4.952	5.034	4.886	4.938	4.903
sonstige betriebliche Erträge	8	64	5	6	95
	4.960	5.098	4.891	4.944	4.998
Personalaufwand	-1.005	-1.048	-961	-916	-860
Abschreibungen	-1.521	-1.447	-1.459	-1.469	-1.479
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.427	-1.289	-1.189	-1.318	-1.412
Betriebsergebnis	1.007	1.314	1.282	1.241	1.247
Finanzergebnis	-415	-447	-466	-494	-526
Ergebnis nach Steuern	592	867	816	747	721
sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1
Jahresgewinn	591	866	815	746	720

	2021 %	2020 %	2019 %	2018 %	2017 %
Kennzahlen zu Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und Personalaufwand					
Jahresgewinn / Eigenkapital (Vj.) (Eigenkapitalrentabilität)	2,5	3,9	3,7	3,5	3,4
Jahresgewinn / Gesamtleistung (Umsatzrentabilität)	11,4	16,4	15,9	14,5	14,0
Personalaufwand / Gesamtleistung	19,3	19,9	18,8	17,7	16,6

	31.12.2021 %	31.12.2020 %	31.12.2019 %	31.12.2018 %	31.12.2017 %
Kennzahlen zur Vermögensstruktur					
Anlagevermögen / Gesamtvermögen	97,5	96,2	97,5	97,7	97,5
Umlaufvermögen / Gesamtvermögen	2,5	3,8	2,5	2,3	2,5
Kennzahlen zur Kapitalstruktur					
Eigenkapital / Gesamtkapital	45,6	46,3	44,8	42,8	41,1
empfangene Ertragszuschüsse / Gesamtkapital	11,0	12,1	13,1	14,1	14,8
Fremdkapital / Gesamtkapital	43,4	41,6	42,1	43,1	44,1
Eigenkapital / Anlagevermögen (Anlagendeckung I)	44,7	48,1	45,9	43,8	42,1
mittel- und langfristiges Kapital (EK + EEZ + FK) / Anlagevermögen (Anlagendeckung II)	92,7	98,6	93,6	91,1	91,8
Kennzahlen zur Liquidität (Deckung kurzfristiges Fremdkapital)					
(kurzfristiges) Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung / kurzfristiges Fremdkapital	25,8	73,8	28,6	21,1	23,7

E. Wirtschaftsplan

I. Erfolgsplan

Nachstehend stellen wir den Ansätzen des Erfolgsplans die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils für das Geschäftsjahr 2021 zusammengefasst gegenüber:

GuV Pos.	Text	Erfolgsplan T€	Gewinn- und Verlust-rechnung T€	Abweichung (Auswirkung auf Ergebnis) T€
1.	Umsatzerlöse			
	Abwassergebühren	4.350	4.386	36
	sonstige Gebühren (Kostenerstattung Klärwerk / Kanalisation und Gebühren für direktes Einbringen von Fäkalien)	93	106	13
	Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse	630	630	0
	sonstige Umsatzerlöse	9	8	-1
		5.082	5.130	48
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	182	73	-109
3.	Gesamtleistung	5.264	5.203	-61
4.	sonstige betriebliche Erträge	9	8	-1
5.	Betriebsleistung	5.273	5.211	-62
6.	Materialaufwand	-226	-251	-25
7.	Personalaufwand	-1.120	-1.005	115
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.585	-1.521	64
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.722	-1.427	295
10.	Zinsen und ähnliche Erträge	10	11	1
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-448	-426	22
12.	Ergebnis nach Steuern	182	592	410
13.	sonstige Steuern	-2	-1	1
14.	**Jahresgewinn**	**180**	**591**	**411**

Die Umsatzerlöse weichen insbesondere bei den Abwassergebühren stark von der Prognose im Erfolgsplan nach oben ab. Hintergrund sind vor allem höhere abrechenbare Schmutzwassermengen im Zusammenhang mit erneut längeren Trockenperioden, die im Zusammenspiel mit den Auswirkungen der anhaltenden Pandemie (Stichworte: vermehrte Homeoffice-Lösungen, Kurzarbeit, hohe Wohnortgebundenheit, wenig Freizeit- / Reisemöglichkeiten) höhere (Frisch-)Wasserbezüge verursachte als prognostiziert. Daneben führte die Bautätigkeit im privaten Bereich zu größeren abflusswirksamen Grundstücksflächen und damit auch zu gegenüber der Prognose höheren Niederschlagswassergebühren.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen liegen nur bei ca. 40 % des Erfolgsplanansatzes. Ursächlich waren hier insbesondere Zeitverzögerungen bei der Fertigstellung der Maßnahmen, die teilweise zu einer Verschiebung der Eigenleistungen in Folgejahre führten.

Auf Prognoseniveau lagen die sonstigen betrieblichen Erträge.

Der Materialaufwand lag indes gegenüber der Prognose im Erfolgsplan höher. Hintergrund waren höhere Strombezugsmengen im Klärwerksbereich als erwartet.

Der Personalaufwand lag dagegen gegenüber der Prognose um 115 T€ niedriger. Ursächlich waren vor allem die krankheitsbedingte Abwesenheit eines gewerblichen Mitarbeiters mit Wegfall der Lohnfortzahlung, der Wechsel eines gewerblichen Mitarbeiters in eine vorgezogene Altersrente sowie die noch nicht erfolgte Besetzung einer Stelle im gewerblichen Bereich.

Im Berichtsjahr lagen die planmäßigen Abschreibungen um 64 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere zeitliche Verzögerungen bei den Investitionsmaßnahmen führten hier zu entsprechend geringeren Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren um 295 T€ oder 17,0 % geringer als erwartet und damit entscheidend für das deutlich über Plan liegende Ergebnis. Hintergrund waren hauptsächlich höhere Schlammbeseitigungskosten (65 T€), geringere Unterhaltungsaufwendungen im Klärwerksbereich (-116 T€) sowie bei den Kanalsanierungsaufwendungen (-163 T€). Hier waren Aufwendungen im Umfang von 233 T€ prognostiziert; tatsächlich wurden jedoch (noch) keine Sanierungen fertiggestellt, die auf die Aufwandsposition durchschlugen, aber in mittlerem Umfang Aufwendungen wegen der Anpassung von Rückstellungen erforderlich machten. Prüfungs- und Beratungsaufwendungen, vor allem bei den Ingenieurleistungen, sind ebenfalls in geringerem Umfang angefallen als prognostiziert (-67 T€).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge lagen leicht über dem Niveau der Prognose.

Die Position der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen lag gegenüber dem Erfolgsplanansatz um 22 T€ günstiger. Ursächlich hierfür waren insbesondere in der Prognose vorgenommene Darlehensneuaufnahmen, die wegen des Verschiebens verschiedener Investitionsmaßnahmen in diesem Umfang nicht erforderlich wurden.

Es ergab sich ein Jahresgewinn in Höhe von 591 T€ (Jahresgewinn lt. Erfolgsplan: 180 T€). Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber der Prognose deutlich um 411 T€. Im Wesentlichen hing dies insbesondere mit geringerem Personalaufwand, geringeren Abschreibungs- und vor allem geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen. Hierdurch konnten insbesondere die gegenüber der Planung geringeren anderen aktivierten Eigenleistungen aufgefangen werden.

II. Vermögensplan

	Vermögens-plan	Vermögens-struktur lt. Bilanz	Abweichung
	T€	T€	T€
Einnahmen:			
Überschuss aus laufender Tätigkeit	1.038	2.926	1.888
davon an die Gemeinde abgeführt für 2020 (Restbetrag)	0	-757	-757
davon an die Gemeinde vorab abgeführt für 2021	0	-90	-90
	1.038	2.079	1.041
Kreditaufnahmen	8.632	0	-8.632
empfangene Ertragszuschüsse	187	106	-81
	9.857	2.185	-7.672
Ausgaben:			
Tilgung Darlehen	-1.201	-1.197	4
Investitionen	-8.656	-2.416	6.240
	-9.857	-3.613	6.244
Veränderung Kasse und Girokonten bei Banken	**0**	**-1.428**	**-1.428**

Der Vermögensplan wies in den Positionen Einnahmen und Ausgaben - beide zu verstehen als zahlungsmittelwirksam - mit jeweils 9.857 T€ einen ausgeglichenen Ansatz aus.

Tatsächlich überstiegen jedoch die Ausgaben die Einnahmen. Bei deutlich geringeren Investitionen (-6.240 T€) und damit im Zusammenhang stehend ebenso deutlich verringerte Kreditaufnahmen (-8.632 T€), ergab sich bei einer geringeren Tilgungsleistung (-4 T€) eine deutliche Verschlechterung des Saldos aus „Kasse und Girokonten bei Banken“ (-1.428 T€). Der gegenüber der Planung erheblich höhere Überschuss aus laufender Tätigkeit (+1.888 T€) konnte den deutlichen Mittelabfluss nicht stoppen. Verstärkt wurde dies durch die Abführung von Finanzmitteln an die Gemeinde (-847 T€, davon eine Sonderabführung über 750 T€). Durch die Gewährträgerschaft der Kommune war die Liquidität des Entsorgungsbetriebes allerdings stets gesichert.

Die geringere tatsächliche Investitionstätigkeit war erneut verursacht durch zeitliche Verschiebung mehrerer Baumaßnahmen, so dass sich diese erst in Folgejahren auswirken werden.

F. Prüfungsfeststellungen nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse unter Beachtung der Empfehlungen des Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 720) geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Fragenkatalog ist zusammen mit den Antworten in der Anlage 3 aufgeführt.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 der Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, Eitorf, in den diesem Bericht als Anlagen 1 (Jahresabschluss) und 2 (Lagebericht) beigefügten Fassungen nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, Eitorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, Eitorf,
- bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb - für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 in der zurzeit gültigen Fassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Erläuterungen im Abschnitt III. j. im Anhang bzw. auf Abschnitte I. 5 und III. des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter die Risiken aus der eingegangenen Cross-Border-Lease (CBL)-Transaktion beschreiben. Sollten die Verpflichtungen des Entsorgungsbetriebs im Zusammenhang mit der CBL-Transaktion, die derzeit planmäßig von den Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmern störungsfrei geleistet werden, nicht mehr vertragsgemäß erbracht werden, ergeben sich für den Entsorgungsbetrieb nicht unerhebliche finanzielle Belastungen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können und die damit ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen, denen aber mit der Festsetzung höherer Gebühren und Beiträge mit Rücksicht auf die Gewährträgerschaft der Kommune begegnet werden könnte. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW in der zurzeit gültigen Fassung) i. V. m. § 53 HGrG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

H. Schlussbemerkung und Unterzeichnung des Prüfungsberichts

Eine Verwendung oder Weitergabe des wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung; auf § 328 HGB wird verwiesen. Maßgeblich und verbindlich ist allein dieser original unterschriebene Prüfungsbericht in Papierform, nicht hingegen etwaige Kopien oder elektronische Fassungen. Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr der Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, Eitorf, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt G unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Bonn, den 15. Februar 2023

Bacher & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

.....
(Dr. Stephan Bacher)
Wirtschaftsprüfer

Anhang
für das Geschäftsjahr 2021
der
Gemeindewerke Eitorf
- Entsorgungsbetrieb -
Markt 1
53783 Eitorf

G l i e d e r u n g

I. Allgemeine Angaben

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

III. Erläuterungen zur Bilanz

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung

VI. Sonstige Angaben

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen der § 266 bzw. § 275 HGB. Außerdem wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung von Art. 16 Ges. vom 16.11.2004 i. V. m. § 107 Abs. 2 GO NRW beachtet.

Die nach den Vorschriften der EigVO NRW geführte öffentliche Einrichtung „Entsorgungsbetrieb“ führt gemeinsam mit dem organisatorisch angegliederten Versorgungsbetrieb den Namen „Gemeindewerke Eitorf - Ver- und Entsorgungsbetriebe“ und ist geschäftsansässig in 53783 Eitorf, Markt 1.

Hierzu nur nachrichtlich: Die Eintragung des allein betroffenen, organisatorisch angegliederten Versorgungsbetriebes in das Handelsregister beim Amtsgericht Siegburg erfolgte am 02.02.2001 (HRA 3469).

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden diese im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Aufgliederung des **Anlagevermögens** in Form der **immateriellen Vermögensgegenstände,** der **Sachanlagen** und der **Finanzanlagen** ist dem Anlagennachweis zu entnehmen, der als Bestandteil des Anhangs beigefügt ist. Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Alle Anlagegüter im Wert über 1.000,00 € sind in der Anlagekartei erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 250,00 € und bis zu 1.000,00 € sind in der Anlagekartei im Sinne von § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten erfasst. Dies galt auch für das Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr ist die Gemeinde gemeinsam mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine **Beteiligung** an einer GmbH, der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP), eingegangen. Zweck der Beteiligung ist, die Beseitigung der bei den KKP-Gesellschaftern anfallenden Klärschlämme durch Halten und Verwalten einer Beteiligung an der noch zu gründenden Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR), die wiederum eine Klärschlammverbrennungsanlage für ihre Gesellschafter finanzieren, planen und betreiben soll, dauerhaft sicherzustellen. In Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Gemeinde wird die Beteiligung in der Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Entsorgungsbetrieb“ im **Anlagevermögen** geführt, da sachlich ausschließlich dessen Aufgabenbereich betroffen ist. Die Beteiligung umfasst den Nennwert des auf die Gemeinde entfallenden Anteils an der KKP.

Die **Vorräte** sind durch Inventurlisten zum Bilanzstichtag belegt und werden zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, **Forderungen an die Gemeinde /andere Eigenbetriebe** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Forderungen aus Abwassergebühren an die Gemeinde Eitorf sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Die Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nominalwert bewertet.

Bis einschließlich 2003 wurden die erhobenen **Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse** den empfangenen Ertragszuschüssen zugeführt und mit einem (angepassten) Satz von 3 % p. a. gleichmäßig aufgelöst (§ 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO alte Fassung).

Wegen steuerrechtsrelevanter Änderung der Ursprungsauffassung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF-Schreiben vom 27.05.2003 und vom 07.10.2004) wurden beim Versorgungsbetrieb bereits seit dem Wirtschaftsjahr 2003 die erhaltenen Anschlussbeiträge und Erstattungen für die Herstellung von Hausanschlüssen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Wirtschaftsgutes verrechnet (Nettoausweis). Zur Angleichung der Bilanzierungsmethoden erfolgte diese Verfahrensweise für die Wirtschaftsjahre **2004 und 2005** auch beim Entsorgungsbetrieb.

Mit der Neufassung der EigVO sowie das bei den Gemeinden eingeführte „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) war diese Vorgehensweise nicht mehr zulässig.

Seit dem Jahr 2006 werden daher die erhobenen Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse wieder einem Sonderposten, nämlich den empfangenen Ertragszuschüssen, zugeführt (Bruttoausweis) und aufgelöst. Anders als bis 2003 ergibt sich jedoch kein Auflösungssatz von gleichmäßig 3 % p. a. mehr, da die Vorschrift des § 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO durch die Novelle der Eigenbetriebsverordnung entfallen ist. Stattdessen korrespondiert der Auflösungssatz mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter. Kanalanschlussbeiträge werden daher zum Beispiel auf die Nutzungsdauer der bezuschussten Kanalleitung (67 Jahre) gleichmäßig verteilt, so dass sich hier ein Auflösungssatz von 1,5 % p. a. ergibt. Der Auflösungszeitraum ist im ersten Jahr der Auflösung jeweils an den Beginn der Abschreibung des Wirtschaftsgutes geknüpft.

Für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** gebildet, die mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt werden. Soweit sie eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr haben, werden sie gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Zuführungsbeträge zu den **Pensionsrückstellungen** wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt.

Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurden die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009 berücksichtigt. § 263 HGB i. V. m. §§ 22 Abs. 3 EigVO NRW, 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung.

Die Neubewertung der Pensionsrückstellungen führte bei der Barwertermittlung versicherungsmathematisch zum oben dargestellten Gesamtaufwand von 38.054,00 €, der entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in Höhe von 32.265,00 € und unter der Position „Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ aufwandserhöhend in Höhe von 5.789,00 € berücksichtigt wurde.

Die Anpassung der Pensionsrückstellungen führte versicherungsmathematisch gleichzeitig zu einer Entlastung des Gesamtpersonalaufwands von insgesamt -20.929,00 €. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Auflösungsertrag unter der Position „Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ aufwandsmindernd berücksichtigt.

Der **Rückstellungsbetrag für ausstehenden Urlaub** berücksichtigt die Vorgabe des BilMoG, einen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu bilden. Die Bewertung umfasst daher auch die für das Folgejahr abzusehenden tariflichen Erhöhungen im öffentlichen Dienst.

Für die Inanspruchnahme der **Altersteilzeit** durch einen Mitarbeiter ab August 2020 (Blockmodell; Beginn der Freistellungsphase: Februar 2023, Eintritt in den Ruhestand: August 2025) war die im Vorjahr gebildete **Rückstellung**, anteilig für den Entsorgungsbetrieb, zum Bilanzstichtag anzupassen. Die Rückstellung soll die zukünftigen noch nicht bezahlten, aber für den Mitarbeiter zu erbringenden Aufstockungsbeträge abdecken.

Der entsprechende Aufstockungsaufwand ist in der Position „Personalaufwand“ innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die **Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen des Anlagevermögens und der Finanzanlagen** ist im gesonderten Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs dargestellt.

Veränderungen im Grundstücksbestand des Entsorgungsbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

Bei den grundstücksgleichen Rechten handelt es sich um Durchleitungsrechte auf Privatgrundstücken zur Sicherung der dauerhaften Verlegung von Kanaltransportsammlern und / oder innerörtlichen Erschließungskanälen. Daneben sind hier Zuwegungs- und Durchleitungsrechte für Sonderbauwerke geführt. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr haben sich hier nicht ergeben.

Die Änderungen im Bestand der Anlagen und des Stands der Anlagen im Bau ergeben sich aus dem Anlagespiegel.

Investiert wurde im Berichtsjahr weit überwiegend in die Anlagen im Bau, insbesondere in das Klärschlammzwischenlager, die Gasreinigungsanlage BHKW und die Revision der Faulschlammmischer sowie in die Kanalleitungen im Bau. Aus den Anlagen im Bau wurden wegen Betriebsfertigkeit die Gasreinigungsanlage BHKW, die im Vorjahr begonnene Schwarz / Weiß-Umkleide Damen, die Regewasserkanalisation „Lindscheid, auf der Könenwiese“ und die hydraulische Sanierung der Mischwasserkanalisation „Leienbergstraße / Bergstraße“ in den Bereich der „Entwässerungsanlagen - Klärwerk bzw. Kanalleitungen“ umgebucht.

Zum 31.12.2021 besteht folgender Stand der geplanten Bauvorhaben lt. Wirtschaftsplan 2022:

	T€	T€
A. Kläranlage		
1. Optimierung Erlenbachverrohrung	25	
2. Hochwasserschutz und Optimierungen Kläranlage	250	
3. Zwischenlager Klärschlämme	599	
4. Feinrechenanlage Zulaufgruppe	330	
5. Netzersatzanlage Klärwerk	320	1.524
B. Kanalleitungen		
I. Neubau und Erweiterungen		
1. Regenwasserbehandlung (Regenrückhaltebecken Lindscheid E 73)	300	
2. Regenwasserbehandlung (Staukanal Lindscheid E 72)	130	
3. Regenwasserbehandlung (Staukanal Huckenbröl Kanalisation Immenweg)	800	
4. Regenwasserbehandlung (Kanalisation / Regenrückhaltebecken Lascheid)	60	
5. Regenwasserbehandlung Bitze, In der Gräfenwiese (Kanalisation / Regenrückhaltebecken)	0	
6. Regenwasserbehandlung Lindscheid, Auf den Wiesen (Kanalisation / Regenrückhaltebecken)	520	
7. Mischwasserkanal Irlenborn, Dorfstraße (Stichweg) / Neuer Garten	125	
8. Schmutzwasserkanal Hove, In der Helte	210	
9. kleinere Maßnahmen Kanalbau / Regenwasserbehandlungsmaßnahmen pauschal	200	
10. Hausanschlüsse	55	
11. Planungen / Bestandspläne	100	2.500
II. Erneuerungen und Sanierungen		
1. Hydraulische Sanierung Asbacher Straße	100	
2. Hydraulische Sanierung Mühleip, Dammweg	145	
3. Hydraulische Sanierung Auelswiese / Blumenweg / Birkenweg	920	
4. Hydraulische Sanierung Regenwasserkanalisation Im Auel / Siegstraße (Ost)	0	
5. Hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Krewelstraße	620	
6. Hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Zum Höhenstein	2.000	
7. Optimierung Pfaffensiefenverrohrung	50	
8. Ertüchtigung Regenüberlauf RÜ 11 - Harmoniestraße	30	
9. Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung pauschal	650	
10. sonstige Kanalleitungen	330	
11. Pumpstationen / Sonderbauwerke	67	4.912
		8.936

Außerdem sind Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung von 274 T€ geplant, so dass in 2022 insgesamt Investitionen in Höhe von ca. 9.210 T€ vorgesehen sind.

Die Maßnahmen oben zu B.I.5 und B.II.4 wurden bereits in Vorjahren anfinanziert und werden voraussichtlich ab 2023 geplant / ausgeführt, so dass der Ausweis eines Finanzierungsbetrages in 2022 entbehrlich ist. Darüber hinaus ist bereits jetzt offenbar, dass wesentliche Teile der Investitionen des Wirtschaftsplans 2022 nicht bis zum 31.12.2022 umgesetzt worden sind, so dass sie sich insoweit in die Folgejahre verschieben werden.

Es wird auch auf die Erläuterungen in der Anlage 2 „Lagebericht“ Bezug genommen.

Im Berichtsjahr ist die Gemeinde gemeinsam mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine **Beteiligung** an einer GmbH, der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP), eingegangen. Zweck der Beteiligung ist, die Beseitigung der bei den KKP-Gesellschaftern anfallenden Klärschlämme durch Halten und Verwalten einer Beteiligung an der noch zu gründenden Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR), die wiederum eine Klärschlammverbrennungsanlage für ihre Gesellschafter finanzieren, planen und betreiben soll, dauerhaft sicherzustellen. Ausgangspunkt war die 2017 in Kraft getretene Klärschlammverordnung. Diese fordert ab 2029 bzw. 2032 je nach Größe / Einwohnergleichwert der Kläranlage eine Klärschlammbehandlung, die ein Phosphorrecycling ermöglicht. Die hierzu am besten geeignete Behandlung wird derzeit in der Monoverbrennung im Wirbelschichtverfahren mit anschließender Phosphorrückgewinnung aus der Asche gesehen.

Eine effiziente Phosphorrückgewinnung ist auf dem derzeitigen von vielen Kommunen genutzten Entsorgungsweg der Mitverbrennung nicht möglich, da mit dem Braunkohleausstiegsgesetz die Mitverbrennungskapazitäten langfristig nicht zur Verfügung stehen und die gemeinsame Verbrennung von Klärschlamm und Braunkohle eine starke Verdünnung des Phosphors in der Asche bewirkt, was dessen Rückgewinnung erheblich erschwert. Die künftige Entsorgung ist deshalb unter den geänderten gesetzlichen Vorgaben grundlegend neu zu regeln. Vor dieser Situation stehen derzeit nahezu alle Abwasserentsorger in Deutschland. Es wird eine nachhaltige Lösung angestrebt, die nur durch die Zusammenarbeit mehrerer Abwasserentsorger erreicht werden kann.

Hiervon wäre die Gemeinde Eitorf wegen ihrer Kläranlagengröße von <50.000 EW zwar grundsätzlich nicht direkt betroffen, da eine landwirtschaftliche Schlammverwertung für Anlagen dieser Größenordnung weiterhin gestattet ist. Dies gilt allerdings ausschließlich für den Weg der landwirtschaftlichen Verwertung.

Sobald diese ausfällt, sei es aus Kapazitätsgründen oder sei es aufgrund zu hoher Schadstoffinhalte, dann ist für die betroffenen Mengen die Verbrennung und die spätere Notwendigkeit des Phosphorrecyclings unabdingbar.

Da Klärschlamm auch eine Schadstoffsenke ist und die (direkte) landwirtschaftliche Verwertung als Bodendünger in der Bevölkerung kaum noch akzeptiert wird, ist Eitorf mittelbar und langfristig daher auf jeden Fall mitbetroffen.

Aus diesem Grunde wurde mit UR.-Nr. 85/2021 G des Notars Lars Christian Göhmann, Siegburg, vom 18.01.2021 die KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) mit Sitz in Siegburg gegründet.

Die Gemeinde Eitorf ist gemeinsam mit 12 weiteren juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Mit-)Gesellschafterin in der KKP. Alle Gesellschafter sind zu gleichen Teilen am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 26.000,00 €, also jeweils 2.000,00 €, beteiligt und haben dieselben Stimmrechte.

Zweck der KKP ist, die Interessen ihrer eigenen Gesellschafter in der im Folgejahr zu gründenden KLAR GmbH (Klärschlammverwertung am Rhein) wahrzunehmen, da eine direkte Beteiligung der KKP-Gesellschafter an der KLAR GmbH nicht ermöglicht wurde. Die Beteiligungsquote der KKP an der KLAR GmbH beläuft sich auf 21,4 %.

Die KLAR GmbH soll für ihre Gesellschafter StEB (Stadtentwässerungsbetrieb Köln AöR), die KKP GmbH und die Bundesstadt Bonn eine Klärschlammverbrennungsanlage planen, bauen und langfristig betreiben. Weitere (stille) Gesellschafterin sind die Stadtwerke Köln, über die das Grundstück für die Verbrennungsanlage bereitgestellt wird.

So soll die dauerhafte, gesetzeskonforme und umweltgerechte Entsorgung der bei den Gesellschaftern auf den jeweiligen öffentlichen Kläranlagen anfallenden Klärschlämme als Endprodukt des Abwasserreinigungsprozesses gewährleistet werden.

Kooperations- und Gesellschaftsverträge sind auf Langfristigkeit angelegt und laufen daher mindestens 30 Jahre.

Die Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der KKP GmbH ist nach § 271 Abs. 1 Satz 1 HGB zu qualifizieren und soll unter den Finanzanlagen des gemeindlichen Sondervermögens „Entsorgungsbetrieb“ unmittelbar geführt werden, zumal sie der langfristigen Sicherung der Entsorgung der Eitorfer Klärschlämme dient und dies eine Aufgabe der Abwasserbeseitigung darstellt, die dem Entsorgungsbetrieb zugewiesen ist.

b) Vorräte

Die Bestände des Vorratsvermögens zum 31.12.2021 wurden körperlich aufgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich lediglich eine unwesentliche Bestandserhöhung von ca. 1 T€.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich per Saldo gegenüber dem Vorjahr um 12,33 % stark verringert. Ausschlaggebend waren hierfür die Forderungen aus Jahresverbrauchsabrechnungen im Zusammenspiel mit unwesentlich höheren Forderungen aus noch nicht abgelesenem Verbrauch. Das Abwasseraufkommen verringerte sich gegenüber 2020 entsprechend stark um ca. 3,5 %.

Entgegen dem Vorjahr bestanden gegenüber der **Gemeinde** per Saldo Verbindlichkeiten, die unten unter Buchstabe i) erläutert sind.

Gegenüber dem **Versorgungsbetrieb** bestanden zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr Forderungen.

Im Berichtsjahr führten wie im Vorjahr die Kundenabrechnungen mit weit überwiegenden Kundenzahlungen an den Versorgungsbetrieb im Dezember 2021 (48.299,77 €), die in der ausgewiesenen Höhe dem Entsorgungsbetrieb zustanden, zu entsprechenden Forderungen.

Im Berichtsjahr haben sich die Anträge auf Installation privater Wasserzähler zur Erfassung der Frischwassermengen, die nicht der Kanalisation zugeführt werden sollen, wieder verringert, lagen aber immer noch deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Die erfassten Mengen werden bei der Ermittlung der Schmutzwassergebühren für die Kunden außer Betracht gelassen. Betroffen sind vor allem (Frisch-)Wassermengen, die zur Gartenbewässerung genutzt werden sollen.

Der organisatorisch angegliederte Versorgungsbetrieb überprüft hierzu die Kundeneinbauten und verplombt die Anlagen. Der hierfür angefallene Arbeitsaufwand (2.435,93 €; Vorjahr: 7.960,50 €) wurde dem Versorgungsbetrieb erstattet.

Bei den Betriebsmittelzinsen ergaben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr geringere Verbindlichkeiten, die zusammen mit weiteren Positionen mit den Forderungen verrechnet wurden.

Die Position „Sonstiges“ betraf Kontoführungsgebühren für Dezember 2021 (24,72 €; Vorjahr: 24,78 €). Im Vorjahr waren neben den Kontoführungsgebühren zusätzlich vorgelegte Wartungskosten für Gasmessgeräte (672,80 €) betroffen.

Bei den Verrechnungen umfasste diese Position neben anteiligen Telefonkosten (80,53 €; Vorjahr: 77,98 €) vom Versorgungsbetrieb vorgelegte Kosten für Dichtungen (45,65 €). Im Vorjahr war hier zusätzlich die anteilige Nutzung von EDV-Programmen (3.650,72 €) geführt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassten wie im Vorjahr einen Erstattungsanspruch für die Stromerzeugung durch das BHKW. Nach § 53a Abs. 4 EnergieStG ergab sich eine Steuerentlastung von 4,42 € pro MWh, die im Antragsverfahren zurückzuerstatten ist. Über den Antrag für das Jahr 2021 wurde antragsgemäß am 08.08.2022 durch Auszahlung der Entlastung (2.997,08 €; Vorjahr: 2.137,20 €) entschieden.

Der „Erstattungsanspruch Investitionskostenanteile Stadt Hennef“ ist nach Vertrag wie in 2020 für durchgeführte Investitionsmaßnahmen im Klärwerksbereich entstanden. Der hohe Erstattungsanspruch im Vorjahr hing mit der Möglichkeit zusammen, das im Vorjahr betriebsfertig hergestellte „NSHV-Schalthaus“ abzurechnen.

Im Berichtsjahr ergab sich ein Erstattungsanspruch aus der Herstellung zweier zusätzlicher Hausanschlüsse, im Vorjahr allerdings nur eines einzigen.

Die Position „Sonstiges“ beinhaltete im Berichtsjahr Ansprüche aus Verwaltungsgebühren für die Überprüfung von eingebauten „Gartenwasserzählern“ (208,00 €; Vorjahr: 52,00 €), aus Pfandrückgabe (182,53 €; Vorjahr: 355,86 €), aus vorgelegten anteiligen Softwarekosten (28,11 €) und aus einem Erstattungsanspruch aus vorgelegten anteiligen Corona-Prämienzahlungen an eine Mitarbeiterin (240,00 €). Im Vorjahr ergab sich auch ein Erstattungsanspruch aus vorausbezahlten Unterbringungskosten für die Auszubildende (190,00 €).

d) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Das Girokonto des Entsorgungsbetriebes bei der Volksbank Köln Bonn eG wies zum Bilanzstichtag anders als im Vorjahr einen negativen Saldo aus und wird daher unten unter Buchstabe i) „Verbindlichkeiten“ erläutert.

Die Barkasse auf der Kläranlage dient dazu, vor allem Portokosten für Materiallieferungen insbesondere für den Klärwerksbetrieb problemlos abwickeln zu können. Die Kasse wird in regelmäßigen Abständen und unvermutet durch Mitarbeiter der kaufmännischen Abteilung des Entsorgungsbetriebes vor Ort geprüft. Eine entsprechende Bescheinigung zum Bilanzstichtag liegt vor.

e) Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)

Der Posten betraf den Jahresbeitrag 2022 für die Mitgliedschaft in der Kommunal-Agentur NRW (1.917,68 €; Vorjahr: 1.891,21 €).

Daneben enthielt die Position ebenfalls entsprechend dem Vorjahr den Beitrag zur Versorgungskasse der Beamten für den Monat Januar 2022 (4.440,00 €; Vorjahr: 4.237,00 €), die Beamtenbesoldung für Januar 2022 (4.990,00 €; Vorjahr: 4.907,00 €) sowie Abonnementskosten für das Update des eingesetzten Buchhaltungsprogramms 2022 (563,99 €; Vorjahr: 549,77 €) und Versicherungsbeiträge zur Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Betriebsgebäudes der Kläranlage für das Folgejahr (133,88 €; Vorjahr 133,88 €).

f) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
Stammkapital	1.860.000,00			1.860.000,00
Allgemeine Rücklage				
Zugang: Einstellung restlicher Jahresgewinn 2020	10.212.508,61	19.366,59		10.231.875,20
Zweckgebundene Rücklage	8.417.519,79			8.417.519,79
Gewinn				
Zugang: Jahresgewinn 2021	2.785.882,09	591.131,58		
Abgang: Abführung aus Jahresgewinnen 2020 und 2021 an die Gemeinde			847.086,66	
Einstellung restlicher Jahresgewinn 2020 in die allgemeine Rücklage			19.366,59	2.510.560,42
	23.275.910,49	610.498,17	866.453,25	23.019.955,41

Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Allgemeine Rücklage hat sich durch Einstellung des beim Entsorgungsbetrieb nach Abführung der „Eigenkapitalverzinsung“ und eines Sonderabführungsbetrages an die Gemeinde verbliebenen restlichen Jahresgewinns 2020 (19.366,59 €) von 10.212.508,61 € auf 10.231.875,20 € erhöht.

Die Zweckgebundene Rücklage (8.417.519,79 €) blieb hingegen unverändert.

Der erwirtschaftete Jahresgewinn 2021 in Höhe von 591.131,58 € soll mit einem Teilbetrag von 97.086,66 € an die Gemeinde abgeführt werden (Eigenkapitalverzinsung lt. Verfügung der Gemeinde Eitorf vom 20.11.1996; bereits vorab im Berichtsjahr abgeführt: 90.000,00 €).

Der dem Betrieb danach verbleibende Jahresgewinn 2021 von 494.044,92 € (591.131,58 € ./. 97.086,66 €) soll in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.

g) Empfangene Ertragszuschüsse

Zuführungsbeträge zu den Kanalanschlussbeiträgen ergaben sich in 2021 im Zusammenhang mit der Veranlagung von zwei Einzelgrundstücken.

Die Zuführungen in 2021 zu den sonstigen Ertragszuschüssen in einer Höhe von insgesamt 93.843,59 € betrafen mit 5.141,53 € Investitionszuschüsse der Stadt Hennef für durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen im Klärwerks- und Kanalnetzbereich, mit 75.250,00 € die Verrechnung eines (unstrittigen) Teilbetrages der Schmutzwasserabgabe 2020 gemäß § 10 Abs. 3 und 4 AbwAG mit den Investitionen in den Mischwasser(-stau)-kanal Siegstraße / Leienbergstraße sowie mit 13.452,06 € Kostenerstattungen für die Verlegung zusätzlicher Grundstücksanschlüsse an verschiedenen Grundstücken.

Der Auflösungssatz sämtlicher Zuführungsbeträge korrespondiert mit den Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter.

Es wird auch auf die Erläuterungen oben zu „II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ verwiesen.

h) Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Rückstellungen für Pensionen

	€
Stand 01.01.2021	645.289,00
Zuführung	38.054,00
Inanspruchnahme / Auflösung	-20.929,00
Stand 31.12.2021	**662.414,00**

Die Zuführungsbeträge zu den Pensionsrückstellungen wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt.

Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Pensionsansprüche bestehen für einen Pensionär (ehemaliger kaufmännischer Werkleiter), einen Versorgungsanwärter (Betriebsleiter) und einen ehemaligen, zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter. Der Gesamtpensionsanspruch des ehemaligen Mitarbeiters wurde versicherungsmathematisch anteilig auf den bei den Gemeindewerken in der Zeit vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2010 erworbenen Anspruch reduziert und wird weiterhin auf dieser Basis - anteilig für den Entsorgungsbetrieb - fortgeführt.

Unverfallbare Anwartschaften sonstiger ausgeschiedener Versorgungsanwärter bestehen nicht.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurden personelle Änderungen ebenso wie die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009 berücksichtigt. § 263 HGB i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW und § 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung.

sonstige Rückstellungen

	€
Stand 01.01.2021	1.043.082,23
Zuführung	356.256,68
Inanspruchnahme / Auflösung	-171.487,25
Stand 31.12.2021	**1.227.851,66**

Die Höhe der Rückstellungen entspricht der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die sonstigen Rückstellungen umfassten zum Bilanzstichtag Rückstellungen für die Aufwendungen der Jahresabschlussprüfungen 2021 (30.100,00 €), Abwasserabgabeaufwendungen (88.667,74 €), ausstehende Urlaubsansprüche (24.600,00 €), Aufwendungen für Altersteilzeit (77.620,00 €), Beträge für Kanalsanierungen (614.000,00 €), Beträge für Bauwerkssanierungen im Netz (268.500 €), Beträge für Kalibrierungen von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge (94.461,70 €), eine Risikovorsorge Prozesskosten Abwasserabgabe (23.500,00 €) sowie unterlassene Reparaturen (6.402,22 €), die sich wie folgt entwickelten:

Jahresabschlussaufwendungen 2021/2020

Für das Berichtsjahr wurde eine Rückstellung für die Jahresabschlussaufwendungen 2021 in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Rückstellung für die Jahresabschlussaufwendungen 2020 wurde wegen Vorlage der Rechnung bzw. des Gebührenbescheids der GPA NRW auf die Gesamtaufwendungen angepasst und danach insgesamt in Anspruch genommen.

Abwasserabgabe 2021/2020 - Schmutzwasser

Die Rückstellung für die an das Land abzuführende Abwasserabgabe 2021 (Schmutzwasser) wurde in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet, da ein Festsetzungsbescheid des LANUV NRW noch nicht vorliegt.

Die Rückstellung für die an das Land abzuführende Abwasserabgabe 2020 (Schmutzwasser) wurde wegen Vorlage der Abrechnungsbescheide auf die Gesamtaufwendungen angepasst und danach in Höhe eines Teilbetrages von 3.436,80 € in Anspruch genommen und in Höhe eines Teilbetrages von 75.250,00 € im Sinne von § 10 Abs. 3 und 4 AbwAG mit den Investitionen für den Mischwasser(-stau)-kanal Siegstraße / Leienbergstraße verrechnet. Bei dem verrechneten Betrag handelt es sich um den unstrittigen Anteil der verrechnungsfähigen Schmutzwasserabgabe 2020.

Die Rückstellung bleibt zum Bilanzstichstand noch in Höhe eines Restbetrages von 7.125,80 € weiter bestehen. Es handelt sich hierbei um den aus Vorsichtsgründen noch nicht im Sinne von § 10 Abs. 3 und 4 AbwAG mit den oben genannten Investitionen verrechneten Betrag, da gegen das Land NRW beim Verwaltungsgericht Köln ein Klageverfahren zur Gesamthöhe der Schmutzwasserabgabe anhängig ist.

Abwasserabgabe 2021/2020 - Regenwasser-Trennsysteme

Für das Jahr 2021 wurde wie im Vorjahr aus Vorsichtsgründen eine Rückstellung für Abwasserabgabe „Regenwasser - Trennsysteme“ gebildet.

Es wurde zwar nach dem Rechtsverständnis der Gemeinde berechtigterweise für alle Einleitungsstellen Abgabefreiheit beantragt. Durch Fortentwicklung seiner bisherigen Rechtsprechung hat das Oberverwaltungsgericht Münster mit Urteil vom 20.11.2017 allerdings entschieden, dass nur dann Abgabefreiheit gewährt werden kann, wenn alle gesetzlichen und technischen Voraussetzungen erfüllt werden. Hierzu gehören demnach auch wasserrechtliche Einleitungserlaubnisse der Wasserbehörden, die für eine Vielzahl von Einleitungsstellen in der Gemeinde Eitorf jedoch immer noch nicht erteilt wurden.

Für die Vorjahre wurde jeweils Abgabefreiheit gewährt, so dass auch für das Berichtsjahr entsprechende Abgabefreiheit erwartet wird. Durch Änderung des § 8 Abs. 3 AbwAG wurde jedoch nunmehr festgelegt, dass die Voraussetzungen für eine Abgabefreiheit an strengere Regeln geknüpft werden. Sie werden von dem Vorliegen eines unbeanstandeten Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) abhängig gemacht, in dem Maßnahmen den Gewässerschutz betreffend dargestellt wurden. In diesen Fällen kann die Abwasserabgabe dann um (lediglich) 75 % reduziert werden.

Das entsprechende ABK liegt vor. Aus Vorsichtsgründen wurde daher für das Abgabejahr 2021 eine Rückstellung über den verbleibenden 25 %-Anteil gebildet.

Die für das Jahr 2020 auf derselben Basis gebildete Rückstellung für Abwasserabgabe „Regenwasser - Trennsysteme“ wurde wegen Vorlage der entsprechenden Abrechnungsbescheide teilweise in Anspruch genommen und in Höhe des nicht benötigten Anteils aufgelöst.

ausstehender Urlaub

Der Rückstellungsbetrag für ausstehenden Urlaub berücksichtigt die Vorgabe des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009, einen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu bilden. Die Bewertung umfasst daher auch die für das Folgejahr abzusehenden tariflichen Erhöhungen im öffentlichen Dienst.

Aufwendungen Altersteilzeit

Für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit durch einen Mitarbeiter ab August 2020 (Blockmodell; Beginn der Freistellungsphase: Februar 2023, Eintritt in den Ruhestand: August 2025) war die im Vorjahr gebildete Rückstellung, anteilig für den Entsorgungsbetrieb, zum Bilanzstichtag anzupassen. Die Rückstellung soll die zukünftigen noch nicht bezahlten, aber für den Mitarbeiter zu erbringenden Aufstockungsbeträge abdecken.

Kanalsanierungen

Um keinen Sanierungs- und damit Kostenstau aufzubauen, wurde es bereits in den Vorjahren erforderlich, für die Schäden der Zustandsklasse 1 eine Rückstellung über Kanalsanierungen zu bilden.

In verschiedenen Bereichen der Gemeinde wurden durch ein Ingenieurbüro Untersuchungen nach der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) durchgeführt, Schäden bewertet und im Rahmen konzeptioneller Übersichten Sanierungskosten hierfür, eingeteilt in die einzelnen Zustandsklassen nach SüwVO Abw, ermittelt.

Der Zustandsklasse 1 sind Schäden zugeordnet, die nach den gesetzlichen Vorgaben kurzfristig, also möglichst innerhalb eines Jahres, zu beheben sind. Der Gesamtaufwand wurde dabei durch das Ingenieurbüro im Rahmen des Konzeptes 2013 geschätzt und inklusive Nebenkosten wie bereits in 2018 auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 55.660,80 € in 2021 erhöht.

Wegen des Höchstwertprinzips für Verbindlichkeits- und Drohverlustrückstellungen war der Rückstellungsbetrag jedoch erneut auf den geschätzten Erfüllungswert anzupassen. Mangels anderweitiger, konkreterer Grundlagen erfolgte die Anpassung wie in 2018 auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes. Die besondere Höhe der Anpassung ist auf die aktuelle weltwirtschaftliche / weltpolitische Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise zurückzuführen.

Gleichzeitig wurde in diesem Zusammenhang ein in der Rückstellung enthaltener Teilbetrag in Höhe von 14.660,80 € in Höhe von 64,46 € in Anspruch genommen und in Höhe des Restbetrages erfolgswirksam aufgelöst. Der Teilbetrag umfasste einen im Konzept 2013 noch enthaltenen Abschnitt der Mischwasserkanalisation „Am Ersfeld“, der im Rahmen des 10. Sanierungsabschnittes repariert wurde.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 nach Anpassung / Auflösung in Höhe von 375.000,00 € fort.

Gleiches gilt für durch das Ingenieurbüro im Rahmen des aufgestellten Konzeptes 2015 identifizierte und bewertete Schäden der Zustandsklasse 1. Betroffen sind hier Mischwasserkanäle in weiteren Sanierungsgebieten des Zentralortes Eitorf.

Der Gesamtaufwand wurde dabei wie zuvor erläutert ebenfalls auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 23.000,00 € in 2021 erhöht.

Auch hier ist die besondere Höhe der Anpassung der aktuellen weltwirtschaftlichen / weltpolitischen Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise geschuldet.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 in diesem Fall nach Anpassung in Höhe von 146.000,00 € fort.

In 2020 wurde die Rückstellung für Kanalsanierungen um einen weiteren Teilbetrag in Höhe von 57.000,00 € aufgestockt.

Die Aufstockung steht im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Sanierungskonzeptes 2020 durch ein Ingenieurbüro. Das Konzept umfasst den 10. Sanierungsabschnitt und betrifft die Ortslagen Alzenbach und Bitze. Es basiert auf einem Angebot aus dem Jahr 2017 und sollte bereits in 2018 umgesetzt werden. Andere vordringliche Projekte führten jedoch zu einer zeitlichen Verschiebung.

Der Gesamtaufwand wurde dabei auch hier auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 6.000,00 € in 2021 erhöht.

Hier ist ebenfalls die besondere Höhe der Anpassung der aktuellen weltwirtschaftlichen / weltpolitischen Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise geschuldet.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 in diesem Fall nach Anpassung in Höhe von 63.000,00 € fort.

Die Sanierungsarbeiten hierzu waren zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen.

Die damit bestehende Gesamtrückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 Satz 2 HGB für Sanierungserfordernisse insbesondere an der Mischwasserkanalisation in Bereichen des Zentralortes Eitorf, Mühleip, Alzenbach und Bitze umfasst zum 31.12.2021 einen Betrag von insgesamt 584.000,00 € (375.000,00 € + 146.000,00 € + 63.000,00 €).

Zudem besteht die in 2019 gebildete Rückstellung für Kanalsanierungen über einen Betrag von 30.000,00 € weiter fort. Der Betrag dient der Überprüfung der oben beschriebenen Sanierungskonzepte 2013 und 2015 durch ein Ingenieurbüro auf erforderliche Änderungen / Anpassungen. Insbesondere wird dabei geprüft, ob und inwieweit sich Sanierungsklassen für einzelne Sanierungsbereiche derart geändert haben, dass eine kurzfristige Sanierung erforderlich wird.

Zum Bilanzstichtag betrug die Rückstellung für Kanalsanierungen damit **insgesamt 614.000,00 €** (584.000,00 € und 30.000,00 €), da Sanierungen aus Kapazitätsgründen zeitlich auf 2022/2023 verschoben werden mussten.

Bauwerkssanierungen im Netz

In 2017 wurde diese Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet.

Ein vom Entsorgungsbetrieb bereits in 2016 beauftragtes Ingenieurbüro hatte verschiedene Bauwerke im Kanalnetz auf ihren baulichen Zustand überprüft. Betroffen waren Regenüberläufe und Staukanäle.

Erst in 2018 hatte das Ingenieurbüro die Auswertungsergebnisse zur Verfügung gestellt. Bei den Regenüberläufen 2 und 3 - Mühleip Zentrum und Nord, dem Regenüberlauf 11 - Harmoniestraße und dem Staukanal 2 - Königssiefen hat sich ein hoher und kurzfristiger Handlungsbedarf ergeben. Teilweise ist die Standsicherheit betroffen, so dass eine zügige Sanierung erforderlich ist.

Die Rückstellung in Höhe von ursprünglich 207.000,00 € wurde bereits in 2018 in Höhe von 5.307,93 € in Anspruch genommen und betrug zum 31.12.2018 201.692,07 €.

Der Gesamtaufwand wurde im Berichtsjahr auch hier auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 66.807,93 € erhöht.

Auch hier ist die besondere Höhe der Anpassung der aktuellen weltwirtschaftlichen / weltpolitischen Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise geschuldet.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 nach der obigen Anpassung in Höhe von **268.500,00 €** fort, da die Sanierungen aus Kapazitätsgründen noch nicht begonnen werden konnten und die Standsicherheit durch provisorische Maßnahmen temporär wiederhergestellt wurde. Die Umsetzung ist nunmehr ab Ende 2022 geplant.

Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge

Zusammensetzung und Entwicklung ab 01.01.2021

Bereiche:	RW Neben-gewässer	RW Sieg	RW Sieg	MW-Systeme	gesamt
Ing.-Büros:	HeBo	HeBo	Sweco	Pecher	
Stand 31.12.2020	**14.048,65**	**10.349,60**	**57.267,15**	**26.874,69**	**108.540,09**
Inanspruchnahme 2021			-14.078,39		-14.078,39
Zugänge 2021					0,00
Stand 31.12.2021	**14.048,65**	**10.349,60**	**43.188,76**	**26.874,69**	**94.461,70**

Ursprünglich bestand zum **31.12.2012** eine Rückstellung für Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit neu zu stellenden Anträgen auf Einleitungserlaubnisse im Sinne von §§ 8 WHG, 56, 57 LWG NRW über insgesamt 125.000,00 €. Zu aktualisieren sind Einleitungsgenehmigungen sowohl im Regenwasser- als auch im Mischsystem.

Zum **31.12.2020** betrug der Stand der Rückstellung für den Bereich der Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge nach Zugängen, Inanspruchnahmen und Auflösungen in den Jahren 2013 bis 2020 insgesamt 108.540,09 €.

In **2021** wurde im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Einleitungen auf die Gewässerqualität der Sieg durch das beauftragte Ingenieurbüro eine FFH-Verträglichkeitsuntersuchung begonnen. Hierzu hat das Ingenieurbüro eine erste Abschlagsrechnung über 14.078,39 € gestellt. Die Rückstellung wurde in dieser Höhe in Anspruch genommen.

Sie besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von 43.188,76 € weiter fort.

Zum Bilanzstichtag besteht damit die Rückstellung für den Bereich der Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge in Höhe von **insgesamt 94.461,70 €** fort.

Risikovorsorge Prozesskosten Abwasserabgabe

Die Gemeinde hat gegen die Höhe der Festsetzung der Schmutzwasserabgabe für die Jahre 2018 bis 2020 Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln gegen das Land NRW eingereicht. Streitbefangen ist die in den Festsetzungsbescheiden festgelegte Höhe der Jahresschmutzwassermenge (JSM) als Grundlage für die Ermittlung der Abgabenhöhe.

Das Land setzte für die Jahre 2018 und 2019 eine JSM von jeweils 2,0 Mio. m³ fest, die in ihrer Höhe dem Wert des Erlaubnisbescheides für die Kläranlage vom 26.07.2007 entsprach. Dieser Bescheid erlangte allerdings durch den 1. Änderungsbescheid vom 03.07.2020 Rechtskraft, in dem die JSM auf 1,7 Mio. m³ festgelegt wurde. Begründung für die Festsetzungen auf Basis des höheren Wertes ist die Rechtsauffassung, dass ein geänderter Wert nur für die Zukunft Gültigkeit haben kann, nicht aber für die Vergangenheit.

Für das Jahr 2020 soll danach bis zur Zustellung des Änderungsbescheides ebenfalls noch die alte, höhere JSM gelten. Das LANUV NRW hatte für die Vorjahre entsprechende Differenzmengen nachveranlagt.

Die Gemeinde geht allerdings von einer Bestandskraft der ursprünglichen Abgabebescheide aus und begehrt die Aufhebung der Nachveranlagungen.

Die gebildete Rückstellung soll die Prozesskosten bis einschließlich zur 2. Instanz abdecken. Erstinstanzlich wird nicht von einer anwaltlichen Vertretung ausgegangen.

unterlassene Reparaturen

Für die Mängelbehebung im Bereich des Blitzschutzes der Kläranlage wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Die Arbeiten wurden im I. Quartal des Berichtsjahres nachgeholt und die Rückstellung damit in Anspruch genommen.

Zinsänderungsrisiken (nachrichtlich)

Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus auch keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

i) Verbindlichkeiten

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ergeben sich die Zusammensetzung und die Entwicklung der Darlehen im Einzelnen aus der Anlage 1.5 des Berichts.

Das Girokonto des Entsorgungsbetriebes bei der Volksbank Köln Bonn eG wies zum Bilanzstichtag anders als im Vorjahr einen negativen Saldo aus. Hintergrund des positiven Saldos im Vorjahr war die jahresmittige Aufnahme eines Investitionsdarlehens, dem allerdings in dieser Höhe (noch) keine Auszahlungen gegenüberstanden. Für das Girokonto liegt ein entsprechender Kontoauszug des Kreditinstituts vor.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind durch manuell erstellte Saldenlisten belegt und waren zum Prüfungszeitpunkt in voller Höhe ausgeglichen.

Entgegen dem Vorjahr bestanden gegenüber der **Gemeinde** zum Bilanzstichtag per Saldo Verbindlichkeiten.

Neben dem jährlich wiederkehrenden Abführungsbetrag war für den Vorjahresgewinn 2020 zusätzlich eine Sonderabführung an den Gemeindehaushalt durch den Rat der Gemeinde Eitorf in seiner Sitzung am 06.12.2021 beschlossen worden. Es handelte sich um einen Betrag in Höhe von 750.000,00 €, der die Gemeinde in die Lage versetzen soll, Planungsleistungen für Investitionsprojekte zu erbringen. Allen voran sind hier Planungen für einen Rathausneubau zu nennen, dessen Beschluss einstimmig durch den Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 28.06.2021 getroffen wurde.

Die Position „Sonstiges“ beinhaltete mit einem Anteil von 205,63 € (Vorjahr: 69,46 €) anteilige Kosten für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt, mit einem Anteil von 369,32 € (Vorjahr: 196,93 € für das letzte Quartal) den Aufwand für die externe Wahrnehmung der Arbeitssicherheitsaufgaben im zweiten Halbjahr sowie mit 10,81 € eine anteilige Aufwandsentschädigung für den Personalrat.

Die Position „Sonstiges“ bei den Verrechnungen im Berichtsjahr beinhaltete einen Anspruch für ein Gutachten zur Hydrologie im B-Plan-Gebiet „Altebach II“. Die höheren Forderungen aus Bereitschaftseinsätzen für die Gemeindehausmeister hingen im Vorjahr mit vermehrten Einsätzen zusammen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betrafen neben kleineren Positionen wie im Vorjahr insbesondere Personalkosten und -nebenaufwendungen. Aus der Betriebskostenabrechnung mit der Stadt Hennef ergaben sich wie im Vorjahr ebenfalls Verbindlichkeiten, die aus zu hohen Abschlagsanforderungen resultierten.

Aus unterjährigen Kundenabrechnungen (Umzugs- und Abschlagsabrechnungen) ergaben sich zum 31.12.2021 Verbindlichkeiten von 20.646,42 €, von denen zum 18.03.2022 ein Betrag von 2.254,44 € noch nicht ausgeglichen war.

Alle übrigen Verbindlichkeiten waren ausgeglichen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel hervor.

	gesamt	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.641.733,46 (18.895.324,98)	2.257.141,03 (1.231.506,21)	16.384.592,43 (17.663.818,77)	11.744.847,93 (12.868.527,94)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577.163,28 (286.803,56)	577.163,28 (286.803,56)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	739.119,38 (0,00)	739.119,38 (0,00)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	39.194,30 (43.162,50)	39.194,30 (43.162,50)		
gesamt	**19.997.210,42** (19.225.291,04)	**3.612.617,99** (1.561.472,27)	**16.384.592,43** (17.663.818,77)	**11.744.847,93** (12.868.527,94)

Klammerwerte: Vorjahr

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Alle Transaktionen im Zusammenhang mit „Cross-Border-Lease“ erfolgen in USD und unterliegen damit einem **Fremdwährungsrisiko**. Neben den Kosten der 5-jährlich zu erneuernden UCC-Folgebescheinigungen (ca. 5.000 USD) sind die im Zuge der Gestellung des Anschluss-Akkreditivs jährlich zu leistenden Avalprovisionen betroffen (2021: mit 4 Raten über insgesamt ca. 46.480 USD p. a. oder ca. 40.690,00 € p. a. bei einem Umrechnungskurs zwischen 1,1239 USD/€ und 1,1879 USD/€ und 2022: ca. 41.840 USD p. a. oder ca. 42.000,00 € p. a. bei einem Umrechnungskurs von 0,9964 USD/€ mit jährlich weiter fallender Tendenz).

j) nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Im Geschäftsjahr 2003 hat der Entsorgungsbetrieb eine sog. „Cross-Border-Lease“-Transaktion durchgeführt, bei der Anlagevermögen des Betriebs mit einem Wert von 80,1 Mio. USD für eine Dauer von 99 Jahren an einen US-Investor vermietet wurde und zugleich bis zum 31.12.2029 zurückgemietet worden ist. Im Übrigen wird dazu auf die weiteren Ausführungen im Lagebericht „sonstige wirtschaftlich bedeutsame Vorgänge“ verwiesen.

Planmäßig war für die Restlaufzeit der „Cross-Border-Lease“-Transaktion bis zum 31.12.2029 der bestehende und bis zum 31.12.2013 gültige „Letter of Credit - L/C“ zu erneuern.

Hintergrund ist das vertraglich berücksichtigte Risiko, dass die von der Kommune eingesetzten Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmer ihren Verpflichtungen gegenüber dem US-Investor, alle Leistungen (z. B. Mietzahlungen aus dem Rückmietvertrag) vertragsgemäß zu erfüllen, nicht nachkommen und dadurch der Fortbestand der Transaktion gefährdet wird. Dies hätte zur Folge, dass der Betrieb nicht unerhebliche finanzielle Verpflichtungen bis zum Ablauf der Transaktion zu erfüllen hätte, es sei denn, der Betrieb würde einen alternativen Finanzinvestor gewinnen können. Um dieses Risiko abzusichern, war es bereits bei Abschluss der Transaktion in 2003 erforderlich, ein so genanntes Akkreditiv (Letter of Credit - L/C) zu stellen. Es handelt sich also um die Besicherung der im Rahmen des Rückmietvertrages von den Erfüllungsübernehmern für die Kommunen an den US-Investor zurückzuzahlenden Kreditbeträge. Es wurden daher zum damaligen Zeitpunkt nur Finanzdienstleister mit erstklassiger Bonität akzeptiert und die Laufzeit des Akkreditivs bis zum 31.12.2013 begrenzt.

In Erfüllung der damals geschlossenen Verträge war daher ab 2014 bis zum Vertragsende planmäßig ein Anschluss-Akkreditiv herauszulegen, und zwar bis 2016 über ein Kreditinstitut mit ebensolcher Bonität wie in 2003. Ende 2016 war der Break-even-Point erreicht, so dass danach auch weniger gute Bonitäten der Institute durch den US-Investor zu akzeptieren sind.

Der bis Ende 2013 laufende L/C ist in 2003 durch die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) herausgelegt worden, die damals eine hervorragende Bonität besaß. Mit der globalen Finanzkrise in 2008 haben sich die Bewertungen der Banken durch die führenden Ratingagenturen weltweit deutlich geändert, und zwar u. a. für die LBBW derart verschlechtert, dass sie das geforderte Rating nicht mehr erreichte und damit gegen einen anderen Akkreditivgeber mit besserer Bonität und Akzeptanz des US-Investors ausgetauscht werden musste.

Dass die LBBW das geforderte Rating nicht mehr erreichen würde, war in dieser Form bei Transaktionsabschluss in 2003 nicht abzusehen. Hätten sich hier keine schlechteren Rahmenbedingungen ergeben, dann wäre der Anschluss-L/C durch die LBBW herausgelegt worden, ohne dass die Gemeinde Eitorf in der Sache hätte tätig werden müssen.

Es wurde rechtzeitig zum 31.12.2013 ein großes öffentlich-rechtliches deutsches Kreditinstitut gefunden, das willens und in der Lage war, die vom US-Investor geforderten Rahmenbedingungen einzuhalten. Hierfür sind allerdings Aufwendungen für die Anbahnung und Umsetzung der Angelegenheit entstanden. Unter dem Aspekt, dass die Kosten für den Anschluss-L/C von der LBBW bereits bei Vertragsschluss in 2003 mit dem an die Gemeinde ausgekehrten Nettobarwertvorteil verrechnet wurden, hat die Gemeinde diesen „überzahlten" Betrag zurückgefordert. Die Rückerstattung von ca. 148 TUSD bzw. ca. 116 T€ erfolgte in 2014 und hat damit den Großteil der in 2013 angefallenen Anbahnungs- und Abschlusskosten ausgeglichen.

Zukünftig werden allerdings bis zum Vertragslaufzeitende jährliche Avalprovisionen fällig, die in 2021 mit 4 Raten über insgesamt ca. 46.480 USD p. a. oder ca. 40.690,00 € p. a. (bei einem Umrechnungskurs zwischen 1,1239 USD/€ und 1,1879 USD/€) ausmachten und sich degressiv verhalten.

Über die Restlaufzeit der „Cross-Border-Lease"-Transaktion wird sich ab dem Folgejahr schätzungsweise ein zusätzlicher Aufwand für Avalprovision von kumuliert ca. 153 T€ (bei einem angenommenen Umrechnungskurs von 0,9964 USD/€) ergeben, der den in 2003 erhaltenen Nettobarwertvorteil schmälert, jedoch nicht aufzehrt und in dieser Form als Geschäft nicht in der Bilanz berücksichtigt ist.

Es wird erwartet, dass die „Cross-Border-Lease"-Transaktion allerdings wie bisher durch das erfolgte rechtzeitige Herauslegen des Anschluss-Akkreditivs störungsfrei weiterlaufen kann.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach der Vorschrift des § 275 HGB aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt:

	2021 €	2020 €
Abwassergebühren	4.386.339,96	4.462.999,39
Betriebskostenbeteiligung Klärwerk und Kanalisation	98.651,72	92.788,57
Gebühren für direktes Einbringen von Fäkalien / Sondergebühren	7.091,47	8.745,92
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	629.653,61	657.428,54
	5.121.736,76	5.221.962,42
Miet- und Pachterträge	1.592,40	1.592,40
Sonstiges	4.394,51	10.433,11
Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren / Ausschreibungen	2.314,00	7.985,00
	5.130.037,67	5.241.972,93

Zur Entwicklung der Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik wird auf die Erläuterungen in der Anlage 2 „Lagebericht“ verwiesen.

Die Betriebskostenbeteiligung Klärwerk und Kanalisation umfasste ausschließlich Erstattungen aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Hennef zur Entwässerung der dortigen Stadtteile Bülgenauel, Süchterscheid, Mittelscheid und Niederscheid.

Die Gebühren für direktes Einbringen von Fäkalien / Sondergebühren umfassen das Gebührenaufkommen aus der dezentralen Abwasserbeseitigung und haben für die Umsatzerlösstruktur keine besondere Bedeutung.

Bei den „Miet- und Pachterträgen“, der Unterposition „Sonstiges“ und den „Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren / Ausschreibungen“ handelt es sich um kleinere Erlöse von untergeordneter Bedeutung. In der Position „Sonstiges“ sind im Berichtsjahr Erträge aus Kostenersatz im Zusammenhang mit Hausanschlussreparaturen und -spülungen (2.539,48 €; Vorjahr: 1.139,13 €), aus Altmetallverkäufen (505,03 €; Vorjahr: 7.043,98 €) und aus der Übernahme von Rufbereitschaften für die gemeindlichen Hausmeister (1.350 €; Vorjahr: 2.250,00 €) enthalten.

Im Vorjahr war die Unterposition „Altmetallverkäufe“ vor allem geprägt durch den Rückbau von Provisorien nach Fertigstellung des NSHV-Schalthauses.

Die „Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren / Ausschreibungen“ beinhalten wie im Vorjahr Erlöse aus Verwaltungsgebühren für die Prüfung von durch Kunden eingebauten Gartenwasserzählern zur Reduzierung der Schmutzwassergebühren (2.314,00 €).

Die **aktivierten Eigenleistungen** betrafen zu ca. 9 % den Klärwerksbereich, mit dem Rest den Kanal- und Pumpwerksbereich und wurden dort jeweils maßnahmenbezogen aktiviert.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ergab sich im Berichtsjahr eine Versicherungsentschädigung im Zusammenhang mit einem Sturmschaden im Klärwerksbereich. Im Vorjahr waren Versicherungsentschädigungen im Zusammenhang mit Beschädigungen eines Dienstfahrzeuges enthalten.

Daneben konnte die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor allem wegen geringerer Forderungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung zurückgefahren werden und führte zu einem entsprechenden Ertrag.

Zudem ergab sich aus dem Verkauf des alten und stark beschädigten Kastenwagens „Iveco“ ein Ertrag.

Im Vorjahr war die Position allerdings von Erträgen aus der Auflösung von Kanalsanierungsrückstellungen geprägt.

Der **Materialaufwand** betrifft Strom-, Wasserbezugs- und Gasbezugskosten. Der Aufwand hat sich um ca. 2,7 % oder ca. 6.609,00 € erhöht.

Die Stromkosten im Klärwerksbereich verringerten sich dabei gegenüber dem Vorjahr marginal um 1.089,19 € oder ca. 0,6 % und pendelten sich damit auf das Vorvorjahresniveau ein. Im Jahresdurchschnitt ergaben sich um ca. 3.200 kWh oder ca. 0,4 % höhere Bezugsmengen bei leicht geringerem Stromeinkaufspreis von 24,03 Ct./kWh (2020: 24,26 Ct./kWh). Das Berichtsjahr war zwar auch durch längere Trockenwetterperioden geprägt. Insgesamt führten aber größere, kurzzeitige Niederschlagsmengen zu teils hohen Abwasserzulaufmengen.

Die Stromkosten zum Betrieb der Pumpwerke und Sonderbauwerke im Kanalnetz haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.310,34 € oder ca. 8 % ebenfalls verringert. Hier ergaben sich allerdings auch Verschiebungen durch periodenfremde Aufwendungen.

Die Stromkosten betrafen wie im Vorjahr zu ca. 88 % den Klärwerksbereich und zu ca. 12 % die im Kanalnetz betriebenen Pumpwerke und Sonderbauwerke.

Bei den Gasbezugskosten hat sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um ca. 48 % ergeben. Der Ausfall des BHKW durch notwendige Reparaturen erforderte größere Erdgaseinkaufsmengen zur Aufheizung der Faulbehälter.

Der **Personalaufwand** verringerte sich insgesamt um ca. 4,1 % auf 1.005.472,23 € (Vorjahr: 1.047.963,85 €).

Für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit durch einen Mitarbeiter ab August 2020 (Blockmodell; Beginn der Freistellungsphase: Februar 2023, Eintritt in den Ruhestand: August 2025) war die im Vorjahr gebildete Rückstellung, anteilig für den Entsorgungsbetrieb, anzupassen.

Ausschlaggebend für die Verringerung des Personalaufwandes waren vor allem die krankheitsbedingte Abwesenheit eines gewerblichen Mitarbeiters in Vollzeit, die ab März 2021 dazu führte, dass die Lohnfortzahlung durch Krankengeldbezug abgelöst wurde, sowie der Wechsel eines gewerblichen Mitarbeiters in eine vorgezogene Altersrente.

Daneben ergab sich auch im Berichtsjahr ein Ertrag aus der Veränderung der Urlaubsrückstellung (5.200,00 €; Vorjahr: 2.700,00 €) bei gleichzeitig höherem Ertrag aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen (15.140,00 €; Vorjahr: 6.703,00 €), so dass die Mehraufwendungen aus tarifvertraglichen Gehaltsanpassungen abgefedert werden konnten.

Im Jahr 2021 wurden die folgenden **Abschreibungen** vorgenommen:

	€
entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	3.203,00
Grundstücke mit Betriebsbauten	102.251,64
Entwässerungsanlagen	
– Klärwerk	295.719,86
– Kanäle	834.542,96
– Staukanäle	151.836,00
– Hausanschlüsse	37.187,40
– Sonderbauwerke	53.751,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.376,05
	1.520.867,91

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode.

Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte werden mit 1,5 % (Kanäle) und 2,5 % (Sonderbauwerke) bzw. 25 % p. a. abgeschrieben. Der Abschreibungssatz für Gebäude (Betriebsbauten) beträgt 2 % bis 7,14 % p. a. Die Abschreibungssätze für die Außenanlagen liegen bei 5,26 % und 10 % p. a. Bei den Entwässerungsanlagen wurden Abschreibungssätze zwischen 1,5 % und 20 % für das Klärwerk und generell 1,5 % für Kanalleitungen, Staukanäle und Hausanschlüsse angewandt. Technische Anlagen in bzw. für Kanalleitungen wurden mit 6 % bis 33,33 % p. a. abgeschrieben. Die Abschreibungssätze für die Sonderbauwerke - Regenklärbecken liegen bei 2,5 % für die Betonbauwerke, bei 7,14 % für die technische Ausrüstung / Pumpentechnik und 6,67 % p. a. für installierte Ziehvorrichtungen für Pumpen. Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Abschreibungssätze zwischen 5,26 % und 33,33 % p. a.

Bei den Zugängen zu Entwässerungsanlagen wurden 6/12 der Jahresabschreibung angesetzt. Hiervon ausgenommen waren die Zugänge im Klärwerksbereich und bei den technischen Anlagen im Kanalnetz, die zeitanteilig abgeschrieben wurden. Das galt auch für im Wege der Umbuchung zugegangene Anlagegüter.

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden die Zugänge zeitanteilig nach dem Monat der Anschaffung abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- und Herstellungskosten im Wert von mehr als 250,00 € und bis zu 1.000,00 € wurden einem Sammelposten zugeführt und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich gegenüber 2020 um 10,7 % oder ca. 138.000,00 € erhöht.

Ausschlaggebend sind dabei insbesondere die Positionen „Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel“, „Unterhaltungsaufwendungen Kanäle und Sonderbauwerke“ und „Prüfungs- und Beratungsaufwendungen“, die durch die gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen vor allem bei den Positionen „sonstige Unterhaltungsaufwendungen“ und „Abwasserabgabe“ nicht kompensiert werden konnten.

Gegenüber dem Vorjahr ergab sich bei der Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel eine Aufwandserhöhung um fast das Doppelte (ca. 189.810,00 €). Ausschlaggebend waren insbesondere höhere Klärschlammbeseitigungskosten.

In 2019 fehlten zur landwirtschaftlichen Verwertung bzw. Kompostierung der gepressten Schlämme Zwischenlager- und Verwertungskapazitäten bei den Entsorgungsfirmen, da wegen Änderung der Klärschlammverordnung und der Düngeverordnung die bisher bestehenden Verwertungskontingente durch starke bundesweite Nachfrage nicht mehr ausgeschöpft werden konnten. Die nicht anderweitig z. B. durch Verbrennung entsorgten Klärschlämme wurden daher in Zwischenlagern der Entsorger gelagert. Dies hatte auch noch Auswirkungen auf die in Eitorf angefallenen Schlämme des Folgejahres 2020.

Die freien Kapazitäten ergaben sich verstärkt erst wieder im Berichtsjahr, so dass das Jahr genutzt wurde, die Zwischenlager zu bereinigen. Hierdurch ergaben sich entsprechende Verschiebungen bei den Verwertungsmengen und -kosten.

Die thermische Verwertung wird allerdings der künftige Weg sein. Eine gesicherte landwirtschaftliche Verwertung wird dauerhaft eher nicht mehr möglich. Die Gemeinde wird sich daher gemeinsam mit anderen Kommunen über die KKP GmbH an einer Entsorgungskooperation, der „Klärschlammverwertung am Rhein“ - KLAR GmbH - beteiligen, um einen wirtschaftlichen und dauerhaften Entsorgungsweg zu sichern. Eine Zwischenlagerstätte für die anfallenden Klärschlämme ist zurzeit auf dem Kläranlagengelände in Planung.

Die Fällmittelkosten zur Schlammkonditionierung haben sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht um ca. 1.400,00 € erhöht.

Der Unterhaltsaufwand für das Klärwerk hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 15.530,00 € erhöht. Hier prägten insbesondere hohe Reparaturaufwendungen am BHKW diese Position.

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Unterhaltungsaufwendungen für Kanäle und Sonderbauwerke um ca. 28.270,00 € höhere Aufwendungen, hauptsächlich verursacht durch höhere Aufwendungen für Kanal- und Sonderbauwerksreparaturen. Für Kanal- und Sonderbauwerksreinigungen ergaben sich niedrigere Aufwendungen von ca. 52.700,00 € (Vorjahr: ca. 60.300,00 €). Einzelreparaturaufwendungen an Kanalteilstücken, Sonderbauwerken und Schächten lagen mit ca. 53.120,00 € (Vorjahr: ca. 79.317,00 €) wieder deutlich unter Vorjahresniveau. In 2020 hatte sich ein Nachholbedarf bei den Schachtreparaturen ergeben.

Im Berichtsjahr wurde die Unterposition zudem durch Aufstockung einer Rückstellung belastet, die zu einem Aufwand von 66.807,93 € führte.

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr zwar keine Großsanierungen an Kanälen der Zustandsklasse 1 abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde die Unterposition allerdings durch Aufstockung einer Rückstellung belastet, die zu einem Aufwand von 84.660,80 € führte. Dieser Aufwand konnte allerdings durch einen Auflösungsbetrag von 14.596,34 € entlastet werden.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Pumpwerke haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 3.180,00 € leicht verringert. Der Gesamtaufwand zu dieser Position enthält neben Reparaturaufwendungen von insgesamt ca. 9.206,00 € (Vorjahr: ca. 10.580,00 €), Reinigungsaufwendungen in Höhe von ca. 11.682,00 € (Vorjahr: ca. 14.647,00 €) und Telefongebühren im Zusammenhang mit der Fernüberwachung. Im Berichtsjahr ergaben sich zudem Wartungsaufwendungen in Höhe von ca. 2.701,00 € (Vorjahr: ca. 814,00 €).

Mit ca. 6.295,00 € war durch eine geringere Anzahl an Untersuchungen und Sanierungen von Anschlüssen wieder ein deutlich geringerer Aufwand bei den Unterhaltsaufwendungen für Hausanschlüsse zu verzeichnen als im Vorjahr (ca. 32.235,00 €).

Der sonstige Unterhaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 73.217,00 € wieder stark verringert und liegt damit nur unwesentlich über Vorvorjahresniveau. Ursächlich für den außergewöhnlichen Aufwand in 2020 war vor allem das Stellen der Schlussrechnung im Zusammenhang mit der Fertigstellung des NSHV-Schalthauses. Hier waren auch nicht aktivierungsfähige Arbeiten an technischen Anlagen u. ä. angefallen. Die als Aufwand auszubuchenden Einzelposten hatten seinerzeit ein Gesamtvolumen von ca. 58.600,00 €.

Die Prüfungs- und Bratungsaufwendungen liegen um ca. 19.369,00 € über dem des Vorjahres. Im Berichtsjahr beinhaltet die Position die voraussichtlichen Kosten der Jahresabschlussprüfung 2021 in Höhe von ca. 30.100,00 €.

Gutachten- sowie Beratungskosten sind in Höhe von insgesamt ca. 78.644,00 € (Vorjahr: ca. 58.326,00 €) angefallen. Davon entfielen auf Rechtsberatungs- und Vorlaufkosten zur Teilnahme der Gemeinde an der Entsorgungskooperation - KLAR GmbH - sowie an Gründungskosten der damit im Zusammenhang stehenden KKP GmbH ca. 4.345,00 € (siehe auch Erläuterungen zu „Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel“ und zur Bilanzposition „Finanzanlagen“) und 23.920,00 € auf Verfahrenskosten zur Abwasserabgabe 2018 - 2020. Zu letzterem Aufwand wird auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Zudem ergaben sich insbesondere Ingenieurleistungen für Prüfungen Durchflussmesseinrichtungen und für eine Verfügbarkeitsanalyse im Klärwerksbereich (insgesamt ca. 5.204,00 €), für eine Konzeptstudie zum Bau einer Feinrechenanlage (ca. 10.996,00 €), für den Gewässerschutzbeauftragten in 2020/2021 (ca. 9.083,00 €), für Entwässerungskonzepte zum Gewerbegebiet „Altebach II“ und dem Erschließungsgebiet „Auf den Wiesen“ (ca. 9.496,00 €) und zur Fortschreibung des Kanalnetzmodells (ca. 15.600,00 €).

Im Vorjahr waren hier Ingenieurleistungen für die Erstellung von Feuerwehrplänen im Klärwerksbereich (ca. 2.312,00 €), zur Prüfung der abwassertechnischen Auswirkung des durch die Gemeinde geplanten Erschließungsgebietes „Josefshöhe“ (30.483,00 €), für den Gewässerschutzbeauftragten in 2019/2020 (ca. 6.650,00 €) und für zusätzliche FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen im Zusammenhang mit den Einleitgenehmigungen in die Sieg (ca. 15.483,00 €) abgebildet.

Die übrigen Verwaltungsaufwendungen lagen mit ca. 71.526,00 € um ca. 7.000,00 € unter dem Vorjahresniveau. Dabei konnte der gegenüber dem Vorjahr höhere „Weiterbildungsaufwand“ durch geringeren sonstigen Verwaltungsaufwand kompensiert werden.

Der „sonstige Verwaltungsaufwand“ lag bei ca. 49.710,00 € und damit um ca. 13.950,00 € unter dem Vorjahresaufwand. Wesentlichen Anteil am Aufwand bei dieser Unterposition hatte wie im Vorjahr die planmäßige Gestellung eines „Letter of Credit - L/C“ im „Cross-Border-Lease“-Verfahren mit einem Gesamtbetrag von 40.883,19 € (inkl. 193,05 € Gebühren für Auslandsüberweisung), bezogen auf die jährlich anfallenden Avalprovisionen (Vorjahr: 46.137,33 €).

Die zu zahlende Schmutzwasserabgabe lag bei 78.706,30 € und die Kleineinleiterabgabe nach Abwasserabgabengesetz bei 304,21 € für das Berichtsjahr.

Erhöht wurde die Abwasserabgabe um einen zurückgestellten Betrag in Höhe von 2.835,64 € für die Regenwassertrennnetze. Es handelt sich wie im Vorjahr um einen Vorsichtsposten im Hinblick auf die Fortentwicklung der bisherigen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Münster mit Urteil vom 20.11.2017 zur Gewährung einer Abgabebefreiung.

Gleichzeitig ergaben sich zusätzliche Belastungen bei dieser Unterposition wegen Nachberechnungen zur Schmutzwasserabgabe 2020 (7.106,30 €) im Zusammenhang mit der Rechtskraft des bis 2019 im Rechtsstreit befindlichen Einleitungsbescheides für die Kläranlage. Im Bereich der Regenwasserabgabe konnte die gebildete Rückstellung 2020 in Höhe eines Teilbetrages von 2.572,60 € wegen Abgabefreiheit aufgelöst werden.

Aus der Veränderung der Pauschalwertberichtigung ergab sich entgegen dem Vorjahr ein Ertrag in Höhe von 3.710,00 € (Vorjahr: Aufwand 4.140,00 €). Dies war vor allem auf die geringeren Forderungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung zurückzuführen.

Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme „hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Leienbergstraße / Bergstraße“ wurde die dort vorhandene Altkanalisation teilweise ersetzt. Es ergab sich dadurch ein Teilabgang mit einem Restbuchwert von 26.543,89 €.

Zudem wurden technische Einrichtungen der Pumpwerke 11, 14 und 15 verschrottet und durch neue Technik ersetzt. Die Technik hatte einen Restbuchwert von 950,00 € und wurde in Abgang gestellt.

Neben den angesprochenen Aufwendungen beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere den Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde und Versicherungsaufwendungen.

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** umfassten wie im Vorjahr Stundungs- und Aussetzungszinsen sowie Skontoerträge.

Die **Zinsaufwendungen** für Darlehen haben sich vor allem durch Resttilgung von Darlehen und fehlende Darlehensneuaufnahmen auf dem weiterhin tiefen Zinsniveau verringert.

Die Neubewertung der Pensionsrückstellungen führte bei der Barwertermittlung versicherungsmathematisch insgesamt zu einem Zinsaufwand von 32.265,00 €; davon 12.653,00 € für den Pensionär, von 17.356,00 € für den Versorgungsanwärter und von 2.256,00 € für den zum 31.12.2010 zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter.

Bei den „sonstigen Zinsaufwendungen“ handelt es sich ausschließlich um an den Versorgungsbetrieb zu erstattende Betriebsmittelzinsen im Zusammenhang mit der kompletten Abwicklung der Jahresverbrauchsabrechnung über diesen.

Der **Jahresgewinn 2021** soll nach dem Vorschlag der Betriebsleitung nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt in die Allgemeine Rücklage des Entsorgungsbetriebes eingestellt werden, da im Rahmen der erfolgten Nachkalkulation festgestellt wurde, dass dieser nicht durch Benutzungsgebührensätze erwirtschaftet wurde, die zu einer Kostenüberdeckung geführt haben, die gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen wäre.

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung im Sinne von § 285 Nr. 31 HGB haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Periodenfremde Erträge oder Aufwendungen von wesentlicher Größenordnung im Sinne vom § 285 Nr. 32 HGB haben sich im Berichtsjahr ebenfalls nicht ergeben.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB ereignet, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz Berücksichtigung fanden, jedoch zukünftig erhebliche finanzielle Auswirkungen haben werden:

Am 24.02.2022 hat Russland die Ukraine militärisch angegriffen und ist in das Land einmarschiert. Dieser Einmarsch wurde überwiegend weltweit als völkerrechtswidrig verurteilt. Der **Ukraine-Krieg** hat zahlreiche Staaten, u. a. die USA, die EU-Länder und Großbritannien, dazu veranlasst, gegen Russland umfangreiche Wirtschaftssanktionen zu verhängen und die Ukraine mit Waffenlieferungen direkt oder indirekt in ihrer Landesverteidigung zu unterstützen.

Als Gegenreaktion hat Russland seinerseits Sanktionen gegen diese Staaten verhängt und insbesondere Energielieferungen (Gas, Öl, Kohle) stark eingeschränkt bzw. zwischenzeitlich de facto eingestellt.

Deutschland ist in besonderem Maße von diesen Sanktionen Russlands betroffen, da es zurzeit noch in hohem Maße von den dortigen Energielieferungen abhängig ist. Zwischenzeitlich wird mit einer Gasmangellage für den Winter 2022/2023 gerechnet.

In der Folge sind die Gaseinkaufspreise explodiert. Die großen Gaseinkäufer und -verteiler in Deutschland müssen Gas zu erheblich höheren Weltmarktpreisen einkaufen und können bisher diese Mehrkosten wegen längerfristiger Verträge nicht an die Kunden weitergeben. Die entstehenden Liquiditätsengpässe sind für diese Unternehmen existenzbedrohend, so dass der Staat durch Unterstützung eingreift. Insgesamt haben sich auf dem Energiemarkt erhebliche Verwerfungen ergeben, die Inflation in Deutschland und in vielen weiteren Staaten ist auf Rekordniveau. Absehbar werden durch die vielfach gasgebundene Erzeugung auch die Strombezugspreise erheblich beeinträchtigt. Daneben sind die Lieferketten durch den Ukraine-Krieg in besonderem Umfang gestört.

Der Entsorgungsbetrieb ist mit seiner Kläranlage der Einzelbereich der Gemeinde mit dem größten Energiebedarf. Der Betrieb hat bereits Notstromaggregate bestellt und Vorräte (z. B. Fällmittel) aufgestockt, um die Verfahrenstechnik der Anlage und deren Reinigungsleistung zu gewährleisten. Es ist damit zu rechnen, dass sich für das Wirtschaftsjahr 2022, spätestens aber für 2023 erhebliche Kostensteigerungen beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben werden. Der genaue Umfang lässt sich jedoch aktuell noch nicht beziffern.

Auswirkungen wird auch ein vom OVG NRW am 17.05.2022 gefälltes Urteil zu den Randbedingungen einer **Abwassergebührenkalkulation** haben. Das OVG NRW hat in einem Musterverfahren die Abwassergebührenkalkulation der Stadt Oer-Erkenschwick für rechtswidrig erklärt. Mit der Entscheidung hat das OVG NRW seine eigene, seit dem Jahr 1994 durchgängig geltende und ständige Rechtsprechung zur Kalkulation von Abwassergebühren, insbesondere zur Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwert und zugleich der Festsetzung einer kalkulatorischen Verzinsung, geändert und damit seine bisherige Bewertung der Kalkulationspraxis komplett aufgegeben. Das Gericht weist in seinem Grundsatzurteil konkret darauf hin, dass die Berechnung von kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen zu einem Gebührenaufkommen führe, das die Kosten des Anlagevermögens überschreite. Hierbei handele es sich somit um einen doppelten Inflationsausgleich. Gegen das Urteil hat das Gericht eine Revisionsmöglichkeit nicht zugelassen.

In dem Musterverfahren hatte ein Grundstücksbesitzer gegen einen Gebührenbescheid der Stadt für das Jahr 2017 geklagt. Insbesondere die Berechnungspraxis zur kalkulatorischen Verzinsung mittels einer langfristigen Durchschnittsrendite auf einen Zeitraum von 50 Jahren, an der sich auch die Gemeinde Eitorf in der Vergangenheit orientiert hat, wurde als überhöht beurteilt. Bislang wurde durch das OVG NRW grundsätzlich ein Durchschnittszinssatz zugrunde gelegt, der die Zinsentwicklungen bezogen auf die langjährige Nutzungsdauer eines Anlagegutes sowie dessen langjährige Refinanzierung über die kalkulatorische Abschreibung des Anlagegutes abbildet.

Nunmehr akzeptiert das OVG NRW in seinem Urteil vom 17.05.2022 die Berechnung eines Durchschnittszinssatzes über einen solch langen Zeitraum nicht mehr. Angemessen sei demnach nur noch eine einheitliche Verzinsung bezogen auf den 10-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten.

Für den Gebührenbescheid der Stadt Oer-Erkenschwick für das Jahr 2017 wird somit nur noch ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 2,42 % statt 6,52 % als zulässig angesehen. Aufgrund der Zinsentwicklung der letzten Jahre ist der Durchschnittszinssatz seitdem weiter gesunken. Für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 liegt dieser bei (nur noch) 0,73 % (2022) bzw. 0,46 % (2023).

Das OVG NRW-Urteil ist zwar noch nicht rechtskräftig. Die beklagte Stadt hat nämlich gegen die Nichtzulassung der Revision zum Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingelegt. Mit einer Entscheidung hierüber ist erst Ende 2022 / Anfang 2023 zu rechnen. Es ist aber davon auszugehen, dass das Urteil zumindest weit überwiegend Rechtskraft erlangen und damit Auswirkungen auf die Kalkulation und Festsetzung der Abwassergebühren zahlreicher nordrhein-westfälischer Städte und Gemeinden haben wird; so auch für die Zukunft in Eitorf.

Die Anpassung der Kalkulationsgrundlagen an die Basis des Urteils wird die jährliche Abführung von „Eigenkapitalzinsen“ an den Gemeindehaushalt im bisherigen Umfang von ca. 100 T€ nicht mehr ermöglichen. Es ist überwiegend davon auszugehen, dass der Gemeindehaushalt spätestens ab 2023 keinerlei Abführungsbeträge mehr erhält, insbesondere keine Sonderabführungen mehr wie zuletzt aus dem Jahresgewinn 2020.

VI. Sonstige Angaben

Zum 31.12.2021 bestanden folgende Zinsswaps zur Zinssicherung bestehender Bankdarlehen:

Konto-Nr.	Referenz-Nr.	Nennwert T€	Stand 31.12.2021 T€	Marktwert zum 31.12.2021 T€
606	4 300 1564	1.499	694	-176
607	4 300 1562	453	123	-15
608	4 300 1558	895	247	-29
609	4 300 1560	960	217	-20
631	4 300 3593	1.600	1.199	-344
		5.407	2.480	-584

In 2021 ist eine Rückstellung in Höhe von 30.100,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Abschlussprüfungsleistungen inkl. Umsatzsteuer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB - Ausweis unter sonstige Rückstellungen - gebildet worden.

Nach § 285 Nr. 29 HGB ist im Anhang darzustellen, auf welchen Differenzen oder steuerlichen Verlustvorträgen die latenten Steuern beruhen und mit welchen Steuersätzen die Bewertung erfolgt ist. Die Angabe entfällt beim Entsorgungsbetrieb, da er als Hoheitsbetrieb der Kommune steuerrechtlich nicht zu den Betrieben gewerblicher Art gehört und damit eine Ertragsteuerpflicht nicht besteht.

Im Berichtsjahr gehörten der Betriebsleitung an:

Herr Karl Heinz Sterzenbach, Erster Beigeordneter und Erster Betriebsleiter

Herr Rainer Breuer, Betriebsleiter

Dem Betriebsausschuss gehörten in 2021 an (nachrichtlich: Der Betriebsausschuss tagte im Vorjahr letztmals in seiner bisherigen Zusammensetzung unmittelbar vor Ablauf der XIV. Wahlperiode am 27.10.2020. Die Besetzung des Betriebsausschusses für die XV. Wahlperiode erfolgte erst in der Sitzung des Rates am 18.01.2021, so dass sich der Ausschuss erst am 19.01.2021 konstituierte.):

Herr Sascha Liene, Bankkaufmann, Vorsitzender
Herr Thomas Welteroth, Sachbearbeiter für Qualitätssicherung, stellvertretender Vorsitzender

Frau Petra Droppelmann, Kauffrau
Herr Rainer Ersfeld, Rohrnetzmeister, Beschäftigtenvertreter
Herr Dirk Gabriel, Beschäftigter im öffentlichen Dienst
Frau Karola Gerlach, Industriekauffrau
Herr Saban Harmanci, Student
Herr Karl Peter Klein, Beschäftigter bei der RSVG
Herr Heinz Krumkühler, Rentner
Herr Kristijan Ljubic, Rentner
Herr Hans Dieter Meeser, Justizvollzugsbeamter
Herr Jürgen Meis, Elektromeister, ab 20.09.2021
Herr Günther Müller, Abwassermeister, Beschäftigtenvertreter
Herr Markus Reisbitzen, Straßenbaumeister
Herr Edgar Schenzel, Hausmann
Frau Stefanie Schönenberg-Klein, Beschäftigte im öffentlichen Dienst, bis 19.09.2021
Herr Leonhard Tillmanns, Haustechniker / Soldat im Ruhestand
Frau Sara Zorlu, selbstständige Unternehmerin

Herr Dr. Hugo Peeters, Rentner, stellvertretender sachkundiger Bürger
Herr Stefan Meitner, Dipl.-Ing., Dienstleister Informations- und Elektrotechnik, stellvertretender sachkundiger Bürger
Herr Andreas Simons, Beruf unbekannt, stellvertretender sachkundiger Bürger

Der Betrieb beschäftigte 2021 inkl. der Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters) einen Beamten, 19 Beschäftigte (davon eine Beschäftigte in Teilzeit und eine Auszubildende), eine studentische Hilfskraft und eine Reinigungskraft (beide jeweils geringfügig beschäftigt).

Einige Mitarbeiter waren auch für den angegliederten Versorgungsbetrieb tätig.

Umgerechnet auf Vollzeitkräfte ergaben sich inklusive Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters), Auszubildender, studentischer Hilfskraft und Reinigungskraft für den technischen Bereich 11,24 und für den kaufmännischen Bereich 3,44 durchschnittlich Beschäftigte. Die Umrechnung erfolgte unter Berücksichtigung der für Beschäftigte seit 2008 gültigen Arbeitszeiten von 39,0 Wochenstunden. Für den im Betrieb beschäftigten Beamten wurde die seit Juli 2020 gültige Wochenarbeitszeit von ebenfalls 39,0 Stunden zugrunde gelegt.

Zur Entwicklung des Personalaufwands und der Belegschaftsstärke wird auf die Erläuterungen in der Anlage 2 „Lagebericht“ verwiesen.

Im Geschäftsjahr wurden vom Eigenbetrieb für die Tätigkeiten der Mitglieder der Betriebsleitung folgende Gesamtbezüge und Leistungen gewährt:

	Vergütungen	soziale Absicherung (Beiträge zur Beihilfe-versicherung)	gesamt
Herr Rainer Breuer	44.902,20	2.178,58	47.080,78
	44.902,20	2.178,58	47.080,78

Zusätzlich wurde für dieses Mitglied der Betriebsleitung ein Betrag von insgesamt 23.145,00 € (17.356,00 € Zinsaufwand / Personalaufwand 5.789,00 €) in die Pensionsrückstellung eingestellt.

Individualisierte Angaben im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB zum ehemaligen Kaufmännischen Werkleiter des Betriebes sind nicht vorzunehmen, da dies gemäß § 24 Abs. 1 Satz 2 EigVO in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Satz 2 Buchstabe d) GO NRW nur dann gilt, wenn die Tätigkeit eines früheren Mitgliedes der Betriebsleitung im Laufe des Geschäftsjahres endete, die Leistung in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt wurde. Der ehemalige Kaufmännische Werkleiter ist bereits in 2003 aus der Betriebsleitung ausgeschieden.

Der Erste Betriebsleiter sowie der Betriebsausschuss erhielten für das Jahr 2021 direkt keine Vergütungen oder sonstigen Leistungen. Indirekt jedoch waren diese im Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde (Bereich „obere Gemeindeorgane / politische Gremien“) enthalten.

Eitorf, im August 2022

gez. Karl Heinz Sterzenbach	gez. Rainer Breuer
.....	.....
(Erster Betriebsleiter)	(Betriebsleiter)

Zusatz:

Zum 01.10.2022 erfolgte ein Wechsel innerhalb der Betriebsleitung.

Eitorf, den 15. Februar 2023

Iris Prinz-Klein	Rainer Breuer
.....	.....
(Erste Betriebsleiterin)	(Betriebsleiter)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2021
der
Gemeindewerke Eitorf
- Entsorgungsbetrieb -
Markt 1
53783 Eitorf

Im Rahmen der Lageberichterstattung kann es vorkommen, dass neben lageberichtstypischen Angaben ebenfalls lageberichtsfremde Angaben (gesetzlich nicht gefordert) enthalten sind, die keiner inhaltlichen Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen werden müssen. Die lageberichtsfremden Angaben sind im folgenden Lagebericht mit *** gekennzeichnet worden und umfassen jeweils den gesamten, so gekennzeichneten Absatz.

I. Geschäftsverlauf und Lage

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Entsorgungsbetrieb der Gemeindewerke Eitorf ist ausschließlich auf dem Gebiet der öffentlichen Abwasserbeseitigung innerhalb der Gemeinde Eitorf tätig. Er wird nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts geführt.

Die Beseitigung der Abwässer erfolgt durch Sammeln und Fortleiten in einer öffentlichen Kanalisation (Misch-, Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle) mit anschließender Reinigung in einem eigenen Klärwerk nach den Vorgaben der wasserrechtlichen Bestimmungen.

Die Kläranlage wurde bereits im Jahr 1964 in Betrieb genommen und stetig erweitert bzw. an die gesetzlichen Erfordernisse angepasst. Sie war ursprünglich für 8.300 Einwohner (und Einwohnergleichwerte) bemessen und verfügt zwischenzeitlich nach den Erweiterungen in 1975, 1982 bis 1988, 1993 und 2005 über eine genehmigte Kapazität von 46.500 Einwohnergleichwerten.***

Durch die eingesetzten Reinigungsverfahren und ihre Ausbaugröße ist sie auch für die zukünftige Entwicklung innerhalb der Gemeinde gewappnet.***

2. Erläuterungen zur Bilanz

Der Entsorgungsbetrieb hält im Berichtszeitraum **Grundstücke** mit einer Gesamtfläche von 87.729 m² und einem Buchwert von ca. 329 T€ vor. Hierin enthalten sind auch drei Grundstücke ohne Bauten mit einer Gesamtgröße von 14.004 m² und einem Buchwert von 12.314,00 €, die als Ausgleichsflächen für Gewässer- und Landschaftseingriffe vorgehalten werden.

In das **Anlagevermögen** in Form der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wurden im Berichtsjahr 2.414 T€ investiert (Vorjahr: 815 T€). Das Gros entfiel dabei mit 2.258 T€ auf die Anlagen im Bau.

Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme „hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Leienbergstraße / Bergstraße“ wurde die dort vorhandene Altkanalisation teilweise ersetzt. Es ergab sich dadurch ein Teilabgang mit einem Restbuchwert von 26,5 T€.

Zudem wurden technische Einrichtungen der Pumpwerke 11, 14 und 15 verschrottet und durch neue Technik ersetzt. Die Technik hatte einen Restbuchwert von ca. 1 T€ und wurde in Abgang gestellt.

Aus den Anlagen im Bau erfolgten wegen Betriebsfertigkeit Umbuchungen in Höhe von insgesamt 2.137 T€, und zwar mit einem Betrag von 34 T€ auf die Grundstücke mit Betriebsbauten, mit einem Betrag von 48 T€ auf die Entwässerungsanlagen „Klärwerk“, mit einem Betrag von ca. 2.043 T€ auf die Entwässerungsanlagen „Kanalleitungen“ und mit einem Betrag von 12 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Anlagen im Bau mit einem Gesamtvolumen von 949 T€ betrafen zum Bilanzstichtag mit 192 T€ das Klärwerk, mit 684 T€ die Kanalleitungen / Staukanäle, mit ca. 44,5 T€ die Sonderbauwerke und mit ca. 28,5 T€ die sonstigen Anlagen.

Für 2022 sind nach den Vorgaben des durch die politischen Gremien beschlossenen Wirtschaftsplanes Investitionen mit einem Volumen von ca. 9.210 T€ vorgesehen. Hiervon sollen auf Neubaumaßnahmen und Erweiterungen im Kanalnetz und Hausanschlussbereich 2.500 T€, auf Erneuerungen und Sanierungen im Kanalnetz sowie an technischen Anlagen und Pumpstationen 4.912 T€ und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung 274 T€ entfallen. Der Restbetrag von 1.524 T€ ist für den Bereich der Kläranlage vorgesehen. Bereits jetzt ist absehbar, dass wesentliche Teile dieser Investitionen nicht bis zum 31.12.2022 umgesetzt sein werden. Diese für das Berichtsjahr 2022 ursprünglich geplanten, aber (noch) nicht durchgeführten Investitionen werden in den Folgejahren nachgeholt.

Unter den **Finanzanlagen des Anlagevermögens** wurde im Berichtsjahr eine Beteiligung über 2 T€ neu ausgewiesen.

Die Gemeinde ist gemeinsam mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine **Beteiligung** an einer GmbH, der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP), eingegangen. Zweck der Beteiligung ist, die Beseitigung der bei den KKP-Gesellschaftern anfallenden Klärschlämme durch Halten und Verwalten einer Beteiligung an der noch zu gründenden Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR), die wiederum eine Klärschlammverbrennungsanlage für ihre Gesellschafter finanzieren, planen und betreiben soll, dauerhaft sicherzustellen. Ausgangspunkt war die 2017 in Kraft getretene Klärschlammverordnung. Diese fordert ab 2029 bzw. 2032 je nach Größe / Einwohnergleichwert der Kläranlage eine Klärschlammbehandlung, die ein Phosphorrecycling ermöglicht. Die hierzu am besten geeignete Behandlung wird derzeit in der Monoverbrennung im Wirbelschichtverfahren mit anschließender Phosphorrückgewinnung aus der Asche gesehen.

Eine effiziente Phosphorrückgewinnung ist auf dem derzeitigen von vielen Kommunen genutzten Entsorgungsweg der Mitverbrennung nicht möglich, da mit dem Braunkohleausstiegsgesetz die Mitverbrennungskapazitäten langfristig nicht zur Verfügung stehen und die gemeinsame Verbrennung von Klärschlamm und Braunkohle eine starke Verdünnung des Phosphors in der Asche bewirkt, was dessen Rückgewinnung erheblich erschwert. Die künftige Entsorgung ist deshalb unter den geänderten gesetzlichen Vorgaben grundlegend neu zu regeln. Vor dieser Situation stehen derzeit nahezu alle Abwasserentsorger in Deutschland. Es wird eine nachhaltige Lösung angestrebt, die nur durch die Zusammenarbeit mehrerer Abwasserentsorger erreicht werden kann.

Hiervon wäre die Gemeinde Eitorf wegen ihrer Kläranlagengröße von <50.000 EW zwar grundsätzlich nicht direkt betroffen, da eine landwirtschaftliche Schlammverwertung für Anlagen dieser Größenordnung weiterhin gestattet ist. Dies gilt allerdings ausschließlich für den Weg der landwirtschaftlichen Verwertung.

Sobald diese ausfällt, sei es aus Kapazitätsgründen oder sei es aufgrund zu hoher Schadstoffinhalte, dann ist für die betroffenen Mengen die Verbrennung und die spätere Notwendigkeit des Phosphorrecyclings unabdingbar.

Da Klärschlamm auch eine Schadstoffsenke ist und die (direkte) landwirtschaftliche Verwertung als Bodendünger in der Bevölkerung kaum noch akzeptiert wird, ist Eitorf mittelbar und langfristig daher auf jeden Fall mitbetroffen.

Aus diesem Grunde wurde mit UR.-Nr. 85/2021 G des Notars Lars Christian Göhmann, Siegburg, vom 18.01.2021 die KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) mit Sitz in Siegburg gegründet.

Die Gemeinde Eitorf ist gemeinsam mit 12 weiteren juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Mit-)Gesellschafterin in der KKP. Alle Gesellschafter sind zu gleichen Teilen am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 26.000,00 €, also jeweils 2.000,00 €, beteiligt und haben dieselben Stimmrechte.

Zweck der KKP ist, die Interessen ihrer eigenen Gesellschafter in der im Folgejahr zu gründenden KLAR GmbH (Klärschlammverwertung am Rhein) wahrzunehmen, da eine direkte Beteiligung der KKP-Gesellschafter an der KLAR GmbH nicht ermöglicht wurde. Die Beteiligungsquote der KKP an der KLAR GmbH beläuft sich auf 21,4 %.

Die KLAR GmbH soll für ihre Gesellschafter StEB (Stadtentwässerungsbetrieb Köln AöR), die KKP GmbH und die Bundesstadt Bonn eine Klärschlammverbrennungsanlage planen, bauen und langfristig betreiben. Weitere (stille) Gesellschafterin sind die Stadtwerke Köln, über die das Grundstück für die Verbrennungsanlage bereitgestellt wird.

So soll die dauerhafte, gesetzeskonforme und umweltgerechte Entsorgung der bei den Gesellschaftern auf den jeweiligen öffentlichen Kläranlagen anfallenden Klärschlämme als Endprodukt des Abwasserreinigungsprozesses gewährleistet werden.

Kooperations- und Gesellschaftsverträge sind auf Langfristigkeit angelegt und laufen daher mindestens 30 Jahre.

Die Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der KKP GmbH ist nach § 271 Abs. 1 Satz 1 HGB zu qualifizieren und soll unter den Finanzanlagen des gemeindlichen Sondervermögens „Entsorgungsbetrieb“ unmittelbar geführt werden, zumal sie der langfristigen Sicherung der Entsorgung der Eitorfer Klärschlämme dient und dies eine Aufgabe der Abwasserbeseitigung darstellt, die dem Entsorgungsbetrieb zugewiesen ist.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich per Saldo gegenüber dem Vorjahr um 12,33 % stark verringert. Ausschlaggebend waren hierfür die Forderungen aus Jahresverbrauchsabrechnungen im Zusammenspiel mit unwesentlich höheren Forderungen aus noch nicht abgelesenem Verbrauch. Das Abwasseraufkommen verringerte sich gegenüber 2020 entsprechend stark um ca. 3,5 %.

Aus Kanalanschlussbeiträgen haben sich wie im Vorjahr keine Forderungen ergeben. Allerdings wurden zwei Einzelgrundstücke beitragspflichtig.

Die Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch entsprechende Bewertungsabschläge (Pauschalwertberichtigung sowie Einzelwertberichtigung) berücksichtigt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassten insbesondere einen Erstattungsanspruch für die Stromerzeugung durch das BHKW (ca. 3 T€), einen Anspruch auf Investitionskostenerstattung für die Mitnutzung der Kanalisation und der Kläranlage auf Vertragsbasis durch die Stadt Hennef (ca. 1 T€) und einen solchen aus der Erstellung zweier zusätzlicher Hausanschlüsse (ca. 7 T€).

Das **Eigenkapital** hat sich durch den erzielten Jahresgewinn 2021 von 501 T€ (nach Abzug der bereits geleisteten Teilgewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 90 T€) vor allem wegen Abführung des Restbetrages aus dem Jahresgewinn 2020 in Höhe von 757 T€ (davon Sonderabführung über 750 T€) gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 23.020 T€ verringert. Aus dem Jahresgewinn 2021 ist allerdings nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat der Gemeinde ebenfalls noch ein Restbetrag in Höhe von 7 T€ abzuführen.

Die Zuführungsbeträge zu den **Rückstellungen für Pensionen** wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt. Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0,0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurden personelle Änderungen ebenso berücksichtigt wie die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009. § 263 HGB i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW und § 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung. Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Stand von 662 T€ (Vorjahr: 645 T€).

Unverfallbare Anwartschaften sonstiger ausgeschiedener Versorgungsanwärter bestehen nicht.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden neben den Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung 2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Abschlussprüfungsleistungen inkl. Umsatzsteuer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB - (ca. 30 T€) solche im Zusammenhang mit Abwasserabgabeaufwendungen 2021 (ca. 82 T€) und 2020 (ca. 7 T€), ausstehenden Urlaubsansprüchen (ca. 25 T€), einer Risikovorsorge für Prozesskosten Abwasserabgabe (ca. 24 T€) und unterlassenen Reparaturen (6 T€) neu gebildet.

In Vorjahren gebildete Rückstellungen im Zusammenhang mit Jahresabschlussaufwendungen 2020, Abwasserabgabeaufwendungen 2020, ausstehenden Urlaubsansprüchen aus Vorjahren, Aufwendungen Altersteilzeit, Kanalsanierungen, Bauwerkssanierungen im Netz und der Kalibrierung von Drosseleinrichtungen im Kanalnetz / Einleitungsanträgen wurden teils nach vorheriger Anpassung im Volumen von ca. 215 T€ an die tatsächlichen Aufwendungen (teilweise) in Anspruch genommen bzw. konnten aufgelöst werden (insgesamt ca. 171 T€).

Die sonstigen Rückstellungen für ausstehende Kanalsanierungen mussten dabei per Saldo um 70 T€ auf 614 T€ erhöht werden, da für 2021 geplante Sanierungen aus Kapazitätsgründen nur in Teilen begonnen werden konnten und zeitlich auf 2022 ff. verschoben werden mussten. Gleiches galt für die Bauwerkssanierungen im Netz. Hier erfolgte eine Erhöhung um 67 T€ auf ca. 269 T€ (Vorjahr: ca. 202 T€), da auch diese aus den vorgenannten Gründen auf die Jahre 2022 ff. verschoben werden mussten. Die Risikovorsorge Prozesskosten betraf laufende Klageverfahren der Gemeinde gegen das Land NRW bezüglich der Festsetzungsmodalitäten zur Abwasserabgabe 2018 bis 2020.

Zum Bilanzstichtag bestehen damit sonstige Rückstellungen mit einem Gesamtwert von 1.228 T€ (Vorjahr: 1.043 T€).

Hinsichtlich der Entwicklung der Rückstellungen wird auf die Darstellungen in der Anlage 1.4 „Anhang“ verwiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Das Girokonto bei der Volksbank Köln Bonn eG wies zum Bilanzstichtag zwar einen negativen Saldo aus. Die Liquidität des Entsorgungsbetriebes war auch wegen seines Status als rechtlich unselbstständiger Teil der (Gewährträger-)Kommune stets gesichert.

Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus auch keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Zusammensetzung

	2021 T€	2020 T€
Abwassergebühren	4.386	4.463
Kostenerstattung Klärwerk und Kanalisation	99	93
Fäkaliengebühren / Sondergebühren	7	9
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	630	657
	5.122	5.222
sonstige Erlöse	8	20
	5.130	**5.242**

Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 T€	2020 T€
Tarifkunden Schmutzwasser	2.622	2.685
Grundgebühren Schmutzwasser	373	371
Tarifkunden Niederschlagswasser	1.390	1.374
Abwassergebühr Sonder- und Einzelkunden	0	0
Veränderung des nicht abgelesenen Verbrauchs	1	33
	4.386	**4.463**

Berechnete Abwassermengen

	2021 m³	2020 m³
Schmutzwassereinleiter Tarifabnehmer inkl. dezentrale Abwasserbeseitigung	800.658	819.792
Sonder- und Einzelkunden	95	0
	800.753	819.792
Veränderung noch nicht abgelesener Verbrauch	322	9.945
berechnete Abwassermengen nach Abgrenzung	**801.075**	**829.737**

Berechnete abflusswirksame Flächen Niederschlagswasser

	2021 m²	2020 m²
Niederschlagswasser	**1.852.715**	**1.831.662**

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 111.935,26 € oder 2,14 % stark verringert. Die negativen Veränderungen zogen sich dabei bis auf die Erlöse aus der Betriebskostenbeteiligung durch alle wesentlichen Unterpositionen.

Die Erlöse aus Abwassergebühren haben sich unter Einrechnung der „Veränderung nicht abgelesener Verbrauch“ gegenüber dem Vorjahr insgesamt um ca. 76.700,00 € stark verringert. Unter Einbeziehung der Position „Veränderung nicht abgelesener Verbrauch“ ergab sich ein gegenüber dem Vorjahr um 28.662 m³ oder 3,45 % niedrigeres Abwasseraufkommen, das zu einem um ca. 94.000,00 € geringeren Schmutzwassergebührenaufkommen führte.

Insgesamt liegt das niedrigere Gebührenaufkommen noch über dem Niveau der Vorvorjahre. Im Vergleichsjahr hatte sich allerdings eine länger anhaltende und hitzegestützte Trockenperiode ergeben, die im Zusammenspiel mit den Auswirkungen der auch aktuell noch anhaltenden Pandemie (Stichworte: vermehrte Homeoffice-Lösungen, Kurzarbeit, hohe Wohnortgebundenheit, wenig Freizeit- / Reisemöglichkeiten) in 2020 noch deutlich höhere (Frisch-)Wasserbezüge verursachte als im Berichtsjahr. Dies führte im Vorjahr gleichzeitig zu einer großen Anzahl von Anträgen auf sogenannte „Gartenwasserzähler“ durch Kunden, um Gebühren für nicht in die Kanalisation eingeleitete Wassermengen zu sparen. Die so ermittelten Abzugsmengen schlugen zwar im Abwasseraufkommen auch auf 2021 durch. Das Berichtsjahr war allerdings auch durch längere Schlechtwetterphasen geprägt, die den Wasserverbrauch und damit auch das Abwasseraufkommen negativ beeinflussten.

Die abflusswirksamen Grundstücksflächen erhöhten sich um 21.053 m², so dass sich beim Niederschlagswasser ein höherer Gebührenerlös einstellte. Hierfür gab die weiterhin starke Bautätigkeit im Privatbereich den Ausschlag, ebenso wie für das leicht höhere Grundgebührenaufkommen.

Die Erlöse aus der „Betriebskostenbeteiligung Klärwerk und Kanalisation“ haben sich wegen höherer abrechenbarer Betriebskosten im Klärwerksbereich, beim Gasbezug, den Schlammbeseitigungskosten und bei den Prüfungs- und Beratungsaufwendungen und der Kanalisation gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Der Anteil der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse an der Gesamtleistung lag bei 12,1 % (Vorjahr: 12,4 %).

Personal

Der Betrieb beschäftigte 2021 inkl. der Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters) einen Beamten, 19 Beschäftigte (davon eine Beschäftigte in Teilzeit und eine Auszubildende), eine studentische Hilfskraft und eine Reinigungskraft (beide jeweils geringfügig beschäftigt).

Einige Mitarbeiter waren auch für den angegliederten Versorgungsbetrieb tätig.

Umgerechnet auf Vollzeitkräfte ergaben sich inklusive Betriebsleitung (jedoch ohne Einbeziehung des Ersten Betriebsleiters), Auszubildender, studentischer Hilfskraft und Reinigungskraft für den technischen Bereich 11,24 und für den kaufmännischen Bereich 3,44 durchschnittlich Beschäftigte. Die Umrechnung erfolgte unter Berücksichtigung der für Beschäftigte seit 2008 gültigen Arbeitszeiten von 39,0 Wochenstunden. Für den im Betrieb beschäftigten Beamten wurde die seit Juli 2020 gültige Wochenarbeitszeit von ebenfalls 39,0 Stunden zugrunde gelegt.

	Anteil Entsorgungsbetrieb 2021	2020
Kaufmännischer Bereich		
Betriebsleiter, beamtet	0,30	0,30
Beschäftigte (davon 1 in Teilzeit)	3,14	3,14
	3,44	3,44
Technischer Bereich		
Betriebsleiter, beamtet	0,30	0,30
Beschäftigte (davon 1 Auszubildende, 1 geringfügig beschäftigte studentische Hilfskraft und 1 geringfügig beschäftigte Reinigungskraft)	10,94	10,84
	11,24	11,14
	14,68	**14,58**

Die Aufwendungen für die Belegschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 T€	2020 T€
a) Löhne und Gehälter		
Beamtenbezüge	45	45
Löhne	336	365
Gehälter	360	356
Aufwendungen Altersteilzeit	31	46
	772	812
Veränderung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	-5	-3
	767	809

	2021 T€	2020 T€
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
gesetzliche soziale Aufwendungen	141	141
Aufwendungen Versorgungskasse	33	31
Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	57	56
Veränderung zur Pensionsrückstellung	-15	-7
Beiträge gesetzliche Unfallversicherung	8	3
Beihilfen und sonstige Zuwendungen	14	15
	238	239
	1.005	**1.048**

Die Vergütung für den Betriebsleiter ergibt sich aus den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes.

Der Erste Betriebsleiter sowie der Betriebsausschuss erhielten für das Jahr 2021 direkt keine Vergütungen oder sonstigen Leistungen. Indirekt jedoch waren diese im Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde (Bereich „obere Gemeindeorgane / politische Gremien“) enthalten. Hierzu und im Zusammenhang mit den Befugnissen von Betriebsleitung und Betriebsausschuss wird auf die Ausführungen im Anhang und in der Rubrik „Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse“ als Teil der Erläuterungen zum Jahresabschluss verwiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich gegenüber 2020 um 10,7 % oder ca. 138 T€ erhöht. Ausschlaggebend sind dabei insbesondere die Positionen „Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel“, „Unterhaltungsaufwendungen Kanäle und Sonderbauwerke“ und „Prüfungs- und Beratungsaufwendungen“, die durch die gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen vor allem bei den Positionen „sonstige Unterhaltungsaufwendungen“ und „Abwasserabgabe“ nicht kompensiert werden konnten.

Die um 95,9 % oder 189 T€ höheren Schlammbeseitigungskosten inkl. Fällmittel wurden insbesondere durch die Art der Klärschlammbeseitigung verursacht. In 2019 fehlten zur landwirtschaftlichen Verwertung bzw. Kompostierung der gepressten Schlämme Zwischenlager- und Verwertungskapazitäten bei den Entsorgungsfirmen, da wegen Änderung der Klärschlammverordnung und der Düngeverordnung die bisher bestehenden Verwertungskontingente durch starke bundesweite Nachfrage nicht mehr ausgeschöpft werden konnten. Die nicht anderweitig z. B. durch Verbrennung entsorgten Klärschlämme wurden daher in Zwischenlagern der Entsorger gelagert. Dies hatte auch noch Auswirkungen auf die in Eitorf angefallenen Schlämme des Folgejahres 2020.

Die freien Kapazitäten ergaben sich verstärkt erst wieder im Berichtsjahr, so dass das Jahr genutzt wurde, die Zwischenlager zu bereinigen. Hierdurch ergaben sich entsprechende Verschiebungen bei den Verwertungsmengen und -kosten.

Die thermische Verwertung wird allerdings der künftige Weg sein. Eine gesicherte landwirtschaftliche Verwertung wird dauerhaft eher nicht mehr möglich. Die Gemeinde wird sich daher gemeinsam mit anderen Kommunen über die KKP GmbH an einer Entsorgungskooperation, der „Klärschlammverwertung am Rhein“ - KLAR GmbH - beteiligen, um einen wirtschaftlichen und dauerhaften Entsorgungsweg zu sichern. Eine Zwischenlagerstätte für die anfallenden Klärschlämme ist zurzeit auf dem Kläranlagengelände in Planung.

Der Unterhaltungsaufwand für das Klärwerk hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 16 T€ erhöht. Hier prägten insbesondere hohe Reparaturaufwendungen am BHKW diese Position.

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr zwar keine Großsanierungen an Kanälen der Zustandsklasse 1 abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde die Unterposition allerdings durch Aufstockung einer Rückstellung belastet, die zu einem Aufwand von 85 T€ führte, der allerdings durch einen Auflösungsbetrag über 15 T€ entlastet werden konnte.

Der sonstige Unterhaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 73 T€ stark verringert und liegt damit nur unwesentlich über Vorvorjahresniveau. Ursächlich für den außergewöhnlich hohen Aufwand in 2020 war vor allem das Stellen der Schlussrechnung im Zusammenhang mit der Fertigstellung des NSHV-Schalthauses. Hier waren auch nicht aktivierungsfähige Arbeiten an technischen Anlagen u. ä. angefallen.

Die Prüfungs- und Beratungsaufwendungen lagen mit 109 T€ um 19 T€ über denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr beinhaltet die Position die voraussichtlichen Kosten der Jahresabschlussprüfung 2021 in Höhe von ca. 30 T€. Gutachten- sowie Beratungskosten sind in Höhe von insgesamt ca. 79 T€ (Vorjahr: ca. 58 T€) angefallen. Davon entfielen auf Rechtsberatungs- und Vorlaufkosten zur Teilnahme der Gemeinde an der Entsorgungskooperation - KLAR GmbH - sowie an Gründungskosten der damit im Zusammenhang stehenden KKP GmbH ca. 4 T€ und 24 T€ auf Verfahrenskosten zur Abwasserabgabe 2018 - 2020.

Zudem ergaben sich insbesondere Ingenieurleistungen für Prüfungen Durchflussmesseinrichtungen und für eine Verfügbarkeitsanalyse im Klärwerksbereich, für eine Konzeptstudie zum Bau einer Feinrechenanlage, für den Gewässerschutzbeauftragten in 2020/2021, für Entwässerungskonzepte zum Gewerbegebiet „Altebach II“ und dem Erschließungsgebiet „Auf den Wiesen“ und zur Fortschreibung des Kanalnetzmodells.

Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme „hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Leienbergstraße / Bergstraße“ wurde die dort vorhandene Altkanalisation teilweise ersetzt. Es ergab sich dadurch ein Teilabgang mit einem Restbuchwert von ca. 27 T€. Zudem wurden technische Einrichtungen der Pumpwerke 11, 14 und 15 verschrottet und durch neue Technik ersetzt. Die Technik hatte einen Restbuchwert von ca. 1 T€ und wurde in Abgang gestellt.

Die **Zinsaufwendungen für Darlehen** haben sich vor allem durch Resttilgung von Darlehen und fehlende Darlehensneuaufnahmen auf dem weiterhin tiefen Zinsniveau verringert.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung des Entsorgungsbetriebs erfolgt in erster Linie über die folgenden Kennzahlen:

- Investitionsquote
- Betriebsergebnis

In der Kennzahl Investitionsquote spiegelt sich der Umfang der jährlichen Investitionen im Verhältnis zum Volumen des gesamten Anlagevermögens (ohne Finanzanlagen) wider. Daneben haben nicht zu aktivierende Instandhaltungsmaßnahmen über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die Investitionsquote mit 4,9 %-Punkte um 3,2 %-Punkte zum Vorjahr (1,7 %-Punkte) erhöht, sie lag aber um 72,1 % unter Plan.

Das Betriebsergebnis (591 T€) hat sich gegenüber dem Vorjahr (866 T€) um 275 T€ verringert aber gegenüber dem Plan um 411 T€ erhöht.

Darüber hinaus sind die Abwassergebührensätze für die Geschäftstätigkeit bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren. Sie betrugen lt. Satzung:

	2021	2020	2019
– Schmutzwassergebühr in €/m³ *a	3,28	3,28	3,28
– Schmutzwassergrundgebühr in €/Monat	5,00	5,00	5,00
– Niederschlagswassereinleiter in €/m² *a	0,75	0,75	0,75
Dezentrale Abwasserbeseitigung			
– Einbringung von Klärschlamm aus DIN-gerechten Kleinkläranlagen in die Kläranlage Eitorf nach Einbringungsmenge in €/m³	87,60	87,60	87,60
– Einbringung von Abwasser aus geschlossenen Gruben in die Kläranlage Eitorf nach Einbringungsmenge in €/m³	8,76	8,76	8,76
– Kleineinleiterabgabe nach Einwohnermaßstab (EW) in €/EW *a	19,68	19,68	19,68

Basis ist dabei die vom Land NRW erhobene Kleineinleiterabgabe nach Anzahl der in den betroffenen Objekten zum 31.12. des Veranlagungsjahres gemeldeten Einwohner (17,90 €/EW) zzgl. eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 %.

5. Sonstige wirtschaftlich bedeutsame Vorgänge

Im Geschäftsjahr 2003 hat der Entsorgungsbetrieb eine sog. „Cross-Border-Lease“-Transaktion durchgeführt, bei der Anlagevermögen des Betriebs mit einem Wert von 80,1 Mio. USD für eine Dauer von 99 Jahren an einen US-Investor vermietet wurde und zugleich bis zum 31.12.2029 zurückgemietet worden ist. Nach Ablauf des bis zum 31.12.2029 laufenden Rückmietvertrages ist der Betrieb berechtigt, die Transaktion durch Entrichtung einer Optionsprämie zu beenden. Der Barwert der künftigen Mietraten aus der Vermietung des Anlagevermögens an den US-Investor wurde nach Abzug eines beim Entsorgungsbetrieb verbleibenden sog. Net-Profits in Höhe von 2.403 TUSD (= 2.088 T€ bei 1,1505 USD/€) im abgekürzten Zahlungsweg als vorausgezahlter Einmalbetrag für die gesamten Leistungen aus dem Rückmietvertrag an Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmer transferiert, die sodann für den Entsorgungsbetrieb alle Leistungen (Mietzahlungen und Optionsprämie) aus dem Rückmietvertrag mit Laufzeit bis zum 31.12.2029 erfüllen, ohne dass dadurch die Rechtsstellung des Entsorgungsbetriebs als Mieter mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten aus dem Rückmietvertrag im Übrigen tangiert wird.

Zweck und Chance des Geschäfts ist die Generierung und der dauerhafte Erhalt eines Finanzierungsvorteils (Net-Profit) zu Anlage- bzw. Investitionszwecken, welcher sich aus den Spezifika des US-amerikanischen Steuerrechts ergeben hat und der von dem US-Investor anteilig an den Entsorgungsbetrieb weitergereicht wurde.

Risiken können sich dadurch ergeben, dass die Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmer ihrerseits den Verpflichtungen gegenüber dem US-Investor nicht nachkommen oder belastende Anordnungen gegen den US-Investor dazu führen, dass die Transaktion gegen Zahlung eines bestimmten Betrages beendet werden muss. Sollten die Verpflichtungen des Entsorgungsbetriebs, die derzeit von den Finanzinvestoren bzw. Erfüllungsübernehmern an den US-Investor störungsfrei geleistet werden, nicht mehr vertragsgemäß erbracht werden, ergeben sich für den Entsorgungsbetrieb nicht unerhebliche finanzielle Belastungen.

Bei einem der Finanzinvestoren, die für den Entsorgungsbetrieb die Leistungen aus dem Rückmietvertrag erfüllen, erfolgte im Zuge der globalen Finanzkrise in 2008 zwar bereits eine Herabstufung des Ratings. Daraus ergab sich jedoch kein Handlungsbedarf, so dass die aus Sicherheitsgründen eingeholte Rechtsberatung zwischenzeitlich beendet und der hierfür gebildete Rückstellungsbetrag in Vorjahren aufgelöst werden konnte.

Planmäßig war allerdings für die Restlaufzeit der „Cross-Border-Lease“-Transaktion der bestehende und bis zum 31.12.2013 gültige „Letter of Credit - L/C“ zur Besicherung aller vertragsgemäßen Leistungen (z. B. Mietzahlungen aus dem Rückmietvertrag) der Erfüllungsübernehmer zugunsten des US-Investors zu erneuern.

Zur Besicherung eventueller Zahlungsausfallrisiken wurde bereits bei Abschluss der Transaktion in 2003 ein sogenanntes Akkreditiv (Letter of Credit - L/C) gestellt, das die im Rahmen des Rückmietvertrages von den Erfüllungsübernehmern für die Kommunen an den US-Investor zurückzuzahlenden Kreditbeträge absichert. Zum damaligen Zeitpunkt wurden daher nur Finanzdienstleister mit erstklassiger Bonität akzeptiert und die Laufzeit des Akkreditivs bis zum 31.12.2013 begrenzt.

In Erfüllung der damals geschlossenen Verträge war daher ab 2014 bis zum Vertragsende planmäßig ein Anschluss-Akkreditiv herauszulegen, und zwar bis 2016 über ein Kreditinstitut mit ebensolcher Bonität wie in 2003. Ende 2016 wurde der Break-even-Point erreicht, so dass danach auch weniger gute Bonitäten der Institute durch den US-Investor zu akzeptieren sind.

Der bis Ende 2013 laufende L/C ist in 2003 durch die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) herausgelegt worden, die damals eine hervorragende Bonität besaß. Mit der globalen Finanzkrise in 2008 haben sich die Bewertungen der Banken durch die führenden Ratingagenturen weltweit deutlich geändert, und zwar u. a. für die LBBW derart verschlechtert, dass sie das geforderte Rating nicht mehr erreichte und damit gegen einen anderen Akkreditivgeber mit besserer Bonität und Akzeptanz durch den US-Investor ausgetauscht werden musste.

Es wurde rechtzeitig zum 31.12.2013 ein großes öffentlich-rechtliches deutsches Kreditinstitut gefunden, welches die vom US-Investor geforderten Rahmenbedingungen erfüllen konnte.

Unter dem Aspekt, dass die Kosten für den Anschluss-L/C von der LBBW bereits bei Vertragsschluss in 2003 mit dem an die Gemeinde ausgekehrten Nettobarwertvorteil verrechnet wurden, hat die Gemeinde diesen „überzahlten" Betrag zurückgefordert. Die Rückerstattung von ca. 148 TUSD bzw. ca. 116 T€ erfolgte in 2014 und hat damit den Großteil der in 2013 angefallenen Anbahnungs- und Abschlusskosten ausgeglichen.

Zukünftig werden allerdings bis zum Vertragslaufzeitende jährliche Avalprovisionen fällig, die in 2021 mit 4 Raten über insgesamt ca. 46.480 USD p. a. oder ca. 40.690,00 € p. a. (bei einem Umrechnungskurs zwischen 1,1239 USD/€ und 1,1879 USD/€) ausmachten und sich degressiv verhalten.

Über die Restlaufzeit der „Cross-Border-Lease"-Transaktion wird sich ab dem Folgejahr schätzungsweise ein zusätzlicher Aufwand für Avalprovision von kumuliert ca. 153 T€ (bei einem angenommenen Umrechnungskurs von 0,9964 USD/€) ergeben, der den in 2003 erhaltenen Nettobarwertvorteil schmälert, jedoch nicht aufzehrt und in dieser Form als Geschäft nicht in der Bilanz berücksichtigt ist.

Es wird erwartet, dass die „Cross-Border-Lease"-Transaktion allerdings wie bisher durch das erfolgte rechtzeitige Herauslegen des Anschluss-Akkreditivs störungsfrei weiterlaufen kann.***

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich Folgendes ereignet:

Die Novellierung von Klärschlammverordnung und Düngeverordnung in 2017 hat im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlämmen für Kläranlagen ab einer Größe von 50.000 EW erhebliche Beschränkungen gebracht, die erstmals ab der Frühjahrsdüngung 2018 umfassend gegriffen haben.

Obwohl die Kläranlage Eitorf mit einer Kapazität von 46.500 EW grundsätzlich nicht unter die besonderen Auflagen (z. B. Rückgewinnung von Phosphor aus dem produzierten Klärschlamm) und Beschränkungen der Verordnungen fällt und weiterhin die Schlämme bei Einhaltung der Grenzwerte bodenbezogen verwertet werden können, machen sich die Auflagen für größere Kläranlagen auch für kleinere Anlagen wie in Eitorf voraussichtlich stark negativ bemerkbar.***

Bisher wurde die Klärschlammpressung und -verwertung jährlich im Rahmen eines offenen Vergabeverfahrens an einen externen Dienstleister vergeben, der für die Gemeinde die Dienstleistung als Gesamtpaket (Pressung, Abtransport und landwirtschaftliche Verwertung) anbot.

Für 2019 führte dies jedoch zu keinem Ergebnis. Nach Auskunft der bisherigen Anbieter der Entsorgungsdienstleistungen fehlten vor allem eigene Zwischenlagerkapazitäten, um die aufbringungsfreie Zeit außerhalb der Vegetationsperiode zwischen Herbst und Frühjahr überbrücken zu können.***

Das galt offensichtlich auch für die Zwischenlagerung bis zu einer thermischen Verwertung. Hier hatten sich dem Vernehmen nach die großen Kläranlagenbetreiber wie z. B. die Zweckverbände entsprechende Kontingente gesichert und damit bisher freie Kapazitäten in Verbrennungsanlagen ausgeschöpft.***

In der Folge konnten die Verwerter eine landwirtschaftliche oder auch thermische Verwertung durch die Bieter für eine Jahresproduktion nicht konkret zusagen, so dass eine Ausschreibung für einen Dreijahreszeitraum (2020 - 2022; optional Verlängerung im gegenseitigen Einvernehmen um jeweils ein weiteres Jahr) erfolgte. Allerdings führte die europaweite Ausschreibung auch hier nur zu zwei Anbietern, so dass die (Zwischen-)Lagerproblematik auch bei weiterer Verlängerung von Ausschreibungszeiträumen oder die langfristige Bindung an eine Klärschlammkooperation zukünftig im Fokus stehen wird.

Folglich sind genügend Zwischenlagerkapazitäten durch den Bau eines Klärschlammzwischenlagers auf der Kläranlage selbst zu schaffen, um die voraussichtliche Jahresproduktion von ca. 1.000 t - 1.200 t gepresstem Schlamm auf Abruf zur Verwertung bereitstellen zu können.

Als Entsorgungsart, die den neuen gesetzlichen Anforderungen auch langfristig entspricht, kommt vor allem die Verbrennung des Klärschlamms in zu diesem Zweck eigens konzipierten Verbrennungsanlagen in Betracht - Monoverbrennung. Die vorhandenen Anlagenkapazitäten werden jedoch bei Weitem nicht ausreichen.***

Mehrere öffentlich-rechtliche Körperschaften, bei denen Klärschlamm in großen Mengen anfällt (ursprünglich sondergesetzliche Wasserverbände, Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Stadt Bonn), hatten sich daher entschlossen, im Rahmen einer Klärschlammkooperation Rheinland (KKR) eine eigene Monoverbrennungsanlage zu planen, zu errichten und zu betreiben.

Die KKR hatte den umliegenden Gemeinden (Umlandgemeinden) angeboten, sich mittelbar an ihr zu beteiligen und die Monoverbrennungsanlage so auszulegen, dass auch deren Klärschlamm dort entsorgt werden kann. 17 Gemeinden, darunter die Gemeinde Eitorf, waren diesem Angebot nähergetreten. Sie haben ihren Beitritt zur Vorvereinbarung erklärt, da die jeweils für sich gesehenen einzelnen Jahresklärschlammmengen voraussichtlich nicht geeignet sind, eine eigene Monoverbrennungsanlage wirtschaftlich zu betreiben.

Das Beteiligungsmodell für die Umlandgemeinden sieht vor, dass diese eine Klärschlammkooperation Pool GmbH (KKP) gründen, die als weitere Gesellschafterin ursprünglich an der KKR GmbH beteiligt werden sollte.

Wegen der Größe der geplanten Monoverbrennungsanlage war es allerdings für die KKR äußerst schwierig, einen geeigneten Standort zu akquirieren. Man hat sich daher entschieden, diesen Weg nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen werden in der KKR vor allem noch die Zweckverbände als Gesellschafter vertreten sein.

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, die Stadt Bonn und Gesellschafterkommunen, die sich zur KKP zusammengeschlossen haben, werden einen eigenen Weg verfolgen. Geplant ist eine gegenüber den Ursprungsüberlegungen auf weniger als die Hälfte ihrer bisherigen Kapazität verkleinerte Monoverbrennungsanlage auf einem bereits vorhandenen Gelände im Stadtgebiet Köln. Geplant, gebaut und betrieben werden soll die Anlage durch die sich in Gründung befindliche „Klärschlammverwertung am Rhein“ (KLAR GmbH).

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Eckdaten wurden verhandelt und durch die Gesellschafter der KKP genehmigt. Die KKP umfasst aktuell noch insgesamt 12 Kommunen und einen Zweckverband.

Das (neue) Kooperationsmodell „KLAR GmbH“ entspricht in seinen Grundzügen de facto dem Ursprungsmodell der KKR GmbH. Durch das neue Kooperationsmodell wird die gesetzeskonforme Entsorgung des in Eitorf anfallenden Klärschlammes langfristig und wirtschaftlich tragbar gesichert, da sich Eitorf langfristig gebunden hat.

Die Anlage soll in 2029 in Betrieb gehen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Gemeinde Eitorf bzw. deren Entsorgungsbetrieb gefordert, im Rahmen von Mehrjahresverträgen die Entsorgung selbst zu organisieren. Bestenfalls ist der Zeitraum zwischen 2025 und 2028 zu überbrücken und rechtzeitig auszuschreiben, schlechtestenfalls der Zeitraum ab 2023. ***

Im Berichtsjahr 2021 hat sich Mitte Juli im Ahrtal und im angrenzenden südlichen NRW und in Belgien durch langanhaltende Starkregenereignisse eine Flutkatastrophe bisher kaum gekannten Ausmaßes ereignet. In deren Folge waren nicht nur fast 220 Menschenleben zu beklagen, sondern auch erhebliche Beschädigungen an Wohnhäusern, Gewerbebetrieben und der gesamten Infrastruktur.

Der Wiederaufbau hat in großem Umfang Fachfirmen und Ingenieurbüros gebunden, die für die Investitionsmaßnahmen des Entsorgungsbetriebes nicht oder nur mit großer zeitlicher Verzögerung zur Verfügung stehen. Neben den Auswirkungen der weiterhin bestehenden Corona-Virus-Pandemie mit Unterbrechung von Lieferketten führt dies zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung der laufenden und der geplanten Investitionen. ***

II. Prognosen

1. Erreichen der Vorjahresprognosen für 2021

Das ursprünglich für das Berichtsjahr geplante Investitionsvolumen in Höhe von 8.656 T€ konnte im Rahmen der tatsächlichen Umsetzung (2.414 T€) wie in den Vorjahren bei weitem nicht erreicht werden. Hintergrund waren erneut zeitliche Verschiebungen von Baumaßnahmen zur Regenwasserrückhaltung / -behandlung durch noch notwendige zusätzliche Prüfungen im Zusammenhang mit den Ausführungsplanungen, zeitliche Verschiebungen bei den geplanten hydraulischen Sanierungsmaßnahmen im Kanalnetz wegen notwendiger Koordination mit der erst später angedachten Ausführung von Straßenausbaumaßnahmen durch die Gemeinde und ein weiter verschobener Beginn der Arbeiten zur Optimierung der Erlenbachverrohrung und zum Hochwasserschutz der Kläranlage.

Allerdings enthielt die Prognose wie auch in den Vorjahren Pauschal- und Eventualpositionen über ca. 2.550 T€, deren Umsetzung nur im Bedarfsfall erfolgen sollte. Aus Vorsichtsgründen wurde hier das Maximum der Investitionen für den Fall dargestellt, dass eine Ausführung in besonders kostenträchtiger Weise absolut unumgänglich ist.

Beitrags- und Gebührenniveau sind im Berichtsjahr tatsächlich gleich geblieben und ermöglichten einen Gewinn, der die Abführung eines Betrages von 97 T€ im Rahmen der „Eigenkapitalverzinsung“ an den Gemeindehaushalt sicherstellte. Das gegenüber der Prognose mehr als verdreifachte Ergebnis hing vor allem mit höheren Abwassergebührenerlösen (+36 T€) bei gleichzeitig höherem Materialaufwand (25 T€), deutlich geringerem Personal- (-115 T€) und Abschreibungsaufwand (-64 T€) sowie deutlich geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-295 T€) als prognostiziert zusammen. Die letztere Position war insbesondere entlastet durch gegenüber der Prognose geringere Unterhaltungsaufwendungen im Klärwerksbereich (-116 T€), nicht durchgeführte Kanalgroßsanierungen (-163 T€) und geringere Prüfungs- und Beratungsaufwendungen (-67 T€). Hierdurch konnten die gegenüber der Prognose deutlich niedrigeren aktivierten Eigenleistungen (-109 T€) und die in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthaltenen höheren Schlammbeseitigungsaufwendungen (+65 T€) und höheren Unterhaltungsaufwendungen im Kanalnetz (+58 T€) mehr als ausgeglichen werden.

2. Prognosen für das Folgejahr 2022

Auch im Folgejahr konzentriert sich die Investitionstätigkeit im Bereich Neubau und Erweiterungen vor allem auf Regenwasserrückhaltemaßnahmen in Form von Rückhaltebecken und Staukanälen, die zeitlich wegen verschiedener noch fehlender Randbedingungen bereits mehrfach verschoben werden mussten. Hauptaugenmerk liegt allerdings auch weiterhin auf der Umsetzung des Mitte 2019 fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzepts, das insbesondere hydraulische Sanierungen im Netz vorsieht. Daneben sind Hochwasserschutzmaßnahmen und Optimierungen sowie der Bau eines Klärschlammzwischenlagers, einer Feinrechenanlage und der noch fehlenden Netzersatzanlage auf dem Klärwerksgelände besondere Themen. In 2022 sind lt. Wirtschaftsplan Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 9,2 Mio. € geplant. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes war aber bereits bekannt, dass dieses Volumen wie bereits in den Vorjahren deutlich unterschritten wird. Darüber hinaus haben sich die Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe im Ahrtal und südlichen NRW im Juli 2021 und auch der Ende Februar 2022 begonnene Ukraine-Krieg negativ auf die Umsetzung der Investitionsvorhaben ausgewirkt, so dass mit einem realisierbaren Investitionsvolumen für 2022 in Höhe von 1,5 Mio. € gerechnet wird.

Das Beitragsniveau wird im Folgejahr gleich bleiben. Das Gebührenniveau wird ebenfalls gleich bleiben. Zur teilweisen Abdeckung der hohen Kapitalkosten (Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung) wurde in 2011 erstmals für den Schmutzwasserbereich eine monatliche Grundgebühr eingeführt, um der grundsätzlichen Stagnation bzw. den auf lange Sicht teils rückläufigen Abwassermengen entgegenzuwirken. Dies wird sich wie bereits in den Vorjahren weiterhin positiv auswirken.

Die Betriebsleitung rechnet gemäß Wirtschaftsplan 2022 bei Umsatzerlösen in Höhe von 5.091 T€, Personalaufwand in Höhe von 1.096 T€, Abschreibungen in Höhe von 1.607 T€ und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.699 T€ in 2022 mit einem Jahresgewinn, der mit prognostizierten 262 T€ zwar deutlich unter dem im Berichtsjahr tatsächlich erzielten Niveau liegt, aber dennoch ausreichen wird, um im Rahmen der „Eigenkapitalverzinsung“ einen Betrag von 97 T€ an den Gemeindehaushalt abzuführen. Allerdings ist dieses prognostizierte Ergebnis stark davon abhängig, inwieweit die geplanten Investitionen und Sanierungen auch umgesetzt werden. Soweit es dabei - wie derzeit bereits abzusehen - zu erheblichen Verschiebungen in Folgejahre kommt, ist mit einem besseren Ergebnis zu rechnen, welches sich nach dem aktuellen Stand auf dem Niveau der Vorjahre bewegen könnte.

Hier haben auch die weltweite Corona-Virus-Pandemie, die Flutkatastrophe und der Ukraine-Krieg einen bremsenden Einfluss. Bisher haben sich hieraus (noch) keine gravierenden Belastungen für den Entsorgungsbetrieb ergeben. Private oder gewerbliche Stundungsanträge haben sich auf einem absolut niedrigen Niveau bewegt. Forderungsausfälle sind in diesem Zusammenhang (noch) nicht zu verzeichnen.

Ob dies so bleibt, ist allerdings mehr als ungewiss. Es ist eher damit zu rechnen, dass sich höhere Ausfallquoten ergeben, wenn die Wirtschaft nicht in einem überschaubaren Zeitrahmen wieder komplett hochgefahren werden kann. Ein besonderes Hemmnis dürften dabei die durch den Ukraine-Krieg eklatant gestiegenen Energiepreise sein, die die Gebührenzahler erheblich in Bedrängnis bringen werden. Die stark gestiegenen Preise der Lebenshaltung haben sich schon in einer Inflationsrate in Deutschland widergespiegelt wie letztmals vor über 30 Jahren. ***

Investitionsmaßnahmen des Entsorgungsbetriebes werden (wenn möglich) zeitlich geschoben, da sich im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungsverfahren aktuell nur wenige bis gar keine Bieter bewerben und daher das Preisniveau in Schieflage geraten ist. ***

Wenn sich die Wirtschaft nicht schnell genug erholt, dann dürften die entstandenen Kosten in erheblichem Umfang auch auf die Aufwands- und Ertragsstruktur des Entsorgungsbetriebes durchschlagen. In der Folge dürften dann Gebührenanpassungen unvermeidlich werden. ***

Die Investitionstätigkeit im Klärwerksbereich und insbesondere im Kanalnetz mit Auswirkungen auf Abschreibungen und Zinsaufwendungen aus der Finanzierung sowie die seit geraumer Zeit anhaltende faktische Stagnation bzw. lediglich geringe Erhöhung des Abwasseraufkommens wird das Betriebsergebnis voraussichtlich auch in den Jahren 2022 ff. belasten. Es ist nicht zu erwarten, dass ein deutlich höheres Abwasseraufkommen zu erheblichen Verbesserungen bei den Umsatzerlösen führen wird.

Die Betriebsleitung versucht daher, durch weitere Optimierung der Finanzierungsseite mittelfristig im Bereich der Zinsaufwendungen Kostenvorteile zu erzielen, um die Gebühren- und Beitragshöhe auf moderatem Niveau zu halten.

Umschuldung und langfristige Bindung des Fremdkapitals auf dem aktuell noch zinsgünstigen Niveau sollen hier nachhaltige Kostenreduzierungen bringen, wenngleich auch die anstehenden Netzsanierungen nicht ohne Weiteres aus Eigenmitteln zu finanzieren sein werden.

Bei den anderen Aufwendungen dürfte die untere Grenze bereits heute erreicht sein.

Insbesondere Kanalsanierungen und die Folgekosten von Regenwasserrückhalte- und -behandlungsanlagen werden, wenn sie planmäßig umgesetzt werden, den Aufwandssektor in den Folgejahren negativ beeinflussen. Hier ist auf die Umsetzung des fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzeptes hinzuweisen.

3. Prognosen für das Jahr 2023

Die Betriebsleitung rechnet gemäß Wirtschaftsplan 2023 bei Umsatzerlösen in Höhe von 5.316 T€, Personalaufwand in Höhe von 1.282 T€, Abschreibungen in Höhe von 1.584 T€ und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.716 T€ in 2023 mit einem Jahresgewinn, der mit prognostizierten 58 T€ zwar deutlich unter dem im Berichtsjahr tatsächlich erzielten Niveau liegt. Allerdings ist dieses prognostizierte Ergebnis stark davon abhängig, inwieweit die geplanten Investitionen und Sanierungen auch umgesetzt werden. Sollte es dabei wie in der Vergangenheit erneut zu erheblichen Verschiebungen in Folgejahre kommen, ist mit einem besseren Ergebnis zu rechnen.

III. Chancen und Risiken

Besondere Chancen bestehen aufgrund des Zwecks und der Ausrichtung des Betriebes nicht.

Hinsichtlich der Risiken wird auf die Ergebnisse des in 2006 eingeführten und in den Folgejahren fortgeschriebenen Risikomanagementsystems im Rahmen der Vorgaben der EigVO verwiesen.

Aufgrund der erstellten Risikomatrix zum 31.03.2021 gehört in der Sparte „Abwasser“ zu den „bestandsgefährdenden“ Risiken, allerdings mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit, weiterhin die „Cross-Border-Lease“-Transaktion für das Klärwerk und das Kanalnetz, insbesondere wegen der Leistungsverpflichtungen aus dem Rückmietvertrag bei Ausfall der Finanzinvestoren (siehe Anhang III. 1. lit. j). Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Eintritt dieses Risikos zwar zu großen finanziellen Belastungen führen würde, den Bestand des Betriebes im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB aber nicht gefährden könnte. Der Entsorgungsbetrieb ist als Eigenbetrieb der Gemeinde Eitorf nämlich nicht rechts- und damit auch nicht insolvenzfähig.

Die Einordnung des Risikos in diese Kategorie erfolgte lediglich, um die Bedeutung der Transaktion entsprechend transparent zu machen.

Darüber hinaus bestehen verschiedene geringe und mittlere Risiken, wie z. B. im Bereich der Datensicherheit oder der technischen Substanzerhaltung, die die normale Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs betreffen.

Die Risiken im Hinblick auf die Preisentwicklung besonders im Energiesektor, hervorgerufen durch den Ukraine-Krieg, sind zwar erheblich, letztlich aber ähnlich einzustufen wie die Risiken aus der „Cross-Border-Lease“-Transaktion.

Aufgrund der Möglichkeiten der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung und der Gewährträgerschaft der Kommune bestehen unter sonst gleichen Umständen letztlich keine bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken.

Zusammenfassend kann die Entwicklung des Betriebes daher wegen seiner Ausrichtung als dauerhaft stabil angesehen werden.

Eitorf, im August 2022

gez. Karl Heinz Sterzenbach	gez. Rainer Breuer
.....	.....
(Erster Betriebsleiter)	(Betriebsleiter)

Zusatz:

Zum 01.10.2022 erfolgte ein Wechsel innerhalb der Betriebsleitung.

Eitorf, den 15. Februar 2023

Iris Prinz-Klein	Rainer Breuer
.....	.....
(Erste Betriebsleiterin)	(Betriebsleiter)

BACHER & PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

Fragenkatalog zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die notwendigen Regelungen ergeben sich aus der Betriebssatzung und den übrigen Satzungen. Darüber hinaus sind die Aufgaben und Befugnisse der Betriebsleitung in einer Dienstanweisung geregelt.

Alle Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Entsorgungsbetriebes.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden 5 Sitzungen des Betriebsausschusses statt, über deren Inhalt Protokolle gefertigt wurden.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Erste Beigeordnete und Erste Betriebsleiter, Herr K. H. Sterzenbach, ist

- Vertreter für die Gemeinde im Trägerverein der biologischen Station für den Rhein-Sieg-Kreis
- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Entwicklungs-GmbH Eitorf (Sieg)
- Stellvertreter des Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis
- Stellvertreter des Bürgermeisters für die Gemeinde im Städte- und Gemeindebund NRW (StGB NRW)
- Stellvertreter des Bürgermeisters für die Gemeinde im Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis
- Stellvertreter des Bürgermeisters für die Gemeinde in der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Der Betriebsleiter, Herr Rainer Breuer, ist

- Vertreter für die Gemeinde Eitorf in der Gesellschafterversammlung der Klärschlammkooperation Pool GmbH (KKP).

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Betriebsleitung wird im Anhang des Jahresabschlusses individualisiert ausgewiesen.

Individualisierte Angaben im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB zum ehemaligen Kaufmännischen Werkleiter des Betriebes sind nicht vorzunehmen, da dies gemäß § 24 Abs. 1 Satz 2 EigVO in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Satz 2 Buchstabe d) GO NRW nur dann gilt, wenn die Tätigkeit eines früheren Mitgliedes der Betriebsleitung im Laufe des Geschäftsjahres endete, die Leistung in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt wurde. Der ehemalige Kaufmännische Werkleiter ist bereits in 2003 aus der Betriebsleitung ausgeschieden.

Der Erste Betriebsleiter und der Betriebsausschuss erhielten im Berichtsjahr keine direkten Vergütungen oder sonstige Leistungen. Diese waren stattdessen pauschaliert im Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde enthalten.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Der Erste Betriebsleiter ist für die Gesamtleitung und der Betriebsleiter für den kaufmännischen und für den technischen Bereich zuständig.

Neben den in der EigVO NRW und den in der Betriebssatzung getroffenen Regelungen finden eine Reihe weiterer organisatorischer Regelungen z. B. aus der

Gemeindeordnung
Zuständigkeitsordnung
Dienstanweisung für die Betriebsleitung (zur Auftragsvergabe)

auch im Bereich des Entsorgungsbetriebes Anwendung.

Diese Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Entsorgungsbetriebes und unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es besteht eine Dienstanweisung der Gemeinde zur Korruptionsprävention, die auch für alle Beschäftigten des Entsorgungsbetriebes verbindlich ist.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Für wesentliche Entscheidungsprozesse liegen geeignete Richtlinien vor.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Verstöße festgestellt.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die wichtigen Verträge wurden uns vorgelegt. Es handelt sich u. a. um den Vertrag zwischen der Gemeinde Eitorf und der Schoeller Eitorf AG über die Benutzung der gemeindlichen Entwässerungsanlagen in der Neufassung vom 28.05.1991, noch gültig bis zum 31.12.2025.
Im Kern regelt der Vertrag die (Mit-)Benutzung der Anlagen zum Zwecke der ordnungsgemäßen Beseitigung der Betriebsabwässer aus der Produktion dieser Firma gegen Kostenerstattung. Der Vertrag wird allerdings zurzeit nicht ausgeführt, da die Produktion in Vorjahren komplett vom Standort Eitorf abgezogen und die Betriebsgebäude an kleine Gewerbebetriebe vermietet wurden.

Zudem wurden uns die Verwaltungsvereinbarungen zwischen der Gemeinde Eitorf und der Stadt Hennef (Sieg) über die gemeinsame Benutzung von Abwasseranlagen der Gemeinde Eitorf zur Entwässerung des Ortsteils Bülgenauel vom 18.11.1997 und zur Entwässerung der Ortsteile Süchterscheid, Mittelscheid und Niederscheid vom 06.08.2002 sowie die Verträge hinsichtlich der „Cross-Border-Lease“-Transaktion vom 23.07.2003 / der Gestellung des Anschluss-Letter of Credit vom 13.12.2013 vorgelegt.

Gleiches gilt für den Gesellschaftsvertrag zwischen der Gemeinde Eitorf und weiteren juristischen Personen des öffentlichen Rechts zur Gründung der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft GmbH (KKP) gemäß Gründungsurkunde vom 18.01.2021 zur Gewährleistung der dauerhaften Beseitigung der bei den KKP-Gesellschaftern anfallenden Klärschlämme durch Halten und Verwalten einer Beteiligung an der noch zu gründenden Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR), die wiederum eine Klärschlammverbrennungsanlage für ihre Gesellschafter finanzieren, planen und betreiben soll.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Entsorgungsbetriebes. Der Planungshorizont beträgt bei der Erfolgsplanung ein Jahr und bei der Vermögens- und Finanzplanung 5 Jahre. Es besteht die Möglichkeit, zeitnah Planabweichungen zu erkennen, Pläne anzupassen und fortzuschreiben.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Bei Investitionen findet vor jeder Bezahlung eine Kontrolle der Ausschöpfung der Auftragssumme / Planansätze statt. Bei den Aufwendungen erfolgt eine monatliche Kontrolle der aufgelaufenen Summen. In wesentlichen Fällen werden Abweichungen systematisch untersucht.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja.

In 2021 ist eine Rückstellung in Höhe von 30.100,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Abschlussprüfungsleistungen inkl. Umsatzsteuer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB - Ausweis unter sonstige Rückstellungen - gebildet worden.

Der nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt verbleibende Jahresgewinn 2021 soll nach dem Vorschlag der Betriebsleitung in die Allgemeine Rücklage des Entsorgungsbetriebes eingestellt werden.

Im Rahmen der erfolgten Nachkalkulation wurde festgestellt, dass der gesamte Jahresgewinn nicht durch Benutzungsgebührensätze erwirtschaftet wurde, die zu einer Kostenüberdeckung geführt haben, die gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen wäre.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Der Entsorgungsbetrieb führt eigene Girokonten. Der laufende Zahlungsverkehr wird über diese Girokonten abgewickelt. Durch die Finanzbuchhaltung des Entsorgungsbetriebes und die Gemeindekasse werden angabegemäß in Abstimmung mit der Betriebsleitung regelmäßige Liquiditätskontrollen durchgeführt. Die Kreditüberwachung erfolgt über die Kämmerei der Gemeinde in Abstimmung mit der Betriebsleitung.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management erfolgt zentral über die Gemeindekasse (siehe auch Antwort zu Buchst. d).

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Ja. Es werden pro Jahr 5 angemessene Vorausleistungen auf die Gebühren erhoben. Spätestens 2 Wochen nach der jeweiligen Fälligkeit werden automatisiert Mahnläufe gefertigt und erforderlichenfalls anschließend Vollstreckungsmaßnahmen durch die Gemeindekasse durchgeführt.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens- / Konzernbereiche?

Ja. Das Controlling (im Sinne von überwachen, lenken und steuern) wird in allen wesentlichen Bereichen des Betriebes durch die Betriebsleitung selbst durchgeführt.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Der Entsorgungsbetrieb hält keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Die Gemeinde ist allerdings seit dem Berichtsjahr an der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH mit Sitz in Siegburg beteiligt. Die Beteiligung wird unter den Finanzanlagen des Entsorgungsbetriebes geführt, da die KKP sich an der KLAR GmbH beteiligt, die für ihre Gesellschafter die dauerhafte Klärschlammbeseitigung über eine noch zu bauende Monoverbrennungsanlage sicherstellen soll. Die ordnungsgemäße Beseitigung der in Eitorf anfallenden Klärschlämme gehört zu den Aufgaben des Entsorgungsbetriebes. Die ausgewiesene Beteiligung an der KKP hat aktuell einen Gesellschaftsanteil von 7,69 % und wird daher nicht als wesentlich angesehen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Bestandsgefährdende Risiken im eigentlichen Sinne sind bei der Art der Betriebstätigkeit und der Praxis der Preisbildung nach Auffassung der Betriebsleitung nicht erkennbar.

Ab Inkrafttreten der neuen EigVO NW per 01.01.2005 wird die Implementierung eines Risikofrüherkennungssystems jedoch gefordert. Dieses steht seit dem 01.01.2006 zur Verfügung. Es wird auf den vorgelegten Risikobericht für den Entsorgungsbetrieb (Stand: 31.03.2022) verwiesen, der regelmäßig aktualisiert wird.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?

Ja.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nein.

d) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja.

e) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Ja.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?

- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

Der Entsorgungsbetrieb unterhält mit Ausnahme von 5 Zinssatzswaps, die von der Gemeinde gemanagt werden, keine Geschäfte im Sinne des Fragenkreises 5. Der Fragenkreis 5 ist deshalb ansonsten nicht relevant.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

c) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

e) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts- / Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende interne Revision / Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Aufgrund der Betriebsgröße besteht keine interne Revision.

Die Funktion wird durch den Betriebsausschuss wahrgenommen. Der Betriebsausschuss kann jederzeit vom Rat der Gemeinde mit Sonderprüfungen beauftragt werden.

Im Bereich der Gemeindewerke hat es keine Sonderprüfung gegeben.

Darüber hinaus soll die Gemeinde alle 5 Jahre durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, geprüft werden. In diese Prüfung können auch die Gemeindewerke mit einbezogen werden.

Ende 2006 hat die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bei der Gemeinde eine überörtliche Prüfung auf Basis der Daten der Jahre 2002 bis 2005 vorgenommen und die sich daraus ergebenden Ergebnisse, Bewertungen und Handlungsempfehlungen Anfang 2007 vorgestellt. Die Gemeindewerke waren hierbei nur am Rande tangiert.

Ende 2018 hat die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bei der Gemeinde erneut eine überörtliche Prüfung auf Basis der Daten der Jahre 2010 bis 2017 vorgenommen und dem Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 13.05.2019 vorgestellt. Handlungsempfehlungen von besonderem Gewicht den Entsorgungsbetrieb betreffend ergaben sich im Zusammenhang mit einer Umstellung der Kalkulationsgrundlagen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und auf die maximal zulässige Höhe bei der kalkulatorischen Verzinsung, um die im Rahmen der dann erforderlichen Gebührenerhöhung erzielten Gewinne dem Gemeindehaushalt zuzuführen. Zu den Ergebnissen hat die Gemeinde Stellung genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat sich in seiner Sitzung am 26.09.2019 der Stellungnahme des Bürgermeisters angeschlossen und ist den durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen nicht gefolgt. Die endgültige Entscheidung dazu erfolgte im Rat der Gemeinde am 04.11.2019.

Seit Umstellung der Gemeindefinanzen auf das „Neue kommunale Finanzmanagement-System“ erfolgen bei der Gemeinde zudem regelmäßige Prüfungen der Jahresabschlüsse durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Gemäß Prüfungsanordnung vom 19.05.2014 hat bei der Gemeinde eine Lohnsteuer-Außenprüfung für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2012 durch das Finanzamt Siegburg stattgefunden, die damit mittelbar auch den Entsorgungsbetrieb betraf. Die Außenprüfung hat zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen geführt.

b) Wie ist die Anbindung der internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision / Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

d) Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

e) Hat die interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe Antwort zu Buchst. a).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Nein.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Entsprechende Kredite wurden nicht gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nein.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nein.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Die wesentlichen Investitionen in die Abwasseranlagen werden angemessen unter Berücksichtigung des Einflusses auf die Gebührenhöhe und unter Beachtung zeitlicher und gesetzlicher Vorgaben geplant.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Nein.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Ja. Es erfolgen Mitteilungen der bauleitenden Ingenieurbüros und der eigenen technischen Abteilung über den Baufortschritt. Auszahlungen erfolgen nur im Rahmen der Auftragssumme bzw. Planansätze.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nein.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nein.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Offenkundige Verstöße wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Grundsätzlich werden alle Maßnahmen (z. B. Kanalbaumaßnahmen) öffentlich ausgeschrieben. Anwendung findet dabei die gemeindliche Vergabeordnung.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Ja, in Form von schriftlichen Vorlagen und mündlichen Bekanntgaben in jeder Betriebsausschusssitzung.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln, soweit dies unterjährig möglich ist, einen zutreffenden Einblick in die Lage des Betriebes.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Im Rahmen der Prüfung wurden ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen, die dem Betriebsausschuss zu berichten wären, nicht festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Ein im Berichtsjahr geäußerter, besonderer Berichtswunsch des Betriebsausschusses ist uns nicht bekannt geworden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Nein.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Gemeindewerke haben eine D&O-Versicherung nicht abgeschlossen.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten deutlich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Nein.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Es wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage im Prüfungsbericht verwiesen.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage im Prüfungsbericht verwiesen.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Entsorgungsbetrieb erhielt im Berichtsjahr keine entsprechenden Mittel.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Nein.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Ja.

Fragenkreis 14: Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

Nicht anwendbar, da keine verschiedenen Ergebnissegmente bestehen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Nein. Die Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde und innerhalb der Gemeindewerke werden angemessen und zu üblichen Konditionen abgerechnet.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Es wird keine Konzessionsabgabe an die Gemeinde abgeführt. Es erfolgt jedoch bisher die Abführung einer „Eigenkapitalverzinsung“ für von der Gemeinde bei Betriebsgründung zum 01.01.1986 zur Verfügung gestelltes und damit einer anderweitigen Verwendung langfristig entzogenes und aus allgemeinen Steuermitteln finanziertes Kapital in Höhe von jährlich 97.086,66 €, wenn ein entsprechend hoher Jahresgewinn erwirtschaftet wurde.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Es wurden keine verlustbringenden Geschäfte festgestellt.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Entfällt.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Entfällt, da ein Jahresgewinn erwirtschaftet wurde.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Es wird versucht, durch strikte Ausgabendisziplin und Streckung von Investitionen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sowie durch Umschuldungsmaßnahmen auf ein geringeres Kreditzinsniveau den Betrieb nachhaltig zu entlasten.

Zudem wird regelmäßig das Gebührensatzniveau überprüft und ggf. angepasst.

Erläuterungen
zu der Bilanz und
der Gewinn- und Verlustrechnung
zum 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf
- Entsorgungsbetrieb -
Markt 1
53783 Eitorf

I n h a l t

Seite

Auftrag 1

Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse 71

Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2021
2. Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021
3. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021
4. Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2021
5. Allgemeine Mandatsbedingungen der Bacher & Partner GmbH in der Fassung vom 01.06.2018

Hinweis:

Dieses elektronische Dokument ist ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich und verbindlich ist allein nur der original unterschriebene Erläuterungsbericht in Papierform!

Bacher & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Am Rheindorfer Ufer 2 | 53117 Bonn
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Amtsgericht Bonn HRB 24285

BACHER & PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Auftrag

Die Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, - im Folgenden kurz „der Eigenbetrieb“ genannt -, haben uns neben dem Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 den Auftrag erteilt, die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aufzugliedern und zu erläutern.

Diesem Auftrag sind die als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Mandatsbedingungen der Bacher & Partner GmbH in der Fassung vom 01.06.2018 zu Grunde gelegt worden. Die Haftungshöchstsumme für diesen Auftrag bestimmt sich nach § 8. Im Verhältnis zu Dritten sind § 1 Abs. 4 und § 8 der Allgemeinen Mandatsbedingungen der Bacher & Partner GmbH maßgebend.

Wir haben die Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Basis des von der Betriebsleitung des Eigenbetriebs aufgestellten Jahresabschlusses, der uns vorgelegten Bücher, der übergebenen Unterlagen und der erteilten Auskünfte sowie der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse vorgenommen.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der GO NRW, der EigVO und der KomHVO NRW liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs.

Die Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021 beinhaltet auftragsgemäß keine Prüfung dieser Posten im Sinne der §§ 316 ff. HGB. Es handelt sich insbesondere nicht um eine Erweiterung oder Ergänzung unserer o. g. Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts, über deren Ergebnis wir abschließend mit dem Prüfungsbericht berichtet haben.

Bonn, den 15. Februar 2023

Bacher & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

.....
(Dr. Stephan Bacher)
Wirtschaftsprüfer

Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2021 ist diesen Erläuterungen als Anlage 1 beigefügt. Die sich auf den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und den Vorjahresabschluss beziehenden Beträge sind in EURO angegeben. Bei den Erläuterungen sind zu Abstimmungszwecken für den Betrieb die Kontonummern aufgeführt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage 2 beigefügt.

A k t i v a

A. Anlagevermögen **49.238.802,10**
Vorjahr: 48.371.930,26

I. Immaterielle Vermögensgegenstände **48.811,00**
Vorjahr: 49.634,00

entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte **48.811,00**
Vorjahr: 49.634,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Abschreibung	Stand 31.12.2021
a) Grunddienstbarkeiten	45.174,00				1.027,00	44.147,00
b) entgeltlich erworbene EDV-Software	4.460,00	2.380,00			2.176,00	4.664,00
	49.634,00	2.380,00	0,00	0,00	3.203,00	48.811,00

a) Grunddienstbarkeiten (0012 - 0015)

Es handelt sich um Durchleitungsrechte auf Privatgrundstücken zur Sicherung der dauerhaften Verlegung von Kanaltransportsammlern und / oder innerörtlichen Erschließungskanälen.

Abschreibung

Die Abschreibung des Altbestandes erfolgte wegen des unmittelbaren Bezugs zu den Kanalisationsanlagen mit 1,5 % p. a. (Nutzungsdauer 67 Jahre) bzw. mit linear 2,5 % p. a. (Nutzungsdauer 40 Jahre) für das Regenklärbecken RKB 3.

b) entgeltlich erworbene EDV-Software (0027)

Zugang

Der Zugang betraf eine Software-Erweiterung „AQUASYS“ für die Kläranlage.

Abschreibung

Der Zugang wurde im Anschaffungsjahr anteilig nach dem Monat der Anschaffung abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr, Abschreibungssatz 100 % p. a.).

Die Abschreibung des Altbestandes erfolgte planmäßig mit einem Satz von 25 % p. a. (Nutzungsdauer 4 Jahre).

II. Sachanlagen

49.187.991,10
Vorjahr: 48.322.296,26

1. Grundstücke mit Betriebsbauten

2.092.436,00
Vorjahr: 2.145.715,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
a) Grundstücke mit Betriebsbauten	316.892,00					316.892,00
b) Betriebsbauten	1.523.806,00	11.181,32	33.805,17		66.404,49	1.502.388,00
c) Außenanlagen	305.017,00	3.986,15			35.847,15	273.156,00
	2.145.715,00	15.167,47	33.805,17	0,00	102.251,64	2.092.436,00

a) Grundstücke mit Betriebsbauten

Zusammensetzung

	Stand 31.12.2021
0040 Grundstücke Kläranlage (67.724 m²)	143.200,00
0040 Grundstücke Kanalisation (2.998 m²)	78.199,00
0040 sonstige Grundstücke (3.003 m²)	95.493,00
Gesamtfläche (73.725 m²)	316.892,00

Grundstücksbestand und -zusammensetzung im Bereich der Grundstücke mit Betriebsbauten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

b) Betriebsbauten

Zusammensetzung und Entwicklung

		Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0100	Gebäude Klärwerk I	1,00				1,00
0100	Gebäude Klärwerk II	1,00				1,00
0100	Gebäude Klärwerk IV	167.642,00			13.876,00	153.766,00
0100	Gerätehaus	1,00				1,00
0100	Werkstatt- / Lagergebäude	2.372,00			679,00	1.693,00
0100	Container-Stellplatz	2.059,00			197,00	1.862,00
0100	Schaltwarte IV	38.033,00			3.150,00	34.883,00
0100	Gebäude „Erlenberg“	41.672,00			1.574,00	40.098,00
0100	Gasanschluss „Erlenberg“	1.116,00			23,00	1.093,00
0100	Umbau altes Betriebsgebäude	38.940,00			2.203,00	36.737,00
0100	Bodenplatten für Lager / Silos	21.338,00			865,00	20.473,00
0100	Fertiggarage (Lagergebäude)	2.819,00			152,00	2.667,00
0100	Material-Außenlager	178,00			177,00	1,00
0100	Umbau altes Betriebsgebäude - Ingenieurleistungen u. ä.	147,00			11,00	136,00
0100	Bodenplatten für Lager / Silos - Ingenieurleistungen u. ä.	84,00			4,00	80,00
0100	Carport Klärwerk	1.607,00			470,00	1.137,00
0100	Blitzschutzanlage Klärwerk	10.512,00			345,00	10.167,00
0100	innerer Blitzschutz Betriebs-gebäude Klärwerk	2.134,00			175,00	1.959,00
0100	Aufstockung Betriebsgebäude	614.341,00			22.002,00	592.339,00
0100	Sicherheitsschließanlage Klärwerk	2.580,00			563,00	2.017,00
0100	Erweiterung Sicherheitsschließ-anlage Klärwerk	686,00			86,00	600,00
0100	NSHV-Schalthaus - Gebäude	571.201,00			17.530,00	553.671,00
0100	Brandschutztür altes Betriebs-gebäude	2.049,00			211,00	1.838,00
0100	Sicherheitsschließanlage Klärwerk	2.293,00			232,00	2.061,00
0100	S/W-Umkleide Damen Klärwerk	0,00		33.805,17	761,17	33.044,00
0100	Gitterrostbühne Schalthaus Klärwerk	0,00	11.181,32		1.118,32	10.063,00
		1.523.806,00	11.181,32	33.805,17	66.404,49	1.502.388,00

Zugang

Der Zugang betraf die Anschaffung und Installation einer Gitterrostbühne zu den Traforäumen des Schalthauses.

Umbuchung

Im Wege der Umbuchung ist die Schwarz- / Weiß-Umkleide für weibliches Personal des Klärwerks zugegangen.

Hierzu wurden noch frei verfügbare Räumlichkeiten innerhalb der Aufstockung des alten Betriebsgebäudes des Klärwerks entsprechend um- und ausgebaut.

Die Umbuchung erfolgte von der Position „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau - Klärwerk“.

Abschreibung

Der Zugang „Gitterrostbühne“ wurde zeitanteilig ab dem Monat der betriebsfertigen Herstellung linear mit 10,00 % p. a. (Nutzungsdauer 10 Jahre) abgeschrieben.

Die im Wege der Umbuchung zugegangene „Schwarz- / Weiß-Umkleide Damen“ wurde ebenfalls zeitanteilig ab dem Monat der betriebsfertigen Herstellung linear mit 3,03 % p. a. (Nutzungsdauer 33 Jahre gemäß den Vorgaben des § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG) abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf den Altbestand erfolgten planmäßig mit 2,5 % p. a. bzw. mit 2 % für das Verwaltungsgebäude „Erlenberg“ entsprechend einer Nutzungsdauer von 40 bzw. 50 Jahren.

Die Abschreibung für das Werkstatt- und Lagergebäude erfolgte nach den Vorgaben des § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG mit 4 % p. a. (Nutzungsdauer 25 Jahre).

Der Abschreibungssatz für den Gasanschluss „Erlenberg“ beträgt entsprechend der Verfahrensweise bei den Hausanschlüssen linear 1,5 % p. a. (Nutzungsdauer 67 Jahre).

Die Abschreibung der Gewerke der in 2005 in Betrieb gegangenen Klärwerkserweiterung erfolgte planmäßig mit linear 3,03 % (Umbau altes Betriebsgebäude, Nutzungsdauer 33 Jahre) bzw. mit linear 2,5 % (Bodenplatten, Nutzungsdauer 40 Jahre).

Die Abschreibung des Außenlagers erfolgte planmäßig mit linear 7,14 % (Nutzungsdauer 14 Jahre, orientiert an der AfA-Tabelle des BMF für „Leichtbauhallen“).

Die Blitzschutzanlage wurde planmäßig mit linear 2,5 % p. a. abgeschrieben (Nutzungsdauer 40 Jahre, orientiert an der AfA-Tabelle des BMF für „Betriebsgebäude“).

Der innere Blitzschutz Betriebsgebäude wurde planmäßig mit linear 5 % p. a. abgeschrieben (Nutzungsdauer 20 Jahre, orientiert an den Nutzungsdauern der zu sichernden Maschinentechnik).

Die Abschreibung der „Aufstockung altes Betriebsgebäude mit Schaltwarte“ und „NSHV-Schalthaus“ erfolgten planmäßig mit linear 3,03 % p. a. (Nutzungsdauer 33 Jahre gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG).

Die Sicherheitsschließanlage sowie die „Brandschutztür altes Betriebsgebäude“ wurden planmäßig mit 10 % p. a. abgeschrieben (Nutzungsdauer 10 Jahre).

c) Außenanlagen

Zusammensetzung und Entwicklung

		Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0111	Außenanlagen Klärwerk III. BA	1,00				1,00
0111	Einfahrtstor Klärwerk III. BA	1,00				1,00
0111	Zaunanlage Klärwerk III. BA	1,00				1,00
0111	Zufahrt Klärwerk IV. BA	1,00				1,00
0111	Erlenbachverrohrung	1,00				1,00
0111	Zaun-, Tor-, Schließanlage IV. BA	1,00				1,00
0111	sonstige Anlagen, Wege, Beleuchtung IV. BA	1,00				1,00
0111	Ingenieurleistungen Zufahrt Erlenbach IV. BA	1,00				1,00
0111	Außenanlagen im Zusammenhang mit der Geruchsminderung IV. BA	1,00				1,00
0111	Außenanlagen Klärwerk „KW 01“	75.914,00			20.704,00	55.210,00
0111	Außenanlagen Klärwerk „KW 01“ - Ingenieurleistungen u. ä.	300,00			100,00	200,00
0111	Materiallagerplatz Klärwerk	15.448,00			1.571,00	13.877,00
0111	Zuwegung MBA - Treppe	1.835,00			162,00	1.673,00
0111	Fernsteuerung Fäka-Tor Kläranlage	635,00			246,00	389,00
0111	Elektroantrieb Fäka-Tor Kläranlage	2.556,00			472,00	2.084,00
0111	Schiebetoranlage Hauptzufahrt Kläranlage	11.465,00			1.480,00	9.985,00
0111	NSHV-Schalthaus - Außenanlage	186.504,00			10.037,00	176.467,00
0111	Schiebetoranlage Klärwerk	10.351,00			1.044,00	9.307,00
0111	Videoüberwachung Toranlage Klärwerk	0,00	3.986,15		31,15	3.955,00
		305.017,00	3.986,15	0,00	35.847,15	273.156,00

Zugang

Der Zugang betraf die Neuanschaffung und Installation einer Videoüberwachung am Haupttor der Kläranlage.

Abschreibung

Der Zugang „Videoüberwachung“ wurde zeitanteilig ab dem Monat der Installation linear mit 9,09 % p. a. (Nutzungsdauer 11 Jahre) abgeschrieben.

Die Abschreibung auf den Altbestand erfolgte planmäßig mit 10 % p. a. (Nutzungsdauer 10 Jahre).

Die Abschreibung der Gewerke der in 2005 in Betrieb gegangenen Klärwerkserweiterung und des in 2020 in Betrieb gegangenen NSHV-Schalthauses erfolgten planmäßig mit linear 5,26 % (Nutzungsdauer 19 Jahre).

Der Materiallagerplatz und die Treppenanlage wurden planmäßig mit linear 5,26 % p. a. abgeschrieben (Nutzungsdauer 19 Jahre).

Die Fernsteuerung sowie der Elektroantrieb für das Fäka-Tor wurden ebenso wie die Schiebetoranlage an der Hauptzufahrt der Kläranlage planmäßig mit linear 10 % p. a. abgeschrieben (Nutzungsdauer 10 Jahre).

2. Grundstücke ohne Bauten **12.314,00**

Vorjahr: 12.314,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2021
0065 Grundstück Eitorf-Huckenbröl (4.800 m²)	3.572,00				3.572,00
0065 Grundstücke Eitorf-Mittelottersbach (9.204 m²)	8.742,00				8.742,00
Gesamtfläche (14.004 m²)	12.314,00	0,00	0,00	0,00	12.314,00

Es handelt sich um Grundstücke, die als Ausgleichsflächen für Gewässer- und Landschaftseingriffe durch Baumaßnahmen dienen sollen und daher langfristig vorgehalten werden.

3. Entwässerungsanlagen

45.943.047,91
Vorjahr: 45.140.862,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
a) Klärwerk	4.062.789,00	16.264,51	48.473,35		295.719,86	3.831.807,00
b) Kanalleitungen	30.368.421,00	32.659,30	2.042.632,46	28.573,89	834.542,96	31.580.595,91
c) Staukanäle	8.198.163,00				151.836,00	8.046.327,00
d) Hausanschlüsse	1.328.016,00	63.767,40			37.187,40	1.354.596,00
e) Sonderbau-werke	1.183.473,00				53.751,00	1.129.722,00
	45.140.862,00	112.691,21	2.091.105,81	28.573,89	1.373.037,22	45.943.047,91

a) Klärwerk

Zusammensetzung und Entwicklung

		Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0120	Klärbecken	353.959,00				29.767,00	324.192,00
0121	Druckrohrleitungen, Schieber	13.957,00				1.907,00	12.050,00
0122	Rohrleitungen, Schächte	720.493,00				15.044,00	705.449,00
0123	Messstation	5.250,00				1.536,00	3.714,00
0124	Ausbau Nachklärung	136.811,00				13.376,00	123.435,00
0125	Wasserzuleitung	1,00					1,00
0127	Rechen, Räumer	134.193,00				14.486,00	119.707,00
0128	Elektroinstallationen	537.835,00				30.372,00	507.463,00
0129	Spezialinstallationen	44.768,00				10.042,00	34.726,00
0130	Fäkalienannahme-station	7.757,00				1.350,00	6.407,00
0131	KSR Klärwerk	76.736,00				10.347,00	66.389,00
0132	RÜB Klärwerk	201.781,00				26.701,00	175.080,00
0134	Steuer- und Messanlagen	229.456,00	9.927,16			29.052,16	210.331,00
0135	Schlammfaulbehälter, Gasbehälter	220.628,00				20.085,00	200.543,00
0138	Ingenieurleistungen III. BA	1.125,00				135,00	990,00
0139	Rücklaufschlamm-Pumpwerk	18.889,00				1.563,00	17.326,00
0140	Hochwasser-Pumpwerk	24.062,00				1.993,00	22.069,00
0141	Betriebswasser-Pumpwerk	1.644,00				758,00	886,00
0142	Fällmittelstation	17.142,00				2.435,00	14.707,00
0143	Kalksilo	16.056,00				434,00	15.622,00
0144	Energieversorgung	1,00					1,00
0145	Ingenieurleistungen u. a. IV. BA	150.265,00				11.560,00	138.705,00
0146	Membranbelebungs-Anlage	708.423,00				41.783,00	666.640,00
0147	Nacheindicker	115.098,00				5.785,00	109.313,00
0148	Schnecken-Pumpwerk	285.963,00				14.075,00	271.888,00
0150	BHKW Kläranlage	40.496,00	6.337,35	48.473,35		11.133,70	84.173,00
		4.062.789,00	16.264,51	48.473,35	0,00	295.719,86	3.831.807,00

Zugang

Der Zugang bei der Position „Steuer- und Messanlagen“ betraf die Erweiterung der speicherprogrammmierbaren Steuerung (SPS).

Der Zugang bei der Position „BHKW Kläranlage“ betraf die Nachberechnung von Investitionsaufwand im Zusammenhang mit dem im Vorjahr zugegangenen Tauschmotor.

Umbuchung

Im Wege der Umbuchung ist zudem bei der Position „BHKW Kläranlage“ eine Gasreinigungs- und -trocknungsanlage zugegangen. Sie dient der Verbesserung der Klärgasqualität und soll so die Betriebssicherheit des BHKW erhöhen.

Die Umbuchung erfolgte von der Position „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau - Klärwerk“.

Abschreibung

Die im Wege der Umbuchung zugegangene Gasreinigungs- und -trocknungsanlage wurde linear mit 2,5 % p. a. (Nutzungsdauer 40 Jahre; Bodenplatte) bzw. mit 6,67 % p. a. (Nutzungsdauer 15 Jahre; technische Anlagen) abgeschrieben.

Die neu zugegangene SPS-Erweiterung wurde ebenfalls linear mit 10 % p. a. (Nutzungsdauer 10 Jahre) abgeschrieben.

Die Abschreibung dieser Zugänge erfolgte zeitanteilig nach dem Monat der Anschaffung / Installation.

Die Nachberechnung zum im Vorjahr zugegangenen BHKW-Tauschmotor wurde gleichmäßig auf dessen Restnutzungsdauer verteilt.

Die Abschreibungen auf den Altbestand wurden planmäßig fortgeführt (von 1,5 % p. a. für Rohrleitungen in Beton bis 25 % p. a. für die Steuerung im Belebungsbecken 3 - Nutzungsdauern zwischen 4 und 67 Jahren).

b) Kanalleitungen

Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0161-0169	30.368.421,00	32.659,30	2.042.632,46	28.573,89	834.542,96	31.580.595,91
	30.368.421,00	32.659,30	2.042.632,46	28.573,89	834.542,96	31.580.595,91

Die Kanalleitungen enthalten maschinelle Teile von Pumpwerken zum Bilanzstichtag mit einem Gesamtbuchwert von 210.498,00 € (Vorjahr: 214.412,00 €).

	2021	2020
0161	1,00	1,00
0162	163.475,00	159.309,00
0164	47.022,00	55.102,00
	210.498,00	214.412,00

Zugang (inkl. Umbuchung)

Der Zugang inkl. Umbuchung ist in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

	Anschaffungs-kosten	Nutzungsdauer	Abschreibung
Pumpe 1 Pumpwerk 17 - Büsch	4.002,86	10 Jahre	10,00 % linear
Pumpe 2 Pumpwerk 17 - Büsch	4.121,17	10 Jahre	10,00 % linear
Umbau Pumpwerk PW 14 - Rodder, Dingwaltsgarten	8.122,29	10 Jahre	10,00 % linear
Umbau Pumpwerk PW 15 - Rodder, Eschensiefen	8.275,99	10 Jahre	10,00 % linear
Umbau Pumpwerk PW 11 - Lindscheid, Kalkstraße	8.136,99	10 Jahre	10,00 % linear
Regenwasserkanal Lindscheid, Auf der Könenwiese (Umbuchung)	174.946,99	67 Jahre	1,50 % linear
hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Leienbergstraße / Bergstraße (Umbuchung)	1.867.685,47	67 Jahre	1,50 % linear
	2.075.291,76		

Die Umbuchungen erfolgten von der Position „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau - Kanalleitungen“.

Abgang

Vor allem im Zuge der oben genannten Umbauten und Neuinstallationen der Pumpwerke 11, 14, 15 und 17 wurden nachfolgende technische Anlagen in Abgang gestellt.

	Restbuchwert	historische Anschaffungs-kosten	Anschaffungs-jahr	Begründung
Schalttechnik Pumpwerk 11 (Teilabgang)	0,00	9.835,39	1992	verschrottet
Störmeldeanlage Schmutzwasser-pumpwerke	1,00	3.078,69	1995	verschrottet
Pumpen / Steuerung Pumpwerk 17	1,00	30.289,53	1997	verschrottet
Aufrüstung Störmeldeanlage Schmutzwasserpumpwerke	1,00	5.291,18	1999	verschrottet
Schaltschranktechnik Pumpwerke 14, 15 und 11	950,00	12.668,66	2012	verschrottet
Fernüberwachung Pumpwerk 17	1.077,00	2.350,25	2016	Rücklauf in Warenlager
	2.030,00	63.513,70		

Zudem wurden im Zuge der hydraulischen Sanierung der Mischwasserkanalisation in der Leienbergstraße / Bergstraße und der Einmündungsbereiche dieser Straßen Kanalteilstücke außer Betrieb genommen.

Hierdurch ergab sich in der Leienbergstraße ein Abgang über den Restbuchwert von 24.072,99 € sowie die historischen Anschaffungskosten in 1965 von 146.979,71 €. Für die Bergstraße ergab sich ein Teilabgang mit einem Restbuchwert von 2.470,90 € sowie bei den historischen Anschaffungskosten in 1968 von 11.825,65 €.

Die Abgänge der Restbuchwerte erfolgten in die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Abschreibung

Nutzungsdauer und Abschreibungssätze sind in der Tabelle unter „Zugang inkl. Umbuchung“ beschrieben.

Die zugegangene technische Ausrüstung wurde zeitanteilig nach dem Monat der betriebsfertigen Installation abgeschrieben.

Die durch Umbuchung zugegangenen Kanalleitungen wurden zeitanteilig mit 6/12 der Jahresabschreibung abgeschrieben. Der Abschreibungssatz beträgt linear 1,5 % p. a. (Nutzungsdauer 67 Jahre).

Die Abschreibungen auf den Altbestand wurden planmäßig fortgeführt (zwischen 5,26 % und 33,33 % p. a. für technische Anlagen, ansonsten 1,5 % p. a.).

c) Staukanäle

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0170 KSR IV - Markt	244.575,00			7.301,00	237.274,00
0170 KSR VI - Auelswiese	35.608,00			1.063,00	34.545,00
0170 KSR III - Asbacher Straße	183.126,00			5.308,00	177.818,00
0170 Entlastungssammler L 333, 1. BA - Harmoniestraße	1.572.709,00			28.338,00	1.544.371,00
0170 Entlastungssammler L 333, 2. BA - Bahnhofstraße bis Spinnerweg	2.748.804,00			49.528,00	2.699.276,00
0170 Entlastungssammler L 333, 3. BA - Bahnhofstraße bis Schmidtgasse	1.492.173,00			26.886,00	1.465.287,00
0170 Entlastungssammler L 333, 4. BA - Bahnhofstraße bis Poststraße	1.921.168,00			33.412,00	1.887.756,00
	8.198.163,00	0,00	0,00	151.836,00	8.046.327,00

Abschreibung

Die Abschreibungen auf den Altbestand wurden planmäßig fortgeführt (1,5 % p. a. - Nutzungsdauer 67 Jahre).

d) Hausanschlüsse

Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0180-0183	1.328.016,00	63.767,40		37.187,40	1.354.596,00
	1.328.016,00	63.767,40	0,00	37.187,40	1.354.596,00

Zugang

Es handelt sich um nachträglich, d. h. nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen hergestellte Kanalhausanschlüsse, für die wegen pauschaler Einrechnung in die Kanalanschlussbeiträge regelmäßig ein Kostenersatz nicht geltend gemacht werden kann.

Abschreibung

Der Abschreibungssatz für den Zugang beträgt linear 1,5 % p. a. (Nutzungsdauer 67 Jahre). Der Zugang wurde zeitanteilig mit 6/12 der Jahresabschreibung abgeschrieben.

Die Abschreibung auf den Altbestand wurde planmäßig fortgeführt (1,5 % p. a. - Nutzungsdauer 67 Jahre).

e) Sonderbauwerke

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0190 Regenklärbecken RKB 1 - Altebach	117.804,00			7.301,00	110.503,00
0190 Regenklärbecken RKB 2 - Altebach	118.203,00			7.337,00	110.866,00
0190 Regenklärbecken RKB 4 - Im Auel	258.825,00			13.324,00	245.501,00
0190 Regenklärbecken RKB 5 - Im Auel	219.809,00			11.822,00	207.987,00
0190 Regenklärbecken RKB 3 - Wecostraße	253.614,00			7.946,00	245.668,00
0191 Regenrückhaltebecken RRB 6 - Obereip	215.217,00			6.021,00	209.196,00
0191 Regenrückhaltebecken RRB 4 - Blumenhof	1,00				1,00
	1.183.473,00	0,00	0,00	53.751,00	1.129.722,00

Abschreibung

Die Abschreibung auf den Altbestand erfolgte planmäßig, und zwar mit linear 2,5 % p. a. (Nutzungsdauer 40 Jahre) für die eigentlichen Betonbauwerke, linear 7,14 % p. a. (Nutzungsdauer 14 Jahre) für die technische Ausrüstung / Pumpentechnik und 6,67 % p. a. (Nutzungsdauer 15 Jahre) für den Einbau von Ziehvorrichtungen für die Pumpen der RKB 1 und 2.

Wegen Einbuchung zum Erinnerungswert entfällt für das im Vorjahr zugegangene Regenrückhaltebecken eine Jahresabschreibung.

4. Betriebs- und Geschäftsausstattung

191.058,00

Vorjahr: 195.688,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbu-chung	Abgang	Abschrei-bung	Stand 31.12.2021
0240/0241/0470 Betriebsaus-stattung	66.695,00	12.282,37			14.538,37	64.439,00
0250/0251 Werkstatt	13.892,00	1.310,96			2.276,96	12.926,00
0260 Labor	8.107,00				1.977,00	6.130,00
0300/0301 Fuhrpark	66.640,00	12.359,82			12.942,82	66.057,00
0450/0451 Geschäftsaus-stattung	40.354,00		11.792,90		10.640,90	41.506,00
	195.688,00	25.953,15	11.792,90	0,00	42.376,05	191.058,00

Zugang Betriebsausstattung

	Anschaffungs-kosten	Nutzungsdauer	Abschreibung
mobiles Gasmessgerät „Gasreinigungsanlage BHKW“	4.114,12	8 Jahre	12,50 % linear
Klimagerät Technikraum MBA	3.935,14	11 Jahre	9,09 % linear
	8.049,26		
geringwertige Wirtschaftsgüter - abzuschreibender Sammelposten	4.233,11	5 Jahre	20 % linear
	12.282,37		

Abgang Betriebsausstattung

In Abgang gestellt wurden die nachfolgend aufgeführten Anlagegüter der Betriebsausstattung wegen Verschrottung.

Betroffen waren neben den Restbuchwerten / Erinnerungswerten auch deren historische Anschaffungswerte.

	Buchwert	historische Anschaffungs-kosten	Anschaffungs-jahr
geringwertige Wirtschaftsgüter - abzuschreibender Sammelposten	0,00	6.136,64	2017
	0,00	6.136,64	

Zugang Werkstatt

	Anschaffungs-kosten	Nutzungsdauer	Abschreibung
hydraulische Seilpresse	1.310,96	8 Jahre	12,50 % linear
	1.310,96		

Zugang Fuhrpark

	Anschaffungs-kosten	Nutzungsdauer	Abschreibung
nachträgliche Umbauten am Kastenwagen zum Einsatz im Kanalnetz (Werkstatteinrichtung)	12.359,82	Restnutzungs-dauer	11,11 % linear
	12.359,82		

Zugang Geschäftsausstattung (=Umbuchung)

	Anschaffungs-kosten	Nutzungsdauer	Abschreibung
Garderoben- / Vorratsschränke für Schwarz- / Weiß-Umkleide Damen Klärwerk	11.792,90	13 Jahre	7,69 % linear
	11.792,90		

Abschreibung

Die Zugänge zur Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Anschaffungsjahr zeitanteilig nach dem Monat der Anschaffung abgeschrieben. Die Abschreibung auf den Altbestand wurde planmäßig fortgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelanschaffungswert von mehr als 250,00 € und weniger als 1.000,00 € wurden im Berichtsjahr einem Sammelposten zugeführt. Der Sammelposten wurde über einen Zeitraum von 5 Jahren gleichmäßig auf einen Restbuchwert von 0,00 € abgeschrieben.

5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau **949.135,19**

Vorjahr: 827.717,26

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2021
a) Klärwerk	115.781,36	170.444,94	-94.071,42		192.154,88
b) Kanalleitungen / Staukanäle	673.454,95	2.053.102,19	-2.042.632,46	64,46	683.860,22
c) Sonderbauwerke	38.480,95	6.099,53			44.580,48
d) sonstige Anlagen	0,00	28.539,61			28.539,61
	827.717,26	2.258.186,27	-2.136.703,88	64,46	949.135,19

a) Klärwerk

Zusammensetzung und Entwicklung

		Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2021
0500	Hochwasserschutzmaßnahmen Klärwerk	49.711,87				49.711,87
0500	Klärschlammzwischenlager	43.735,16	40.717,26			84.452,42
0500	Gasreinigungsanlage BHKW	2.507,04	45.966,31	-48.473,35		0,00
0500	Revision Faulschlammmischer	0,00	50.727,66			50.727,66
0500	Feinrechenanlage	0,00	7.262,93			7.262,93
0501	Schwarz / Weiß-Umkleide Damen	19.827,29	25.770,78	-45.598,07		0,00
		115.781,36	170.444,94	-94.071,42	0,00	192.154,88

Hochwasserschutzmaßnahmen Klärwerk (0500)

Gemäß § 84 Abs. 3 Nr. 2 und 3 LWG sind in festgesetzten Überschwemmungsgebieten Abwasserbeseitigungsanlagen (z. B. Kläranlagen) hochwassersicher zu betreiben und erforderlichenfalls bis Ende 2027 (bisher: 2021) entsprechend nachzurüsten. Die Kläranlage wurde - anders als bisher - zwischenzeitlich durch die Obere Wasserbehörde mit fast ihrer kompletten Fläche dem festgesetzten Überschwemmungsgebiet zugeordnet, so dass davon auszugehen ist, dass Nachrüstungen in erheblichem Maße erforderlich werden. Art und Umfang und damit auch die entstehenden Kosten sind zurzeit noch nicht konkret bekannt. Ein erstes Konzept hat gezeigt, dass insbesondere die Kellergeschosse in den Betriebsgebäuden, in denen sich Elektrik und diverse Maschinentechnik befinden, betroffen sein dürften. Diese technischen Anlagen sind entweder durch Verlegen oder anderweitig gegen Hochwasser zu sichern.

Der Stand 31.12.2021 umfasst weiterhin die Fertigung von Bestandsplänen / Höhenbestimmungen, den 1. bis 4. Abschlag für die in Auftrag gegebene Studie zu Hochwasserschutzmaßnahmen, Berechnungen zur Auftriebssicherheit von Bauwerken und eigene Ingenieurleistungen.

Klärschlammzwischenlager (0500)

Die Novellierung von Klärschlammverordnung und Düngeverordnung in 2017 hat im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlämmen für Kläranlagen ab einer Größe von 50.000 EW erhebliche Beschränkungen gebracht, die erstmals ab der Frühjahrsdüngung 2018 umfassend gegriffen haben.

Obwohl die Kläranlage Eitorf mit einer Kapazität von ca. 46.000 EW grundsätzlich nicht unter die besonderen Auflagen (z. B. Rückgewinnung von Phosphor aus dem produzierten und landwirtschaftlich verwerteten Klärschlamm) und Beschränkungen der Verordnungen fällt und weiterhin die Schlämme bei Einhaltung der Grenzwerte bodenbezogen verwertet werden können, machen sich die Auflagen für größere Anlagen seit 2019 auch hier negativ bemerkbar.

Bisher wurde die jährlich im Rahmen eines offenen Vergabeverfahrens an einen externen Dienstleister vergeben, der für die Gemeinde die Dienstleistung als Gesamtpaket (Pressung, Abtransport und landwirtschaftliche Verwertung) anbot. Für 2019 wurde wie in den Vorjahren die Dienstleistung „Klärschlammpressung und -verwertung“ ausgeschrieben. Anders als vorher wurden jedoch keine Angebote zum Submissionstermin eingereicht. Nach einhelliger Auskunft der bisherigen Anbieter würde dies ausschließlich an deren fehlenden eigenen Zwischenlagerkapazitäten liegen, um die aufbringungsfreie Zeit außerhalb der Vegetationsperiode zwischen Herbst und Frühjahr überbrücken zu können.

Das würde auch für die Zwischenlagerung bis zu einer thermischen Verwertung gelten. Hier hätten sich die großen Kläranlagenbetreiber entsprechende Kontingente gesichert und damit bisher freie Kapazitäten in Verbrennungsanlagen ausgeschöpft.

Die Gemeinde Eitorf hat sich zwischenzeitlich einer Klärschlammkooperation angeschlossen, die langfristig durch Bau und Betrieb einer Verbrennungsanlage auch die Eitorfer Klärschlammentsorgung sichern wird.

Auch hierzu sind daher genügend Zwischenlagerkapazitäten auf der Kläranlage selbst zu schaffen, um die voraussichtliche Jahresproduktion von ca. 1.200 t gepresstem Schlamm auf Abruf zur Verwertung bereitstellen zu können. Hierdurch ergeben sich grundsätzlich Verbesserungen im Zusammenhang mit der Klärschlammbewirtschaftung.

Dabei ist zu beachten, dass der Klärschlamm nach Pressung dem Regime der Abwasserbehandlung entzogen wird und stattdessen der Abfallbeseitigung unterfällt. Er gilt dann als wassergefährdender Stoff und ist entsprechend sicher (gegen Hochwasser und Einsickern in das Grundwasser) zu lagern.

Geplant ist dazu der Bau einer überdachten Lagerhalle zur Aufnahme einer Jahresproduktion auf einer Fläche von ca. 1.000 m². Eine ordnungsgemäße Klärschlammbewirtschaftung erscheint damit in ausreichendem Maße möglich.

Der **Zugang** betraf externe (Genehmigungs-)Planungen, die Vorstatik, geologische Untersuchungen und eigene Ingenieurleistungen.

Der Stand 31.12.2021 umfasst damit geotechnische Gutachten, externe Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung, die Vorstatik, baugrundvorbereitende Tiefbauarbeiten sowie eigene Ingenieurleistungen.

Gasreinigungs- und -trocknungsanlage BHKW (0500)

Eine in Auftrag gegebene Gasanalyse wegen Problemen mit Ablagerungen in den Brennräumen des BHKW-Gasmotors durch den Klärgasbetrieb hat gezeigt, dass die Qualität des auf der Kläranlage erzeugten Klärgases eine Vorbehandlung erforderlich macht. So liegen gerade der Schwefel- und Siliziumgehalt deutlich über den vom Hersteller des BHKW benannten Grenzwerten. Weiterhin weist das Klärgas mit >90 % eine relative Feuchte auf, welche ebenfalls ein Handeln erforderlich macht. Für den schadfreien Betrieb des BHKW wird daher eine Gastrocknung und -reinigung vorgeschaltet.

Der **Zugang** betraf die Herstellung einer Bodenplatte, die technische Anlage selbst, den Bau eines Wetterschutzes sowie eigene Ingenieurleistungen.

Die Gasreinigungs- und -trocknungsanlage BHKW wurde im Februar 2021 betriebsfertig hergestellt und per 08.02.2021 umgebucht. Die **Umbuchung** erfolgte auf die Position „Entwässerungsanlagen - Klärwerk“ bei den Sachanlagen des Anlagevermögens.

Revision Faulschlammmischer (0500)

Im Zuge der regelmäßigen Kontrollen der Maschinentechnik auf der Kläranlage ist festgestellt worden, dass die beiden Faulschlammmischer in den Faulbehältern I und II einen ungenügenden Wirkungsgrad aufweisen. Hierdurch kommt es zu einer unzureichenden Umwälzung der Schlämme in den Faultürmen und - damit einhergehend - zu einem geringeren Faulgasanfall sowie der Gefahr von Ablagerungen im Bodenbereich der Behälter, die dort verhärten, zu weiteren betrieblichen Einschränkungen und zu Defekten der Mischertechnik führen. Die Mischer stammen in ihren Ursprüngen aus 1993 und werden gegen eine neue Technik getauscht, die störunanfälliger, insbesondere gegen Verzopfungen, ist.

Der **Zugang** betraf die Lieferung der technischen Ausrüstung. Die Revision der Anlage ist für das Folgejahr vorgesehen.

Feinrechenanlage (0500)

Der vorhandene Stabrechen am Einlauf der Kläranlage aus Ende der 1980er Jahre entfernt zu wenige Grobanteile aus dem Abwasserstrom. Die verbleibenden Feststoffe im Abwasserstrom führen vermehrt zu Störungen im Reinigungsprozess (z. B. zu Verzopfungen oder Beschädigungen durch abrasive Stoffe an Rührwerken und Pumpen).

Es wird daher im Einlaufbereich der Kläranlage einen Flachsiebrechen mit einem Stababstand von 3 mm gebaut, um Störstoffe effektiver zu beseitigen als bisher. Hierdurch werden sich der Wartungs- und Reparaturaufwand an den maschinentechnischen Anlagen der Kläranlage sowie der Einsatz von Industrietauchern in diesem Zusammenhang verringern. Zudem wird der produzierte Klärschlamm in seiner Qualität verbessert.

Der **Zugang** betraf die externen Planungsleistungen für das Projekt.

Schwarz / Weiß-Umkleide Damen (0501)

Im Zuge der Aufstockung des alten Betriebsgebäudes auf der Kläranlage in 2015 wurden auch Räume für einen Schwarz / Weiß-Bereich für Mitarbeiterinnen vorgesehen. Der Ausbau der Räume sollte aber erst bei tatsächlichem Bedarf erfolgen. Zwischenzeitlich wurde eine Auszubildende eingestellt, so dass der Ausbau begonnen wurde.

Der **Zugang** betraf Architektenleistungen, Trockenbau-, Fliesen und Elektroarbeiten, die Anschaffung der Garderoben- / Vorratsschränke sowie eigene Ingenieurleistungen.

Die Schwarz / Weiß-Umkleide Damen wurde im Februar 2021 betriebsfertig hergestellt und per 28.02.2021 umgebucht. Die **Umbuchung** erfolgte auf die Positionen „Grundstücke mit Betriebsbauten“ „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ und bei den Sachanlagen des Anlagevermögens.

b) Kanalleitungen / Staukanäle

Zusammensetzung und Entwicklung

		Stand 01.01.2021	Zugang	Umbu-chung	Abgang	Stand 31.12.2021
0502	Kanalsanierungen	58.987,06	376.514,88		64,46	435.437,48
0503	Erschließungsgebiet „Jahn-straße / Schiefener Weg“	3.635,69				3.635,69
0503	Optimierung Erlenbachver-rohrung (Hochwasserschutz Klärwerk)	16.853,74				16.853,74
0503	Regenwasserbeseitigung Obenroth	4.468,45				4.468,45
0503	Sanierung / Umbau RÜ 11 - Harmoniestraße	13.057,42	2.705,91			15.763,33
0515	Mischwasserkanalsanierung Krewelstraße	12.686,74				12.686,74
0516	Regenwasserkanal Lindscheid, „In der Könenwiese“	15.102,46	159.844,53	-174.946,99		0,00
0517	Regenwasserbeseitigung Huckenbröl	18.817,39	5.140,79			23.958,18
0518	Regenwasserbeseitigung Lascheid	29.560,57	2.186,63			31.747,20
0521	Mischwasserkanalsanierung Eitorf, Markt und umliegende Nebenstraßen	4.703,18				4.703,18
0522	Mischwasserkanalisation Irlenborn, „Auf der Lehmkaule“	0,00	11.590,11			11.590,11
0523	Mischwasserkanalsanierung Eitorfer Straße / Talstraße	2.737,09				2.737,09
0524	Mischwasserkanalsanierung Auelswiese / Birkenweg / Lindenstraße	17.311,41	28.516,12			45.827,53
0525	Regenwasserbeseitigung Merten	6.644,80				6.644,80
0528	Mischwasserkanalsanierung Leienbergstraße	401.082,25	1.466.603,22	-1.867.685,47		0,00
0530	Regenwasserbeseitigung Bitze, In der Gräfenwiese	27.972,68				27.972,68
0533	Mischwasserkanalsanierung Zum Höhenstein	39.834,02				39.834,02
		673.454,95	2.053.102,19	-2.042.632,46	64,46	683.860,22

Nachstehend eingehender erläutert werden lediglich die Maßnahmen aus der vorstehenden Tabelle, bei denen sich im Berichtsjahr Bewegungen (Zugänge, Umbuchungen und / oder Abgänge) ergaben.

Kanalsanierungen

Der **Zugang** zu den Kanalsanierungen umfasste Ingenieurleistungen, Sanierungsleistungen der Tiefbaufirma und eigene Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Inlinersanierungen in verschiedenen Bereichen der Kanalisation in den Ortslagen Alzenbach und Bitze sowie das Konzept zu Kanalsanierungen im Bereich der Ortslage Eitorf, westlich der Asbacher Straße.

Der **Abgang** betraf im Sanierungskonzept „Eitorf 2013“ geführte Maßnahmen an der Kanalisation in der Straße „Am Ersfeld“. Arbeiten wurden hier im Rahmen des 10. Sanierungsabschnitts durchgeführt. Da die Arbeiten nach Prüfung keinen aktivierungsfähigen Aufwand darstellten, wurde der hierfür zurückgestellte Betrag in Abgang gestellt. Der Abgang erfolgte in die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Position „Kanalsanierungen“ in Höhe von insgesamt 435.437,48 € umfasst per 31.12.2021 die Kosten des Sanierungskonzeptes „Eitorf 2013“ (9.665,40 €) und „Eitorf 2013/2“ (1.668,30 €), anteilige Kosten des durch das seinerzeit beauftragte Ing.-Büro erstellten Sanierungskonzeptes „Mühleip 2014“ (1.769,90 €) und „Mühleip/2 2014“ (1.321,86 €), Sanierungskosten auf Basis des für die Ortslagen Alzenbach und Bitze erstellten Konzeptes des 10. Sanierungsabschnitts (416.068,43 €) sowie die Kosten für das Sanierungskonzept zum 11. Sanierungsabschnitt „Ortslage Eitorf, westlich der Asbacher Straße (4.943,59 €).

Sanierung / Umbau RÜ 11 - Harmoniestraße

Das Regenüberlaufbauwerk RÜ 11 entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik und muss daher zügig optimiert werden. Insbesondere die Decke des Bauwerks ist nach Prüfung eines Fachingenieurbüros und Aussage in dessen in 2018 vorgelegten Gutachten baulich in einem zu überarbeitenden Zustand. Es wurde provisorisch durch die Mitarbeiter der Kanalunterhaltung in einen weiterhin akzeptablen Gebrauchszustand versetzt, da es in einer Landesstraße mit hohem Verkehrsaufkommen liegt.

Als Dauerlösung geplant sind der Umbau des RÜ 11 zum Notüberlauf und die Neuanbindung an den Entlastungssammler in der Harmoniestraße. Der notwendige Kanalbau erfolgt in der Harmoniestraße auf einer Länge von ca. 54 m in der Dimension DN 1200 mm. Die Arbeiten sind in einem Teilbereich der Harmoniestraße (L 333) zwischen Einmündung „Am Erlenbach“ und Einmündung „Im Sand“ vorgesehen.

Der **Zugang** betraf technische Vermessungsarbeiten.

Die letztendliche Aktivierbarkeit der Maßnahme hängt stark von der auszuführenden Variante ab, über die allerdings erst im Folgejahr im Rahmen der Detailplanungen endgültig entschieden wird. Unter diesem Aspekt besteht auch eine bereits in Vorjahren gebildete Sanierungsrückstellung weiter. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Regenwasserkanal Lindscheid, „In der Könenwiese“

Zwischen Heiderweg und Überdorfstraße befindet sich ein Verbindungsweg, der Grundstücke erschließt, die zur kurzfristigen Bebauung anstehen. Der Weg ist noch nicht ausgebaut. Ein Regenwasserkanal fehlt noch. Eine Versickerung des anfallenden Regenwassers direkt vor Ort ist dort wegen der Untergrundverhältnisse nicht möglich. Es wurde daher eine ca. 160 m lange Regenwasserkanalisation mit Anbindung an das Entsorgungssystem in der Überdorfstraße umgesetzt.

Der **Zugang** betraf fremde Ingenieurleistungen, die eigentlichen Bauarbeiten sowie eigene Ingenieurleistungen.

Wegen Betriebsfertigkeit erfolgte eine **Umbuchung** auf die Position „Entwässerungsanlagen - Kanalleitungen“ bei den Sachanlagen.

Regenwasserbeseitigung Huckenbröl

Die Regenwasserbeseitigung Huckenbröl erfolgt zurzeit ungeordnet über zum Teil verrohrte Wegeseitengräben. Eine Regenwasserkanalisation besteht nicht. Es erfolgt eine Ableitung des Regenwassers in die Siefenköpfe des Silbersiefens, der dadurch einer Stoßbelastung ausgesetzt ist, die zu einer möglichen Verschlechterung des Gewässers führt. Zurzeit erfolgen weitere Prüfungen zur Verbesserung der Situation, die letztlich eine Einleitgenehmigung durch die zuständige Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises ermöglichen.

Der **Zugang** zur Maßnahme betraf Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung eines Entwässerungskonzeptes durch ein externes Ingenieurbüro sowie eigene Ingenieurleistungen.

Regenwasserbeseitigung Lascheid

In der Ortslage Lascheid stellt sich die Regenwassersituation faktisch ähnlich wie in Huckenbröl dar. Unterschied hier ist allerdings, dass das durch die Wegeseitengräben gesammelte Niederschlagswasser der Mischwasserkanalisation im Lascheider Weg zugeleitet wird und dort zu hydraulischen Überlastungen verschiedener Kanalhaltungen führt.

Der **Zugang** betraf die Schlussrechnung für die Konzepterstellung zur Bereinigung der Situation.

Mischwasserkanal Irlenborn, „Auf der Lehmkaule“

Zwischen Dorfstraße und Neuer Garten befindet sich ein größerer Grundstückskomplex, der durch die Gemeinde erschlossen wird, um ihn einer Bebauung zuführen zu können. Geplant ist neben der Erschließung durch Wasserversorgungsleitung und öffentliche Straße der Bau einer Mischwasserkanalisation mit Anschluss an das vorhandene Kanalsystem.

Der **Zugang** betraf Planungen und Bodenuntersuchungen durch externe Ingenieurbüros, eigene Ingenieurleistungen und die Eintragungskosten für notwendige Durchleitungsrechte auf einem privaten Grundstück.

Mischwasserkanalsanierung Auelswiese / Birkenweg / Lindenstraße

Die Mischwasserkanalisation in der Auelswiese, dem Birkenweg und der Lindenstraße ist hydraulisch überlastet und steht daher bereits seit längerer Zeit zur Sanierung / Dimensionsvergrößerung an. Die Umsetzung der Maßnahme ist allerdings wegen der notwendigen Verkehrslenkungsmaßnahmen abhängig von Beginn und Fertigstellung weiterer Baumaßnahmen im Zentralort, so dass erst jetzt weitere Vorarbeiten erfolgen konnten.

Der **Zugang** betraf Vorplanungsleistungen, geotechnische Untersuchungen sowie eigene Ingenieurleistungen.

Mischwasserkanalsanierung Leienbergstraße

Der GEP und damit letztlich auch das ABK weisen die Mischwasserkanalisation in der Cäcilienstraße als hydraulisch sanierungsbedürftig aus. Das Sanierungserfordernis steht im Zusammenhang mit der ebenfalls notwendigen Kanalsanierung in der Bergstraße / Hospitalstraße / Zum Höhenstein. Um das Sanierungserfordernis in der Cäcilienstraße zu minimieren, ggf. komplett verzichtbar zu machen, wurde quasi als Ersatzmaßnahme die Kanalisation in der Leienbergstraße / Siegstraße bis Einmündung Poststraße ertüchtigt und die aus der Bergstraße ankommende Kanalisation an die in der Leienbergstraße angeschlossen. Der Kanal Leienbergstraße war bisher ein „Anfängerkanal“ mit wenig Mischwasseraufkommen und daher häufig auftretenden Geruchsemissionen, der ebenfalls zur grundsätzlichen Sanierung anstand.

Die Maßnahme wurde gemeinsam mit der ebenfalls dort notwendigen Wasserleitungserneuerung und dem durch die Gemeinde umgesetzten Straßenausbau abgewickelt.

Der **Zugang** betraf fremde Ingenieurleistungen für Planungen und Bauleitung, Beweissicherungsgutachten, Erschütterungsmessungen, Abschlagszahlungen für Tiefbauarbeiten, sonstige Leistungen wie die Notversorgung angrenzender Objekte mit Frischwasser sowie eigene Ingenieurleistungen.

Wegen Betriebsfertigkeit erfolgte eine **Umbuchung** auf die Position „Entwässerungsanlagen - Kanalleitungen“ bei den Sachanlagen.

c) Sonderbauwerke

Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
0519 RRB / Regenentwässerung Lindscheid E 72	36.003,06			36.003,06
0520 RRB / Regenentwässerung Lindscheid E 73	2.477,89	6.099,53		8.577,42
	38.480,95	6.099,53	0,00	44.580,48

RRB / Regenentwässerung Lindscheid E 72

Das Regenwasser aus der Ortslage Lindscheid wird über Regenwasserkanalisation und über zum Teil verrohrte Wegeseitengräben dem Lindscheider Bach zugeführt. Dort ergeben sich bei stärkeren Regenereignissen an der Einleitungsstelle E 72 Stoßbelastungen, die nicht gewässerverträglich sind. Zur Verbesserung der Situation ist zurzeit der Bau eines Regenrückhaltebeckens vorgesehen.

Die Position umfasste weiterhin fremde Ingenieurleistungen für Vorplanungen und eigene Ingenieurleistungen.

RRB / Regenentwässerung Lindscheid E 73

Regenwasser - insbesondere aus den bebauten Bereichen entlang der Kalkstraße - wird ohne Drosselung direkt dem Lindscheider Bach zugeführt. Planungen und Abstimmungen mit den zuständigen Behörden durch ein Ingenieurbüro sollen zu einer erheblichen quantitativen Minderung der Regenwassereinleitungsmenge führen. Die Entlastung des Gewässers war ursprünglich durch den Bau eines Regenrückhaltebeckens vorgesehen.

Als Alternative ist aufgrund beengter Platzverhältnisse nach den vorliegenden Detailplanungen derzeit allerdings von einer Variante in der Dimension DN 1400 auf einer Länge von ca. 125 m auszugehen.

Der **Zugang** betraf fremde Ingenieurleistungen für Planungen, Baugrunduntersuchungen sowie eigene Ingenieurleistungen

d) sonstige Anlagen

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zugang	Umbuchung	Stand 31.12.2021
0550 Heizschlammumwälzpumpe Faulbehälter 1	0,00	14.269,81		14.269,81
0550 Heizschlammumwälzpumpe Faulbehälter 2	0,00	14.269,80		14.269,80
	0,00	28.539,61	0,00	28.539,61

Heizschlammumwälzpumpen Faulbehälter 1 und 2

Die auf der Kläranlage betriebenen Faulbehälter müssen den aufgenommenen Klärschlamm auf einer bestimmten Temperatur halten, um die Ausfaulung des Schlamms und damit auch eine optimale Klärgasausbeute zu gewährleisten. Die vorhandenen Pumpen sind aufgrund ihres Alters und Verschleißgrades nicht mehr in der Lage, den Schlamm umzuwälzen. Es droht ein kurzfristiger Ausfall der Technik, so dass ein Austausch der Pumpen im Folgejahr erfolgen soll.

Der **Zugang** betraf die Anschaffung der eigentlichen Umwälzpumpen.

III. Finanzanlagen **2.000,00**

Vorjahr: 0,00

Beteiligungen **2.000,00**

Vorjahr: 0,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	31.12.2021
Stand 01.01.2021	0,00
Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH, Siegburg	2.000,00
Stand 31.12.2021	2.000,00

Die 2017 in Kraft getretene Klärschlammverordnung fordert ab 2029 bzw. 2032 je nach Größe / Einwohnergleichwert der Kläranlage eine Klärschlammbehandlung, die ein Phosphorrecycling ermöglicht. Die hierzu am besten geeignete Behandlung wird derzeit in der Monoverbrennung im Wirbelschichtverfahren mit anschließender Phosphorrückgewinnung aus der Asche gesehen.

Eine effiziente Phosphorrückgewinnung ist auf dem derzeitigen von vielen Kommunen genutzten Entsorgungsweg der Mitverbrennung nicht möglich, da mit dem Braunkohleausstiegsgesetz die Mitverbrennungskapazitäten langfristig nicht zur Verfügung stehen und die gemeinsame Verbrennung von Klärschlamm und Braunkohle eine starke Verdünnung des Phosphors in der Asche bewirkt, was dessen Rückgewinnung erheblich erschwert. Die künftige Entsorgung ist deshalb unter den geänderten gesetzlichen Vorgaben grundlegend neu zu regeln. Vor dieser Situation stehen derzeit nahezu alle Abwasserentsorger in Deutschland. Es wird eine nachhaltige Lösung angestrebt, die nur durch die Zusammenarbeit mehrerer Abwasserentsorger erreicht werden kann.

Hiervon wäre die Gemeinde Eitorf wegen ihrer Kläranlagengröße von <50.000 EW zwar grundsätzlich nicht direkt betroffen, da eine landwirtschaftliche Schlammverwertung für Anlagen dieser Größenordnung weiterhin gestattet ist. Dies gilt allerdings ausschließlich für den Weg der landwirtschaftlichen Verwertung.

Sobald diese ausfällt, sei es aus Kapazitätsgründen oder sei es aufgrund zu hoher Schadstoffinhalte, dann ist für die betroffenen Mengen die Verbrennung und die spätere Notwendigkeit des Phosphorrecyclings unabdingbar.

Da Klärschlamm auch eine Schadstoffsenke ist und die (direkte) landwirtschaftliche Verwertung als Bodendünger in der Bevölkerung kaum noch akzeptiert wird, ist Eitorf mittelbar und langfristig daher auf jeden Fall mitbetroffen.

Aus diesem Grunde wurde mit UR.-Nr. 85/2021 G des Notars Lars Christian Göhmann, Siegburg, vom 18.01.2021 die KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) mit Sitz in Siegburg gegründet.

Die Gemeinde Eitorf ist gemeinsam mit 12 weiteren juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Mit-)Gesellschafterin in der KKP. Alle Gesellschafter sind zu gleichen Teilen am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 26.000,00 €, also jeweils 2.000,00 €, beteiligt und haben dieselben Stimmrechte.

Zweck der KKP ist, die Interessen ihrer eigenen Gesellschafter in der im Folgejahr zu gründenden KLAR GmbH (Klärschlammverwertung am Rhein) wahrzunehmen, da eine direkte Beteiligung der KKP-Gesellschafter an der KLAR GmbH nicht ermöglicht wurde. Die Beteiligungsquote der KKP an der KLAR GmbH beläuft sich auf 21,4 %.

Die KLAR GmbH soll für ihre Gesellschafter StEB (Stadtentwässerungsbetrieb Köln AöR), die KKP GmbH und die Bundesstadt Bonn eine Klärschlammverbrennungsanlage planen, bauen und langfristig betreiben. Weitere (stille) Gesellschafterin sind die Stadtwerke Köln, über die das Grundstück für die Verbrennungsanlage bereitgestellt wird.

So soll die dauerhafte, gesetzeskonforme und umweltgerechte Entsorgung der bei den Gesellschaftern auf den jeweiligen öffentlichen Kläranlagen anfallenden Klärschlämme als Endprodukt des Abwasserreinigungsprozesses gewährleistet werden.

Kooperations- und Gesellschaftsverträge sind auf Langfristigkeit angelegt und laufen daher mindestens 30 Jahre.

Die Beteiligung der Gemeinde Eitorf an der KKP GmbH ist nach § 271 Abs. 1 Satz 1 HGB zu qualifizieren und soll unter den Finanzanlagen des gemeindlichen Sondervermögens „Entsorgungsbetrieb“ unmittelbar geführt werden, zumal sie der langfristigen Sicherung der Entsorgung der Eitorfer Klärschlämme dient und dies eine Aufgabe der Abwasserbeseitigung darstellt, die dem Entsorgungsbetrieb zugewiesen ist.

Es wird auch auf die Erläuterungen zur Bilanz in der Anlage 1.4 „Anhang“ und Anlage 2 „Lagebericht“ verwiesen.

B. Umlaufvermögen **1.236.363,54**

Vorjahr: 1.909.700,56

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **151.669,41**

Vorjahr: 150.659,06

	31.12.2021	31.12.2020
3500 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.669,41	150.659,06
	151.669,41	150.659,06

Der Materialbestand ist durch die Artikelliste zum 31.12.2021 nachgewiesen. Zum Stichtag wurde eine körperliche Bestandsaufnahme durchgeführt.

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gliedert sich in Material für Kanäle, Schächte und Pumpwerke mit 14.261,30 €, in Material für Hausanschlüsse mit 4.285,00 € und in Material für die Kläranlage mit 133.123,11 €.

Der Materialbestand hat sich im Wesentlichen durch den Zugang von Reparaturmaterial für Kanäle, Schächte und Pumpwerke bei Entnahme von Reparaturmaterial für die Kläranlage gegenüber dem Vorjahresbestand um ca. 1.000,00 € leicht erhöht.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1.084.654,18
Vorjahr: 1.280.856,91

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1.027.628,19
Vorjahr: 1.172.106,15

		31.12.2021	31.12.2020
1400/1402	Jahresverbrauchsabrechnung 2021/2020		
	- kVASy und Einzelkunden	814.580,26	964.172,81
1411	Kippgebühren Fäkalien	371,16	387,63
1480	Pfand Gasflaschen / Paletten / Gitterboxen	949,94	584,88
		815.901,36	965.145,32
0975	Pauschalwertberichtigung	-26.340,00	-30.050,00
0976	Einzelwertberichtigungen Regenwassergebühren	-31.165,17	-31.165,17
		758.396,19	903.930,15
1401	nicht abgelesener Verbrauch	269.232,00	268.176,00
		1.027.628,19	1.172.106,15

Die Forderungen ergeben sich im Einzelnen aus Aufstellungen und Saldenlisten.

Die Forderungen haben sich per Saldo gegenüber dem Vorjahr um 12,33 % stark verringert und sich damit wieder auf das Niveau des Vorvorjahres eingependelt. Ausschlaggebend waren hierfür die Forderungen aus Jahresverbrauchsabrechnungen im Zusammenspiel mit unwesentlich höheren Forderungen aus noch nicht abgelesenem Verbrauch.

Unter Berücksichtigung des noch nicht abgelesenen Verbrauchs ergab sich eine Verringerung der Abwassergebührenforderungen um 148.536,55 € auf 1.083.812,26 €.

Das Abwasseraufkommen verringerte sich gegenüber 2020 entsprechend stark um 28.662 m³ oder ca. 3,5 %. Das Vorjahr war geprägt von starken Bewegungseinschränkungen durch die Corona-Pandemie und von langen, trockenen Schönwetterperioden. In der Folge ergaben sich vermehrt Homeoffice und Kurzarbeit, die in 2020 zu höheren Verbräuchen und damit auch zu höherem Abwasseraufkommen führten.

Die abflusswirksamen Grundstücksflächen erhöhten sich hingegen um 21.053 m².

Auch in diesem Jahr stimmte der mittlere Ablesestichtag nicht mit dem Bilanzstichtag überein. Für die Preisermittlung wurde wie im Vorjahr ein Durchschnitt aus Schmutzwassergebühren ermittelt, da der für die Erhebung der Niederschlagswassergebühren angewendete Flächenmaßstab jahresgenau ermittelbar ist und daher hier eine Abgrenzung entbehrlich macht.

Durch einen um einen Tag verlängerten Abgrenzungszeitraum musste die Position der Forderungen aus noch nicht abgelesenem Verbrauch leicht um 1.056,00 € auf 269.232,00 € erhöht werden.

Die rechnerische Ermittlung der Jahresabgrenzung kann jedoch nur annähernd die tatsächlichen Gebührenforderungen wiedergeben.

Die Abwassergebührenforderung beinhaltet u. a. 792.520,30 € Hauptforderungen aus der automatisierten Jahresverbrauchsabrechnung für Kanalkunden.

(Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus unterjährigen Kundenabrechnungen (Umzugsabrechnungen) und Abschlagszahlungen sind unter der Bilanzposition „sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.)

Aus Kanalanschlussbeiträgen haben sich wie im Vorjahr keine Forderungen zum Bilanzstichtag ergeben. Allerdings wurden zwei Einzelgrundstücke beitragspflichtig.

Die Forderungen aus beitragspflichtigen Maßnahmen werden auch künftig wegen der fast komplett kanalisierten Gemeinde bei dieser Bilanzposition kaum noch eine Rolle spielen.

Die Forderungen aus Kippgebühren für die Fäkalienannahme haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die Forderungen bei dieser Unterposition spielen wegen ihres in absoluten Zahlen gerechneten geringen Aufkommens sowohl aktuell als auch in Zukunft nur eine untergeordnete Rolle.

Aus der Betriebskostenabrechnung mit der Stadt Hennef ergab sich wie im Vorjahr eine Verbindlichkeit.

Möglichen Forderungsausfällen wurde mit einer Pauschalwertberichtigung von 26.340,00 € (entsprechend wie im Vorjahr 2,5 % der Liefer- und Leistungsforderungen) Rechnung getragen. Die Verringerung gegenüber 2020 ist im Ergebnis durch die geringeren Abwassergebührenforderungen verursacht.

Neben der Pauschalwertberichtigung blieb zudem eine Einzelwertberichtigung bestehen.

Betroffen sind die Spitzabrechnungen eines Großkunden für den Gesamtzeitraum 01.01.2013 bis 24.11.2014 mit einem offenen Gesamtvolumen von 31.165,17 €. Der Großabnehmer befindet sich auch weiterhin im Insolvenzverfahren. Um die Sanierungschancen des Betriebes weiter zu verbessern und wegen seiner Bedeutung für den Standort hatte die Gemeinde im vorliegenden Fall auf ihr Sicherungsrecht auf gesonderte Befriedigung im Sinne von § 49 InsO für die zur Insolvenztabelle angemeldeten Gebührenforderungen verzichtet. Als Folge ergibt sich daraus, dass die Forderungen nur noch nachrangig ohne Sonderrechte in die gesetzliche Verteilung fallen. Ein Komplettausfall der Forderungen ist nach aktuellem Erkenntnisstand auch weiterhin überwiegend wahrscheinlich, zumal die Sachwalterin im Verfahren dem zuständigen Amtsgericht Bonn gegenüber Masseunzulänglichkeit angezeigt hat. Das Insolvenzverfahren wurde allerdings durch das Amtsgericht Bonn noch nicht eingestellt und dürfte frühestens Ende 2022 abgeschlossen werden, so dass der Wertberichtigungsbetrag zum Bilanzstichtag 2021 in voller Höhe bestehen bleibt.

2. Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe

	45.676,90
Vorjahr:	33.335,99

a) Gemeinde Eitorf (1520/1720)

	31.12.2021	31.12.2020
- Bereitschaftseinsätze für Gemeindehausmeister	0,00	2.250,00
Verrechnungen:		
- Porto-, Kopier- und Telefonkosten u. ä. 2020	0,00	-882,51
Sonstiges	0,00	-266,39
	0,00	1.101,10

b) Versorgungsbetrieb (1500/1700)

	31.12.2021	31.12.2020
- Personalkostenüberzahlungen	4.100,45	2.573,15
- Abwassergebühren aus Kundenabrechnungen	48.299,77	55.325,75
- Sonstiges	24,72	697,58
Verrechnungen:		
- Überprüfungsaufwand „Gartenwasserzähler“	-2.435,93	-7.960,50
- Personalkostennachzahlungen	-2.233,29	-11.872,28
- Betriebsmittelzinsen	-1.704,37	-2.326,81
- anteilige Kontoführungsgebühren „kVASy“ IV/2021/IV/2020	-248,27	-473,30
- vorgelegte Porto- / Telefonkosten / Sonstiges	-126,18	-3.728,70
	45.676,90	32.234,89
	45.676,90	33.335,99

Gemeinde Eitorf

Gegenüber der Gemeinde bestanden zum Bilanzstichtag entgegen dem Vorjahr per Saldo Verbindlichkeiten.

Versorgungsbetrieb

Wie im Vorjahr bestanden gegenüber dem Versorgungsbetrieb zum Bilanzstichtag per Saldo Forderungen.

Im Berichtsjahr führten wie im Vorjahr die Kundenabrechnungen mit weit überwiegenden Kundenzahlungen an den Versorgungsbetrieb im Dezember 2021 (48.299,77 €), die in der ausgewiesenen Höhe dem Entsorgungsbetrieb zustanden, zu entsprechenden Forderungen.

Im Berichtsjahr haben sich die Anträge auf Installation privater Wasserzähler zur Erfassung der Frischwassermengen, die nicht der Kanalisation zugeführt werden sollen, wieder verringert, lagen aber immer noch deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Die erfassten Mengen werden bei der Ermittlung der Schmutzwassergebühren für die Kunden außer Betracht gelassen. Betroffen sind vor allem (Frisch-)Wassermengen, die zur Gartenbewässerung genutzt werden sollen.

Der organisatorisch angegliederte Versorgungsbetrieb überprüft hierzu die Kundeneinbauten und verplombt die Anlagen. Der hierfür angefallene Arbeitsaufwand (2.435,93 €; Vorjahr: 7.960,50 €) wurde dem Versorgungsbetrieb erstattet.

Bei den Betriebsmittelzinsen ergaben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr geringere Verbindlichkeiten, die zusammen mit weiteren Positionen mit den Forderungen verrechnet wurden.

Die Position „Sonstiges“ betraf Kontoführungsgebühren für Dezember 2021 (24,72 €; Vorjahr: 24,78 €). Im Vorjahr waren neben den Kontoführungsgebühren zusätzlich vorgelegte Wartungskosten für Gasmessgeräte (672,80 €) betroffen.

Bei den Verrechnungen umfasste diese Position neben anteiligen Telefonkosten (80,53 €; Vorjahr: 77,98 €) vom Versorgungsbetrieb vorgelegte Kosten für Dichtungen (45,65 €). Im Vorjahr war hier zusätzlich die anteilige Nutzung von EDV-Programmen (3.650,72 €) geführt.

3. sonstige Vermögensgegenstände (1550/1560) **11.349,09**

Vorjahr: 75.414,77

	31.12.2021	31.12.2020
Erstattungsanspruch Steuerentlastung Gasbezug BHKW 2021/2020 nach EnergieStG	2.997,08	2.137,20
Erstattungsanspruch Investitionskostenanteile Stadt Hennef	724,60	68.628,07
Erstattungsanspruch aus Hausanschlussarbeiten	6.874,24	3.682,58
Erstattungsanspruch aus Gasbezugsendabrechnung „Erlenberg“	10,53	285,06
Sonstiges	658,64	597,86
Forderungen gegen Mitarbeiter	84,00	84,00
	11.349,09	75.414,77

Bei den Forderungen aus „Steuerentlastung Gasbezug BHKW“ handelte es sich wie im Vorjahr um einen Erstattungsanspruch für die Stromerzeugung durch das BHKW. Nach § 53a Abs. 4 EnergieStG ergab sich eine Steuerentlastung von 4,42 € pro MWh, die im Antragsverfahren zurückzuerstatten war.

Der „Erstattungsanspruch Investitionskostenanteile Stadt Hennef“ ist nach Vertrag wie in 2020 für durchgeführte Investitionsmaßnahmen im Klärwerksbereich entstanden. Der hohe Erstattungsanspruch im Vorjahr hing mit der Möglichkeit zusammen, das im Vorjahr betriebsfertig hergestellte „NSHV-Schalthaus“ abzurechnen.

Im Berichtsjahr ergab sich ein Erstattungsanspruch aus der Herstellung zweier zusätzlicher Hausanschlüsse, im Vorjahr allerdings nur eines einzigen.

Die Position „Sonstiges“ beinhaltete im Berichtsjahr Ansprüche aus Verwaltungsgebühren für die Überprüfung von eingebauten „Gartenwasserzählern“ (208,00 €; Vorjahr: 52,00 €), aus Pfandrückgabe (182,53 €; Vorjahr: 355,86 €), aus vorgelegten anteiligen Softwarekosten (28,11 €) und aus einem Erstattungsanspruch aus vorgelegten anteiligen Corona-Prämienzahlungen an eine Mitarbeiterin (240,00 €). Im Vorjahr ergab sich auch ein Erstattungsanspruch aus vorausbezahlten Unterbringungskosten für die Auszubildende (190,00 €).

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten **39,95**

Vorjahr: 478.184,59

	31.12.2021	31.12.2020
1200 - Girokonto Volksbank Köln Bonn eG	*) 0,00	477.899,63
1010 - Kasse	39,95	284,96
	39,95	478.184,59

*) Das Girokonto des Entsorgungsbetriebes bei der Volksbank Köln Bonn eG wies zum Bilanzstichtag anders als im Vorjahr einen negativen Saldo aus und wird daher auf der Passivseite unter der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ erläutert.

Die Barkasse auf der Kläranlage dient dazu, vor allem Portokosten für Materiallieferungen insbesondere für den Klärwerksbetrieb problemlos abwickeln zu können. Die Kasse wird in regelmäßigen Abständen und unvermutet durch Mitarbeiter der kaufmännischen Abteilung des Entsorgungsbetriebes vor Ort geprüft. Eine entsprechende Bescheinigung zum Bilanzstichtag liegt vor.

C. Rechnungsabgrenzungsposten (0980) **12.045,55**

Vorjahr: 11.718,86

Der Posten betraf den Jahresbeitrag 2022 für die Mitgliedschaft in der Kommunal-Agentur NRW (1.917,68 €; Vorjahr: 1.891,21 €).

Daneben enthielt die Position ebenfalls entsprechend dem Vorjahr den Beitrag zur Versorgungskasse der Beamten für den Monat Januar 2022 (4.440,00 €; Vorjahr: 4.237,00 €), die Beamtenbesoldung für Januar 2022 (4.990,00 €; Vorjahr: 4.907,00 €) sowie Abonnementskosten für das Update des eingesetzten Buchhaltungsprogramms 2022 (563,99 €; Vorjahr: 549,77 €) und Versicherungsbeiträge zur Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Betriebsgebäudes der Kläranlage für das Folgejahr (133,88 €; Vorjahr: 133,88 €).

P a s s i v a

A. Eigenkapital **23.019.955,41**
Vorjahr: 23.275.910,49

I. Stammkapital (0800) **1.860.000,00**
Vorjahr: 1.860.000,00

Das Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

II. Rücklagen **18.649.394,99**
Vorjahr: 18.630.028,40

1. Allgemeine Rücklage (0810)

	31.12.2021
Stand 01.01.2021	10.212.508,61
Einstellung restlicher Jahresgewinn 2020 lt. Betriebsausschuss- / Ratsbeschluss vom 22.11.2021 / 06.12.2021	19.366,59
Stand 31.12.2021	10.231.875,20

2. Zweckgebundene Rücklage (0815)

	31.12.2021
Stand 01.01.2021 / Stand 31.12.2021	8.417.519,79
	8.417.519,79

Die Position enthält ausschließlich allgemeine Landeszuweisungen, die ungekürzt ausgewiesen werden.

Im Berichtszeitraum erhielt die Gemeinde bzw. der Entsorgungsbetrieb keine allgemeinen Landeszuweisungen.

III. Bilanzgewinn (0860) **2.510.560,42**

Vorjahr: 2.785.882,09

		31.12.2021
Gewinnvortrag = Stand 01.01.2021		2.785.882,09
Abführung aus Jahresgewinn 2020 an die Gemeinde - Restbetrag		-757.086,66
Einstellung restlicher Jahresgewinn 2019 lt. Betriebsausschuss- / Ratsbeschluss vom 22.11.2021 / 06.12.2021		-19.366,59
Gewinnvortrag = 31.12.2021		2.009.428,84
Jahresgewinn 2021	591.131,58	
- davon an die Gemeinde vorab abgeführt	-90.000,00	501.131,58
		2.510.560,42

Die Aufsichtsbehörden haben im Rahmen des damals der Gemeinde auferlegten Haushaltssicherungskonzeptes gefordert, erstmals ab dem Jahr 1997 vom Entsorgungsbetrieb zum Ausgleich des bei dessen Gründung zum 01.01.1986 zur Verfügung gestellten und damit einer anderweitigen Verwendung langfristig entzogenen Kapitals die Abführung einer „Eigenkapitalverzinsung“ zu verlangen.

Der aus allgemeinen Steuermitteln finanzierte Anteil des Anlagevermögens wurde seinerzeit mit 1.618.111,00 € ermittelt.

Bei einem seither festgelegten Zinssatz von 6 % ergibt sich damit ein Betrag von 97.086,66 €, der noch aus dem erwirtschafteten Jahresgewinn 2021 nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Betriebsausschuss / den Gemeinderat an die Gemeinde abzuführen ist. Hierauf wurde im Berichtsjahr bereits ein Teilbetrag von 90.000,00 € vorab abgeführt.

Der dem Betrieb danach verbleibende Jahresgewinn 2021 von 494.044,92 € (591.131,58 € ./. 97.086,66 €) soll in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Neben dem jährlich wiederkehrenden Abführungsbetrag war für den Vorjahresgewinn 2020 zusätzlich eine Sonderabführung an den Gemeindehaushalt durch den Rat der Gemeinde Eitorf in seiner Sitzung am 06.12.2021 beschlossen worden. Es handelte sich um einen Betrag in Höhe von 750.000,00 €, der die Gemeinde in die Lage versetzen soll, Planungsleistungen für Investitionsprojekte zu erbringen. Allen voran sind hier Planungen für einen Rathausneubau zu nennen, dessen Beschluss einstimmig durch den Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 28.06.2021 getroffen wurde. Die noch nicht abgeführten Restbeträge hierzu wurden beschlussgemäß in 2022 an den Gemeindehaushalt ausgezahlt.

B. Empfangene Ertragszuschüsse **5.579.779,70**

Vorjahr: 6.103.776,92

Zusammensetzung und Entwicklung

		Stand 01.01.2021	Zuführung 2021	Abgang 2021	Auflösung 2021	Stand 31.12.2021
0900	Anschlussbeiträge bis 2003	2.894.115,32			451.415,62	2.442.699,70
0901	Anschlussbeiträge ab 2006	650.367,07	11.812,80		11.526,77	650.653,10
0910	sonstige Ertragszuschüsse bis 2003	796.479,60			103.494,51	692.985,09
0911	sonstige Ertragszuschüsse ab 2006	1.762.814,93	93.843,59		63.216,71	1.793.441,81
		6.103.776,92	105.656,39	0,00	629.653,61	5.579.779,70

Zuführungsbeträge zu den **Kanalanschlussbeiträgen ab 2006** ergaben sich in 2021 im Zusammenhang mit der Veranlagung von zwei Einzelgrundstücken.

Die **Zuführungen** in 2021 zu den **sonstigen Ertragszuschüssen ab 2006** in einer Höhe von insgesamt 93.843,59 € betrafen mit 5.141,53 € Investitionszuschüsse der Stadt Hennef für durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen im Klärwerks- und Kanalnetzbereich, mit 75.250,00 € die Verrechnung eines (unstrittigen) Teilbetrages der Schmutzwasserabgabe 2020 gemäß § 10 Abs. 3 und 4 AbwAG mit den Investitionen in den Mischwasser(-stau)-kanal Siegstraße / Leienbergstraße sowie mit 13.452,06 € Kostenerstattungen für die Verlegung zusätzlicher Grundstücksanschlüsse an verschiedenen Grundstücken.

Es wird in Zusammenhang mit der Schmutzwasserabgabe auch auf die Ausführungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Behandlung der Zuführungen zu den erhobenen Anschlussbeiträgen und sonstigen Ertragszuschüssen

Bis einschließlich 2003 wurden die erhobenen Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse den empfangenen Ertragszuschüssen zugeführt und mit einem (angepassten) Satz von 3 % p. a. gleichmäßig aufgelöst (§ 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO **alte Fassung**).

Wegen steuerrechtsrelevanter Änderung der Ursprungsauffassung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF-Schreiben vom 27.05.2003 und vom 07.10.2004) wurden beim Versorgungsbetrieb bereits seit dem Wirtschaftsjahr 2003 die erhaltenen Anschlussbeiträge und Erstattungen für die Herstellung von Hausanschlüssen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Wirtschaftsgutes verrechnet (Nettoausweis). Zur Angleichung der Bilanzierungsmethoden erfolgte diese Verfahrensweise für die Wirtschaftsjahre **2004 und 2005** auch beim Entsorgungsbetrieb.

Mit der Neufassung der EigVO sowie das bei den Gemeinden eingeführte „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) war diese Vorgehensweise nicht mehr zulässig.

Seit dem Jahr 2006 werden daher die erhobenen Anschlussbeiträge und sonstigen Ertragszuschüsse wieder einem Sonderposten, nämlich den empfangenen Ertragszuschüssen, zugeführt (Bruttoausweis) und aufgelöst. Anders als bis 2003 ergibt sich jedoch kein Auflösungssatz von gleichmäßig 3 % p. a. mehr, da die Vorschrift des § 22 Abs. 3 Satz 4 EigVO durch die Novelle der Eigenbetriebsverordnung entfallen ist. Stattdessen korrespondiert der Auflösungssatz mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter. Kanalanschlussbeiträge werden daher zum Beispiel auf die Nutzungsdauer der bezuschussten Kanalleitung (67 Jahre) gleichmäßig verteilt, so dass sich hier ein Auflösungssatz von 1,5 % p. a. ergibt. Der Auflösungszeitraum ist im ersten Jahr der Auflösung jeweils an den Beginn der Abschreibung des Wirtschaftsgutes geknüpft.

Gleiches gilt sinngemäß auch für die sonstigen Ertragszuschüsse.

Der **Auflösungssatz sämtlicher Zuführungsbeträge** korrespondiert mit den Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter.

C. Rückstellungen

1.890.265,66
Vorjahr: 1.688.371,23

1. Rückstellungen für Pensionen

662.414,00
Vorjahr: 645.289,00

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zuführung 2021	Inanspruch-nahme / Auflösung 2021	Stand 31.12.2021
0971 Pensionsrückstellungen	645.289,00	38.054,00	20.929,00	662.414,00
	645.289,00	38.054,00	20.929,00	662.414,00

Die Zuführungsbeträge zu den Pensionsrückstellungen wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Vorgaben aus EigVO und KomHVO NRW mit einem Rechnungszinssatz von 5 % ermittelt.

Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Der Gehalts- und Rententrend wurde mit 0 % angesetzt, da die Pensionsrückstellungen nach § 22 Abs. 3 EigVO abzubilden sind und damit § 253 Abs. 2 HGB keine Anwendung findet.

Pensionsansprüche bestehen für einen Pensionär (ehemaliger kaufmännischer Werkleiter), einen Versorgungsanwärter (Betriebsleiter) und einen ehemaligen, zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter. Der Gesamtpensionsanspruch des ehemaligen Mitarbeiters wurde versicherungsmathematisch anteilig auf den bei den Gemeindewerken in der Zeit vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2010 erworbenen Anspruch reduziert und wird weiterhin auf dieser Basis - anteilig für den Entsorgungsbetrieb - fortgeführt.

Bei den Zuführungs- und Auflösungsbeträgen wurde diese personelle Änderung ebenso berücksichtigt wie die Anpassungen aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009. § 263 HGB i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW und § 37 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW finden in diesem Zusammenhang Anwendung.

Die Neubewertung der Pensionsrückstellungen führte bei der Barwertermittlung versicherungsmathematisch zum oben dargestellten Gesamtaufwand von 38.054,00 €, der entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in Höhe von 32.265,00 € und unter der Position „Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ aufwandserhöhend in Höhe von 5.789,00 € berücksichtigt wurde.

Die Anpassung der Pensionsrückstellungen führte versicherungsmathematisch gleichzeitig zu einer Entlastung des Gesamtpersonalaufwands von insgesamt -20.929,00 €. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Auflösungsertrag unter der Position „Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ aufwandsmindernd berücksichtigt.

2. sonstige Rückstellungen (0970) **1.227.851,66**

Vorjahr: 1.043.082,23

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2021	Zuführung 2021	Inanspruch-nahme / Auflösung 2021	Stand 31.12.2021
Jahresabschlussaufwendungen 2021	0,00	30.100,00		30.100,00
Jahresabschlussaufwendungen 2020	31.350,00	117,49	31.467,49	0,00
Abwasserabgabe 2021 - Schmutzwasser	0,00	78.706,30		78.706,30
Abwasserabgabe 2020 - Schmutzwasser	78.706,30	7.106,30	78.686,80	7.125,80
Abwasserabgabe 2021 - Regenwasser-Trennsysteme	0,00	2.835,64		2.835,64
Abwasserabgabe 2020 - Regenwasser-Trennsysteme	2.793,77		2.793,77	0,00
ausstehender Urlaub	29.800,00	24.600,00	29.800,00	24.600,00
Aufwendungen Altersteilzeit	46.200,00	31.420,00		77.620,00
Kanalsanierungen	544.000,00	84.660,80	14.660,80	614.000,00
Bauwerkssanierungen im Netz	201.692,07	66.807,93		268.500,00
Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge	108.540,09		14.078,39	94.461,70
Risikovorsorge Prozesskosten Abwasserabgabe	0,00	23.500,00		23.500,00
unterlassene Reparaturen	0,00	6.402,22		6.402,22
	1.043.082,23	356.256,68	171.487,25	1.227.851,66

Die Rückstellungen entsprechen der Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Jahresabschlussaufwendungen 2021/2020

Für das Berichtsjahr wurde eine Rückstellung für die Jahresabschlussaufwendungen 2021 in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Rückstellung für die Jahresabschlussaufwendungen 2020 wurde wegen Vorlage der Rechnung bzw. des Gebührenbescheid der GPA NRW auf die Gesamtaufwendungen angepasst und danach insgesamt in Anspruch genommen. Der zugeführte Restbetrag wurde in der Gewinn- und Verlust-rechnung unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ als Aufwand berücksichtigt.

Abwasserabgabe 2021 - Schmutzwasser

Die Rückstellung für die an das Land abzuführende Abwasserabgabe 2021 (Schmutzwasser) wurde in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet, da ein Festsetzungsbescheid des LANUV NRW noch nicht vorliegt. Der Zuführungsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ als Aufwand berücksichtigt.

Abwasserabgabe 2020 - Schmutzwasser

Die Rückstellung für die an das Land abzuführende Abwasserabgabe 2020 (Schmutzwasser) wurde wegen Vorlage der Abrechnungsbescheide auf die Gesamtaufwendungen angepasst und danach in Höhe eines Teilbetrages von 3.436,80 € in Anspruch genommen und in Höhe eines Teilbetrages von 75.250,00 € im Sinne von § 10 Abs. 3 und 4 AbwAG mit den Investitionen für den Mischwasser(-stau)-kanal Siegstraße / Leienbergstraße verrechnet. Bei dem verrechneten Betrag handelt es sich um den unstrittigen Anteil der verrechnungsfähigen Schmutzwasserabgabe 2020. Es wird auch auf die Erläuterungen oben zur Bilanzposition „Empfangene Ertragszuschüsse“ verwiesen.

Die Rückstellung bleibt zum Bilanzstichstand noch in Höhe eines Restbetrages von 7.125,80 € weiter bestehen. Es handelt sich hierbei um den aus Vorsichtsgründen noch nicht im Sinne von § 10 Abs. 3 und 4 AbwAG mit den oben genannten Investitionen verrechneten Betrag, da gegen das Land NRW beim Verwaltungsgericht Köln ein Klageverfahren zur Gesamthöhe der Schmutzwasserabgabe anhängig ist. Es wird auch auf die Erläuterungen unten zur „Risikovorsorge Prozesskosten Abwasserabgabe“ verwiesen.

Der Anpassungsbetrag in Höhe von 7.106,30 € wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ als Aufwand berücksichtigt.

Abwasserabgabe 2021 - Regenwasser-Trennsysteme

Für das Jahr 2021 wurde wie im Vorjahr aus Vorsichtsgründen eine Rückstellung für Abwasserabgabe „Regenwasser - Trennsysteme“ gebildet.

Es wurde zwar nach dem Rechtsverständnis der Gemeinde berechtigterweise für alle Einleitungsstellen Abgabefreiheit beantragt. Durch Fortentwicklung seiner bisherigen Rechtsprechung hat das Oberverwaltungsgericht Münster mit Urteil vom 20.11.2017 allerdings entschieden, dass nur dann Abgabefreiheit gewährt werden kann, wenn alle gesetzlichen und technischen Voraussetzungen erfüllt werden. Hierzu gehören demnach auch wasserrechtliche Einleitungserlaubnisse der Wasserbehörden, die für eine Vielzahl von Einleitungsstellen in der Gemeinde Eitorf jedoch immer noch nicht erteilt wurden.

Für die Vorjahre wurde jeweils Abgabefreiheit gewährt, so dass auch für das Berichtsjahr entsprechende Abgabefreiheit erwartet wird. Durch Änderung des § 8 Abs. 3 AbwAG wurde jedoch nunmehr festgelegt, dass die Voraussetzungen für eine Abgabefreiheit an strengere Regeln geknüpft werden. Sie werden von dem Vorliegen eines unbeanstandeten Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) abhängig gemacht, in dem Maßnahmen den Gewässerschutz betreffend dargestellt wurden. In diesen Fällen kann die Abwasserabgabe dann um (lediglich) 75 % reduziert werden.

Das entsprechende ABK liegt vor. Aus Vorsichtsgründen wurde daher für das Abgabejahr 2021 eine Rückstellung über den verbleibenden 25 %-Anteil gebildet.

Abwasserabgabe 2020 - Regenwasser-Trennsysteme

Die für das Jahr 2020 auf derselben Basis gebildete Rückstellung für Abwasserabgabe „Regenwasser - Trennsysteme“ wurde wegen Vorlage der entsprechenden Abrechnungsbescheide teilweise in Anspruch genommen und in Höhe des nicht benötigten Anteils aufgelöst. Der Auflösungsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ aufwandsmindernd berücksichtigt.

ausstehender Urlaub

Der Rückstellungsbetrag für ausstehenden Urlaub berücksichtigt die Vorgabe des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG) vom 25.05.2009, einen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu bilden. Die Bewertung umfasst daher auch die für das Folgejahr abzusehenden tariflichen Erhöhungen im öffentlichen Dienst.

Aufwendungen Altersteilzeit

Für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit durch einen Mitarbeiter ab August 2020 (Blockmodell; Beginn der Freistellungsphase: Februar 2023, Eintritt in den Ruhestand: August 2025) war die im Vorjahr gebildete Rückstellung, anteilig für den Entsorgungsbetrieb, zum Bilanzstichtag anzupassen. Die Rückstellung soll die zukünftigen noch nicht bezahlten, aber für den Mitarbeiter zu erbringenden Aufstockungsbeträge abdecken.

Der entsprechende Aufstockungsaufwand ist in der Position „Personalaufwand“ innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Kanalsanierungen

Um keinen Sanierungs- und damit Kostenstau aufzubauen, wurde es bereits in den Vorjahren erforderlich, für die Schäden der Zustandsklasse 1 eine Rückstellung über Kanalsanierungen zu bilden.

In verschiedenen Bereichen der Gemeinde wurden durch ein Ingenieurbüro Untersuchungen nach der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) durchgeführt, Schäden bewertet und im Rahmen konzeptioneller Übersichten Sanierungskosten hierfür, eingeteilt in die einzelnen Zustandsklassen nach SüwVO Abw, ermittelt.

Der Zustandsklasse 1 sind Schäden zugeordnet, die nach den gesetzlichen Vorgaben kurzfristig, also möglichst innerhalb eines Jahres, zu beheben sind. Der Gesamtaufwand wurde dabei durch das Ingenieurbüro im Rahmen des Konzeptes 2013 geschätzt und inklusive Nebenkosten wie bereits in 2018 auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 55.660,80 € in 2021 erhöht.

Wegen des Höchstwertprinzips für Verbindlichkeits- und Drohverlustrückstellungen war der Rückstellungsbetrag jedoch erneut auf den geschätzten Erfüllungswert anzupassen. Mangels anderweitiger, konkreterer Grundlagen erfolgte die Anpassung wie in 2018 auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes. Die besondere Höhe der Anpassung ist auf die aktuelle weltwirtschaftliche / weltpolitische Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise zurückzuführen.

Gleichzeitig wurde in diesem Zusammenhang ein in der Rückstellung enthaltener Teilbetrag in Höhe von 14.660,80 € in Höhe von 64,46 € in Anspruch genommen und in Höhe des Restbetrages erfolgswirksam aufgelöst. Der Teilbetrag umfasste einen im Konzept 2013 noch enthaltenen Abschnitt der Mischwasserkanalisation „Am Ersfeld“, der im Rahmen des 10. Sanierungsabschnittes repariert wurde.

Zur Inanspruchnahme wird auch auf die Erläuterungen zu den Sachanlagen des Anlagevermögens - geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau „Kanalsanierungen“ verwiesen.

Der Auflösungsbetrag wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ berücksichtigt.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 nach Anpassung / Auflösung in Höhe von 375.000,00 € fort.

Gleiches gilt für durch das Ingenieurbüro im Rahmen des aufgestellten Konzeptes 2015 identifizierte und bewertete Schäden der Zustandsklasse 1. Betroffen sind hier Mischwasserkanäle in weiteren Sanierungsgebieten des Zentralortes Eitorf.

Der Gesamtaufwand wurde dabei wie zuvor erläutert ebenfalls auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 23.000,00 € in 2021 erhöht.

Auch hier ist die besondere Höhe der Anpassung der aktuellen weltwirtschaftlichen / weltpolitischen Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise geschuldet.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 in diesem Fall nach Anpassung in Höhe von 146.000,00 € fort.

In 2020 wurde die Rückstellung für Kanalsanierungen um einen weiteren Teilbetrag in Höhe von 57.000,00 € aufgestockt.

Die Aufstockung steht im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Sanierungskonzeptes 2020 durch ein Ingenieurbüro. Das Konzept umfasst den 10. Sanierungsabschnitt und betrifft die Ortslagen Alzenbach und Bitze. Es basiert auf einem Angebot aus dem Jahr 2017 und sollte bereits in 2018 umgesetzt werden. Andere vordringliche Projekte führten jedoch zu einer zeitlichen Verschiebung.

Der Gesamtaufwand wurde dabei auch hier auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 6.000,00 € in 2021 erhöht.

Hier ist ebenfalls die besondere Höhe der Anpassung der aktuellen weltwirtschaftlichen / weltpolitischen Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise geschuldet.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 in diesem Fall nach Anpassung in Höhe von 63.000,00 € fort.

Die Sanierungsarbeiten hierzu waren zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Es wird auch auf die Erläuterungen zu den Sachanlagen des Anlagevermögens „Anlagen im Bau – Kanalsanierungen“ verwiesen.

Die damit bestehende Gesamtrückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 Satz 2 HGB für Sanierungserfordernisse insbesondere an der Mischwasserkanalisation in Bereichen des Zentralortes Eitorf, Mühleip, Alzenbach und Bitze umfasst zum 31.12.2021 einen Betrag von insgesamt 584.000,00 € (375.000,00 € + 146.000,00 € + 63.000,00 €).

Zudem besteht die in 2019 gebildete Rückstellung für Kanalsanierungen über einen Betrag von 30.000,00 € weiter fort. Der Betrag dient der Überprüfung der oben beschriebenen Sanierungskonzepte 2013 und 2015 durch ein Ingenieurbüro auf erforderliche Änderungen / Anpassungen. Insbesondere wird dabei geprüft, ob und inwieweit sich Sanierungsklassen für einzelne Sanierungsbereiche derart geändert haben, dass eine kurzfristige Sanierung erforderlich wird.

Zum Bilanzstichtag betrug die Rückstellung für Kanalsanierungen damit **insgesamt 614.000,00 €** (584.000,00 € und 30.000,00 €), da Sanierungen aus Kapazitätsgründen zeitlich auf 2022/2023 verschoben werden mussten.

Bauwerkssanierungen im Netz

In 2017 wurde diese Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet.

Ein vom Entsorgungsbetrieb bereits in 2016 beauftragtes Ingenieurbüro hatte verschiedene Bauwerke im Kanalnetz auf ihren baulichen Zustand überprüft. Betroffen waren Regenüberläufe und Staukanäle.

Erst in 2018 hatte das Ingenieurbüro die Auswertungsergebnisse zur Verfügung gestellt. Bei den Regenüberläufen 2 und 3 - Mühleip Zentrum und Nord, dem Regenüberlauf 11 - Harmoniestraße und dem Staukanal 2 - Königssiefen hat sich ein hoher und kurzfristiger Handlungsbedarf ergeben. Teilweise ist die Standsicherheit betroffen, so dass eine zügige Sanierung erforderlich ist.

Die Rückstellung in Höhe von ursprünglich 207.000,00 € wurde bereits in 2018 in Höhe von 5.307,93 € in Anspruch genommen und betrug zum 31.12.2018 201.692,07 €.

Der Gesamtaufwand wurde im Berichtsjahr auch hier auf der Grundlage der Baupreisindizes für Ortskanäle des Statistischen Bundesamtes aktualisierter Baukosten um 66.807,93 € erhöht.

Auch hier ist die besondere Höhe der Anpassung der aktuellen weltwirtschaftlichen / weltpolitischen Lage mit starken Auswirkungen auf die Marktpreise geschuldet.

Die Rückstellung besteht zum 31.12.2021 nach der obigen Anpassung in Höhe von 268.500,00 € fort, da die Sanierungen aus Kapazitätsgründen noch nicht begonnen werden konnten und die Standsicherheit durch provisorische Maßnahmen temporär wiederhergestellt wurde. Die Umsetzung ist nunmehr ab Ende 2022 geplant.

Zum Regenüberlauf 11 - Harmoniestraße wird auch auf die Erläuterungen zu den Sachanlagen des Anlagevermögens „Anlagen im Bau - Kanalleitungen / Staukanäle“ verwiesen.

Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge

Zusammensetzung und Entwicklung ab 01.01.2021

Bereiche:	RW Neben-gewässer	RW Sieg	RW Sieg	MW-Systeme	gesamt
Ing.-Büros:	HeBo	HeBo	Sweco	Pecher	
Stand 31.12.2020	**14.048,65**	**10.349,60**	**57.267,15**	**26.874,69**	**108.540,09**
Inanspruchnahme 2021			-14.078,39		-14.078,39
Zugänge 2021					0,00
Stand 31.12.2021	**14.048,65**	**10.349,60**	**43.188,76**	**26.874,69**	**94.461,70**

Ursprünglich bestand zum **31.12.2012** eine Rückstellung für Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit neu zu stellenden Anträgen auf Einleitungserlaubnisse im Sinne von §§ 8 WHG, 56, 57 LWG NRW über insgesamt 125.000,00 €. Zu aktualisieren sind Einleitungsgenehmigungen sowohl im Regenwasser- als auch im Mischsystem.

Zum **31.12.2020** betrug der Stand der Rückstellung für den Bereich der Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge nach Zugängen, Inanspruchnahmen und Auflösungen in den Jahren 2013 bis 2020 insgesamt 108.540,09 €.

In **2021** wurde im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Einleitungen auf die Gewässerqualität der Sieg durch das beauftragte Ingenieurbüro eine FFH-Verträglichkeitsuntersuchung begonnen. Hierzu hat das Ingenieurbüro eine erste Abschlagsrechnung über 14.078,39 € gestellt. Die Rückstellung wurde in dieser Höhe in Anspruch genommen.

Sie besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von 43.188,76 € weiter fort.

Zum Bilanzstichtag besteht damit die Rückstellung für den Bereich der Kalibrierung von Drosseleinrichtungen / Einleitungsanträge in Höhe von **insgesamt 94.461,70 €** fort.

Risikovorsorge Prozesskosten Abwasserabgabe

Die Gemeinde hat gegen die Höhe der Festsetzung der Schmutzwasserabgabe für die Jahre 2018 bis 2020 Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln gegen das Land NRW eingereicht. Streitbefangen ist die in den Festsetzungsbescheiden festgelegte Höhe der Jahresschmutzwassermenge (JSM) als Grundlage für die Ermittlung der Abgabenhöhe.

Das Land setzte für die Jahre 2018 und 2019 eine JSM von jeweils 2,0 Mio. m³ fest, die in ihrer Höhe dem Wert des Erlaubnisbescheides für die Kläranlage vom 26.07.2007 entsprach. Dieser Bescheid erlangte allerdings durch den 1. Änderungsbescheid vom 03.07.2020 Rechtskraft, in dem die JSM auf 1,7 Mio. m³ festgelegt wurde. Begründung für die Festsetzungen auf Basis des höheren Wertes ist die Rechtsauffassung, dass ein geänderter Wert nur für die Zukunft Gültigkeit haben kann, nicht aber für die Vergangenheit.

Für das Jahr 2020 soll danach bis zur Zustellung des Änderungsbescheides ebenfalls noch die alte, höhere JSM gelten. Das LANUV NRW hatte für die Vorjahre entsprechende Differenzmengen nachveranlagt.

Die Gemeinde geht allerdings von einer Bestandskraft der ursprünglichen Abgabebescheide aus begehrt die Aufhebung der Nachveranlagungen.

Die gebildete Rückstellung soll die Prozesskosten bis einschließlich zur 2. Instanz abdecken. Erstinstanzlich wird nicht von einer anwaltlichen Vertretung ausgegangen.

unterlassene Reparaturen

Für die Mängelbehebung im Bereich des Blitzschutzes der Kläranlage wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Die Arbeiten wurden im I. Quartal des Berichtsjahres nachgeholt und die Rückstellung damit in Anspruch genommen.

Zinsänderungsrisiken (nachrichtlich)

Zinsänderungsrisiken aus der variablen Verzinsung von Bankdarlehen wurden durch den Abschluss von Swap-Kontrakten gesichert. Die Marktwertveränderungen dieser Zinssatzsicherungsgeschäfte wurden bilanziell nicht abgebildet, da Veränderungen des Zinsniveaus auch keine Implikationen auf die bilanzielle Darstellung des verzinslichen Grundgeschäfts haben.

D. Verbindlichkeiten

19.997.210,42
Vorjahr: 19.225.291,04

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

18.641.733,46
Vorjahr: 18.895.324,98

- davon mit einer Restlaufzeit
  bis zu einem Jahr
  2.257.141,03 € (Vorjahr: 1.231.506,21 €)

	31.12.2021	31.12.2020
a) Darlehen		
Stand 01.01. lt. Bilanz	18.895.324,98	17.247.476,97
Zahlung Darlehenszinsen Vorjahr (1777)	-56.050,46	-62.298,67
Stand 01.01. lt. Anlage 4	18.839.274,52	17.185.178,30
Zugang	0,00	2.700.000,00
Tilgung	-1.199.445,93	-1.047.901,51
	17.639.828,59	18.837.276,79
ausstehende Tilgungsrate der Helaba, Frankfurt, für Darlehen 629, die erst Anfang Januar 2021 bzw. 2020 dem Girokonto der Volksbank Köln Bonn eG belastet (1777), aber bereits bei dem Darlehenskonto in 2020 bzw. 2019 gutgeschrieben wurde	45.655,54	43.561,78
Darlehenstilgungen 12/2020 bzw. 12/2019	-43.561,78	-41.564,05
Stand 31.12. lt. Anlage 4	17.641.922,35	18.839.274,52
Abgrenzung der Darlehenszinsen (1777)	49.827,34	56.050,46
Zwischen-Stand 31.12. lt. Bilanz	17.691.749,69	18.895.324,98
b) Kontokorrentkredite		
1200 - Volksbank Köln Bonn eG, Girokonto	949.983,77	0,00
Zwischen-Stand 31.12. lt. Bilanz	949.983,77	0,00
Stand 31.12. lt. Bilanz - gesamt	18.641.733,46	18.895.324,98

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehen ergeben sich im Einzelnen aus der Anlage 4 dieses Berichtes.

Die Darlehensverbindlichkeiten stimmen mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute überein.

Das Girokonto des Entsorgungsbetriebes bei der Volksbank Köln Bonn eG wies zum Bilanzstichtag anders als im Vorjahr einen negativen Saldo aus. Hintergrund des positiven Saldos im Vorjahr war die jahresmittige Aufnahme eines Investitionsdarlehens, dem allerdings in dieser Höhe (noch) keine Auszahlungen gegenüberstanden. Für das Girokonto liegt ein entsprechender Kontoauszug des Kreditinstituts vor.

Es wird auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ beim Umlaufvermögen verwiesen.

Bei verschiedenen Darlehensverträgen mit der NRW.Bank Düsseldorf / Münster haben sich Änderungen ergeben, und zwar

- eine außerplanmäßige Rückzahlung des zum 15.08.2000 aufgenommene Darlehens (Konto-Nr. 674) per 12.02.2021,

- eine außerplanmäßige Rückzahlung des zum 15.08.2000 aufgenommene Darlehens (Konto-Nr. 675) ebenfalls per 12.02.2021,

- für das zum 23.08.2011 aufgenommene Darlehen (Konto-Nr. 676) eine Zinsanpassung von 0,95 % p. a. auf 1,95 % p. a., gültig ab 16.11.2021 bis zum Laufzeitende am 15.11.2031 und

- für das zum 23.08.2011 aufgenommene Darlehen (Konto-Nr. 677) ebenfalls eine Zinsanpassung von 0,95 % p. a. auf 1,95 % p. a., gültig ab 16.11.2021 bis zum Laufzeitende am 15.11.2031.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1600/1699/1601)

577.163,28

Vorjahr: 286.803,56

- davon mit einer Restlaufzeit
  bis zu einem Jahr
  577.163,28 € (Vorjahr: 286.803,56 €)

	31.12.2021	31.12.2020
Heinrich Weber GmbH, Siegen	247.900,00	100.400,00
Dr. Fink-Stauf GmbH & Co.KG, Much	68.300,70	0,00
Reterra GmbH, Erftstadt	60.560,65	14.489,86
Halberg Maschinenbau GmbH, Ludwigshafen	51.875,77	0,00
Bacher & Partner GmbH, Bonn	30.782,49	28.912,33
Ludwig GmbH, Hennef	20.550,23	19.625,36
E.ON Energie GmbH, Landshut	14.222,94	22.647,59
Allweiler GmbH, Bottrop	12.509,11	0,00
Hach Lange GmbH, Berlin	11.312,68	0,00
Warbinek Umweltdienste GmbH, Luckenbach	8.825,12	8.001,17
Kuchem GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	7.501,43	20.000,00
Dr. Pecher AG, Erkrath	6.080,32	13.460,49
Rhenag AG, Siegburg	5.448,41	6.137,24
Fäka GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	0,00	17.519,09
Schütz GmbH, Erftstadt	0,00	7.154,30
Regio.IT, Siegburg	0,00	5.723,62
Diverse 47 Posten unter je 5.000,00 € (Vorjahr: 38 Posten unter je 5.000,00 €)	24.177,60	22.732,51
Sicherheits- / Gewährleistungseinbehalte Baumaßnahmen	7.115,83	0,00
	577.163,28	286.803,56

Die Einbehalte wurden wegen noch nicht vorgelegter Mängelansprüchebürgschaft zur Kanalbaumaßnahme „Lindscheid, Auf der Könenwiese“ vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten sind durch manuell erstellte Saldenlisten belegt und waren genau wie die Einbehalte zum Prüfungszeitpunkt in voller Höhe ausgeglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben **739.119,38**

Vorjahr: 0,00

- davon mit einer Restlaufzeit
  bis zu einem Jahr
  739.119,38 € (Vorjahr: 0,00 €)

Zusammensetzung

a) Gemeinde Eitorf (1720/1520)

	31.12.2021	31.12.2020
- Sonderabführung aus Jahresgewinn 2020	750.000,00	0,00
- Porto-, Kopier- und Telefonkosten u. ä. 2021 bzw. 2020	570,28	882,51
- Sonstiges	585,76	266,39
Verrechnungen:		
- Bereitschaftseinsätze für Gemeindehausmeister	-1.350,00	-2.250,00
- Sonstiges	-10.686,66	0,00
	739.119,38	*) -1.101,10

b) Versorgungsbetrieb (1700/1500)

	31.12.2021	31.12.2020
	0,00	0,00
	739.119,38	0,00

*) nachrichtlich:
Die per Saldo im Vorjahr gegenüber der Gemeinde ausgewiesenen Forderungen sind aus Vergleichsgründen bei der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben“ erläutert.

Gemeinde Eitorf

Gegenüber der Gemeinde bestanden zum Bilanzstichtag entgegen dem Vorjahr per Saldo Verbindlichkeiten.

Neben dem jährlich wiederkehrenden Abführungsbetrag war für den Vorjahresgewinn 2020 zusätzlich eine Sonderabführung an den Gemeindehaushalt durch den Rat der Gemeinde Eitorf in seiner Sitzung am 06.12.2021 beschlossen worden. Es handelte sich um einen Betrag in Höhe von 750.000,00 €, der die Gemeinde in die Lage versetzen soll, Planungsleistungen für Investitionsprojekte zu erbringen. Allen voran sind hier Planungen für einen Rathausneubau zu nennen, dessen Beschluss einstimmig durch den Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 28.06.2021 getroffen wurde.

Es wird auch auf die Erläuterungen oben zur Position „Bilanzgewinn“ beim Eigenkapital verwiesen.

Die Position „Sonstiges“ beinhaltete mit einem Anteil von 205,63 € (Vorjahr: 69,46 €) anteilige Kosten für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt, mit einem Anteil von 369,32 € (Vorjahr: 196,93 € für das letzte Quartal) den Aufwand für die externe Wahrnehmung der Arbeitssicherheitsaufgaben im zweiten Halbjahr sowie mit 10,81 € eine anteilige Aufwandsentschädigung für den Personalrat.

Die Position „Sonstiges“ bei den Verrechnungen im Berichtsjahr beinhaltete einen Anspruch für ein Gutachten zur Hydrologie im B-Plan-Gebiet „Altebach II“. Die höheren Forderungen aus Bereitschaftseinsätzen für die Gemeindehausmeister hingen im Vorjahr mit vermehrten Einsätzen zusammen.

Versorgungsbetrieb

Gegenüber dem Versorgungsbetrieb bestanden wie im Vorjahr per Saldo Forderungen.

4. sonstige Verbindlichkeiten **39.194,30**

Vorjahr: 43.162,50

- davon mit einer Restlaufzeit
  bis zu einem Jahr
  39.194,30 € (Vorjahr: 43.162,50 €)

		31.12.2021	31.12.2020
1730	Personalkosten und -nebenaufwendungen	14.351,06	16.960,90
1770	Sonstiges	1.748,54	1.087,26
1780	Betriebskostenabrechnung Stadt Hennef 2021 bzw. 2020	2.448,28	6.311,43
1750	Überzahlungen aus unterjährigen Kundenabrechnungen	20.646,42	18.802,91
		39.194,30	43.162,50

Die Position „Sonstiges“ umfasst wie im Vorjahr den auf den Entsorgungsbetrieb entfallenen Teil aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2021 für das Dienstgebäude Erlenberg (251,84 €) bzw. die Kläranlage (439,77 €) sowie die seit 2018 für den durch das BHKW auf der Kläranlage selbsterzeugten Strom gemäß § 8 Abs. 4 EnergieStG zu zahlende Energiesteuer (67,72 €) und die an das Land NRW abzuführende Kleineinleiterabgabe 2020 (304,21 €). Zudem waren hier die Gebühren der Gemeindeprüfungsanstalt NRW für die Jahresabschlussprüfung 2020 in Höhe von 685,00 € enthalten.

Aus der Betriebskostenabrechnung mit der Stadt Hennef ergaben sich wie im Vorjahr Verbindlichkeiten, die aus zu hohen Abschlagsanforderungen resultierten.

Aus unterjährigen Kundenabrechnungen (Umzugs- und Abschlagsabrechnungen) ergaben sich zum 31.12.2021 Verbindlichkeiten von 20.646,42 €, von denen zum 18.03.2022 ein Betrag von 2.254,44 € noch nicht ausgeglichen war.

Alle übrigen Verbindlichkeiten waren ausgeglichen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021, die als Anlage 3 beigefügt ist, ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen für große Kapitalgesellschaften gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert (Gesamtkostenverfahren).

Nachfolgend werden als Erläuterungen die Zahlen des Berichtszeitraums und die des Vorjahres gegenübergestellt.

1. Umsatzerlöse

5.130.037,67
Vorjahr: 5.241.972,93

		2021	2020
8300/8301	Abwassergebühren	4.386.339,96	4.462.999,39
8302	Betriebskostenbeteiligung Klärwerk und Kanalisation	98.651,72	92.788,57
8303	Fäkaliengebühren / Sondergebühren	7.091,47	8.745,92
8310/8311			
8320/8321	Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	629.653,61	657.428,54
		5.121.736,76	5.221.962,42
8510	Miet- und Pachterträge	1.592,40	1.592,40
8520	Sonstiges	4.394,51	10.433,11
8522	Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren / Ausschreibungen	2.314,00	7.985,00
		5.130.037,67	5.241.972,93

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 111.935,26 € oder 2,14 % verringert. Die negativen Veränderungen zogen sich dabei bis auf die Erlöse aus der Betriebskostenbeteiligung durch alle wesentlichen Unterpositionen.

Abwassergebühren

	2021	2020
Tarifkunden Schmutzwasser	2.622.341,00	2.685.166,58
Grundgebühren Schmutzwasser	372.760,00	371.210,00
Tarifkunden Niederschlagswasser	1.389.536,73	1.373.746,93
Sonder- / Einzelkunden	311,60	0,00
Kleineinleiterabgabe	334,63	255,88
Veränderung nicht abgelesener Verbrauch	1.056,00	32.620,00
	4.386.339,96	4.462.999,39

Die Erlöse aus Abwassergebühren haben sich unter Einrechnung der „Veränderung nicht abgelesener Verbrauch“ gegenüber dem Vorjahr insgesamt um ca. 76.700,00 € verringert. Unter Einbeziehung der Position „Veränderung nicht abgelesener Verbrauch“ ergab sich ein gegenüber dem Vorjahr um 28.662 m³ oder 3,45 % niedrigeres Abwasseraufkommen, das zu einem um ca. 94.000,00 € geringeren Schmutzwassergebührenaufkommen führte.

Die Erlöse aus Grundgebühren- und Niederschlagsgebührenaufkommen haben sich erhöht.

Insgesamt liegt das niedrigere Gebührenaufkommen noch über dem Niveau der Vorvorjahre. Im Vergleichsjahr hatte sich allerdings eine länger anhaltende und hitzegestützte Trockenperiode ergeben, die im Zusammenspiel mit den Auswirkungen der auch aktuell noch anhaltenden Pandemie (Stichworte: vermehrte Homeoffice-Lösungen, Kurzarbeit, hohe Wohnortgebundenheit, wenig Freizeit- / Reisemöglichkeiten) in 2020 noch deutlich höhere (Frisch-)Wasserbezüge verursachte als im Berichtsjahr. Dies führte im Vorjahr gleichzeitig zu einer großen Anzahl von Anträgen auf sogenannte „Gartenwasserzähler“ durch Kunden, um Gebühren für nicht in die Kanalisation eingeleitete Wassermengen zu sparen. Die so ermittelten Abzugsmengen schlugen zwar im Abwasseraufkommen auch auf 2021 durch. Das Berichtsjahr war allerdings auch durch längere Schlechtwetterphasen geprägt, die den Wasserverbrauch und damit auch das Abwasseraufkommen negativ beeinflussten.

Die abflusswirksamen Grundstücksflächen erhöhten sich um 21.053 m², so dass sich beim Niederschlagswasser ein höherer Gebührenerlös einstellte. Hierfür gab die weiterhin starke Bautätigkeit im Privatbereich den Ausschlag, ebenso wie für das leicht höhere Grundgebührenaufkommen.

Es wird auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ des Umlaufvermögens verwiesen.

Zu den berechneten Abwassermengen und Gebührensätzen wird auf Seite 76 ff. verwiesen.

Die gemäß § 8 AbwAG an Stelle der nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Grundstücke an das Land abzuführende Kleineinleiterabgabe wird an Kunden, die nicht über eine den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechende Kleinkläranlage verfügen, weiterberechnet. Die Abgabe beträgt 19,68 € pro gemeldeten Einwohner des abgabepflichtigen Grundstücks. Wegen der weiteren Anschlüsse auch solcher Grundstücke an das öffentliche Kanalnetz bzw. der Sanierung dieser Anlagen, ergibt sich hier auch zukünftig nur ein geringes Aufkommen an Gebührenerlösen.

Betriebskostenbeteiligung Klärwerk und Kanalisation

Die von der Stadt Hennef zu zahlende Erstattung an anteiligen Betriebskosten für die Mitbenutzung von Kanalisation und Kläranlage zur Entwässerung des dortigen Stadtteils Bülgenauel gemäß Vereinbarung vom 18.11.1997 sowie zur Entwässerung der dortigen Ortsteile Süchterscheid, Mittelscheid und Niederscheid gemäß Vereinbarung vom 06.08.2002 führte zu Erlösen von 98.651,72 € (Vorjahr: 92.788,57 €). Die Erhöhung gegenüber 2020 war insbesondere auf höhere abrechenbare Betriebskosten im Klärwerksbereich, beim Gasbezug, den Schlammbeseitigungskosten und bei den Prüfungs- und Beratungsaufwendungen zurückzuführen.

Fäkaliengebühren / Sondergebühren

Die Verringerung der Erlöse gegenüber dem Vorjahr um 18,9 % rekrutierte sich insbesondere aus dem direkten Einbringen von Klärschlämmen aus vollbiologischen Anlagen, die Erlöse von 5.435,58 € (Vorjahr: 7.355,78 €) erbrachten. Hintergrund waren Mindermengen, die durch den Entleerungsrhythmus entstanden. Bei den Unterpositionen der abflusslosen Gruben und (noch) nicht sanierten Gruben ergaben sich leicht höhere Einbringungsmengen und damit entsprechende Erlöse auf Basis der vorgegebenen Entleerungsrhythmen.

Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse

Die Berechnung der aufzulösenden Ertragszuschüsse wurde bereits auf den Seiten 38 und 39 erläutert.

Miet- und Pachterträge

Die Mieterträge umfassen wie im Vorjahr die Erträge aus der Teilvermietung des Dienstgebäudes „Erlenberg“ an das Gemeindearchiv (1.472,40 €) und aus der Vermietung einer Dachfläche der Membranbelebung für eine private Photovoltaikanlage (120,00 €).

Sonstiges

In der Position „Sonstiges“ sind im Berichtsjahr Erträge aus Kostenersatz im Zusammenhang mit Hausanschlussreparaturen und -spülungen (2.539,48 €; Vorjahr: 1.139,13 €), aus Altmetallverkäufen (505,03 €; Vorjahr: 7.043,98 €) und aus der Übernahme von Rufbereitschaften für die gemeindlichen Hausmeister (1.350,00 €; Vorjahr: 2.250,00 €) enthalten.

Im Vorjahr war die Unterposition „Altmetallverkäufe“ vor allem geprägt durch den Rückbau von Provisorien nach Fertigstellung des NSHV-Schalthauses.

Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren / Ausschreibungen

Die Position beinhaltet wie im Vorjahr Erlöse aus Verwaltungsgebühren für die Prüfung von durch Kunden eingebauten Gartenwasserzählern zur Reduzierung der Schmutzwassergebühren (2.314,00 €; Vorjahr: 7.930,00 €). Im Vorjahr ergab sich wegen der großen Anzahl von Anträgen auf sogenannte „Gartenwasserzähler“ durch Kunden ein erheblich höherer Erlös und zusätzlich ein weiterer aus dem Versand von Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen (Vorjahr: 55,00 €).

2. andere aktivierte Eigenleistungen (8900) **73.118,20**

Vorjahr: 36.588,31

Es handelt sich um aktivierte Personalkosten, insbesondere für durch das technische Personal des Entsorgungsbetriebes abgedeckte Ingenieurleistungen im Bereich der Bauleitung und Oberbauleitung.

Die Leistungen sind mit einem Betrag in Höhe von 6.811,50 € im Klärwerksbereich angefallen und wurden dort jeweils maßnahmebezogen aktiviert.

Der Restbetrag in Höhe von 66.306,70 € betraf mit einem Teilbetrag von insgesamt 63.927,70 € laufende Baumaßnahmen im Kanalnetz, dabei in besonderem Maße für die Kanalbaumaßnahmen „Sanierungen, 10. Abschnitt Alzenbach / Bitze“, „Mischwasserkanal Leienbergstraße“, Regenwasserkanal „Lindscheid, Auf der Könenwiese“ und für die Herstellung zusätzlicher Schmutz- und Mischwasserhausanschlüsse im Kanalnetz. Zudem wurden Personalkosten in Höhe von 2.379,00 € für die Ausstattung der Pumpwerke PW 11 - Lindscheid, Kalkstraße, PW 14 - Rodder, Dingwaltsgarten, PW 15 - Rodder, Eschensiefen und PW 17 - Büsch aktiviert.

3. Gesamtleistung **5.203.155,87**

Vorjahr: 5.278.561,24

4. sonstige betriebliche Erträge **7.661,57**

Vorjahr: 63.901,93

		2021	2020
8521	Versicherungsentschädigungen	551,57	7.002,32
8550	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	56.899,61
8560	Erträge aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung	3.710,00	0,00
8550	Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	3.400,00	0,00
		7.661,57	63.901,93

Es ergab sich im Berichtsjahr eine Versicherungsentschädigung im Zusammenhang mit einem Sturmschaden im Klärwerksbereich. Im Vorjahr ergab sich ein Versicherungsanspruch aus der Beschädigung eines Dienstfahrzeuges.

Die Position der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte vor allem wegen geringerer Forderungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung zurückgefahren werden und führte zu einem entsprechenden Ertrag.

Der Ertrag aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen betraf die Veräußerung des alten und stark beschädigten Kastenwagens „Iveco“, der Ende des Vorjahres durch ein Neufahrzeug ersetzt wurde.

Im Vorjahr war die Position allerdings von Erträgen aus der Auflösung von Kanalsanierungsrückstellungen geprägt. Im Zuge von bereits in Vorjahren durchgeführten hydraulischen Sanierungen wurden Kanalsanierungen, für die eine Rückstellung gebildet war, entbehrlich, so dass diese in 2020 anteilig aufgelöst werden konnte.

5. Materialaufwand **-250.574,71**

Vorjahr: -243.966,00

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

		2021	2020
4050-4053	Strom	219.086,41	222.485,94
4054	Wasser	439,77	448,88
4055	Gas	31.048,53	21.031,18
		250.574,71	243.966,00

Der Materialaufwand hat sich um ca. 2,7 % oder ca. 6.609,00 € erhöht.

Die Stromkosten im Klärwerksbereich verringerten sich dabei gegenüber dem Vorjahr marginal um 1.089,19 € oder ca. 0,6 % und pendelten sich damit auf das Vorvorjahresniveau ein. Im Jahresdurchschnitt ergaben sich um ca. 3.200 kWh oder ca. 0,4 % höhere Bezugsmengen bei leicht geringerem Stromeinkaufspreis von 24,03 Ct./kWh (2020: 24,26 Ct./kWh). Das Berichtsjahr war zwar auch durch längere Trockenwetterperioden geprägt. Insgesamt führten aber größere, kurzzeitige Niederschlagsmengen zu teils hohen Abwasserzulaufmengen.

Die Stromkosten zum Betrieb der Pumpwerke und Sonderbauwerke im Kanalnetz haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.310,34 € oder ca. 8 % ebenfalls verringert. Hier ergaben sich allerdings auch Verschiebungen durch periodenfremde Aufwendungen.

Die Stromkosten betrafen wie im Vorjahr zu ca. 88 % den Klärwerksbereich und zu ca. 12 % die im Kanalnetz betriebenen Pumpwerke und Sonderbauwerke.

Bei den Gasbezugskosten hat sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um ca. 48 % ergeben. Der Ausfall des BHKW durch notwendige Reparaturen erforderte größere Erdgaseinkaufsmengen zur Aufheizung der Faulbehälter.

6. Personalaufwand

-1.005.472,23
Vorjahr: -1.047.963,85

	2021	2020
a) Löhne und Gehälter	767.534,51	808.902,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	237.937,72	239.061,71
	1.005.472,23	1.047.963,85

a) Löhne und Gehälter

	2021	2020
4105 Beamtenbezüge	44.902,20	44.552,76
4101 Löhne	335.949,91	364.820,81
4100/4102 Gehälter	360.462,40	356.028,57
4108 Aufwand Altersteilzeit	31.420,00	46.200,00
4107 Veränderung Rückstellung Urlaub	-5.200,00	-2.700,00
	767.534,51	808.902,14

Wegen der Entwicklung der Personalkosten wird auf die Ausführungen im Bericht und im Lagebericht verwiesen.

Zum „Aufwand Altersteilzeit“ wird zudem auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Die Veränderung der Urlaubsrückstellung wurde berücksichtigt.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

- davon für Altersversorgung
  74.732,68 € (Vorjahr: 80.270,83 €)

	2021	2020
4109 Veränderung Pensionsrückstellung	-15.140,00	-6.703,00
4110/4111/4112 gesetzliche soziale Aufwendungen	141.078,35	141.454,37
4120/4121/4122 ZVK	56.879,28	56.419,69
4125 Aufwendungen Versorgungskasse	32.993,40	30.554,14
4130 Beihilfen u. ä.	14.474,17	14.639,43
4140 Beiträge gesetzliche Unfallversicherung	7.652,52	2.697,08
	237.937,72	239.061,71

Im Zusammenhang mit der „Veränderung Pensionsrückstellung“ und den „Aufwendungen Versorgungskasse“ wird auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „Rückstellungen für Pensionen“ verwiesen.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen **-1.520.867,91**
(4830) Vorjahr: -1.446.873,38

	2021	2020
Konzessionen u. ä.	3.203,00	2.151,72
Grundstücke mit Betriebsbauten	102.251,64	82.978,16
Entwässerungsanlagen		
- Klärwerk	295.719,86	263.738,08
- Kanäle	834.542,96	816.239,84
- Staukanäle	151.836,00	151.836,00
- Hausanschlüsse	37.187,40	36.470,06
- Sonderbauwerke	53.751,00	53.751,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.376,05	39.708,52
	1.520.867,91	1.446.873,38

Die Abschreibungen sind bei den Positionen des Anlagevermögens im Einzelnen erläutert.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

-1.426.761,12
Vorjahr: -1.288.888,73

			2021		2020
4200/4201/4203/	Schlammbeseitigung inkl.				
4204	Fällmittel		383.903,40		194.093,31
4206	Schlammuntersuchungen		2.365,74		2.944,15
4202/4210/4211/					
4212/4213/4215/	Unterhaltungsaufwendungen				
4219	Klärwerk		166.520,14		150.989,33
4223/4300/4301/					
4310/4311/4312/	Unterhaltungsaufwendungen				
4320/4321	Kanäle und Sonderbauwerke		209.806,64		181.541,10
4330	Kanalsanierungen		70.064,46		68.899,61
4221/4222/4340/					
4350/4351/4352/	Unterhaltungsaufwendungen				
4353	Pumpwerke		25.827,95		29.006,79
4360	Unterhaltungsaufwendungen				
	Hausanschlüsse		6.295,14		32.235,21
4390	sonstige Unterhaltsaufwendungen		32.353,95		105.571,28
4400/4401/4402/					
4403/4404/4405	Kraftfahrzeugaufwendungen		9.737,45		7.853,88
4410	Werkzeuge und Geräte		3.725,42		3.044,79
4411	Arbeitsbekleidung		2.059,29		3.344,69
4420	Abwasseruntersuchungen		25.360,07		24.677,32
4418/4419/4423/					
4429	Kleinmaterial u. ä.		27.397,43		23.060,52
4600	Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde		35.500,00		35.500,00
4630	Unterhaltungsaufwendungen				
	Dienstgebäude „Erlenberg“		7.505,99		7.663,95
4601/4603/4604	Prüfungs- und Beratungsauf-				
	wendungen		108.972,17		89.602,28
4610/4611/4613/	Bürobedarf, Buchführung,				
4614	Anzeigen, Fachliteratur		39.508,17		25.247,82
4608	Dienstreisen		1.779,64		1.095,56
4607/					
4617-4621/					
4623/4628/4629	übriger Verwaltungsaufwand		71.526,09		78.528,51
4605/4606	Mitgliedsbeiträge, Versicherungen		76.196,77		76.127,29
4640	Abwasserabgabe		86.379,85		129.834,90
4700/4708	Aufwendungen aus Forderungs-				
	verlusten und Zuführung zur				
	Wertberichtigung		6.478,47		6.562,44
4790/4791	Anlageabgang				
	- Buchwert	27.496,89		11.464,00	
	- Erlös	0,00	27.496,89	0,00	11.464,00
			1.426.761,12		1.288.888,73

Die Aufwendungen haben sich gegenüber 2020 um 10,7 % oder ca. 138.000,00 € erhöht.

Ausschlaggebend sind dabei insbesondere die Positionen „Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel“, „Unterhaltungsaufwendungen Kanäle und Sonderbauwerke“ und „Prüfungs- und Beratungsaufwendungen“, die durch die gegenüber dem Vorjahr geringeren Aufwendungen vor allem bei den Positionen „sonstige Unterhaltungsaufwendungen“ und „Abwasserabgabe“ nicht kompensiert werden konnten.

Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel

Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Aufwandserhöhung um fast das Doppelte (ca. 189.810,00 €). Ausschlaggebend waren insbesondere höhere Klärschlammbeseitigungskosten.

In 2019 fehlten zur landwirtschaftlichen Verwertung bzw. Kompostierung der gepressten Schlämme Zwischenlager- und Verwertungskapazitäten bei den Entsorgungsfirmen, da wegen Änderung der Klärschlammverordnung und der Düngeverordnung die bisher bestehenden Verwertungskontingente durch starke bundesweite Nachfrage nicht mehr ausgeschöpft werden konnten. Die nicht anderweitig z. B. durch Verbrennung entsorgten Klärschlämme wurden daher in Zwischenlagern der Entsorger gelagert.

Dies hatte auch noch Auswirkungen auf die in Eitorf angefallenen Schlämme des Folgejahres 2020.

Die freien Kapazitäten ergaben sich verstärkt erst wieder im Berichtsjahr, so dass das Jahr genutzt wurde, die Zwischenlager zu bereinigen. Hierdurch ergaben sich entsprechende Verschiebungen bei den Verwertungsmengen und -kosten.

Die thermische Verwertung wird allerdings der künftige Weg sein. Eine gesicherte landwirtschaftliche Verwertung wird dauerhaft eher nicht mehr möglich. Die Gemeinde wird sich daher gemeinsam mit anderen Kommunen über die KKP GmbH an einer Entsorgungskooperation, der „Klärschlammverwertung am Rhein“ - KLAR GmbH - beteiligen, um einen wirtschaftlichen und dauerhaften Entsorgungsweg zu sichern. Eine Zwischenlagerstätte für die anfallenden Klärschlämme ist zurzeit auf dem Kläranlagengelände in Planung.

Die Fällmittelkosten zur Schlammkonditionierung haben sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht um ca. 1.400,00 € erhöht.

Aufwendungen für Beiträge an den Klärschlamm-Entschädigungsfonds haben sich weiterhin nicht ergeben, da der Fonds bereits komplett mit Finanzmitteln aufgefüllt ist.

Unterhaltsaufwendungen für das Klärwerk

Der Aufwand für diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 15.530,00 € erhöht.

Hier prägten insbesondere hohe Reparaturaufwendungen am BHKW diese Position.

Unterhaltungsaufwendungen für Kanäle und Sonderbauwerke

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich um ca. 28.270,00 € höhere Aufwendungen, hauptsächlich verursacht durch höhere Aufwendungen für Kanal- und Sonderbauwerksreparaturen.

Für Kanal- und Sonderbauwerksreinigungen ergaben sich niedrigere Aufwendungen von ca. 52.700,00 € (Vorjahr: ca. 60.300,00 €).

Einzelreparaturaufwendungen an Kanalteilstücken, Sonderbauwerken und Schächten lagen mit ca. 53.120,00 € (Vorjahr: ca. 79.317,00 €) wieder deutlich unter Vorjahresniveau. In 2020 hatte sich ein Nachholbedarf bei den Schachtreparaturen ergeben.

Im Berichtsjahr wurde die Unterposition zudem durch Aufstockung einer Rückstellung belastet, die zu einem Aufwand von 66.807,93 € führte.

Es wird hierzu auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Kanalsanierungen

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr zwar keine Großsanierungen an Kanälen der Zustandsklasse 1 abgeschlossen. Im Berichtsjahr wurde die Unterposition allerdings durch Aufstockung einer Rückstellung belastet, die zu einem Aufwand von 84.660,80 € führte. Dieser Aufwand konnte allerdings durch einen Auflösungsbetrag von 14.596,34 € entlastet werden.

Es wird auch hierzu auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Unterhaltungsaufwendungen für Pumpwerke

Der Aufwand 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 3.180,00 € leicht verringert.

Der Gesamtaufwand zu dieser Position enthält neben Reparaturaufwendungen von insgesamt ca. 9.206,00 € (Vorjahr: ca. 10.580,00 €), Reinigungsaufwendungen in Höhe von ca. 11.682,00 € (Vorjahr: ca. 14.647,00 €) und Telefongebühren im Zusammenhang mit der Fernüberwachung ca. 2.239,00 € (Vorjahr: ca. 2.966,00 €). Im Berichtsjahr ergaben sich zudem Wartungsaufwendungen in Höhe von ca. 2.701,00 € (Vorjahr: ca. 814,00 €).

Unterhaltungsaufwendungen für Hausanschlüsse

Mit ca. 6.295,00 € war durch eine geringere Anzahl an Untersuchungen und Sanierungen von Anschlüssen wieder ein deutlich geringerer Aufwand zu verzeichnen als im Vorjahr (ca. 32.235,00 €).

sonstiger Unterhaltungsaufwand

Der sonstige Unterhaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 73.217,00 € wieder stark verringert und liegt damit nur unwesentlich über Vorvorjahresniveau. Ursächlich für den außergewöhnlich hohen Aufwand in 2020 war vor allem das Stellen der Schlussrechnung im Zusammenhang mit der Fertigstellung des NSHV-Schalthauses. Hier waren auch nicht aktivierungsfähige Arbeiten an technischen Anlagen u. ä. angefallen. Die als Aufwand auszubuchenden Einzelposten hatten seinerzeit ein Gesamtvolumen von ca. 58.600,00 €.

Abwasseruntersuchungen

Gegenüber 2020 haben sich die Untersuchungskosten wegen eines höheren Aufwandes für Labormaterial und Reagenzien nur minimal um ca. 683,00 € erhöht und betragen ca. 25.360,00 €.

Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde

	2021	2020
Personalkosten		
obere Gemeindeorgane, politische Gremien	10.650,00	10.650,00
Haupt- und Personalamt (Personalverwaltung)	4.740,00	4.740,00
Amt für Finanzen (Schuldenverwaltung, Versicherungsangelegenheiten, Kasse, Mahnwesen einschl. Vollstreckungen)	9.690,00	9.690,00
Bauverwaltung	1.687,00	1.687,00
	26.767,00	26.767,00
Sachkosten		
- Porto, Büromaterial, Bewirtschaftungskosten	514,00	514,00
- anteilige EDV-Kosten	8.219,00	8.219,00
	8.733,00	8.733,00
	35.500,00	35.500,00

Im Berichtsjahr hat sich der Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde gegenüber 2020 nicht verändert.

Prüfungs- und Beratungsaufwendungen

Der Aufwand liegt mit ca. 109.000,00 € um ca. 19.369,00 € über dem des Vorjahres.

Im Berichtsjahr beinhaltet die Position die voraussichtlichen Kosten der Jahresabschlussprüfung 2021 in Höhe von ca. 30.100,00 €.

Gutachten- sowie Beratungskosten sind in Höhe von insgesamt ca. 78.644,00 € (Vorjahr: ca. 58.326,00 €) angefallen. Davon entfielen auf Rechtsberatungs- und Vorlaufkosten zur Teilnahme der Gemeinde an der Entsorgungskooperation - KLAR GmbH - sowie an Gründungskosten der damit im Zusammenhang stehenden KKP GmbH ca. 4.345,00 € (siehe auch Erläuterungen zu „Schlammbeseitigung inkl. Fällmittel“ und zur Bilanzposition „Finanzanlagen“) und 23.920,00 € auf Verfahrenskosten zur Abwasserabgabe 2018 - 2020.

Zu letzterem Aufwand wird auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Zudem ergaben sich insbesondere Ingenieurleistungen für Prüfungen Durchflussmesseinrichtungen und für eine Verfügbarkeitsanalyse im Klärwerksbereich (gesamt ca. 5.204,00 €), für eine Konzeptstudie zum Bau einer Feinrechenanlage (ca. 10.996,00 €), für den Gewässerschutzbeauftragten in 2020/2021 (ca. 9.083,00 €), für Entwässerungskonzepte zum Gewerbegebiet „Altebach II“ und dem Erschließungsgebiet „Auf den Wiesen“ (ca. 9.496,00 €) und zur Fortschreibung des Kanalnetzmodells (ca. 15.600,00 €).

Im Vorjahr waren hier Ingenieurleistungen für die Erstellung von Feuerwehrplänen im Klärwerksbereich (ca. 2.312,00 €), zur Prüfung der abwassertechnischen Auswirkung des durch die Gemeinde geplanten Erschließungsgebietes Josefshöhe (30.483,00 €), für den Gewässerschutzbeauftragten in 2019/2020 (ca. 6.650,00 €) und für zusätzliche FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen im Zusammenhang mit den Einleitgenehmigungen in die Sieg (ca. 15.483,00 €) abgebildet.

übriger Verwaltungsaufwand

Der übrige Verwaltungsaufwand liegt mit ca. 71.526,00 € um ca. 7.000,00 € unter dem Vorjahresniveau. Dabei konnte der gegenüber dem Vorjahr höhere „Weiterbildungsaufwand“ durch geringeren sonstigen Verwaltungsaufwand kompensiert werden.

Die „Porto- und Versandkosten“ in Höhe von insgesamt ca. 11.602,00 € lagen um ca. 2.000,00 € über Vorjahresniveau.

Die „Telefonkosten“ in Höhe von ca. 2.566,00 € haben sich gegenüber dem Vorjahresergebnis marginal verringert.

Der „sonstige Verwaltungsaufwand“ lag bei ca. 49.710,00 € und damit um ca. 13.950,00 € unter dem Vorjahresaufwand. Wesentlichen Anteil am Aufwand bei dieser Unterposition hatte wie im Vorjahr die planmäßige Gestellung eines „Letter of Credit - L/C“ im „Cross-Border-Lease“-Verfahren mit einem Gesamtbetrag von 40.883,19 € (inkl. 193,05 € Gebühren für Auslandsüberweisung), bezogen auf die jährlich anfallenden Avalprovisionen (Vorjahr: 46.137,33 €).

Mitgliedsbeiträge, Versicherungen

Es handelt sich um Versicherungsbeiträge insbesondere für den Klärwerksbereich sowie Beiträge für die Mitgliedschaft in der Kommunal- und Abwasserberatung NRW, dem Städte- und Gemeindebund und verschiedenen fachspezifischen Verbänden. Die leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr hängt vor allem mit der Anpassung der Versicherungssummen zusammen.

Abwasserabgabe

Die Aufwendungen umfassen in Höhe von 78.706,30 € die zu zahlende Schmutzwasserabgabe und in Höhe von 304,21 € die Kleineinleiterabgabe nach Abwasserabgabengesetz für das Berichtsjahr.

Erhöht wurde die Abwasserabgabe um einen zurückgestellten Betrag in Höhe von 2.835,64 € für die Regenwassertrennnetze. Es handelt sich wie im Vorjahr um einen Vorsichtsposten im Hinblick auf die Fortentwicklung der bisherigen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Münster mit Urteil vom 20.11.2017 zur Gewährung einer Abgabebefreiung.

Gleichzeitig ergaben sich zusätzliche Belastungen bei dieser Unterposition wegen Nachberechnungen zur Schmutzwasserabgabe 2020 (7.106,30 €) im Zusammenhang mit der Rechtskraft des bis 2019 im Rechtsstreit befindlichen Einleitungsbescheides für die Kläranlage. Im Bereich der Regenwasserabgabe konnte die gebildete Rückstellung 2020 in Höhe eines Teilbetrages von 2.572,60 € wegen Abgabefreiheit aufgelöst werden.

Es wird auch auf die Erläuterungen zu den Bilanzpositionen „empfangene Ertragszuschüsse“ und „sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Zuführung zur Wertberichtigung

Aus uneinbringlichen Forderungen aus Jahresverbrauchsabrechnungen an Kunden ergaben sich im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von insgesamt 6.478,47 € (Vorjahr: 2.422,44 €).

Es wird auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ verwiesen.

Im Vorjahr ergab sich aus der Veränderung der Pauschalwertberichtigung ein Aufwand in Höhe von 4.140,00 €. Geringere Forderungen aus Abwassergebühren ergaben dagegen im Berichtsjahr Erträge, die oben unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ erläutert sind.

Anlageabgang

Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme „hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Leienbergstraße / Bergstraße“ wurde die dort vorhandene Altkanalisation teilweise ersetzt. Es ergab sich dadurch ein Teilabgang mit einem Restbuchwert von 26.543,89 €.

Zudem wurden technische Einrichtungen der Pumpwerke 11, 14 und 15 verschrottet und durch neue Technik ersetzt. Die Technik hatte einen Restbuchwert von 950,00 € und wurde in Abgang gestellt.

Die restlichen Abgänge in Höhe von insgesamt 3,00 € betrafen technische Einrichtungen für Pumpwerke, die verschrottet und jeweils nur noch mit ihren Erinnerungswerten von jeweils 1,00 € im Anlagevermögen geführt wurden.

Es wird auch auf die Erläuterungen zum Anlagevermögen „Kanalleitungen“ verwiesen.

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

11.523,83

Vorjahr: 8.913,68

	2021	2020
8609 Stundungs- und Aussetzungszinsen / Säumniszuschläge	7.656,33	7.047,59
3760 Skontoerträge	3.867,50	1.866,09
	11.523,83	8.913,68

Die Unterposition „Stundungs- und Aussetzungszinsen / Säumniszuschläge“ beinhaltet mit 7.626,33 € weit überwiegend solche aus Abwassergebührenforderungen an Kunden, die über die automatisierte Jahresverbrauchsabrechnung erfasst wurden.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **-426.392,72**

Vorjahr: -455.865,64

- davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen:
  32.265,00 € (Vorjahr: 31.047,00 €)

		2021	2020
4900	Darlehenszinsen	389.168,09	420.112,37
4909	Zinsaufwendungen Girokonten	1.255,26	2.379,46
4908	Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen	32.265,00	31.047,00
4909	sonstige Zinsaufwendungen	3.704,37	2.326,81
		426.392,72	455.865,64

Die Zusammensetzung der Darlehenszinsen ergibt sich aus Anlage 4.

Die Zinsaufwendungen für Darlehen haben sich vor allem durch Resttilgung von Darlehen und fehlende Darlehensneuaufnahmen auf dem weiterhin tiefen Zinsniveau verringert.

Die Neubewertung der Pensionsrückstellungen führte bei der Barwertermittlung versicherungsmathematisch insgesamt zu einem Zinsaufwand von 32.265,00 €; davon 12.653,00 € für den Pensionär, von 17.356,00 € für den Versorgungsanwärter und von 2.256,00 € für den zum 31.12.2010 zur Gemeinde zurückgewechselten Mitarbeiter.

Es wird in diesem Zusammenhang auch auf die Erläuterungen zur Bilanzposition „Rückstellungen für Pensionen“ verwiesen.

Bei den „sonstigen Zinsaufwendungen“ handelt es sich ausschließlich um an den Versorgungsbetrieb zu erstattende Betriebsmittelzinsen im Zusammenhang mit der kompletten Abwicklung der Jahresverbrauchsabrechnung über diesen.

11. Ergebnis nach Steuern **592.272,58**

Vorjahr: 867.819,25

12. sonstige Steuern (4956) **-1.141,00**

Vorjahr: -1.366,00

Die Position umfasst die KFZ-Steuern für die Fahrzeuge des Entsorgungsbetriebes.

13. Jahresgewinn **591.131,58**

Vorjahr: 866.453,25

Der Jahresgewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 275.300,00 € stark verringert, liegt aber weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Die im Berichtsjahr betriebsfertig gestellten Maßnahmen „Mischwasserkanalisation „Leienberg-straße / Bergstraße“ und „Auf der Könenwiese“ erhöhten die Abschreibungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 111.935,26 € oder 2,14 % verringert. Die negativen Veränderungen zogen sich dabei bis auf die Erlöse aus der Betriebskostenbeteiligung durch alle wesentlichen Unterpositionen.

Die Erlöse aus Abwassergebühren haben sich dabei unter Einrechnung der „Veränderung nicht abgelesener Verbrauch“ gegenüber dem Vorjahr insgesamt um ca. 76.700,00 € stark verringert. Unter Einbeziehung der Position „Veränderung nicht abgelesener Verbrauch“ ergab sich ein gegenüber dem Vorjahr um 28.662 m³ oder 3,45 % niedrigeres Abwasseraufkommen, das zu einem um ca. 94.000,00 € geringeren Schmutzwassergebührenaufkommen führte.

Die Erlöse aus Grundgebühren- und Niederschlagsgebührenaufkommen haben sich hingegen erhöht.

Insgesamt liegt das niedrigere Gebührenaufkommen noch über dem Niveau der Vorvorjahre. Im Vergleichsjahr hatte sich allerdings eine länger anhaltende und hitzegestützte Trockenperiode ergeben, die im Zusammenspiel mit den Auswirkungen der auch aktuell noch anhaltenden Pandemie (Stichworte: vermehrte Homeoffice-Lösungen, Kurzarbeit, hohe Wohnortgebundenheit, wenig Freizeit- / Reisemöglichkeiten) in 2020 noch deutlich höhere (Frisch-)Wasserbezüge verursachte als im Berichtsjahr. Dies führte im Vorjahr gleichzeitig zu einer großen Anzahl von Anträgen auf sogenannte „Gartenwasserzähler“ durch Kunden, um Gebühren für nicht in die Kanalisation eingeleitete Wassermengen zu sparen. Die so ermittelten Abzugsmengen schlugen zwar im Abwasseraufkommen auch auf 2021 durch. Das Berichtsjahr war allerdings auch durch längere Schlechtwetterphasen geprägt, die den Wasserverbrauch und damit auch das Abwasser-aufkommen negativ beeinflussten.

Die abflusswirksamen Grundstücksflächen erhöhten sich um 21.053 m², so dass sich beim Nieder-schlagswasser ein höherer Gebührenerlös einstellte. Hierfür gab die weiterhin starke Bautätigkeit im Privatbereich den Ausschlag, ebenso wie für das leicht höhere Grundgebührenaufkommen.

Der weitere Rückgang bei den Erlösen aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse konnte insgesamt jedoch nicht ausgeglichen werden. Auch in Zukunft ist wegen der fast kompletten Kanalisierung des Gemeindegebietes hier mit sinkenden Auflösungsbeträgen zu rechnen.

Der Jahresgewinn 2021 soll mit einem Teilbetrag in Höhe von 97.086,66 € an die Gemeinde abgeführt werden (Eigenkapitalverzinsung lt. Verfügung der Gemeinde Eitorf vom 20.11.1996). Hierauf wurden in 2021 bereits 90.000,00 € vorab teilabgeführt.

Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 494.044,92 € soll in die Allgemeine Rücklage des Entsorgungsbetriebes eingestellt werden.

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Grundlagen

Nachstehend geben wir die rechtlichen Verhältnisse nach dem Stand vom 31.12.2021 zusammengefasst wieder:

Bezeichnung	Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Rechtsform	Die Abwasserbeseitigung wird als öffentliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt (§ 107 Abs. 2 GO NRW).
Gegenstand des Betriebs	Gegenstand des Betriebs ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Eitorf.
Satzungen	Betriebssatzung vom 15.03.2010 in der Fassung der 3. Änderung vom 14.07.2021, diese gültig ab 21.07.2021. Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Gemeinde Eitorf (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 21.12.2010 in der Fassung der 4. Änderung vom 16.12.2021, diese gültig ab 22.12.2021. Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung (BGS-ABS) der Gemeinde Eitorf vom 21.12.2010 in der Fassung der 3. Änderung vom 09.05.2018, diese gültig ab 18.05.2018. Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.12.1986, geändert durch Artikelsatzung vom 03.07.2001 zur Anpassung an den EURO, diese gültig ab 01.01.2002.
Stammkapital	1.860.000,00 €
Betriebsleitung	Herr Karl Heinz Sterzenbach, Erster Beigeordneter und Erster Betriebsleiter Herr Rainer Breuer, Betriebsleiter Aufgaben und Befugnisse der Betriebsleiter sind in der Dienstanweisung vom 20.03.2006 in der Fassung der 3. Änderung vom 04.12.2012, diese gültig ab 15.12.2012, geregelt.

Betriebsausschuss

Die Zusammensetzung und die Zuständigkeit des Betriebsausschusses ergeben sich aus § 4 der Betriebssatzung.

Die Zuständigkeit des Betriebsausschusses bei Investitionsentscheidungen ist ebenfalls in § 4 der Betriebssatzung geregelt.

Die Vergabe der Aufträge und das Bestellwesen prüft das Rechnungsprüfungsamt (§ 103 GO). Die Gemeinde Eitorf unterhält kein eigenes Rechnungsprüfungsamt. Die Aufgaben werden vom Rechnungsprüfungsamt des Kreises wahrgenommen.

Dem Betriebsausschuss gehörten in 2021 an (nachrichtlich: Der Betriebsausschuss tagte im Vorjahr letztmals in seiner bisherigen Zusammensetzung unmittelbar vor Ablauf der XIV. Wahlperiode am 27.10.2020. Die Besetzung des Betriebsausschusses für die XV. Wahlperiode erfolgte erst in der Sitzung des Rates am 18.01.2021, so dass sich der Ausschuss erst am 19.01.2021 konstituierte.):

Herr Sascha Liene, Bankkaufmann, Vorsitzender
Herr Thomas Welteroth, Sachbearbeiter für Qualitätssicherung, stellvertretender Vorsitzender

Frau Petra Droppelmann, Kauffrau
Herr Rainer Ersfeld, Rohrnetzmeister, Beschäftigtenvertreter
Herr Dirk Gabriel, Beschäftigter im öffentlichen Dienst
Frau Karola Gerlach, Industriekauffrau
Herr Saban Harmanci, Student
Herr Karl Peter Klein, Beschäftigter bei der RSVG
Herr Heinz Krumkühler, Rentner
Herr Kristijan Ljubic, Rentner
Herr Hans Dieter Meeser, Justizvollzugsbeamter
Herr Jürgen Meis, Elektromeister, ab 20.09.2021
Herr Günther Müller, Abwassermeister, Beschäftigtenvertreter
Herr Markus Reisbitzen, Straßenbaumeister
Herr Edgar Schenzel, Hausmann
Frau Stefanie Schönenberg-Klein, Beschäftigte im öffentlichen Dienst, bis 19.09.2021
Herr Leonhard Tillmanns, Haustechniker / Soldat im Ruhestand
Frau Sara Zorlu, selbstständige Unternehmerin

Herr Dr. Hugo Peeters, Rentner, stellvertretender sachkundiger Bürger
Herr Stefan Meitner, Dipl.-Ing., Dienstleister Informations- und Elektrotechnik, stellvertretender sachkundiger Bürger
Herr Andreas Simons, Beruf unbekannt, stellvertretender sachkundiger Bürger

	Im Berichtsjahr fanden 5 Sitzungen des Betriebsausschusses statt. Die Protokolle liegen uns in Kopie vor.
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr

2. Wichtige Verträge

Vertrag zwischen der Gemeinde Eitorf und der Schoeller Eitorf AG, Eitorf, über die Benutzung der gemeindlichen Entwässerungsanlagen in der Neufassung vom 28.05.1991, noch gültig bis zum 31.12.2025. Im Kern regelt der Vertrag die (Mit-)Benutzung der Anlagen zum Zwecke der ordnungsgemäßen Beseitigung der Betriebsabwässer aus der Produktion dieser Firma gegen Kostenerstattung. Der Vertrag wird allerdings zurzeit nicht ausgeführt, da die Produktion in Vorjahren komplett vom Standort Eitorf abgezogen und die Betriebsgebäude an kleine Gewerbebetriebe vermietet wurden.

Verwaltungsvereinbarungen zwischen der Gemeinde Eitorf und der Stadt Hennef (Sieg) über die gemeinsame Benutzung von Abwasseranlagen der Gemeinde Eitorf zur Entwässerung des Ortsteiles Bülgenauel vom 18.11.1997 und zur Entwässerung der Ortsteile Süchterscheid, Mittelscheid und Niederscheid vom 06.08.2002.

Verträge hinsichtlich „Cross-Border-Lease“-Transaktion vom 23.07.2003 / Gestellung des Anschluss-Letter of Credit vom 13.12.2013.

Gesellschaftsvertrag zwischen der Gemeinde Eitorf und weiteren juristischen Personen des öffentlichen Rechts zur Gründung der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft GmbH (KKP) gemäß Gründungsurkunde vom 18.01.2021 zur Gewährleistung der dauerhaften Beseitigung der bei den KKP-Gesellschaftern anfallenden Klärschlämme durch Halten und Verwalten einer Beteiligung an der noch zu gründenden Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR), die wiederum eine Klärschlammverbrennungsanlage für ihre Gesellschafter finanzieren, planen und betreiben soll.

3. Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Die Beseitigung der Abwässer in der Gemeinde Eitorf erfolgt in einem eigenen Klärwerk.

Die Kläranlage wurde im Jahr 1964 in Betrieb genommen. Sie war für 8.300 Einwohner (und Einwohnergleichwerte) bemessen und mit einer mechanischen Stufe ausgestattet.

Die erste Erweiterung des Klärwerks erfolgte 1975 mit biologischer Klärung. Dabei wurden Vorklärbecken, Schlammbelebungsbecken, Nachklärbecken und Schlammfaulung errichtet und die Kapazität auf 17.000 Einwohner ausgedehnt.

In den Jahren 1982 bis Anfang 1988 wurden in einer zweiten Erweiterung Einlaufgruppe, Regenüberlaufbecken, Messschacht, Neutralisationsanlage sowie messtechnische Anlagen gebaut.

Mit der dritten Erweiterung des Klärwerks wurden deutliche Kapazitätsausweitungen vor allem der biologischen Klärwerkseinrichtungen vorgenommen. Die Fertigstellung erfolgte in 1993. In diesem Zusammenhang auferlegte weitere Bauten (z. B. Umhausungen) sind seit 1997 betriebsfertig. Die Kapazität der Kläranlage lag nach deren Fertigstellung bei 33.500 Einwohnergleichwerten.

In 2002 wurden die Arbeiten zur vierten Erweiterungsstufe „KW 01“ begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte im September 2005. Die Erweiterung umfasste den Bau einer Membranbelebungs-Anlage im Teilstromverfahren, einen Nacheindicker, ein Schnecken-Pumpwerk und damit einhergehenden Anpassungsarbeiten an der bestehenden Anlage. Die Kläranlagenkapazität wurde dabei auf 46.500 Einwohnergleichwerte erhöht.

Technische Daten

Nachstehend geben wir eine Zusammenstellung von technischen Daten wieder:

	2021	2020	2019
Einwohner (inkl. Zweitwohnsitz)	19.605	19.562	19.942
davon angeschlossen	19.334	19.297	19.631
oder	in %	in %	in %
	98,6	98,6	98,4
Länge der Entsorgungsleitungen	in km	in km	in km
Mischwasser	61,3	61,3	61,3
Schmutzwasser	73,5	73,5	73,0
Regenwasser	28,1	27,9	27,4
	162,9	162,7	161,7
Leitungsdichte	in m	in m	in m
Länge der Entsorgungsleitungen			
– je Kanalhausanschluss	25,9	26,0	26,0
– je angeschlossenem Einwohner	8,4	8,4	8,2
Pumpwerke (ohne Pumpwerke im Klärwerk) (Kelters, Halft, Alzenbach, Irlenborn, Bourauel, Obenroth, Merten (2x), Happach, Im Sand, Lindscheid (2x), Rodder (3x), Wassack, Büsch, Lützgenauel, Käsberg, Siebigteroth (2x), Altebach)	22	22	22
Regenüberläufe (Mühleip-Ortsmitte, Mühleip am Transport-sammler, Irlenborn, Zum Höhenstein, St. Josefstraße, Harmonie)	6	6	6
Kanalstauraum / Regenüberlaufbecken (Klärwerk)	2	2	2
Regenklärbecken (Gewerbegebiete Im Auel (2x), Altebach (2x), Wecostraße)	5	5	5
Regenrückhaltebecken (Wecostraße, Herrengraben, Bänstweg, Blumenhof)	4	4	3
Kanalstauräume / Regenüberlaufbecken (Mühleip, Burg Welterode, Asbacher Straße, Markt, Bergstraße, Auelswiese, Entlastungssammler Harmoniestraße bis Poststraße)	7	7	7

Die vor der Verselbstständigung des Entsorgungsbetriebes gebauten Kanalstauräume erscheinen in der Bilanz nicht unter der entsprechenden Position, sondern sind in den Kanalleitungen enthalten.

	2021	2020	2019
Hausanschlüsse			
Kanalhausanschlüsse	6.289	6.247	6.215
Wasseranschlüsse ohne Kanalhausanschlüsse	109	109	109
Summe aller öffentlichen Wasserhausanschlüsse	6.398	6.356	6.324

	2021 in m³	2020 in m³	2019 in m³
Berechnete Abwassermengen			
Schmutzwassereinleiter Tarifabnehmer inkl. dezentrale Abwasserbeseitigung	800.658	819.792	787.213
Sonder- und Einzelkunden	95	0	364
	800.753	819.792	787.577
Veränderung noch nicht abgelesener Verbrauch	322	9.945	1.467
berechnete Abwassermengen nach Abgrenzung	801.075	829.737	789.044

	in m²	in m²	in m²
Berechnete abflusswirksame Flächen			
Niederschlagswasser	1.852.715	1.831.662	1.809.368

	2021 €/m³	2020 €/m³	2019 €/m³
Abwassergebühren			
– Schmutzwassereinleiter	3,28	3,28	3,28

	2021 €/Monat	2020 €/Monat	2019 €/Monat
Abwassergebühren			
– Grundgebühren Schmutzwasser	5,00	5,00	5,00

	2021 €/m²	2020 €/m²	2019 €/m²
Abwassergebühren			
– Niederschlagwasser	0,75	0,75	0,75

	2021 €/m³	2020 €/m³	2019 €/m³
dezentrale Abwasserbeseitigung			
– Einbringung von Klärschlamm aus DIN-gerechten Kleinkläranlagen in die Kläranlage Eitorf nach Einbringungsmenge	87,60	87,60	87,60
– Einbringung von Abwasser aus geschlossenen Gruben in die Kläranlage Eitorf nach Einbringungsmenge	8,76	8,76	8,76

	2021 €/EW	2020 €/EW	2019 €/EW
dezentrale Abwasserbeseitigung			
– Kleineinleiterabgabe nach Einwohnermaßstab (EW)	19,68	19,68	19,68

Die Kleineinleiterabgabe wird für jene Kleinkläranlagen erhoben, die nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Basis ist die vom Land NRW erhobene Kleineinleiterabgabe nach Anzahl der in den betroffenen Objekten zum 31.12. des Veranlagungsjahres gemeldeten Einwohner (17,90 €/EW) zuzgl. eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 %.

	2021 in €	2020 in €	2019 in €
Anschlussbeiträge			
Vollanschluss je m² Grundstücksfläche Bei Grundstücken, die innerhalb eines Bebauungsplans liegen, wird die nutzbare Gesamtfläche zu Grunde gelegt, bei anderen Grundstücken die Fläche bis zu einer Tiefe von 50 m	9,20	9,20	9,20
Je nach Bebaubarkeit werden folgende Multiplikatoren auf die Grundstücksfläche angewandt:			
– ein- und zweigeschossig	1,00	1,00	1,00
– dreigeschossig	1,25	1,25	1,25
– vier- und fünfgeschossig	1,50	1,50	1,50
– sechs- und mehrgeschossig	1,75	1,75	1,75
Bei Grundstücken in Gewerbe-, Industrie- und Kerngebieten steigt dieser Faktor um 0,30			
	in %	in %	in %
Beitragsermäßigungen			
– Einleitung nur Regenwasser	75	75	75
– Teilgeklärte Abwässer	50	50	50
– Einleitung nur Schmutzwasser	25	25	25
– Kellerentwässerung nur mit technischen Hilfsmitteln möglich	15	15	15

Der Aufwand für die Herstellung des notwendigen Grundstücksanschlusses ist mit dem Anschlussbeitrag pauschal abgegolten.

4. Organisatorischer Aufbau

Der Entsorgungsbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung.

Die Aufwendungen für den Betriebsleiter sowie für Beamte und teilweise auch die tariflich Beschäftigten wurden grundsätzlich im Verhältnis 60 : 40 auf den Entsorgungs- und den Versorgungsbetrieb verteilt.

Einige Mitarbeiter wurden unmittelbar dem Entsorgungsbetrieb zugeordnet. Zur Personalausstattung im Einzelnen wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgte in 2021 wie in den Vorjahren einmal jährlich durch Selbstablesung der Kunden. Die Rückläufe aus der Selbstablesung erfolgten hauptsächlich vom 17.11.2021 bis zum 10.12.2021, wobei das Schwergewicht in der zweiten Woche des Ablesezeitraums lag. Hierdurch ergab sich als mittlerer Ablesestichtag der 23.11.2021.

Die Verbrauchsabrechnung wird durch die EDV des Zweckverbandes „regio.it“, Aachen mit Hilfe des Programms „kVASy“ erstellt.

Zur Vermeidung eines Zinsverlustes wurde fünfmal im Jahr eine Vorausleistung erhoben, die sich automatisch an die Höhe des Jahresverbrauchs des zurückliegenden Jahres anpasst. Eine sechste Vorausleistung wird mit der Jahresverbrauchsabrechnung erhoben. Auf Antrag sind bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen Herauf- oder Herabsetzungen der Vorausleistungen möglich.

5. Versicherungsschutz

Am 31.12.2021 waren nach den Auskünften der Gemeindeverwaltung folgende Versicherungen abgeschlossen:

Versicherer	Gegenstand der Versicherung	Versicherungszweig	Versicherungs-summe €
AXA Köln	Gebäude zum Neuwert	Sach-Multirisk-Versicherung	17.389.612
	Betriebseinrichtung (ohne maschinelle Klärwerkseinrichtung und elektronische Einrichtung wie z. B. Mess-, Steuer- und Regeltechnik) zum Neuwert		1.381.195
	Zusätzlich versicherte Sachen auf erstes Risiko	Sach-Multirisk-Versicherung	541.782
	Zusätzliche Kosten auf erstes Risiko	Sach-Multirisk-Versicherung	1.805.941
AXA Köln	Betriebseinrichtungen / maschinelle Klärwerkseinrichtungen / elektronische Einrichtungen	Feuer-Versicherung / Versicherung zusätzlicher Gefahren (EC-Sach / Leitungswasser / ED)	16.291.420
AXA Köln	Kläranlage	Elektronikversicherung	4.041.162
AXA Köln	Kläranlage	Maschinenversicherung	3.683.841
AXA Köln	Kläranlage (Toranlage)	Elektronikversicherung	6.800
AXA Köln	Photovoltaik-Anlage Klärwerk (Aufstockung Betriebsgebäude)	Solaranlagenversicherung	40.000
AXA Köln	Elektrotechnische Anlagen	Montage-Versicherung mit	1.128.985
	neues Schalthaus Kläranlage	Erstrisikoversicherung	40.000
GVV Köln	LKW Iveco (SU KW 2021)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung - Vollkasko (300 € SB) inkl. Teilkasko (150 € SB)	 unbegrenzt Zeitwert
GVV Köln	VW Caddy (SU KW 1015)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung - Vollkasko (300 € SB) inkl. Teilkasko (150 € SB)	 unbegrenzt Zeitwert
GVV Köln	LKW Unimog (SU-2690)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung - Teilkasko (150 € SB)	 unbegrenzt Zeitwert

Versicherer	Gegenstand der Versicherung	Versicherungszweig	Versicherungs-summe €
GVV Köln	Dacia Duster (SU KW 819)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung - Teilkasko (150 € SB)	 unbegrenzt Zeitwert
GVV Köln	Anhänger (SU-6697)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung	 unbegrenzt
GVV Köln	Arbeitsmaschine Hochdruck-pumpe (SU-2783)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung - Vollkasko (300 € SB) inkl. Teilkasko (150 € SB)	 unbegrenzt Zeitwert
GVV Köln	Anhänger (SU KW 1018)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung	 unbegrenzt
GVV Köln	Notstromaggregat (SU-6663)	KFZ-Versicherung - Haftpflichtversicherung - Teilkasko (150 € SB)	 unbegrenzt
GVV Köln	Allgemeine Haftpflicht-versicherung		unbegrenzt
GVV Köln	Vermögenseigenschaden-versicherung		125.000
GVV Köln	Schlüsselverlustversicherung		26.134
ÖRAG	Spezialstrafrechtsschutz-versicherung	pro Rechtsschutzfall	2.000.000

6. Steuerliche Verhältnisse

Betriebe von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die überwiegend hoheitlichen Zwecken dienen, gehören nach Abschnitt 5 Abs. 13 KStR nicht zu den Betrieben gewerblicher Art im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG. Als solche Betriebe nennt Abschnitt 5 Abs. 14 KStR ausdrücklich Betriebe zur Abführung von Abwässern.

Somit entfällt eine Körperschaftsteuer- und nach § 2 Abs. 3 UStG auch eine Umsatzsteuerpflicht.

Da der Abwasserbetrieb die Voraussetzungen eines Gewerbebetriebs nicht erfüllt, liegt auch keine Gewerbesteuerpflicht vor.

Gemäß Prüfungsanordnung vom 19.05.2014 hat allerdings bei der Gemeinde in 2014 eine Lohnsteuer-Außenprüfung für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2012 durch das Finanzamt Siegburg stattgefunden, die damit mittelbar auch den Entsorgungsbetrieb betraf.

Die Außenprüfung hat zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen geführt.

Bilanz zum 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

Aktivseite

		€	€	Vorjahr €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		48.811,00	49.634,00
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	2.092.436,00		2.145.715,00
2.	Grundstücke ohne Bauten	12.314,00		12.314,00
3.	Entwässerungsanlagen	45.943.047,91		45.140.862,00
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.058,00		195.688,00
5.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	949.135,19		827.717,26
			49.187.991,10	48.322.296,26
III.	**Finanzanlagen**			
	Beteiligungen		2.000,00	0,00
			49.238.802,10	**48.371.930,26**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		151.669,41	150.659,06
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.027.628,19		1.172.106,15
2.	Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	45.676,90		33.335,99
3.	sonstige Vermögensgegenstände	11.349,09	1.084.654,18	75.414,77
III.	**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**		39,95	478.184,59
			1.236.363,54	**1.909.700,56**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**12.045,55**	**11.718,86**
			50.487.211,19	**50.293.349,68**

Passivseite

		€	€	€	Vorjahr €
A.	**Eigenkapital**				
I.	**Stammkapital**			1.860.000,00	1.860.000,00
II.	**Rücklagen**				
1.	Allgemeine Rücklage		10.231.875,20		10.212.508,61
2.	Zweckgebundene Rücklage		8.417.519,79	18.649.394,99	8.417.519,79
III.	**Bilanzgewinn**				
	Gewinnvortrag		2.785.882,09		2.734.166,77
	Abführung aus Jahresgewinn 2020 an die Gemeinde - Restbetrag		-757.086,66		0,00
	Abführung aus Jahresgewinn 2019 an die Gemeinde - Restbetrag		0,00		-7.086,66
	Einstellung restlicher Jahresgewinn 2020 in die Allgemeine Rücklage		-19.366,59		0,00
	Einstellung restlicher Jahresgewinn 2019 in die Allgemeine Rücklage		0,00		-717.651,27
	Jahresgewinn 2021/2020	591.131,58			866.453,25
	Vorab-Teilabführung an Gemeinde	-90.000,00	501.131,58	2.510.560,42	-90.000,00
				23.019.955,41	**23.275.910,49**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**				
1.	Ertragszuschüsse bis Wirtschaftsjahr 2003		3.135.684,79		3.690.594,92
2.	Ertragszuschüsse ab Wirtschaftsjahr 2006		2.444.094,91	**5.579.779,70**	2.413.182,00
					6.103.776,92
C.	**Rückstellungen**				
1.	Rückstellungen für Pensionen		662.414,00		645.289,00
2.	sonstige Rückstellungen		1.227.851,66	**1.890.265,66**	1.043.082,23
					1.688.371,23
D.	**Verbindlichkeiten**				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		18.641.733,46		18.895.324,98
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		577.163,28		286.803,56
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben		739.119,38		0,00
4.	sonstige Verbindlichkeiten		39.194,30	**19.997.210,42**	43.162,50
					19.225.291,04
				50.487.211,19	**50.293.349,68**

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen							
	Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2021 €	Stand 01.01.2021 €	lfd. Geschäftsjahr €	Abgang der kumulierten Abschreibungen auf die Abgänge €	Stand 31.12.2021 €	Buchwert 31.12.2021 €	Buchwert Vorjahr €	Jahres-AfA zu HK/AK in v.H.	Rest-buchwert zu HK/AK in v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	**130.344,51**	**2.380,00**	**0,00**	**0,00**	**132.724,51**	**80.710,51**	**3.203,00**	**0,00**	**83.913,51**	**48.811,00**	**49.634,00**	2,4	36,8
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	5.412.496,69	15.167,47	33.805,17	0,00	5.461.469,33	3.266.781,69	102.251,64	0,00	3.369.033,33	2.092.436,00	2.145.715,00	1,9	38,3
2. Grundstücke ohne Bauten	12.314,00	0,00	0,00	0,00	12.314,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.314,00	12.314,00	0,0	100,0
3. Entwässerungsanlagen													
a) Klärwerk	17.622.819,95	16.264,51	48.473,35		17.687.557,81	13.560.030,95	295.719,86		13.855.750,81	3.831.807,00	4.062.789,00	1,7	21,7
b) Kanalleitungen	53.752.578,67	32.659,30	2.042.632,46	222.319,06	55.605.551,37	23.384.157,67	834.542,96	193.745,17	24.024.955,46	31.580.595,91	30.368.421,00	1,5	56,8
c) Staukanäle	10.166.000,20				10.166.000,20	1.967.837,20	151.836,00		2.119.673,20	8.046.327,00	8.198.163,00	1,5	79,1
d) Hausanschlüsse	2.449.194,81	63.767,40			2.512.962,21	1.121.178,81	37.187,40		1.158.366,21	1.354.596,00	1.328.016,00	1,5	53,9
e) Sonderbauwerke	1.661.474,69				1.661.474,69	478.001,69	53.751,00		531.752,69	1.129.722,00	1.183.473,00	3,2	68,0
	85.652.068,32	112.691,21	2.091.105,81	222.319,06	87.633.546,28	40.511.206,32	1.373.037,22	193.745,17	41.690.498,37	45.943.047,91	45.140.862,00	1,6	52,4
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	675.258,25	25.953,15	11.792,90	6.136,64	706.867,66	479.570,25	42.376,05	6.136,64	515.809,66	191.058,00	195.688,00	6,0	27,0
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
a) Klärwerk	115.781,36	170.444,94	-94.071,42		192.154,88	0,00			0,00	192.154,88	115.781,36	-	100,0
b) Kanalleitungen / Staukanäle	673.454,95	2.053.102,19	-2.042.632,46	64,46	683.860,22	0,00			0,00	683.860,22	673.454,95	-	100,0
c) Sonderbauwerke	38.480,95	6.099,53			44.580,48	0,00			0,00	44.580,48	38.480,95	-	100,0
d) sonstige Anlagen	0,00	28.539,61			28.539,61	0,00			0,00	28.539,61	0,00		
	827.717,26	2.258.186,27	-2.136.703,88	64,46	949.135,19	0,00	0,00	0,00	0,00	949.135,19	827.717,26	-	100,0
Sachanlagen gesamt	**92.579.854,52**	**2.411.998,10**	**0,00**	**228.520,16**	**94.763.332,46**	**44.257.558,26**	**1.517.664,91**	**199.881,81**	**45.575.341,36**	**49.187.991,10**	**48.322.296,26**	1,6	51,9
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**		
I. bis III. gesamt	**92.710.199,03**	**2.416.378,10**	**0,00**	**228.520,16**	**94.898.056,97**	**44.338.268,77**	**1.520.867,91**	**199.881,81**	**45.659.254,87**	**49.238.802,10**	**48.371.930,26**	1,6	51,9

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021
der
Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -
Markt 1, 53783 Eitorf

		2021			2020		
		€	€	v.H.	€	€	v.H.
1.	Umsatzerlöse		5.130.037,67	98,59		5.241.972,93	99,31
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		73.118,20	1,41		36.588,31	0,69
3.	Gesamtleistung		5.203.155,87	100,00		5.278.561,24	100,00
4.	sonstige betriebliche Erträge		7.661,57	0,15		63.901,93	1,21
5.	Materialaufwand						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-250.574,71	-4,82		-243.966,00	-4,62
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-767.534,51		-14,75	-808.902,14		-15,32
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-237.937,72	-1.005.472,23	-4,57	-239.061,71	-1.047.963,85	-4,53
	davon für Altersversorgung: 74.732,68 € (Vj. 80.270,83 €)						
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.520.867,91	-29,23		-1.446.873,38	-27,41
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.426.761,12	-27,42		-1.288.888,73	-24,42
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.523,83	0,22		8.913,68	0,17
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-426.392,72	-8,19		-455.865,64	-8,64
	davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen: 32.265,00 € (Vj. 31.047,00 €)						
11.	Ergebnis nach Steuern		592.272,58	11,39		867.819,25	16,44
12.	sonstige Steuern		-1.141,00	-0,02		-1.366,00	-0,03
13.	Jahresgewinn		**591.131,58**	**11,37**		**866.453,25**	**16,41**

Nachrichtlich

Vorschlag für die Behandlung des Jahresgewinns 2021:	
Abführung an die Gemeinde Eitorf	97.086,66
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	494.044,92
	591.131,58

BACHER & PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, Markt 1, 53783 Eitorf

Übersicht über die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2021

Kämmerei Nr.	Konto Nr.	Darlehensgeber	Darlehen nom. €	Stand 01.01.2021 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2021 €	Zinssatz %	Zinsen €	Konto Nr.	Ende der Zinsbindungsfrist
1.21/62	601	Kreissparkasse Köln, Eitorf	511.291,88	100.628,93		25.882,21	74.746,72	4,980	4.478,23	601	10/2024
1.23/83	606	Kreissparkasse Köln, Köln	1.499.469,08	745.469,08		52.000,00	693.469,08	3,910	28.788,07	606	06/2035
1.23/124	607	Kreissparkasse Köln, Köln	452.609,75	144.609,75		22.000,00	122.609,75	3,950	5.523,03	607	12/2027
1.23/133	608	Kreissparkasse Köln, Köln	894.900,17	294.900,17		48.000,00	246.900,17	3,990	11.345,08	608	06/2027
1.22/51	609	Kreissparkasse Köln, Köln	959.733,53	272.233,53		55.000,00	217.233,53	3,990	10.365,89	609	12/2025
1.23/111	612	NRW.Bank, Münster	950.000,00	532.000,00		38.000,00	494.000,00	2,550	12.960,38	612	02/2025
1.23/114	613	NRW.Bank, Münster	129.000,00	77.400,00		5.160,00	72.240,00	1,750	1.298,07	613	02/2026
1.23/128	614	NRW.Bank, Münster	557.000,00	378.760,00		22.280,00	356.480,00	2,650	9.668,13	614	02/2028
1.23/137	615	NRW.Bank, Münster	1.700.000,00	722.500,00		85.000,00	637.500,00	3,750	26.296,88	615	06/2029
1.23/141	616	NRW.Bank, Münster	111.440,00	88.025,00		4.460,00	83.565,00	1,780	1.527,15	616	11/2030
1.23/140	617	NRW.Bank, Münster	142.500,00	112.575,00		5.700,00	106.875,00	0,000	0,00	617	11/2030
1.23/143	618	NRW.Bank, Münster	103.920,00	82.080,00		4.160,00	77.920,00	1,780	1.424,00	618	11/2030
1.23/142	619	NRW.Bank, Münster	133.000,00	105.070,00		5.320,00	99.750,00	0,000	0,00	619	11/2030
1.23/132	629	Helaba, Frankfurt	1.600.000,00	766.468,45		90.251,91	676.216,54	4,750	35.348,09	629	06/2028
1.23/150	631	Kreissparkasse Köln, Köln	1.600.000,00	1.243.688,55		44.711,82	1.198.976,73	3,460	42.648,18	631	12/2040
1.23/118	632	WL-Bank, Münster	1.000.000,00	661.998,26		31.299,09	630.699,17	4,020	26.300,91	632	06/2036
1.23/146	637	WL-Bank, Münster	1.000.000,00	751.314,81		28.465,10	722.849,71	3,310	24.634,90	637	12/2030
1.23/155	638	Kreissparkasse Köln, Köln	669.351,28	196.192,25		70.535,52	125.656,73	2,780	4.967,30	638	12/2023
1.23/129	654	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	870.000,00	358.220,00		51.178,00	307.042,00	4,0431	13.189,96	654	08/2027
1.23/134	655	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	1.612.000,00	711.172,00		94.824,00	616.348,00	4,900/4,3696	28.485,73	655	02/2028
1.23/177	660	Helaba, Frankfurt	2.700.000,00	2.658.420,00		83.509,59	2.574.910,41	0,5600	14.770,41	660	06/2050
1.23/174	661	NRW.Bank, Düsseldorf	1.400.000,00	1.322.522,93		39.503,90	1.283.019,03	1,3100	17.196,10	661	12/2048
1.23/172	662	NRW.Bank, Düsseldorf	1.400.000,00	1.400.000,00			1.400.000,00	0,5100	7.140,00	662	05/2027
1.23/171	663	NRW.Bank, Düsseldorf	650.000,00	650.000,00			650.000,00	0,5100	3.315,00	663	05/2027
1.23/169	664	NRW.Bank, Düsseldorf	20.000,00	20.000,00			20.000,00	0,2500	50,00	664	02/2037
1.23/166	665	NRW.Bank, Münster	80.000,00	80.000,00		1.600,00	78.400,00	0,2500	199,00	665	08/2036
1.23/167	666	NRW.Bank, Münster	100.000,00	100.000,00		2.000,00	98.000,00	0,2300	228,86	666	08/2026
		Übertrag:	22.846.215,69	14.576.248,71	0,00	910.841,14	13.665.407,57		332.149,35		

BACHER & PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gemeindewerke Eitorf - Entsorgungsbetrieb -, Markt 1, 53783 Eitorf

Übersicht über die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für 2021

Kämmerei Nr.	Konto Nr.	Darlehensgeber	Darlehen nom. €	Stand 01.01.2021 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2021 €	Zinssatz %	Zinsen €	Konto Nr.	Ende der Zinsbindungsfrist
		Übertrag:	22.846.215,69	14.576.248,71	0,00	910.841,14	13.665.407,57		332.149,35		
1.23/162	667	NRW.Bank, Münster	900.000,00	900.000,00		27.000,00	873.000,00	0,5100	4.538,37	667	05/2026
1.22/54	668	NRW.Bank, Münster	376.055,18	62.633,20		12.536,88	50.096,32	2,900	1.725,47	668	09/2025
1.22/55	669	NRW.Bank, Münster	567.840,76	94.640,04		18.928,03	75.712,01	2,900	2.607,33	669	09/2025
1.22/56	670	NRW.Bank, Münster	223.945,84	59.718,92		7.464,86	52.254,06	1,953	1.166,31	670	12/2023
1.22/57	671	NRW.Bank, Münster	240.307,18	64.044,50		8.011,94	56.032,56	1,953	1.250,79	671	12/2023
1.22/58	672	NRW.Bank, Münster	143.673,02	38.275,41		4.790,80	33.484,61	1,953	747,52	672	12/2023
1.22/59	673	NRW.Bank, Münster	235.705,56	62.817,24		7.858,56	54.958,68	1,953	1.226,82	673	12/2023
1.22/60	674	NRW.Bank, Münster	117.597,13	47.038,93		47.038,93	0,00	1,806	99,46	674	02/2021
1.22/61	675	NRW.Bank, Münster	70.046,99	28.018,79		28.018,79	0,00	1,806	59,24	675	02/2021
1.23/148	676	NRW.Bank, Münster	27.860,00	23.117,00		1.116,00	22.001,00	0,950/1,950	241,82	676	11/2031
1.23/149	677	NRW.Bank, Münster	25.980,00	21.560,00		1.040,00	20.520,00	0,950/1,950	225,53	677	11/2031
1.23/156	678	NRW.Bank, Düsseldorf	1.400.000,00	1.218.000,00		56.000,00	1.162.000,00	1,270	15.113,00	678	11/2022
1.23/160	679	NRW.Bank, Düsseldorf	1.720.000,00	1.599.600,00		68.800,00	1.530.800,00	1,790	28.017,08	679	05/2024
			28.895.227,35	**18.795.712,74**	**0,00**	**1.199.445,93**	**17.596.266,81**		**389.168,09**		
ausstehende Tilgungsrate der Helaba, Frankfurt, für Darlehen 629,											
die erst Anfang Januar 2022 dem Girokonto der Volksbank Köln Bonn eG belastet,											
aber dem Darlehenskonto bereits in 2021 gutgeschrieben wurde				0,00		-45.655,54	45.655,54				
dto. Anfang 2021				43.561,78		43.561,78	0,00				
			28.895.227,35	**18.839.274,52**	**0,00**	**1.197.352,17**	**17.641.922,35**		**389.168,09**		